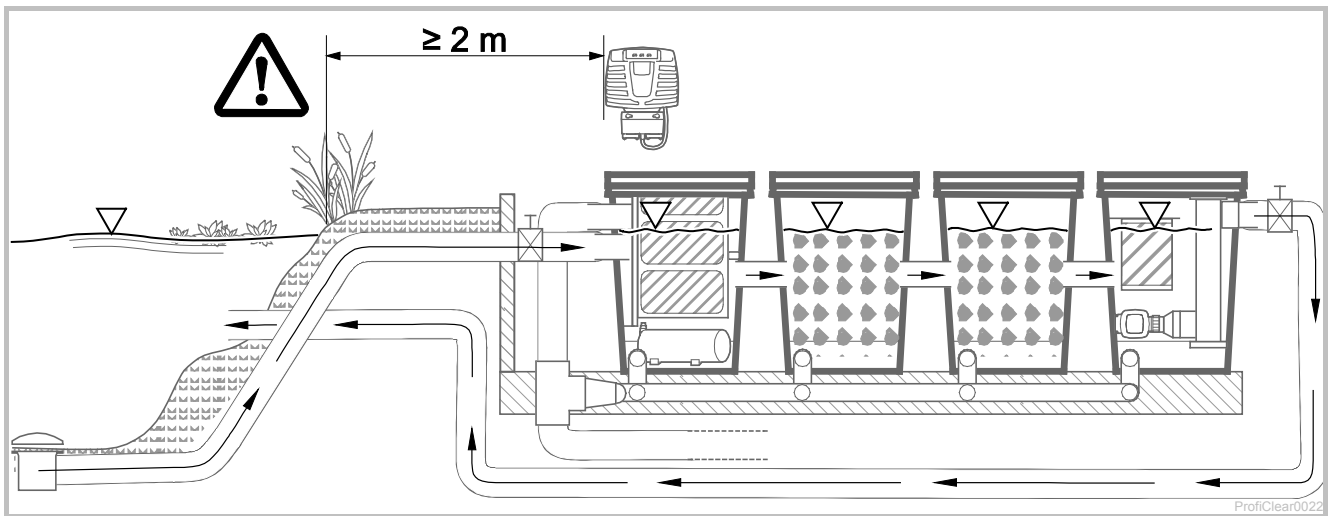
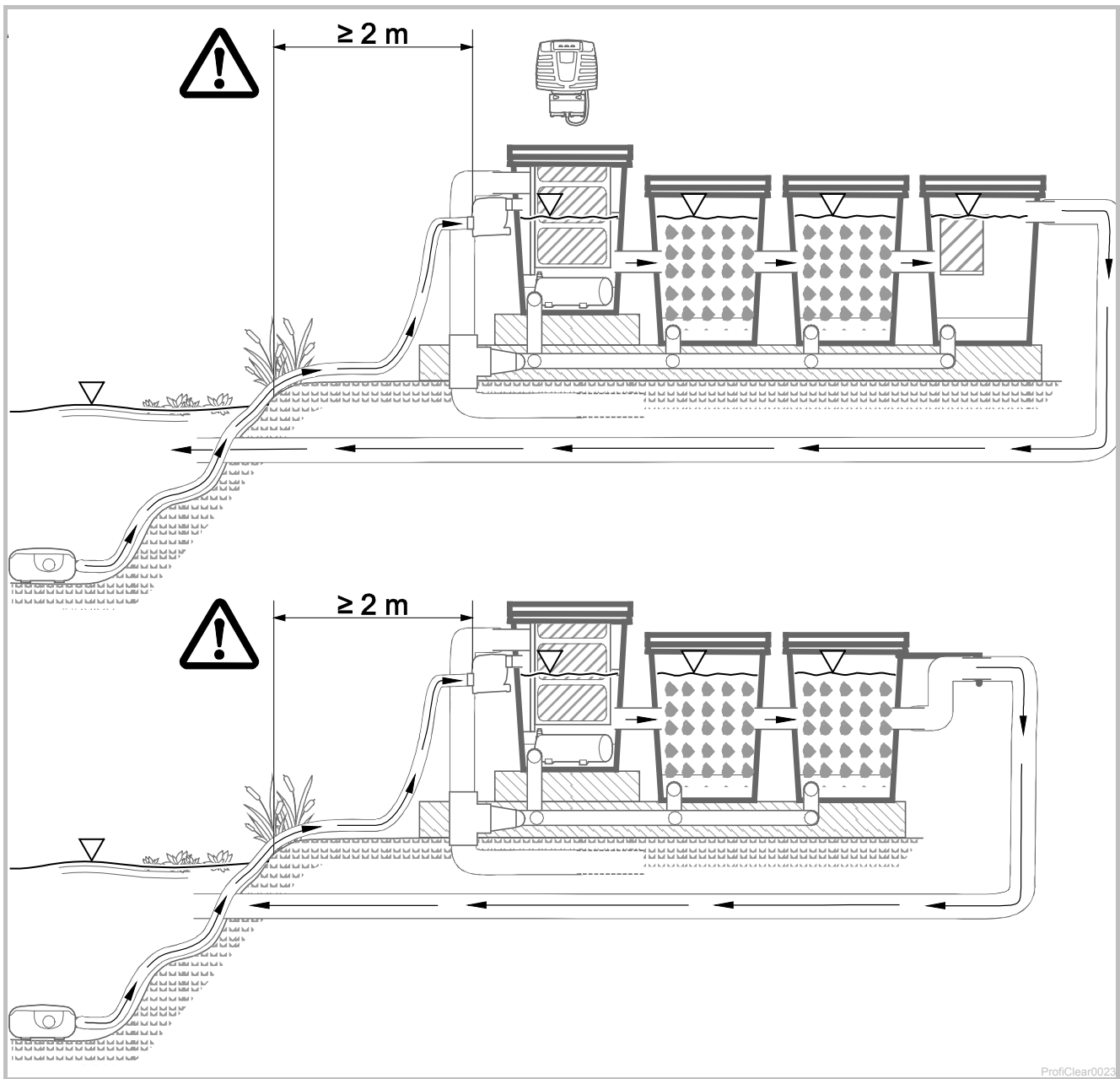




ProfiClear Premium *Trommelfiltermodul EGC*

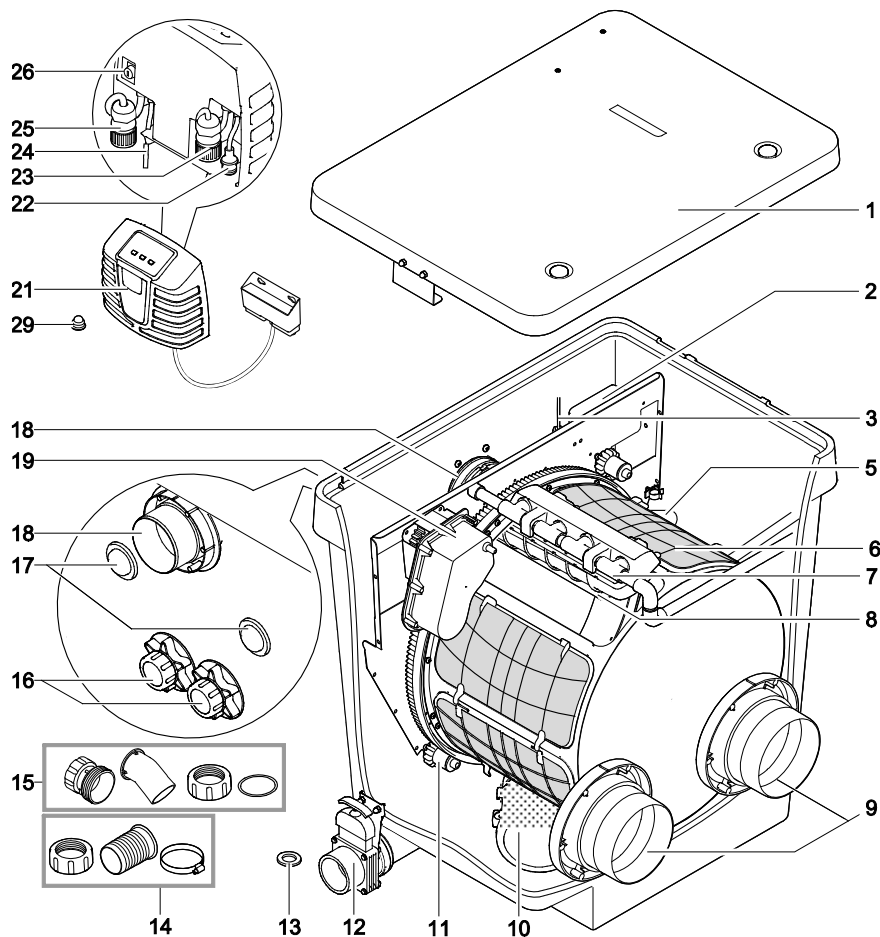
DE	Gebrauchsanleitung
EN	Operating instructions
FR	Notice d'emploi
NL	Gebruiksaanwijzing
ES	Instrucciones de uso
IT	Istruzioni d'uso
DA	Brugsanvisning
SV	Bruksanvisning
HU	Használati útmutató
PL	Instrukcja użytkowania
CS	Návod k použití
RU	Руководство по эксплуатации





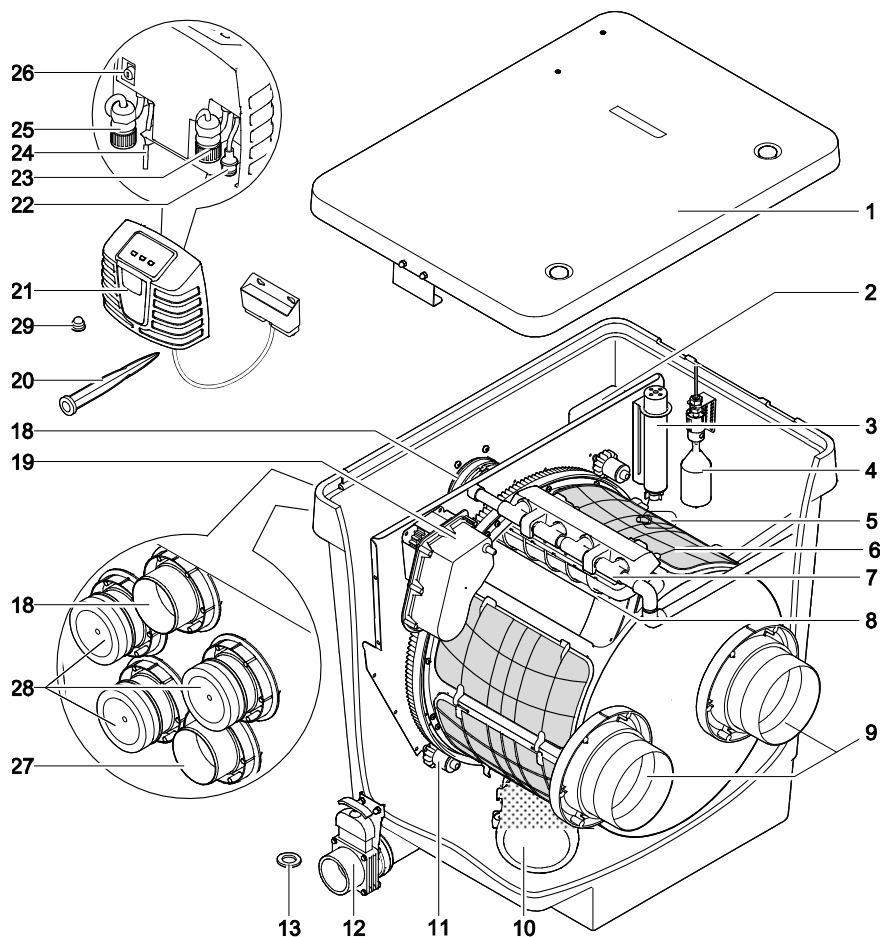


C

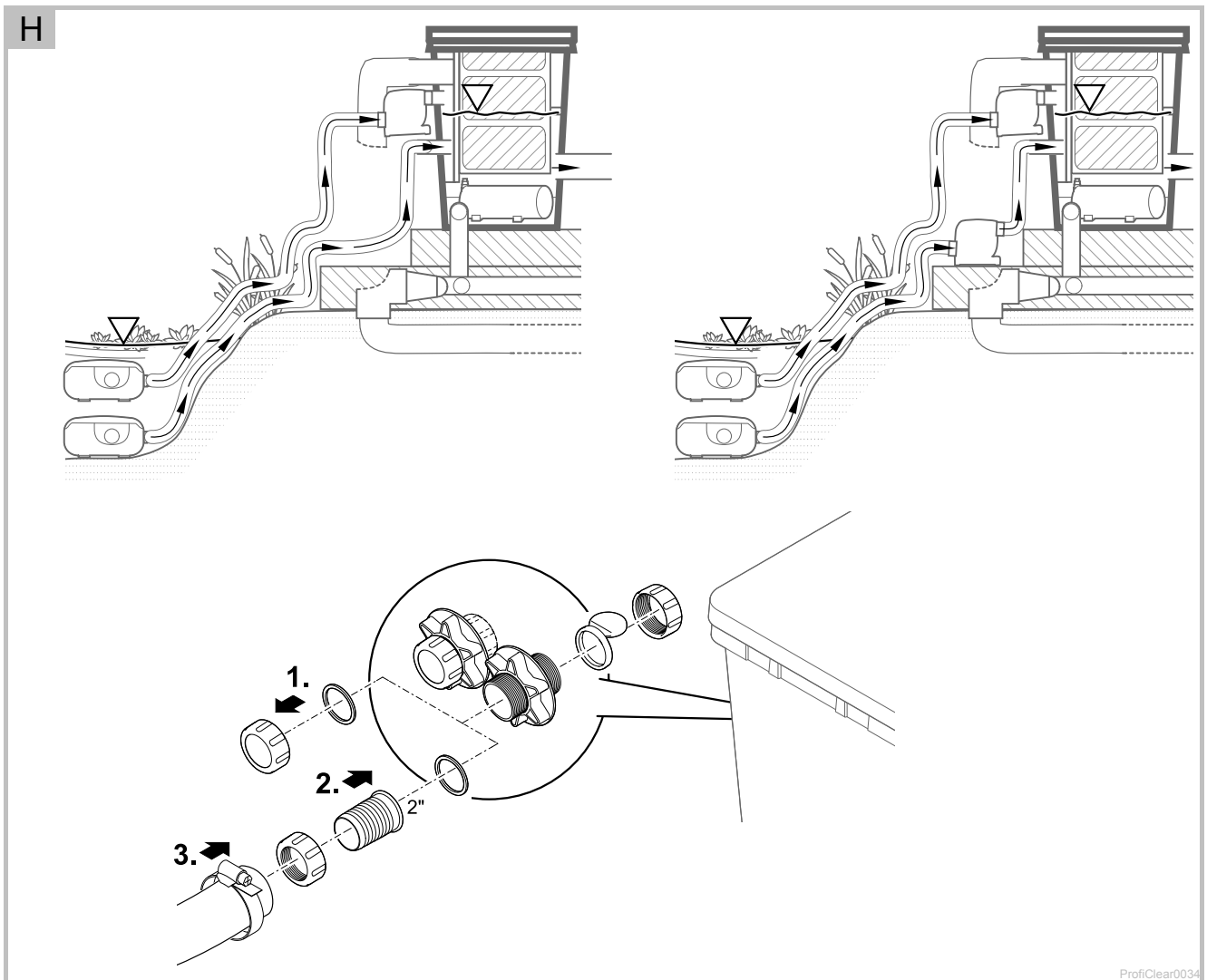
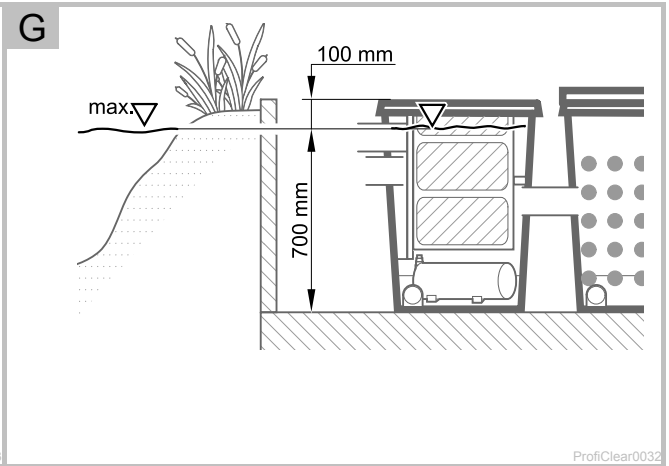
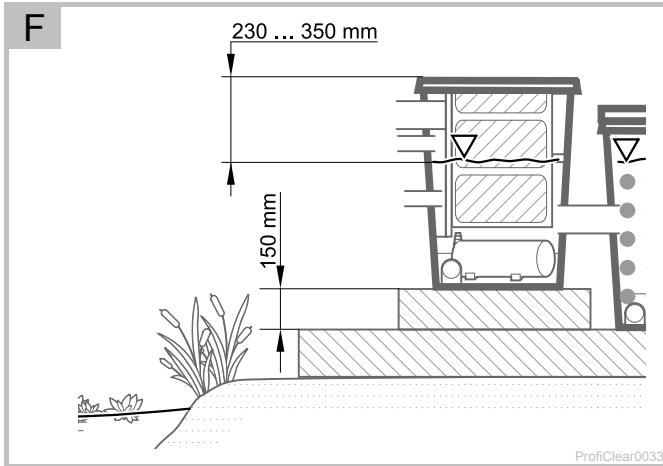
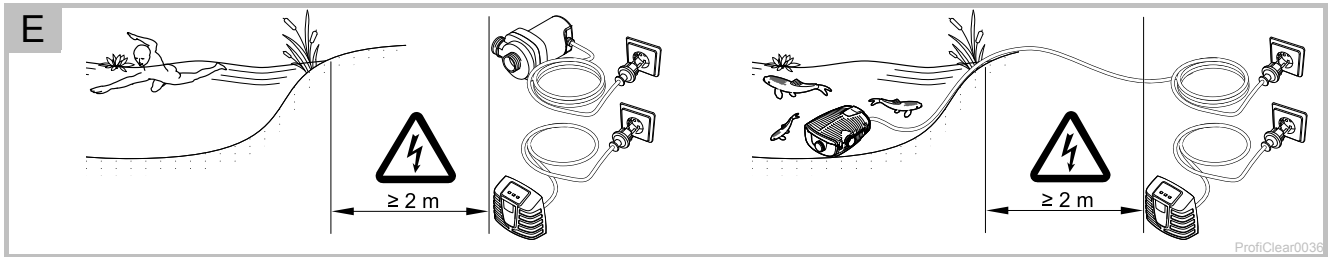


ProfiClear0020

D

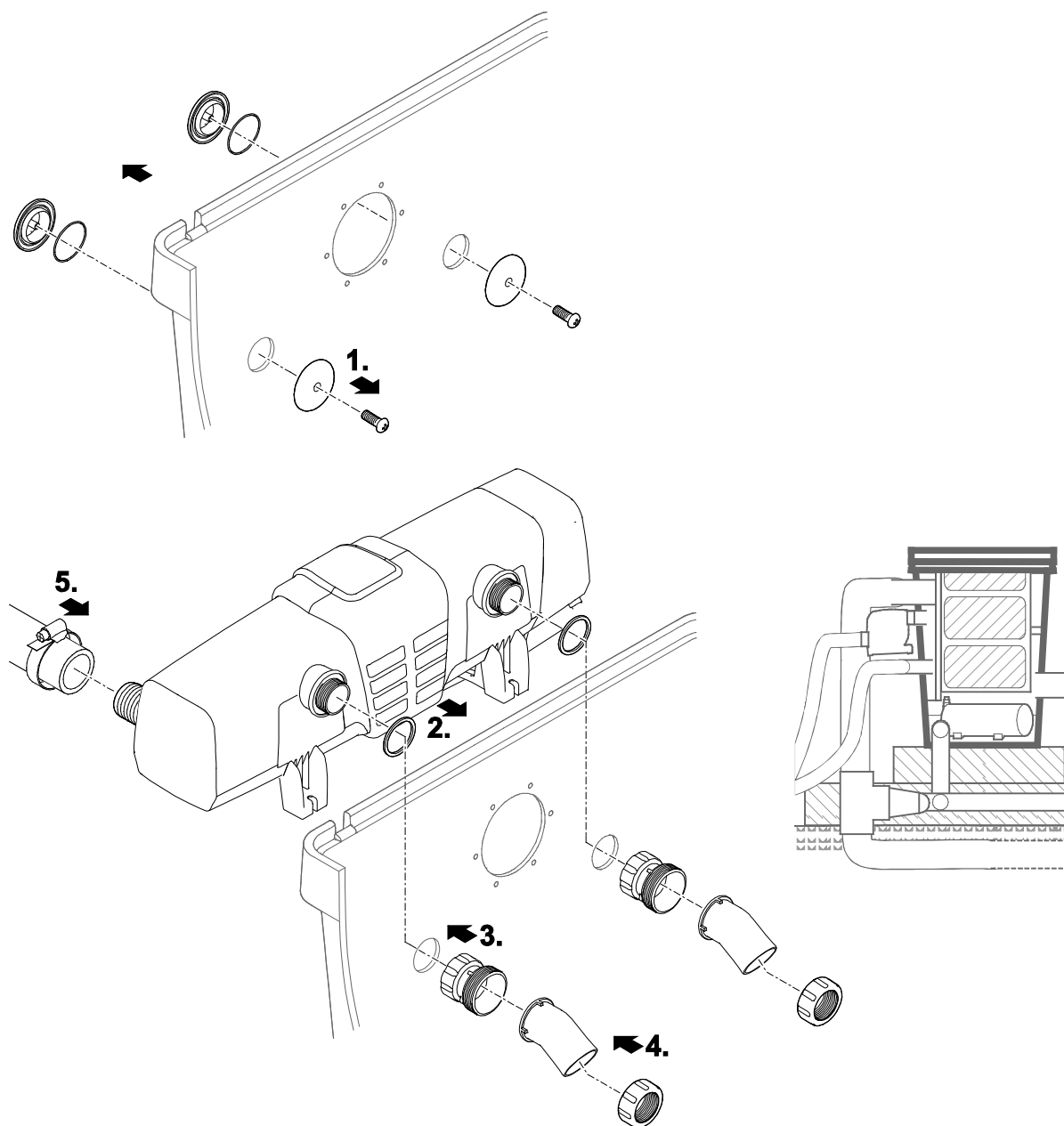


ProfiClear0021



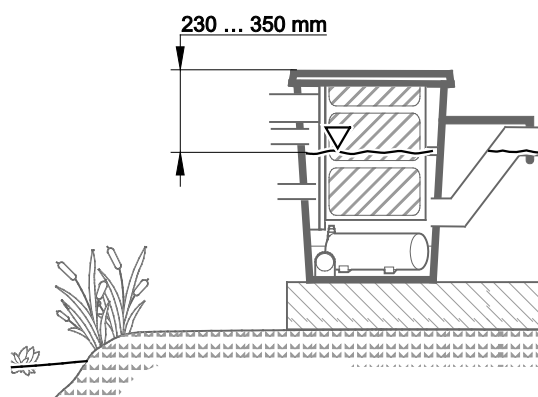


I

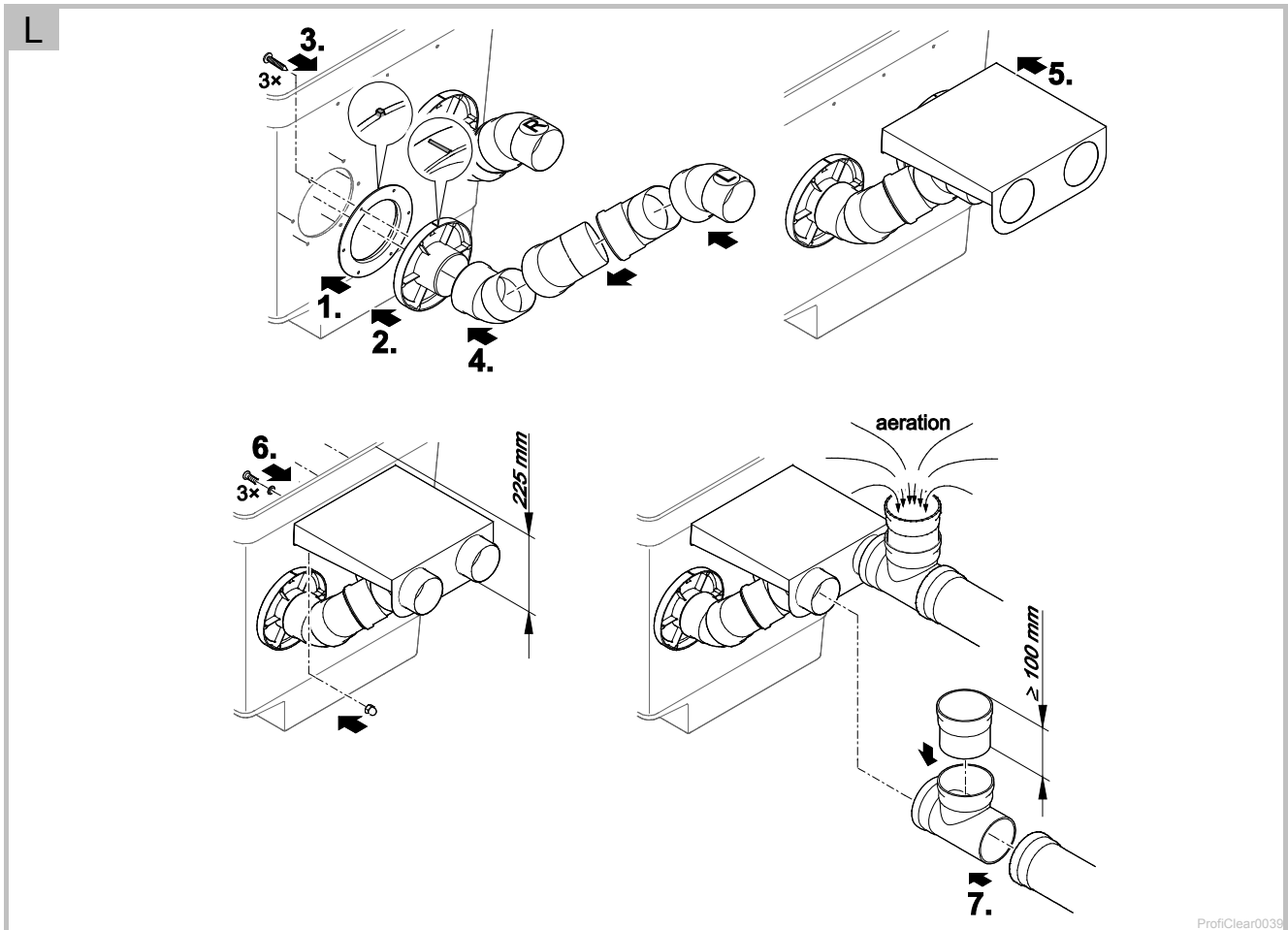
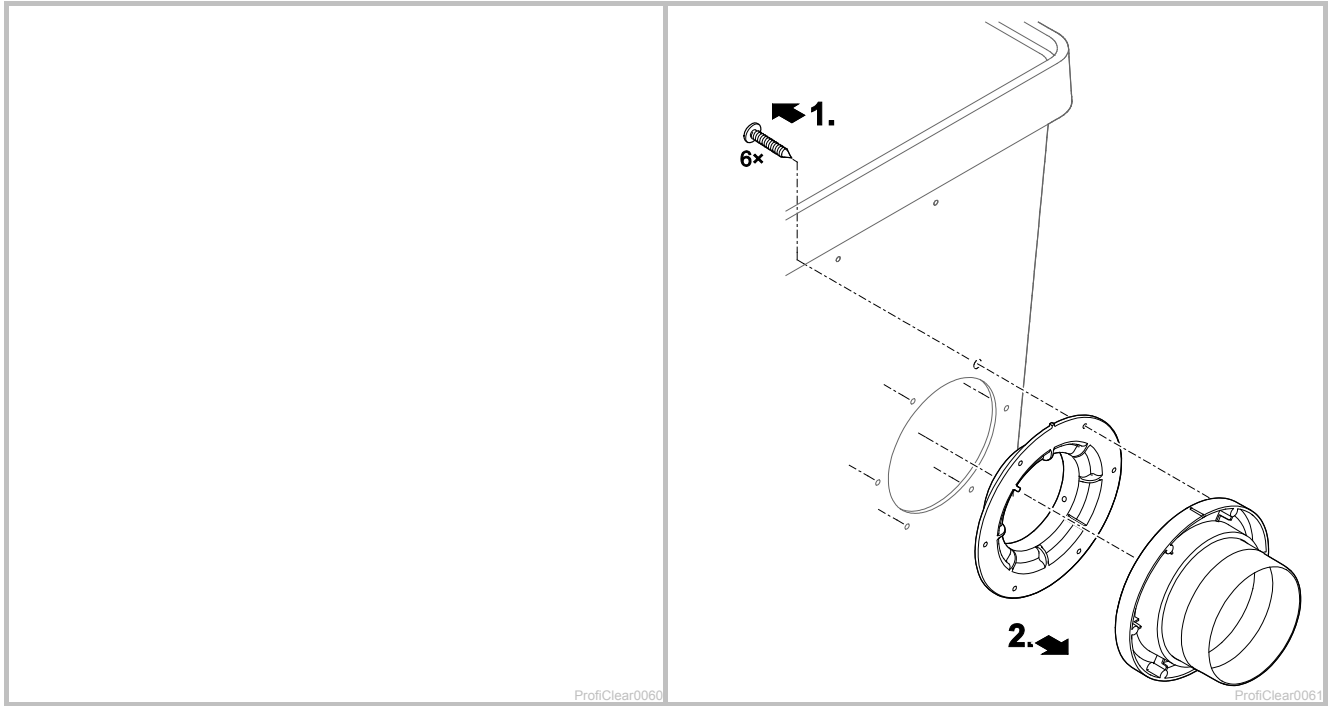


ProfiClear0037

J

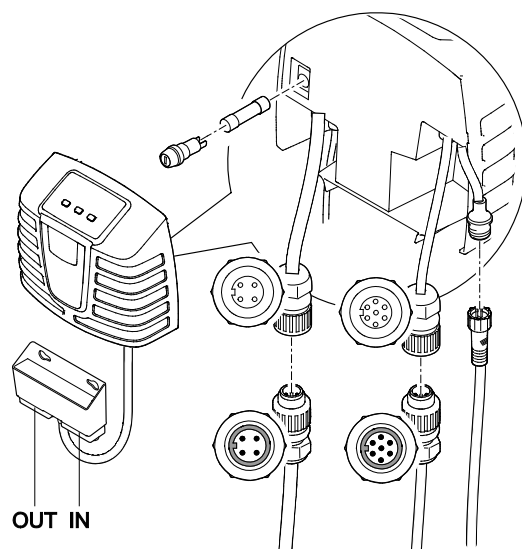


K

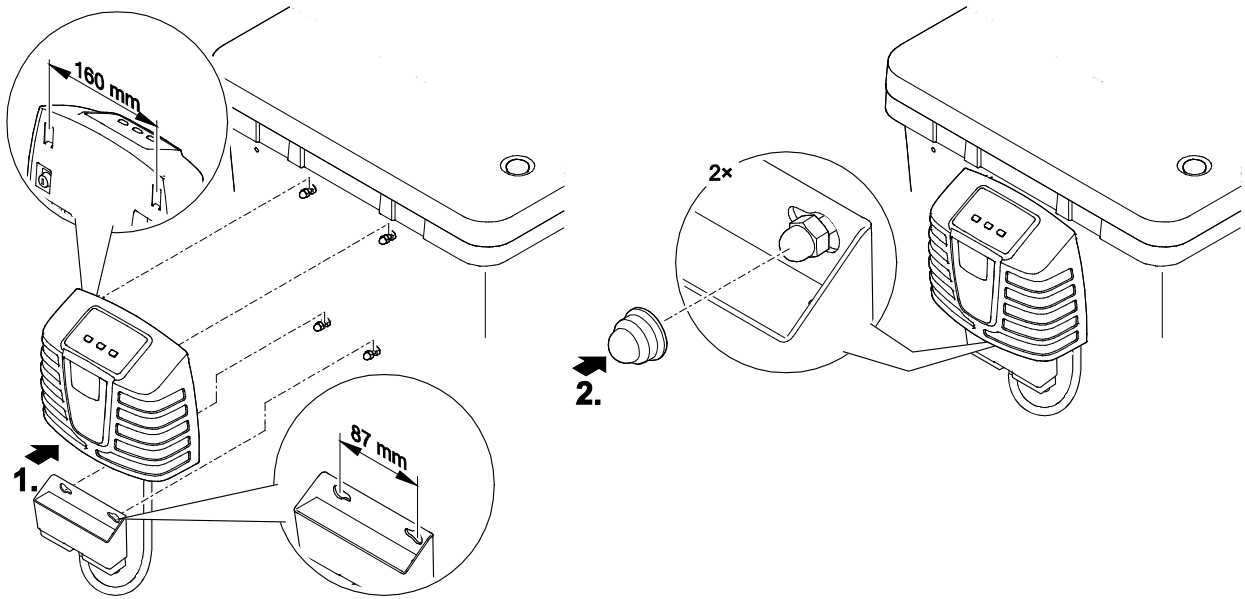




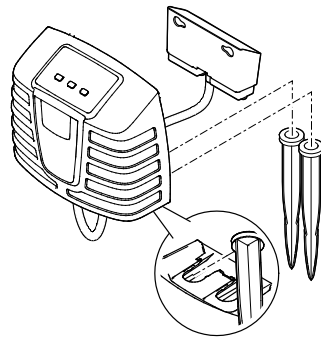
M



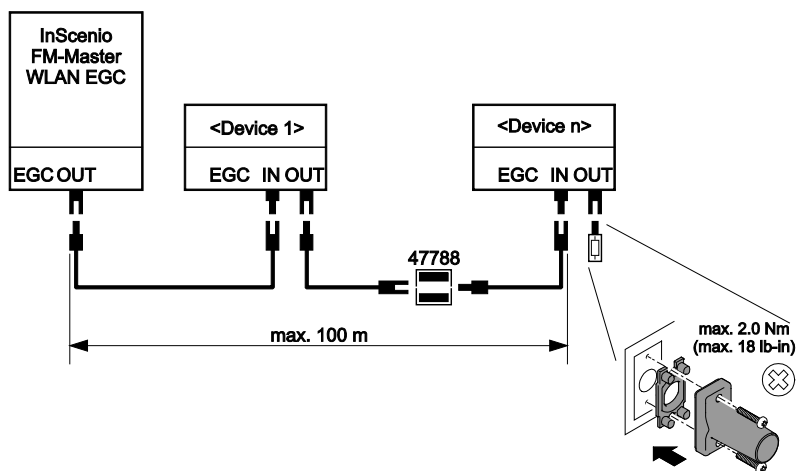
ProfiClear0040

**N**

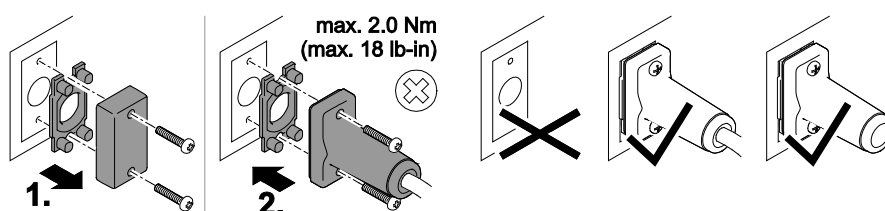
ProfiClear0047

O

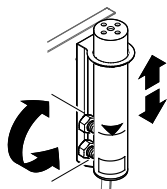
ProfiClear0109

P

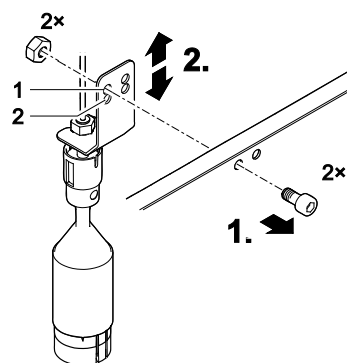
FMR0031

Q

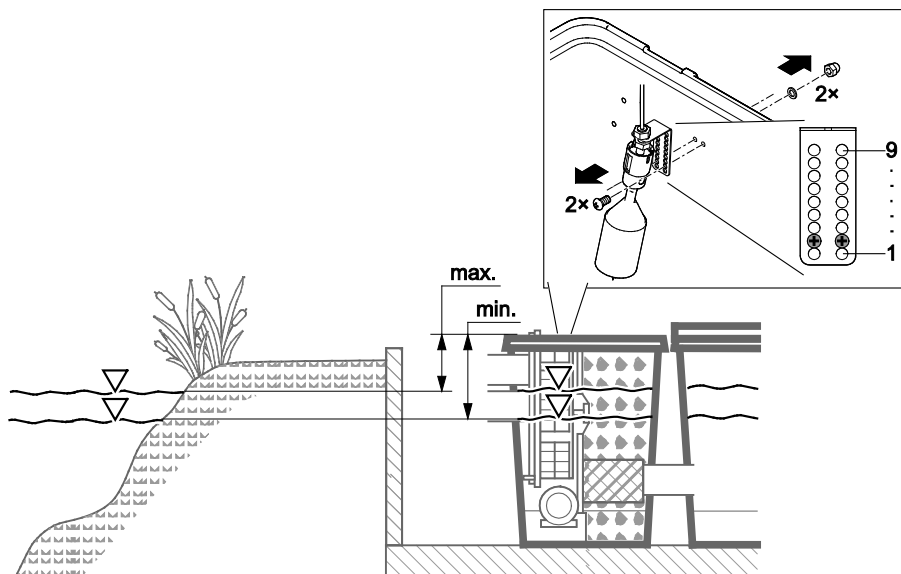
EGC0003

**R**

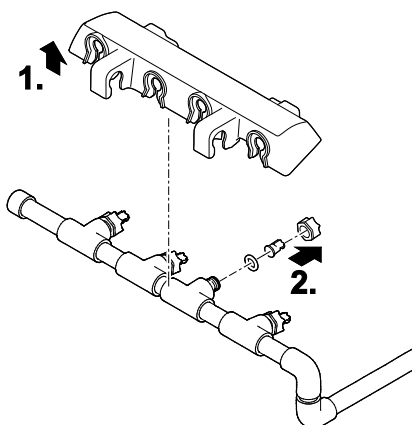
ProfiClear0044

S

ProfiClear0043

T

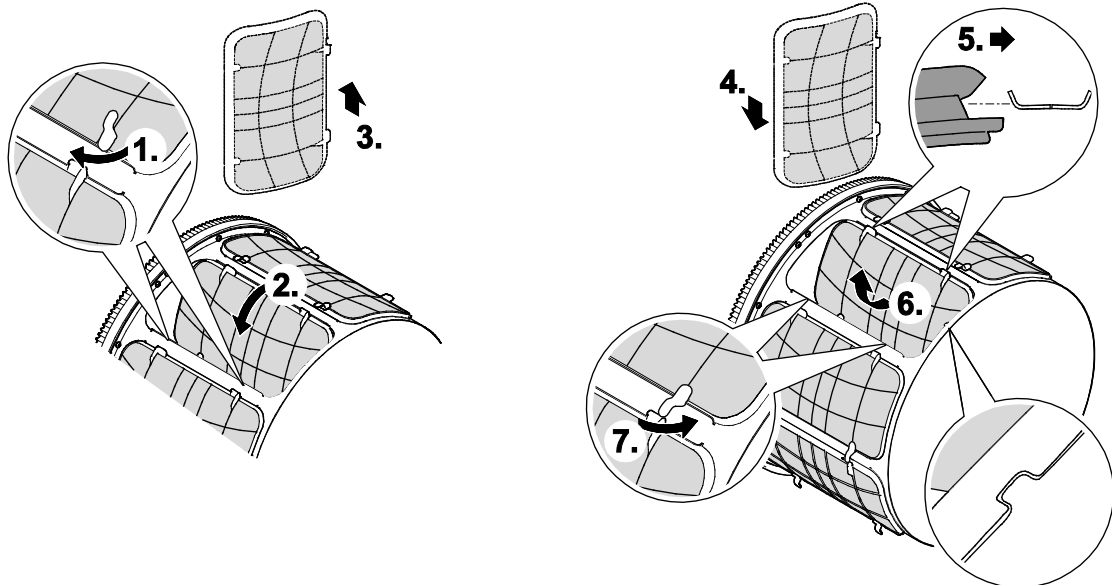
ProfiClear0110

U

ProfiClear0035

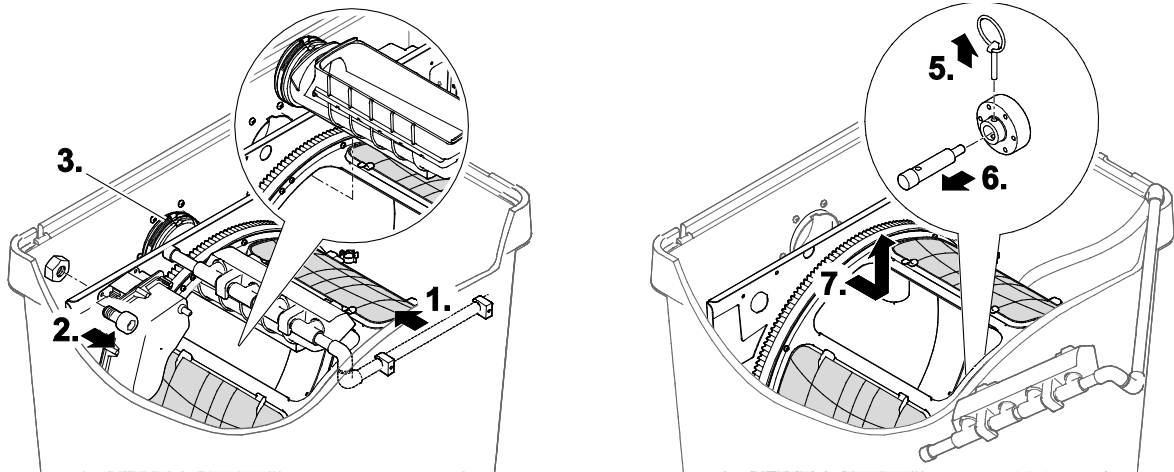


V



ProfiClear0041

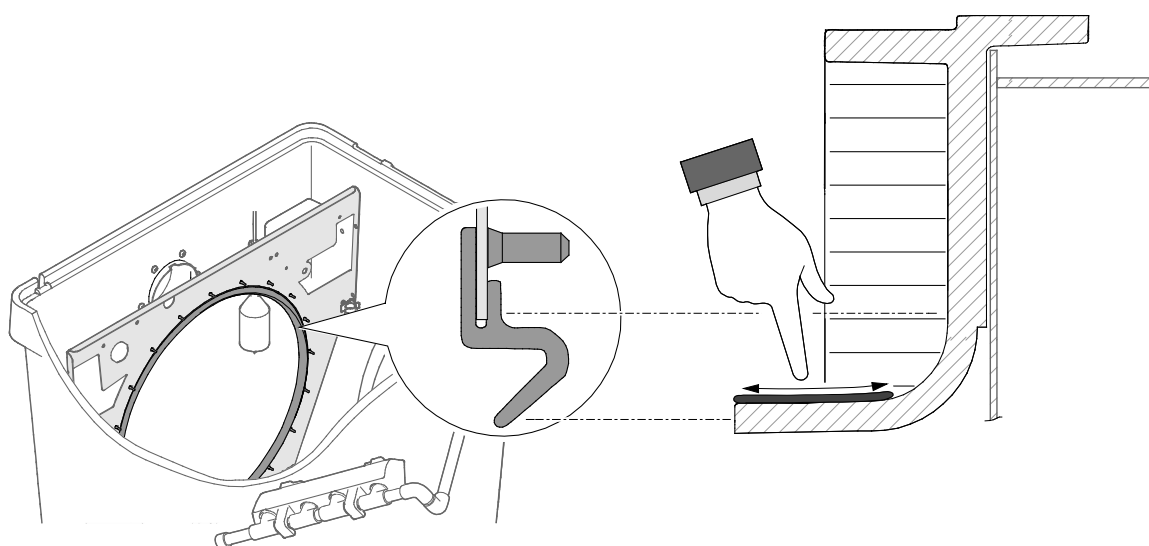
W



ProfiClear0042

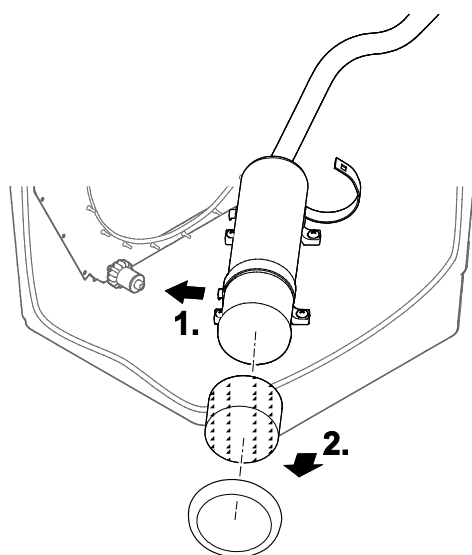


X



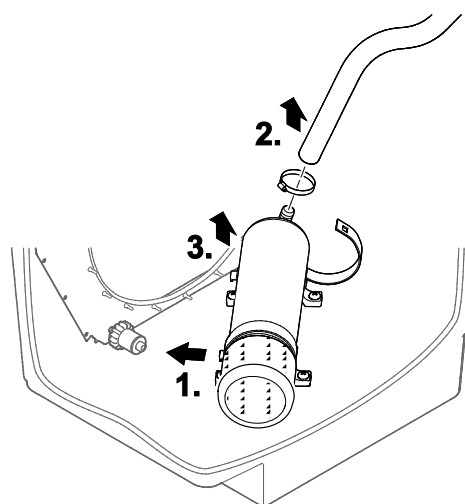
ProfiClear0050

Y



ProfiClear0046

Z



ProfiClear0057

Original Gebrauchsanleitung



WARNUNG

- ▶ Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- ▶ Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- ▶ Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- ▶ Das Gerät muss über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung mit einem Bemessungsfehlerstrom von maximal 30 mA abgesichert sein.
- ▶ Gerät nur anschließen, wenn die elektrischen Daten von Gerät und Stromversorgung übereinstimmen. Die Gerätedaten befinden sich auf dem Typenschild am Gerät, auf der Verpackung oder in dieser Anleitung.
- ▶ Tod oder schwere Verletzungen durch Stromschlag sind möglich! Bevor Sie ins Wasser greifen, Geräte im Wasser mit einer Spannung >12 V AC oder >30 V DC vom Stromnetz trennen.
- ▶ Eine beschädigte Anschlussleitung kann nicht ersetzt werden. Gerät entsorgen.

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Gebrauchsanleitung	15
1.1	Symbole in dieser Anleitung	15
1.1.1	Warnhinweise	15
1.1.2	Weitere Hinweise	15
2	Sicherheitshinweise	15
2.1	Elektrischer Anschluss	15
2.2	Gefahren für Personen mit Herzschrittmacher	15
2.3	Sicherer Betrieb	16
3	Lieferumfang	16
4	Produktbeschreibung	17
4.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	17
4.2	Gepumptes System	17
4.3	Gravitationssystem	17
4.4	Geräteaufbau	18
4.5	Funktionsbeschreibung	19
4.6	Easy Garden Control-System (EGC)	19
5	Aufstellen und Anschließen	19
5.1	Filterbehälter aufstellen	19
5.1.1	Gepumptes System	20
5.1.2	Gravitationssystem	20
5.2	Trommelfilter anschließen	21
5.2.1	Hinweise zu Rohrleitungen	21
5.2.2	Einlauf anschließen	21
5.2.3	UVC-Klärer montieren	22
5.2.4	Schmutzauslauf anschließen	22
5.3	Solo-Betrieb	23
5.4	Steuerung mit EGC-Box anschließen	23
5.4.1	Steuerung anschließen	23
5.4.2	EGC-Box anschließen	24
5.5	Steuerung mit EGC-Box aufstellen	24
5.5.1	Gepumptes System	24
5.5.2	Gravitationssystem	24
6	Inbetriebnahme	25
6.1	Gepumptes System	25
6.1.1	Reihenfolge der Inbetriebnahme	25
6.1.2	Niveaufassung einstellen	26
6.2	Gravitationssystem	26
6.2.1	Reihenfolge der Inbetriebnahme	26
6.2.2	Niveaufassung einstellen	26
6.2.3	Statuserfassung der Filterpumpe einstellen	27
7	Bedienung	29
7.1	Übersicht Steuerung	29
7.1	Einschalten / Ausschalten	29
7.2	Betriebsarten	30
7.1	Manuelle Reinigung	30
7.1	Einstellungen in den Menüs	30
7.1.1	Ⓛ: Reinigungszeit "Cleaning"	30
7.1.2	ⓔ: Verlängerte Reinigungszeit "Extra Cleaning"	31
7.1.3	Ⓜ: Zeitabhängige Reinigung "Intervall"	31

7.1.4	ET: Statuserfassung der Pumpe	32
7.2	Anzahl Reinigungsvorgänge auslesen	32
7.2.1	Reinigungsvorgänge in 24 Stunden	32
7.2.2	Reinigungsvorgänge insgesamt	32
7.3	Grundeinstellungen laden	32
7.4	Systemmeldungen	33
8	Störungsbeseitigung.....	37
9	Reinigung und Wartung	38
9.1	Gerät reinigen	38
9.2	Regelmäßige Arbeiten	38
9.3	Gesamtes Filtersystem reinigen	38
9.4	Spüleinrichtung reinigen	39
9.5	Siebelement reinigen	39
9.5.1	Siebelement ausbauen/einbauen	39
9.5.2	Siebelemente entkalken	39
9.6	Filtertrommel ausbauen/einbauen	39
7.1	Spülpumpe reinigen	40
7.2	Spülpumpe austauschen	40
10	Lagern/Überwintern.....	41
11	Verschleißteile	41
12	Entsorgung	41
13	Ersatzteile.....	41
14	Technische Daten	42
	Symbole auf dem Gerät.....	385

1 Über diese Gebrauchsanleitung

Willkommen bei OASE Living Water. Mit dem Kauf des Produkts **ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC / ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC** haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der ersten Benutzung des Gerätes die Anleitung sorgfältig und machen Sie sich mit dem Gerät vertraut. Alle Arbeiten an und mit diesem Gerät dürfen nur gemäß der vorliegenden Anleitung durchgeführt werden.

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise für den richtigen und sicheren Gebrauch.

Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf. Bei Besitzerwechsel geben Sie bitte die Anleitung weiter.

1.1 Symbole in dieser Anleitung

1.1.1 Warnhinweise

Die Warnhinweise in dieser Anleitung sind durch Signalworte klassifiziert, die das Ausmaß der Gefährdung anzeigen.



WARNUNG

- ▶ Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation.
- ▶ Bei Nichtbeachtung kann Tod oder schwerste Verletzung die Folge sein.



HINWEIS

Informationen, die zum besseren Verständnis oder der Vorbeugung möglicher Sach- oder Umweltschäden dienen.

1.1.2 Weitere Hinweise

- ☐ A Verweis auf eine Abbildung, z. B. Abbildung A.
- Verweis auf ein anderes Kapitel.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Elektrischer Anschluss

- ▶ Elektrische Installationen müssen den nationalen Errichterbestimmungen entsprechen und dürfen nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden.
- ▶ Eine Person gilt als Elektrofachkraft, wenn sie auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen befähigt und berechtigt ist, die ihr übertragenen Arbeiten zu beurteilen und durchzuführen. Das Arbeiten als Fachkraft umfasst auch das Erkennen möglicher Gefahren und das Beachten einschlägiger regionaler und nationaler Normen, Vorschriften und Bestimmungen.
- ▶ Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich an eine Elektrofachkraft.
- ▶ Der Anschluss des Gerätes ist nur erlaubt, wenn die elektrischen Daten von Gerät und Stromversorgung übereinstimmen. Die Gerätedaten befinden sich auf dem Typenschild am Gerät, auf der Verpackung oder in dieser Anleitung.
- ▶ Gerät nur an einer vorschriftsmäßig installierten Steckdose anschließen.
- ▶ Verlängerungsleitungen und Stromverteiler (z. B. Steckdosenleisten) müssen für die Verwendung im Freien geeignet sein (spritzwassergeschützt).
- ▶ Steckerverbindungen vor Feuchtigkeit schützen.

2.2 Gefahren für Personen mit Herzschrittmacher

- ▶ Am Behälterdeckel befindet sich ein Magnet mit starkem Magnetfeld, das Herzschrittmacher oder implantierte Defibrillatoren (ICD) beeinflussen kann. Mindestens 20 Zentimeter Abstand zwischen Implantat und Magnet einhalten.

2.3 Sicherer Betrieb

- ▶ Bei defektem Gehäuse darf das Gerät nicht betrieben werden.
- ▶ Bei defekter elektrischer Leitung darf das Gerät nicht betrieben werden.
- ▶ Gerät nicht an der elektrischen Leitung tragen oder ziehen.
- ▶ Leitungen geschützt vor Beschädigungen verlegen und darauf achten, dass niemand darüber fallen kann.
- ▶ Niemals technische Änderungen am Gerät vornehmen.
- ▶ Nur die Arbeiten am Gerät durchführen, die in dieser Anleitung beschrieben sind. Wenn sich Probleme nicht beheben lassen, eine autorisierte Kundendienststelle oder im Zweifelsfall den Hersteller kontaktieren.
- ▶ Nur Original-Ersatzteile und -Zubehör für das Gerät verwenden.
- ▶ Gerät bei Gewitter vom Stromnetz trennen.
- ▶ Überspannung im Netz kann zu Betriebsstörungen des Gerätes führen. Informationen hierzu finden Sie im Kapitel "Störungsbeseitigung".
- ▶ Sprühnebel der Spüleinrichtung nicht einatmen. Sprühnebel kann gesundheitsschädliche Bakterien enthalten. Bei abgehobenem Behälterdeckel ist die Spüleinrichtung weiter in Betrieb.

3 Lieferumfang

ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC	ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC	Beschreibung	☐
1 ST	1 ST	Trommelfilter	
1 ST	1 ST	Steuerung mit EGC-Box	C, D 21
2 ST	2 ST	Kappe Hutmutter zur Fixierung der EGC-Box bei Aufhängung an der Behälterwand	C, D 29
5 ST	5 ST	Fiberscheibe 6 × 12 × 1 mm als Ersatz (Quelldichtung)	C, D 13
—	2 ST	Erdspeiß zum Aufstellen der Steuerung mit EGC-Box	D 20
1 ST	—	Anschluss-Set für Anschluss Filterpumpen • 2 × Schlauchtülle 50 mm (2 ") • 2 × Überwurfmutter • 2 × Schlauchschelle 40 ... 60 mm	C 14
1 ST	—	Anschluss-Set für UVC-Klärer Bitron • 2 × Adapter 38 / 50 mm (1½ / 2 ") • 2 × 30°-Einlaufbogen • 2 × Überwurfmutter • 2 × Flachdichtung 60 × 47 × 3 mm	C 15
1 ST	1 ST	Beipack • 1 × Heft Seal of Quality • 1 × Heft Garantie • 1 × Karte OASE Klarwassergarantie • 1 × Heft Verlängerungsgarantie • 1 × Turmsilon GTI 300 GK Tube 10 ml • 1 × CE-Erklärung Pumpen OASE • 1 × Flyer EGC 2017	

4 Produktbeschreibung

Zum OASE Filtersystem ProfiClear Premium gehören die Trommelfilter ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC bzw. ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC sowie die Filtermodule Moving Bed Modul und Individual Modul. Das Filtersystem kann als gepumptes oder als Gravitationssystem betrieben werden. Mit Ausnahme der Trommelfilter sind alle Filtermodule für beide Betriebsweisen geeignet.

4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC / ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC, "Gerät" genannt, darf ausschließlich wie folgt verwendet werden:

- ▶ Zur Reinigung von Gartenteichen und naturnahen Gewässern.
- ▶ Betrieb unter Einhaltung der technischen Daten.

Für das Gerät gelten folgende Einschränkungen:

- ▶ Betrieb nur mit Wasser bei einer Wassertemperatur von +4 °C ... +35 °C.
- ▶ Niemals andere Flüssigkeiten als Wasser fördern.
- ▶ Nicht für gewerbliche oder industrielle Zwecke verwenden.
- ▶ Nicht geeignet für Salzwasser.
- ▶ Niemals ohne Wasserdurchfluss betreiben.
- ▶ Nicht in Verbindung mit Chemikalien, Lebensmitteln, leicht brennbaren oder explosiven Stoffen einsetzen.

4.2 Gepumptes System

☐ A

Das Filtersystem muss oberhalb des Teichwasserspiegels stehen. Verschmutztes Teichwasser wird mit einer Filterpumpe aus dem Teich in das Filtersystem gepumpt. Das gereinigte Wasser fließt über eine Rohrleitung im freien Gefälle zurück in den Teich.

Vorteile des gepumpten Systems:

- ▶ Geringer Installationsaufwand
- ▶ Einfache Erweiterung des Systems
- ▶ Einfache Vorschaltung von UVC-Klärern
- ▶ Optimal abgestimmt auf OASE-Filterpumpe AquaMax Eco Premium

4.3 Gravitationssystem

☐ B

Das Filtersystem wird komplett ins Erdreich eingelassen (Filterschacht). Die Einlassöffnung befindet sich unterhalb des Teichspiegels. Das verschmutzte Teichwasser gelangt über Bodenabläufe oder Skimmer in den ersten Filterbehälter und fließt danach durch die folgenden Filtermodule. Nach dem Prinzip der kommunizierenden Röhren (hydrostatischer Druck) pegelt sich der Wasserstand in den Behältern auf das Teichniveau ein. Eine Pumpe im letzten Filtermodul pumpt das gereinigte Wasser über eine Rohrleitung zurück in den Teich.

Vorteile des Gravitationssystems:

- ▶ Guter Transport und daher effektive Entfernung von Schwebstoffen durch Ausnutzung des Gravitationsprinzips
- ▶ Energieeffizient, da kaum Höhenunterschiede und nur geringe Reibungsverluste bestehen
- ▶ Unauffällig in den Wassergarten zu integrieren
- ▶ UVC-Klärer lassen sich nachschalten und unterliegen einer geringeren Verschmutzung
- ▶ Optimal abgestimmt auf OASE-Filterpumpe AquaMax Gravity Eco

4.4 Geräteaufbau

☐ C	ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC	☐ D	ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC	Beschreibung
	1		1	Behälterdeckel
	2		2	Signalbox mit Niveauerfassung (3) und Temperaturfühler (4) • Signalbox wird an die Steuerung (19, 21) angeschlossen
	3		3	Niveauerfassung • Meldet das Wasserniveau im Filtersystem
	—		4	Statuserfassung der Pumpe • Meldet einen Ausfall der Pumpe
	5		5	Temperaturfühler • Überwacht die Wassertemperatur
	6		6	Filtertrommel mit acht Siebelementen • Siebelemente für Grobschmutz bis 60 µm (optional auch mit 150 µm erhältlich)
	7		7	Spüleinrichtung • Spült unter hohem Wasserdruck den Grobschmutz von den Siebelementen (6)
	8		8	Schmutzrinne • Fängt den Grobschmutz und das Spülwasser von den Siebelementen (6) auf
	9		9	2 × Auslauf DN 150
	10		10	Spülpumpe • Zur Versorgung der Spüleinrichtung (7)
	11		11	Laufrollen • Zur Führung der Filtertrommel
	12		12	Schmutzablauf DN 75 mit Absperrschieber
	13		13	5 × Faserscheibe 6 × 12 × 1 mm als Ersatz (Quelldichtung)
	14		—	Anschluss-Set für Anschluss Filterpumpen • Zum Anschluss an Durchführungen 50 mm (2 ") (16)
	15		—	Anschluss-Set für UVC-Klärer Bitron • Zum Anschluss an Durchführungen 38 mm (1½ ") (17)
	16		—	2 × Durchführung 50 mm (2 ") für Anschluss Filterpumpen, mit innen liegenden Rückschlagklappen
	17		—	2 × Durchführung 38 mm (1½ "), mit Dichtstopfen verschlossen • Optionaler Anschluss für UVC-Klärer Bitron
	18		18	Schmutzablauf DN 110 für den Grobschmutz
	19		19	Trommelmotor für Filtertrommel • Motor wird an die Steuerung (21, 22) angeschlossen
	—		20	2 × Erdspieß zum Aufstellen der Steuerung mit EGC-Box
	21		21	Steuerung mit EGC-Box
	22		22	Anschlusstecker für Trommelmotor
	23		23	Anschlusstecker für Signalbox
	24		24	Netz-Anschlusskabel
	25		25	Anschlusstecker für Spülpumpe
	26		26	Sicherungshalter • Absicherung der Steuerung mit Schmelzsicherung 5 × 20 mm, T8 A 250 V
	—		27	Einlauf DN 110
	—		28	3 × Einlauf DN 110, mit Verschlusskappe • Optional verwendbar
	29		29	2 × Kappe Muttermutter zur Fixierung der EGC-Box bei Aufhängung an der Behälterwand

4.5 Funktionsbeschreibung

Die Hauptaufgabe des ProfiClear Premium Trommelfilter Moduls ist die Grobschmutzabscheidung. Siebe (60 µm) trennen Schmutzpartikel aller Art, bevor das Wasser die Filterbiologie erreicht. Durch das Trennen der Feststoffe wird dem Wasser ein Großteil der Nährstoffe entzogen.

Das Trommelfilter Modul leistet somit wertvolle Arbeit, um die Filterbiologie im Moving Bed Modul und Individual Modul zu unterstützen. Die maximale Durchflussmenge im Filtersystem beträgt beim gepumpten System 25 m³/h und beim Gravitationssystem 33 m³/h.

Die Steuerung mit integriertem Mikrocontroller-System steuert und überwacht automatisch den Filterprozess. Die automatische Selbstreinigung lässt sich dabei individuell an die Bedürfnisse anpassen.

4.6 Easy Garden Control-System (EGC)

Dieses Produkt kann mit dem Easy Garden Control-System (EGC) kommunizieren. EGC bietet im Garten und am Teich komfortable Steuerungsmöglichkeiten über Smartphone oder Tablet und gewährleistet hohen Komfort und Sicherheit. Informationen zu EGC und den Möglichkeiten erhalten Sie unter www.oase-livingwater.com/egc-start.

5 Aufstellen und Anschließen

☐ E

Wichtig: Wenn die geplante Installation von den Empfehlungen in dieser Anleitung erheblich abweicht:

- ▶ Lassen Sie von Ihrem Fachhändler überprüfen, ob alle technischen Spezifikationen eingehalten wurden. Für den reibungslosen Betrieb ist dies unerlässlich.

5.1 Filterbehälter aufstellen



WARNUNG

Gefährliche elektrische Spannung.

Mögliche Folgen: Tod oder schwere Verletzungen durch Stromschlag beim Betrieb elektrischer Geräte am und im Wasser.

Schutzmaßnahmen bei begehbaren Gewässern:

- ▶ Im Wasser ausschließlich elektrische Geräte oder Installationen mit Bemessungsspannung $U_{AC} \leq 12 \text{ V}$ oder $U_{DC} \leq 30 \text{ V}$ verwenden.
- ▶ Bei elektrischen Installationen mit Bemessungsspannung $U_{AC} > 12 \text{ V}$ oder $U_{DC} > 30 \text{ V}$ einen Abstand von mindestens 2 m zum Wasser einhalten.

Schutzmaßnahmen bei nicht begehbaren Gewässern:

- ▶ Bei elektrischen Installationen mit Bemessungsspannung $U_{AC} > 12 \text{ V}$ oder $U_{DC} > 30 \text{ V}$ einen Abstand von mindestens 2 m zum Wasser einhalten



VORSICHT

Durch das hohe Gewicht des Geräts sind beim Tragen Schädigungen der Wirbelsäule oder Quetschungen von Gliedmaßen möglich. Das Gerät hat ein Gewicht von mehr als 25 kg. (→ Technische Daten)

- ▶ Geeignete Tragehilfen verwenden (z. B. spezielle Lastgriffe).
- ▶ Mit mehreren Personen tragen, um die Wirbelsäule zu entlasten.
- ▶ Gliedmaßen vor Quetschungen schützen.
- ▶ Gerät nicht im gefüllten Zustand transportieren.



HINWEIS

Das Filtersystem läuft Tag und Nacht und entwickelt während der automatischen Reinigungsvorgänge Spülgeräusche. (→ Technische Daten)

- ▶ Die Allgemeinheit und Nachbarschaft vor Lärmbelästigung schützen und die gesetzlichen Anforderungen zum Schutz gegen Lärm einhalten.
- ▶ Das Filtersystem umbauen, sodass die Einhausung Geräusche wirkungsvoll absorbiert.
- ▶ Den Standort des Filtersystems so wählen, dass eine Lärmbelästigung vermieden wird.

Planen Sie die Aufstellung des Filtersystems. Durch eine sorgfältige Planung und Berücksichtigung der Umgebungsbedingungen erreichen Sie optimale Betriebsbedingungen.

Grundsätzliche Bedingungen, die einzuhalten sind:

- ▶ Die Filtermodule haben im gefüllten Zustand ein hohes Gewicht. Wählen Sie einen geeigneten Untergrund (mindestens Plattierung, besser Betonierung), um ein Absacken zu vermeiden.
- ▶ Planen Sie ausreichend Bewegungsfreiraum ein, um Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchführen zu können.
- ▶ Leiten Sie das Schmutzwasser in die Kanalisation oder so weit vom Teich entfernt ab, dass es nicht in den Teich zurückfließen kann.
 - Wenn Sie Grobschmutz und Schmutzwasser in eine gemeinsame Rohrleitung zusammenführen, hierfür mindestens Rohrleitungen DN 110 verwenden.



HINWEIS

Als Wasserrückführung zum Teich ist ein Bachlauf oder Wasserfall optimal geeignet. Dadurch wird das gefilterte Teichwasser mit Sauerstoff angereichert, bevor es in den Teich zurückfließt.

5.1.1 Gepumptes System

☐ A, F

Systemspezifische Anforderungen

- ▶ Richten Sie die Bodenplatte waagrecht aus.
- ▶ Stellen Sie das Trommelfilter Modul 150 mm höher als das folgende Moving Bed Modul, damit die Anschlüsse der beiden Module (Auslauf und Einlauf) auf gleicher Höhe liegen.
 - Tipp: Verwenden Sie drei handelsübliche Betonplatten, jeweils in der Größe 500 × 500 × 50 mm.
- ▶ Positionieren Sie den Auslauf des Filtersystems so, dass das Wasserniveau im Trommelfilter Modul 230 ... 350 mm unter dem Behälterrand liegt.
 - Andernfalls ist ein optimaler bzw. störungsfreier Betrieb nicht möglich.
- ▶ Positionieren Sie den Einlauf in den Teich (z. B. über Bachlauf oder Wasserfall) nicht höher als den Auslauf des Filtersystems.

5.1.2 Gravitationssystem

☐ B, G

Systemspezifische Anforderungen

Die korrekte Aufstellung und ein konstantes Wasserniveau im Teich sind wichtige Voraussetzungen für einen optimalen und störungsfreien Betrieb des Gravitationssystems.

Filterschacht erstellen:

- ▶ Heben Sie eine ausreichend dimensionierte Grube für das Filtersystem aus.
- ▶ Richten Sie die Bodenplatte waagrecht aus.
- ▶ Sichern Sie die Wände der Grube gegen Absacken des Erdreichs (mauern, betonieren).
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Grube gegen Überflutung geschützt ist. Sehen Sie einen Abfluss für Regenwasser vor.

Filtersystem aufstellen:

- ▶ Legen Sie das max. Wasserniveau für den Teich fest.
- ▶ Die Bodenplatte, auf der das Filtersystem steht, muss 700 mm unter dem max. Wasserniveau liegen (max. Toleranz: -20 mm).

- ▶ Wasserniveau konstant halten:
- ▶ Für den Betrieb des Gravitationssystems ist ein konstantes Wasserniveau im Teich erforderlich. Toleranzen bis zu -20 mm vom max. Wasserniveau sind erlaubt.
 - Wird das max. Wasserniveau im Teich überschritten, fließt das Wasser im Trommelfilter Modul über die Schmutzrinne ab, bis das max. Wasserniveau wieder erreicht ist.
 - Wird das max. Wasserniveau um mehr als 20 mm unterschritten, ist ein optimaler bzw. störungsfreier Betrieb nicht möglich.
- ▶ Installieren Sie die Wassernachspeisung OASE ProfiClear Guard. Mit ProfiClear Guard wird dem Teich automatisch Wasser zugeführt, wenn das Wasserniveau unzulässig unterschritten wird.

5.2 Trommelfilter anschließen

5.2.1 Hinweise zu Rohrleitungen

- ▶ Verwenden Sie geeignete Rohrleitungen.
- ▶ Verwenden Sie keine rechtwinkligen Rohrstücke. Hocheffizient sind Bögen mit einem maximalen Winkel von 45°.
- ▶ Verkleben Sie Kunststoffrohre für eine dauerhafte und sichere Verbindung oder verwenden Sie Muffenverbindungen mit Auszugssicherung.
- ▶ Stehendes Wasser kann bei starkem Frost nicht ausweichen und lässt Rohrleitungen platzen. Verlegen Sie daher Rohrleitungen und Schläuche mit einem Gefälle (50 mm/m), so dass sie leer laufen können.
- ▶ Beim Gravitationssystem muss der Zulauf vom Teich und ggf. der Rücklauf zum Teich bei Wartungs- und Reparaturarbeiten abgesperrt werden können. Installieren Sie daher geeignete Absperrschieber.
- ▶ Beim Gravitationssystem darf die Summe der Verluste in den Zuleitungen maximal 7 mbar (7 cm) betragen.
 - Andernfalls wird während des Betriebs das minimale Wasserniveau im Filtersystem unterschritten. Ein optimaler und störungsfreier Betrieb ist nicht möglich.

5.2.2 Einlauf anschließen

Gepumptes System

Das Trommelfilter Modul verfügt über zwei Anschlüsse 50 mm (2 "). Abhängig von der geforderten Durchflussmenge schließen Sie eine oder zwei Filterpumpen an.

- ▶ Bei Anschluss von zwei Filterpumpen:
 - Der intermittierende Betrieb der Filterpumpen ist möglich, weil die eingebauten Rückschlagklappen den Wasserrückfluss verhindern.
 - Der konstante Betrieb der Filterpumpen ist ohne Rückschlagklappen möglich. Dadurch verringern sich die Druckverluste.
- ▶ Zusätzlich können Sie einen UVC-Klärer montieren. (→ UVC-Klärer montieren)
- ▶ Die maximale Durchflussmenge je Anschluss beträgt 15000 l/h. Die gesamte Durchflussmenge des Systems ist auf 25000 l/h zu begrenzen.

So gehen Sie vor:

☐ A, H

1. Schraubkappe mit Flachdichtung von der Durchführung abschrauben.
2. Überwurfmutter mit Schlauchtülle 50 mm (2 ") und Flachdichtung auf die Durchführung schrauben. Überwurfmutter handfest anziehen.
3. Schlauch 50 mm (2 ") von der Filterpumpe auf die Schlauchtülle schieben und mit Schlauchschelle sichern.

Gravitationssystem

☐ B, D

Das Trommelfilter Modul verfügt über vier Anschlüsse DN 110.

- ▶ Empfehlung: Begrenzen Sie den Durchfluss auf 8000 l/h pro DN-110-Einlauf.
- ▶ Verwenden Sie geeignete Rohrleitungen DN 110 für die Verbindung von Bodenablauf und/oder Skimmer und Einlauf.
- ▶ Sichern Sie die Rohrleitungen, so dass keine Fische hineinschwimmen können.

5.2.3 UVC-Klärer montieren

Gepumptes System

Der UVC-Klärer Bitron wird am Trommelfilter Modul montiert. Die max. Durchflussmenge des Bitron und des gesamten Systems beträgt 25000 l/h.

- ▶ Um Zugang zu den Schrauben der Dichtstopfen zu erhalten, müssen Sie ein Siebelement ausbauen. (→ Siebelement ausbauen/einbauen)
- ▶ Für den Betrieb mit zwei Filterpumpen wird eine Filterpumpe an einem Einlauf Ø 50 mm (2 "), die andere am Bitron angeschlossen. (→ Einlauf anschließen)

So gehen Sie vor:

☐ I

1. Schrauben mit einem Schraubendreher lösen und Dichtstopfen entfernen.
2. Auslaufstutzen des Bitron mit Flachdichtungen durch die Bohrungen in der Behälterwand führen.
3. Adapter auf die Auslaufstutzen schrauben und handfest anziehen.
4. 30°-Einlaufbögen mit Überwurfmuttern auf die Adapter schrauben und handfest anziehen.
 - Einlaufbögen nach unten ausrichten.
 - Korrekt ausgerichtete Einlaufbögen verhindern ein versehentliches Überlaufen (Teichentleerung) und dienen der Geräuschreduzierung.
5. Bitron nach Gebrauchsanleitung an die Filterpumpe anschließen.

Gravitationssystem

Der UVC-Klärer Bitron Gravity wird im Individual Modul installiert. (→ Gebrauchsanleitungen "Bitron Gravity" und "ProfiClear Premium Individual Modul")

5.2.4 Schmutzablauf anschließen

☐ C, D

Über den Grobschmutzablauf DN 110 (oberster Auslauf am Behälter) auf der Eingangsseite fließt der in der Schmutzrinne gesammelte Grobschmutz ab.

- ▶ Schließen Sie eine geeignete Rohrleitung DN 110 an und leiten Sie das Schmutzwasser in die Abwasserkanalisation.

Über den Schmutzablauf DN 75 mit Absperrschieber am Behälter unten kann bei Bedarf (Reinigung, Reparatur, Überwintern) das Wasser im Behälter abgelassen werden.

- ▶ Schließen Sie eine geeignete Rohrleitung DN 75 an und leiten Sie das Schmutzwasser in die Abwasserkanalisation.



HINWEIS

Führen Sie die Rohrleitung DN 75 mit der Rohrleitung DN 110 für den Grobschmutz zusammen und leiten Sie das Schmutzwasser gemeinsam über ein Rohr DN 110 in die Abwasserkanalisation. Dadurch erreichen Sie eine komfortable Druckspülung für die Schmutzwasserleitung.

5.3 Solo-Betrieb

Wenn an den Ausgängen des Filtermoduls kein weiteres ProfiClear Premium Filtermodul angeschlossen wird, müssen die Ausgänge höher gelegt werden. Dadurch wird das erforderliche Wasserniveau im Filterbehälter sichergestellt. Die Höhe des Auslaufs bestimmt, wie hoch das Wasser im Filterbehälter steigen kann. Nach dem Prinzip der kommunizierenden Röhren pegelt sich das Wasser auf dasselbe Niveau ein.

OASE hält ein geeignetes Ablaufset bereit (Best.-Nr. 50949). Es besteht aus zwei Rohrbögen/DN 110 Adaptern mit Halteblech.



HINWEIS

Um das OASE-Ablaufset anschließen zu können, müssen Sie beide Ausgänge auf Auslauf DN 110 umrüsten. Dazu müssen Sie die Filtertrommel ausbauen. (→ Filtertrommel ausbauen/einbauen)

Auslauf DN 150 demontieren

So gehen Sie vor:

☐ K

1. Linsenschrauben entfernen.
2. Auslauf und Dichtung abnehmen.

Ablaufset montieren

So gehen Sie vor:

☐ L

1. Falls noch nicht geschehen: Dichtung von außen in Behälterwand einsetzen.
 - Die als Nase ausgeprägte Markierung muss nach oben zeigen und auf das Lochbild ausgerichtet sein.
2. Auslaufadapter auf Dichtung setzen.
 - Die als Nase ausgeprägte Markierung muss nach oben zeigen und auf das Lochbild ausgerichtet sein.
3. Dichtung und Auslaufadapter von innen mit Linsenschrauben befestigen.
 - Alle Schrauben mit Akkuschrauber über Kreuz festziehen, damit sich die Dichtung gleichmäßig anlegt. Schrauben mit Kreuzschlitzschraubendreher nachziehen.
4. Bausatz Rohrbogen in vorgegebener Reihenfolge zusammenstecken und an Auslaufadapter befestigen.
5. Halteblech über Rohrbogen führen und Rohrelemente ggf. entsprechend ausrichten.
6. Schrauben mit Quelldichtungen von innen durch die Bohrungen führen. Halteblech von außen mit Hutmuttern an der Behälterwand verschrauben.

5.4 Steuerung mit EGC-Box anschließen

5.4.1 Steuerung anschließen

Beim gepumpten System und beim Gravitationssystem enthält der Kabelbaum die Anschlussleitungen der Signalbox, des Trommelmotors und der Spülpumpe. Diese Anschlussleitungen müssen angeschlossen werden, die EGC-Box ist bereits angeschlossen.

☐ M

- Verbinden Sie die drei Stecker am Kabelbaum mit den Buchsen an der Steuerung. Die Überwurfmuttern handfest anziehen.
 - Die Anschlüsse sind verpolungssicher und können nicht vertauscht werden.
 - Erst den Behälter fluten, dann die Steuerung an die Netzspannung anschließen.

5.4.2 EGC-Box anschließen

Die Integration des Filtersystems in das EGC-Netzwerk ist optional und für den Betrieb nicht unbedingt erforderlich. (→ Easy Garden Control-System (EGC))

Für den Anschluss der EGC-Box ist das Connection Cable EGC erforderlich.

Wichtig für eine sichere Verbindung und ein störungsfreies EGC-Netzwerk ist die richtige Befestigung der Steckverbinder.

So gehen Sie vor:

☐ P, Q

1. Schutzkappe auf EGC-IN entfernen.
2. Steckverbinder vom Connection Cable EGC aufstecken und mit den beiden Schrauben sichern (max. 2.0 Nm).
 - Die Gummidichtung muss sauber sein und passgenau sitzen.
 - Eine beschädigte Gummidichtung ersetzen.
3. Schutzkappe auf EGC-OUT entfernen, den Endwiderstand aufstecken und mit den beiden Schrauben sichern (max. 2.0 Nm) oder noch ein EGC-fähiges Gerät anschließen.
 - Am letzten Gerät im EGC-Netzwerk ist an EGC-OUT kein Connection Cable EGC angeschlossen. Auf diesen EGC-OUT muss der Endwiderstand gesteckt sein, damit das EGC-Netzwerk richtig abgeschlossen ist.
 - Der Endwiderstand gehört zum Lieferumfang des InScenio FM-Master WLAN EGC.

5.5 Steuerung mit EGC-Box aufstellen

5.5.1 Gepumptes System

- ▶ Steuerung in einem Abstand von mindestens 2 m zum Teich aufstellen.
- ▶ Steuerung vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- ▶ Die Steuerung ist spritzwassergeschützt und darf im Regen stehen.

So gehen Sie vor:

☐ N

1. Steuerung und EGC-Box entweder an der Behälterwand oder mittels Schraubhaken an anderer Stelle aufhängen.
2. Wird die EGC-Box an der Behälterwand aufgehängt, beide Kappen auf die Hutmuttern stecken.
 - Durch die Kappen wird die EGC-Box fixiert.

5.5.2 Gravitationssystem

☐ O

- ▶ Steuerung in einem Abstand von mindestens 2 m zum Teich aufstellen.
- ▶ Steuerung vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- ▶ Die Steuerung ist spritzwassergeschützt und darf im Regen stehen.
- ▶ Beide Erdspeie auf die Steuerung schieben und Erdspeie in den Boden stecken.



HINWEIS

Bei hartem Boden:

- ▶ Niemals auf die Steuerung schlagen.
- ▶ Die beiden Speie auf die Steuerung schieben.
- ▶ Erdspeie mit leichtem Druck auf den Boden drücken, um Einschlagpunkte zu markieren.
- ▶ Erdspeie von der Steuerung abziehen und in den Boden einschlagen.

Steuerung auf die Speie schieben.

6 Inbetriebnahme

- ▶ Reinigen Sie den Teich vor der Erstinbetriebnahme gründlich, damit das Filtersystem nicht aufgrund zu stark verschmutzten Wassers überlastet wird. Für die Reinigung empfiehlt OASE den Teichschlammsauger PondoVac.
 - Bei einem neu angelegten Teich kann die Reinigung in der Regel entfallen.
- ▶ Das Filtersystem muss während der Teichsaison 24 Stunden am Tag betrieben werden.



WARNUNG

Tod oder schwere Verletzungen durch gefährliche elektrische Spannung!

- ▶ Bevor Sie ins Wasser greifen, Netzspannung aller im Wasser befindlichen Geräte abschalten.
- ▶ Vor Arbeiten am Gerät Netzspannung abschalten.



HINWEIS

Ein Dimmer oder eine Zeitschaltuhr zerstört das Gerät.

- ▶ Gerät nur an einer Stromversorgung ohne Dimmer betreiben.
- ▶ Keine Zeitschaltuhr verwenden.



HINWEIS

Spülpumpe darf nicht trocken laufen. Mögliche Folgen: Spülpumpe wird zerstört.

- ▶ Wasserstand regelmäßig kontrollieren. Spülpumpe muss bei Betrieb unter Wasser liegen.
- ▶ Steuerung erst einschalten, wenn der Behälter geflutet ist.



HINWEIS

Während der Inbetriebnahme wird im Display der Steuerung ~~Er-88~~ angezeigt,

- ▶ solange sich im Filterbehälter nicht das endgültige Wasserniveau eingestellt hat,
- ▶ wenn die Statuserfassung der Pumpe nicht richtig eingestellt ist.

Arbeitet das Filtersystem ordnungsgemäß, setzt sich die Systemmeldung selbsttätig zurück.

6.1 Gepumptes System

6.1.1 Reihenfolge der Inbetriebnahme

So gehen Sie vor:

☐ C

1. Am Behälter unten Absperrschieber für Schmutzauslauf schließen.
2. Gesamtes Filtersystem (Rohrleitungen und Schläuche) auf Vollständigkeit kontrollieren.
3. Behälterdeckel abnehmen.
4. Filtertrommel manuell einmal vollständig drehen, damit die Freigängigkeit sichergestellt ist.
5. Filter mit Wasser füllen, bis die Spülpumpe unter Wasser liegt (Trockenlaufschutz Spülpumpe).
6. Behälterdeckel auflegen.
 - Bei abgehobenem Behälterdeckel steht die Filtertrommel aus Sicherheitsgründen still.
7. Steuerung einschalten und ggf. Einstellungen vornehmen. (→ Bedienung)
8. Filterpumpe und ggf. UVC-Klärer einschalten.
 - Das Wasser muss über den Rücklauf in den Teich zurückfließen.
9. Alle Rohrleitungen, Schläuche und ihre Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen.
 - Quellsichtungen können zu Beginn undicht sein, da sie erst bei Wasserkontakt vollständig abdichten.
10. Ggf. Niveauerfassung einstellen. (→ Niveauerfassung einstellen)

6.1.2 Niveauerfassung einstellen

☐ S

Beim gepumpten System ist das Wasserniveau im Filtersystem unabhängig vom Wasserniveau des Teichs. Das Wasserniveau im Filtersystem ist abhängig von der Umwälzleistung. Deshalb kann eine Einstellung der Niveauerfassung erforderlich sein.

Sie können die Niveauerfassung auf zwei Positionen montieren. Die Angaben beruhen auf der Annahme, dass am letzten Filtermodul 2 × Auslauf DN 110 als Rücklauf zum Teich verwendet wird.

- ▶ Position 1: Geeignet für Umwälzleistungen größer 15000 l/h (Auslieferungszustand).
- ▶ Position 2: Geeignet für Umwälzleistungen kleiner 15000 l/h und weniger automatische Reinigungsintervalle.

So gehen Sie vor:

1. Beide Sicherungsmuttern lösen. Muttern und Innensechskantschrauben entfernen.
2. Niveauerfassung entsprechend dem Raster auf die gewünschte Position verschieben und mit Innensechskantschrauben und Sicherungsmuttern fixieren. Beide Muttern festziehen.

6.2 Gravitationssystem

6.2.1 Reihenfolge der Inbetriebnahme

So gehen Sie vor:

☐ D

1. Am Behälter unten Absperrschieber für Schmutzauslauf schließen.
2. Gesamtes Filtersystem (Rohrleitungen und Schläuche) auf Vollständigkeit kontrollieren.
3. Behälterdeckel abnehmen.
4. Filtertrommel manuell einmal vollständig drehen, damit die Freigängigkeit sichergestellt ist.
5. Absperrschieber am Einlauf und ggf. Auslauf öffnen, um das Filtersystem mit Wasser zu füllen.
6. Teich füllen, bis das maximale Wasserniveau erreicht ist.
7. Wasserniveau im Trommelfilter Modul prüfen. Siehe Aufkleber mit Markierungen an Behälterwand innen.
 - Ideales Wasserniveau: 100 mm unter Behälterkante oben
 - Zulässige Toleranz: -20 mm (120 mm unter Behälterkante oben)
 - Aufstellung korrigieren, wenn das minimale Wasserniveau nicht erreicht wird.
8. Alle Rohrleitungen, Schläuche und ihre Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen.
 - Quelldichtungen können zu Beginn undicht sein, da sie erst bei Wasserkontakt vollständig abdichten.
9. Behälterdeckel auflegen.
 - Bei abgehobenem Behälterdeckel steht die Filtertrommel aus Sicherheitsgründen still.
10. Steuerung einschalten und ggf. Einstellungen vornehmen. (→ Bedienung)
11. Filterpumpen und ggf. UVC-Klärer im Individual Modul einschalten.
12. Niveauerfassung auf das Wasserniveau im Filtersystem einstellen. (→ Niveauerfassung einstellen)
13. Ggf. die Statuserfassung der Filterpumpe einstellen. (→ Statuserfassung der Filterpumpe einstellen)

6.2.2 Niveauerfassung einstellen

Stellen Sie für den optimalen Betrieb des Filtersystems die Niveauerfassung auf das Wasserniveau im Behälter ein. Für die Einstellung benötigen Sie einen 10-mm-Maulschlüssel.

So gehen Sie vor:

☐ R

1. Behälterdeckel abnehmen.
 - Bei abgehobenem Behälterdeckel steht die Filtertrommel aus Sicherheitsgründen still und im Display der Steuerung wird *Er11* angezeigt.
2. Filterpumpen ausschalten und Wasserniveau prüfen.
 - Das Wasserniveau sollte auf Höhe der max. Markierung an der Behälterwand innen liegen, zwingend jedoch oberhalb der Markierung Min.
 - Ggf. Wasserniveau im Teich anpassen.
3. Netzspannung abschalten (Steuerung muss spannungsfrei sein).

4. Die beiden Schrauben der Niveauerfassung lösen, so dass diese leicht verschiebbar ist.
5. Behälterdeckel auflegen.
6. Steuerung und Filterpumpen einschalten und einen Reinigungsvorgang starten.
7. Steuerung spannungsfrei schalten und Behälterdeckel abnehmen.
8. Niveauerfassung verschieben, bis die Markierung auf dem Gehäuse deckungsgleich mit dem Wasserniveau ist.
9. Die beiden Schrauben der Niveauerfassung festziehen.
10. Behälterdeckel auflegen und Steuerung einschalten.



HINWEIS

- ▶ Einstellung nach dem Reinigungsvorgang zügig durchführen. Die Siebelemente fangen kontinuierlich Schmutz auf. Dadurch sinkt das Wasserniveau im Behälter.
- ▶ Abschließend erneut einen Reinigungsvorgang starten und Einstellung überprüfen. Ggf. die Einstellung korrigieren.
- ▶ Einstellung erneut überprüfen, wenn die gewünschte Wasserqualität erreicht ist.

6.2.3 Statuserfassung der Filterpumpe einstellen



HINWEIS

Nur unter folgenden Umständen ist eine Einstellung erforderlich:

- ▶ Die Aufstellhöhe des Filterbehälters weicht von den systemspezifischen Anforderungen ab. (→ Aufstellen und Anschließen)
- ▶ Die zulässigen Rohrreibungsverluste in den Zuleitungen weichen wesentlich ab. (→ Technische Daten)

Die Statuserfassung der Filterpumpe meldet über die Systemmeldung *E-88*, ob die Filterpumpe ordnungsgemäß arbeitet. Die Systemmeldung *E-88* wird erst ausgelöst, wenn die Statuserfassung kontinuierlich 10 Minuten lang geschaltet ist. Dadurch wird vermieden, dass kurzfristige Schwankungen des Wasserpegels die Systemmeldung *E-88* auslösen.

Damit die Statuserfassung korrekt meldet, ist die Einstellung entsprechend des Wasserniveaus im Filterbehälter zu prüfen und gegebenenfalls zu korrigieren. Zusätzlich müssen die Verluste in der Zuleitung durch die Filterpumpe mindestens 3,5 mbar (3,5 cm) betragen.

- ▶ Die Statuserfassung kann bei Bedarf deaktiviert werden. (→ *E7*: Statuserfassung der Pumpe)

So gehen Sie vor:

☐ T

1. Behälterdeckel abnehmen.
 - Bei abgehobenem Behälterdeckel steht die Filtertrommel aus Sicherheitsgründen still und im Display der Steuerung wird *E-11* angezeigt.
2. Filterpumpe ausschalten.
3. Netzspannung abschalten (Steuerung muss spannungsfrei sein).
4. Abstand zwischen Behälteroberkante und Wasserniveau messen und anhand der Tabelle die erforderliche Position der Halterung ermitteln.
5. Weicht die ermittelte Position von der aktuellen Position ab, ist die Position entsprechend zu korrigieren.
 - Beide Schrauben der Halterung lösen und entfernen. Halterung auf die richtige Position schieben und mit beiden Schrauben befestigen.
6. Behälterdeckel auflegen.
7. Steuerung und Filterpumpen einschalten und die Funktion der Statuserfassung prüfen.

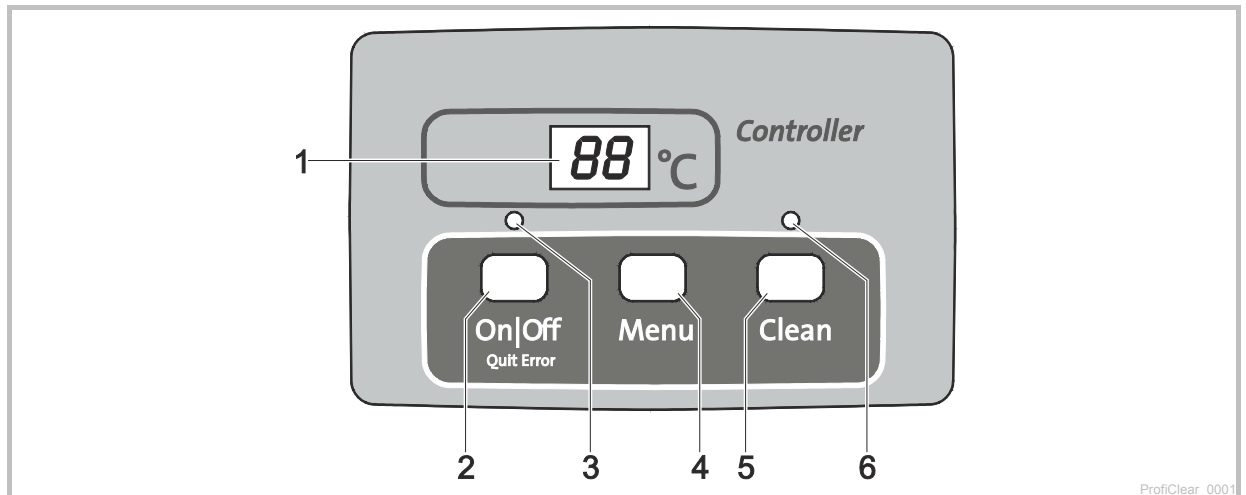
Die Statuserfassung ist korrekt eingestellt, wenn der Schwimmer bei eingeschalteter Filterpumpe absinkt und bei ausgeschalteter Filterpumpe die Systemmeldung *E-88* erst nach 10 Minuten ausgelöst wird.

☐ T Wasserniveau im Filterbehälter/Teich (gemessen von Behälteroberkante bei ausgeschalteter Filterpumpe)		
max.	min.	
149 mm	169 mm	9
142 mm	162 mm	8
135 mm	155 mm	7
128 mm	148 mm	6
121 mm	141 mm	5
114 mm	134 mm	4
107 mm	127 mm	3
100 mm	120 mm	2 ¹⁾
93 mm	113 mm	1

¹⁾ Werkseinstellung

7 Bedienung

7.1 Übersicht Steuerung



- 1 Display
 - Anzeige des Betriebszustands
 - Anzeige der Menüs und Werte zur Einstellung des Trommelfilters
 - Anzeige des Status der Pumpe
 - Standardmäßig wird die aktuelle Wassertemperatur [°C] angezeigt
- 2 Taste On|Off, Quit Error
 - Trommelfilter ein- oder ausschalten
 - Fehlermeldungen zurücksetzen
- 3 LED, 2-farbig
 - LED leuchtet rot: Steuerung ausgeschaltet (OF)
 - LED leuchtet grün: Steuerung eingeschaltet (ON)
- 4 Taste Menu

Auswahl folgender Menüs und Änderung der Werte:

 - Reinigungszeit "Cleaning" (CL)
 - Verlängerte Reinigungszeit "Extra Cleaning" (EL)
 - Zeitabhängige Reinigung "Intervall" (In)
 - Statuserfassung der Pumpe (ET)
- 5 Taste Clean
 - Manuellen Reinigungsvorgang starten, aktiven Reinigungsvorgang abbrechen
 - LED (6) leuchtet bei aktivem Reinigungsvorgang
- 6 LED blau
 - LED leuchtet: Reinigungsvorgang aktiv

7.2 Einschalten / Ausschalten

So gehen Sie vor	Info
Einschalten:  3 s gedrückt halten. – LED (3) leuchtet grün. – Display zeigt ca. 5 s ON.	– Das Display zeigt standardmäßig die Wassertemperatur an. – Nach einer Spannungsunterbrechung bleibt die Steuerung im eingeschalteten Zustand.
Ausschalten:  3 s gedrückt halten. – LED (3) leuchtet rot. – Display zeigt OF.	– Die Steuerung schaltet alle Funktionen aus. – Nach einer Spannungsunterbrechung bleibt die Steuerung im ausgeschalteten Zustand.

7.3 Betriebsarten

Beschreibung	Info
Automatischer Betrieb: – Betriebsart für den regulären Betrieb.	– Das Display zeigt standardmäßig die Wassertemperatur. – Ein Reinigungsvorgang wird automatisch gestartet, wenn die Niveauefassung ein zu stark abweichendes Wasserniveau meldet. – Wasserniveau überschreitet ein bestimmtes Wasserniveau. – Nach 20 automatischen Reinigungsvorgängen wird ein Reinigungsvorgang mit verlängerter Reinigungszeit durchgeführt.
Zeitabhängiger Betrieb	– Zusätzlich zur automatischen Reinigung (abhängig vom Wasserniveau im Trommelfilter) kann eine zeitabhängige Reinigung durchgeführt werden. (→ ℓ : Zeitabhängige Reinigung "Intervall") – Die Dauer des Reinigungsvorgangs entspricht der im Menü Reinigungszeit "Cleaning" eingestellten Zeit. (→ ℓ : Reinigungszeit "Cleaning")

7.4 Manuelle Reinigung

So gehen Sie vor	Info
 3 s betätigen – LED (6) leuchtet – Display zeigt ℓ – Vorgang abbrechen: Taste erneut betätigen	– Aus Sicherheitsgründen wird bei abgehobenem Filterdeckel der Trommelmotor gesperrt. Zwecks Funktionsprüfung der Düsen können Sie die Spülpumpe weiterhin manuell starten. – Jeder aktive Reinigungsvorgang (automatisch, zeitabhängig oder manuell) kann durch Betätigen der Taste gestoppt werden.

7.5 Einstellungen in den Menüs



HINWEIS

Einstellungen in den Menüs sind nur bei eingeschalteter Steuerung möglich. (→ Einschalten / Ausschalten)

7.5.1 **ℓ**: Reinigungszeit "Cleaning"

Durch Einstellung der Reinigungszeit verändert sich die Dauer des Reinigungsvorgangs. Verlängern Sie die Reinigungszeit, wenn die Schmutzfracht nicht reibungslos abfließt. Das kann z. B. erforderlich sein, wenn sehr lange oder verwinkelte Abflussleitungen verbaut wurden oder besonders viel klebrige Schmutzfracht anfällt (z. B. in Laichperioden).

Beachten Sie, dass eine verlängerte Reinigungszeit einen erhöhten Wasserverbrauch bedeutet. In der Regel ist die Grundeinstellung von 10 s ausreichend (entspricht ca. einer $\frac{7}{8}$ Trommelumdrehung).

So gehen Sie vor	Info
1.  mehrmals drücken, bis im Display ℓ angezeigt wird.	– Abbrechen und Menü verlassen: 10 s warten oder  oder  drücken.
2.  5 s gedrückt halten, bis im Display die Zeit angezeigt wird.	– Abbrechen und Menü verlassen: 5 s warten oder  oder  drücken.
3.  mehrmals drücken, um den Wert zu verändern. – Schnelles Ändern: Taste gedrückt halten	– Einstellbarer Bereich: 10 – 30 s – Schrittweite: 1 s – Zählvorgang nur aufwärts. Nach dem Wert 30 springt die Anzeige wieder auf 10. – Eingestellten Wert speichern: 5 s warten bis das Menü automatisch verlassen wird. – Abbrechen ohne zu speichern und Menü verlassen:  oder  drücken.

7.5.2 EC: Verlängerte Reinigungszeit "Extra Cleaning"

Um größere Ablagerungen in der Schmutzrinne oder dem Rohrleitungssystem zu verhindern, verfügt das Gerät über eine verlängerte Reinigungszeit nach jedem 20. Reinigungsdurchlauf. Dadurch wird das Leitungssystem in regelmäßigen Abständen gespült.

Falls sich dennoch Schmutz ungünstig zusammensetzt und Ablagerungen verursacht, können Sie die Reinigungszeit erhöhen und so durch zusätzliches Wasser die Leitung spülen. In der Grundeinstellung beträgt die verlängerte Reinigungszeit 20 s.

So gehen Sie vor	Info
1.  mehrmals drücken, bis im Display EC angezeigt wird.	– Abbrechen und Menü verlassen: 10 s warten oder  oder  drücken.
2.  5 s gedrückt halten, bis im Display die verlängerte Reinigungszeit angezeigt wird.	– Abbrechen und Menü verlassen: 5 s warten oder  oder  drücken.
3.  mehrmals drücken, um den Wert zu verändern. – Schnelles Ändern: Taste gedrückt halten.	– Einstellbarer Bereich: 10 – 60 s – Schrittweite: 1 s – Zählvorgang nur aufwärts. Nach dem Wert 60 springt die Anzeige wieder auf 10. – Eingestellten Wert speichern: 5 s warten bis das Menü automatisch verlassen wird. – Abbrechen ohne zu speichern und Menü verlassen:  oder  drücken.

7.5.3 In: Zeitabhängige Reinigung "Intervall"

Neben der automatischen Reinigung kann das Gerät zusätzlich eine zeitabhängige Reinigung durchführen. Insbesondere bei Fischeichen ist diese Funktion sinnvoll. Denn dadurch ist auch bei geringer Schmutzfracht sichergestellt, dass anfallende Exkremente stets dem Wasserkreislauf entnommen werden, bevor Nährstoffe sich auslösen können.

Passen Sie das Zeitintervall an die Bedürfnisse an. Mit einem Zeitintervall von 20 Minuten (Grundeinstellung) ist das Trommelfilter Modul in der Regel optimal eingestellt. Bei einem Zeitintervall von 0 Minuten ist die Funktion deaktiviert.

Die zeitabhängige Reinigung hat keinen Einfluss auf die automatische Reinigung, die bei zu niedrigem Wasserniveau startet. Nach jeder automatischen Reinigung wird das Zeitintervall zurückgesetzt und die Zeit läuft erneut ab.



HINWEIS

Die zeitabhängige Reinigung schützt auch vor dem Einfrieren des Filtersystems. Beachten Sie dazu die Hinweise zum sicheren Überwintern. (→ Lagern/Überwintern)

So gehen Sie vor	Info
1.  mehrmals drücken, bis im Display In angezeigt wird.	– Abbrechen und Menü verlassen: 10 s warten oder  oder  drücken.
2.  5 s gedrückt halten, bis im Display die Zeit angezeigt wird.	– Abbrechen und Menü verlassen: 5 s warten oder  oder  drücken.
3.  mehrmals drücken, um den Wert zu verändern. – Schnelles Ändern: Taste gedrückt halten.	– Einstellbarer Bereich: 0, 3 – 60 min – 0 min: Keine zeitabhängige Reinigung – Schrittweite: 1 min – Zählvorgang nur aufwärts. Nach dem Wert 60 springt die Anzeige wieder auf 0. – Eingestellten Wert speichern: 5 s warten bis das Menü automatisch verlassen wird. – Abbrechen ohne zu speichern und Menü verlassen:  oder  drücken.

7.5.4 E7: Statuserfassung der Pumpe

Die Statuserfassung der Pumpe signalisiert über die Systemmeldung *E-88*, ob die Pumpe ordnungsgemäß arbeitet. Die Statuserfassung ist in der Grundeinstellung aktiviert.

So gehen Sie vor	Info
1.  mehrmals drücken, bis im Display E7 angezeigt wird.	– Abbrechen und Menü verlassen: 10 s warten oder  oder 
2.  5 s gedrückt halten, bis im Display der Wert 0 oder 1 angezeigt wird.	– Abbrechen und Menü verlassen: 5 s warten oder  oder 
3.  drücken, um den Wert zu verändern.	Einstellbarer Bereich: 0 oder 1 – 0: Statuserfassung der Pumpe ist deaktiviert. – 1: Statuserfassung der Pumpe ist aktiviert. – Abbrechen ohne zu speichern und Menü verlassen:  oder 

7.6 Anzahl Reinigungsvorgänge auslesen

7.6.1 Reinigungsvorgänge in 24 Stunden

So gehen Sie vor	Info
 und  5 s gedrückt halten.	Gespeichert wird die Summe der automatischen und zeitabhängigen Reinigungsvorgänge. Der 4-stellige Wert wird nacheinander durch jeweils zwei Ziffern im Display angezeigt. Beispiel: <i>01-17</i> : Entspricht 117 Reinigungen Zwecks besserer Lesbarkeit wird die Zahl nach einer längeren Pause 5-mal wiederholt: <i>01-17--01-17--01-17--01-17--01-17</i> Hinweis: Beim Ausschalten der Netzspannung wird der Zähler auf 0 zurückgesetzt.

7.6.2 Reinigungsvorgänge insgesamt

So gehen Sie vor	Info
 und  5 s gedrückt halten.	Gespeichert wird die Summe der automatischen, manuellen und zeitabhängigen Reinigungsvorgänge. Der 8-stellige Wert wird nacheinander durch jeweils zwei Ziffern im Display angezeigt. Beispiel: <i>00-00-12-44</i> : Entspricht 1244 Reinigungen Zwecks besserer Lesbarkeit wird die Zahl nach einer längeren Pause 4-mal wiederholt: <i>00-00-12-44--00-00-12-44--00-00-12-44--00-00-12-44</i> Hinweis: Beim Ausschalten der Netzspannung wird jeweils die Anzahl der Vorgänge auf ganze Hundert abgerundet und gespeichert.

7.7 Grundeinstellungen laden

So gehen Sie vor	Info
 und  10 s gedrückt halten, bis im Display <i>FE</i> angezeigt wird.	Alle individuell eingestellten Werte werden überschrieben! Folgende Werte werden eingestellt: – Reinigungszeit <i>CL</i> : 10 s – Verlängerte Reinigungszeit <i>EL</i> : 20 s – Intervall der zeitabhängigen Reinigung <i>IN</i> : 20 min

7.8 Systemmeldungen

Die 4-stellige Systemmeldung wird nacheinander durch jeweils zwei Ziffern im Display angezeigt.

Systemmeldung		Weiterhin verfügbare Funktionen	Mögliche Ursache	Abhilfe	Systemmeldung zurücksetzen
Er11	Behälterdeckel abgehoben	Manuelle Reinigung (nur Düsen, Filtertrommel dreht nicht)	Behälterdeckel abgehoben	Behälterdeckel auf den Behälter legen	Selbsttätig durch Auflegen des Behälterdeckels
			Behälterdeckel falsch aufgelegt	Behälterdeckel so drehen, dass der Magnet im Behälterdeckel über der Signalbox liegt	
			Signalbox nicht angeschlossen	Signalbox an Steuerung anschließen	
Er22	Wassertemperatur > 12 °C UND der letzte automatische Reinigungsvorgang liegt länger als 24 Stunden zurück	- Manuelle Reinigung - Automatischer Betrieb - Zeitabhängige Reinigung	Siebelemente undicht	Siebelemente überprüfen, ggf. austauschen	- Taste  5 s drücken - Selbsttätig, wenn die Niveaufassung schaltet
			Trommeldichtung undicht	Trommeldichtung überprüfen	
			Niveaufassung klemmt oder ist defekt	Niveaufassung reinigen, so dass die Mechanik leichtgängig ist, ggf. austauschen	
			Niveaufassung falsch eingestellt	Niveaufassung einstellen (→ Niveaufassung einstellen)	

Systemmeldung		Weiterhin verfügbare Funktionen	Mögliche Ursache	Abhilfe	Systemmeldung zurücksetzen
Er-33	20 Reinigungen in Folge	• Manuelle Reinigung • Zeitabhängige Reinigung	Niveauerfassung klemmt oder ist defekt	Niveauerfassung reinigen, so dass die Mechanik leichtgängig ist, ggf. austauschen	Taste  5 s drücken
			Siebelemente stark verschmutzt	Siebelemente reinigen, entkalken (→ Siebelement ausbauen/einbauen)	
			Spülpumpe arbeitet nicht	• Behälterboden säubern, Spülpumpe reinigen (→ Spülpumpe reinigen) • Anschluss Pumpe überprüfen	
			Spüldüsen verstopft	Spüldüsen reinigen	
			Filtertrommel dreht nicht	• Motoranschluss überprüfen • Drehbewegung der Filtertrommel kontrollieren. Dazu die Markierungen (1 - 8) auf der Filtertrommel kontrollieren, um eine Drehbewegung erkennen zu können.	
			Nur Gravitationssystem:		
			Wasserniveau liegt unterhalb der Niveauerfassung	• Wasserniveau des Teichs erhöhen • Wassernachspeisung OASE ProfiClear Guard einsetzen	
			Niveauerfassung zu hoch eingestellt	Niveauerfassung einstellen (→ Niveauerfassung einstellen)	
			Wasserniveau im System zu niedrig: • Zu hohe Durchflussmenge (Pumpenleistung zu hoch) • Wasserzulauf zu gering • Wasserzulauf verstopft	• Durchflussmenge reduzieren (Pumpenleistung anpassen) • Ggf. größeren Rohrdurchmesser für Wasserzulauf wählen • Wasserzulauf reinigen	
			Nur gepumptes System:		
			Niveauerfassung zu tief eingestellt	Niveauerfassung einstellen (→ Niveauerfassung einstellen)	
			Wasserniveau im System zu hoch: • Ablaufrohre verschmutzt • Ablauföffnung zu klein • Zu hohe Durchflussmenge (Pumpenleistung zu hoch)	• Ablaufrohre reinigen • Ablauföffnung vergrößern • Durchflussmenge reduzieren (Pumpenleistung anpassen)	

Systemmeldung		Weiterhin verfügbare Funktionen	Mögliche Ursache	Abhilfe	Systemmeldung zurücksetzen
Er 44	Motor blockiert (Steuerung hat 3-mal versucht, den Motor jeweils 5-mal anlaufen zu lassen)	Keine	Filtertrommel dreht schwergängig oder klemmt	• Trommelrand/Trommeldichtung reinigen und Trommelrand einfetten. Nur Original-Fett von OASE verwenden (Bestellnummer 27872). • Laufrollen auf Leichtgängigkeit prüfen • Zahnkranz von größeren Partikeln befreien (z. B. Schnecken, Steine)	Taste  5 s drücken
			Beim Einbau der Trommel wurde die Lippe der Trommeldichtung gequetscht	• Trommel ausbauen und beim erneuten Einbauen auf richtigen Sitz der Trommeldichtung achten	
			Trommel wird einseitig belastet	• Behälter waagerecht ausrichten	
			Nur gepumtes System:		
			Mehr als 15000 l/h Wasser durch einen Einlauf haben die Trommel zur Seite gedrückt	• Durchfluss pro Einlauf auf 15000 l/h begrenzen. • Durchflussmenge durch zusätzlichen Einlauf aufteilen.	
			Wasserstand zu niedrig	Das Wasserniveau im Trommelfilter muss 230 ... 350 mm unter dem Behälterrand liegen • Solo-Betrieb: Auslauf höher legen. Empfehlung: Oase-Ablaufset verwenden. (→ Solo-Betrieb) • Solo-Betrieb: Belüftung gegen Unterdruck in die Rohrleitungen des Auslaufs einbauen. (→ Solo-Betrieb)	
			Nur Gravitationssystem:		
	Differenz Wasserniveau Einlaufseite/Trommelseite zu groß	• Ursache für die Differenz feststellen und beheben (z. B. Niveauefassung zu tief eingestellt, Siebe verstopft, Spülung außer Funktion) • Pumpen ausschalten und warten bis Wasserniveau ausgeglichen ist. Anschließend Pumpen wieder einschalten und Differenz kontrollieren.			

Systemmeldung		Weiterhin verfügbare Funktionen	Mögliche Ursache	Abhilfe	Systemmeldung zurücksetzen
Er55	Mehr als 960 Reinigungsvorgänge in 48 Stunden	• Manuelle Reinigung • Automatischer Betrieb • Zeitabhängige Reinigung	Kurzzeitig starke Schmutzbelastung: • Einlaufphase des Filtersystems (z. B. während der ersten Inbetriebnahme) • Fische laichen	Abwarten, bis die Schmutzbelastung nachlässt • Dieser Betriebszustand ist untypisch. Dauerbetrieb vermeiden.	– Taste  5 s drücken – Selbsttätig, wenn die Anzahl der Reinigungsvorgänge unter 960 sinkt
			Teich stark verunreinigt	• Teich reinigen • Schmutzfracht reduzieren	
			Siebelemente stark verunreinigt	Siebelemente reinigen, entkalken (→ Siebelement ausbauen/einbauen)	
			Geringe Reinigungswirkung, wegen verunreinigter Düsen	Düsen reinigen	
			Wasserniveau im System zu hoch: • Ablaufrohre verschmutzt • Ablauföffnung zu klein • Max. Durchflussmenge überschritten	• Ablaufrohre reinigen • Ablauföffnung vergrößern • Durchflussmenge reduzieren	
Er66	Schaltelement für Spülpumpe in der Steuerung zu heiß	Keine	Steuerung ist großer Hitze ausgesetzt (Sonne, Umgebungstemperatur)	Steuerung vor Hitze schützen	Selbsttätig durch Abkühlung
Er88	Filterpumpe fördert kein Wasser oder zu wenig Wasser	• Manuelle Reinigung • Automatischer Betrieb • Zeitabhängige Reinigung	Statuserfassung der Pumpe falsch eingestellt	Statuserfassung der Pumpe einstellen (→ Er7)	Selbsttätig nach Beseitigung der Ursache
			Filterpumpe ist ausgeschaltet	Filterpumpe einschalten	
			Laufereinheit der Filterpumpe ist blockiert	Filterpumpe reinigen	

8 Störungsbeseitigung

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Wasserfluss	Filterpumpe nicht eingeschaltet	Filterpumpe einschalten, Netzstecker einstecken
	Zulauf zum Filtersystem oder Rücklauf zum Teich verstopft	Zulauf bzw. Rücklauf reinigen
Wasserfluss ungenügend	Bodenablauf, Rohrleitung bzw. Schlauch verstopft	Reinigen, evtl. ersetzen
	Schlauch geknickt	Schlauch prüfen, evtl. ersetzen
	Zu hohe Verluste in den Leitungen	Leitungslänge auf nötiges Minimum reduzieren
Wasser wird nicht klar	Pumpenleistung zu gering	Pumpenleistung anpassen • Bei AquaMax Eco Premium 12000, 16000 die SFC-Funktion (Seasonal Flow Control) ausschalten. SFC reduziert die Wassermenge um bis zu 50 %.
	Wasser ist extrem verschmutzt	• Algen und Blätter aus dem Teich entfernen • Bei hoher Belastung 30 % Wasserwechsel durchführen um Schäden an Fischen zu vermeiden
	Schmutzpartikel erreichen nicht das Trommelfilter Modul	• Strömung des Wassers optimieren, so dass Skimmer bzw. Filterpumpe die Schmutzpartikel ansaugen können • Skimmer bzw. Filterpumpe so zur Strömung des Wasser ausrichten, dass sie Schmutzpartikel ansaugen können
	Tierbestand zu hoch	Tierbestand reduzieren
	Siebelelemente verstopft oder beschädigt	Siebelelemente reinigen oder ersetzen
	Trommeldichtung sitzt falsch	Sitz der Trommeldichtung prüfen
	Trommeldichtung ist beschädigt	Trommeldichtung ersetzen
Ungewöhnliche Geräusche in der Trommel	In der Filtertrommel haben sich größere Schmutzpartikel angesammelt	Siebelement entfernen und Schmutzpartikel aus der Filtertrommel beseitigen
Fischbestand nicht mehr vollständig	Fisch ist durch eine Rohrleitung in die Filtertrommel geschwommen	Siebelement entfernen, Fisch aus der Filtertrommel nehmen und in den Teich setzen
Spülrinne verstopft	Große Schmutzpartikel wie z. B. Fadenalgen hängen in der Schmutzrinne	Siebelement entfernen und Schmutzrinne reinigen
Filtertrommel ist teilweise verschmutzt, wird nicht gereinigt	Spüldüsen verstopft	Spüldüsen reinigen, ggf. ersetzen
Beim gepumpten System fließt Wasser über den Notüberlauf ab	Siebelelemente verstopft	Siebelelemente reinigen/entkalken
	Pumpenleistung zu hoch	Pumpenleistung reduzieren
Zeitabhängige Reinigung (Intervall) startet nicht	Steuerung prüft die Funktion der Niveauerfassung. • Die Prüfung startet automatisch, wenn zu wenig automatische Reinigungsvorgänge durchgeführt wurden.	• Warten. Die Prüfung dauert maximal 24 Stunden. • Die Prüfung wird beendet, wenn die Niveauerfassung schaltet. Eine automatische Reinigung wird durchgeführt. • Schaltet die Niveauerfassung nicht innerhalb 24 Stunden, wird E-22 angezeigt. Die zeitabhängige Reinigung wird aktiviert. (→ Systemmeldungen)
Keine Anzeige an der Steuerung	Kabel nicht angeschlossen	Kabelverbindung prüfen
	Steuerung hat wegen Überhitzung abgeschaltet (Temperaturschalter)	Steuerung vor Hitze schützen und abkühlen lassen • Steuerung schaltet nach Abkühlung selbsttätig wieder ein • Fehlermeldung E-55 warnt bereits vor eine Überhitzung der Steuerung
	Schmelzsicherung hat ausgelöst, wegen Blockieren der Spülpumpe (zu hohe Stromaufnahme)	Spülpumpe reinigen (→ Spülpumpe reinigen) • Sicherung ersetzen (☐ M) • Nur Schmelzsicherung 5 × 20 mm, 8 A träge / 250 V verwenden.
Ölfilm im Trommelfilter Modul	Bei neuer Spülpumpe kann für kurze Zeit etwas unbedenkliches Lebensmittelöl austreten	Keine Maßnahmen erforderlich

9 Reinigung und Wartung



WARNUNG

Tod oder schwere Verletzungen durch gefährliche elektrische Spannung!

- ▶ Bevor Sie ins Wasser greifen, Netzspannung aller im Wasser befindlichen Geräte abschalten.
- ▶ Vor Arbeiten am Gerät Netzspannung abschalten.

9.1 Gerät reinigen

- ▶ Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungen verwenden, da sie das Gehäuse beschädigen oder die Funktion des Geräts beeinträchtigen können.
- ▶ Empfohlene Reinigungsmittel bei hartnäckigen Verkalkungen:
 - Pumpenreiniger PumpClean von OASE.
 - Essig- und chlorfreien Haushaltsreiniger.
- ▶ Nach dem Reinigen alle Teile mit klarem Wasser gründlich abspülen.

9.2 Regelmäßige Arbeiten

Das Filtersystem ist selbstreinigend. Führen Sie regelmäßig folgende Arbeiten durch, damit das Filtersystem stets eine optimale Reinigungsleistung erzielt.

Regelmäßige Kontrollen

- ▶ Am Display der Steuerung prüfen, ob Systemmeldungen angezeigt werden. (→ Systemmeldungen)
- ▶ Den Bereich vor der Trennwand und die Filtertrommel innen auf übermäßige Verschmutzung (z. B. Fadenalgen) prüfen. Dazu ein Siebelement ausbauen. (→ Siebelement ausbauen/einbauen)

Schmutzablagerungen entfernen

Schmutz, den die Filtertrommel nicht auffangen kann, sinkt zu Boden und muss entfernt werden.

- ▶ Einmal im Monat Schmutzauslauf DN 75 für ca. 10 Sekunden öffnen.
- ▶ Ablagerungen vor der Filtertrommel entfernen.
- ▶ Fadenalgen aus der Schmutzrinne entfernen.
- ▶ Ablagerungen an der Niveauerfassung entfernen.

9.3 Gesamtes Filtersystem reinigen

- ▶ Nur bei außergewöhnlicher Verschmutzung muss das gesamte Filtersystem zum Reinigen und Warten außer Betrieb genommen werden.
- ▶ Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden, da diese die Filterbakterien abtöten.

So gehen Sie vor:

1. Alle Filterpumpen ausschalten.
2. Alle weiteren elektrischen Geräte des Filtersystems ausschalten (z. B. UVC-Klärer).
3. Nur Gravitationssystem: Die Absperrschieber (Zulauf und Rücklauf) der Filterreihe schließen, um weiteren Wasserfluss zu verhindern.
4. Unten am Behälter den Absperrschieber für Schmutzauslauf DN 75 öffnen und Schmutzwasser in zulässiger Weise entsorgen.
5. Reinigungsmaßnahmen durchführen.
6. Absperrschieber schließen.
7. Filtersystem wieder in Betrieb nehmen. (→ Inbetriebnahme)

9.4 Spüleinrichtung reinigen

So gehen Sie vor:

☐ U

1. Abdeckung abziehen und einen manuellen Reinigungsvorgang starten, um die einwandfreie Funktion der Spüldüsen zu prüfen. (→ (Manuelle Reinigung))
2. An verstopfter Düse Überwurfmutter lösen, mit Düse und Dichtung vom Spülrohr abnehmen und Teile reinigen.
3. Überwurfmutter auf Düse schieben und mit der Dichtung auf das Spülrohr schrauben.
 - Düse so ausrichten, dass die Markierung oben liegt.
 - Überwurfmutter handfest anziehen.
 - Abdeckung aufsetzen.

9.5 Siebelement reinigen

9.5.1 Siebelement ausbauen/einbauen

So gehen Sie vor:

☐ V

Ausbauen

1. Filtertrommel mit der Hand drehen, bis das Siebelement gegenüber dem Trommelmotor steht. Verriegelung lösen (um 180° drehen).
2. Siebelement ganz in die Filtertrommel absenken.
3. Siebelement aus der Filtertrommel nehmen.

Einbauen

4. Siebelement ganz in die Filtertrommel absenken.
5. Siebelement drehen und die beiden Scharniere auf den Träger der Filtertrommel schieben.
6. An den Verriegelungen das Siebelement hochziehen.
 - Darauf achten, die Aussparung seitlich am Siebelement genau in den Zapfen an der Filtertrommel greift.
7. Beide Verriegelungen schließen (um 180° drehen).

9.5.2 Siebelemente entkalken

Die Fehlermeldungen ~~Er-33~~, ~~Er-55~~ oder ein übermäßiger Anstieg der Reinigungsvorgänge (Zähler), deuten auf eine Verkalkung der Siebelemente hin. (→ Anzahl Reinigungsvorgänge auslesen)

Oase empfiehlt bei sehr kalkhaltigem Wasser eine Entkalkung vorbeugend im Abstand von zwei bis drei Monaten durchzuführen.

So gehen Sie vor:

1. Siebelement ausbauen. (→ Siebelement ausbauen/einbauen)
2. Siebelement mit Entkalker (Herstellerangaben beachten) entkalken.
 - Gummidichtung des Siebelements nicht entfernen.
3. Siebelement mit weicher Bürste unter fließendem Wasser abbürsten und abspülen.
4. Siebelement einbauen.

9.6 Filtertrommel ausbauen/einbauen

Entfernen Sie ein Siebelement, um Arbeiten in der Filtertrommel durchführen zu können. (→ Siebelement ausbauen/einbauen)

Ausbauen

So gehen Sie vor:

☐ W

1. Spüleinrichtung aus den Befestigungsclips und der Trennwand ziehen und über den Behälterrand hängen.

2. Am Trommelmotor beide Innensechskantschrauben (SW 5) lösen und entfernen, Trommelmotor aus der Bohrung in der Trennwand ziehen und herausnehmen.
 - Trommelmotor nicht am Anschlusskabel hängen lassen.
3. Schlauchschelle zur Befestigung der Schmutzrinne lösen.
4. Schmutzrinne vom Stutzen des Schmutzablaufs abziehen und aus der Filtertrommel nehmen.
5. Klappsplint aufklappen und herausziehen.
6. Trommelwelle herausziehen.
7. Filtertrommel von der Trennwand abziehen und aus dem Behälter heben.
 - Vorsichtig arbeiten: Befestigungsclips an der Behälterwand können Siebelemente beschädigen.

Einbauen

So gehen Sie vor:

☐ X

Vor dem Einbauen der Filtertrommel müssen Sie prüfen, dass die Trommeldichtung unbeschädigt ist und korrekt sitzt. Ersetzen Sie eine beschädigte Trommeldichtung.

1. Neue Trommeldichtung einsetzen: Die Aussparung in der Trommeldichtung muss oben liegen.
2. Die Trennwand muss vollständig in der Nut der Trommeldichtung sitzen.
3. Trommelrand einfetten, um die Leichtgängigkeit der Filtertrommel zu verbessern.
 - Nur Original-Fett (Turmsilon GTI 300 GK) von OASE verwenden.

☐ W

► Den weiteren Einbau in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

9.7 Spülpumpe reinigen



HINWEIS

Häufig lassen sich Verschmutzungen in Spüleinrichtung und Spülpumpe beseitigen, in dem die Spüleinrichtung ohne Düse/Düsen gereinigt wird. (→ Spüleinrichtung reinigen)

► Entfernen Sie für die Reinigung die Düse/Düsen, damit Schmutzpartikel ausgespült werden.

Entfernen Sie die Filtertrommel, um Arbeiten an der Spülpumpe durchführen zu können. (→ Filtertrommel ausbauen/einbauen)

So gehen Sie vor:

☐ Y

1. Lagesicherung lösen. Dazu beide Gummieriemen aushaken.
2. Spülpumpe anheben, Gummiring und Filterstrumpf abziehen.
 - Alle Teile mit klarem Wasser reinigen.

9.8 Spülpumpe austauschen

Entfernen Sie die Filtertrommel, um Arbeiten an der Spülpumpe durchführen zu können. (→ Filtertrommel ausbauen/einbauen)

So gehen Sie vor:

☐ Z

1. Lagesicherung lösen. Dazu beide Gummieriemen aushaken.
2. Schlauchschelle lösen und Schlauch abziehen.
3. Spülpumpe herausnehmen und austauschen.
 - Anschlusskabel der Spülpumpe aus dem Kabelbaum lösen.
4. Spülpumpe in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

10 Lagern/Überwintern

Das Gerät steht vor Frost geschützt:

Der Betrieb des Geräts ist möglich, wenn die minimale Wassertemperatur von +4 °C eingehalten wird.

- ▶ Das Intervall der zeitabhängigen Reinigung auf 20 Minuten einstellen, um Frostschäden an der Spüleinrichtung zu vermeiden.
- ▶ Steuerung geschützt aufstellen. Die minimale Betriebstemperatur der Steuerung beträgt -10 °C.

Das Gerät ist nicht vor Frost geschützt:

Bei Wassertemperaturen unter +8 °C oder spätestens bei zu erwartendem Frost ist das Gerät außer Betrieb zu nehmen.

- ▶ Gerät so weit wie möglich entleeren, eine gründliche Reinigung durchführen und auf Schäden überprüfen.
- ▶ Sämtliche Schläuche, Rohrleitungen und Anschlüsse soweit wie möglich entleeren.
- ▶ Absperrschieber geöffnet lassen.
- ▶ Filterbehälter so abdecken, dass kein Regenwasser eindringen kann.
- ▶ Leitungen und Absperrschieber, an denen Wasser anliegt, vor Frost schützen.



HINWEIS

Trommeldichtung muss nach dem Winter oder zu Beginn der Teichsaison gepflegt werden.
(→ Filtertrommel ausbauen/einbauen)

- ▶ Altes Fett entfernen, anschließend den Trommelrand sparsam mit neuem Fett bestreichen.
-

11 Verschleißteile

Siebelelemente, Schmelzsicherung, Trommeldichtung und Kondensator der Spülpumpe sind Verschleißteile.

- ▶ Spülpumpe nicht öffnen. Senden Sie die Spülpumpe an OASE. Sie erhalten umgehend Ersatz.

12 Entsorgung

Unterstützen Sie unser Bemühen um eine intakte Umwelt und beachten Sie die folgenden Entsorgungshinweise!

Entsorgen Sie das Gerät gemäß den nationalen gesetzlichen Bestimmungen.



HINWEIS

Dieses Gerät darf nicht als Hausmüll entsorgt werden.

- ▶ Gerät durch Abschneiden der Kabel unbrauchbar machen und über das dafür vorgesehene Rücknahmesystem entsorgen.
-

13 Ersatzteile

Mit Originalteilen von OASE bleibt das Gerät sicher und arbeitet weiterhin zuverlässig.

Ersatzteilzeichnungen und Ersatzteile finden Sie auf unserer Internetseite.



www.oase-livingwater.com/ersatzteile

14 Technische Daten

ProfiClear Premium			TF-L Gravitation EGC	TF-L gepumpt EGC
Steuerung	Bemessungsspannung	V AC	230	230
	Netzfrequenz	Hz	50	50
	Leistungsaufnahme im Ruhezustand	W	5	5
	Leistungsaufnahme bei Reinigung	W	1050	1050
	Maximale Leistungsaufnahme (theoretisch)	W	1300	1300
	Ausgangsspannung Spülpumpe	V AC	230	230
	Ausgangsspannung Trommelmotor	V DC	12	12
	Ausgangsspannung Signalbox	V DC	12	12
	Umgebungstemperatur	°C	-10 ... +35	-10 ... +35
	Schmelzsicherung 5 × 20 mm, 250 V	A	T8	T8
	Länge Netzkabel	m	2	2
Zulässige Wassertemperatur		°C	+4 ... +35	+4 ... +35
Länge Kabelbaum Trommelfilter		m	5	5
Luftschallemission		dB(A)	<70	<70
Abmessungen	L × B × H	mm	830 × 665 × 815	830 × 665 × 815
Gewicht	ohne Wasser	kg	70	70
	mit Wasser	kg	295	295
Spülpumpe	Wasserdruck	bar	6	6
	Wasserverbrauch pro Spülvorgang	l	≈1,6	≈1,6
Trommel	Durchmesser	mm	516	516
	Breite	mm	370	370
Siebelemente	Anzahl	ST	8	8
Einlauf	Anzahl	ST	4	2
	Anschluss		DN 110	50 mm (2 ")
	UVC-Klärer		—	Bitron UVC
Auslauf	Anzahl	ST	2	2
	Anschluss		DN 150	DN 150
Schmutzauslauf	Anzahl	ST	2	2
	Anschluss		DN 75 / DN 110	DN 75 / DN 110
Umwälzleistung	minimal	l/h	10000	10000
	maximal	l/h	33000	25000
Behälter inklusive Behälterdeckel über Wasserniveau Teich		mm	130	—
Zulässige Toleranz des Wasserniveaus im Teich		mm	-20	—
Zulässige Reibungsverluste in Zuleitungen		mbar (cm)	7 (7)	—
Bei Verwendung der Statuserfassung der Filterpumpe mindestens erforderliche Reibungsverluste in Zuleitungen		mbar (cm)	3,5 (3,5)	—

Translation of the original Operating Instructions



WARNING

- ▶ This unit can be used by children aged 8 and above and by persons with reduced physical, sensory or mental capabilities or lack of experience and knowledge if they are supervised or have been instructed on how to use the unit in a safe way and they understand the hazards involved.
- ▶ Do not allow children to play with the unit.
- ▶ Only allow children to carry out cleaning and user maintenance under supervision.
- ▶ Ensure that the unit is fused for a rated fault current of max. 30 mA by means of a fault current protection device.
- ▶ Only connect the unit if the electrical data of the unit and the power supply correspond. The unit data is to be found on the unit type plate, on the packaging or in this manual.
- ▶ Possible death or severe injury from electrocution! Before reaching into the water, always disconnect all units in the water that have a voltage of >12 V AC or >30 V DC from the power supply.
- ▶ A damaged connection cable cannot be replaced. Dispose of the unit.

Table of Contents

1	Information about this operating manual.....	46
1.1	Symbols used in these instructions.....	46
1.1.1	Warnings.....	46
1.1.2	Additional information	46
2	Safety information	46
2.1	Electrical connection	46
2.2	Danger for persons with pacemakers	46
2.3	Safe operation.....	47
3	Scope of delivery.....	47
4	Product Description.....	48
4.1	Intended use	48
4.2	Pump fed system	48
4.3	Gravity fed system	48
4.4	Unit configuration	49
4.5	Function description.....	50
4.6	Easy Garden Control System (EGC)	50
5	Installation and connection.....	50
5.1	Fitting the filter container.....	50
5.1.1	Pump fed system	51
5.1.2	Gravity fed system	51
5.2	Connecting the drum filter	52
5.2.1	Information regarding pipes.....	52
5.2.2	Connecting the inlet.....	52
5.2.3	Fitting the UVC clarifier.....	53
5.2.4	Connecting the dirt outlet.....	53
5.3	Solo operation	54
5.4	Connecting the control system with EGC box	54
5.4.1	Connecting the control system	54
5.4.2	Connecting the EGC box	55
5.5	Installing the control system with EGC box	55
5.5.1	Pump fed system	55
5.5.2	Gravity fed system	55
6	Commissioning/start-up	56
6.1	Pump fed system	56
6.1.1	Order of starting up steps	56
6.1.2	Setting the level detection device	57
6.2	Gravity fed system	57
6.2.1	Order of starting up steps	57
6.2.2	Setting the level detection device	57
6.2.3	Setting the filter pump status detection	58
7	Operation.....	60
7.1	Control system overview	60
7.2	Switching ON/OFF	60
7.3	Operating modes.....	61
7.4	Manual cleaning	61
7.5	Settings in the menus	61
7.5.1	CL : Cleaning time "Cleaning"	61
7.5.2	EC : Extended cleaning time "Extra Cleaning"	62
7.5.3	In : Time-dependent cleaning "Interval"	62

7.5.4	£7: Pump status detection	63
7.6	Reading out the number of cleaning cycles.....	63
7.6.1	Cleaning cycles in 24 hours.....	63
7.6.2	Total cleaning cycles	63
7.7	Loading default settings	63
7.8	System messages.....	64
8	Remedy of faults	68
9	Maintenance and cleaning	69
9.1	Cleaning the unit	69
9.2	Regular tasks	69
9.3	Cleaning the entire filter system	69
9.4	Cleaning the rinsing device.....	70
9.5	Cleaning the screen element	70
9.5.1	Removing/fitting a screen element	70
9.5.2	Decalcifying the screen elements.....	70
9.6	Removing/fitting the filter drum	70
9.7	Cleaning the rinsing pump	71
9.8	Replacing the rinsing pump	71
10	Storage/overwintering	72
11	Wear parts.....	72
12	Disposal.....	72
13	Spare parts.....	72
14	Technical data	73
	Symbols on the unit.....	385

1 Information about this operating manual

Welcome to OASE Living Water. You made a good choice with the purchase of this product **ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC / ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC**.

Prior to commissioning the unit, please read the instructions of use carefully and fully familiarise yourself with the unit. Ensure that all work on and with this unit is only carried out in accordance with these instructions.

Adhere to the safety information for the correct and safe use of the unit.

Keep these instructions in a safe place! Please also hand over the instructions when passing the unit on to a new owner.

1.1 Symbols used in these instructions

1.1.1 Warnings

The warning information is categorised by signal words, which indicate the extent of the hazard.



WARNING

- ▶ Indicates a possibly hazardous situation.
 - ▶ Non-observance may lead to death or serious injuries.
-



NOTE

Information for the purpose of clarification or for preventing possible damage to assets or to the environment.

1.1.2 Additional information

- ☐ A Reference to a figure, e.g. Fig. A.
- Reference to another section.

2 Safety information

2.1 Electrical connection

- ▶ Electrical installations must meet the national regulations and may only be carried out by a qualified electrician.
- ▶ A person is regarded as a qualified electrician if, due to his/her vocational education, knowledge and experience, he or she is capable of and authorised to judge and carry out the work commissioned to him/her. This also includes the recognition of possible hazards and the adherence to the pertinent regional and national standards, rules and regulations.
- ▶ For your own safety, please consult a qualified electrician.
- ▶ The device may only be connected if the electrical data of the device and the power supply coincide. The device data is to be found on the device type plate, on the packaging or in this manual.
- ▶ Only connect the unit to a correctly fitted socket.
- ▶ Extension cables and power distributors (e.g. outlet strips) must be suitable for outdoor use (splash-proof).
- ▶ Protect the plug connection from moisture.

2.2 Danger for persons with pacemakers

- ▶ The container cover contains a magnet with a strong magnetic field that may affect the operation of pacemakers or implantable cardioverter defibrillators (ICDs). Always keep magnets at least 20 cm away from implanted devices.

2.3 Safe operation

- ▶ Never operate the unit if the housing is defective!
- ▶ Never operate the unit if an electrical cable is defective!
- ▶ Never carry or pull the unit by the electrical cable.
- ▶ Route cables such that they are protected from damage and do not present a tripping hazard.
- ▶ Never carry out technical changes to the unit.
- ▶ Only carry out work on the unit that is described in this manual. If problems cannot be overcome, please contact an authorised customer service point or, if in doubt, the manufacturer.
- ▶ Only use original spare parts and accessories for the unit.
- ▶ Disconnect the unit from the power supply during thunderstorms.
- ▶ Overvoltage in the mains could lead to operating malfunctions of the unit. For information, please refer to chapter "Remedy of faults".
- ▶ Do not breathe in the spray from the rinsing device. The spray may contain harmful bacteria. When the container cover is lifted up, the rinsing device continues operating.

3 Scope of delivery

ProfiClear Premium TF-L Pump Fed EGC	ProfiClear Premium TF-L Gravity Fed EGC	Description	☐
1 x	1 x	Filter drum	
1 x	1 x	Control system with EGC box	C, D 21
2 x	2 x	Cap, cap nut for fixing the EGC box when mounting it on the container wall	C, D 29
5 x	5 x	6 × 12 × 1 mm fibre disc as a spare (expansion seal)	C, D 13
—	2 x	Ground stake for installing the control system with EGC box	D 20
1 x	—	Connection set for connecting filter pumps • 2 x 50 mm (2 ") hose connector • 2 x union nuts • 2 x hose clips, 40 ... 60 mm	C 14
1 x	—	Connection set for a Bitron UVC clarifier • 2 × 38 / 50 mm (1½ / 2 ") adapters • 2 × 30° inlet bends • 2 x union nuts • 2 x flat seals 60 x 47 x 3 mm	C 15
1 x	1 x	Set of accessories • 1 × Seal of Quality booklet • 1 × guarantee booklet • 1 × OASE clear water guarantee card • 1 × guarantee extension booklet • 1 × Turmsilon GTI 300 GK 10 ml tube • 1 × Pumps OASE CE Declaration • 1 × EGC 2017 flyer	

4 Product Description

The OASE filter system ProfiClear Premium includes the drum filter ProfiClear Premium TF-L pump fed EGC or ProfiClear Premium TF-L gravity fed EGC, as well as the filter modules Moving Bed Module and Individual Module. The filter system can be operated as a pump fed or gravity fed system. All filter modules are suitable for both operating modes except for the Drum Filter Module.

4.1 Intended use

ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC / ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC, referred to as "unit", may only be used as specified in the following:

- ▶ For cleaning garden ponds and natural water features.
- ▶ Operation under observance of the technical data.

The following restrictions apply to the unit:

- ▶ Only operate with water at a water temperature of +4 °C to +35 °C.
- ▶ Never use the unit to convey fluids other than water.
- ▶ Do not use for commercial or industrial purposes.
- ▶ Not suitable for salt water.
- ▶ Never run the unit without water.
- ▶ Do not use in conjunction with chemicals, foodstuff, easily flammable or explosive substances.

4.2 Pump fed system

☐ A

The filter system must be installed above the water level of the pond. A filter pump pumps the dirty pond water out of the pond into the filter system. The clean water is returned to the pond through a pipe via gravity.

Advantages of the pump fed system:

- ▶ Minimal installation work required
- ▶ System can be easily extended
- ▶ Simple upstream connection of UVC clarifiers.
- ▶ Perfectly tailored to the AquaMax Eco Premium filter pump from OASE

4.3 Gravity fed system

☐ B

The filter system is completely buried (filter pit). The inlet opening is located beneath the water level of the pond. The dirty pond water enters the first filter container via bottom drains or skimmers and then flows into the following filter modules. According to the principle of communicating pipes (hydrostatic pressure), the water level balances out in the containers to the level of the pond. A pump in the last filter module pumps the clean water via a pipe back into the pond.

Advantages of the gravity fed system:

- ▶ Excellent transport and thus effective removal of suspended particles using the principle of gravity
- ▶ Energy efficient due to negligible height differences and low frictional losses
- ▶ Can be unobtrusively integrated in a water garden
- ▶ UVC clarifiers can be connected in series downstream and are subject to less soiling.
- ▶ Perfectly tailored to the AquaMax Gravity Eco filter pump from OASE

4.4 Unit configuration

☐ C	ProfiClear Premium TF-L pump fed EGC	☐ D	ProfiClear Premium TF-L gravity fed EGC	Description
	1		1	Container cover
	2		2	Signal box with level detection device (3) and temperature probe (4) • The signal box is connected to the control system (19, 21)
	3		3	Level detection device • Signals the water level in the filter system
	—		4	Pump status detection • Signals a pump failure
	5		5	Temperature probe • monitors the water temperature
	6		6	Filter drum with eight screen elements • screen elements for coarse dirt down to 60 µm in size (also optionally available with 150 µm)
	7		7	Rinsing device • sprays water at high pressure onto the screen elements (6) to rinse off the coarse dirt
	8		8	Dirt channel • collects the coarse dirt and rinsing water from the screen elements (6)
	9		9	2 x DN 150 outlet
	10		10	Rinsing pump • for supplying the rinsing device (7)
	11		11	Rollers • for guiding the filter drum
	12		12	DN 75 dirt outlet with slide valve
	13		13	5 × fibre discs 6 × 12 × 1 mm as spares (expansion seals)
	14		—	Connection set for connecting filter pumps • for connection to 50 mm (2 ") connections (16)
	15		—	Connection set for a Bitron UVC clarifier • for connection to 38 mm (1½ ") connections (17)
	16		—	2 × 50 mm (2 ") connections for connecting the filter pumps, with internal non-return valves
	17		—	2 × 38 mm (1½ ") connection, closed with sealing plugs • Optional connection for a Bitron UVC clarifier
	18		18	DN 110 dirt outlet for coarse dirt
	19		19	Drum motor for filter drum • the motor is connected to the control system (21, 22)
	—		20	2 × ground stakes for installing the control system with EGC box
	21		21	Control system with EGC box
	22		22	Connector for drum motor
	23		23	Connector for signal box
	24		24	Mains connection cable
	25		25	Connector for rinsing pump
	26		26	Fuse holder • Fuse protection of the control system with 5 × 20 mm, T8 A 250 V safety fuse
	—		27	DN 110 inlet
	—		28	3 × DN 110 inlets, with cover cap • For optional use
	29		29	2 × caps, cap nuts for fixing the EGC box when mounting it on the container wall

4.5 Function description

The main task of the ProfiClear Premium Drum Filter Module is to remove coarse dirt particles. Screens (60 µm) separate all types of dirt particles before the water reaches the filter biology. By separating the suspended solids, the filter removes most of the nutrient matter from the water.

In this way, the Drum Filter Module plays an important role in enhancing the filter biology in the Moving Bed Module and Individual Module. The maximum flow rate in the filter system is 25 m³/h for the pump-fed system and 33 m³/h for the gravity-fed system.

The control system with integrated microcontroller system automatically controls and monitors the filtration process. The automatic self-cleaning function can be individually adjusted to meet the user's requirements.

4.6 Easy Garden Control System (EGC)

This product can communicate with the Easy Garden Control-System (EGC). EGC allows convenient control in the garden and pond via smartphone or tablet, and ensures maximum convenience and reliability. Information about EGC and the possibilities it offers can be found at www.oase-livingwater.com/egc-start.

5 Installation and connection

☐ E

Important: If the planned installation deviates significantly from the recommendations contained in this manual:

- ▶ Have your specialist retailer check whether all technical specifications were adhered to. This is crucial for a problem-free operation.

5.1 Fitting the filter container



WARNING

Dangerous electrical voltage.

Possible consequences: Death or severe injuries caused by electric shock from electrical units operated in or near water.

Protective measures for accessible ponds:

- ▶ Only use electrical units or installations with a rated voltage of $U_{AC} \leq 12 \text{ V}$ or $U_{DC} \leq 30 \text{ V}$ in the water.
- ▶ Electrical installations with a rated voltage of $U_{AC} > 12 \text{ V}$ or $U_{DC} > 30 \text{ V}$ must be located at a distance of at least 2 m from the water.

Protective measures for non-accessible ponds:

- ▶ Electrical installations with a rated voltage of $U_{AC} > 12 \text{ V}$ or $U_{DC} > 30 \text{ V}$ must be located at a distance of at least 2 m from the water.
-



CAUTION

Due to the high weight of the unit, spinal injuries or crushing of limbs is possible when carrying the unit. The unit weighs more than 25 kg. (→ Technical data)

- ▶ Use suitable lifting equipment (e.g. special load handles).
 - ▶ Have the aquarium and cabinet carried by several persons to spread the load and protect against spinal injuries.
 - ▶ Protect limbs from crushing.
 - ▶ Do not transport the unit when it is filled.
-



NOTE

The filter system operates day and night and causes rinsing noises during the automatic cleaning cycles. (→ Technical data)

- ▶ Please protect the general public and your neighbourhood from noise disturbance and comply with the statutory noise regulations.
- ▶ Enclose the filter system such that the enclosure effectively absorbs the noises.
- ▶ Select the location of the filter system in order to avoid noise disturbance.

Plan the installation of the filter system. With careful planning, taking the ambient conditions into account, you will obtain optimum operating results.

The following conditions must be met:

- ▶ As the filter modules are very heavy when filled, they must be placed on a suitable base (at least on slabs, but preferably on a poured concrete base) to prevent them from subsiding.
- ▶ Plan sufficient space for carrying out cleaning and maintenance work.
- ▶ Drain the dirty water into the drain or far enough away from the pond so that it cannot flow back into the pond.
 - If the coarse soiling and dirty water both run into the same pipe, it is important to use at least DN 110 pipes.



NOTE

A water course or waterfall guarantees optimum water return to the pond. In this way, the filtered pond water is enriched with oxygen before it is returned to the pond.

5.1.1 Pump fed system

☐ A, F

System specific requirements

- ▶ Horizontally align the base slab.
- ▶ Install the Drum Filter Module 150 mm higher than the subsequent Moving Bed Module so that the connections of the two modules (outlet and inlet) are at the same height.
 - Tip: Use three commercially available concrete slabs, each measuring 500 × 500 × 50 mm.
- ▶ Position the outlet of the filter system such that the water level in the Drum Filter Module is 230 ... 350 mm below the edge of the container.
 - Otherwise, optimum or fault-free operation will not possible.
- ▶ Position the inlet in the pond (e.g. via a water course or waterfall) so that it is lower than the outlet of the filter system.

5.1.2 Gravity fed system

☐ B, G

System specific requirements

The correct installation and constant water level in the pond are important prerequisites for ensuring optimum and fault-free operation of the gravity fed system.

Making a filter pit:

- ▶ Excavate a pit of sufficient dimensions to accommodate the filter system.
- ▶ Horizontally align the base slab.
- ▶ Secure the walls of the pit from falling in (with masonry or concrete).
- ▶ Ensure that the pit is protected from flooding. Provide a rain water drain.

Installing the filter system:

- ▶ Determine the max. water level of the pond.
- ▶ The base slab supporting the filter system must be 700 mm below the max. water level (max. tolerance: -20 mm).
- ▶ Keeping the water level constant:

- ▶ A constant water level in the pond is necessary for operating the gravity fed system. Tolerances of up to -20 mm from the max. water level are permitted.
 - If the max. water level in the pond is exceeded, water flows out of the Drum Filter Module via the dirt channel until the max. water level is reached again.
 - If the water level goes below the max. water level by more than 20 mm, it is not possible to achieve optimum or fault-free operation.
- ▶ Install the OASE ProfiClear Guard refill system. The ProfiClear Guard refill system automatically supplies water to the pond if the water level goes below the specified water level.

5.2 Connecting the drum filter

5.2.1 Information regarding pipes

- ▶ Use suitable pipes.
- ▶ Do not use any right-angled bends. Bends with a maximum angle of 45° are very efficient.
- ▶ Glue plastic pipes to ensure a permanent and reliable joint or use socket joints with clips to stop them from coming apart.
- ▶ Standing water in pipes can freeze when there is a hard frost and cause pipes to burst. For this reason, lay the pipes and hoses with a gradient (50 mm/m) to ensure that they can run empty.
- ▶ For gravity fed systems, it must be possible to shut off the supply from the pond and the return to the pond for maintenance and repair work. For this reason, install suitable slide valves.
- ▶ In the case of the gravity fed system, the sum of the losses in the supply line must not exceed 7 mbar (7 cm).
 - Otherwise the water level in the filter system will go below the minimum water level during operation. Optimum, fault-free operation will no longer be possible.

5.2.2 Connecting the inlet

Pump fed system

The Drum Filter Module has two 50 mm (2 ") connections. Connect one or two filter pumps depending on the flow rate required.

- ▶ When two filter pumps are connected:
 - Intermittent operation of the filter pumps is possible because the non-return valves prevent the water from flowing back.
 - Continuous operation of the filter pumps is possible without non-return valves. This reduces pressure losses.
- ▶ You can additionally connect a UVC clarifier. (→ Fitting the UVC clarifier)
- ▶ The maximum flow rate per connection is 15000 l/h. The total flow rate of the system is to be limited to 25000 l/h.

How to proceed:

☐ A, H

1. Undo the threaded cap with flat seal from the connection.
2. Screw the union nut with 50 mm (2 ") hose connector and flat seal onto the connection. Hand-tighten the union nut.
3. Slip the 50 mm (2") hose of the filter pump onto the hose connector and secure with a hose clip.

Gravity fed system

☐ B, D

The Drum Filter Module is equipped with four DN 110 connections.

- ▶ Recommendation: Limit the flow rate to 8000 l/h per DN-110 inlet.
- ▶ Use suitable DN 110 pipes for connecting the bottom outlet and/or skimmer and the inlet.
- ▶ Secure the pipes so that fish cannot swim into them.

5.2.3 Fitting the UVC clarifier

Pump fed system

The Bitron UVC clarifier is fitted to the Drum Filter Module. The max. flow rate of the Bitron and the overall system is 25000 l/h.

- ▶ It is necessary to remove a screen element to access the screws of the sealing plugs. (→ Removing/fitting a screen element)
- ▶ When two filter pumps are operated, one filter pump is connected to a Ø 50 mm (2") inlet, the other to the Bitron. (→ Connecting the inlet)

How to proceed:

☐ I

1. Undo the screws with a screwdriver and remove the sealing plugs.
2. Guide the outlet sockets of the Bitron with flat seals through the holes in the container wall.
3. Screw the adapters onto the outlet sockets and hand-tighten.
4. Screw the 30° inlet bends with cap nuts onto the adapters and hand-tighten.
 - Position the inlet bends so that they are pointing downwards.
 - Correctly positioned inlet bends prevent unintended overflow (emptying of the pond) and also serve to reduce noise emissions.
5. Connect the Bitron to the filter pump in accordance with the operating manual.

Gravity fed system

The Bitron Gravity UVC clarifier is fitted in the Individual Module. (→ Please refer to the "Bitron Gravity" and "ProfiClear Premium Individual Module" operating manuals.)

5.2.4 Connecting the dirt outlet

☐ C, D

The coarse dirt that collects in the dirt channel drains away via the DN 110 coarse dirt outlet (top outlet on the container) on the input side.

- ▶ Connect a suitable DN 110 pipe and drain the dirty water into the sewer system.

The water in the container can be drained via the DN 75 dirt outlet with slide valve at the bottom of the container if required (for cleaning, repair, overwintering).

- ▶ Connect a suitable DN 75 pipe and drain the dirty water into the sewer system.



NOTE

Connect the DN 75 pipe to the DN 110 pipe for the coarse dirt, and drain the dirty water via a DN 110 pipe into the sewer system. This will ensure that the dirty water pipe will be conveniently flushed out with sufficient pressure.

5.3 Solo operation

If no further ProfiClear Premium filter module is connected to the filter module outlets, the height of the latter needs to be increased. This ensures the required water level in the filter container. The height of the pipe bend outlet determines the rise level of the water in the filter container. Based on the physical principle of communicating pipes, the water balances out to the same level in all containers.

OASE provides a suitable discharge set (Order No. 50949). It consists of two pipe bends/DN 110 adapters with holding plate.



NOTE

To allow connection of the OASE discharge set, it is necessary to change both outlets to DN 110. For this you need to remove the filter drum. (→ Removing/fitting the filter drum)

Removing the DN 150 outlet

How to proceed:

☐ K

1. Remove the oval-head screw.
2. Remove the outlet and the sealing ring.

Fitting the discharge set

How to proceed:

☐ L

1. If not already done: Fit the sealing ring into the wall of the container from the outside.
 - Ensure that the raised marking is at the top and aligned in relation to the hole pattern.
2. Fit the outlet adapter to the sealing ring.
 - Ensure that the raised marking is at the top and aligned in relation to the hole pattern.
3. Fasten the sealing ring and outlet adapter from the inside with oval head screws.
 - Tighten all screws diagonally using the cordless screwdriver to ensure that the sealing ring is uniformly applied. Further tighten the screws using a Phillips screwdriver.
4. Fit the pipe bend set together in the specified order and fasten to the outlet adapter.
5. Guide the holding plate over the pipe bend and align the pipe elements if necessary.
6. Insert the screws with expansion seals through the holes from the inside. Screw the holding plate from the outside to the container wall with cap nuts.

5.4 Connecting the control system with EGC box

5.4.1 Connecting the control system

For the pump fed system and for the gravity fed system, the cable harness contains the connection cables of the signal box, drum motor and rinsing pump. These connection cables have to be connected, the EGC box is already connected.

☐ M

- Connect the three connectors of the cable harness to the control system sockets. Hand-tighten the union nuts.
 - The connections are designed to prevent misconnection.
 - First flood the container with water, then connect the control system to the mains voltage/power supply.

5.4.2 Connecting the EGC box

Integration of the filter system into the EGC network is optional and not necessary for operation. (→ Easy Garden Control System (EGC))

The Connection Cable EGC cable is required for connecting the EGC box.

The correct fastening of the plug connector is important for a secure connection and an interference-free EGC network.

How to proceed:

☐ P, Q

1. Remove the protection cap from EGC-IN.
2. Fit the plug connector of the EGC connection cable and secure with the two screws (max. 2.0 Nm).
 - Ensure that the rubber seal is clean and fits exactly.
 - Replace the rubber seal if damaged.
3. Remove the protection cap from EGC-OUT, fit the terminal resistor and secure it with the two screws (max. 2.0 Nm) or another EGC compatible unit.
 - No Connection Cable EGC is connected to EGC-OUT on the last unit in the EGC network. The terminal resistor has to be fitted to this EGC-OUT so that the EGC network is correctly terminated.
 - The terminal resistor is included in the delivery scope of the InScenio FM-Master WLAN EGC.

5.5 Installing the control system with EGC box

5.5.1 Pump fed system

- ▶ Install the control system at a minimum distance of 2 m from the pond.
- ▶ Protect the control system from direct sun radiation.
- ▶ The control system is splash-proof and may be exposed to rain.

How to proceed:

☐ N

1. Either attach the control system and EGC box to the container wall or use threaded hooks to mount it in different position.
2. If the EGC box is attached to the container wall, fit both caps onto the cap nuts.
 - The caps fix the EGC box in place.

5.5.2 Gravity fed system

☐ O

- ▶ Install the control system at a minimum distance of 2 m from the pond.
- ▶ Protect the control system from direct sun radiation.
- ▶ The control system is splash-proof and may be exposed to rain.
- ▶ Push both ground stakes onto the control system and push the ground stakes into the ground.



NOTE

If the ground is hard:

- ▶ Protect the control system from knocks/impact.
- ▶ Push both ground stakes onto the control system.
- ▶ With light pressure push the ground stakes into the ground to mark the position.
- ▶ Detach the ground stakes from the control system and drive them into the ground.

Then push the control system onto the stakes.

6 Commissioning/start-up

- ▶ Thoroughly clean the pond before starting up the filter system for the first time to ensure that the filter system is not overloaded by excessively soiled water. OASE recommends using the PondoVac pond vacuum cleaner for cleaning the pond.
 - This cleaning measure is normally not necessary for newly installed ponds.
- ▶ It is necessary to operate the filter system for 24 hours a day during the pond season.



WARNING

Possible death or severe injury from hazardous electrical voltage!

- ▶ Prior to reaching into the water, isolate (switch off and disconnect) all units/devices used in the water.
- ▶ Isolate the device (disconnect from the power supply) before carrying out any work on it.



NOTE

A dimmer or timer will destroy the device.

- ▶ Only connect the device to a power supply without dimmer.
- ▶ Do not use a timer.



NOTE

Never allow the rinsing pump to run dry. Possible consequences: The rinsing pump will be destroyed.

- ▶ Check the water level at regular intervals. Ensure that the rinsing pump is always under water during operation.
- ▶ Do not switch on the control system until the container is flooded with water.



NOTE

During commissioning, ~~E-88~~ is indicated in the display of the control system,

- ▶ for as long as the final water level is not reached in the filter container,
- ▶ when the pump status detection is not correctly set.

If the filter system operates correctly, the system message will reset automatically.

6.1 Pump fed system

6.1.1 Order of starting up steps

How to proceed:

☐ C

1. Close the slide valve for the dirt outlet at the bottom of the container.
2. Check that the entire filter system (pipes and hoses) is complete.
3. Remove the container cover.
4. Manually turn the filter drum for one whole rotation to ensure unobstructed movement.
5. Fill the filter with water until the rinsing pump is submerged (dry run protection of the rinsing pump).
6. Fit the container cover.
 - The filter drum is stopped for safety reasons if the filter cover is lifted.
7. Switch on the control system and perform any necessary adjustments. (→ Operation)
8. Switch on the filter pump and UVC clarifier (if applicable).
 - Ensure that the water is returned to the pond via the return pipe.
9. Check all pipes, hoses and their connections for leaks.
 - Expansion seals may leak initially until they have fully expanded on contact with water.
10. Adjust the level detection device, if necessary. (→ Setting the level detection device)

6.1.2 Setting the level detection device

☐ S

In the case of pump fed systems, the water level in the filter system is independent of the water level in the pond. The water level in the filter system is dependent upon the circulation capacity. Therefore it may be necessary to adjust the level detection device.

The level detection device can be fitted in two positions. This information is based on the assumption that 2 x DN 110 outlets are connected to the last filter module to return the water to the pond.

- ▶ Position 1: Suitable for circulation capacities greater than 15000 l/h (factory default setting).
- ▶ Position 2: Suitable for circulation capacities smaller than 15000 l/h and fewer automatic cleaning intervals.

How to proceed:

1. Undo both lock nuts. Remove nuts and Allen screws.
2. Move the level detection device according to the hole pattern and fix in place with Allen screws and lock nuts. Tighten both nuts.

6.2 Gravity fed system

6.2.1 Order of starting up steps

How to proceed:

☐ D

1. Close the slide valve for the dirt outlet at the bottom of the container.
2. Check that the entire filter system (pipes and hoses) is complete.
3. Remove the container cover.
4. Manually turn the filter drum for one whole rotation to ensure unobstructed movement.
5. Open the slide valve at the inlet and outlet, if applicable, to fill the filter system with water.
6. Fill the pond until the maximum water level is reached.
7. Check the water level in the Drum Filter Module. Refer to the sticker with level markings on the inside wall of the container.
 - Ideal water level: 100 mm below the top edge of the container
 - Permissible tolerance: -20 mm (120 mm below the top edge of the container)
 - Correct the installation if the minimum water level is not reached.
8. Check all pipes, hoses and their connections for leaks.
 - Expansion seals may leak initially until they have fully expanded on contact with water.
9. Fit the container cover.
 - The filter drum is stopped for safety reasons if the filter cover is lifted.
10. Switch on the control system and perform any necessary adjustments. (→ Operation)
11. Switch on the filter pumps and UVC clarifier in the Individual Module (if applicable).
12. Adjust the level detection device to the water level in the filter system. (→ Setting the level detection device)
13. Set the filter pump status detection if applicable. (→ Setting the filter pump status detection)

6.2.2 Setting the level detection device

Adjust the level detection device to the water level in the container to ensure the optimum operation of the filter system. A 10 mm open jaw spanner is required for this adjustment.

How to proceed:

☐ R

1. Remove the container cover.
 - The filter drum is stopped for safety reasons if the filter cover is lifted and *Err11* is indicated in the display of the control system.
2. Switch off the filter pumps and check the water level.
 - Ensure that the water level reaches the height of the maximum mark on the inside wall of the container, at least above the Min. mark.
 - Adjust the water level in the pond if necessary.
3. Switch off the mains voltage (ensure that the control system is isolated).

4. Loosen both screws of the level detection device so that it can be easily moved.
5. Fit the container cover.
6. Switch on the control system and filter pumps and start a cleaning cycle.
7. Isolate the control system and remove the container cover.
8. Move the level detection device until the marking on the housing coincides with the water level.
9. Tighten the two screws of the level detection device.
10. Replace the container cover and switch on the control system.



NOTE

- ▶ Perform the setting quickly following the cleaning cycle. The screen elements continually trap dirt particles. This causes the water level to drop in the container.
- ▶ Subsequently start a new cleaning cycle and check the setting. Check the setting if necessary.
- ▶ Check the setting again when the desired water quality has been reached.

6.2.3 Setting the filter pump status detection



NOTE

Setting is only necessary in the following circumstances:

- ▶ The installation height of the filter container differs from the system-specific requirements. (→ Installation and connection)
- ▶ The admissible frictional resistances in the supply lines differ considerably from those specified. (→ Technical data)

The filter pump status detection signals via the system message *E-88* if the filter pump is operating correctly. The system message *E-88* is not triggered unless the status detection is activated for 10 minutes continuously. This prevents brief fluctuations in the water level from triggering the system message *E-88*.

Check the setting according to the water level in the filter container and correct it if necessary to ensure that the status detection signals correctly. In addition, the losses in the supply line due to the filter pump must be at least 3.5 mbar (3.5 cm).

- ▶ The status detection can be deactivated if necessary. (→ *E7*: Pump status detection)

How to proceed:

☐ T

1. Remove the container cover.
 - The filter drum is stopped for safety reasons if the filter cover is lifted and *E-11* is indicated in the display of the control system.
2. Switch off the filter pump.
3. Switch off the mains voltage (ensure that the control system is isolated).
4. Measure the distance between the top edge of the container and the level of the water and determine the necessary position of the holder according to the table.
5. If the determined position differs from the current position, correct it as required
 - Undo and remove both screws of the holder. Push the holder into the correct position and fasten with both screws.
6. Fit the container cover.
7. Switch on the control system and filter pumps and check the function of the status detection.

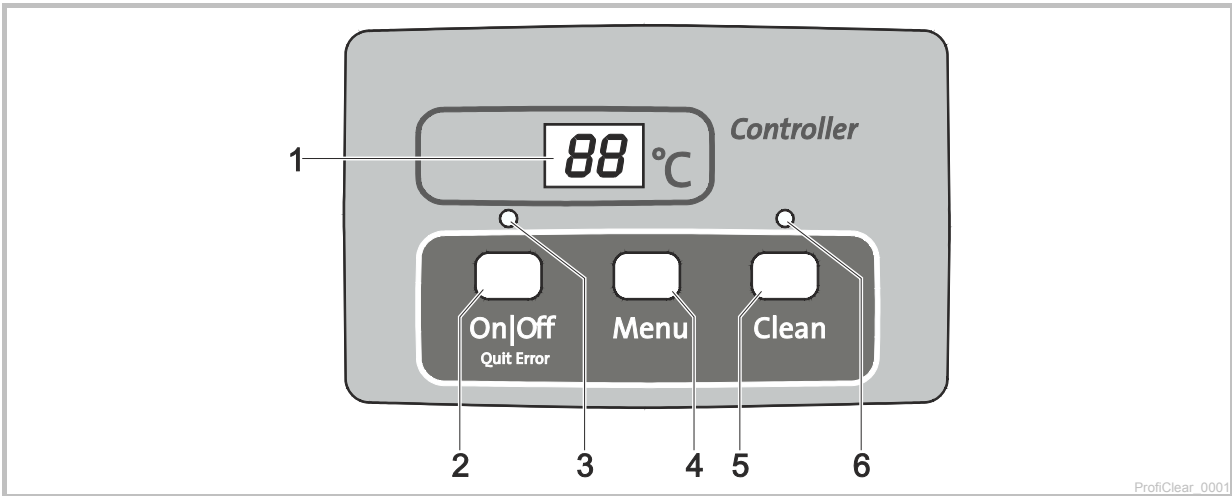
The status detection is correctly set when the float sinks with the filter pump switched on and the system message *E-88* is only triggered 10 minutes after the filter pump is switched off.

☐ T Water level in the filter container/pond (measured from the top edge of the container with the filter pump switched off)		
max.	min.	
149 mm	169 mm	9
142 mm	162 mm	8
135 mm	155 mm	7
128 mm	148 mm	6
121 mm	141 mm	5
114 mm	134 mm	4
107 mm	127 mm	3
100 mm	120 mm	2 ¹⁾
93 mm	113 mm	1

¹⁾ Factory setting

7 Operation

7.1 Control system overview



- 1 Display
 - for displaying the operating status
 - for displaying the menus and values for setting the drum filter
 - Pump status display
 - the current water temperature [°C] is displayed as standard
- 2 On|Off button, Quit Error
 - for switching the drum filter on or off
 - for resetting error messages
- 3 LED, 2 colours
 - LED is lit red: Control system switched OFF (*OFF*)
 - LED is lit green: Control system switched ON (*ON*)
- 4 Menu button

For selecting the following menus and changing the values:

 - cleaning time "Cleaning" (*EL*)
 - extended cleaning time "Extra Cleaning" (*EC*)
 - time-dependent cleaning "Interval" (*IN*)
 - Pump status detection (*ET*)
- 5 Clean button
 - for starting the manual cleaning cycle and for cancelling the active cleaning cycle
 - LED (6) is lit when the cleaning cycle is active
- 6 Blue LED
 - LED is lit: Cleaning cycle active

7.2 Switching ON/OFF

How to proceed	Information
Switching on: Press  for 3 s. – LED (3) is lit green. – The display indicates <i>ON</i> for approx 5 s.	– The display indicates the water temperature as standard. – If there is a voltage interruption, the control system will remain switched on.
Switching off: Press  for 3 s. – LED (3) is lit red. – The display indicates <i>OFF</i> .	– The control system switches off all functions. – If there is a voltage interruption, the control system will remain switched off.

7.3 Operating modes

Description	Information
Automatic mode: – Operating mode for normal operation.	– The display indicates the water temperature as standard. – A cleaning cycle is automatically started if the level detection device signals an excessive deviation in the water level. – The level exceeds a certain water level. – After 20 automatic cleaning cycles, a cleaning cycle with extended cleaning time is performed.
Time-dependent operation	– In addition to the automatic cleaning cycle (dependent upon the water level in the drum filter), a time-dependent cleaning cycle can be performed. (→ h: Time-dependent cleaning "Interval") – The duration of the cleaning cycle corresponds to the time set in the cleaning time "Cleaning" menu. (→ CL: Cleaning time "Cleaning")

7.4 Manual cleaning

How to proceed	Information
Press for Clean 3 s – LED (6) is lit – The display indicates CL – To cancel the process: Press the button again	– The drum motor is stopped for safety reasons if the filter cover is lifted. The rinsing pump can still be manually started to check the function of the nozzles. – Each active cleaning cycle (automatic, time-dependent or manual) can be stopped by pressing the button.

7.5 Settings in the menus



NOTE

Settings can only be made in the menus when the control system is switched on. (→ Switching ON/OFF)

7.5.1 **CL**: Cleaning time "Cleaning"

Setting the cleaning time changes the duration of the cleaning cycle. Extend the cleaning time if the dirt is not completely carried away by the water, for example if the drain pipes are very long or have lots of bends, or there is a particularly large amount of sticky dirt (e.g. during spawning).

Please take into consideration that an extended cleaning time leads to increased water consumption. The default setting of 10 s is normally sufficient (corresponds to approx. a $\frac{7}{8}$ drum rotation).

Proceed as follows	Information
1. Press Menu several times until CL appears in the display.	– To cancel and exit the menu: Either wait for 10 s or press On/Off or Clean .
2. Press Menu for 5 s until the time is indicated in the display.	– To cancel and exit the menu: Either wait for 5 s or press On/Off or Clean .
3. Press Menu several times to change the value. – To change the value quickly: Hold down the button	– Settable range: 10 – 30 s – Increment: 1 s – The number can only be changed upwards. Once the value 30 is reached, the display returns to 10. – Saving the set value: Wait for 5 s until the menu is automatically exited. – Cancel without saving and exit the menu: On/Off or press Clean.

7.5.2 **EC: Extended cleaning time "Extra Cleaning"**

To prevent larger deposits from building up in the dirt channel or pipework, the unit performs a cleaning cycle with an extended cleaning time after every 20 cleaning cycles. This ensures that the pipework is flushed out at regular intervals.

However, if dirt and residue build up due to unfavourable conditions, you can increase the cleaning time and flush out the pipe with additional water. The default setting for the extended cleaning time is 20 s.

How to proceed	Information
1. Press  several times until EC appears in the display.	– To cancel and exit the menu: Either wait for 10 s or press  or  .
2. Press  for 5 s until the cleaning time is indicated in the display.	– To cancel and exit the menu: Either wait for 5 s or press  or  .
3. Press  several times to change the value. – To change the value quickly: Hold down the button.	– Settable range: 10 – 60 s – Increment: 1 s – The number can only be changed upwards. Once the value 60 is reached, the display returns to 10. – Saving the set value: Wait for 5 s until the menu is automatically exited. – Cancel without saving and exit the menu: Press  or  .

7.5.3 **IN: Time-dependent cleaning "Interval"**

In addition to automatic cleaning, the unit can also perform a time-dependent cleaning cycle. This is particularly useful for ponds containing fish because even if there is only a small amount of dirt, excrement is always removed from the water cycle before it leads to a build-up of nutrients.

Adjust the time interval to meet the requirements. The Drum Filter Module is normally optimally set with a time interval of 20 minutes (default setting). The function is deactivated with a time setting of 0 minutes.

The time-dependent cleaning cycle does not have any influence on the automatic cleaning cycle that starts when the water level is too low. After each automatic cleaning cycle, the time interval is reset and starts again from the beginning.



NOTE

The time-dependent cleaning cycle also protects the filter system from freezing. For this, please refer to the information about safe overwintering. (→ Storage/overwintering)

Proceed as follows	Information
1. Press  several times until IN appears in the display.	– To cancel and exit the menu: Either wait for 10 s or press  or  .
2. Press  for 5 s until the time is indicated in the display.	– To cancel and exit the menu: Either wait for 5 s or press  or  .
3. Press  several times to change the value. – To change the value quickly: Hold down the button.	– Settable range: 0.3 – 60 min – 0 min: No time-dependent cleaning – Increment: 1 min – The number can only be changed upwards. Once the value 60 is reached, the display returns to 0. – Saving the set value: Wait for 5 s until the menu is automatically exited. – Cancel without saving and exit the menu: Press  or  .

7.5.4 E7: Pump status detection

The pump status detection signals via the system message ~~E7~~88 if the pump is operating correctly. The status detection is activated in the default setting.

Proceed as follows	Information
1st Press  several times until E7 appears in the display.	– To cancel and exit the menu: Either wait for 10 s or press  or  .
2nd Keep  pressed for 5 s until the value 0 or 1 is indicated in the display.	– To cancel and exit the menu: Either wait for 5 s or press  or  .
3rd Press  to change the value.	Settable range: 0 or 1 – 0: The pump status detection is deactivated. – 1: The pump status detection is activated. – Cancel without saving and exit the menu: Press  or  .

7.6 Reading out the number of cleaning cycles

7.6.1 Cleaning cycles in 24 hours

How to proceed	Information
Press  and  for 5 s.	The sum of the automatic and time-dependent cleaning cycles is saved. The 4-digit value is displayed by two groups of two digits that appear in succession in the display. Example: 01-17: Corresponds to 117 cleaning cycles The number is repeated five times after an extended pause to make it easier to read: 01-17--01-17--01-17--01-17--01-17 Note: If the mains voltage is switched off, the counter is reset to 0.

7.6.2 Total cleaning cycles

How to proceed	Information
Press  and  for 5 s.	The sum of the automatic, manual and time-dependent cleaning cycles is saved. The 8-digit value is divided into four groups of two digits that appear in the display in succession. Example: 00-00-12-44: Corresponds to 1244 cleaning cycles The number is repeated four times after an extended pause to make it easier to read: 00-00-12-44--00-00-12-44--00-00-12-44--00-00-12-44 Note: If the mains voltage is switched off, the number of cycles is rounded off to the nearest hundred and saved.

7.7 Loading default settings

How to proceed	Information
Press  and  for 10 s until rE appears in the display.	All individually set values will be overwritten! The following values are set: – Cleaning time CL: 10 s – Extended cleaning time EC: 20 s – Interval of the time-dependent cleaning I_h: 20 min

7.8 System messages

The 4-digit system message is indicated in the display by two groups of two digits in succession.

System message		Functions that are still available	Possible cause	Remedy	Resetting the system message
Er11	Container cover raised	Manual cleaning (only nozzles, filter drum not rotating)	Container cover raised	Refit the container cover	Automatic when the container cover is replaced
			Container cover incorrectly fitted	Turn the container cover around so that the magnets in the container cover are located over the signal box	
			Signal box not connected	Connect the signal box to the control system	
Er22	Water temperature > 12 °C AND the last automatic cleaning process was carried out more than 24 hours ago.	- Manual cleaning - Automatic mode - Time-dependent cleaning	Screen elements leaking	Check screen elements, replace if necessary	- Press  key for 5 s - Automatic as soon as the level detection device is triggered
			Drum seal leaking	Check the drum seal	
			Level detection device stuck or defective	Clean the level detection device to ensure that the mechanics operate freely, replace if necessary.	
			Level detection device set incorrectly	Adjust the level detection device (→ Setting the level detection device)	

System message		Functions that are still available	Possible cause	Remedy	Resetting the system message
Er 33	20 cleaning cycles in succession	• Manual cleaning • Time-dependent cleaning	Level detection device stuck or defective	Clean the level detection device to ensure that the mechanics operate freely, replace if necessary.	Press  key for 5 s
			Screen elements heavily soiled	Clean/descale the screen elements (→ Removing/fitting a screen element)	
			Rinsing pump not operating	• Clean the bottom of the container, clean the rinsing pump (→ Cleaning the rinsing pump) • Check the pump connection	
			Rinsing nozzles clogged	Clean the rinsing nozzles	
			Filter drum not rotating	• Check the motor connection • Check the rotating movement of the filter drum. To do so, check the markings (1 - 8) on the filter drum to detect a rotating movement.	
			Gravity fed systems only:		
			Water level is beneath the level detection device	• Increase the water level of the pond • Use the OASE ProfiClear Guard refill system	
			Level detection device set too high	Adjust the level detection device (→ Setting the level detection device)	
			Water level in the system too low: • Excessive flow quantity (pump capacity too high) • Water supply too low • Water inlet blocked	• Reduce flow quantity (adjust pump capacity) • Select a larger pipe diameter for the water supply if necessary • Clean water inlet	
			Pump fed system only:		
			Level detection device set too low	Adjust the level detection device (→ Setting the level detection device)	
			Water level in the system too high: • Outlet pipes soiled • Outlet opening too small • Excessive flow quantity (pump capacity too high)	• Clean outlet pipes • Enlarge outlet opening • Reduce flow quantity (adjust pump capacity)	

System message		Functions that are still available	Possible cause	Remedy	Resetting the system message
Er 44	Motor blocked (The control system attempted to start up the motor three times - 5 times per attempt)	None	Filter drum rotating sluggishly or jammed	• Clean edge of the drum/drum seal and grease edge of the drum Only use original OASE grease (order number 27872). • Ensure that the rollers move smoothly • Remove larger particles (e.g. snails, stones) from the sprocket	Press  key for 5 s
			The lips of the drum seal were squeezed when the drum was installed.	• Disassemble the drum and ensure that the drum seal is positioned correctly during re-assembly	
			The drum load is distributed unevenly	• Align the container horizontally	
			Pump fed system only:		
			More than 15000 l/h of water flowing in through one inlet have pushed the drum aside.	• Limit the flow rate per inlet to 15000 l/h. • Use an additional inlet to split the flow quantity.	
			Water level too low	Ensure that the water level in the drum filter is 230 ... 350 mm below the edge of the container. • Solo operation: Position the outlet higher. Recommendation: Use an Oase discharge set. (→ Solo operation) • Solo operation: Install a vent in the pipe lines of the outlet to prevent negative pressure. (→ Solo operation)	
			Gravity fed systems only:		
			Excessive difference in water level inlet side/drum side	• Determine the cause of the difference and eliminate it (e.g. level detection device set too deep, screens clogged, rinsing function inactive) • Switch off the pumps and wait until the water level is equal on both sides. Subsequently, switch on the pumps again and check the difference.	

System message		Functions that are still available	Possible cause	Remedy	Resetting the system message
Er55	More than 960 cleaning cycles in 48 hours	• Manual cleaning • Automatic mode • Time-dependent cleaning	Temporary heavy soiling • Start-up phase of the filter system (e.g. during the first start-up) • Fish are spawning	Wait until the soiling decreases • This operating status is atypical. Avoid long-term operation in this state.	– Press  key for 5 s – Automatic if the number of cleaning procedures drops below 960.
			Pond heavily soiled	• Clean the pond • Reduce the amount of soiling	
			Screen elements heavily soiled	Clean/descale the screen elements (→ Removing/fitting a screen element)	
			Insufficient cleaning effect due to soiled nozzles	Clean the nozzles	
			Water level in the system too high: • Outlet pipes soiled • Outlet opening too small • Max. flow rate exceeded	• Clean outlet pipes • Enlarge outlet opening • Reduce flow rate	
Er66	Switch element for rinsing pump in the control system overheated	None	Control system is exposed to excessive heat (sun, ambient temperature)	Protect the control system from heat	Automatic when cooled down
Er88	The filter pump is not delivering any water or is delivering an insufficient amount of water.	• Manual cleaning • Automatic mode • Time-dependent cleaning	Pump status detection incorrectly set	Set the pump status detection. (→ Er7: Pump status detection)	Automatic after elimination of the cause
			The filter pump is switched off.	Switch on the filter pump.	
			The impeller unit of the filter pump is blocked.	Clean the filter pump.	

8 Remedy of faults

Malfunction	Possible cause	Remedy
No flow of water	Filter pump not switched on	Switch on the filter pump, connect the power plug
	Supply to filter system or return to pond blocked	Clean the supply and/or return
Water flow insufficient	Bottom drain, pipe or hose blocked	Clean, replace if necessary
	Hose kinked	Check hose, and replace if necessary
	Excessive loss in lines	Reduce line length to necessary minimum
Water remains cloudy	Insufficient pump capacity	Adjust the pump capacity accordingly For AquaMax Eco Premium 12000, 16000, switch off the SFC (Seasonal Flow Control) function. SFC reduces the quantity of water by up to 50 %.
	The water is extremely soiled.	- Remove algae and leaves from the pond. - If the water is particularly contaminated, change 30 % of the water to avoid damage to the fish.
	Dirt particles are not reaching the Drum Filter Module.	- Optimise the water flow so that the skimmer and/or the filter pump can draw in the dirt particles. - Align the skimmer and/or filter pump in relation to the water flow so that they can draw in dirt particles.
	Too many pond animals	Reduce number of pond animals
	Screen elements clogged or damaged	Clean or replace screen elements
	Drum seal incorrectly positioned	Check the seating of the drum seal
	Drum seal is damaged	Replace the drum seal
Unusual noises in the drum	Large dirt particles have collected in the filter drum	Remove a screen element and remove dirt particles from the filter drum
Fish missing	Fish may have swum through a pipe into the filter drum.	Remove screen element, take the fish out of the filter drum and return to the pond
Rinsing channel blocked	Large particles of dirt such as string algae are blocking the dirt channel	Remove a screen element and clean the dirt channel.
Filter drum is partially soiled, cannot be cleaned	Rinsing nozzles clogged	Clean the rinsing nozzles, replace if necessary
In a pump fed system, water is flowing via the emergency overflow	Screen elements clogged	Clean/descale the screen elements
	Pump capacity too high	Reduce the pump capacity.
Time-dependent cleaning function (interval) does not start	The control system checks the function of the level detection device. This check is started automatically if too few automatic cleaning procedures have been carried out.	- Wait. The check takes a maximum of 24 hours. - The check is completed once the level detection function is triggered. An automatic cleaning procedure is carried out. - If the level detection device is not triggered within 24 hours, E-22 is displayed. The time-dependent cleaning cycle is activated. (→ System messages)
No display on the control system	Cable not connected	Check cable connection
	Control system has switched off due to overheating (temperature switch)	Protect the control system from heat and allow it to cool down - The control system will switch back on automatically when it has cooled down - Error message E-55 gives a warning before the control system overheats
	Safety fuse has tripped due to a blockage of the rinsing pump (excessive current consumption)	Clean the rinsing pump(→ Cleaning the rinsing pump) - Replace the fuse (□ M) - Only use 5 × 20 mm, 8 A slow-blow / 250 V safety fuse.
Oil film in the Drum Filter Module	Harmless food-grade oil may leak from a new rinsing pump for a short time when first used	No measure is necessary

9 Maintenance and cleaning



WARNING

Possible death or severe injury from hazardous electrical voltage!

- ▶ Prior to reaching into the water, isolate (switch off and disconnect) all units/devices used in the water.
- ▶ Isolate the device (disconnect from the power supply) before carrying out any work on it.

9.1 Cleaning the unit

- ▶ Do not use aggressive cleaning agents or chemical solutions as they could attack the housing or impair the function of the unit.
- ▶ Recommended cleaning agent for removing stubborn limescale deposits:
 - Pump cleaning agent PumpClean from OASE.
 - Vinegar- and chlorine-free household cleaning agent.
- ▶ After cleaning, thoroughly rinse all parts in clean water.

9.2 Regular tasks

The filter system is self-cleaning. Carry out the following work regularly to ensure the optimum cleaning capacity of the filter system.

Regular checks

- ▶ Check the display of the control system for any system messages. (→ System messages)
- ▶ Check the area in front of the separating plate and the inside of the filter drum for excessive soiling (e.g. string algae). To do this, remove a screen element. (→ Removing/fitting a screen element)

Removing accumulated dirt

Dirt that cannot be collected by the filter drum, sinks to the bottom and has to be removed.

- ▶ Open the DN 75 dirt outlet for approx. 10 seconds once per month.
- ▶ Remove accumulated dirt in front of the filter drum.
- ▶ Remove string algae from the dirt channel.
- ▶ Remove accumulated dirt from the level detection device.

9.3 Cleaning the entire filter system

- ▶ The entire filter system only needs to be taken out of operation for cleaning and maintenance if it is extremely soiled.
- ▶ Do not use any chemical cleaning agents as they would kill the filter bacteria.

How to proceed:

1. Switch off all filter pumps.
2. Switch off all other electrical units of the filter system (e.g. UVC clarifier).
3. Gravity fed systems only: Close the slide valves (supply and return) of the filters connected in series to prevent further water flow.
4. Open the slide valve for the DN 75 dirt outlet at the bottom of the container and dispose of the soiled water in a permissible way.
5. Carry out cleaning measures.
6. Close the slide valve (dirt outlet).
7. Start up the filter system again. (→ Commissioning/start-up)

9.4 Cleaning the rinsing device

How to proceed:

☐ U

1. Remove the cover and start a manual cleaning cycle to check that the rinsing nozzles are functioning perfectly. (→ (Manual cleaning))
2. Loosen the union nut on a clogged nozzle, remove it together with the nozzle and seal from the rinsing pipe and clean the parts.
3. Push the union nut onto the nozzle and screw it together with the seal onto the rinsing pipe.
 - Align the nozzle so that the marking is at the top.
 - Hand-tighten the union nut.
 - Replace the cover.

9.5 Cleaning the screen element

9.5.1 Removing/fitting a screen element

How to proceed:

☐ V

Removing

1. Turn the filter drum manually until the screen element is located opposite the drum motor. Undo the locking mechanism (turn through 180°).
2. Lower the screen element completely into the filter drum.
3. Remove the screen element from the filter drum.

Fitting

4. Lower the screen element completely into the filter drum.
5. Turn the screen element and push the two hinges onto the support of the filter drum.
6. Pull the screen element upwards by the locking mechanisms.
 - Ensure that the pin on the filter drum exactly engages in the recess on the side of the screen element.
7. Close both locking mechanisms (turn through 180°).

9.5.2 Decalcifying the screen elements

The error messages *Er33*, *Er55* or an excessive rise in the frequency of cleaning cycles (counter) indicate that there are limescale deposits on the screen elements. (→ Reading out the number of cleaning cycles) Oase recommends that you descale the unit every two to three months as a preventative measure if the water is very hard.

How to proceed:

1. Remove a screen element. (→ Removing/fitting a screen element)
2. Descale the screen element using a descaler (follow the manufacturer's instructions).
 - Do not remove the rubber seal of the screen element.
3. Scrub the screen element with a soft brush under running water and rinse well.
4. Refit the screen element.

9.6 Removing/fitting the filter drum

Remove a screen element to allow work to be carried out inside the filter drum. (→ Removing/fitting a screen element)

Removing

How to proceed:

☐ W

1. Pull the rinsing device out of the fastening clips and separating plate, and hang it over the edge of the container.

2. Undo and remove both Allen screws (width across flats 5), pull the drum motor out of the hole in the separating plate and remove.
 - Do not allow the drum motor to hang from the connection cable.
3. Undo the hose clip fastening the dirt channel.
4. Pull the dirt channel from the socket of the dirty water outlet and take it out of the filter drum.
5. Open the cotter pin and pull it out.
6. Pull out the drum shaft.
7. Pull the filter drum from the separating plate and lift it out of the container.
 - Proceed carefully: The fastening clips on the container wall could damage the screen elements.

Fitting

How to proceed:

☐ X

Before fitting the filter drum check that the drum seal is undamaged and correctly positioned. Replace the drum seal if damaged.

1. Fitting a new drum seal: Ensure that the recess in the drum seal is at the top.
2. Ensure that the separating plate is completely seated in the groove of the drum seal.
3. Grease the edge of the drum to improve the smooth movement of the filter drum.
 - Only use original grease (Turmsilon GTI 300 GK) from OASE.

☐ W

► Continue to assemble in the reverse order.

9.7 Cleaning the rinsing pump



NOTE

It is often possible to remove soiling from the rinsing device and rinsing pump by cleaning the rinsing device without the nozzle/nozzles. (→ Cleaning the rinsing device)

► Remove the nozzle/nozzles for cleaning so that the dirt particles are flushed out.

Remove the filter drum to allow work to be carried out on the rinsing pump. (→ Removing/fitting the filter drum)

How to proceed:

☐ Y

1. Undo the fastening device. To do this, unhook both rubber straps.
2. Lift the rinsing pump, remove the rubber ring and filter sock.
 - Clean all parts in clean water.

9.8 Replacing the rinsing pump

Remove the filter drum to allow work to be carried out on the rinsing pump. (→ Removing/fitting the filter drum)

How to proceed:

☐ Z

1. Undo the fastening device. To do this, unhook both rubber straps.
2. Loosen the hose clip and pull off the hose.
3. Take out the rinsing pump and replace.
 - Disconnect the connection cable from the cable harness.
4. Fit the rinsing pump in the reverse order.

10 Storage/overwintering

The unit is protected from frost:

The unit can be operated as long as the water temperature does not go below +4 °C.

- ▶ Set the interval for time-dependent cleaning to 20 minutes to avoid damage to the rinsing device in the event of frost.
- ▶ Install the control system in such a way that it is protected. The minimum operating temperature of the control system is -10 °C.

The unit is not protected from frost:

Take the unit out of operation at water temperatures below +8° C or, at the latest, when freezing temperatures are to be expected.

- ▶ Drain the unit as far as possible, clean thoroughly and check for damage.
- ▶ Empty all hoses, pipes and connections as far as possible.
- ▶ Leave the slide valves open.
- ▶ Cover the filter container to prevent the penetration of rain water.
- ▶ Protect pipes and slide valves that are in contact with water from frost.



NOTE

The drum seal needs to be maintained at the end of winter or at the beginning of the pond season.
(→ Removing/fitting the filter drum)

- ▶ Remove the old grease then apply new grease sparingly to the edge of the drum.
-

11 Wear parts

The screen elements, safety fuse, drum seal and capacitor of the rinsing pump are wear parts.

- ▶ Do not open the rinsing pump. Send the rinsing pump to OASE. You will be sent an immediate replacement.

12 Disposal

Support us in our endeavour to keep our environment intact, and adhere to the following disposal information!

Dispose of the unit in accordance with the national legal regulations.



NOTE

Do not dispose of this unit with domestic waste.

- ▶ Render the unit unusable beforehand by cutting the cables and dispose of the unit via the return system provided for this purpose.
-

13 Spare parts

The use of original parts from OASE ensures continued safe and reliable operation of the unit.

Please visit our website for spare parts drawings and spare parts.



www.oase-livingwater.com/spareparts

14 Technical data

ProfiClear Premium			TF-L gravity fed EGC	TF-L pump fed EGC
Control device	Rated voltage	V AC	230	230
	Mains frequency	Hz	50	50
	Power consumption in idle state	W	5	5
	Power consumption during cleaning cycle	W	1050	1050
	Maximum power consumption (theoretical)	W	1300	1300
	Rinsing pump output voltage	V AC	230	230
	Drum motor output voltage	V DC	12	12
	Signal box output voltage	V DC	12	12
	Ambient temperature	°C	-10 ... +35	-10 ... +35
	Safety fuse 5 × 20 mm, 250 V	A	T8	T8
	Length of power cable	m	2	2
Permissible water temperature		°C	+4 ... +35	+4 ... +35
Length of drum filter cable harness		m	5	5
Airborne noise emitted		dB(A)	<70	<70
Dimensions	L × W × H	mm	830 × 665 × 815	830 × 665 × 815
Weight	Without water	kg	70	70
	With water	kg	295	295
Rinsing pump	Water pressure	bar	6	6
	Water consumption per rinsing cycle	l	≈1.6	≈1.6
Drum	Diameter	mm	516	516
	Width	mm	370	370
Screen elements	Quantity	pcs.	8	8
Inlet	Quantity	pcs.	4	2
	Connection		DN 110	50 mm (2 ")
	UVC clarifier		—	Bitron UVC
Outlet	Quantity	pcs.	2	2
	Connection		DN 150	DN 150
Dirt outlet	Quantity	pcs.	2	2
	Connection		DN 75 / DN 110	DN 75 / DN 110
Circulation capacity	Min.	l/h	10000	10000
	Max.	l/h	33000	25000
Container including container cover above water level of pond		mm	130	—
Permissible tolerance of the water level in the pond		mm	-20	—
Permissible frictional losses in supply lines		mbar (cm)	7 (7)	—
The minimum required friction losses in the pipes for using the status detection of the filter pump		mbar (cm)	3.5 (3.5)	—

Traduction de la notice d'emploi originale



AVERTISSEMENT

► Attention :

Dans le cas où cet appareil serait utilisé par des mineurs de moins de 8 ans ainsi que par des personnes souffrant d'un handicap mental ou plus généralement par des personnes manquant d'expérience, un adulte averti devra être présent, qui renseignera le mineur ou la personne fragilisée concernée sur le bon emploi de ce matériel. Les enfants ne doivent pas jouer avec cet appareil. Ne pas laisser un enfant sans surveillance pour le nettoyage ou l'entretien.

► Veiller à ce que l'appareil soit absolument protégé par fusible par le biais d'une protection différentielle avec un courant assigné de 30 mA maximum.

► Ne brancher l'appareil que lorsque les caractéristiques électriques de l'appareil et de l'alimentation électrique correspondent. Les caractéristiques de l'appareil sont indiquées sur la plaque signalétique de l'appareil, sur l'emballage ou dans cette notice d'emploi.

► La mort ou des blessures graves par choc électrique sont possibles ! Avant de mettre les mains dans l'eau, débranchez les appareils dans l'eau d'une tension >12 V CA ou >30 V CC.

► Un câble de raccordement endommagé ne peut pas être remplacé. Mettre l'appareil au rebut.

Table des matières

1	En ce qui concerne cette notice d'emploi	77
1.1	Symboles dans cette notice d'emploi.....	77
1.1.1	Avertissements	77
1.1.2	Autres remarques	77
2	Consignes de sécurité.....	77
2.1	Raccordement électrique.....	77
2.2	Risques menaçant les personnes porteuses d'un stimulateur cardiaque	78
2.3	Exploitation sécurisée	78
3	Pièces faisant partie de la livraison.....	78
4	Description du produit	79
4.1	Utilisation conforme à la finalité	79
4.2	Système avec pompe	79
4.3	Système fonctionnant par gravitation	79
4.4	Structure de l'appareil	80
4.5	Description des fonctions.....	81
4.6	Système Easy Garden Control (EGC).....	81
5	Mise en place et raccordement.....	81
5.1	Installer le récipient de filtre	81
5.1.1	Système avec pompe	82
5.1.2	Système fonctionnant par gravitation	82
5.2	Raccordement du filtre à tambour	83
5.2.1	Informations relatives aux conduites	83
5.2.2	Raccordement du conduit d'admission.....	83
5.2.3	Montage du clarificateur UVC.....	84
5.2.4	Raccordement du conduit d'écoulement de particules.....	84
5.3	Mode "solo"	85
5.4	Raccorder la commande avec la boîte-EGC	85
5.4.1	Brancher la commande	85
5.4.2	Raccorder la boîte-EGC	86
5.5	Installer la commande avec la boîte-EGC	86
5.5.1	Système avec pompe	86
5.5.2	Système fonctionnant par gravitation	86
6	Mise en service	87
6.1	Système avec pompe	87
6.1.1	Ordre des étapes de la mise en service.....	87
6.1.2	Régler la détection de niveau	88
6.2	Système fonctionnant par gravitation	88
6.2.1	Ordre des étapes de la mise en service.....	88
6.2.2	Régler la détection de niveau	89
6.2.3	Régler la saisie de l'état de la pompe filtrante.....	89
7	Utilisation.....	91
7.1	Vue d'ensemble commande	91
7.2	Mise en circuit / mise hors circuit.....	91
7.3	Modes de fonctionnement.....	92
7.4	Nettoyage manuel.....	92
7.5	Réglages dans les menus.....	92
7.5.1	Ⓛ: Temps de nettoyage « Cleaning »	92
7.5.2	ⓔ: Temps de nettoyage prolongé "Extra Cleaning"	93
7.5.3	Ⓜ: Nettoyage en fonction du temps « Intervalle ».....	93

7.5.4	E7: Saisie de l'état de la pompe.....	94
7.6	Lecture du nombre de nettoyages	94
7.6.1	Nettoyages en 24 heures.....	94
7.6.2	Total des nettoyages	94
7.7	Chargement des réglages de base.....	94
7.8	Messages du système	95
8	Élimination des dérangements.....	99
9	Nettoyage et entretien	100
9.1	Nettoyage de l'appareil	100
9.2	Travaux périodiques.....	100
9.3	Nettoyage du système de filtration complet.....	100
9.4	Nettoyage du dispositif de rinçage.....	101
9.5	Nettoyage de l'élément de tamisage.....	101
9.5.1	Démontage/Montage de l'élément de tamisage	101
9.5.2	Détartrage des éléments de tamisage.....	101
9.6	Démontage/montage du tambour filtrant	102
9.7	Nettoyage de la pompe de rinçage	102
9.8	Remplacement de la pompe	103
10	Stockage / entreposage pour l'hiver.....	103
11	Pièces d'usure	103
12	Recyclage.....	104
13	Pièces de rechange.....	104
14	Caractéristiques techniques.....	105
	Symboles sur l'appareil	385

1 En ce qui concerne cette notice d'emploi

Bienvenue chez OASE Living Water. Avec l'acquisition du produit, **ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC / ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC** vous avez fait le bon choix.

Avant la première utilisation de l'appareil, lire attentivement cette notice d'emploi et se familiariser avec l'appareil. Tous les travaux effectués avec et sur cet appareil devront être exécutés conformément aux directives ci-jointes.

Respecter impérativement les consignes de sécurité relatives à une utilisation correcte et en toute sécurité.

Conserver soigneusement cette notice d'emploi. Lors d'un changement de propriétaire, prière de transmettre également cette notice d'emploi.

1.1 Symboles dans cette notice d'emploi

1.1.1 Avertissements

Dans cette notice, les avertissements sont classés par mots de signalisation qui indiquent l'ampleur du risque.



AVERTISSEMENT

- ▶ signale une situation éventuellement dangereuse.
- ▶ Le non-respect risque d'entraîner la mort ou des blessures graves.



REMARQUE

Informations permettant d'assurer une meilleure compréhension et d'éviter des dommages matériels ou environnementaux.

1.1.2 Autres remarques

- ☐ A Renvoi à l'illustration, p. ex. Figure A.
- Renvoi à un autre chapitre.

2 Consignes de sécurité

2.1 Raccordement électrique

- ▶ Les installations électriques doivent répondre aux règlements d'installation nationaux et leur exécution est exclusivement réservée à un technicien électricien.
- ▶ Une personne est considérée comme technicien électricien lorsqu'elle est capable et habilitée à apprécier et réaliser les travaux qui lui sont confiés en raison de sa formation technique, de ses connaissances et de son expérience. Travailler en tant que technicien consiste également à identifier d'éventuels dangers et à respecter les normes régionales et nationales, les règlements et les dispositions en vigueur qui se rapportent aux tâches à exécuter.
- ▶ En cas de questions et de problèmes, prière de vous adresser à un technicien électricien.
- ▶ Le raccordement de l'appareil est autorisé uniquement lorsque les caractéristiques électriques de l'appareil et de l'alimentation électrique correspondent. Les caractéristiques de l'appareil sont indiquées sur la plaque signalétique de l'appareil, sur l'emballage ou dans cette notice d'emploi.
- ▶ Raccorder l'appareil uniquement à une prise installée de manière réglementaire.
- ▶ Les câbles de rallonge et le distributeur de courant (p. ex. blocs multiprises) doivent être conçus pour une utilisation en extérieur (protégé contre les projections d'eau).
- ▶ Protéger les raccordements à fiche contre l'humidité.

2.2 Risques menaçant les personnes porteuses d'un stimulateur cardiaque

- Un aimant à champ magnétique puissant qui risque d'avoir un impact sur les stimulateurs cardiaques ou les défibrillateurs implantés (ICD) est installé sur le couvercle du récipient. Maintenir une distance d'au moins 20 cm entre l'implant et l'aimant.

2.3 Exploitation sécurisée

- Ne pas utiliser l'appareil avec un boîtier défectueux.
- Il est interdit d'utiliser l'appareil si le câble électrique est défectueux.
- Ne pas porter ou tirer l'appareil par les câbles électriques.
- Poser les câbles de manière à ce qu'ils soient protégés contre d'éventuels endommagements et veiller à ce que personne ne puisse trébucher.
- Ne jamais procéder à des modifications techniques sur l'appareil.
- Exécuter des travaux sur l'appareil uniquement si ces derniers sont décrits dans la notice d'emploi. S'il est impossible de remédier aux problèmes, contacter le SAV agréé ou en cas de doute le constructeur.
- N'utiliser que des pièces de rechange et des accessoires d'origine pour l'appareil.
- Débrancher l'appareil du secteur en cas d'intempéries.
- Une surtension dans le réseau peut causer des dérangements de l'appareil. Vous trouverez des informations à ce sujet dans le chapitre "Élimination des dérangements".
- Ne pas inhaler les embruns du dispositif de rinçage. Les embruns risquent de contenir des bactéries nocives à la santé. Le dispositif de rinçage continue de fonctionner lorsque le couvercle du conteneur est soulevé.

3 Pièces faisant partie de la livraison

ProfiClear Premium TF-L Pompé EGC	ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC	Description	☐
1 pce	1 pce	Filtre à tambour	
1 pce	1 pce	Commande avec boîte EGC	C, D 21
2 pces	2 pces	Cache d'écrou borgne servant à fixer le boîtier EGC dans le cas d'une suspension à la paroi du réservoir	C, D 29
5 pces	5 pces	Disque à fibres 6 × 12 × 1 mm comme rechange (joint gonflant)	C, D 13
—	2 pces	Piquet pour la mise en place de la commande avec boîte EGC	D 20
1 pce	—	Kit de raccordement pour le raccordement des pompes filtrantes • 2 × manchons pour conduite souple 50 mm (2 ") • 2 × écrous borgnes • 2 × colliers pour conduite souple 40 ... 60 mm	C 14
1 pce	—	Kit de raccordement pour le clarificateur UVC Bitron • 2 × adaptateurs 38 / 50 mm (1½ / 2 ") • 2 × coudes d'entrée à 30° • 2 × écrous borgnes • 2 × joints d'étanchéité plats 60 × 47 × 3 mm	C 15
1 pce	1 pce	Paquet joint • 1 × fascicule Seal of Quality • 1 × fascicule de garantie • 1 × carte OASE garantie eau claire • 1 × fascicule de prolongation de garantie • 1 × Turmsilon GTI 300 GK Tube 10 ml • 1 × déclaration CE Pompes OASE • 1 × prospectus EGC 2017	

4 Description du produit

Le système de filtration OASE ProfiClear Premium comprend le filtre à tambour ProfiClear Premium TF-L Pompé EGC voire ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC ainsi que les modules filtrants Moving Bed Modul et Individual Modul. Le système de filtration est exploitable soit comme système pompé ou comme système à gravitation. A l'exception du filtre à tambour, tous les modules de filtration sont appropriés aux deux systèmes.

4.1 Utilisation conforme à la finalité

ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC / ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC, appelé par la suite «appareil», doit être utilisé exclusivement comme suit :

- ▶ Pour le nettoyage de bassins de jardin et de milieux aquatiques semi-naturels.
- ▶ Exploitation dans le respect des données techniques.

Les restrictions suivantes sont valables pour l'appareil :

- ▶ A utiliser uniquement avec de l'eau à une température entre +4 °C et +35 °C.
- ▶ Ne jamais refouler des liquides autres que de l'eau.
- ▶ Ne pas utiliser à des fins commerciales ou industrielles.
- ▶ Non compatible à l'eau salée.
- ▶ Ne jamais utiliser sans débit d'eau.
- ▶ Ne pas utiliser en relation avec des produits chimiques, des produits alimentaires, des matériaux facilement inflammables ou explosifs.

4.2 Système avec pompe

☐ A

Le système de filtration doit se trouver au-dessus du niveau de l'eau de l'étang. L'eau polluée de l'étang est retirée de l'étang par pompage au moyen d'une pompe filtrante pour être ensuite dirigée vers le système de filtration. L'eau épurée est refoulée vers l'étang en passant par une conduite en chute libre.

Avantages du système avec pompe :

- ▶ Travaux d'installation réduits
- ▶ Facilité d'extension du système
- ▶ Montage en amont simple des appareils de clarification à UVC
- ▶ Adaptation optimale aux pompes filtrantes OASE AquaMax Eco Premium

4.3 Système fonctionnant par gravitation

☐ B

Le système de filtration s'enterre complètement dans le sol (puits filtrant). L'orifice d'admission est en dessous du niveau de l'étang. L'eau polluée de l'étang arrive dans le premier bac de filtration par le biais de bondes de fond ou de skimmer pour s'écouler ensuite à travers les modules de filtration installés en aval. L'eau des conteneurs se met au même niveau que l'eau de l'étang selon le principe des vases communicants (pression hydrostatique). Une pompe installée dans le dernier module filtrant pompe l'eau nettoyée par le biais d'une conduite et la rejette dans l'étang.

Avantages du système fonctionnant par gravitation :

- ▶ Bon transport et par conséquent suppression effective des substances en suspension par l'application du principe de la gravitation
- ▶ Consommation réduite en énergie, du fait de la faible différence de niveau et des pertes par frottement réduites
- ▶ Intégration invisible dans le jardin aquatique
- ▶ L'installation des appareils de clarification à UVC en aval est possible et sont soumis à un faible encrassement
- ▶ Adaptation optimale à la pompe filtrante OASE AquaMax Gravity Eco

4.4 Structure de l'appareil

☐ C	ProfiClear Premium TF-L Pompé EGC	☐ D	ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC	Description
	1		1	Couvercle du réservoir
	2		2	Boîte de signalisation avec sonde de niveau (3) et sonde de température (4) • La boîte de signalisation se raccorde à la commande (19, 21)
	3		3	Sonde de niveau • Signale le niveau de l'eau dans le système de filtration
	—		4	Saisie de l'état de la pompe • Signale une panne de la pompe
	5		5	Sonde de température • Surveille la température de l'eau
	6		6	Tambour filtrant avec huit éléments de tamisage • Éléments de tamisage pour particules grossières de 60 µm max. (disponible aussi en option avec 150 µm)
	7		7	Dispositif de rinçage • élimine les particules grossières des éléments de tamisage par l'application d'une forte pression d'eau (6)
	8		8	Goulotte à déchets • récupère les particules grossières et l'eau de rinçage des éléments de tamisage (6)
	9		9	2 × sortie DN 150
	10		10	Pompe de rinçage • Pour l'alimentation du dispositif de rinçage (7)
	11		11	Galets de guidage • pour le guidage du tambour filtrant
	12		12	Conduit d'écoulement des impuretés DN 75 avec robinet d'arrêt
	13		13	5 × Disques à fibres 6 × 12 × 1 mm comme rechange (joint gonflant)
	14		—	Kit de raccordement pour le raccordement des pompes filtrantes • Pour le raccordement sur traversées 50 mm (2 ") (16)
	15		—	Kit de raccordement pour le clarificateur UVC Bitron • Pour le raccordement sur traversées 38 mm (1½ ") (17)
	16		—	2 × traversée 50 mm (2 ") pour le raccordement des pompes filtrantes, avec clapets anti-retour à l'intérieur
	17		—	2 × traversée 38 mm (1½ "), fermées par bouchon étanche • Raccord optionnel pour clarificateur UVC Bitron
	18		18	Conduit d'écoulement des salissures DN 110 pour salissures grossières
	19		19	Moteur de tambour pour tambour filtrant • Le moteur se raccorde à la commande (21, 22)
	—		20	2 × Piquets pour la mise en place de la commande avec boîte EGC
	21		21	Commande avec boîte EGC
	22		22	Fiche de connexion pour moteur de tambour
	23		23	Fiche de connexion pour boîte de signalisation
	24		24	Câble de raccordement au réseau
	25		25	Fiche de connexion pour pompe de rinçage
	26		26	Porte-fusible • Protection par fusible de la commande avec fusible 5 × 20 mm, T8 A 250 V
	—		27	Conduit d'admission DN 110
	—		28	3 × conduit d'admission DN 110, avec bouchon fileté • Utilisable en option
	29		29	2 × caches d'écrou borgne servant à fixer le boîtier EGC dans le cas d'une suspension à la paroi du réservoir

4.5 Description des fonctions

La tâche principale du module filtre à tambour ProfiClear Premium consiste à séparer les particules grossières. Des tamis (60 µm) séparent les particules de salissures de tout genre avant que l'eau n'atteigne la biologie filtrante. La séparation des substances solides permet l'élimination d'une grande partie des substances nutritives contenues dans l'eau.

Le module filtre à tambour fournit en l'occurrence un travail précieux pour assister la biologie filtrante dans le module Moving Bed et le module individuel. Le débit maximum dans l'ensemble de filtration est de 25 m³/h avec les pompes et de 33 m³/h en fonctionnement par gravité.

La commande équipée du système microcontrôleur intégré pilote et surveille automatiquement le processus de filtration. L'autonettoyage automatique s'adapte individuellement aux besoins.

4.6 Système Easy Garden Control (EGC)

Ce produit peut communiquer avec Easy Garden Control-System (EGC). EGC offre permet de garder confortablement le contrôle dans le jardin et près de l'étang grâce à un smartphone ou une tablette et garantit confort et sécurité. Retrouvez plus d'informations sur EGC et ses avantages sur www.oase-livingwater.com/egc-start.

5 Mise en place et raccordement

☐ E

Important: En cas de différence notable de l'installation envisagée avec les recommandations données dans ce document :

- Faites vérifier par votre distributeur spécialisé si toutes les spécifications techniques ont bien été respectées. Démarche indispensable pour un fonctionnement sans incident.

5.1 Installer le récipient de filtre



AVERTISSEMENT

Tension électrique dangereuse.

Conséquences possibles : Mort ou blessures graves par choc électrique lors du fonctionnement d'appareils électriques à côté ou dans l'eau.

Mesures de protection pour les milieux aquatiques praticables :

- Utiliser exclusivement des appareils électriques ou des installations avec une tension assignée $U_{CA} \leq 12 \text{ V}$ ou $U_{CC} \leq 30 \text{ V}$.
- Pour des installations électriques avec une tension assignée $U_{CA} > 12 \text{ V}$ ou $U_{CC} > 30 \text{ V}$ maintenir une distance d'au moins 2 m avec l'eau.

Mesures de protection pour les milieux aquatiques non praticables :

- Pour des installations électriques avec une tension assignée $U_{CA} > 12 \text{ V}$ ou $U_{CC} > 30 \text{ V}$ maintenir une distance d'au moins 2 m avec l'eau



ATTENTION

Le poids important de l'appareil peut occasionner des lésions de la colonne vertébrale lors du portage ou écraser des membres du corps. Le poids de l'appareil dépasse 25 kg. (→ Caractéristiques techniques)

- Utiliser des moyens de portage adéquats (par ex. des poignées de transport spéciales)
- Porter avec plusieurs personnes afin de soulager votre colonne vertébrale.
- Protéger les membres du corps afin d'éviter tout écrasement.
- Ne pas transporter l'appareil lorsqu'il est rempli.



REMARQUE

Le système de filtration fonctionne jour et nuit et produit des bruits de rinçage pendant les cycles de nettoyage automatiques. (→ Caractéristiques techniques)

- ▶ Protéger l'intérêt public et le voisinage contre la pollution sonore et respecter les règlements légaux relatifs à la protection contre le bruit.
- ▶ Convertir le système de filtration de sorte à ce que le coffret absorbe efficacement les bruits.
- ▶ Sélectionner l'emplacement du système de filtration de sorte à éviter toute pollution sonore.

Projeter la mise en place du système de filtration. Une planification minutieuse et une prise en considération des conditions ambiantes permettront d'obtenir des conditions de fonctionnement optimales.

Ci-après, les conditions fondamentales à respecter :

- ▶ les modules de filtration remplis ont tous un poids élevé. Choisir une surface de fond appropriée (au moins un dallage, ou mieux encore une surface bétonnée) pour éviter tout effondrement.
- ▶ Prévoir suffisamment d'espace autour des appareils, pour pouvoir exécuter les travaux de nettoyage et d'entretien.
- ▶ Faire écouler l'eau usée dans les canalisations ou le plus loin possible du bassin pour éviter absolument tout retour dans le bassin.
 - Pour acheminer les salissures grossières et l'eau usée dans une conduite commune, utiliser pour cela au moins des conduites DN 110.



REMARQUE

Un cours de ruisseau ou une cascade sont appropriés de manière optimale à la reconduction de l'eau vers l'étang. Ceci permet d'oxygéner l'eau filtrée de l'étang avant qu'elle ne retourne dans l'étang.

5.1.1 Système avec pompe

☐ A, F

Exigences spécifiques au système

- ▶ Aligner la plaque de fond à l'horizontale.
- ▶ Placer le module filtre à tambour 150 mm plus haut que le module Moving Bed qui suit en aval pour que les raccords des deux modules (écoulement et admission) se trouvent à hauteur égale.
 - Conseil : utiliser des plaques de béton vendues couramment dans le commerce, chacune aux dimensions de 500 × 500 × 50 mm.
- ▶ Positionner le conduit de sortie du système de filtration de sorte à ce que le niveau d'eau dans le module filtre à tambour se situe à 250 350 mm en dessous du bord du réservoir.
 - Autrement, tout fonctionnement optimal voire impeccable est impossible.
- ▶ Dans l'étang (p. ex. au dessus du cours du ruisseau ou de la cascade), ne pas positionner le conduit d'admission plus haut que le conduit d'écoulement du système de filtration.

5.1.2 Système fonctionnant par gravitation

☐ B, G

Exigences spécifiques au système

La mise en place correcte et un niveau d'eau constant dans l'étang sont des conditions essentielles pour un fonctionnement optimal et impeccable du système fonctionnant par gravitation.

Construction du puits filtrant :

- ▶ Creuser une fosse aux dimensions suffisantes pour le système de filtration.
- ▶ Aligner la plaque de fond à l'horizontale.
- ▶ Sécuriser les parois de la fosse pour parer à tout affaissement du sol (maçonner, bétonner).
- ▶ S'assurer que la fosse est protégée contre toute inondation. Prévoir un écoulement pour l'eau de pluie.

Mise en place du système de filtration :

- ▶ Déterminer le niveau d'eau max. de l'étang.
- ▶ La plaque de fond qui porte le système de filtration doit se trouver à 700 mm en dessous du niveau d'eau max. (tolérance max. : -20 mm).

- ▶ Maintenir le niveau d'eau constant :
- ▶ Un niveau d'eau constant est requis dans l'étang pour le fonctionnement du système par gravitation. Des tolérances pouvant aller jusqu'à -20 mm par rapport au niveau d'eau max. sont autorisées.
 - Lorsque le niveau d'eau max. est dépassé, l'eau s'écoule dans le module filtre à tambour par le biais de la goulotte à déchets jusqu'à ce que le niveau d'eau max. soit à nouveau atteint.
 - Le dépassement de plus de 20 mm du niveau d'eau max. empêche tout fonctionnement optimal voire impeccable.
- ▶ Installer le dispositif de mise à niveau de l'eau OASE ProfiClear Guard. Le ProfiClear Guard permet l'alimentation automatique de l'étang en eau lorsque le niveau d'eau est tombé en dessous de la valeur autorisée.

5.2 Raccordement du filtre à tambour

5.2.1 Informations relatives aux conduites

- ▶ Utiliser des conduites appropriées.
- ▶ Ne pas utiliser des sections de conduites perpendiculaires. Des coudes d'un angle maximal de 45° présentent une haute efficacité.
- ▶ Pour une connexion durable et fiable, assembler les tuyaux en plastique par collage ou utiliser des raccords à manchon dotés de cran d'arrêt.
- ▶ L'eau stagnante ne peut s'écouler en cas de fort gel et fait éclater les conduites. De ce fait, poser les conduites et les tuyaux avec une inclinaison (50 mm/m) de sorte qu'ils puissent se vider.
- ▶ Pour le système de gravitation, les conduits d'alimentation du bassin et évent. de retour en direction du bassin doivent pouvoir être fermés pendant les travaux d'entretien et de réparation. Installer en l'occurrence des robinets d'arrêt appropriés.
- ▶ Pour le système fonctionnant par gravitation, le total des pertes dans les conduites d'amenée doit être au maximum de 7 mbar (7 cm).
 - Sinon le niveau de l'eau dans le système de filtration tombe en dessous du niveau minimal pendant le fonctionnement. Tout fonctionnement optimal voire impeccable est alors impossible.

5.2.2 Raccordement du conduit d'admission

Système avec pompe

Le module filtre à tambour est doté de deux raccords 50 mm (2 "). En fonction du débit refoulé, raccorder soit une, soit deux pompes filtrantes.

- ▶ Lors du raccordement des deux pompes filtrantes :
 - Une exploitation par intermittence des pompes filtrantes est possible car les clapets anti-retour empêchent le refoulement d'eau.
 - Une exploitation en continu des pompes filtrantes est possible sans les clapets anti-retour. Ceci permet de réduire des pertes de pression.
- ▶ Il est possible de monter en plus un appareil de clarification à UVC. (→ Montage du clarificateur UVC)
- ▶ Le débit maximal pour chaque raccord est de 15000 l/h. Limiter le débit total du système à 25000 l/h.

Voici comment procéder :

☐ A, H

1. Dévisser le bouchon vissable à joint plat de la pièce de traversée.
2. Visser l'écrou-raccord avec l'embout de tuyau 50 mm (2 ") et le joint plat sur la traversée. Serrer l'écrou-raccord à la main.
3. Faire glisser le tuyau 50 mm (2") de la pompe filtrante sur l'embout de tuyau et le fixer avec le collier de serrage.

Système fonctionnant par gravitation

☐ B, D

Le filtre à tambour est doté de deux raccords DN 110".

- ▶ Conseil : Limiter le débit à 8000 l/h par entrée DN-110.
- ▶ Utiliser des conduites DN 110 pour raccorder la bonde de fond et/ou le skimmer avec le conduit d'admission
- ▶ Prendre les mesures nécessaires pour empêcher les poissons de pénétrer dans les conduites.

5.2.3 Montage du clarificateur UVC

Système avec pompe

Le clarificateur UVC Bitron se monte sur le module filtre à tambour. Le débit maximal du Bitron et du système global est de 25000 l/h.

- Pour avoir accès aux vis des bouchons d'étanchéité, démonter un élément de tamisage. (→ Démontage/Montage de l'élément de tamisage)
- Pour le fonctionnement avec deux pompes de filtration, raccorder une pompe de filtration à un conduit d'admission Ø 50 mm (2 "), et l'autre au Bitron. (→ Raccordement du conduit d'admission)

Voici comment procéder :

☐ I

1. Desserrer les vis au moyen d'un tournevis et enlever les bouchons d'étanchéité.
2. Faire passer l'embout du conduit d'écoulement du Bitron avec les joints plats par les perçages de la paroi du réservoir.
3. Visser l'adaptateur sur les embouts du conduit d'écoulement et les serrer à la main.
4. Visser les coudes d'entrée 30° avec les écrous borgnes sur l'adaptateur, les serrer à la main.
 - Tourner les coudes d'entrée vers le bas.
 - Des coudes d'entrée correctement orientés empêchent tout débordement incontrôlé (vidage de l'étang) et permettent de réduire le bruit.
5. Raccorder Bitron à la pompe filtrante en suivant la notice d'utilisation.

Système fonctionnant par gravitation

Le clarificateur UVC Bitron Gravity est installé dans le module individuel (Individual Modul). (→ Notices d'utilisation "Bitron Gravity" et "ProfiClear Premium Individual Modul")

5.2.4 Raccordement du conduit d'écoulement de particules

☐ C, D

Les salissures grossières accumulées dans la goulotte à déchets s'écoulent par le biais du conduit d'écoulement des salissures grossières DN 110 (le plus en haut sur le conteneur) installé du côté admission.

- Raccorder une conduite appropriée DN 110 et acheminer l'eau polluée vers les canalisations d'eaux usées.

En cas de besoin (nettoyage, réparations, entreposage pour l'hiver), il est possible de laisser l'eau s'écouler dans le conteneur par le biais du conduit d'écoulement de salissures DN 75 avec robinet d'arrêt en bas sur le réservoir.

- Raccorder une conduite appropriée DN 75 et acheminer l'eau polluée vers les canalisations d'eaux usées.



REMARQUE

Assembler les deux conduites DN 75 et DN 110 pour les salissures grossières et acheminer l'eau polluée commune vers les canalisations d'eaux usées par le biais d'un tuyau DN 110. Cette méthode permet de bien rincer sous pression la conduite acheminant l'eau polluée.

5.3 Mode "solo"

En l'absence d'autre module filtrant ProfiClear Premium raccordé aux sorties du module filtrant, disposer les sorties plus en hauteur. Cette disposition permet d'assurer le niveau d'eau requis dans le récipient filtrant. Le niveau en hauteur du conduit d'écoulement fixe le niveau d'eau dans le récipient filtrant. L'eau se met au même niveau selon le principe des vases communicants.

OASE tient un kit d'évacuation approprié (réf. 50949) à disposition. Il se compose de deux coudes/adaptateurs DN 110 avec plaque de maintien.



REMARQUE

Afin de pouvoir raccorder le kit d'évacuation OASE, il est nécessaire d'équiper les deux sorties avec un conduit d'écoulement DN 110. Pour cela démonter le tambour filtrant. (→ Démontage/montage du tambour filtrant)

Démontage du conduit d'écoulement DN 150

Voici comment procéder :

☐ K

1. Enlever les vis à tête bombée.
2. Retirer le conduit d'écoulement et le joint.

Montage du kit de sortie

Voici comment procéder :

☐ L

1. Au cas où ceci n'aurait pas encore été exécuté : de l'extérieur, insérer le joint dans la paroi du récipient.
 - Le repère ressortant en saillie doit être tourné vers le haut et aligné sur le trou.
2. Placer l'adaptateur de sortie sur le joint.
 - Le repère ressortant en saillie doit être tourné vers le haut et aligné sur le trou.
3. Fixer le joint et l'adaptateur de sortie, de l'intérieur, avec les vis à tête bombée.
 - Serrer toutes les vis en diagonale au moyen d'une visseuse sans fils pour un contact uniforme du joint. Resserrer les vis au moyen des tournevis cruciformes.
4. Assembler les éléments kit formant le coude dans l'ordre prescrit et celui formé, le fixer sur l'adaptateur de la conduite d'écoulement.
5. Passer la plaque de maintien sur le coude et évent. aligner les éléments de la conduite.
6. Introduire les vis gonflants dans les trous de l'intérieur. Fixer la plaque de maintien sur la paroi du récipient en la vissant au moyen d'écrous borgnes.

5.4 Raccorder la commande avec la boîte-EGC

5.4.1 Brancher la commande

Pour les systèmes avec pompe et avec gravitation, le faisceau de câbles comprend les lignes de raccordements de la boîte de signalisation, du moteur du tambour et de la pompe de rinçage. Les lignes de raccordements doivent être raccordées, la boîte EGC est déjà raccordée.

☐ M

- Brancher les trois fiches du faisceau de câbles avec les douilles sur la commande. Serrer les écrous-raccord à la main.
 - Les raccords sont protégés contre l'inversion des polarités et ne se laissent pas permuter.
 - Remplir d'abord le conteneur, puis brancher la commande sur la tension d'alimentation.

5.4.2 Raccorder la boîte-EGC

L'intégration du système de filtration dans le réseau-EGC est optionnel et n'est pas forcément requis pour le fonctionnement. (→ Système Easy Garden Control (EGC))

Le Connection Cable EGC est indispensable pour réaliser le raccordement de la boîte-EGC.

Fixer correctement le connecteur est primordial pour assurer une connexion sécurisée et le bon fonctionnement du réseau EGC.

Voici comment procéder :

☐ P, Q

1. Enlever le capuchon de protection sur EGC-IN.
2. Brancher le connecteur du Connection Cable EGC et le sécuriser à l'aide des deux vis (max. 2.0 Nm).
 - Le joint en caoutchouc doit être propre et parfaitement logé.
 - Remplacer tout joint en caoutchouc endommagé.
3. Retirer le capuchon de protection sur EGC-OUT, insérer une résistance finale et sécuriser à l'aide des deux vis (max. 2.0 Nm) ou raccorder encore un appareil EGC.
 - Aucun Connection Cable EGC n'est branché au EGC-OUT du dernier appareil du réseau EGC. Une résistance finale doit être branchée sur ce EGC-OUT afin que le réseau EGC soit branché correctement.
 - La résistance finale est livrée avec le InScenio FM-Master WLAN EGC.

5.5 Installer la commande avec la boîte-EGC

5.5.1 Système avec pompe

- ▶ Placer la commande à une distance de sécurité d'au moins 2 m du bassin/de l'étang.
- ▶ Protéger la commande contre les rayons directs du soleil.
- ▶ La commande est équipée d'une protection contre les projections et les éclaboussures d'eau et peut rester sous la pluie.

Voici comment procéder :

☐ N

1. Commande et boîtier EGC fixés soit sur la paroi du conteneur, soit à un autre endroit au moyen de crochets à visser.
2. Si le boîtier EGC est suspendu à la paroi du conteneur, positionner les deux caches sur les écrous borgnes.
 - Ces caches fixent le boîtier EGC.

5.5.2 Système fonctionnant par gravitation

☐ O

- ▶ Placer la commande à une distance de sécurité d'au moins 2 m du bassin/de l'étang.
- ▶ Protéger la commande contre les rayons directs du soleil.
- ▶ La commande est équipée d'une protection contre les projections et les éclaboussures d'eau et peut rester sous la pluie.
- ▶ Glisser les deux piquets sur la commande et enfoncer ceux-ci dans le sol.



REMARQUE

En cas de sol dur :

- ▶ ne jamais frapper sur la commande.
- ▶ Glisser les deux piquets sur la commande.
- ▶ Appuyer légèrement sur le sol avec les piquets pour marquer les points d'impact.
- ▶ Sortir les piquets de la commande et les enfoncer dans le sol.

Glisser la commande sur les piquets.

6 Mise en service

- ▶ Lors de la première mise en service, méticuleusement nettoyer l'étang pour que le système de filtration ne soit pas soumis à une contrainte extrême en raison d'une eau excessivement polluée. Pour ce nettoyage, OASE préconise l'usage de l'aspirateur de boue d'étang PondoVac.
 - Lorsque l'étang vient juste d'être construit, ce nettoyage est en principe superflu.
- ▶ Le système de filtration est à utiliser toute la journée pendant la saison de l'étang.



AVERTISSEMENT

La mort ou des blessures graves dues à une tension électrique dangereuse !

- ▶ Toujours couper l'alimentation électrique de tous les appareils se trouvant dans l'eau avant tout contact avec l'eau.
- ▶ Couper la tension secteur avant toute exécution de travaux sur l'appareil.



REMARQUE

Un variateur ou une minuterie peuvent endommager l'appareil.

- ▶ Utiliser l'appareil uniquement avec une alimentation électrique sans variateur.
- ▶ Ne pas utiliser de minuterie.



REMARQUE

La pompe de rinçage ne doit jamais fonctionner à sec. Conséquences éventuelles : détérioration de la pompe de rinçage.

- ▶ Contrôler régulièrement le niveau de l'eau. La pompe de rinçage doit se trouver sous l'eau pendant le fonctionnement.
- ▶ Mettre la commande en circuit uniquement lorsque le conteneur est rempli.



REMARQUE

Pendant la mise en service l'afficheur de la commande indique **Er88**,

- ▶ tant que le niveau d'eau final dans le récipient de filtre n'est pas atteint,
- ▶ lorsque la saisie de l'état de la pompe n'est pas correctement réglée.

Le message du système est réinitialisé automatiquement lorsque le système de filtration fonctionne correctement.

6.1 Système avec pompe

6.1.1 Ordre des étapes de la mise en service

Voici comment procéder :

☐ C

1. Sur le conteneur, en bas, fermer le robinet d'arrêt du conduit d'écoulement des salissures.
2. Contrôler l'ensemble du système de filtration (conduites et tuyaux) pour s'assurer que rien ne manque.
3. Ôter le couvercle du conteneur.
4. A la main, faire effectuer une rotation complète au tambour filtrant pour s'assurer de la liberté du mouvement.
5. Remplir le filtre d'eau à moitié, jusqu'à ce que la pompe de rinçage soit sous l'eau (dispositif de protection contre la marche à sec de la pompe de rinçage).
6. Remettre le couvercle du conteneur en place.
 - Lorsque le couvercle du conteneur est soulevé, le tambour filtrant est immobilisé pour des raisons de sécurité.
7. Mettre la commande en circuit et éventuellement entreprendre des réglages. (→ Utilisation)

8. Connecter la pompe de filtration et évent. le clarificateur à UVC.
 - L'eau doit être refoulée dans l'étang par le biais de la conduite de retour.
9. Vérifier l'étanchéité de toutes les conduites, tuyaux et raccords.
 - Au début, les joints gonflants risquent de ne pas être étanches, car ils ne sont complètement étanches qu'après le contact avec l'eau.
10. Le cas échéant régler la sonde de niveau. (→ Régler la détection de niveau)

6.1.2 Régler la détection de niveau

☐ S

Avec le système avec pompe, le niveau de l'eau du système de filtration est fonction du niveau d'eau de l'étang. Le niveau d'eau du système de filtration est fonction du débit de recirculation. Ceci explique la nécessité éventuelle d'un réglage de la sonde de niveau.

Il est possible de monter la sonde de niveau à deux positions. Les indications supposent l'utilisation de 2 conduits d'écoulement DN 110 sur le dernier module de filtration en tant que conduite de retour vers l'étang.

- Position 1 : Appropriée à des débits de recirculation supérieurs à 15000 l/h max. (état à la livraison).
- Position 2 : Appropriée à des débits de recirculation inférieurs à 15000 l/h et moins d'intervalles de nettoyage automatiques.

Voici comment procéder :

1. Desserrer les deux contre-écrous. Enlever les écrous et les vis à six pans creux.
2. Décaler la sonde de niveau jusqu'à la position voulue conformément à la grille et la fixer au moyen des vis à six pans creux et des contre-écrous. Resserrer les deux écrous.

6.2 Système fonctionnant par gravitation

6.2.1 Ordre des étapes de la mise en service

Voici comment procéder :

☐ D

1. Sur le conteneur, en bas, fermer le robinet d'arrêt du conduit d'écoulement des salissures.
2. Contrôler l'ensemble du système de filtration (conduites et tuyaux) pour s'assurer que rien ne manque.
3. Ôter le couvercle du conteneur.
4. A la main, faire effectuer une rotation complète au tambour filtrant pour s'assurer de la liberté du mouvement.
5. Ouvrir le robinet d'arrêt du conduit d'admission et évent. du conduit d'écoulement pour remplir le système de filtration d'eau.
6. Remplir l'étang d'eau jusqu'à l'atteinte du niveau maximal.
7. Contrôler le niveau d'eau dans le module filtre à tambour. Voir l'autocollant avec repères sur la paroi intérieure du conteneur.
 - Niveau d'eau idéal : 100 mm en dessous du bord du conteneur en haut
 - Tolérance autorisée : -20 mm (120 mm en dessous du bord du conteneur en haut)
 - Corriger la mise en place lorsque le niveau d'eau minimal n'est pas atteint.
8. Vérifier l'étanchéité de toutes les conduites, tuyaux et raccords.
 - Au début, les joints gonflants risquent de ne pas être étanches, car ils ne sont complètement étanches qu'après le contact avec l'eau.
9. Remettre le couvercle du conteneur en place.
 - Lorsque le couvercle du conteneur est soulevé, le tambour filtrant est immobilisé pour des raisons de sécurité.
10. Mettre la commande en circuit et éventuellement entreprendre des réglages. (→ Utilisation)
11. Mettre les pompes filtrantes et évent. le clarificateur à UVC en circuit dans le module individuel.
12. Régler la sonde de niveau sur le niveau de l'eau dans le système de filtration. (→ Régler la détection de niveau)
13. Le cas échéant, régler la saisie de l'état de la pompe filtrante. (→ Régler la saisie de l'état de la pompe filtrante)

6.2.2 Régler la détection de niveau

Pour le fonctionnement optimal du système de filtration, régler la sonde de niveau sur le niveau de l'eau dans le conteneur. Une clé à fourche de 10 mm est requise pour le réglage.

Voici comment procéder :

☐ R

1. Ôter le couvercle du conteneur.
 - Lorsque le couvercle du conteneur est soulevé, le tambour filtrant est immobilisé pour des raisons de sécurité et **E-11** s'affiche sur l'écran de la commande.
2. Couper les pompes filtrantes et contrôler le niveau d'eau.
 - Le niveau d'eau devrait se trouver à hauteur du repère max. sur la paroi intérieure du conteneur, toutefois absolument au-dessus du repère Min..
 - Le cas échéant, procéder à la mise à niveau de l'étang.
3. Couper la tension d'alimentation (la commande doit être sans tension).
4. Desserrer les deux vis de la sonde de niveau de manière à ce que cette dernière soit facilement déplaçable.
5. Remettre le couvercle du conteneur en place.
6. Mettre la commande et les pompes de filtration en circuit et lancer un nettoyage.
7. Couper la tension de la commande et ôter le couvercle du conteneur.
8. Décaler la sonde de niveau jusqu'à ce que le repère qui se trouve sur le carter coïncide avec le niveau d'eau.
9. Resserrer les deux vis de la sonde de niveau.
10. Remettre le couvercle du conteneur en place et mettre la commande en circuit.



REMARQUE

- ▶ Exécuter le réglage rapidement après le nettoyage. Les éléments de tamisage collectent les salissures en permanence. Par conséquent le niveau d'eau baisse dans le récipient.
- ▶ Lancer ensuite un nouveau nettoyage et vérifier le réglage. Le cas échéant, corriger le réglage.
- ▶ Vérifier à nouveau le réglage lorsque la qualité d'eau souhaitée est atteinte.

6.2.3 Régler la saisie de l'état de la pompe filtrante



REMARQUE

Un réglage est nécessaire uniquement dans les situations suivantes :

- ▶ La hauteur d'installation du récipient de filtre diverge des exigences requises par le système. (→ Mise en place et raccordement)
- ▶ Les pertes de frottement admissibles dans les tuyaux divergent fortement. (→ Caractéristiques techniques)

La saisie de l'état de la pompe filtrante indique via le message du système **E-88** si la pompe filtrante fonctionne correctement. Le message du système **E-88** est déclenché lorsque la saisie de l'état est enclenchée en continu pendant 10 minutes. Ceci permet d'éviter que des brèves variations du niveau d'eau ne déclenchent le message du système **E-88**.

Afin que la saisie de l'état fournisse une information correcte, vérifier le réglage en fonction du niveau de l'eau dans le récipient de filtre et le corriger le cas échéant. De plus, les pertes dans la conduite d'alimentation causées par la pompe filtrante doivent être d'au moins 3,5 mbar (3,5 cm).

- ▶ En cas de besoins, désactiver la saisie de l'état. (→ **E-7**: Saisie de l'état de la pompe)

Voici comment procéder :

☐ T

1. Ôter le couvercle du conteneur.
 - Lorsque le couvercle du conteneur est soulevé, le tambour filtrant est immobilisé pour des raisons de sécurité et **E-11** s'affiche sur l'écran de la commande.

2. Mettre la pompe filtrante hors circuit.
3. Couper la tension d'alimentation (la commande doit être sans tension).
4. Mesurer l'écart entre le bord supérieur du récipient et le niveau de l'eau et déterminer la position nécessaire du support en fonction du tableau.
5. Corriger la position si la position déterminée diverge de la position actuelle.
 - Desserrer et retirer les deux vis du support. Déplacer le support sur la position correcte et fixer avec les deux vis.
6. Remettre le couvercle du conteneur en place.
7. Mettre la commande et la pompe filtrante en circuit et vérifier le fonctionnement de la saisie de l'état.

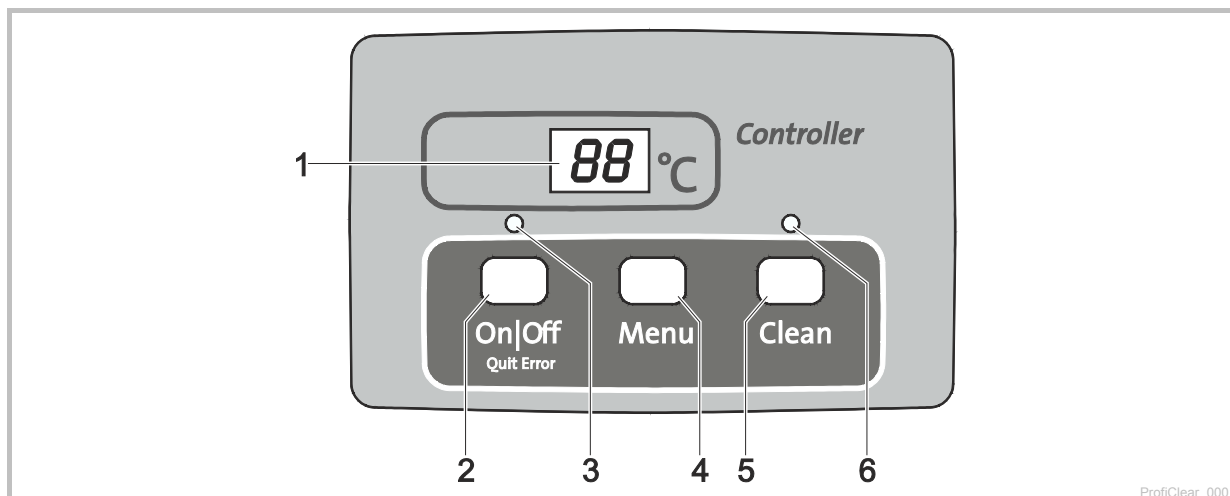
La saisie de l'état est correctement réglée lorsque le flotteur de la pompe filtrante enclenchée descend et que le message du système ~~E-88~~ est déclenché après 10 minutes lorsque la pompe filtrante est hors circuit.

☐ T Niveau de l'eau dans le récipient de filtre/bassin (mesuré depuis le bord supérieur du récipient lorsque la pompe filtrante est hors circuit)		
max.	min.	
149 mm	169 mm	9
142 mm	162 mm	8
135 mm	155 mm	7
128 mm	148 mm	6
121 mm	141 mm	5
114 mm	134 mm	4
107 mm	127 mm	3
100 mm	120 mm	2 ¹⁾
93 mm	113 mm	1

¹⁾ Réglage d'usine

7 Utilisation

7.1 Vue d'ensemble commande



- 1 Afficheur
 - Affichage de l'état de service
 - Affichage des menus et des valeurs pour le réglage du filtre à tambour
 - Affichage de l'état de la pompe
 - La température actuelle de l'eau [°C] est affichée par défaut
- 2 Touche On|Off, Quit Error
 - Connecter ou déconnecter le filtre à tambour
 - Réinitialiser les messages d'erreur
- 3 LED, bicolore
 - La LED est allumée en rouge : La commande est déconnectée (OF)
 - La LED est allumée en vert : La commande est en circuit (ON)
- 4 Touche Menu

Choix des menus suivants et modification des valeurs :

 - Temps de nettoyage « Cleaning » (EL)
 - Temps nettoyage prolongé « Extra Cleaning » (EC)
 - Nettoyage en fonction du temps « Intervalle » (In)
 - Saisie de l'état de la pompe (E7)
- 5 Touche Clean
 - Lancer manuellement le nettoyage, interrompre le nettoyage actif
 - La LED (6) s'allume lorsque le nettoyage est actif
- 6 LED bleue
 - La LED est allumée : Nettoyage actif

7.2 Mise en circuit / mise hors circuit

La manière de procéder	Info
Mise en circuit :  maintenir cette touche enfoncée pendant 3 s. – La LED (3) est allumée en vert. – L'afficheur indique env. 5 s ON.	– L'afficheur indique la température de l'eau de manière standard. – Après une coupure de tension, la commande reste en circuit.
Mise hors circuit :  maintenir cette touche enfoncée pendant 3 s. – La LED (3) est allumée en rouge. – L'afficheur indique OF	– La commande désactive toutes les fonctions. – Après une coupure de tension, la commande reste hors circuit.

7.3 Modes de fonctionnement

Description	Info
Mode automatique : – Mode pour le fonctionnement normal.	– L'afficheur indique la température de l'eau de manière standard. – Un nettoyage est lancé automatiquement lorsque la sonde de niveau signale un niveau d'eau extrêmement divergent. – Le niveau d'eau dépasse un niveau d'eau déterminé. – 20 nettoyages automatiques sont suivis d'un nettoyage exécuté avec temps de nettoyage prolongé.
Mode en fonction du temps	– Un nettoyage en fonction du temps peut être exécuté en plus du nettoyage automatique (en fonction du niveau d'eau dans le filtre à tambour). (→ IN: Nettoyage en fonction du temps « Intervalle ») – La durée du nettoyage correspond au temps de nettoyage réglé dans le menu de nettoyage « Cleaning ». (→ CL: Temps de nettoyage « Cleaning »)

7.4 Nettoyage manuel

La manière de procéder	Info
 l'actionner pendant 3 s. – La LED (6) est allumée – L'afficheur indique CL – Interrompre l'opération : réactionner la touche	– Pour des raisons de sécurité, le moteur du tambour est verrouillé lorsque le couvercle du filtre est soulevé. Pour contrôler le fonctionnement des buses, vous pouvez continuer à pratiquer le démarrage automatique de la pompe de rinçage. – Chaque nettoyage activé (automatiquement, en fonction du temps ou manuellement) peut être interrompu en actionnant la touche.

7.5 Réglages dans les menus



REMARQUE

Les réglages dans les menus sont possibles uniquement lorsque la commande est enclenchée. (→ Mise en circuit / mise hors circuit)

7.5.1 **CL**: Temps de nettoyage « Cleaning »

Le réglage du temps de nettoyage entraîne la modification de la durée du nettoyage. Prolonger le temps de nettoyage lorsque l'écoulement de la charge polluante n'est pas impeccable. Ceci peut s'avérer nécessaire, p. ex. en cas de pose de conduites d'évacuation très longues ou tortueuses ou en cas de formation de charge polluante particulièrement gluante (p. ex. pendant les périodes de frai).

Tenir compte de ce qu'un temps de nettoyage prolongé signifie une hausse de la consommation d'eau. Le réglage de base de 10 s est en principe suffisant (cela correspond env. à $\frac{7}{8}$ de rotation du tambour).

La manière de procéder	Info
1.  appuyer plusieurs fois sur cette touche jusqu'à ce que CL apparaisse sur l'afficheur.	– Annuler et quitter le menu : attendre 10 s ou appuyer sur  ou sur  .
2.  maintenir cette touche enfoncée 5 s jusqu'à ce que l'afficheur indique le temps.	– Annuler et quitter le menu : attendre 5 s ou appuyer sur  ou sur  .
3.  appuyer plusieurs fois sur cette touche pour modifier la valeur. – Modification rapide : maintenir la touche enfoncée	– Plage réglable : 10 – 30 s – Incrément : 1 s – Comptage uniquement croissant. L'affichage repasse à 10 après avoir atteint la valeur 30. – Enregistrer la valeur réglée : attendre 5 s jusqu'à ce que le menu soit automatiquement quitté. – Annuler sans enregistrer et quitter le menu :  ou appuyer sur .

7.5.2 EC: Temps de nettoyage prolongé "Extra Cleaning"

Pour éviter tout dépôt grossier dans la goulotte à déchets ou le système de tuyauterie, l'appareil dispose d'un temps de nettoyage prolongé appliqué tous les 20 cycles de nettoyage. Le système des conduites est ainsi rincé à intervalles réguliers.

Si toutefois les salissures s'accumulaient de manière défavorable et occasionnaient des dépôts, il est possible d'augmenter le temps de nettoyage et de rincer de cette manière la conduite au moyen d'eau supplémentaire. Le temps de nettoyage prolongé est de 20 s dans le réglage de base.

La manière de procéder	Info
1.  appuyer plusieurs fois sur cette touche jusqu'à ce que EL apparaisse sur l'afficheur.	– Annuler et quitter le menu : attendre 10 s ou appuyer sur  ou sur  .
2.  maintenir cette touche enfoncée 5 s jusqu'à ce que l'afficheur indique le temps de nettoyage.	– Annuler et quitter le menu : attendre 5 s ou appuyer sur  ou sur  .
3.  appuyer plusieurs fois sur cette touche pour modifier la valeur. – Modification rapide : maintenir la touche enfoncée.	– Plage réglable : 10 – 60 s – Incrément" : 1 s – Comptage uniquement croissant. L'affichage repasse à 10 après avoir atteint la valeur 60. – Enregistrer la valeur réglée : attendre 5 s jusqu'à ce que le menu soit automatiquement quitté. – Annuler sans enregistrer et quitter le menu : appuyer sur  ou sur  .

7.5.3 IN: Nettoyage en fonction du temps « Intervalle »

Outre le nettoyage automatique, l'appareil peut exécuter un nettoyage supplémentaire en fonction du temps. Cette fonction est particulièrement judicieuse pour les étangs à poissons. Car ceci permet aussi en cas de charge polluante minime de toujours évacuer les excréments produits avant que les substances nutritives ne se détachent.

Adapter l'intervalle de temps aux besoins. Avec un intervalle de temps de 20 minutes (réglage de base), le réglage du module filtre à tambour est en principe optimal. Lorsque l'intervalle de temps est de 0 minutes, la fonction est désactivée.

Le nettoyage en fonction du temps n'a aucun impact sur le nettoyage automatique qui démarre lorsque le niveau de l'eau est trop bas. L'intervalle de temps se réinitialise après chaque nettoyage automatique et le comptage du temps repart à zéro.



REMARQUE

Le nettoyage en fonction du temps protège aussi le système de filtration contre le gel. A cet effet, respecter les consignes relatives à un entreposage d'hiver fiable. (→ Stockage / entreposage pour l'hiver)

La manière de procéder	Info
1.  appuyer plusieurs fois sur cette touche jusqu'à ce que IN apparaisse sur l'afficheur.	– Annuler et quitter le menu : attendre 10 s ou appuyer sur  ou sur  .
2.  maintenir cette touche enfoncée 5 s jusqu'à ce que l'afficheur indique le temps.	– Annuler et quitter le menu : attendre 5 s ou appuyer sur  ou sur  .
3.  appuyer plusieurs fois sur cette touche pour modifier la valeur. – Modification rapide : maintenir la touche enfoncée.	– Plage réglable : 0, 3 – 60 min – 0 min : pas de nettoyage en fonction du temps – Incrément : 1 min – Comptage uniquement croissant. L'affichage repasse à 0 après avoir atteint la valeur 60. – Enregistrer la valeur réglée : attendre 5 s jusqu'à ce que le menu soit automatiquement quitté. – Annuler sans enregistrer et quitter le menu : appuyer sur  ou sur  .

7.5.4 **ET** Saisie de l'état de la pompe

La saisie de l'état de la pompe indique via le message du système **E-88** si la pompe fonctionne correctement. La saisie de l'état est activée dans le réglage de base.

La manière de procéder	Info
1. Appuyer plusieurs fois sur Menu jusqu'à ce que E7 apparaisse sur l'afficheur.	– Annuler et quitter le menu : attendre 10 s ou appuyer sur On/Off ou sur Clean .
2. Maintenir Menu enfoncée 5 s. jusqu'à ce que l'afficheur indique la valeur 0 ou 1.	– Annuler et quitter le menu : attendre 5 s ou appuyer sur On/Off ou sur Clean .
3. Appuyer sur Menu pour modifier la valeur.	Plage réglable : 0 ou 1 – 0: La saisie de l'état de la pompe est désactivée. – 1: La saisie de l'état de la pompe est activée. – Annuler sans enregistrer et quitter le menu : appuyer sur On/Off ou sur Clean .

7.6 Lecture du nombre de nettoyages

7.6.1 Nettoyages en 24 heures

La manière de procéder	Info
Menu et Clean maintenir ces touches enfoncées pendant 5 s.	Le système enregistre le total des nettoyages automatiques et en fonction du temps. Les 4 chiffres de la valeur s'affiche successivement par deux dans l'afficheur. Exemple : <i>01-17</i> correspond à 117 nettoyages Après une pause prolongée, le nombre est répété 5 fois pour améliorer la lecture : <i>01-17---01-17---01-17---01-17---01-17</i> Remarque : le compteur se remet à 0 à la coupure de la tension d'alimentation.

7.6.2 Total des nettoyages

La manière de procéder	Info
On/Off et Clean maintenir ces touches enfoncées pendant 5 s.	Le système enregistre le total des nettoyages automatiques, manuels et en fonction du temps. Les 8 chiffres de la valeur s'affiche successivement par deux dans l'afficheur. Exemple : <i>00-00-12-44</i> correspond à 1244 nettoyages Après une pause prolongée, le nombre est répété 4 fois pour améliorer la lecture : <i>00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44</i> Remarque : A la coupure de la tension réseau, le nombre des nettoyages est arrondi à la centaine et enregistré.

7.7 Chargement des réglages de base

La manière de procéder	Info
On/Off et Menu maintenir ces touches enfoncées 10 s jusqu'à ce que l'afficheur indique rE .	Toutes les valeurs réglées séparément sont écrasées ! Ci-après, les valeurs réglées : – Temps de nettoyage CL : 10 s – Temps de nettoyage prolongé EC : 20 s – Nettoyage en fonction du temps Ln : 20 min

7.8 Messages du système

Les 4 chiffres du message système s'affichent successivement par deux sur l'écran.

Message du système		Autres fonctions disponibles	Cause éventuelle	Remède	Réinitialisation du message système
<i>Er11</i>	Couvercle du conteneur soulevé.	• Nettoyage manuel (uniquement buses, le tambour filtrant ne tourne pas)	Couvercle du conteneur soulevé.	Poser le couvercle du conteneur sur le conteneur	Automatique par le biais de la pose du couvercle du conteneur
			Couvercle du conteneur mal posé	Tourner le couvercle du conteneur de sorte que l'aimant dans le couvercle du conteneur soit sur la boîte de signalisation.	
			Boîte de signalisation non branchée	Raccorder la boîte de signalisation à la commande	
<i>Er22</i>	Température d'eau > 12 °C ET le dernier cycle de nettoyage automatique remonte à plus de 24 heures	• Nettoyage manuel • Mode automatique • Nettoyage en fonction du temps	Eléments de tamisage non étanches	Contrôler les éléments de tamisage, si besoin les remplacer	• Appuyer 5 s sur la touche  • Automatique si la détection de niveau commute
			Joint du tambour non étanche	Vérifier le joint du tambour	
			La sonde de niveau se coince ou est défectueuse	Nettoyer la sonde de niveau de sorte que la mécanique fonctionne avec souplesse, si besoin la remplacer	
			Le réglage de la sonde de niveau est incorrect	Régler la détection du niveau (→ Régler la détection de niveau)	

Message du système		Autres fonctions disponibles	Cause éventuelle	Remède	Réinitialisation du message système	
Er-33	20 nettoyages successifs	• Nettoyage manuel • Nettoyage en fonction du temps	La sonde de niveau se coince ou est défectueuse	Nettoyer la sonde de niveau de sorte que la mécanique fonctionne avec souplesse, si besoin la remplacer	Appuyer 5 s sur la touche 	
			Eléments de tamisage fortement colmatés	Nettoyer les éléments de tamisage, les détartrer (→ Démontage/Montage de l'élément de tamisage)		
			La pompe de rinçage ne fonctionne pas	• Décrasser le fond du réservoir, nettoyer la pompe de rinçage (→ Nettoyage de la pompe de rinçage) • Vérifier le raccordement de la pompe		
			Buses de rinçage bouchées	Nettoyer les buses de rinçage		
			Le tambour filtrant ne tourne pas	• Vérifier le raccordement du moteur • Contrôler le mouvement de rotation du tambour filtrant. Pour cela contrôler les repères (1 - 8) sur le tambour filtrant, pour pouvoir déceler un mouvement de rotation.		
			Uniquement système fonctionnant par gravitation :			
			Le niveau de l'eau est en dessous de la sonde de niveau	• Augmenter le niveau de l'eau de l'étang • Utiliser le dispositif de mise à niveau de l'eau du ProfiClear Guard OASE		
			Le réglage de la sonde de niveau est trop élevé	Régler la détection du niveau (→ Régler la détection de niveau)		
			Niveau d'eau trop bas dans le système	• Réduire le débit (adapter le régime de la pompe) • Si besoin opter pour un diamètre de tuyau plus grand pour l'arrivée de l'eau • Nettoyer l'admission d'eau		
			• Débit trop élevé (régime de pompe trop élevé) • Admission d'eau insuffisante • Admission d'eau colamtée			
			Uniquement système avec pompe :			
			Le réglage de la sonde de niveau est trop bas	Régler la détection du niveau (→ Régler la détection de niveau)		
			Niveau d'eau trop élevé dans le système :	• Nettoyer les conduits d'écoulement • Agrandir l'ouverture du conduit d'écoulement • Réduire le débit (adapter le régime de la pompe)		
• Conduits d'écoulement encrassés • Ouverture insuffisante du conduit d'écoulement • Débit trop élevé (régime de pompe trop élevé)						

Message du système		Autres fonctions disponibles	Cause éventuelle	Remède	Réinitialisation du message système
Er 44	Le moteur se bloque (la commande a essayé par 3 fois de faire démarrer respectivement 5 fois le moteur)	aucune	Le tambour filtrant est grippé ou coince	- Nettoyer la bordure de tambour et sa pièce d'étanchéité, graisser la bordure de tambour. N'utiliser que la graisse de la société OASE.(référence 27872). - Contrôler la liberté de mouvement des galets - Enlever les grosses particules sur la couronne dentée (filasses, cailloux, etc.)	Appuyer 5 s sur la touche 
			Ecrasement de la lèvre de la pièce d'étanchéité au montage du tambour	Démonter le tambour et au remontage prendre garde à la bonne mise en place de la pièce d'étanchéité du tambour.	
			Tambour en état de charge sur un seul côté	Aligner le réservoir à l'horizontale	
			Uniquement système avec pompe :		
			Tambour en état de contrainte du fait d'un débit d'eau au dessus de 15000 l/h sur une entrée	- Limitier le débit maximum à 15000 l/h par entrée - Faire passer le flux d'eau par une entrée supplémentaire.	
			Le niveau de l'eau est trop bas	Le niveau d'eau dans le filtre tambour doit se situer à 230 ... 350 mm sous le bord du réservoir - Mode "solo" Disposer plus haut la sortie Conseil : Utiliser le kit d'évacuation Oase. (→ Mode "solo") - Mode "solo" Assurer en ventilation, état de dépression dans les conduites de sortie. (→ Mode "solo")	
			Uniquement système fonctionnant par gravitation :		
			Différence excessive du niveau d'eau côté entrée/ côté tambour	- Déterminer l'origine de cette différence et faire le nécessaire (détection de niveau d'eau réglée trop basse, tamis colmaté, rinçage en panne, etc.) - Couper le pompage et attendre que le niveau d'eau soit à nouveau régulier. Puis réactiver le pompage et contrôler la différence.	

Message du système		Autres fonctions disponibles	Cause éventuelle	Remède	Réinitialisation du message système
E-55	Plus de 960 cycles de nettoyage en 48 heures	• Nettoyage manuel • Mode automatique • Nettoyage en fonction du temps	Charge en salissures élevée pendant une courte durée	Attendre que la charge en salissures diminue	– Appuyer 5 s sur la touche  – Automatique si le nombre de cycles de nettoyage descend en dessous de 960
			• Phase de mise en route du système de filtration (lors de la première mise en service par ex.) • Frayage	• Cet état opérationnel est inhabituel. Eviter un fonctionnement en continu:	
			Etang fortement pollué	• Nettoyer l'étang • Réduire la charge polluante	
			Eléments de tamisage fortement colmatés	Nettoyer les éléments de tamisage, les détartre (→ Démontage/Montage de l'élément de tamisage)	
			Effet de nettoyage réduit pour cause de buses encrassées	Nettoyer les buses	
E-55	Niveau d'eau trop élevé dans le système :	• Conduits d'écoulement encrassés • Ouverture insuffisante du conduit d'écoulement • Débit maximal dépassé	Commande soumise à une chaleur excessive (soleil, température ambiante)	• Nettoyer les conduits d'écoulement • Agrandir l'ouverture du conduit d'écoulement • Réduire le débit	Automatique par le biais du refroidissement
E-88	Elément de contact pour pompe de rinçage trop chaud dans la commande	aucune	Saisie de l'état de la pompe mal réglée	Protéger la commande contre la chaleur	Automatique après l'élimination de la cause
			La pompe filtrante est déconnectée	Régler la saisie de l'état de la pompe (→ E7: Saisie de l'état de la pompe)	
			L'unité de fonctionnement de la pompe filtrante est bloquée	Mettre la pompe filtrante en circuit	
E-88	La pompe filtrante ne refoule pas d'eau ou pas assez d'eau	• Nettoyage manuel • Mode automatique • Nettoyage en fonction du temps		Nettoyer la pompe filtrante	Automatique après l'élimination de la cause

8 Élimination des dérangements

Dérangement	Conséquence éventuelle	Remède
Pas de débit d'eau	La pompe de filtration n'est pas en circuit	Mettre la pompe de filtration en circuit, brancher la fiche secteur.
	Conduit d'alimentation bouché en direction du système de filtration ou conduit de retour bouché en direction du bassin	Nettoyer les conduits d'alimentation ou de retour
Débit d'eau insuffisant	Bonde de fond, conduite ou tuyau bouché	Nettoyer, remplacer éventuellement
	Le tuyau est plié	Contrôler le tuyau, le remplacer éventuellement
	Pertes excessives dans les conduites	Réduire la longueur du tuyau au minimum nécessaire
L'eau ne devient pas claire	Le débit de pompage est insuffisant	Adapter le débit du pompage Pour AquaMax Eco Premium 12000, 16000 désactiver la fonction SFC (Seasonal Flow Control). SFC réduit la quantité d'eau de jusqu'à 50 %.
	L'eau est extrêmement sale	- Enlever les algues et les feuilles de l'étang - En cas de charge élevée, remplacer 30% de l'eau pour éviter de nuire aux poissons.
	Les particules de salissure n'arrivent pas sur le module filtre tambour	- Revoir l'écoulement d'eau pour que le skimmer ou la pompe du filtre captent bien les salissures. - Positionner le skimmer ou la pompe de filtre dans le flux d'eau en vérifiant que les salissures sont bien captées
	Population animale trop élevée	Réduire la population animale
	Les éléments de tamisage sont colmatés ou endommagés	Nettoyer ou remplacer les éléments de tamisage
	Le joint du tambour est positionné incorrectement	Contrôler l'assise du joint du tambour
	Le joint du tambour est endommagé	Vérifier le joint du tambour
Bruits inhabituels dans le tambour	Des particules de salissure grossières se sont accumulées dans le tambour filtrant	Ôter les éléments de tamisage et enlever les particules de salissure qui se trouvent dans le tambour filtrant
La faune piscicole n'est plus complète	Un poisson est entré par une conduite dans le tambour filtrant	Enlever les éléments de tamisage, sortir le poisson du tambour filtrant et le remettre dans l'étang.
Goulotte de rinçage bouchée	Des particules de salissure grossières comme p. ex. des algues filamenteuses pendent dans la goulotte à déchets	Enlever l'élément de tamisage et nettoyer la goulotte à déchets
Le tambour filtrant est partiellement colmaté, il ne se nettoie pas	Buses de rinçage bouchées	Nettoyer voire remplacer les buses de rinçage
Avec le système avec pompe, l'eau s'écoule par le biais du trop-plein	Les éléments de tamisage sont colmatés	Nettoyer voire détartrer les éléments de tamisage
	Le débit de pompage est excessif	Réduire le débit du pompage
Pas de démarrage du nettoyage sur signal d'horloge (nettoyage périodique)	Contrôle par la centrale de commande du fonctionnement de la détection de niveau. Le contrôle démarre automatiquement si les cycles de nettoyage automatiques interviennent trop rarement	- Attendre. Le contrôle dure au maximum 24 heures. - Le contrôle se termine lorsque la sonde de niveau commute. Un nettoyage automatique s'effectue. - Si la sonde de niveau ne se connecte pas dans un délai de 24 heures, l'affichage indique Er22. Le nettoyage sur signal d'horloge est activé. (→ Messages du système)
Pas d'affichage sur la commande	Câble non branché	Contrôler la connexion câblée
	La commande s'est coupée pour cause de surchauffe (thermocontact)	Protéger la commande contre la chaleur et la laisser refroidir - La commande se remet automatiquement en circuit après son refroidissement - Message d'erreur Er65 prévient déjà d'un risque de surchauffe de la commande

	Le fusible a réagi pour cause de blocage de la pompe de rinçage (consommation de courant excessive)	Nettoyage de la pompe de rinçage (→ Nettoyage de la pompe de rinçage) • Remplacement du fusible (□ M) • Utiliser uniquement un fusible 5 × 20 mm, 8 A à action retardée / 250 V.
Film d'huile dans le module filtre à tambour	Lorsque la pompe de rinçage est neuve, un peu d'huile alimentaire inoffensive risque de s'écouler pendant un bref instant.	Pas de mesures requises

9 Nettoyage et entretien



AVERTISSEMENT

La mort ou des blessures graves dues à une tension électrique dangereuse !

- ▶ Toujours couper l'alimentation électrique de tous les appareils se trouvant dans l'eau avant tout contact avec l'eau.
- ▶ Couper la tension secteur avant toute exécution de travaux sur l'appareil.

9.1 Nettoyage de l'appareil

- ▶ N'utiliser ni des produits de nettoyage agressifs, ni des solutions chimiques qui risqueraient d'attaquer le corps ou d'entraver le fonctionnement de l'appareil.
- ▶ Produits de nettoyage recommandés en cas d'entartrages tenaces :
 - Nettoyant pour pompe PumpClean de OASE.
 - Détergents ménagers exempts de vinaigre et de chlore.
- ▶ Après le nettoyage, rincer méticuleusement toutes les pièces à l'eau claire.

9.2 Travaux périodiques

Le système de filtration est autonettoyant. Exécuter régulièrement les travaux qui suivent pour que le système de filtration parvienne toujours à un rendement de nettoyage optimal.

Contrôles périodiques

- ▶ Sur l'afficheur de la commande, contrôler si des messages système sont affichés. (→ Messages du système)
- ▶ Contrôler la zone en amont de la cloison de séparation et le tambour à filtre pour déceler tout encrassement excessif (p. ex. algues filamenteuses). Démontez pour cela un élément de tamisage. (→ Démontage/Montage de l'élément de tamisage)

Enlever les dépôts de salissure

Les fines particules de salissure non captées par le tambour filtrant arrivent au fond et doivent être enlevées.

- ▶ Une fois par mois, ouvrir le conduit d'écoulement des salissures DN 75 pendant env. 10 secondes.
- ▶ Enlever les dépôts devant le tambour filtrant.
- ▶ Enlever les filaments d'algue dans la goulotte.
- ▶ Éliminer les dépôts sur la sonde de niveau.

9.3 Nettoyage du système de filtration complet

- ▶ C'est uniquement en cas d'impuretés exceptionnelles que le système de filtration complet doit être mis hors circuit pour le nettoyer et l'entretenir.
- ▶ Ne pas utiliser de produits chimiques pour le nettoyage, car ceux-ci tuent les bactéries filtrantes.

Voici comment procéder :

1. Couper toutes les pompes de filtration.
2. Mettre tous les autres appareils électriques du système de filtration (p. ex. clarificateur UVC) hors circuit.

3. Uniquement système fonctionnant par gravitation : ouvrir les robinets d'arrêt (alimentation et retour) de la rangée de filtres pour empêcher tout autre débit de l'eau.
4. Ouvrir le robinet d'arrêt installée en bas sur le conteneur pour le conduit d'écoulement des impuretés DN 75 et évacuer l'eau usée de manière réglementaire.
5. Exécuter les mesures de nettoyage.
6. Fermer le robinet d'arrêt.
7. Mettre le système de filtration en marche. (→ Mise en service)

9.4 Nettoyage du dispositif de rinçage

Voici comment procéder :

☐ U

1. Enlever la couverture et lancer un nettoyage manuel pour contrôler le fonctionnement impeccable des buses de rinçage. (→ (Nettoyage manuel))
2. Desserrer l'écrou-raccord de la buse bouchée, enlever la buse et le joint du tuyau de rinçage et nettoyer les pièces.
3. Faire glisser l'écrou-raccord sur la buse et, joint compris, le visser sur le tuyau de rinçage.
 - Aligner la buse de sorte à ce que le repère soit en haut.
 - Serrer l'écrou-raccord à la main.
 - Mettre le capot en place.

9.5 Nettoyage de l'élément de tamisage

9.5.1 Démontage/Montage de l'élément de tamisage

Voici comment procéder :

☐ V

Démontage

1. Faire tourner le tambour filtrant à la main jusqu'à ce que l'élément de tamisage soit en face du moteur à tambour. Desserrer le dispositif de verrouillage (rotation de 180°).
2. Abaisser complètement l'élément de tamisage dans le tambour filtrant.
3. Sortir l'élément de tamisage du tambour filtrant.

Montage

4. Abaisser complètement l'élément de tamisage dans le tambour filtrant.
5. Tourner l'élément de tamisage et glisser les deux charnières sur le support du tambour filtrant.
6. Tirer l'élément de tamisage vers le haut par les dispositifs de verrouillage.
 - Veiller à ce que l'encoche sur le côté de l'élément de tamisage s'engrène précisément dans les tenons du tambour filtrant.
7. Fermer les dispositifs de verrouillage (rotation de 180°).

9.5.2 Détartrage des éléments de tamisage

Les messages d'erreur *Er33*, *Er55* ou une hausse excessive des nettoyages (compteur), signalent un entartrage des éléments de tamisage. (→ Lecture du nombre de nettoyages)

En cas d'eau à forte teneur de calcaire, Oase préconise l'exécution d'un détartrage préventif tous les deux voire trois mois.

Voici comment procéder :

1. Démontage de l'élément de tamisage. (→ Démontage/Montage de l'élément de tamisage)
2. Détartrer l'élément de tamisage au moyen d'un détartrant (respecter les indications du fabricant).
 - Ne pas enlever le joint en caoutchouc de l'élément de tamisage.
3. Brosser l'élément de tamisage avec une brosse douce sous l'eau courante et le rincer.
4. Monter l'élément de tamisage.

9.6 Démontage/montage du tambour filtrant

Enlever un élément de tamisage pour exécuter des travaux dans le tambour filtrant.
(→ Démontage/Montage de l'élément de tamisage)

Démontage

Voici comment procéder :

☐ W

1. Sortir le dispositif de rinçage de ses clips de fixation et enlever la cloison séparatrice et l'accrocher au dessus du bord du conteneur.
2. Desserrer les deux vis à six pans creux (de 5 d'ouverture) du moteur du tambour et les enlever, tirer le moteur du tambour par le trou de la cloison de séparation et le sortir.
 - Ne pas laisser pendre le moteur du tambour au câble de raccordement.
3. Desserrer le collier de serrage qui fixe la goulotte à déchets.
4. Sortir la goulotte à déchets de la tubulure du conduit d'évacuation des particules et enlever le tambour filtrant.
5. Rabattre la goupille fendue à charnière et l'enlever.
6. Enlever l'arbre de tambour.
7. Sortir le tambour filtrant de la cloison de séparation et l'extraire du conteneur en le soulevant.
 - Travailler avec précaution : les clips de fixation se trouvant sur la paroi du conteneur risquent d'endommager les éléments de tamisage.

Montage

Voici comment procéder :

☐ X

Avant le remontage du tambour filtrant, vérifier le bon état et la pose correcte de son joint d'étanchéité. Remplacer le joint de tambour s'il est endommagé.

1. Insérer le nouveau joint de tambour : L'encoche du joint de tambour doit se trouver en haut.
2. La cloison séparatrice doit être intégralement insérée dans la rainure du joint du tambour.
3. Graisser le bord du tambour pour améliorer la liberté de mouvement du tambour filtrant.
 - Utiliser uniquement la graisse (Turmsilon GTI 300 GK) d'origine de la société OASE.

☐ W

► Effectuer la suite du montage en suivant l'ordre inverse.

9.7 Nettoyage de la pompe de rinçage



REMARQUE

Des encrassements dans le dispositif et la pompe de rinçage se laissent souvent éliminer en nettoyant le dispositif de rinçage sans buse/buses.(→ Nettoyage du dispositif de rinçage)

► Pour le nettoyage, enlever la buse/les buses pour pouvoir éliminer les particules de salissure par rinçage.

Enlever le tambour filtrant pour exécuter des travaux sur la pompe de rinçage. (→ Démontage/montage du tambour filtrant)

Voici comment procéder :

☐ Y

1. Desserrer le blocage de la position. Décrocher pour cela les deux courroies en caoutchouc.
2. Soulever la pompe de rinçage, enlever la bague en caoutchouc et la poche de filtre.
 - Nettoyer toutes les pièces à l'eau claire.

9.8 Remplacement de la pompe

Enlever le tambour filtrant pour exécuter des travaux sur la pompe de rinçage. (→ Démontage/montage du tambour filtrant)

Voici comment procéder :

☐ Z

1. Desserrer le blocage de la position. Décrocher pour cela les deux courroies en caoutchouc.
2. Desserrer le collier de serrage et débrancher le tuyau.
3. Enlever la pompe de rinçage et la remplacer.
 - Débrancher le câble de raccordement de la pompe de rinçage dans le faisceau de câbles.
4. Remonter la pompe de rinçage en suivant l'ordre inverse.

10 Stockage / entreposage pour l'hiver

L'appareil est protégé contre le gel :

L'exploitation de l'appareil est possible lorsque la température minimale de l'eau de +4 °C est respectée.

- ▶ Régler l'intervalle du nettoyage en fonction du temps à 20 minutes pour éviter tout endommagement du dispositif de rinçage par le gel.
- ▶ Placer la commande de sorte à ce qu'elle soit protégée. La température de service minimale de la commande est de - 10°C.

L'appareil n'est pas protégé contre le gel :

Mettre l'appareil hors service lors de températures inférieures à +8 °C ou au plus tard lorsque le gel est annoncé.

- ▶ Vidanger l'appareil autant qu'il est possible de le faire, procéder à un nettoyage soigneux et vérifier l'absence de dommages.
- ▶ Vider l'ensemble des tuyaux, conduites et raccordements autant que possible.
- ▶ Laisser le robinet d'arrêt ouvert.
- ▶ Couvrir le récipient pour filtre pour empêcher l'eau de pluie d'y pénétrer.
- ▶ Protéger les conduites et les robinets d'arrêt contenant de l'eau contre le gel.



REMARQUE

Faire un entretien des pièces d'étanchéité du tambour après l'hiver ou avant le début de saison. (→ Démontage/montage du tambour filtrant)

- ▶ Eliminer la graisse usée puis appliquer une fine couche de graisse fraîche sur le bord du tambour.
-

11 Pièces d'usure

Les éléments de tamisage, le fusible, le joint du tambour et le condensateur de la pompe de rinçage sont des pièces d'usure.

- ▶ Ne pas ouvrir la pompe de rinçage. Envoyer la pompe de rinçage à Oase. Vous recevrez immédiatement la rechange.

12 Recyclage

Merci d'apporter votre support dans nos efforts pour conserver l'environnement en respectant les consignes de mise au rebut suivantes !

Recycler l'appareil conformément aux réglementations nationales légales en vigueur.



REMARQUE

Il est interdit de mettre cet appareil au rebut en l'évacuant vers la gestion des ordures ménagères.

- Rendre l'appareil inutilisable en coupant le câble et le mettre au rebut en utilisant le système de retour prévu à cet effet.
-

13 Pièces de rechange

L'appareil continue de fonctionner de manière fiable et sécurisée avec des pièces originales d'OASE.
Vous trouverez nos pièces de rechange et leurs schémas sur notre site internet.



www.oase-livingwater.com/piecesdetachees

14 Caractéristiques techniques

ProfiClear Premium			TF-L Gravitation EGC	TF-L Pompé EGC
Commande	Tension assignée	V CA	230	230
	Fréquence de réseau	Hz	50	50
	Consommation au repos	W	5	5
	Consommation lors du nettoyage	W	1050	1050
	Consommation maximale (théorique)	W	1300	1300
	Tension de sortie pompe de rinçage	V CA	230	230
	Tension de sortie moteur du tambour	V CC	12	12
	Tension de sortie boîte de signalisation	V CC	12	12
	Température ambiante	°C	-10 ... +35	-10 ... +35
	Fusible 5 × 20 mm, 250 V	A	T8	T8
	Longueur du câble secteur	m	2	2
Température d'eau admissible		°C	+4 ... +35	+4 ... +35
Longueur faisceau de câbles filtre à tambour		m	5	5
Bruit aérien		dB(A)	<70	<70
Dimensions	L × l × h	mm	830 × 665 × 815	830 × 665 × 815
Poids	sans eau	kg	70	70
	avec eau	kg	295	295
Pompe de rinçage	Pression d'eau	bar	6	6
	Consommation d'eau par opération de rinçage	l	≈1,6	≈1,6
Tambour	Diamètre	mm	516	516
	Largeur	mm	370	370
Eléments de tamisage	Nombre	pce	8	8
Conduit d'admission	Nombre	pce	4	2
	Prise		DN 110	50 mm (2 ")
	Clarificateur UVC		—	Bitron UVC
Conduit d'écoulement	Nombre	pce	2	2
	Prise		DN 150	DN 150
Conduit d'écoulement des impuretés	Nombre	pce	2	2
	Prise		DN 75 / DN 110	DN 75 / DN 110
Débit de recirculation	minimal	l/h	10000	10000
	maximal	l/h	33000	25000
Conteneur, couvercle compris, au dessus du niveau de l'eau de l'étang		mm	130	—
Tolérance admissible du niveau de l'eau dans l'étang		mm	-20	—
Pertes par frottement admissibles dans les conduites d'amenée		mbar (cm)	7 (7)	—
Lors de l'utilisation de la saisie de l'état de la pompe filtrante, pertes par frottement minimales admissibles dans les conduites d'amenée		mbar (cm)	3,5 (3,5)	—

Vertaling van de oorspronkelijke gebruiksaanwijzing



WAARSCHUWING

- ▶ Dit apparaat kan worden gebruikt door kinderen vanaf 8 jaar en daarnaast door personen met verminderde fysieke, sensorische of mentale vermogens of een gebrek aan ervaring en kennis, mits zij onder toezicht staan of geïnstrueerd werden over het veilige gebruik van het apparaat en de gevaren begrijpen, die hiermee samenhangen.
- ▶ Kinderen mogen niet met het apparaat spelen.
- ▶ Reiniging en onderhoud door de gebruiker mogen niet worden uitgevoerd door kinderen, die niet onder toezicht staan.
- ▶ Het apparaat moet beveiligd zijn via een aardlekschakelaar met een vastgestelde lekstroom van maximaal 30 mA.
- ▶ Apparaat alleen aansluiten als de elektrische specificaties van het apparaat en de voeding overeenstemmen. De specificaties staan op het typeplaatje van het apparaat, op de verpakking, of in deze handleiding vermeld.
- ▶ Dodelijk of ernstig lichamelijk letsel is mogelijk door elektrische schokken! Voor u in het water grijpt, moet u apparaten met een spanning >12 V AC of >30 V DC van het elektriciteitsnet scheiden.
- ▶ Een beschadigd aansluitsnoer kan niet worden vervangen. Apparaat afvoeren.

Inhoudsopgave

1	Over deze gebruiksaanwijzing	109
1.1	Symbolen in deze handleiding	109
1.1.1	Waarschuwingen	109
1.1.2	Overige instructies	109
2	Veiligheidsinstructies	109
2.1	Elektrische aansluiting	109
2.2	Gevaren voor personen met pacemaker	109
2.3	Veilig gebruik	110
3	Leveringsomvang	110
4	Productbeschrijving	111
4.1	Beoogd gebruik	111
4.2	Gepompt systeem	111
4.3	Gravatiesysteem	111
4.4	Opbouw van apparaat	112
4.5	Functiebeschrijving	113
4.6	Easy Garden Control-System (EGC)	113
5	Plaatsen en aansluiten	113
5.1	Filterhuis opstellen	113
5.1.1	Gepompt systeem	114
5.1.2	Gravatiesysteem	114
5.2	Trommelfilter aansluiten	115
5.2.1	Aanwijzing bij pijpleidingen	115
5.2.2	Inloop aansluiten	115
5.2.3	UVC-zuiveringsapparaat monteren	116
5.2.4	Vuilafvoer aansluiten	116
5.3	Solo-bedrijf	117
5.4	Besturing met EGC-box aansluiten	117
5.4.1	Besturing aansluiten	117
5.4.2	EGC-Box aansluiten	118
5.5	Besturing met EGC-box opstellen	118
5.5.1	Gepompt systeem	118
5.5.2	Gravatiesysteem	118
6	Ingebruikname	119
6.1	Gepompt systeem	119
6.1.1	Volgorde van de ingebruikname	119
6.1.2	Niveauregistratie instellen	120
6.2	Gravatiesysteem	120
6.2.1	Volgorde van de ingebruikname	120
6.2.2	Niveauregistratie instellen	120
6.2.3	Statusregistratie van de filterpomp; instellen	121
7	Bediening	123
7.1	Overzicht besturing	123
7.2	Inschakelen/uitschakelen	123
7.3	Bedrijfsmodi	124
7.4	Handmatige reiniging	124
7.5	Instellingen in de menu's	124
7.5.1	Ⓛ: Reinigingstijd "Cleaning"	124
7.5.2	ⓔ: Verlengde reinigingstijd "Extra Cleaning"	125
7.5.3	Ⓜ: Tijdsafhankelijke reiniging "Interval"	125

7.5.4	E7: Statusregistratie van de pomp	126
7.6	Aantal reinigingsprocedures aflezen	126
7.6.1	Reinigingsprocedures in 24 uur	126
7.6.2	Totaal aantal reinigingsprocedures	126
7.7	Basisinstelling laden	126
7.8	Systeemmeldingen	127
8	Storingen verhelpen	131
9	Reiniging en onderhoud	132
9.1	Apparaat reinigen	132
9.2	Regelmatige werkzaamheden	132
9.3	Totale filtersysteem reinigen	132
9.4	Spoelinrichting reinigen	133
9.5	Zeefelement reinigen	133
9.5.1	Zeefelement demonteren/monteren	133
9.5.2	Zeefelementen ontkalken	133
9.6	Filtertrommel demonteren/monteren	133
9.7	Spoelpomp reinigen	134
9.8	Spoelpomp vervangen	134
10	Opslag/overwinteren	135
11	Slijtagedelen	135
12	Afvoer van het afgedankte apparaat	135
13	Reserveonderdelen	135
14	Technische gegevens	136
	Symbolen op het apparaat	385

1 Over deze gebruiksaanwijzing

Welkom bij OASE Living Water. Met de aanschaf van het product **ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC / ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC** heeft u een goede keuze gemaakt.

Voordat u het apparaat in gebruik neemt dient u de gebruiksaanwijzing zorgvuldig door te lezen en zich met het apparaat vertrouwd te maken. Alle werkzaamheden aan en met dit apparaat mogen uitsluitend verricht worden als ze conform de onderhavige handleiding zijn.

Houdt u zich voor een juist en veilig gebruik stipt aan de veiligheidsvoorschriften.

Bewaar deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig. Geef de gebruiksaanwijzing aan de nieuwe eigenaar wanneer het apparaat van eigenaar verwisselt.

1.1 Symbolen in deze handleiding

1.1.1 Waarschuwingen

De waarschuwingen in deze handleiding zijn met signaalwoorden gemarkeerd, die de mate van gevaar aangeven.



WAARSCHUWING

- ▶ Betekent een mogelijk gevaarlijke situatie.
- ▶ Bij niet aanhouden van de instructie kan dodelijk of ernstig lichamelijk letsel het gevolg zijn.



OPMERKING

Informatie, die voor een beter begrip of preventie van mogelijke materiële of milieuschade is bedoeld.

1.1.2 Overige instructies

- ☐ A Verwijst naar een afbeelding, bijvoorbeeld afbeelding A.
- Verwijst naar een ander hoofdstuk.

2 Veiligheidsinstructies

2.1 Elektrische aansluiting

- ▶ Elektrische installaties dienen te voldoen aan de nationale opstellingsvoorschriften en mogen slechts door een elektricien worden uitgevoerd.
- ▶ Een persoon is een elektricien als hij of zij op grond van zijn of haar opleiding, kennis en ervaring in staat en bevoegd is, de aan hem of haar overgedragen werkzaamheden te beoordelen en uit te voeren. De werkzaamheden als specialist omvatten ook het herkennen van mogelijke gevaren en het in acht nemen van geldige regionale en nationale normen, voorschriften en bepalingen.
- ▶ Neem voor uw eigen veiligheid in geval van vragen of problemen contact op met een elektricien.
- ▶ De aansluiting van het apparaat is slechts toegestaan als de elektrische gegevens van het apparaat en de voeding overeenkomen. De apparatuurgegevens bevinden zich op het typeplaatje op het apparaat, op de verpakking, of in deze handleiding.
- ▶ Apparaat alleen op een volgens de voorschriften geïnstalleerde wandcontactdoos aansluiten.
- ▶ Verlengkabels en stroomverdelers (bijv. stekkerdelen) moeten voor het gebruik buitenshuis geschikt zijn (spatwaterbestendig).
- ▶ Stekkerverbindingen tegen vocht beschermen.

2.2 Gevaren voor personen met pacemaker

- ▶ Aan het reservoirdeksel bevindt zich een magneet met een sterk magneetveld dat pacemakers of geïmplanteerde defibrillatoren (ICD) kan beïnvloeden. Minimaal 20 centimeter afstand tussen het implantaat en de magneet aanhouden.

2.3 Veilig gebruik

- ▶ Als de behuizing defect is, mag het apparaat niet worden gebruikt.
- ▶ Bij defecte elektrische kabel mag het apparaat niet worden gebruikt.
- ▶ Apparaat niet aan het elektrische snoer dragen of trekken.
- ▶ Snoeren beschermd tegen beschadigingen aanleggen en erop letten dat niemand erover kan struikelen.
- ▶ Het apparaat nooit aan technische modificaties onderwerpen.
- ▶ Alleen werkzaamheden aan het apparaat uitvoeren die in deze handleiding beschreven staan. Als problemen zich niet laten verhelpen contact opnemen met een klantenservice of in geval van twijfel met de fabrikant.
- ▶ Alleen originele vervangingsonderdelen en -toebehoren voor het apparaat toepassen.
- ▶ Apparaat bij onweer van het stroomnet scheiden.
- ▶ Overspanning in het net kan leiden tot bedrijfsstoringen van het apparaat. Informatie hieromtrent vindt u in het hoofdstuk "Opheffen van storingen".
- ▶ Sproeinevel van de spoelinrichting niet inademen. Sproeinevel kan gezondheidschadelijke bacteriën bevatten. Bij een opgetild reservoirdekseel blijft de spoelinrichting verder functioneren.

3 Leveringsomvang

ProfiClear Premium TF-L gepompt EGC	ProfiClear Premium TF-L gravitatie EGC	Omschrijving	☐
1 ST	1 ST	Trommelfilter	
1 ST	1 ST	Besturing met EGC-box	C, D 21
2 ST	2 ST	Kap-dopmoer voor bevestiging van de EGC-box bij ophanging aan de reservoirwand	C, D 29
5 ST	5 ST	Filterschijf 6 × 12 × 1 mm als vervanging (afdichting)	C, D 13
—	2 ST	Grondpen voor het plaatsen van de besturing met EGC-box	D 20
1 ST	—	Aansluitset voor aansluiting filterpompen • 2 × slangtuit 50 mm (2 ") • 2 × wartelmoer • 2 × slangklem 40 ... 60 mm	C 14
1 ST	—	Aansluitset voor UVC-zuiveringsapparaat Bitron • 2 × adapter 38 / 50 mm (1½ / 2 ") • 2 × 30°-invoerbocht • 2 × wartelmoer • 2 × vlakafdichting 60 × 47 × 3 mm	C 15
1 ST	1 ST	Toebehoren • 1 × boek Seal of Quality • 1 × boek garantie • 1 × kaart OASE helder watergarantie • 1 × boek verlengingsgarantie • 1 × Turmsilon GTI 300 GK tube 10 ml • 1 × CE-verklaring pompen OASE • 1 × flyer EGC 2017	

4 Productbeschrijving

Bij het OASE filtersysteem ProfiClear Premium behoren de trommelfilters ProfiClear Premium TF-L gepompt EGC resp. ProfiClear Premium TF-L gravitatie EGC en de filtermodules Moving Bed Modul en Individual Modul. Het filtersysteem kan als gepompt of als gravitatiesysteem worden gebruikt. Met uitzondering van het trommelfilter zijn alle filtermodules voor beide systemen geschikt.

4.1 Beoogd gebruik

ProfiClear Premium TF-L gepompt EGC / ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC, verder "apparaat" genoemd, mag alleen als volgt worden gebruikt:

- ▶ Voor het schoonmaken van tuinvijvers en natuurlijk water.
- ▶ Gebruik onder naleving van de technische gegevens.

De volgende inperkingen gelden voor het apparaat:

- ▶ Uitsluitend te gebruiken bij een watertemperatuur van minimaal +4 °C en maximaal +35 °C.
- ▶ Transporteer nimmer andere vloeistoffen dan water.
- ▶ Niet gebruiken voor commerciële of industriële doeleinden.
- ▶ Niet geschikt voor zoutwater.
- ▶ Nooit gebruiken zonder doorstromend water.
- ▶ Niet gebruiken in combinatie met chemicaliën, levensmiddelen, licht brandbare of explosieve stoffen.

4.2 Gepompt systeem

☐ A

Het filtersysteem niet boven de vijverwaterspiegel staan. Vervuild vijverwater wordt met een filterpomp uit de vijver in het filtersysteem gepompt. Het gereinigde water stroomt via een pijpleiding met een vrij verval terug naar de vijver.

Voordelen van het gepompte systeem:

- ▶ Minder installatiewerk
- ▶ eenvoudige uitbreiding van het systeem
- ▶ Eenvoudige voorschakeling van UVC-zuiveringsapparaten
- ▶ Optimaal afgestemd op OASE-filterpompen AquaMax Eco Premium

4.3 Gravitatiesysteem

☐ B

Het filtersysteem wordt compleet in de grond ingebouwd (filterschacht). De inlaatopening bevindt zich onder de vijverspiegel. Het vervuilde vijverwater komt via bodemafvoeren of skimmers in de eerste filterhouder en stroomt vervolgens door de volgende filtermodules. Conform het principe van de communicerende vaten (hydrostatische druk) past het waterpeil in de reservoirs zich aan op het vijverniveau. Een pomp in de laatste filtermodule pompt het gereinigde water via een pijpleiding terug in de vijver.

Voordelen van het gravitatiesysteem:

- ▶ goed transport en daardoor effectieve verwijdering van zwevende deeltjes door gebruik te maken van het gravitatieprincipe
- ▶ energie-efficiënt, omdat er nauwelijks sprake is van hoogteverschil en slechts een gering wrijvingsverlies
- ▶ kan onopvallend in de watertuin worden opgenomen
- ▶ UVC-zuiveringsapparaten kunnen worden nageschakeld en vervuilen slechts beperkt.
- ▶ Optimaal afgestemd op OASE-filterpomp AquaMax Gravity Eco

4.4 Opbouw van apparaat

☐ C	ProfiClear Premium TF-L gepompt EGC	☐ D	ProfiClear Premium TF-L gravitatie EGC	Omschrijving
	1		1	Containerdeksel
	2		2	Signaalkist met niveausonde (3) en temperatuursensor (4) • Signaalkist wordt op de stuurschakeling (19, 21) aangesloten
	3		3	Niveausonde • Meldt het waterpeil in het filtersysteem
	—		4	Statusregistratie van de pomp • Meldt uitval van de pomp:
	5		5	Temperatuursensor • Bewaakt de watertemperatuur
	6		6	Filtertrommel met acht zeefelementen • Zeefelementen voor grove vuildeeltjes tot 60 µm (optioneel ook met 150 µm verkrijgbaar)
	7		7	Spoelvoorziening • Spoelt onder hoge waterdruk het grof vuil van de zeefelementen (6)
	8		8	Vuilgoot • Vangt de grove vuildeeltjes en het spoelwater van de zeefelementen (6) op
	9		9	2 × uitloop DN 150
	10		10	Spoelpomp • Voor het voeden van de spoelvoorziening (7)
	11		11	Looprollen • Om de filtertrommel te geleiden
	12		12	Vuilafvoer DN 75 met schuifafsluiter
	13		13	5 × Filterschijf 6 × 12 × 1 mm als vervanging (afdichting)
	14		—	Aansluitingsset voor aansluiting filterpompen • Voor aansluiten op doorvoeren 50 mm (2") (16)
	15		—	Aansluitingsset voor UVC-zuiveringsapparaat Bitron • Voor aansluiten op doorvoeren 38 mm (1½ ") (17)
	16		—	2 × doorvoer 50 mm (2"), om filterpompen aan te sluiten, met interne terugslagkleppen
	17		—	2 × doorvoer 38 mm (1½ ") afgesloten met afdichtstoppen • Optionele aansluiting voor UVC-zuiveringsapparaat Briton
	18		18	Vuilafvoer DN 110 voor grof vuil
	19		19	Trommelmotor voor filtertrommel • Motor wordt op de stuurschakeling (21, 22) aangesloten
	—		20	2 × Grondpen voor het plaatsen van de besturing met EGC-box
	21		21	Besturing met EGC-box
	22		22	Aansluitsteker voor trommelmotor
	23		23	Aansluitsteker voor signaalkist
	24		24	Netsnoer
	25		25	Aansluitsteker voor spoelpomp
	26		26	Zekeringhouder • Zekering van de stuurschakeling met smeltveiligheid 5 × 20 mm, T8 A 250 V
	—		27	Inloop DN 110
	—		28	3 × Inloop DN 110, met afsluitkap • Als optie verkrijgbaar
	29		29	2 × kap-dopmoer voor bevestiging van de EGC-box bij ophanging aan de reservoirwand

4.5 Functiebeschrijving

De belangrijkste taak van de ProfiClear Premium-trommelfiltermodule is het afscheiden van grof vuil. Zeven (60 µm) scheiden allerlei soorten vuildeeltjes voordat het water het biologische filter bereikt. Door de vaste deeltjes af te scheiden wordt een groot deel van de voedingsstoffen aan het water onttrokken.

De trommelfiltermodule vervult dus een belangrijke taak bij het ondersteunen van het biologische filter in de "moving bed"-module en in de 'individual'-module. Het maximale debiet in het filtersysteem bedraagt bij het gepompte systeem 25 m³/h en bij het zwaartekrachtsysteem 33 m³/h.

De stuurschakeling met ingebouwde microprocessor regelt en bewaakt automatisch het filterproces. De automatische zelfreinigende functie kan daarbij individueel worden aangepast aan de behoeften.

4.6 Easy Garden Control-System (EGC)

Dit product kan met de Easy Garden Control-System (EGC) communiceren. EGC biedt in de tuin en bij de vijver comfortabele besturingsmogelijkheden via smartphone of tablet en garandeert veel comfort en betrouwbaarheid. Zie voor informatie over EGC en de diverse mogelijkheden www.oase-livingwater.com/egc-start.

5 Plaatsen en aansluiten

☐ E

Belangrijk: Als de geplande installatie aanmerkelijk afwijkt van de aanbevelingen in deze handleiding:

- ▶ Laat door een specialzaak controleren of aan alle technische specificaties wordt voldaan. Voor een probleemloze werking is dit onontbeerlijk.

5.1 Filterhuis opstellen



WAARSCHUWING

Gevaarlijke elektrische spanning.

Mogelijke gevolgen: Dood of ernstig letsel door elektrische schok bij gebruik van elektrische apparaten bij en in het water.

Beschermbare maatregelen bij oploopbaar water:

- ▶ Uitsluitend elektrische apparaten of installaties met nominale spanning $U_{AC} \leq 12 \text{ V}$ of $U_{DC} \leq 30 \text{ V}$ gebruiken.
- ▶ Bij elektrische installaties met een nominale spanning $U_{AC} > 12 \text{ V}$ of $U_{DC} > 30 \text{ V}$ een afstand van minimaal 2 m tot het water aanhouden.

Beschermmaatregelen bij onbegaanbaar water:

- ▶ Bij elektrische installaties met een nominale spanning $U_{AC} > 12 \text{ V}$ of $U_{DC} > 30 \text{ V}$ een afstand van minimaal 2 m tot het water aanhouden



VOORZICHTIG!

Door het hoge gewicht van het apparaat zijn bij het dragen beknellingen van ledematen of beschadiging aan de wervelkolom mogelijk. Het apparaat heeft een massa van meer dan 25 kg. (→ Technische gegevens)

- ▶ Gebruik geschikte draaghulpmiddelen (bijv. speciale draaggrepen).
- ▶ Met meerdere personen dragen, om de rug te ontlasten.
- ▶ Bescherm de ledematen tegen beknelling.
- ▶ Apparaat niet in gevulde toestand transporteren.



OPMERKING

Het filtersysteem werkt dag en nacht en ontwikkelt tijdens de automatische reinigingscycli spoelgeluiden. (→ Technische gegevens)

- ▶ Bescherm uw omgeving tegen geluidsoverlast en houdt u zich aan de wettelijke voorschriften voor lawaaibescherming.
- ▶ Bouw het filtersysteem zodanig in, dat de behuizing de geluiden effectief dempt.
- ▶ Kies de locatie van het filtersysteem zodanig dat geluidsoverlast wordt voorkomen.

Plan de opstelling van het filtersysteem. Door een zorgvuldige planning en inachtnaam van de omgevingsomstandigheden bereikt u optimale bedrijfscondities.

Basisvereisten, waaraan voldaan moet worden:

- ▶ De filtermodules hebben in gevulde toestand een hoog gewicht. Kies een geschikte ondergrond (minstens plattering, beter nog beton) om verzakken te voorkomen.
- ▶ Plan voldoende bewegingsruimte, om reinigings- en onderhoudswerkzaamheden te kunnen verrichten.
- ▶ Leid het afvalwater in de riolering of zover van de vijver af, dat het niet in de vijver kan terugstromen.
 - Indien u grovere vuildeeltjes en afvalwater in een gemeenschappelijke pijpleiding wilt samenvoegen, gebruik hiervoor dan minstens pijpleidingen DN 110.



OPMERKING

Een beekje of waterval is prima geschikt om water terug te laten lopen in de vijver. Daardoor wordt het gefilterde vijverwater met zuurstof verrijkt, voordat het in de vijver terugstroomt.

5.1.1 Gepompt systeem

☐ A, F

Systeemspecifieke eisen

- ▶ Plaats de bodemplaat waterpas.
- ▶ Plaats de trommelfiltermodule 150 mm hoger dan de nageschakelde "moving bed"-module, zodat de aansluitingen van beide modules (uitloop en inloop) op dezelfde hoogte liggen.
 - Tip: Gebruik drie in de handel standaard verkrijgbare betonplaten, elk van het formaat 500 × 500 × 50 mm.
- ▶ Plaats de uitloop van het filtersysteem zo dat het waterpeil in de trommelfiltermodule 230 ... 350 mm onder de rand van de kast ligt.
 - Anders is een optimale respectievelijk probleemloze werking niet mogelijk.
- ▶ Plaats de inloop in de vijver (bijvoorbeeld boven een beekje of waterval) niet hoger dan de uitloop van het filtersysteem.

5.1.2 Gravitatiesysteem

☐ B, G

Systeemspecifieke eisen

De juiste opstelling en een constant waterniveau in de vijver zijn belangrijke voorwaarden voor een optimale en probleemloze werking van het gravitatiesysteem.

Filterschacht maken:

- ▶ Graaf een voldoende grote kuil voor het filtersysteem:
- ▶ Plaats de bodemplaat waterpas.
- ▶ Beveilig de wanden van de kuil tegen het verzakken van de grond (metselen, betonneren)
- ▶ Bescherm de kuil tegen overstroming. Zorg voor een afvoer van het regenwater.

Filtersysteem opstellen:

- ▶ Stel het max. waterniveau voor de vijver vast.
- ▶ De bodemplaat, waarop het filtersysteem staat, moet 700 mm onder het max. waterniveau liggen (max. tolerantie: -20 mm).

- ▶ Waterniveau constant houden:
- ▶ Voor de werking van het gravitatiesysteem is een constant waterniveau in de vijver noodzakelijk. Toleranties tot -20 mm van het max. waterniveau zijn toegestaan.
 - Wordt het max. waterniveau in de vijver overschreden, dan stroomt het water in de trommelfiltermodule via de vuilgoot af, tot het max. waterniveau weer is bereikt.
 - Wordt het max. waterniveau met meer dan 20 mm onderschreden, dan is een optimale resp. probleemloze werking niet mogelijk.
- ▶ Installeer de watercompensator OASE ProfiClear Guard. Met ProfiClear Guard wordt de vijver automatisch water toegevoerd, indien het water onder het toegestane niveau komt.

5.2 Trommelfilter aansluiten

5.2.1 Aanwijzing bij pijpleidingen

- ▶ Gebruik geschikte pijpleidingen.
- ▶ Gebruik geen rechthoekige buisstukken. Zeer efficiënt zijn ellebogen met een maximale hoek van 45°.
- ▶ Plak kunststofbuizen aan elkaar voor een duurzame en veilige verbinding of gebruik sokverbindingen met uittrekbeveiliging.
- ▶ Stilstaand water kan bij sterke vorst niet uitwijken en laat pijpleidingen barsten. Leg daarom pijpleidingen en slangen met licht afschot (50 mm/m), zodat ze leeg kunnen lopen.
- ▶ Bij het gravitatiesysteem moet de toevoer van de vijver en evt. de terugloop naar de vijver bij onderhouds- en reparatiewerkzaamheden kunnen worden geblokkeerd. Installeer daarvoor geschikte schuifafsluiters.
- ▶ Bij het gravitatiesysteem mag de som van de verliezen in de toevoerleidingen maximaal 7 mbar (7 cm) bedragen.
 - Anders wordt tijdens de werking het minimale waterniveau in het filtersysteem onderschreden. Een optimale en probleemloze werking is niet mogelijk.

5.2.2 Inloop aansluiten

Gepompt systeem

De trommelfiltermodule beschikt over twee aansluitingen 50 mm (2 "). Afhankelijk van het gepompte debiet sluit u één of twee filterpompen aan.

- ▶ Bij aansluiting van twee filterpompen:
 - Het intermitterende bedrijf van de filterpompen is mogelijk, omdat de ingebouwde terugslagkleppen het terugstromen van het water verhinderen.
 - Constant bedrijf van de filterpompen is zonder terugslagkleppen mogelijk. Daardoor wordt het drukverlies verminderd.
- ▶ Bovendien kunt u een UVC-zuiveringsapparaat aansluiten. (→ UVC-zuiveringsapparaat monteren)
- ▶ Het maximale debiet per aansluiting bedraagt 15000 l/h. Het totale debiet van het systeem moet op 25000 l/h worden begrensd.

Zo gaat u te werk:

☐ A, H

1. Schroefkap met vlakke afdichting van de doorvoering afschroeven.
2. Wartelmoer met slangmondstuk 50 mm (2 ") en vlakke afdichting op de doorvoering schroeven. Wartelmoer handvast aandraaien.
3. Slang 50 mm (2") van de filterpomp op het slangmondstuk schuiven en met slangklem borgen.

Gravitatiesysteem

☐ B, D

De trommelfiltermodule beschikt over vier aansluitstompen DN 110.

- ▶ Advies: Beperk het debiet per inloop tot een waarde van 8.000 l/h per DN 110-inloop.
- ▶ Gebruik geschikte pijpleidingen DN 110 om de bodemuitloop en/of de afschuimer en inloop aan te sluiten.
- ▶ Scherm de pijpleidingen af zodat er geen vissen in kunnen zwemmen.

5.2.3 UVC-zuiveringsapparaat monteren

Gepompt systeem

Het UVC-zuiveringsapparaat Bitron wordt op de trommelfiltermodule gemonteerd. Het maximale debiet van de Bitron en het hele systeem bedraagt 25000 l/h.

- ▶ U moet een zeefelement demonteren om toegang te verkrijgen tot de schroeven van de afdichtstoppen. (→ Zeefelement demonteren/monteren)
- ▶ Voor de werking met twee filterpompen wordt een filterpomp op een inloop $\varnothing$ 50 mm (2 "), de andere op de Bitron aangesloten. (→ Inloop aansluiten)

Zo gaat u te werk:

☐ I

1. Schroeven met een schroevendraaier losdraaien en afdichtstoppen verwijderen.
2. Uitlooptuit van de Bitron met vlakafdichtingen door de beide boringen in de reservoirwand.
3. Verloopstuk op de uitlooptuit schroeven en handvast draaien.
4. 30°-inloopbochten inclusief wartelmoeren op het verloopstuk schroeven en handvast draaien.
 - Inloopbocht naar onderen toe uitlijnen.
 - Correct uitgelijnde inloopbochten voorkomen onbedoelde overloop (vijverleging) en verminderen de geluidsemisatie.
5. Bitron aan de hand van gebruiksaanwijzing op de filterpomp aansluiten.

Gravatiesysteem

Het UVC-zuiveringsapparaat Bitron Gravity wordt in de Individual-module geïnstalleerd. (→ Gebruiksaanwijzingen "Bitron Gravity" en "ProfiClear Premium Individual-module")

5.2.4 Vuilafvoer aansluiten

☐ C, D

Via de afvoer voor grove vuildeeltjes DN 110 (bovenste uitloop op het reservoir) aan deingangskant stromen de zich in de vuilgoot verzamelde grove vuildeeltjes weg.

- ▶ Sluit een passende pijpleiding DN 110 aan en voer het vuile water in de riolering.

Via de vuilafvoer DN 75 met schuifafsluiter op het onderste reservoir kan indien nodig (reiniging, reparatie, overwinteren) het water in het reservoir worden afgetapt.

- ▶ Sluit een passende pijpleiding DN 75 aan en voer het vuile water in de riolering.



OPMERKING

Voer de pijpleidingen DN 75 en DN 110 voor de grove vuildeeltjes samen en leid het afvalwater samen via een buis DN 110 naar de riolering. Daardoor bereikt u een comfortabele drukspoeling voor de leiding van het afvalwater.

5.3 Solo-bedrijf

Als aan de uitgangen van de filtermodule geen verdere ProfiClear Premium filtermodule aangesloten wordt, moeten de uitgangen hoger worden geplaatst. Daardoor wordt het vereiste waterniveau in de filterhouder gewaarborgd. De hoogte van de uitloop bepaalt hoe hoog het water in de filterhouders kan stijgen. Volgens het principe van de communicerende buizen stelt het water zich op hetzelfde niveau in.

OASE stelt een geschikte afvoerset beschikbaar (bestelnr. 50949). Deze bestaat uit twee elleboogpijpen/DN 110-adapters met houdplaat.



OPMERKING

Als u de OASE-afvoerset wilt aansluiten, moet u beide uitgangen ombouwen naar uitloop DN 110. Hiervoor moet u de filtertrommel demonteren. (→ Filtertrommel demonteren/monteren)

Uitloop DN 150 demonteren

Zo gaat u te werk:

☐ K

1. Lenskopschroeven verwijderen.
2. Uitloop en afdichting afnemen.

Afvoerset monteren

Zo gaat u te werk:

☐ L

1. Indien dit nog niet is gebeurd: Plaats afdichting van buiten in reservoirwand.
 - De als neus gevormde markering moet naar boven wijzen en op het gat zijn uitgericht.
2. Plaats uitloopadapter op afdichting.
 - De als neus gevormde markering moet naar boven wijzen en op het gat zijn uitgericht.
3. Bevestig afdichting en uitloopadapter van binnen met bolkopschroeven.
 - Draai alle schroeven met accuschroevendraaier kruisgewijs vast, zodat ze gelijkmatig tegen de afdichting liggen. Zet schroeven met kruiskopschroevendraaier vast.
4. Bouwset elleboogpijpen in bepaalde volgorde in elkaar zetten en op de uitloopadapter bevestigen.
5. Houdplaat over elleboog leiden en buiselementen evt. dienovereenkomstig uitrichten.
6. Schroeven met uitzettende afdichtingen van binnen door de gaten leiden. Houdplaat van buiten met dopmoeren op de wand van het reservoir schroeven.

5.4 Besturing met EGC-box aansluiten

5.4.1 Besturing aansluiten

Bij het gepompte systeem en bij het gravitatiesysteem bevat de kabelboom de aansluitleidingen van de signaalbox, de trommelmotor en de spoelpomp. De aansluitleidingen moeten worden aangesloten, de EGC-box is al aangesloten.

☐ M

- Verbind de drie stekkers aan de bedrading met de bussen op de besturing. De wartelmoeren handvast vastdraaien.
- De aansluitingen zijn verpolingsveilig en kunnen niet worden verwisseld.
 - Eerst het reservoir laten vollopen, dan de besturing op de netspanning aansluiten.

5.4.2 EGC-Box aansluiten

De integratie van het filtersysteem in het EGC-netwerk is een optie en voor de goede werking niet absoluut noodzakelijk. (→ Easy Garden Control-System (EGC))

Voor de aansluiting van de EGC-box is de Connection Cable EGC nodig.

Belangrijk voor een betrouwbare verbinding en een storingsvrij EGC-netwerk is de juiste bevestiging van de connector.

Zo gaat u te werk:

☐ P, Q

1. Beschermkap op EGC-IN verwijderen.
2. Stekker van de Connection Cable EGC insteken en met de beide schroeven vastzetten (max. 2,0 Nm).
 - De rubberafdichting moet schoon zijn en goed sluitend zitten.
 - Een beschadigde rubberafdichting vervangen.
3. Verwijder de beschermkap op EGC-OUT, plaats de eindweerstand en borg deze met beide schroeven (max. 2,0 Nm) of sluit nog een EGC-compatibel apparaat aan.
 - Op het laatste apparaat in het EGC-netwerk is op EGC-OUT geen Connection Cable EGC aangesloten. Op deze EGC-OUT moet de eindweerstand zijn aangesloten, zodat het EGC-netwerk correct is afgesloten.
 - De eindweerstand is meegeleverd met de InScenio FM-Master WLAN EGC.

5.5 Besturing met EGC-box opstellen

5.5.1 Gepompt systeem

- ▶ Plaats de besturing op een afstand van minstens 2 m bij de vijver vandaan.
- ▶ Besturing tegen direct zonlicht beschermen
- ▶ De besturing is spatwaterdicht en mag in de regen staan.

Zo gaat u te werk:

☐ N

1. Besturing en EGC-box hetzij aan de reservoirwand of via schroefhaken op een andere plek ophangen.
2. Als de EGC-box aan de reservoirwand wordt opgehangen, beide kappen op de bevestigingspunten van de dopmoeren aanbrengen.
 - Door de kappen wordt de EGC-box bevestigd.

5.5.2 Gravitatiesysteem

☐ O

- ▶ Plaats de besturing op een afstand van minstens 2 meter van de vijver.
- ▶ Besturing tegen direct zonlicht beschermen
- ▶ De besturing is spatwaterdicht en mag in de regen staan.
- ▶ Beide grondpennen op de besturing schuiven en grondpennen in de bodem steken.



OPMERKING

Bij harde bodem:

- ▶ Nooit op de besturing slaan.
- ▶ De beide grondpennen op de besturing schuiven.
- ▶ Grondpennen met lichte druk op de bodem drukken, om inslagpunten te markeren.
- ▶ Grondpennen van de besturing aftrekken en in de bodem slaan.

Besturing op de grondpennen schuiven.

6 Ingebruikname

- ▶ Reinig de vijver grondig voor de eerste ingebruikname, zodat het filtersysteem niet vanwege te sterk vervuild water overbelast raakt. Voor de reiniging adviseert OASE de vijverslibzuiger Pondovac.
 - Bij een nieuw aangelegde vijver kan de reiniging in de regel komen te vervallen.
- ▶ Het filtersysteem moet tijdens het vijverseizoen 24 uur per dag worden gebruikt.



WAARSCHUWING

Dood of zware verwondingen door gevaarlijke elektrische spanning!

- ▶ Voordat u in het water grijpt, moet u eerst de netspanning van alle apparaten die zich in het water bevinden uitschakelen.
- ▶ De netspanning uitschakelen voordat er aan het apparaat mag worden gewerkt.



OPMERKING

Een dimmer of een tijdschakelklok beschadigd het apparaat.

- ▶ Gebruik het apparaat alleen via een voeding zonder dimmer.
- ▶ Gebruik geen tijdschakelklok.



OPMERKING

Spoelpomp mag niet drooglopen. Mogelijke gevolgen: Spoelpomp wordt onherstelbaar beschadigd.

- ▶ Waterstand regelmatig controleren. Spoelpomp moet tijdens werking onder water liggen.
- ▶ Besturing pas inschakelen nadat het reservoir onder water staat.



OPMERKING

Tijdens de inbedrijfname wordt in het display van de besturing **E-88** getoond,

- ▶ zolang in het filterhuis het uiteindelijke waterpeil nog niet is bereikt,
- ▶ wanneer de statusregistratie van de pomp niet correct is ingesteld.

Wanneer het filtersysteem correct werkt, dan wordt de systeemmelding automatisch gereset.

6.1 Gepompt systeem

6.1.1 Volgorde van de ingebruikname

Zo gaat u te werk:

☐ C

1. Onderop het reservoir schuifafsluiter voor vuilafvoer sluiten.
2. Controleer het gehele filtersysteem (pijpleidingen en slangen) op volledigheid.
3. Haal het deksel van de behuizing.
4. Filtertrommel handmatig een keer geheel draaien, zodat de vrije loop gewaarborgd is.
5. Filter met water vullen totdat de spoelpomp ondergedompeld is (droogloopbeveiliging spoelpomp).
6. Reservoirdeksel erop leggen.
 - Bij opgetild reservoirdeksel staat de filtertrommel uit veiligheidsoverwegingen stil.
7. Besturing inschakelen en evt. instellingen doorvoeren. (→ Bediening)
8. Filterpomp en evt. UVC-zuiveringsapparaat inschakelen.
 - Het water moet via de terugloop in de vijver terugstromen.
9. Controleer alle pijpleidingen, slangen en hun aansluitingen op dichtheid.
 - Uitzettende afdichtingen kunnen aanvankelijk ondicht zijn, omdat zij pas bij watercontact geheel afdichten.
10. Evt. niveauregistratie instellen. (→ Niveauregistratie instellen)

6.1.2 Niveauregistratie instellen

☐ S

Bij een gepompt systeem is het waterniveau in het filtersysteem onafhankelijk van het waterniveau van de vijver. Het waterpeil in het filtersysteem is afhankelijk van het circulatievermogen. Daarom kan een instelling van de niveauregistratie nodig zijn.

U kunt de niveaudetectie op twee posities monteren. De gegevens berusten op de aanname, dat op de laatste filtermodule 2 × uitloop DN 110 als terugloop naar de vijver wordt gebruikt.

- ▶ Positie 1: Geschikt voor circulatievermogens groter dan 15000 l/h (afleverttoestand)
- ▶ Positie 2: Geschikt voor circulatievermogens kleiner dan 15000 l/h en kortere automatische reinigingsintervallen.

Zo gaat u te werk:

1. Beide borgmoeren losdraaien. Moeren en inbusbouten verwijderen.
2. Niveauregistratie overeenkomstig het rooster op de gewenste positie schuiven en met inbusbouten en borgmoeren fixeren. Beide moeren vastdraaien.

6.2 Gravitatiesysteem

6.2.1 Volgorde van de ingebruikname

Zo gaat u te werk:

☐ D

1. Onderop het reservoir schuifafsluiter voor vuilafvoer sluiten.
2. Controleer het gehele filtersysteem (pijpleidingen en slangen) op volledigheid.
3. Haal het deksel van de behuizing.
4. Filtertrommel handmatig een keer geheel draaien, zodat de vrije loop gewaarborgd is.
5. Schuifafsluiter op de inloop en evt. uitloop openen, om het filtersysteem met water te vullen.
6. Vijver vullen tot het maximale waterniveau is bereikt.
7. Waterniveau in de trommelfiltermodule controleren. Zie sticker met markeringen aan de binnenkant van de reservoirwand.
 - Ideaal waterniveau: 100 mm onder reservoirrand boven
 - Toegestane tolerantie: -20 mm (120 mm onder reservoirrand boven)
 - Opstelling corrigeren, indien het minimale waterniveau niet wordt bereikt.
8. Controleer alle pijpleidingen, slangen en hun aansluitingen op dichtheid.
 - Uitzettende afdichtingen kunnen aanvankelijk ondicht zijn, omdat zij pas bij watercontact geheel afdichten.
9. Reservoirdeksel erop leggen.
 - Bij opgetild reservoirdeksel staat de filtertrommel uit veiligheidsoverwegingen stil.
10. Besturing inschakelen en evt. instellingen doorvoeren. (→ Bediening)
11. Filterpompen en evt. UVC-zuiveringsapparaat in de Individual-module inschakelen.
12. Niveauregistratie op het waterniveau in het filtersysteem instellen. (→ Niveauregistratie instellen)
13. Eventueel de statusregistratie van de filterpomp instellen. (→ Statusregistratie van de filterpomp; instellen)

6.2.2 Niveauregistratie instellen

Stel voor de optimale werking van het filtersysteem de niveauregistratie in op het waterniveau in het reservoir. Voor de instelling hebt u een 10 mm-steeksleutel nodig.

Zo gaat u te werk:

☐ R

1. Haal het deksel van de behuizing.
 - Bij opgetild reservoirdeksel staat de filtertrommel uit veiligheidsoverwegingen stil en in het display van de besturing wordt *Er II* getoond.
2. Filterpompen uitschakelen en waterniveau controleren.
 - Het waterniveau moet zich ter hoogte van de max.-markering aan de binnenkant van de reservoirwand bevinden maar absoluut ook boven de markering min.
 - Evt. waterniveau in de vijver aanpassen.

3. Netspanning uitschakelen (besturing moet spanningsvrij zijn).
4. De beide schroeven van de niveauregistratie losdraaien, zodat deze gemakkelijk kan worden verschoven.
5. Reservoirdeksel erop leggen.
6. Besturing en filterpompen inschakelen en een reinigingsprocedure starten.
7. Besturing spanningsvrij schakelen en reservoirdeksel eraf halen.
8. Niveauregistratie verschuiven, tot de markering op de behuizing congruent aan het waterniveau is.
9. De beide schroeven van de niveauregistratie vastdraaien.
10. Reservoirdeksel erop leggen en besturing inschakelen.



OPMERKING

- ▶ Voer de instelling zo spoedig mogelijk na het reinigen uit. De zeefelementen vangen continu vuil op. Daardoor daalt het waterniveau in het reservoir.
- ▶ Tenslotte opnieuw een reinigingsprocedure starten en de instelling controleren. Eventueel de instelling corrigeren.
- ▶ Instelling opnieuw controleren, wanneer de gewenste waterkwaliteit is bereikt.

6.2.3 Statusregistratie van de filterpomp; instellen



OPMERKING

Alleen onder de volgende omstandigheden is een instelling nodig:

- ▶ De opstellingshoogte van het filterhuis wijkt af van de systeemspecificaties. (→ Plaatsen en aansluiten)
- ▶ De toegestane leidingwrijvingsverliezen in de toevoerleidingen wijken aanmerkelijk af. (→ Technische gegevens)

De statusregistratie van de filterpomp meldt via de systeemmelding *E-88*, of de filterpomp correct werkt. De systeemmelding *E-88* wordt pas gegeven, wanneer de statusregistratie continu 10 minuten lang is geschakeld. Daardoor wordt voorkomen, dat kortstondige variaties in het waterpeil de systeemmelding *E-88* genereren.

Om te waarborgen dat de statusregistratie correct meldt, moet de instelling overeenkomstig het waterniveau in het filterhuis worden gecontroleerd en eventueel worden gecorrigeerd. Bovendien mogen de verliezen in de toevoerleidingen door de filterpomp maximaal 3,5 mbar (3,5 cm) bedragen.

- ▶ De statusregistratie kan indien gewenst worden uitgeschakeld. (→ *E7*: Statusregistratie van de pomp)

Zo gaat u te werk:

☐ T

1. Haal het deksel van de behuizing.
 - Bij opgetild reservoirdeksel staat de filtertrommel uit veiligheidsoverwegingen stil en in het display van de besturing wordt *E-77* getoond.
2. Schakel de filterpomp uit.
3. Netspanning uitschakelen (besturing moet spanningsvrij zijn).
4. Afstand tussen bovenkant huis en waterpeil meten en aan de hand van de tabel de positie van de houder bepalen.
5. Wanneer de bepaalde positie afwijkt van de actuele positie, dan moet de positie worden gecorrigeerd.
 - Beide schroeven in de houder losmaken en verwijderen. Houder in de juiste positie schuiven en met beide schroeven bevestigen.
6. Reservoirdeksel erop leggen.
7. Besturing en filterpompen inschakelen en de werking van de statusregistratie controleren.

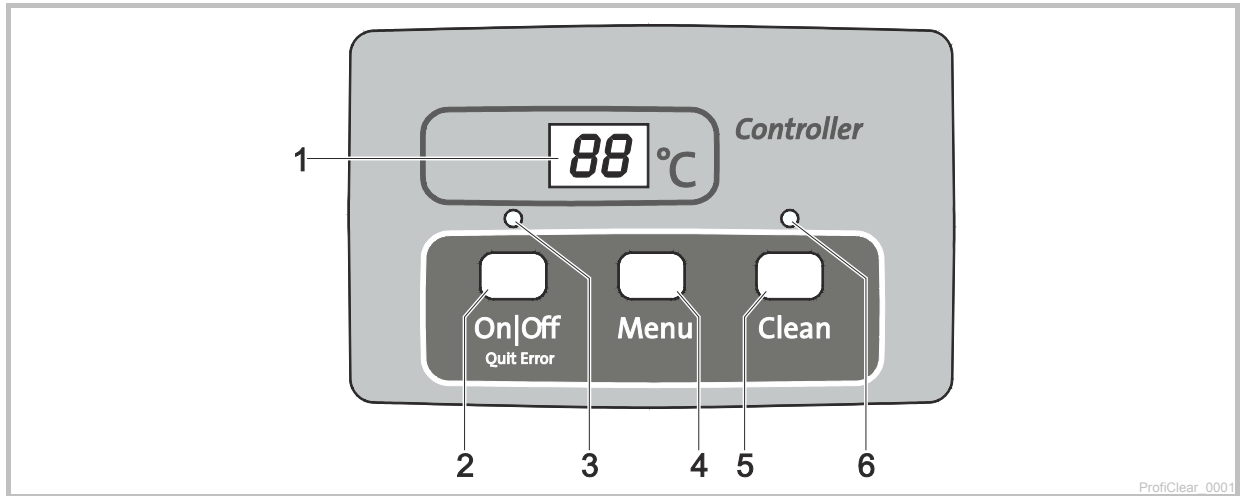
De statusregistratie is correct ingesteld, wanneer de vlotter bij ingeschakelde filterpomp daalt en bij uitgeschakelde filterpomp de systeemmelding *E-88* pas na 10 minuten wordt gegeven.

☐ T Waterniveau in filterhuis/vijver (gemeten vanaf de bovenkant van het huis bij uitgeschakelde filterpomp)		
max.	min.	
149 mm	169 mm	9
142 mm	162 mm	8
135 mm	155 mm	7
128 mm	148 mm	6
121 mm	141 mm	5
114 mm	134 mm	4
107 mm	127 mm	3
100 mm	120 mm	2 ¹⁾
93 mm	113 mm	1

¹⁾ fabrieksinstelling

7 Bediening

7.1 Overzicht besturing



- 1 Display
 - Weergave van de bedrijfsstatus
 - Weergave van de menu's en waarden voor de instelling van de trommelfilter
 - Weergave van de status van de pomp
 - Standaard wordt de actuele watertemperatuur [°C] weergegeven.
- 2 Toets On|Off, Quit Error
 - Trommelfilter in- of uitschakelen
 - Foutmeldingen terugzetten
- 3 LED, 2-kleurig
 - LED brandt rood: besturing uitgeschakeld (OF)
 - LED brandt groen: besturing ingeschakeld (ON)
- 4 Toets Menu

Keuze uit de volgende menu's en wijziging van de waarden:

 - reinigingstijd "Cleaning" (CL)
 - Verlengde reinigingstijd "Extra Cleaning" (EL)
 - Tijdafhankelijke reiniging "Intervall" (In)
 - Statusregistratie van de pomp (ET)
- 5 Toets Clean
 - Handmatige reinigingsprocedure starten, actieve reinigingsprocedure afbreken
 - LED (6) brandt tijdens actieve reinigingsprocedure
- 6 LED blauw
 - LED brandt: reinigingsprocedure actief

7.2 Inschakelen/uitschakelen

Zo gaat u te werk	Info
Inschakelen: –  3 s ingedrukt houden. – LED (3) brandt groen. – Display toont ca. 5 s	– De display toont standaard de watertemperatuur. – Na een spanningsonderbreking blijft de besturing in de ingeschakelde toestand.
Uitschakelen: –  3 s ingedrukt houden. – LED (3) brandt rood. – Display toont OF.	– De besturing schakelt alle functies uit. – Na een spanningsonderbreking blijft de besturing in de uitgeschakelde toestand.

7.3 Bedrijfsmodi

Omschrijving	Info
Automatisch bedrijf: – Bedrijfsmodus voor de reguliere werking.	– De display toont standaard de watertemperatuur. – Een reinigingsprocedure wordt automatisch gestart, indien de niveaudetectie een te sterk afwijkend waterniveau meldt. – Waterniveau overschrijdt een bepaald waterniveau. – Na 20 automatische reinigingsprocedures wordt een reinigingsprocedure met verlengde reinigingstijd doorgevoerd.
Tijdafhankelijk bedrijf	– Als aanvulling op de automatische reiniging (afhankelijk van het waterniveau in de trommelfilter) kan een tijdafhankelijke reiniging worden doorgevoerd. (→ h: Tijdsafhankelijke reiniging "Interval") – De duur van de reinigingsprocedure komt overeen met de in het menu Reinigingstijd "Cleaning" ingestelde tijd. (→ ℓ: Reinigingstijd "Cleaning")

7.4 Handmatige reiniging

Zo gaat u te werk	Info
Clean 3 s bedienen – LED (6) brandt – Display toont ℓ. – Procedure afbreken: toets opnieuw bedienen	– Uit veiligheidsoverwegingen wordt bij opgetild filterdeksel de trommelmotor geblokkeerd. Om te testen of de mondstukken functioneren kunt u de spoelpomp nog steeds handmatig starten. – Elke actieve reinigingsprocedure (automatisch, tijdafhankelijk of handmatig) kan door het bedienen van de toets worden gestopt.

7.5 Instellingen in de menu's



OPMERKING

Instellingen in de menu's zijn uitsluitend mogelijk als de besturing is ingeschakeld.
(→ Inschakelen/uitschakelen)

7.5.1 **ℓ**: Reinigingstijd "Cleaning"

Door instelling van de reinigingstijd verandert de duur van de reinigingsprocedure. Verleng de reinigingstijd, indien de hoeveelheid vuil niet zonder problemen wegstroomt. Dit kan bijv. nodig zijn, indien zeer lange of hoekige afvoerleidingen werden gelegd of er sprake is van bijzonder veel kleverig vuil (bijv. in kuitperioden).

Houd er rekening mee, dat een verlengde reinigingstijd een verhoogd waterverbruik betekent. In de regel is de basisinstelling van 10 s voldoende (komt overeen met ca. een $\frac{7}{8}$ trommelomdraaiing).

Zo gaat u te werk	Info
1. Menu meerdere keren indrukken, tot in de display ℓ wordt weergegeven.	– Afbreken en menu verlaten: 10 s wachten of On/Off of Clean indrukken.
2. Menu 5 s ingedrukt houden, tot in de display de tijd wordt weergegeven.	– Afbreken en menu verlaten: 5 s wachten of On/Off of Clean indrukken.
3. Menu meerdere keren indrukken, om de waarde te wijzigen. – Snel wijzigen: toets ingedrukt houden	– Instelbaar bereik: 10 – 30 s – Stapinterval: 1 s – telprocedure alleen omhoog. Na de waarde 30 springt de weergave weer op 10. – Ingesteld waarde opslaan: 5 s wachten tot het menu automatisch wordt verlaten. – Afbreken zonder op te slaan en menu verlaten: On/Off of Clean indrukken.

7.5.2 EC: Verlengde reinigingstijd "Extra Cleaning"

Om grotere afzettingen in de vuilgoot of het pijpleidingensysteem te voorkomen beschikt het apparaat over een verlengde reinigingstijd na elke 20e reinigingsdoorloop. Daardoor wordt het leidingensysteem in regelmatige afstanden gespoeld.

Mocht er zich tot nog vuil ongunstig hebben opgehoopt en afzettingen hebben veroorzaakt, dan kunt u de reinigingstijd verhogen en zo door extra water de leiding spoelen. In de basisinstelling bedraagt de verlengde reinigingstijd 20 s.

Zo gaat u te werk	Info
1.  meerdere keren indrukken, tot in de display EC wordt weergegeven.	– Afbreken en menu verlaten: 10 s wachten of  of  indrukken.
2.  5 s ingedrukt houden, tot in de display de verlengde reinigingstijd wordt weergegeven.	– Afbreken en menu verlaten: 5 s wachten of  of  indrukken.
3.  meerdere keren indrukken, om de waarde te wijzigen. – Snel wijzigen: toets ingedrukt houden.	– Instelbaar bereik: 10 – 60 s – Stapinterval: 1 s – telprocedure alleen omhoog. Na de waarde 60 springt de weergave weer op 10. – Ingesteld waarde opslaan: 5 s wachten tot het menu automatisch wordt verlaten. – Afbreken zonder op te slaan en menu verlaten:  of  indrukken.

7.5.3 In: Tijdsafhankelijke reiniging "Interval"

Buiten de automatische reiniging kan het apparaat tevens een tijdsafhankelijke reiniging doorvoeren. Deze functie is in het bijzonder bij visvijvers praktisch. Want daardoor is ook bij geringe hoeveelheden vuil verzekerd, dat afgescheiden excrementen steeds uit het watercircuit worden gehaald, voordat voedingsstoffen geactiveerd kunnen worden.

Pas de tijdsinterval aan de behoeften aan. Met een tijdsinterval van 20 minuten (basisinstelling) is de trommelfiltermodule in de regel optimaal ingesteld. Bij een tijdsinterval van 0 minuten is de functie gedeactiveerd.

De tijdsafhankelijke reiniging heeft geen invloed op de automatische reiniging, die bij een te laag waterniveau start. Na elke automatische reiniging wordt de tijdsinterval teruggezet en loopt de tijd opnieuw af.



OPMERKING

De tijdsafhankelijke reiniging beschermt ook tegen het invriezen van het filtersysteem. Houd hiervoor rekening met de instructies voor veilig overwinteren. (→ Opslag/overwinteren)

Zo gaat u te werk	Info
1.  meerdere keren indrukken, tot in de display In wordt weergegeven.	– Afbreken en menu verlaten: 10 s wachten of  of  indrukken.
2.  5 s ingedrukt houden, tot in de display de tijd wordt weergegeven.	– Afbreken en menu verlaten: 5 s wachten of  of  indrukken.
3.  meerdere keren indrukken, om de waarde te wijzigen. – Snel wijzigen: toets ingedrukt houden.	– Instelbaar bereik: 0, 3 – 60 min – 0 min: geen tijdsafhankelijke reiniging – Stapinterval: 1 min – telprocedure alleen omhoog. Na de waarde 60 springt de weergave weer op 0. – Ingesteld waarde opslaan: 5 s wachten tot het menu automatisch wordt verlaten. – Afbreken zonder op te slaan en menu verlaten:  of  indrukken.

7.5.4 **E7: Statusregistratie van de pomp**

De statusregistratie van de pomp signaleert via de systeemmelding *E-88*, of de pomp correct werkt. De statusregistratie is in de basisinstelling ingeschakeld.

Zo gaat u te werk	Info
1.  meerdere keren indrukken, tot in de display <i>E7</i> wordt weergegeven.	– Afbreken en menu verlaten: 10 s wachten of  of  indrukken.
2.  5 s ingedrukt houden, tot in de display de waarde 0 of 1 wordt weergegeven.	– Afbreken en menu verlaten: 5 s wachten of  of  indrukken.
3.  indrukken, om de waarde te wijzigen.	Instelbaar bereik: 0 of 1 – 0: Statusregistratie van de pomp is uitgeschakeld. – 1: Statusregistratie van de pomp is ingeschakeld. – Afbreken zonder op te slaan en menu verlaten:  of  indrukken.

7.6 Aantal reinigingsprocedures aflezen

7.6.1 Reinigingsprocedures in 24 uur

Zo gaat u te werk	Info
 en  5 s ingedrukt houden.	Opgeslagen wordt de som van de automatische en tijdafhankelijke reinigingsprocedures. De 4-cijferige waarde wordt successievelijk steeds door twee cijfers in de display weergegeven. Voorbeeld: 01-17: komt overeen met 117 reinigingen Voor een betere leesbaarheid wordt het getal na een langere pauze 5 keer herhaald: 01-17---01-17---01-17---01-17---01-17 Aanwijzing: Bij het uitschakelen van de netspanning wordt de teller op 0 teruggezet.

7.6.2 Totaal aantal reinigingsprocedures

Zo gaat u te werk	Info
 en  5 s ingedrukt houden.	Opgeslagen wordt de som van de automatische, handmatige en tijdafhankelijke reinigingsprocedures. De 8-cijferige waarde wordt successievelijk steeds door twee cijfers in de display weergegeven. Voorbeeld: 00-00-12-44: komt overeen met 1244 reinigingen Voor een betere leesbaarheid wordt het getal na een langere pauze 4 keer herhaald: 00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44 Aanwijzing: Bij het uitschakelen van de netspanning wordt steeds het aantal procedures op honderd afgerond en opgeslagen.

7.7 Basisinstelling laden

Zo gaat u te werk	Info
 en  10 s ingedrukt houden, tot in de display <i>rE</i> wordt weergegeven.	Alle individueel ingestelde waarden worden overschreven! Volgende waarden worden ingesteld: – Reinigingstijd <i>t_L</i> : 10 s – Verlengde reinigingstijd <i>t_E</i> : 20 s – Interval van de tijdafhankelijke reiniging <i>t_h</i> : 20 min

7.8 Systeemmeldingen

De systeemmeldingen bestaan uit 4 posities. Ze worden achtereenvolgens door telkens twee cijfers op het scherm getoond.

Systeemmelding		Verdere beschikbare functies	Mogelijke oorzaak	Oplossing	Stel de systeemmelding terug
Er11	Reservoirdeksel eraf getild	• Handmatig reinigen (alleen mondstukken, filtertrommel draait niet)	Reservoirdeksel eraf getild	Plaats het deksel op de kast	Zelfwerkend door deksel op de kast te plaatsen
			Deksel onjuist op het huis gelegd	Draai het deksel zo, dat de magneet in het deksel zich boven de signaalkast bevindt	
			Signaalkast niet aangesloten	Sluit de signaalkast op de stuurschakeling aan	
Er22	Watertemperatuur > 12 °C EN de laatste automatische reinigen is meer dan 24 uur geleden	• Handmatige reiniging • Automatisch bedrijf • Tijdsafhankelijke reiniging	Zeefelementen ondicht	Zeefelementen controleren, indien nodig vervangen	• Toets  5 s indrukken • Zelfwerkend, als de niveausonde schakelt
			Trommelafdichting ondicht	Trommelafdichting controleren	
			Niveausonde klemt of is defect	Niveaudetectie reinigen zodat het mechanisme soepel loopt, indien nodig vervangen.	
			Niveausonde onjuist ingesteld	Niveauregistratie instellen (→ Niveauregistratie instellen)	

Systeemmelding		Verdere beschikbare functies	Mogelijke oorzaak	Oplossing	Stel de systeemmelding terug	
<i>Er 33</i>	20 reinigingen achter elkaar	• Handmatige reiniging • Tijdsafhankelijke reiniging	Niveausonde klemt of is defect	Niveaudetectie reinigen zodat het mechanisme soepel loopt, indien nodig vervangen.	Toets  5 s indrukken	
			Zeefelementen sterk vervuild	Zeefelementen reinigen/ontkalken (→ Zeefelement demonteren/monteren)		
			Spoelpomp functioneert niet	• Reservoirbodem schoonmaken, spoelpomp reinigen (→ Spoelpomp reinigen) • Aansluiting pomp controleren		
			Spoelmonden verstopt	Maak de spoelmonden schoon		
			Filtertrommel draait niet	• Motoraansluiting controleren • Controleer de draaibeweging van de filtertrommel. Controleer daartoe de merktekens (1 - 8) op de filtertrommel om de draaibeweging te kunnen vaststellen.		
			Uitsluitend zwaartekrachtsysteem:			
			Waterpeil ligt lager dan de niveausonde	• Verhoog het waterpeil in de vijver • Zet de water-bijvoeding OASE ProfiClear Guard in		
			Niveausonde te hoog ingesteld	Niveauregistratie instellen (→ Niveauregistratie instellen)		
			Waterpeil in het systeem te laag: • Te hoog debiet (pompcapaciteit te hoog) • Watertoevoer te laag • Watertoevoer verstopt	• Reduceer het debiet (pas de pompcapaciteit aan) • Kies zo nodig een grotere leidingdiameter voor het toevoeren van water • Maak de watertoevoer schoon		
			Uitsluitend pompsysteem:			
			Niveausonde te laag ingesteld	Niveauregistratie instellen (→ Niveauregistratie instellen)		
			Waterpeil in het systeem te hoog: • Uitloopleiding vervuild • Uitloopopening te klein • Te hoog debiet (pompcapaciteit te hoog)	• Uitloopleiding reinigen • Vergoot de uitloopopening • Reduceer het debiet (pas de pompcapaciteit aan)		

Systeemmelding		Verdere beschikbare functies	Mogelijke oorzaak	Oplossing	Stel de systeemmelding terug
E-44	Motor geblokkeerd (de stuurschakeling heeft drie keer gepoogd de motor telkens vijf keer te laten aanlopen)	Geen	Filtertrommel loopt zwaar of klemt	• Trommelrand / trommelafdichting reinigen en trommelrand invetten. Uitsluitend origineel vet van OASE (bestelnummer 27872) gebruiken. • Controleren of de looprollen soepel draaien • Verwijder grotere deeltjes van de tandkrans (bijvoorbeeld slakken, steentjes)	Toets  5 s indrukken
			Bij het inbouwen van de trommel raakte de lip van de trommelafdichting bekneld.	• Bouw de trommel uit. Let er bij het opnieuw inbouwen op dat de trommelafdichting goed zit.	
			De trommel wordt eenzijdig belast.	• Stel de kast waterpas op.	
			Uitsluitend gepompt systeem:		
			Meer dan 15.000 l/h water door een inloop hebben de trommel opzij gedrukt.	• Beperk het debiet per inloop tot een waarde van 15.000 l/h. • Deel het debiet op via een extra inloop.	
			Waterpeil te laag	Het waterpeil in de trommelfilter moet 230...350 mm onder de rand van de kast liggen. • Solo-bedrijf: Plaats de uitloop hoger. Advies: Gebruik een Oase-uitloopset. (→ Solo-bedrijf) • Solo-bedrijf: Bouw beluchting in om onderdruk in de pijpleidingen aan de uitloopzijde te voorkomen. (→ Solo-bedrijf)	
			Uitsluitend zwaartekrachtsysteem:		
			Het verschil in het waterpeil tussen inloopzijde / trommelzijde is te groot	• Stel de oorzaak van dit verschil vast en neem die oorzaak weg (bijvoorbeeld: niveausonde te laag ingesteld, zeef verstopt, spoeling buiten werking). • Schakel de pompen uit en wacht tot het waterpeil is gestabiliseerd. Schakel daarna de pompen weer in en controleer het verschil.	

Systeemmelding		Verdere beschikbare functies	Mogelijke oorzaak	Oplossing	Stel de systeemmelding terug
E-55	Meer dan 960 reinigingen in 48 uur	• Handmatige reiniging • Automatisch bedrijf • Tijdsafhankelijke reiniging	Kortstondige sterke vuilbelasting: • Inloophase van het filtersysteem (bijv. tijdens de eerste inbedrijfneming) • De vissen schieten kuit	Wacht totdat de vuilbelasting afneemt • Deze bedrijfstoestand is atypisch. Vermijd continubedrijf.	– Toets  5 s indrukken – Automatisch als het aantal reinigingen onder 960 daalt
			Vijver sterk verontreinigd	• Vijver reinigen • Reduceer de vuilbelasting	
			Zeefelementen sterk verontreinigd	Zeefelementen reinigen/ontkalken (→ Zeefelement demonteren/monteren)	
			Geringe reinigende werking als gevolg van vervuilde mondstukken	Maak de mondstukken schoon	
			Waterpeil in het systeem te hoog: • Uitloopleiding vervuild • Uitloopopening te klein • Max. debiet overschreden	• Uitloopleiding reinigen • Vergoot de uitloopopening • Reduceer het debiet	
E-66	Schakelelement voor spoelpomp in de stuurschakeling te heet	Geen	Stuurschakeling werd aan grote hitte blootgesteld (zon, omgevingstemperatuur)	Bescherm de stuurschakeling tegen hitte	Zelfwerkend door afkoeling
E-88	Filterpomp verplaatst geen water of te weinig water	• Handmatige reiniging • Automatisch bedrijf • Tijdsafhankelijke reiniging	Statusregistratie van de pomp verkeerd ingesteld	Statusregistratie van de pomp instellen (→ E7: Statusregistratie van de pomp)	Zelfstandig na wegnemen van de oorzaak
			Filterpomp is uitgeschakeld	Filterpomp inschakelen	
			Rotor van de filterpomp is geblokkeerd.	Filterpomp reinigen	

8 Storingen verhelpen

Storing	Mogelijke oorzaak	Remedie
Geen waterstroom	Filterpomp niet ingeschakeld	Schakel filterpomp in, steek netstekker in de contactdoos
	Toevoer naar filtersysteem of terugloop naar vijver verstopt	Reinig toevoer resp. terugloop
Waterstroom onvoldoende	Bodemafvoer, pijpleiding resp. slang verstopt	Reinigen, eventueel vervangen
	Slang geknikt	Slang controleren, eventueel vervangen
	Te veel verlies in de leidingen	Leiding afkorten op de benodigde minimumlengte
Het water wordt niet helder	De pompcapaciteit is te laag	Pompcapaciteit aanpassen • Schakel bij AquaMax Eco Premium 12000, 16000 de SFC-functie (Seasonal Flow Control) uit. SFC reduceert de hoeveelheid water met 50%.
	Het water is extreem vervuild	• Algen en bladeren uit de vijver verwijderen • Ververs bij hoge belasting ongeveer 30% van het water om schade aan de vissen te voorkomen
	Vuildeeltjes komen niet in de trommelfiltermodule	• Stroming van het water optimaliseren zodat afschuimer of filterpomp de vuildeeltjes kan aanzuigen. • Afschuimer of filterpomp zo uitlijnen op de stroming van het water dat ze vuildeeltjes kunnen aanzuigen.
	Te veel dieren	Verminder het aantal dieren
	Zeefelementen verstopt of beschadigd	Zeefelementen reinigen of vervangen
	Trommelafdichting zit onjuist	Controleren of trommelafdichting goed zit
	Trommelafdichting is beschadigd	Vervang de trommelafdichting
	In de filtertrommel hebben zich grotere vuildeeltjes verzameld.	Neem het zeefelement weg en verwijder vuildeeltjes uit de filtertrommel
Ongewone geluiden in de trommel	In de filtertrommel hebben zich grotere vuildeeltjes verzameld.	Neem het zeefelement weg, neem de vis uit de filtertrommel en zet de vis terug in de vijver
Visbestand niet meer voltallig	Vis is door een pijpleiding in de filtertrommel gezwommen	Neem het zeefelement weg, neem de vis uit de filtertrommel en zet de vis terug in de vijver
Spoelgoot verstopt	Grote vuildeeltjes zoals draadalgen hangen in de vuilgoot	Zeefelement verwijderen en vuilgoot reinigen
Filtertrommel is gedeeltelijk vervuild, wordt niet gereinigd	Spoelmonden verstopt	Maak de spoelmonden schoon. Vervang zo nodig.
Bij een gepompt systeem stroomt water weg via de noodoverloop	Zeefelementen verstopt	Zeefelementen reinigen/ontkalken
	Pompcapaciteit te hoog	Pompcapaciteit verlagen
Tijdafhankelijke reiniging (interval) start niet	Stuurschakeling controleert de werking van de niveaudetectie. • De controle start automatisch als er te weinig automatische reinigen werden uitgevoerd.	• Voer onderhoud uit. De controle duurt maximaal 24 uur. • De controle wordt beëindigd zodra de niveaudetectie schakelt. Er wordt een automatische reinigen uitgevoerd. • Schakelt de niveauregistratie niet binnen 24 uur, dan wordt E-22 weergegeven. De tijdafhankelijke reiniging wordt geactiveerd. (→ Systeemmeldingen)
Geen uitlezing op de stuurschakeling	Kabel niet aangesloten	Kabelverbinding controleren
	Stuurschakeling is door oververhitting uitgeschakeld (temperatuurschakelaar)	Bescherm de stuurschakeling tegen hitte; laat de stuurschakeling afkoelen • Stuurschakeling schakelt na afkoeling vanzelf weer in • Foutmelding E-66 waarschuwt al voor een oververhitting van de besturing
	Smeltzekering is doorgebrand door het blokkeren van de spoelpomp (te hoog stroomverbruik)	Spoelpomp reinigen (→ Spoelpomp reinigen) • Vervang de zekering (□ M) • Uitsluitend smeltzekering 5 × 20 mm, 8 A traag / 250 V gebruiken.
Olielaagje in de trommelfiltermodule	Bij een nieuwe spoelpomp kan enige tijd wat onschadelijke levensmiddelenolie vrijkomen	Geen maatregelen vereist

9 Reiniging en onderhoud



WAARSCHUWING

Dood of zware verwondingen door gevaarlijke elektrische spanning!

- ▶ Voordat u in het water grijpt, moet u eerst de netspanning van alle apparaten die zich in het water bevinden uitschakelen.
- ▶ De netspanning uitschakelen voordat er aan het apparaat mag worden gewerkt.

9.1 Apparaat reinigen

- ▶ Gebruik geen agressieve reinigingsmiddelen of chemische oplossingen omdat daardoor de behuizing of de werking kan worden aangetast.
- ▶ Aanbevolen reinigingsmiddelen bij hardnekkige kalkaanslag:
 - Pompreiniger PumpClean van OASE.
 - Azijn- en chloorvrije huishoudreiniger.
- ▶ Na het reinigen alle delen met schoon water afspoelen.

9.2 Regelmatige werkzaamheden

Het filtersysteem is zelfreinigend. Voer periodiek onderstaande werkzaamheden uit, zodat het filtersysteem steeds een optimale reiniging bereikt.

Periodieke controles

- ▶ Op het display van de besturing controleren of systeemmeldingen worden aangegeven. (→ Systeemmeldingen)
- ▶ Het bereik voor de scheidingswand en het inwendige van de filtertrommel op overmatige vervuiling (bijvoorbeeld draadalgen) controleren. Daarvoor een zeefelement demonteren. (→ Zeefelement demonteren/monteren)

Vuilafzettingen verwijderen

Vuil, dat de filtertrommel niet kan opvangen, zinkt naar de bodem en moeten worden verwijderd.

- ▶ Eén keer per maand gedurende 10 seconden de vuilafvoer DN 75 openen.
- ▶ Afzettingen uit de filtertrommen verwijderen.
- ▶ Draadalgen uit de vuilgoot verwijderen.
- ▶ Afzettingen aan niveaudetectie verwijderen.

9.3 Totale filtersysteem reinigen

- ▶ Alleen bij buitengewone vervuiling moet het gehele filtersysteem ter reiniging en onderhoud buiten bedrijf worden gesteld.
- ▶ Gebruik geen chemische schoonmaakmiddelen, omdat deze de filterbacteriën doden.

Zo gaat u te werk:

1. Schakel alle filterpompen uit.
2. Schakel alle verdere elektrische apparaten van het filtersysteem uit (bijv. UVC-zuiveringsapparaat).
3. Uitsluitend zwaartekrachtsysteem: Sluit de schuifafsluiter (toevoer en terugloop) van de filterserie, om verdere stroming van het water te verhinderen.
4. Open de schuifafsluiter voor vuilafvoer DN 75 onderop het reservoir en voer afvalwater op reglementaire wijze af.
5. Voer reinigingsmaatregelen door.
6. Sluit schuifafsluiter.
7. Neem filtersysteem weer in gebruik. (→ Ingebruikname)

9.4 Spoelinrichting reinigen

Zo gaat u te werk:

☐ U

1. Afdekking eraf trekken en een handmatige reinigingsprocedure starten, om de probleemloze werking van de spoelmondstukken te controleren. (→ (handmatige reiniging)
2. Maak de wartelmoer op het verstopte mondstuk los, haal ze met mondstuk en afdichting van de spoelbuis af en reinig de onderdelen.
3. Schuif de wartelmoer op het mondstuk en schroef ze met de afdichting op de spoelbuis.
 - Richt het mondstuk zodanig uit, dat de markering boven ligt.
 - Draai de wartelmoer handvast aan.
 - Plaats de afdekking erop.
- 4.

9.5 Zeefelement reinigen

9.5.1 Zeefelement demonteren/monteren

Zo gaat u te werk:

☐ V

Demonteren

1. Filtertrommel met de hand draaien, tot het zeefelement tegenover de trommelmotor staat. Vergrendeling losmaken (180° draaien).
2. Zeefelement helemaal in de filtertrommel laten zakken.
3. Zeefelement uit de filtertrommel halen.

Monteren

4. Zeefelement helemaal in de filtertrommel laten zakken.
5. Zeefelement draaien en de beide scharnieren op de dragers van de filtertrommel schuiven.
6. Het zeefelement aan de vergrendelingen omhoog trekken.
 - Let erop dat de uitsparing aan de zijkant van het zeefelement precies in het pinnetje op de filtertrommel grijpt.
7. Beide vergrendelingen sluiten (180° draaien).

9.5.2 Zeefelementen ontkalken

De foutmeldingen *E-33*, *E-55* of een buitengewone stijging van het aantal reinigen (teller) wijzen op een verkalking van de zeefelementen. (→ Aantal reinigingsprocedures aflezen)

Oase adviseert bij zeer kalkhoudend water in een afstand van twee tot drie maanden preventief een ontkalking door te voeren.

Zo gaat u te werk:

1. Zeefelement demonteren. (→ Zeefelement demonteren/monteren)
2. Zeef met ontkalker (instructies van de fabrikant volgen) ontkalken.
 - Rubberpakking van het zeefelement niet verwijderen.
3. Zeefelement met een zachte borstel onder stromend water afborstelen en afspoelen.
4. Zeefelement monteren.

9.6 Filtertrommel demonteren/monteren

Verwijder een zeefelement om werkzaamheden in de filtertrommel te kunnen doorvoeren. (→ Zeefelement demonteren/monteren)

Demonteren

Zo gaat u te werk:

☐ W

1. Spoelinrichting uit de bevestigingsclips en de scheidingswand trekken en over de reservoirrاند hangen.

2. Op de trommelmotor beide inbusbouten (SW 5) losdraaien en verwijderen, trommelmotor uit het gat in de scheidingswand trekken en eruit halen.
 - Trommelmotor niet op de aansluitkabel laten hangen.
3. Slangklem ter bevestiging van de vuilgoot losmaken.
4. Vuilgoot van de steun van de vuilafvoer aftrekken en uit de filtertrommel halen.
5. Klapsplitpen openklappen en eruit trekken.
6. Trommelas eruit trekken.
7. Filtertrommel van de scheidingswand aftrekken en uit het reservoir tillen.
 - Voorzichtig te werk gaan: Bevestigingsclips aan de reservoirwand kunnen zeefelementen beschadigen.

Monteren

Zo gaat u te werk:

☐ X

Vóór het monteren van de filtertrommel dient u te controleren of de trommelafdichting onbeschadigd is en correct bevestigd is. Vervang een beschadigde trommelafdichting.

1. Nieuwe trommelafdichting plaatsen: De uitsparing in de trommelafdichting moet boven liggen.
2. De scheidingswand moet volledig in de gleuf van de trommelafdichtingen zitten.
3. Smeer de trommelrand in om de filtertrommel soepeler te laten lopen.
 - Gebruik uitsluitend origineel vet (Turmsilon GTI 300 GK) van OASE.

☐ W

► De verdere montage in omgekeerde volgorde doorvoeren.

9.7 Spoelpomp reinigen



OPMERKING

Vaak kan vuil in het spoelsysteem en de spoelpomp worden verwijderd door het spoelsysteem zonder mondstuk/mondstukken te reinigen. (→ Spoelinrichting reinigen)

► Verwijder voor de reiniging alle mondstukken, zodat vuildeeltjes worden uitgespoeld.

Verwijder de filtertrommel om werkzaamheden aan de spoelpomp te kunnen doorvoeren. (→ Filtertrommel demonteren/monteren)

Zo gaat u te werk:

☐ Y

1. Positiezekering losmaken. Daarvoor beide rubberriemen afhaken.
2. Spoelpomp optillen, rubberring en filterkous eraf trekken.
 - Alle delen met schoon water reinigen.

9.8 Spoelpomp vervangen

Verwijder de filtertrommel om werkzaamheden aan de spoelpomp te kunnen doorvoeren. (→ Filtertrommel demonteren/monteren)

Zo gaat u te werk:

☐ Z

1. Positiezekering losmaken. Daarvoor beide rubberriemen afhaken.
2. Slangklem losmaken en slang eraf trekken.
3. Spoelpomp eruit nemen en vervangen.
 - Aansluitkabel van de spoelpomp uit de bedrading losmaken.
4. Spoelpomp in omgekeerde volgorde monteren.

10 Opslag/overwinteren

Het apparaat staat tegen vorst beschermd:

De werking van het apparaat is mogelijk, indien de minimale watertemperatuur van +4 °C wordt aangehouden.

- ▶ De interval van de tijdafhankelijke reiniging op 20 minuten instellen, om vorstschade aan de spoelinrichting te voorkomen.
- ▶ Besturing beschermd opstellen. De minimale bedrijfstemperatuur van de besturing bedraagt -10 °C.

Het apparaat is niet tegen vorst beschermd:

Bij watertemperaturen beneden +8 °C of op zijn laatst bij kans op vorst, moet u het apparaat uit bedrijf nemen.

- ▶ Maak het apparaat zo goed mogelijk leeg, reinig het grondig en controleer of het beschadigd is.
- ▶ Maak alle slangen, buizen en aansluitingen zo goed mogelijk leeg.
- ▶ Schuifafsluiter open laten staan.
- ▶ Dek de filterhouder zo af, dat er geen regenwater in kan binnendringen.
- ▶ Bescherm leidingen en schuifafsluiters die aan water grenzen tegen vorst.



OPMERKING

Pleeg onderhoud aan de trommelafdichting na de winter of bij aanvang van het vijverseizoen.
(→ Filtertrommel demonteren/monteren)

- ▶ Verouder het oude vet en smeer vervolgens de rand van de trommel zuinig in met nieuw vet.

11 Slijtagedelen

Zeefelementen, smeltzekering, trommelafdichting en condensator van de spoelpomp zijn slijtagedelen.

- ▶ Spoelpomp niet openen. Zend de spoelpomp aan OASE. Deze wordt direct vervangen.

12 Afvoer van het afgedankte apparaat

Ondersteun ons bij het streven naar een intact milieu en neem de volgende afvoeradviezen in acht!
Voer het apparaat volgens de nationale wettelijke bepalingen af.



OPMERKING

Dit apparaat niet met het huishoudelijk afval afvoeren!

- ▶ Apparaat door afknippen van de netvoedingskabel onbruikbaar maken en via het daarvoor bedoelde innamesysteem afvoeren.

13 Reserveonderdelen

Met originele onderdelen van OASE blijft het apparaat veilig en werkt het weer betrouwbaar.
Onderdelentekeningen en reserveonderdelen vindt u op onze website.



www.oase-livingwater.com/onderdelen

14 Technische gegevens

ProfiClear Premium			TF-L gravitatie EGC	TF-L gepompt EGC
Besturing	Nominale spanning	V~	230	230
	Netfrequentie	Hz	50	50
	Opgenomen vermogen in ruststand	W	5	5
	Opgenomen vermogen bij reiniging	W	1050	1050
	Maximaal opgenomen vermogen (theoretisch)	W	1300	1300
	Uitgangsspanning spoelpomp	V~	230	230
	Uitgangsspanning trommelmotor	V DC	12	12
	Uitgangsspanning signaalbox	V DC	12	12
	Omgevingstemperatuur	°C	-10 ... +35	-10 ... +35
	Smeltzekering 5 × 20 mm, 250 V	A	T8	T8
	Lengte netspanningskabel	m	2	2
Toelaatbare watertemperatuur		°C	+4 ... +35	+4 ... +35
Lengte bedrading trommelfilter		m	5	5
Geluidsemissie		dB(A)	<70	<70
Afmetingen	l × b × h	mm	830 × 665 × 815	830 × 665 × 815
Massa	zonder water	kg	70	70
	met water	kg	295	295
Spoelpomp	Waterdruk	bar	6	6
	Waterverbruik per spoeling	l	≈1,6	≈1,6
Trommel	Diameter	mm	516	516
	Breedte	mm	370	370
Zeefelementen	Aantal	st.	8	8
Inloop	Aantal	st.	4	2
	Aansluiting		DN 110	50 mm (2 ")
	UVC-zuiveringsapparaat		—	Bitron UVC
Uitloop	Aantal	st.	2	2
	Aansluiting		DN 150	DN 150
Vuilafoer	Aantal	st.	2	2
	Aansluiting		DN 75 / DN 110	DN 75 / DN 110
Circulatiecapaciteit	minimaal	l/h	10000	10000
	maximaal	l/h	33000	25000
Reservoir inclusief reservoirdeksel boven waterniveau vijver		mm	130	—
Toegestane tolerantie van het waterniveau in de vijver		mm	-20	—
Toegestane wrijvingsverliezen in toevoerleidingen		mbar (cm)	7 (7)	—
Bij gebruik van de statusregistratie van de filterpomp minimaal benodigde wrijvingsverliezen in de toevoerleidingen		mbar (cm)	3,5 (3,5)	—

Traducción de las instrucciones de uso originales



ADVERTENCIA

- ▶ Este equipo puede ser utilizado por niños a partir de 8 años y mayores así como por personas con capacidades físicas, sensoriales o mentales reducidas o que no dispongan de la experiencia y conocimientos necesarios, cuando sean supervisados o hayan sido instruidos en el uso seguro del equipo y los posibles peligros resultantes.
- ▶ Los niños no deben jugar con el equipo.
- ▶ Está prohibido que los niños ejecuten la limpieza y el mantenimiento sin supervisión.
- ▶ El equipo tiene que estar protegido con un dispositivo de protección contra corriente de fuga máxima de 30 mA.
- ▶ Conecte el equipo sólo cuando los datos eléctricos del equipo coinciden con los datos de la alimentación de corriente. Los datos del equipo se encuentran en la placa de datos técnicos en el equipo, en el embalaje o en estas instrucciones.
- ▶ Son posibles la muerte o lesiones graves por choque eléctrico. Antes de tocar el agua, separe de la red de corriente los equipos con una tensión >12 V CA o >30 V CC que se encuentran en el agua.
- ▶ La línea de conexión dañada no se pueden sustituir. Deseche el equipo.

Índice

1	Sobre estas instrucciones de uso	140
1.1	Símbolos en estas instrucciones	140
1.1.1	Indicaciones de advertencia	140
1.1.2	Otras indicaciones	140
2	Indicaciones de seguridad	140
2.1	Conexión eléctrica.....	140
2.2	Peligro para las personas con marcapasos.....	141
2.3	Funcionamiento seguro	141
3	Volumen de suministro.....	141
4	Descripción del producto.....	142
4.1	Uso conforme a lo prescrito	142
4.2	Sistema de bombeo	142
4.3	Sistema de gravitación.....	142
4.4	Estructura del equipo	143
4.5	Descripción del funcionamiento	144
4.6	Sistema de control Easy Garden (EGC).....	144
5	Emplazamiento y conexión	144
5.1	Emplazamiento del recipiente del filtro	144
5.1.1	Sistema de bombeo.....	145
5.1.2	Sistema de gravitación	145
5.2	Conexión del filtro de tambor	146
5.2.1	Indicaciones sobre las tuberías	146
5.2.2	Conexión de la entrada.....	146
5.2.3	Montaje del equipo clarificador UVC	147
5.2.4	Conexión de la salida de suciedad	147
5.3	Funcionamiento individual	148
5.4	Conexión del control con caja EGC	148
5.4.1	Conexión del control	148
5.4.2	Conexión de la caja EGC	149
5.5	Emplazamiento del control con caja EGC	149
5.5.1	Sistema de bombeo.....	149
5.5.2	Sistema de gravitación	149
6	Puesta en marcha	150
6.1	Sistema de bombeo	150
6.1.1	Secuencia de la puesta en marcha	150
6.1.2	Ajuste del registro de nivel.....	151
6.2	Sistema de gravitación.....	151
6.2.1	Secuencia de la puesta en marcha	151
6.2.2	Ajuste del registro de nivel.....	152
6.2.3	Ajustar el registro del estado de la bomba de filtro	152
7	Operación.....	154
7.1	Vista general del control	154
7.2	Conexión / desconexión.....	154
7.3	Modos de operación	155
7.4	Limpieza manual	155
7.5	Ajustes en los menús.....	155
7.5.1	CL : Tiempo de limpieza "Cleaning".....	155
7.5.2	EC : Tiempo de limpieza prolongado "Extra Cleaning"	156
7.5.3	In : Limpieza en función del tiempo "Intervalo"	156

7.5.4	£7: Registro del estado de la bomba.....	157
7.6	Lectura de la cantidad de procedimientos de limpieza.....	157
7.6.1	Procedimientos de limpieza en 24 horas	157
7.6.2	Procedimientos de limpieza en total.....	157
7.7	Carga de los ajustes básicos	157
7.8	Mensajes del sistema	158
8	Eliminación de fallos	162
9	Limpieza y mantenimiento	163
9.1	Limpieza del equipo	163
9.2	Trabajos regulares	163
9.3	Limpieza del sistema de filtrado completo.....	163
9.4	Limpieza del equipo de enjuague	164
9.5	Limpieza del elemento de criba	164
9.5.1	Desmontaje/ montaje del elemento de criba	164
9.5.2	Descalcificación de los elementos de criba.....	164
9.6	Desmontaje/montaje del tambor de filtro	164
9.7	Limpieza de la bomba de enjuague.....	165
9.8	Sustitución de la bomba de enjuague.....	165
10	Almacenamiento / Conservación durante el invierno	166
11	Piezas de desgaste	166
12	Desecho	166
13	Piezas de recambio.....	166
14	Datos técnicos.....	167
	Símbolos en el equipo.....	385

1 Sobre estas instrucciones de uso

Bienvenido a OASE Living Water. La compra del producto **ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC / ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC** es una buena decisión.

Lea minuciosamente las instrucciones y familiarícese con el equipo antes de usar el mismo por primera vez. Todos los trabajos en y con este equipo sólo se deben ejecutar conforme a estas instrucciones.

Tenga necesariamente en cuenta las indicaciones de seguridad para garantizar un uso correcto y seguro del equipo.

Guarde cuidadosamente estas instrucciones. Entregue estas instrucciones al nuevo propietario en caso de cambio de propietario.

1.1 Símbolos en estas instrucciones

1.1.1 Indicaciones de advertencia

Las indicaciones de advertencia contenidas en estas instrucciones están clasificadas mediante palabras de advertencia que muestran la dimensión del peligro.



ADVERTENCIA

- ▶ Denomina una situación posiblemente peligrosa.
- ▶ En caso de incumplimiento, la consecuencia puede ser la muerte o una lesión muy grave.



INDICACIÓN

Informaciones que sirven para una mejor comprensión o la prevención de posibles daños materiales o medioambientales.

1.1.2 Otras indicaciones

- ☐ A Referencia a una ilustración, p. ej. ilustración A.
- Referencia a otro capítulo.

2 Indicaciones de seguridad

2.1 Conexión eléctrica

- ▶ Las instalaciones eléctricas deben cumplir las prescripciones de montaje nacionales y se deben realizar sólo por un electricista calificado.
- ▶ Una persona es un electricista calificado cuando por su formación, conocimientos y experiencias profesionales es capaz y está autorizada a valorar y ejecutar los trabajos encargados. Los trabajos como personal técnico también incluyen el reconocimiento de los posibles peligros y el cumplimiento de las correspondientes normas, prescripciones y disposiciones regionales y nacionales.
- ▶ En caso de preguntas y problemas diríjase a personal electricista especializado.
- ▶ Sólo está permitido conectar el equipo cuando los datos eléctricos del equipo coincidan con la alimentación de corriente. Los datos del equipo se encuentran en la placa de datos técnicos en el equipo, en el embalaje o en estas instrucciones.
- ▶ Conecte el equipo sólo a un tomacorriente instalado conforme a lo prescrito.
- ▶ Las líneas de prolongación y distribuidores de corriente (p. ej. enchufes múltiples) deben ser apropiados para el empleo a la intemperie (protegido contra salpicaduras de agua).
- ▶ Proteja las conexiones de enchufe contra humedad.

2.2 Peligro para las personas con marcapasos

- La tapa del recipiente incluye un imán con un fuerte campo magnético que puede influir en marcapasos o desfibriladores implantados (ICD). Mantenga una distancia mínima de 20 centímetros entre el implante y el imán.

2.3 Funcionamiento seguro

- Está prohibido operar el equipo si la caja está defectuosa.
- Está prohibido operar el equipo si la línea eléctrica está defectuosa.
- No transporte ni tire el equipo por la línea eléctrica.
- Tienda las líneas con protección contra daños y garantice que ninguna persona tropiece con ellas.
- No realice nunca modificaciones técnicas en el equipo.
- Ejecute en el equipo sólo los trabajos descritos en estas instrucciones. Si no es posible eliminar determinados problemas diríjase a una oficina de atención a los clientes o en caso de dudas al fabricante.
- Emplee para el equipo sólo piezas de recambio y accesorios originales.
- Separe el equipo de la red de corriente en caso de tormentas.
- Una sobretensión en la red puede causar fallos de funcionamiento en el equipo. En el capítulo "Eliminación de fallos" se encuentran informaciones al respecto.
- No respire la niebla de pulverización del equipo de enjuague. La niebla de pulverización puede contener bacterias peligrosas para la salud. Si está quitada la tapa del recipiente el equipo de enjuague sigue funcionando.

3 Volumen de suministro

ProfiClear Premium TF-L bombeado EGC	ProfiClear Premium TF-L gravitación EGC	Descripción	☐
1 unidad	1 unidad	Filtro de tambor	
1 unidad	1 unidad	Control con caja EGC	C, D 21
2 unidades	2 unidad	Tapa tuerca de sombrerete para la fijación de la caja EGC en caso de suspensión en la pared del recipiente	C, D 29
5 unidades	5 unidad	Discos de fibra 6 × 12 × 1 mm como recambio (junta de expansión)	C, D 13
—	2 unidades	Varilla de tierra para emplazar el control con caja EGC	D 20
1 unidad	—	Juego de conexión, para la conexión de las bombas de filtro • 2 boquillas de manguera 50 mm (2 ") • 2 tuercas racor • 2 abrazaderas de manguera 40 ... 60 mm	C 14
1 unidad	—	Juego de conexión, para la conexión del clarificador UVC Bitron • 2 adaptadores 38 / 50 mm (1½ / 2 ") • 2 codos de entrada de 30° • 2 tuercas racor • 2 juntas planas 60 × 47 × 3 mm	C 15
1 unidad	1 unidad	Paquete de accesorios • 1 cuaderno Seal of Quality • 1 cuaderno de garantía • 1 tarjeta de OASE garantía de agua clarificada • 1 cuaderno de garantía prolongada • 1 Turmsilon GTI 300 GK tubo 10 ml • 1 declaración CE bombas OASE • 1 folleto EGC 2017	

4 Descripción del producto

El sistema de filtrado de OASE ProfiClear Premium incluye los filtros de tambor ProfiClear Premium TF-L bombeado EGC o ProfiClear Premium TF-L gravitación EGC así como los módulos de filtro Moving Bed e Individual. El sistema de filtrado se puede operar como sistema de bombeado o sistema de gravitación. Con excepción de los filtros de tambor, todos los módulos de filtro se apropian para ambos sistemas.

4.1 Uso conforme a lo prescrito

ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC / ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC, denominado "equipo", se puede utilizar sólo de la forma siguiente:

- ▶ Para la limpieza de estanques de jardín y aguas seminaturales.
- ▶ Operación observando los datos técnicos.

Para el equipo son válidas las siguientes limitaciones:

- ▶ Operación sólo con agua a una temperatura del agua de +4 °C a +35 °C.
- ▶ No transporte nunca otros líquidos que no sea el agua.
- ▶ No emplee el equipo para fines industriales.
- ▶ No apropiado para agua salada.
- ▶ No opere nunca sin circulación de agua.
- ▶ No emplee el equipo en combinación con productos químicos, alimentos y sustancias fácilmente inflamables o explosivos.

4.2 Sistema de bombeo

☐ A

El sistema de filtrado tiene que estar encima del nivel del agua del estanque. El agua sucia del estanque se bombea con una bomba de filtro del estanque al sistema de filtrado. El agua clarificada retorna al estanque a través de una tubería inclinada.

Ventajas del sistema de bombeo:

- ▶ Pocos trabajos de instalación
- ▶ Fácil ampliación del sistema
- ▶ Conexión previa fácil de los clarificadores UVC
- ▶ Ajustado de forma óptima a la bomba de filtro AquaMax Eco Premium de OASE

4.3 Sistema de gravitación

☐ B

El sistema de filtrado se empotra completamente en la tierra (pozo de filtrado). El orificio de entrada se encuentra debajo del nivel del estanque. El agua sucia del estanque llega a través de las salidas del fondo o skimmers al primer recipiente de filtro y fluye después por los siguientes módulos de filtro. Según el principio de los tubos comunicantes (presión hidrostática) el nivel del agua en los recipientes se ajusta al nivel del estanque. Una bomba en el último módulo de filtro alimenta el agua clarificada a través de una tubería al estanque.

Ventajas del sistema de gravitación:

- ▶ Buen transporte y por consiguiente efectiva eliminación de las partículas en suspensión gracias a la aplicación del principio de gravitación
- ▶ Bajo consumo de energía porque casi no hay diferencias de altura y solo pocas pérdidas por fricción
- ▶ Se puede integrar de forma poco perceptible en el jardín acuático
- ▶ Los clarificadores UVC se pueden situar por detrás y se ensucian poco.
- ▶ Ajustado de forma óptima a la bomba de filtro AquaMax Gravity Eco de OASE

4.4 Estructura del equipo

☐ C	ProfiClear Premium TF-L bombeado EGC	☐ D	ProfiClear Premium TF-L gravitación EGC	Descripción
	1		1	Tapa del recipiente
	2		2	Caja de señales con registro del nivel (3) y sensor de temperatura (4) • La caja de señales se conecta en el control (19, 21).
	3		3	Registro del nivel • Avisa el nivel de agua en el sistema de filtrado.
	—		4	Registro del estado de la bomba • Comunica un fallo de la bomba.
	5		5	Sensor de temperatura • Supervisa la temperatura del agua.
	6		6	Tambor de filtro con otros elementos de criba • Elementos de criba para la suciedad gruesa hasta 60 µm (opcional también con 150 µm)
	7		7	Equipo de enjuague • Elimina la suciedad gruesa de los elementos de criba mediante enjuague a alta presión de agua (6).
	8		8	Canal de suciedad • Recoge la suciedad gruesa y el agua de enjuague de los elementos de criba (6).
	9		9	2 salidas DN 150
	10		10	Bomba de enjuague • Para la alimentación del equipo de enjuague (7)
	11		11	Rodillos • Para guiar el tambor de filtro
	12		12	Salida de suciedad DN 75 con válvula de cierre
	13		13	5 discos de fibra 6 × 12 × 1 mm como recambio (junta de expansión)
	14		—	Juego de conexión, para la conexión de las bombas de filtro • Para conectar a los pasos de 50 mm (2 ") (16)
	15		—	Juego de conexión, para la conexión del clarificador UVC Bitron • Para conectar a los pasos de 38 mm (1½ ") (17)
	16		—	2 pasos de 50 mm (2 ") , para conectar las bombas de filtro, con válvulas antirretorno en el interior
	17		—	2 pasos 38 mm (1½ "), cerrados con tapones • Conexión opcional para el clarificador UVC Bitron
	18		18	Salida de suciedad DN 110 para la suciedad gruesa
	19		19	Motor para el tambor de filtro • El motor se conecta en el control (21, 22).
	—		20	2 varillas de tierra para emplazar el control con caja EGC
	21		21	Control con caja EGC
	22		22	Clavija de conexión para el motor del tambor
	23		23	Clavija de conexión para la caja de señales
	24		24	Cable de conexión de red
	25		25	Clavija de conexión para la bomba de enjuague
	26		26	Portafusibles • Protección del control con 5 fusibles de 20 mm, T8 A 250 V
	—		27	Entrada DN 110
	—		28	3 entradas DN 110, con tapa de cierre • Empleo opcional
	29		29	2 tapas tuercas de sombrerete para la fijación de la caja EGC en caso de suspensión en la pared del recipiente

4.5 Descripción del funcionamiento

El cometido principal del módulo del filtro de tambor ProfiClear Premium es la separación de la suciedad gruesa. Las cribas (60 µm) separan todo tipo de partículas de suciedad antes de que el agua llegue al filtro biológico. Mediante la separación de las sustancias sólidas se elimina una gran parte de las sustancias nutritivas del agua.

Por consiguiente, el módulo del filtro de tambor apoya de forma eficiente el filtrado biológico en los módulos Moving Bed e Individual. El caudal máximo en el sistema de filtrado es de 25 m³/h en el sistema de bombeado y de 33 m³/h en el sistema de gravitación.

El control con el sistema de microcontrolador integrado controla y supervisa automáticamente el proceso de filtrado. La autolimpieza automática se puede adaptar de forma individual a las necesidades.

4.6 Sistema de control Easy Garden (EGC)

Este producto puede comunicarse con el Easy Garden Control-System (EGC). EGC ofrece confortables posibilidades de control en el jardín y el estanque a través del teléfono inteligente o la tableta y garantiza un alto confort y seguridad. Consulte las informaciones sobre el EGC y las posibilidades en www.oase-livingwater.com/egc-start.

5 Emplazamiento y conexión

☐ E

Importante: En caso que la instalación planificada diverja grandemente de las recomendaciones contenidas en esta instrucción:

- Encargue a su comerciante especializado la comprobación de todas las especificaciones técnicas. Esto es imprescindible para el buen funcionamiento.

5.1 Emplazamiento del recipiente del filtro



ADVERTENCIA

Tensión eléctrica peligrosa.

Posibles consecuencias: La muerte o graves lesiones por choque eléctrico durante el funcionamiento de equipos eléctricos en el agua.

Medidas de protección en las aguas accesibles:

- Emplee en el agua exclusivamente equipos eléctricos o instalaciones eléctricas con una tensión de referencia $U_{CA} \leq 12 \text{ V}$ o $U_{CC} \leq 30 \text{ V}$.
- Mantenga una distancia mínima de 2 m al agua en las instalaciones eléctricas con una tensión de referencia $U_{CA} > 12 \text{ V}$ o $U_{CC} > 30 \text{ V}$.

Medidas de protección en las aguas no accesibles:

- Mantenga una distancia mínima de 2 m al agua en las instalaciones eléctricas con una tensión de referencia $U_{CA} > 12 \text{ V}$ o $U_{CC} > 30 \text{ V}$.



CUIDADO

Por el alto peso del equipo son posibles aplastamientos de extremidades o daños en la columna vertebral durante el transporte. El equipo pesa más de 25 kg. (→ Datos técnicos)

- Emplee ayudas de carga apropiadas (p. ej. asas de carga especiales).
- Cargar con varias personas para descargar la columna vertebral.
- Proteger las extremidades contra aplastamientos.
- No transporte el equipo cuando esté lleno.



INDICACIÓN

El sistema de filtro marcha durante el día y la noche y genera ruidos de enjuague durante los procedimientos de limpieza automáticos. (→ Datos técnicos)

- ▶ Proteja su entorno y a sus vecinos contra la contaminación acústica y cumpla los requisitos legales de protección contra ruidos.
- ▶ Remodele el sistema de filtro para que la carcasa absorba de forma efectiva los ruidos.
- ▶ Emplace el sistema de filtro en un lugar donde se evite la contaminación acústica.

Haga un plano para emplazar el sistema de filtro. Con una planificación pensada y la consideración de las condiciones del entorno se logran óptimas condiciones de servicio.

Condiciones básicas que se deben cumplir:

- ▶ Los módulos de filtro tiene un alto peso en estado lleno. Elija una base apropiada (como mínimo una placa base resistente, mejor una fundación de hormigón) para evitar un hundimiento.
- ▶ Prevea suficiente espacio de movimiento para realizar los trabajos de limpieza y mantenimiento.
- ▶ Guíe el agua sucia a la canalización o alejada del estanque para que no pueda retornar al estanque.
 - Si la suciedad gruesa y el agua sucia se guían a una tubería común emplee como mínimo tuberías DN 110.



INDICACIÓN

Para retornar el agua al estanque se apropia de forma óptima un arroyo o cascada. De esta forma aumenta el contenido de oxígeno del agua de estanque filtrada antes de que refluya al estanque.

5.1.1 Sistema de bombeo

☐ A, F

Requerimientos específicos al sistema

- ▶ Alinee la placa base de forma horizontal.
- ▶ Coloque el módulo de filtro de tambor 150 mm más alto que el siguiente módulo Moving Bed para que las conexiones de los dos módulos (salida y entrada) estén a la misma altura.
 - Sugerencia: Emplee tres losas de hormigón usuales en el tamaño 500 × 500 × 50 mm.
- ▶ Posicione la salida del sistema de filtrado de forma que el nivel de agua en el módulo del filtro de tambor se encuentre entre 230 y 350 mm por debajo del canto del recipiente.
 - De lo contrario no es posible un funcionamiento óptimo y sin fallos.
- ▶ Posicione la entrada en el estanque (p. ej. encima del riachuelo o cascada) no más alta que la salida del sistema de filtrado.

5.1.2 Sistema de gravitación

☐ B, G

Requerimientos específicos al sistema

El emplazamiento correcto y un nivel de agua constante en el estanque son condiciones importantes para un funcionamiento óptimo y sin fallos del sistema de gravitación.

Preparación del pozo de filtrado:

- ▶ Excave una fosa de dimensiones adecuadas para el sistema de filtrado.
- ▶ Alinee la placa base de forma horizontal.
- ▶ Asegure las paredes de la fosa contra hundimiento de la tierra (edificar un muro, poner hormigón).
- ▶ Asegure que la fosa esté protegida contra inundación. Prevea un desagüe para el agua de lluvia.

Emplazamiento del sistema de filtrado:

- ▶ Fije el nivel de agua máximo para el estanque.
- ▶ La placa base, sobre la cual se encuentra el sistema de filtrado, tiene que estar 700 mm por debajo del nivel máximo del agua (tolerancia máx.: -20 mm).
- ▶ Mantener constante el nivel de agua:
- ▶ La operación del sistema de gravitación requiere un nivel de agua constante en el estanque. Se permiten tolerancias de hasta -20 mm del nivel de agua máximo.

- Si se sobrepasa el nivel de agua máximo en el estanque el agua fluye en el módulo de filtro de tambor a través del canal de suciedad hasta alcanzar de nuevo el nivel máximo del agua.
- Si el nivel de agua está más de 20 mm debajo del nivel máximo no es posible un funcionamiento óptimo y exento de fallos.
- Instale la realimentación de agua OASE ProfiClear Guard. Con el ProfiClear Guard se alimenta automáticamente agua al estanque cuando el nivel de agua está por debajo del valor mínimo permisible.

5.2 Conexión del filtro de tambor

5.2.1 Indicaciones sobre las tuberías

- Emplee tuberías apropiadas.
- No emplee secciones de tubo rectangulares. Altamente eficientes son codos con un ángulo máximo de 45°.
- Pegue los tubos de plástico para garantizar una unión duradera y segura o emplee uniones de manguito con cierre de seguridad.
- El agua estancada no puede purgar en caso de fuertes heladas y las tuberías revientan. Tenga por esta razón las tuberías y mangueras con una inclinación (50 mm/m) para que puedan variarse.
- En el sistema de gravitación se tiene que poder bloquear la alimentación del estanque y si fuera necesario el retorno al estanque para realizar los trabajos de mantenimiento y reparación. Instale por esta razón válvulas de cierre apropiadas.
- En el sistema de gravitación la suma de las pérdidas en las tuberías de alimentación debe ser como máximo de 7 mbar (7 cm).
 - En caso contrario no se alcanza durante el funcionamiento el nivel de agua mínimo en el sistema de filtrado. No es posible por consiguiente un funcionamiento óptimo y exento de fallos.

5.2.2 Conexión de la entrada

Sistema de bombeo

El módulo del filtro de tambor tiene dos conexiones de 50 mm (2 "). En dependencia del caudal requerido conecte una o dos bombas de filtro.

- En caso de conexión de dos bombas de filtro:
 - El funcionamiento intermitente de las bombas de filtro es posible porque las válvulas antirretorno montadas evitan el retorno del agua.
 - El funcionamiento constante de las bombas de filtro es posible sin válvulas antirretorno. De esta forma disminuyen las pérdidas de presión.
- Adicionalmente se puede conectar un clarificador UVC. (→ Montaje del equipo clarificador UVC)
- El caudal máximo por cada conexión es de 15000 l/h. El caudal total del sistema está limitado a 25000 l/h.

Proceda de la forma siguiente:

☐ A, H

1. Desenrosque la tapa de rosca con junta plana del paso.
2. Enrosque la tuerca racor con boquilla de manguera de 50 mm (2 ") y junta plana en el paso. Apriete la tuerca racor a mano.
3. Desplace la manguera de 50 mm (2 ") de la bomba de filtro en la boquilla de manguera y asegúrela con la abrazadera de manguera.

Sistema de gravitación

☐ B, D

El módulo del filtro de tambor tiene cuatro conexiones DN 110.

- Recomendación: Limite el caudal a 8.000 l/h por entrada DN 110.
- Emplee tuberías apropiadas DN 110 para conectar la salida de fondo y/o el skimmer y la entrada.
- Asegure las tuberías de forma que no puedan entrar los peces.

5.2.3 Montaje del equipo clarificador UVC

Sistema de bombeo

El clarificador UVC Bitron se monta en el módulo del filtro de tambor. El caudal máximo del Bitron y del sistema completo es de 25000 l/h.

- ▶ Para acceder a los tornillos de los tapones se tiene que desmontar un elemento de criba. (→ Desmontaje/ montaje del elemento de criba)
- ▶ Para el funcionamiento con dos bombas de filtro se conecta una bomba de filtro en una entrada de Ø 50 mm (2") y la otra en el Bitron. (→ Conexión de la entrada)

Proceda de la forma siguiente:

☐ I

1. Suelte los tornillos con un desatornillador y quite los tapones.
2. Guíe las tubuladuras de salida del Bitron con las juntas planas por los agujeros en la pared del recipiente.
3. Atornille los adaptadores en las tubuladuras de salida y apriételos a mano.
4. Atornille los codos de entrada de 30° con las tuercas racor en los adaptadores y apriételos a mano.
 - Alinee los codos de entrada hacia abajo.
 - Codos de entrada correctamente alineados evitan un rebose no intencional (vaciado del estanque) y reducen el ruido.
5. Conecte el Bitron en la bomba de filtro conforme a las instrucciones de uso.

Sistema de gravitación

El clarificador UVC Bitron Gravity se monta en el módulo Individual. (→ Instrucciones de uso "Bitron Gravity" y "ProfiClear Premium Individual Modul")

5.2.4 Conexión de la salida de suciedad

☐ C, D

La suciedad gruesa acumulada en el canal de suciedad sale a través de la salida de suciedad gruesa DN 110 (salida superior en el recipiente) en el lado de entrada.

- ▶ Conecte una tubería DN 110 apropiada y guíe el agua sucia al alcantarillado de aguas residuales. Si fuera necesario (limpieza, reparación, conservación durante el invierno) se puede purgar el agua del recipiente a través de la salida de suciedad DN 75 con válvulas de cierre en el recipiente abajo.
- ▶ Conecte una tubería DN 75 apropiada y guíe el agua sucia a la canalización de agua residual.



INDICACIÓN

Una la tubería DN 75 con la tubería DN 110 para la suciedad gruesa y guíe el agua sucia a través de un tubo DN 110 a la canalización de agua residual. De esta forma se logra un enjuague a presión cómodo de la tubería de agua sucia.

5.3 Funcionamiento individual

Las salidas se tienen que colocar más altas, si en las salidas del módulo de filtro no se conecta ningún otro módulo de filtro ProfiClear Premium. De esta forma se asegura el nivel de agua necesario en el recipiente de filtro. La altura de la salida determina cuanto puede subir el agua en el recipiente de filtro. Según el principio de los tubos comunicantes el agua se ajusta al mismo nivel.

OASE tiene a disposición un conjunto de salida apropiado (n.º de pedido 50949). Consta de dos codos/adaptadores DN 110 con chapa de retención.



INDICACIÓN

Para poder conectar el juego de salida de OASE, las dos salidas se tienen que reequipar a una salida DN 110. Para esto se tiene que desmontar el tambor de filtro. (→ Desmontaje/montaje del tambor de filtro)

Desmontaje de la salida DN 150

Proceda de la forma siguiente:

☐ K

1. Quite los tornillos alomados.
2. Quite la salida y la junta.

Montaje del conjunto de desagüe

Proceda de la forma siguiente:

☐ L

1. En caso que todavía no se haya realizado: Coloque la junta por fuera en la pared del recipiente.
 - La marca pronunciada como nariz tiene que indicar hacia arriba y estar alineada con la configuración de agujeros.
2. Coloque el adaptador de entrada en la junta.
 - La marca pronunciada como nariz tiene que indicar hacia arriba y estar alineada con la configuración de agujeros.
3. Fije la junta y el adaptador de entrada por dentro con tornillos alomados.
 - Apriete en cruz todos los tornillos con un destornillador a batería para que la junta se apoye uniformemente. Reapriete los tornillos con un destornillador de estrella.
4. Coloque el codo en la secuencia prescrita y fíjelo en el adaptador de salida.
5. Guíe la chapa de retención por el codo y alinee correspondientemente los elementos de tubo si fuera necesario.
6. Guíe los tornillos con juntas de expansión por dentro por los agujeros. Atornille la chapa de retención por fuera con tuercas de sombrerete en la pared del recipiente.

5.4 Conexión del control con caja EGC

5.4.1 Conexión del control

En el sistema de bombeo y de gravitación, el mazo de cables incluye las líneas de conexión de la caja de señales, del motor del tambor y de la bomba de enjuague. Deben conectarse los cables de conexión, la caja EGC ya está conectada.

☐ M

- Una las tres clavijas de enchufe en el mazo de cables con los conectores en el control. Apriete las tuercas de unión a mano.
 - Los polos de las conexiones están protegidos contra conexión equivocada.
 - Inunde primero el recipiente y conecte después el control a la tensión de alimentación.

5.4.2 Conexión de la caja EGC

La integración del sistema de filtro en la red EGC es opcional y no resulta absolutamente necesaria para la operación. (→ Sistema de control Easy Garden (EGC))

Para la conexión de la caja EGC se necesita el Connection Cable EGC.

La fijación correcta de las clavijas de enchufe es importante para garantizar una conexión segura y una red EGC sin fallos.

Proceda de la forma siguiente:

☐ P, Q

1. Quite la tapa de protección en EGC-IN.
2. Enchufe el conector del cable de conexión EGC y asegúrelo con los dos tornillos (máx. 2.0 Nm).
 - La junta de goma tiene que estar limpia y encajar perfectamente.
 - Sustituir la junta de goma dañada.
3. Quite la tapa de protección en EGC-OUT, enchufe la resistencia terminal y asegúrela con los dos tornillos (máx. 2.0 Nm) o conecte otro equipo con capacidad EGC.
 - En el último equipo en la red EGC no está conectado ningún Connection Cable EGC en EGC-OUT. La resistencia terminal tiene que estar enchufada en este EGC-OUT para que la red EGC esté correctamente terminada.
 - La resistencia terminal está incluida en el suministro del InScenio FM-Master WLAN EGC.

5.5 Emplazamiento del control con caja EGC

5.5.1 Sistema de bombeo

- ▶ Emplace el control a una distancia mínima de 2 m al estanque.
- ▶ Proteja el control contra la radiación solar directa.
- ▶ El control está protegido contra salpicaduras de agua y tolera lluvia.

Proceda de la forma siguiente:

☐ N

1. Cuelgue el control y la caja EGC en la pared del recipiente o mediante escarpas roscadas en otro lugar.
2. Ponga las dos tapas en las tuercas de sombrerete si la caja EGC se cuelga en la pared del recipiente.
 - La caja EGC se fija con las tapas.

5.5.2 Sistema de gravitación

☐ O

- ▶ Emplace el control a una distancia mínima de 2 m al estanque.
- ▶ Proteja el control contra la radiación solar directa.
- ▶ El control está protegido contra salpicaduras de agua y tolera lluvia.
- ▶ Desplace las dos varillas de tierra en el control y ponga las varillas de tierra en el suelo.



INDICACIÓN

En caso de un suelo duro:

- ▶ No golpee nunca el control.
- ▶ Desplace las dos varillas en el control.
- ▶ Presione las varillas de tierra con una ligera presión en el suelo para marcar los puntos de impacto.
- ▶ Quite las varillas de tierra del control y fíjelas por impacto en el suelo.

Desplace el control en las varillas.

6 Puesta en marcha

- ▶ Limpie minuciosamente el estanque antes de la primera puesta en marcha para que el sistema de filtrado no sufra una sobrecarga debido a mucha suciedad en el agua. OASE recomienda para la limpieza el aspirador de lodo de estanque PondoVac.
 - La limpieza no es necesaria si el estanque es nuevo.
- ▶ El sistema de filtrado se tiene que operar las 24 horas del día durante la temporada de estanque



ADVERTENCIA

Son posibles la muerte o lesiones graves por tensión eléctrica peligrosa.

- ▶ Desconecte la tensión de alimentación de todos los equipos que se encuentran en el agua antes de tocar el agua.
- ▶ Antes de realizar trabajos en el equipo desconecte la tensión de alimentación.



INDICACIÓN

Los amortiguadores de luz o los temporizadores destruyen el equipo.

- ▶ Opere el equipo únicamente en una conexión de corriente sin amortiguador de luz.
- ▶ No emplee temporizadores.



INDICACIÓN

La bomba de enjuague nunca debe marchar en seco. Posibles consecuencias: La bomba de enjuague se destruye.

- ▶ Controle regularmente el nivel de agua. La bomba de enjuague tiene que estar bajo agua durante el funcionamiento.
- ▶ Conecte el control sólo cuando el recipiente esté inundado.



INDICACIÓN

Durante la puesta en marcha se muestra en la pantalla el control *Er88*

- ▶ siempre y cuando no se haya ajustado el nivel de agua definitivo en el recipiente del filtro,
- ▶ si el registro del estado de la bomba no está correctamente ajustado.

Si el sistema de filtro se halla en correcto estado de funcionamiento, el mensaje del sistema se restablece automáticamente.

6.1 Sistema de bombeo

6.1.1 Secuencia de la puesta en marcha

Proceda de la forma siguiente:

☐ C

1. Cierre la válvula de cierre para la salida de suciedad abajo en el recipiente.
2. Controle si el sistema de filtrado (tuberías y mangueras) está completo.
3. Quite la tapa del recipiente.
4. Gire el tambor de filtro manualmente una vuelta completa para garantizar la marcha libre.
5. Llene el filtro con agua hasta que la bomba de enjuague esté por debajo del agua (protección contra marcha en seco bomba de enjuague).
6. Coloque la tapa del recipiente.
 - Si está quitada la tapa del recipiente el tambor de filtro no marcha por razones de seguridad.
7. Conecte el control y realice los ajustes si fuera necesario. (→ Operación)
8. Conecte la bomba de filtro y el clarificador UVC si fuera necesario.
 - El agua tiene que retornar al estanque a través del retorno.

9. Compruebe la estanqueidad de todas las tuberías, mangueras y sus conexiones.
 - Las juntas de expansión pueden tener fugas al comienzo porque se obturan completamente cuando contactan con el agua.
10. Ajuste el registro de nivel si fuera necesario. (→ Ajuste del registro de nivel)

6.1.2 Ajuste del registro de nivel

☐ S

En el sistema de bombeado el nivel del agua en el sistema de filtrado no depende del nivel de agua del estanque. El nivel del agua en el sistema de filtrado depende de la potencia de circulación. Por esta razón puede ser necesario un ajuste del registro de nivel.

El registro de nivel se puede montar en dos posiciones. Los datos se basan en la suposición que en el último módulo de filtro se emplean 2 salidas DN 110 como retorno al estanque.

- ▶ Posición 1: Apropriada para potencias de circulación hasta 15000 l/h (estado de suministro).
- ▶ Posición 2: Apropriada para potencias de circulación menores de 15000 l/h y menos intervalos de limpieza automática.

Proceda de la forma siguiente:

1. Suelte las dos tuercas de seguridad. Quite las tuercas y los tornillos de cabeza con hexágono interior.
2. Desplace el registro de nivel en correspondencia a la rejilla a la posición deseada y fíjelo con los tornillos de cabeza con hexágono interior y las tuercas de seguridad. Apriete las dos tuercas.

6.2 Sistema de gravitación

6.2.1 Secuencia de la puesta en marcha

Proceda de la forma siguiente:

☐ D

1. Cierre la válvula de cierre para la salida de suciedad abajo en el recipiente.
2. Controle si el sistema de filtrado (tuberías y mangueras) está completo.
3. Quite la tapa del recipiente.
4. Gire el tambor de filtro manualmente una vuelta completa para garantizar la marcha libre.
5. Abra la válvula de cierre en la entrada y si fuera necesario en la salida para llenar el sistema de filtrado con agua.
6. Llene el estanque hasta que se alcance el nivel de agua máximo.
7. Compruebe el nivel de agua en el módulo del filtro de tambor. Consulte la etiqueta adhesiva con las marcas en la pared interior del recipiente.
 - Nivel de agua ideal: 100 mm por debajo del canto superior del recipiente
 - Tolerancia permisible: -20 mm (120 mm por debajo del canto superior del recipiente)
 - Corrija el emplazamiento si no se alcanza el nivel de agua mínimo.
8. Compruebe la estanqueidad de todas las tuberías, mangueras y sus conexiones.
 - Las juntas de expansión pueden tener fugas al comienzo porque se obturan completamente cuando contactan con el agua.
9. Coloque la tapa del recipiente.
 - Si está quitada la tapa del recipiente el tambor de filtro no marcha por razones de seguridad.
10. Conecte el control y realice los ajustes si fuera necesario. (→ Operación)
11. Conecte las bombas de filtro y si fuera necesario el clarificador UVC en el módulo Individual.
12. Ajuste el registro de nivel al nivel de agua en el sistema de filtrado. (→ Ajuste del registro de nivel)
13. Ajuste el registro del estado de la bomba de filtro. (→ Ajustar el registro del estado de la bomba de filtro)

6.2.2 Ajuste del registro de nivel

Ajuste el registro de nivel al nivel del agua en el recipiente para garantizar el funcionamiento óptimo del sistema de filtrado. Para el ajuste se necesita una llave de boca de 10 mm.

Proceda de la forma siguiente:

☐ R

1. Quite la tapa del recipiente.
 - Si está quitada la tapa del recipiente, el tambor de filtro no marcha por razones de seguridad y en la pantalla del control se indica *Er11*.
2. Desconecte las bombas de filtro y compruebe el nivel de agua.
 - El nivel del agua debe estar a la altura de la marca máxima en la pared interior del recipiente, obligatoriamente por encima de la marca mínima.
 - Adapte el nivel de agua en el estanque si fuera necesario.
3. Desconecte la tensión de red (el control tiene que estar exento de tensión).
4. Suelte los dos tornillos del registro de nivel para facilitar el desplazamiento.
5. Coloque la tapa del recipiente.
6. Conecte el control y las bombas de filtro e inicie un procedimiento de limpieza.
7. Desconecte el control de la tensión y quite la tapa del recipiente.
8. Desplace el registro de nivel hasta que la marca en la carcasa coincida con el nivel del agua.
9. Apriete los dos tornillos del registro de nivel.
10. Coloque la tapa del recipiente y conecte el control.



INDICACIÓN

- ▶ Lleve a cabo rápidamente el ajuste después del procedimiento de limpieza. Los elementos de criba recogen continuamente la suciedad. Por ello desciende el nivel de agua en el recipiente.
- ▶ Finalmente, inicie de nuevo un procedimiento de limpieza y compruebe el ajuste. Corrija el ajuste si fuera necesario.
- ▶ Compruebe de nuevo el ajuste si se ha alcanzado la calidad del agua deseada.

6.2.3 Ajustar el registro del estado de la bomba de filtro



INDICACIÓN

Solo se requiere el ajuste en las siguientes circunstancias:

- ▶ La altura de emplazamiento del recipiente del filtro es diferente de los requisitos específicos del sistema. (→ Emplazamiento y conexión)
- ▶ Las pérdidas de fricción de las tuberías permitidas en las tuberías de alimentación presentan grandes diferencias. (→ Datos técnicos)

El registro del estado de la bomba de filtro señala, a través del mensaje del sistema *Er88*, si la bomba de filtro está en correcto estado de funcionamiento. El mensaje del sistema *Er88* se activa cuando el registro del estado permanece conectado de forma continua durante 10 minutos. De este modo se evita que las oscilaciones a corto plazo del nivel de agua activen el mensaje del sistema *Er88*.

Para que el registro del estado emita mensajes correctos, debe revisarse el ajuste en relación con el nivel de agua en el recipiente de filtro y corregirse en caso necesario. Además, las pérdidas en las tuberías de alimentación por la bomba de filtro deben ser como mínimo de 3,5 mbar (3,5 cm).

- ▶ Es posible desactivar el registro del estado en caso necesario. (→ *E7*: Registro del estado de la bomba)

Proceda de la forma siguiente:

☐ T

1. Quite la tapa del recipiente.
 - Si está quitada la tapa del recipiente, el tambor de filtro no marcha por razones de seguridad y en la pantalla del control se indica *Er11*.
2. Desconecte la bomba de filtro.

3. Desconecte la tensión de red (el control tiene que estar exento de tensión).
4. Mida la distancia entre el borde superior del recipiente y el nivel de agua y determine la posición necesaria del soporte de acuerdo con la tabla.
5. Si la posición determinada es diferente de la actual, deberá corregirse en correspondencia.
 - Suelte y quite los dos tornillos del soporte. Desplace el soporte a la posición correcta y fíjela con los dos tornillos.
6. Coloque la tapa del recipiente.
7. Conecte el control y las bombas de filtro y revise el funcionamiento del registro del estado.

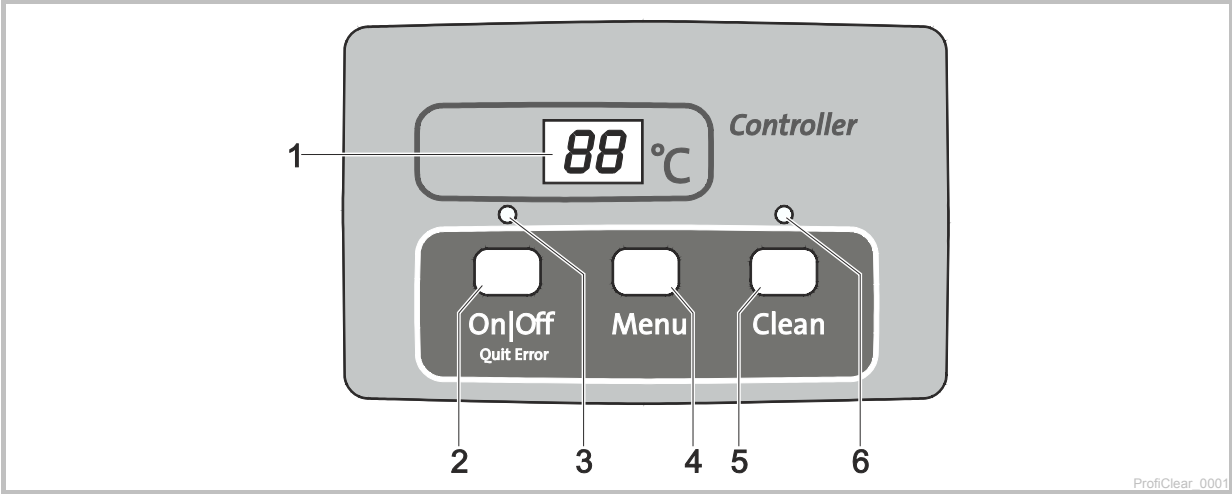
El registro del estado se halla correctamente ajustado si el flotador se baja con la bomba de filtro conectada y, con la bomba de filtro desconectada, el mensaje del sistema **E-88** se activa solo pasados 10 minutos.

☐ T Nivel de agua en el recipiente de filtro/estanque (medido desde el borde superior del recipiente con la bomba de filtro desconectada)		
máx.	mín.	
149 mm	169 mm	9
142 mm	162 mm	8
135 mm	155 mm	7
128 mm	148 mm	6
121 mm	141 mm	5
114 mm	134 mm	4
107 mm	127 mm	3
100 mm	120 mm	2 ¹⁾
93 mm	113 mm	1

¹⁾ Ajuste de fábrica

7 Operación

7.1 Vista general del control



- 1 Pantalla
 - Indicación del estado operativo
 - Indicación de los menús y valores para ajustar el filtro de tambor
 - Indicador del estado de la bomba
 - Como estándar se indica la temperatura actual del agua [°C]
- 2 Tecla On|Off, Quit Error
 - Conectar o desconectar el filtro de tambor
 - Reponer los mensajes de error
- 3 LED, 2 colores
 - LED se ilumina rojo: Control desconectado (*OFF*)
 - El LED se ilumina verde: Control conectado (*ON*)
- 4 Tecla Menu
 - Selección de los menús siguientes y cambio de los valores:
 - Tiempo de limpieza "Cleaning" (*EL*)
 - Tiempo de limpieza prolongado "Extra Cleaning" (*EC*)
 - Limpieza en función del tiempo "Intervalo" (*In*)
 - Registro del estado de la bomba (*E7*)
- 5 Tecla Clean
 - Arrancar procedimiento de limpieza manual, interrumpir procedimiento de limpieza activo
 - El LED (6) se ilumina cuando está activo el procedimiento de limpieza.
- 6 LED azul
 - LED iluminado: Procedimiento de limpieza activo

7.2 Conexión / desconexión

Proceda de la forma siguiente	Info
Conexión: Mantener pulsada  3 s. – El LED (3) se ilumina verde. – La pantalla indica aprox. 5 s <i>ON</i>.	– La pantalla indica estándar la temperatura del agua. – El control se mantiene en estado conectado después de una interrupción de la tensión.
Desconexión: Mantener pulsada  3 s. – El LED (3) se ilumina rojo. – La pantalla indica <i>OFF</i>.	– El control desconecta todas las funciones. – El control se mantiene en estado desconectado después de una interrupción de la tensión.

7.3 Modos de operación

Descripción	Información
Funcionamiento automático: – Régimen de funcionamiento para el funcionamiento regular.	– La pantalla indica como estándar la temperatura del agua. – Un procedimiento de limpieza se pone en marcha automáticamente cuando el registro de nivel avisa un nivel de agua muy divergente. – El nivel de agua sobrepasa un determinado nivel de agua. – Después de 20 procedimientos de limpieza automáticos se ejecuta un procedimiento de limpieza con un tiempo de limpieza prolongado.
Funcionamiento en función del tiempo	– Adicionalmente a la limpieza automática (en dependencia del nivel de agua en el filtro de tambor) se puede ejecutar una limpieza en función del tiempo. (→ h: Limpieza en función del tiempo "Intervalo") – La duración del procedimiento de limpieza se corresponde con el tiempo ajustado en el menú Tiempo de limpieza "Cleaning". (→ CL: Tiempo de limpieza "Cleaning")

7.4 Limpieza manual

Proceda de la forma siguiente	Info
Pulsar Clean 3 s – El LED (6) se ilumina. – La pantalla indica CL . – Interrumpir el procedimiento: Pulsar de nuevo la tecla	– El motor del tambor se bloquea por razones de seguridad si la tapa del filtro está desmontada. La bomba de enjuague se puede arrancar de forma manual para comprobar el funcionamiento de las boquillas. – Cada procedimiento de limpieza activo (automático, en función del tiempo o manual) se puede parar pulsando la tecla.

7.5 Ajustes en los menús



INDICACIÓN

Sólo se puede realizar ajustes en los menús cuando está conectado el control. (→ Conexión / desconexión)

7.5.1 **CL**: Tiempo de limpieza "Cleaning"

La duración del procedimiento de limpieza se modifica ajustando el tiempo de limpieza. Prolongue el tiempo de limpieza si la suciedad no sale sin problemas. Esto puede ser p. ej. necesario si las tuberías de salida montadas son muy largas o tienen muchos codos o si hay mucha suciedad pegajosa (p. ej. en los períodos de freza).

Tenga en cuenta que un tiempo de limpieza prolongado significa un mayor consumo de agua. Generalmente es suficiente un ajuste básico de 10 s (se corresponde con aprox. un $\frac{7}{8}$ de giro del tambor).

Proceda de la forma siguiente	Información
1. Pulsar Menu varias veces hasta que en la pantalla se indique CL .	– Interrumpir y abandonar el menú: Esperar 10 s o On/Off o pulsar Clean .
2. Mantener pulsada Menu 5 s hasta que se indique el tiempo en la pantalla.	– Interrumpir y abandonar el menú: Esperar 5 s o On/Off o pulsar Clean .
3. Pulsar Menu varias veces para cambiar el valor. – Modificación rápida: Mantener pulsada la tecla	– Gama ajustable: 10 a 30 s – Amplitud de paso: 1 s – Proceso de conteo sólo hacia arriba. La indicación salta de nuevo a 10 después del valor 30. – Almacenar el valor ajustado: Esperar 5 s hasta el abandono automático del menú. – Interrumpir sin almacenar y abandonar el menú: On/Off o pulsar Clean.

7.5.2 **EC**: Tiempo de limpieza prolongado "Extra Cleaning"

Para evitar acumulaciones muy gruesas en el canal de suciedad o en el sistema de tuberías el equipo dispone de un tiempo de limpieza prolongado después de cada vigésimo paso de limpieza. De esta forma el sistema de tuberías se limpia en intervalos regulares.

En caso que la composición de la suciedad sea desfavorable y causa acumulaciones se puede aumentar el tiempo de limpieza y introducir de esta forma agua adicional a la tubería. En el ajuste básico el tiempo de limpieza prolongado es de 20 s.

Proceda de la forma siguiente	Info
1. Pulsar Menu varias veces hasta que en la pantalla se indique EC .	– Interrumpir y abandonar el menú: Esperar 10 s o On/Off o pulsar Clean .
2. Mantener pulsada Menu 5 s hasta que se indique el tiempo de limpieza prolongado en la pantalla.	– Interrumpir y abandonar el menú: Esperar 5 s o On/Off o pulsar Clean .
3. Pulsar Menu varias veces para cambiar el valor. – Modificación rápida: Mantener pulsada la tecla.	– Gama ajustable: 10 a 60 s – Anchura de paso: 1 s – Proceso de conteo sólo hacia arriba. La indicación salta de nuevo a 10 después del valor 60. – Almacenar el valor ajustado: Esperar 5 s hasta el abandono automático del menú. – Interrumpir sin almacenar y abandonar el menú: Pulsar On/Off o Clean .

7.5.3 **IN**: Limpieza en función del tiempo "Intervalo"

Además de la limpieza automática el equipo puede ejecutar adicionalmente una limpieza en función del tiempo. Esta función es especialmente conveniente para los estanques con peces. Esto garantiza también en caso de poca suciedad que los excrementos producidos se extraigan del circuito de agua antes de que se desprendan las sustancias nutritivas.

Adapte el intervalo de tiempo a las necesidades. Normalmente el módulo del filtro de tambor está ajustado de forma óptima con un intervalo de tiempo de 20 minutos (ajuste básico). La función está desactivada si el intervalo de tiempo es de 0 minutos.

La limpieza en función del tiempo no tiene ninguna influencia en la limpieza automática que arranca a un nivel muy bajo del agua. Después de cada limpieza automática el intervalo de tiempo se repone y el tiempo transcurre de nuevo.



INDICACIÓN

La limpieza en función del tiempo también protege el sistema de filtrado contra congelación. Tenga en cuenta las indicaciones para una conservación segura durante el invierno. (→ Almacenamiento / Conservación durante el invierno)

Proceda de la forma siguiente	Información
1. Pulse Menu varias veces hasta que en la pantalla se indique IN .	– Interrumpa y abandone el menú: Espere 10 s o On/Off o pulse Clean .
2. Mantenga pulsada Menu 5 s hasta que se indique el tiempo en la pantalla.	– Interrumpa y abandone el menú: Espere 5 s o On/Off o pulse Clean .
3. Pulse Menu varias veces para cambiar el valor. – Modificación rápida: Mantenga pulsada la tecla.	– Gama ajustable: 0, 3 a 60 minutos – 0 minutos: Ninguna limpieza en función del tiempo – Amplitud de paso: 1 minuto – Proceso de conteo sólo hacia arriba. La indicación salta de nuevo a 0 después del valor 60. – Almacenar el valor ajustado: Espere 5 s hasta el abandono automático del menú. – Interrumpa sin almacenar y abandone el menú: Pulse On/Off o Clean .

7.5.4 E7: Registro del estado de la bomba

El registro del estado de la bomba señaliza, a través del mensaje del sistema *E-88*, si la bomba está en correcto estado de funcionamiento. El registro del estado está activado en el ajuste básico.

Proceda de la forma siguiente	Información
Primera Pulsar  varias veces hasta que en la pantalla se indique E7.	– Interrumpir y abandonar el menú: Esperar 10 s o  o pulsar  .
Segundo Mantener pulsada  5 s hasta que se indique el valor 0 o 1 en la pantalla.	– Interrumpir y abandonar el menú: Esperar 5 s o  o pulsar  .
Tercer Pulsar  para cambiar el valor.	Gama ajustable: 0 o 1 – 0: Registro del estado de la bomba desactivado. – 1: Registro del estado de la bomba activado. – Interrumpir sin almacenar y abandonar el menú: Pulsar  o  .

7.6 Lectura de la cantidad de procedimientos de limpieza

7.6.1 Procedimientos de limpieza en 24 horas

Proceda de la forma siguiente	Info
Mantener pulsada  y  5 s.	Se almacena la suma de los procedimientos de limpieza automáticos y en función del tiempo. El valor de 4 lugares se indica sucesivamente mediante dos cifras en la pantalla. Ejemplo: <i>01-17</i> : Se corresponde con 117 limpiezas Para una mejor legibilidad el número se repite 5 veces después de una pausa más larga: <i>01-17--01-17--01-17--01-17--01-17</i> Nota: El contador se repone a 0 cuando se desconecta la tensión de alimentación.

7.6.2 Procedimientos de limpieza en total

Proceda de la forma siguiente	Info
Mantener pulsada  y  5 s.	Se almacena la suma de los procedimientos de limpieza automáticos, manuales y en función del tiempo. El valor de 8 lugares se indica sucesivamente mediante dos cifras en la pantalla. Ejemplo: <i>00-00-12-44</i> : Corresponde a 1244 limpiezas Para una mejor legibilidad el número se repite 4 veces después de una pausa más larga: <i>00-00-12-44--00-00-12-44--00-00-12-44--00-00-12-44</i> Nota: Si se desconecta la tensión de alimentación la cantidad de los procedimientos se redondea a cientos enteros y se almacena.

7.7 Carga de los ajustes básicos

Proceda de la forma siguiente	Info
Mantener pulsada  y  10 s hasta que se indique rE en la pantalla.	Se reescriben todos los valores ajustados de forma individual. Se ajustan los siguientes valores: – Tiempo de limpieza <i>CL</i> : 10 s – Tiempo de limpieza prolongado <i>EC</i> : 20 s – Intervalo de la limpieza en función del tiempo <i>ln</i> : 20 min

7.8 Mensajes del sistema

El mensaje del sistema de 4 lugares se indica sucesivamente mediante dos cifras en la pantalla.

Mensaje del sistema		Funciones además disponibles	Causa probable	Acción correctora	Reponer el mensaje del sistema
Er11	Tapa del recipiente quitada	• Limpieza manual (sólo boquillas, tambor de filtro no gira)	Tapa del recipiente quitada	Colocar la tapa en el recipiente	Automáticamente colocando la tapa del recipiente
			Tapa del recipiente colocada incorrectamente	Girar la tapa del recipiente de forma que el imán en la tapa del recipiente esté encima de la caja de señales	
			Caja de señales no conectada	Conectar la caja de señales en el control	
Er22	La temperatura del agua es > 12 °C Y el último procedimiento de limpieza automático se realizó hace más de 24 horas	• Limpieza manual • Funcionamiento automático • Limpieza en función del tiempo	Elementos de criba no herméticos	Comprobar los elementos de criba y sustituir si fuera necesario	• Pulsar la tecla  5 s • Automáticamente cuando conmuta el registro de nivel.
			Junta del tambor no hermética	Comprobar la junta del tambor	
			Registro de nivel bloqueado o defectuoso	Limpiar el registro de nivel hasta que el sistema mecánico marche con suavidad y sustituir si fuera necesario	
			Registro de nivel mal ajustado	Ajuste del registro de nivel (→ Ajuste del registro de nivel)	

Mensaje del sistema		Funciones además disponibles	Causa probable	Acción correctora	Reponer el mensaje del sistema
Er 33	20 limpiezas sucesivas	• Limpieza manual • Limpieza en función del tiempo	Registro de nivel bloqueado o defectuoso	Limpiar el registro de nivel hasta que el sistema mecánico marche con suavidad y sustituir si fuera necesario	Pulsar la tecla  5 s
			Elementos de criba muy sucios	Limpiar y descalcificar los elementos de criba (→ Desmontaje/ montaje del elemento de criba)	
			La bomba de enjuague no trabaja	• Limpiar el fondo del recipiente, limpiar la bomba de enjuague (→ Limpieza de la bomba de enjuague) • Comprobar la conexión de la bomba	
			Toberas de enjuague obstruidas	Limpiar las toberas de enjuague	
			El tambor de filtro no gira	• Comprobar la conexión del motor • Controlar el giro del tambor de filtro. Controlar las marcas (1 a 8) en el tambor de filtro para reconocer el giro.	
			Sólo sistema de gravitación:		
			El nivel de agua está por debajo del registro de nivel.	• Aumentar el nivel de agua del estanque • Emplear la realimentación de agua ProfiClear Guard de OASE	
			Ajuste muy alto del registro de nivel	Ajuste del registro de nivel (→ Ajuste del registro de nivel)	
			Nivel de agua en el sistema muy bajo:	• Reducir el caudal (ajustar la potencia de la bomba) • Si fuera necesario, seleccionar un mayor diámetro de tubo para la alimentación de agua • Limpiar la tubería de alimentación de agua	
			• Muy alto caudal (potencia de la bomba muy alta)		
			• Muy poca alimentación de agua		
			• Tubería de alimentación de agua obstruida		
			Sólo sistema de bombeado:		
			Ajuste muy bajo del registro de nivel	Ajuste del registro de nivel (→ Ajuste del registro de nivel)	
			Nivel de agua en el sistema muy alto:	• Limpiar los tubos de salida • Aumentar el orificio de salida • Reducir el caudal (ajustar la potencia de la bomba)	
			• Tubos de salida sucios		
			• Orificio de salida muy pequeño		
			• Muy alto caudal (potencia de la bomba muy alta)		

Mensaje del sistema		Funciones además disponibles	Causa probable	Acción correctora	Reponer el mensaje del sistema
Er 44	Motor bloqueado (El control ha tratado 3 veces de arrancar 5 veces el motor.)	Ninguna	El tambor de filtro gira con dificultad o está bloqueado	• Limpiar el borde del tambor / la junta del tambor y engrasar el borde del tambor. Emplear sólo la grasa original de OASE (número de pedido 27872). • Comprobar la suavidad de marcha de los rodillos • Eliminar las partículas grandes de la corona dentada (p. ej. caracoles, piedras)	Pulsar la tecla  5 s
			El labio de la junta del tambor se aplastó al montaje del tambor.	• Desmontar el tambor y colocar correctamente la junta del tambor al remontaje.	
			El tambor se carga por un solo lado.	• Alinear horizontalmente el recipiente.	
			Sólo sistema de bombeado:		
			Más de 15000 l/h de agua por una entrada presionaron el tambor a un lado.	• Limitar el caudal por entrada a 15000 l/h. • Dividir el caudal por una entrada adicional.	
			Nivel de agua muy bajo	El nivel de agua en el filtro de tambor tiene que estar entre 230 y 350 mm debajo del canto del recipiente. • Funcionamiento individual: Colocar la salida más alta. Recomendación: Emplear el juego de salida de Oase. (→ Funcionamiento individual) • Funcionamiento individual: Montar una aireación contra depresión en las tuberías de la salida. (→ Funcionamiento individual)	
			Sólo sistema de gravitación:		
Diferencia nivel de agua lado de entrada / lado del tambor muy grande.		• Determinar la causa de la diferencia y eliminarla (p. ej. registro de nivel ajustado muy profundo, cribas obstruidas, enjuague fuera de servicio) • Desconectar las bombas y esperar hasta que se haya compensado el nivel de agua. Reconectar a continuación las bombas y controlar la diferencia.			

Mensaje del sistema		Funciones además disponibles	Causa probable	Acción correctora	Reponer el mensaje del sistema
Er55	Más de 960 procedimientos de limpieza en 48 horas	• Limpieza manual • Funcionamiento automático • Limpieza en función del tiempo	Demasiada suciedad por corto tiempo: • Fase de entrada del sistema de filtrado (p. ej. durante la primera puesta en marcha) • Peces están desovando	Esperar hasta que disminuya la suciedad • Este estado de funcionamiento no es típico. Evitar el régimen de funcionamiento continuo.	– Pulsar la tecla  5 s – Automáticamente cuando disminuye la cantidad de los procedimientos de limpieza por debajo de 960.
			Estanque muy sucio	• Limpiar el estanque • Reducir el transporte de suciedad	
			Elementos de criba muy sucios	Limpiar y descalcificar los elementos de criba (→ Desmontaje/ montaje del elemento de criba)	
			Poco efecto de limpieza porque las toberas están sucias	Limpiar las toberas	
			Nivel de agua en el sistema muy alto: • Tubos de salida sucios • Orificio de salida muy pequeño • Se sobrepasó el caudal máximo.	• Limpiar los tubos de salida • Aumentar el orificio de salida • Reducir el caudal	
Er56	Elemento de conmutación para la bomba de enjuague en el control muy caliente	Ninguna	El control está expuesto a mucho calor (sol, temperatura del entorno)	Proteger el control contra calor	Automáticamente por enfriamiento
Er88	La bomba de filtro no transporta agua o transporta muy poca agua.	• Limpieza manual • Funcionamiento automático • Limpieza en función del tiempo	Registro del estado de la bomba mal ajustado	Ajustar el registro del estado de la bomba (→ Er: Registro del estado de la bomba)	Automáticamente después de solucionar la causa
			La bomba de filtro está desconectada.	Conectar la bomba de filtro.	
			La unidad de rodadura de la bomba de filtro está bloqueada.	Limpiar la bomba de filtro	

8 Eliminación de fallos

Fallo	Posible causa	Acción correctora
Ningún flujo de agua	La bomba de filtro no está conectada	Conecte la bomba de filtro, enchufe la clavija a la red
	Alimentación al sistema de filtrado o retorno al estanque obstruido	Limpie la alimentación y/o el retorno
Flujo de agua insuficiente	Salida del fondo, tubería y/o manguera obstruidas	Limpie o sustituya si fuera necesario
	Manguera doblada	Compruebe o sustituya si fuera necesario la manguera
	Pérdidas excesivas en las tuberías	Reduzca la longitud de las tuberías al mínimo necesario
El agua no se aclara	Potencia de la bomba muy baja	Adapte la potencia de la bomba Desconecte en el AquaMax Eco Premium 12000, 16000 la función SFC (Seasonal Flow Control). SFC reduce la cantidad de agua hasta un 50 %.
	El agua está muy sucia.	- Elimine las algas y hojas del estanque - En caso de una alta carga cambie 30 % del agua para evitar daños en los peces.
	Las partículas de suciedad no llegan al módulo del filtro de tambor.	- Optimice la corriente del agua de forma que el skimmer y/o la bomba de filtro puedan aspirar las partículas de suciedad. - Alinee el skimmer y/o la bomba de filtro a la corriente del agua de forma que puedan aspirar las partículas de suciedad.
	Demasiados peces	Reduzca la cantidad de peces
	Elementos de criba obstruidos o dañados	Limpie o sustituya los elementos de criba
	La junta del tambor no está correctamente colocada	Compruebe el asiento de la junta del tambor
	La junta del tambor está dañada	Sustituya la junta del tambor
Ruidos extraños en el tambor	En el tambor de filtro se han acumulado partículas de suciedad mayores.	Quite el elemento de criba y elimine las partículas de suciedad del tambor de filtro
Ya no hay la misma cantidad de peces	Un pez entró por una tubería en el tambor de filtro	Quite el elemento de criba, saque el pez del tambor de filtro y colóquelo en el estanque
Canal de enjuague obstruido	Hay grandes partículas de suciedad como p. ej. algas filamentosas en el canal de suciedad	Quite el elemento de criba y limpie el canal de suciedad
El tambor de filtro está parcialmente sucio, no se limpia	Toberas de enjuague obstruidas	Limpie o sustituya las toberas de enjuague si fuera necesario
En el sistema de bombeado, el agua sale por encima del rebose de emergencia	Elementos de criba obstruidos	Limpie/ descalcifique los elementos de criba
	Muy alta potencia de la bomba	Reduzca la potencia de la bomba
La limpieza en función del tiempo (intervalo) no arranca.	El control comprueba la función del registro de nivel. • La comprobación arranca de forma automática si se han ejecutado muy pocos procedimientos de limpieza automáticos.	- Espere. La comprobación dura 24 horas como máximo. - La comprobación termina cuando conmuta el registro de nivel. Se ejecuta una limpieza automática. - Si el registro de nivel no se conecta dentro de 24 horas se indica E-22. Se activa la limpieza en función del tiempo. (→ Mensajes del sistema)
Ninguna indicación en el control	Cable no conectado	Compruebe la conexión del cable
	El control se desconectó debido a un calentamiento excesivo (interruptor de temperatura)	Proteja el control contra el calor y déjelo enfriar • El control se conecta de nuevo automáticamente después del enfriamiento • El mensaje de error E-65 ya advierte de un calentamiento excesivo del control
	El fusible se activó por el bloqueo de la bomba de enjuague (muy alto consumo de corriente)	Limpie la bomba de enjuague (→ Limpieza de la bomba de enjuague) • Sustituya el fusible (□ M) • Emplee sólo 5 fusibles 5 de 20 mm, 8 A lento / 250 V.
Película de aceite en el módulo del filtro de tambor	De una bomba de enjuague nueva puede salir por corto tiempo un poco de aceite comestible no peligroso.	No son necesarias medidas

9 Limpieza y mantenimiento



ADVERTENCIA

Son posibles la muerte o lesiones graves por tensión eléctrica peligrosa.

- ▶ Desconecte la tensión de alimentación de todos los equipos que se encuentran en el agua antes de tocar el agua.
- ▶ Antes de realizar trabajos en el equipo desconecte la tensión de alimentación.

9.1 Limpieza del equipo

- ▶ No emplee productos de limpieza o soluciones químicas agresivas, porque se puede dañar la caja o mermar el funcionamiento del equipo.
- ▶ Productos de limpieza recomendados en caso de calcificaciones persistentes:
 - Producto de limpieza para bombas PumpClean de OASE.
 - Productos de limpieza domésticos sin vinagre y cloro.
- ▶ Después de la limpieza enjuague minuciosamente todas las piezas con agua clara.

9.2 Trabajos regulares

El sistema de filtrado se limpia automáticamente. Ejecute regularmente los siguientes trabajos para que el sistema de filtrado siempre alcance un rendimiento de limpieza óptimo.

Controles regulares

- ▶ Compruebe en la pantalla del control si se indican mensajes de error. (→ Mensajes del sistema)
- ▶ Compruebe si el área delante de la pared de separación y el interior del tambor de filtro están muy sucios (p. ej. algas filamentosas). Desmonte para esto un elemento de criba. (→ Desmontaje/ montaje del elemento de criba)

Eliminación de las sedimentaciones de suciedad

La suciedad que el tambor de filtro no puede recoger baja al fondo y se tiene que eliminar.

- ▶ Abra la salida de suciedad DN 75 unos 10 segundos una vez al mes.
- ▶ Elimine las sedimentaciones delante del tambor de filtro.
- ▶ Elimine las algas filamentosas del canal de suciedad.
- ▶ Elimine las sedimentaciones en el registro de nivel.

9.3 Limpieza del sistema de filtrado completo

- ▶ Sólo en caso de un ensuciamiento extremo se tiene que poner el sistema de filtrado completo fuera de servicio para limpiarlo y darle mantenimiento.
- ▶ No emplee productos de limpieza químicos porque éstos destruyen las bacterias de filtro.

Proceda de la forma siguiente:

1. Desconecte todas las bombas de filtro.
2. Desconecte todos los otros equipos eléctricos del sistema de filtrado (p. ej. equipo clarificador UVC).
3. Sólo sistema de gravitación: Cierre las válvulas de cierre (alimentación y retorno) de la fila de filtros para evitar el flujo de agua.
4. Abra la válvula de cierre para la salida de suciedad DN 75 abajo en el recipiente y deseche el agua sucia de la forma prescrita.
5. Ejecute las medidas de limpieza.
6. Cierre la válvula de cierre.
7. Ponga el sistema de filtro de nuevo en marcha. (→ Puesta en marcha)

9.4 Limpieza del equipo de enjuague

Proceda de la forma siguiente:

☐ U

1. Quite la cubierta y arranque un procedimiento de limpieza manual para comprobar el funcionamiento correcto de las boquillas de enjuague. (→ (Limpieza manual)
2. Suelte la tuerca de unión en la boquilla obstruida, desmonte la boquilla y la junta del tubo de enjuague y limpie las piezas.
3. Desplace la tuerca de unión en la boquilla y atorníllela con la junta en el tubo de enjuague.
 - Alinee la boquilla de forma que la marca esté arriba.
 - Apriete la tuerca de unión a mano.
 - Coloque la cubierta.

9.5 Limpieza del elemento de criba

9.5.1 Desmontaje/ montaje del elemento de criba

Proceda de la forma siguiente:

☐ V

Desmontaje

1. Gire el tambor de filtro con la mano hasta que el elemento de criba se encuentre frente al motor del tambor. Suelte el enclavamiento (gírelo 180°).
2. Descienda el elemento de criba completamente en el tambor de filtro.
3. Saque el elemento de criba del tambor de filtro.

Montaje

4. Descienda el elemento de criba completamente en el tambor de filtro.
5. Gire el elemento de criba y desplace las dos charnelas en el soporte del tambor de filtro.
6. Levante el elemento de criba por los enclavamientos.
 - Garantice que la entalladura lateral en el elemento de criba encaje exactamente en los pivotes en el tambor de filtro.
7. Cierre los dos bloqueos (gírelos 180°).

9.5.2 Descalcificación de los elementos de criba

Los mensajes de error *E_r33*, *E_r55* o un aumento excesivo de los procedimientos de limpieza (contador) indican que hay una acumulación de cal en los elementos de criba. (→ Lectura de la cantidad de procedimientos de limpieza)

Oase recomienda ejecutar una descalcificación preventiva cada dos o tres meses si el agua contiene mucho cal.

Proceda de la forma siguiente:

1. Desmonte el elemento de criba. (→ Desmontaje/ montaje del elemento de criba)
2. Descalcifique el elemento de criba con un descalcificador (tenga en cuenta las especificaciones del fabricante).
 - No quite la junta de goma del elemento de criba.
3. Cepille el elemento de criba con un cepillo suave bajo agua corriente y enjuáguelo.
4. Monte el elemento de criba.

9.6 Desmontaje/montaje del tambor de filtro

Quite un elemento de criba para poder ejecutar los trabajos en el tambor de filtro. (→ Desmontaje/ montaje del elemento de criba)

Desmontaje

Proceda de la forma siguiente:

☐ W

1. Saque el equipo de enjuague de los clips de fijación y de la pared de separación y cuélguelo sobre el borde del recipiente.
2. Suelte y quite los dos tornillos de cabeza con hexágono interior (entrecaras 5) en el motor del tambor, tire y saque el motor del tambor del agujero en la pared de separación.
 - No deje colgado el motor del tambor en el cable de conexión.
3. Suelte la abrazadera de manguera para la fijación del canal de suciedad.
4. Quite el canal de suciedad de la tubuladura de la salida de suciedad y sáquelo del tambor de filtro.
5. Abra el pasador de chaveta y sáquelo.
6. Saque el árbol del tambor.
7. Quite el tambor de filtro de la pared de separación y sáquelo del recipiente.
 - Trabaje con cuidado: Los clips de fijación en la pared del recipiente pueden dañar los elementos de criba.

Montaje

Proceda de la forma siguiente:

☐ X

Compruebe antes del montaje del tambor de filtro que la junta del tambor esté intacta y correctamente colocada. Sustituya la junta de tambor dañada.

1. Colocar una junta de tambor nueva: La ranura en la junta del tambor tiene que estar arriba.
2. La pared de separación tiene que estar completamente en la ranura de la junta de tambor.
3. Engrase el borde del tambor para mejorar la suavidad de marcha del tambor de filtro.
 - Emplee sólo grasa original (Turmsilon GTI 300 GK) de OASE.

☐ W

► Ejecute el montaje siguiente en secuencia contraria.

9.7 Limpieza de la bomba de enjuague



INDICACIÓN

Las suciedades en el equipo de enjuague y la bomba de enjuague se pueden eliminar frecuentemente limpiando el equipo de enjuague sin la boquilla/ las boquillas. (→ Limpieza del equipo de enjuague)

► Quite la(s) boquilla(s) para la limpieza, para eliminar las partículas de suciedad por enjuague.

Quite el tambor de filtro para poder ejecutar los trabajos en la bomba de enjuague. (→ Desmontaje/montaje del tambor de filtro)

Proceda de la forma siguiente:

☐ Y

1. Suelte la retención de la posición. Desenganche las dos correas de goma.
2. Eleve la bomba de enjuague, y saque el anillo de goma y la bolsa de filtro.
 - Limpie todas las piezas con agua clara.

9.8 Sustitución de la bomba de enjuague

Quite el tambor de filtro para poder ejecutar los trabajos en la bomba de enjuague. (→ Desmontaje/montaje del tambor de filtro)

Proceda de la forma siguiente:

☐ Z

1. Suelte la retención de la posición. Desenganche las dos correas de goma.
2. Suelte la abrazadera de manguera y quite la manguera.
3. Saque la bomba de enjuague y sustitúyala.
 - Suelte el cable de conexión de la bomba de enjuague del mazo de cables.
4. Monte la bomba de enjuague en secuencia contraria.

10 Almacenamiento / Conservación durante el invierno

El equipo está protegido contra las heladas:

El equipo se puede operar si se garantiza la temperatura mínima del agua de +4 °C.

- ▶ Ajuste el intervalo de la limpieza en función del tiempo a 20 minutos para evitar daños causados por las heladas en el equipo de enjuague.
- ▶ Emplace el control de forma protegida. La temperatura mínima de servicio del control es de -10 °C.

El equipo no está protegido contra las heladas:

El equipo se tiene que poner fuera de servicio si la temperatura del agua baja por debajo de 8 °C o a más tardar cuando se esperen heladas.

- ▶ Vacíe el equipo en la medida posible, límpielo minuciosamente y compruebe si está dañado.
- ▶ Vacíe en la medida posible todas las mangueras, tuberías y conexiones.
- ▶ Mantenga la válvula de cierre abierta.
- ▶ Cubra el recipiente de filtro para que no pueda entrar agua de lluvia.
- ▶ Proteja las tuberías y las válvulas de cierre en las que hay agua contra las heladas.



INDICACIÓN

La junta del tambor se tiene que conservar después del invierno o al comienzo de la temporada de estanques. (→ Desmontaje/montaje del tambor de filtro)

- ▶ Quite la grasa vieja y aplique a continuación un poco de grasa nueva en el borde del tambor.

11 Piezas de desgaste

Los elementos de criba, el fusible, la junta del tambor y el condensador de la bomba de enjuague son piezas de desgaste.

- ▶ No abra la bomba de enjuague. Envíe la bomba de enjuague a OASE. Vd. recibirá de inmediato un recambio.

12 Desecho

Le pedimos que apoye nuestro esfuerzo de mantener intacto nuestro medio ambiente siguiendo las siguientes sugerencias sobre el desecho.

Deseche el equipo conforme a las prescripciones legales nacionales.



INDICACIÓN

Está prohibido desechar este equipo en la basura doméstica.

- ▶ Inutilice el equipo cortando el cable y entréguelo al sistema de recogida previsto.

13 Piezas de recambio

El equipo se mantiene seguro y trabaja de forma fiable con las piezas originales de OASE.

Consulte los dibujos de piezas de recambio y las piezas de recambio en nuestra página web.



www.oase-livingwater.com/piezasderepuesto

14 Datos técnicos

ProfiClear Premium			TF-L gravitación EGC	TF-L bombeado EGC
Control	Tensión de referencia	V CA	230	230
	Frecuencia de red	Hz	50	50
	Consumo de energía en estado de reposo	W	5	5
	Consumo de energía durante la limpieza	W	1050	1050
	Consumo de energía máximo (teórico)	W	1300	1300
	Tensión de salida bomba de enjuague	V CA	230	230
	Tensión de salida motor del tambor	V CC	12	12
	Tensión de salida caja de señales	V CC	12	12
	Temperatura del entorno	°C	-10 a +35	-10 a +35
	Fusible 5 × 20 mm, 250 V	A	T8	T8
	Longitud cable de red	m	2	2
Temperatura permisible del agua		°C	+4 a +35	+4 a +35
Longitud mazo de cables filtro de tambor		m	5	5
Emisión de ruido aéreo		dB(A)	<70	<70
Dimensiones	La. × An. × Al.	mm	830 × 665 × 815	830 × 665 × 815
Peso	sin agua	kg	70	70
	con agua	kg	295	295
Bomba de enjuague	Presión del agua	bar	6	6
	Consumo de agua por proceso de enjuague	l	≈1,6	≈1,6
Tambor	Diámetro	mm	516	516
	Anchura	mm	370	370
Elementos de criba	Cantidad	pza.	8	8
Entrada	Cantidad	pza.	4	2
	Conexión		DN 110	50 mm (2 ")
	Clarificador UVC		—	Bitron UVC
Salida	Cantidad	pza.	2	2
	Conexión		DN 150	DN 150
Salida de suciedad	Cantidad	pza.	2	2
	Conexión		DN 75 / DN 110	DN 75 / DN 110
Potencia de circulación	mínima	l/h	10000	10000
	máxima	l/h	33000	25000
Recipiente inclusive tapa del recipiente por encima del nivel de agua del estanque		mm	130	—
Tolerancia permisible del nivel del agua en el estanque		mm	-20	—
Pérdidas por fricción permisibles en las tuberías de alimentación		mbar (cm)	7 (7)	—
En caso de empleo del registro del estado de la bomba de filtro, pérdidas por fricción mínimas requeridas en las tuberías de alimentación		mbar (cm)	3,5 (3,5)	—

Traduzione delle istruzioni d'uso originali



AVVISO

- ▶ Questo apparecchio può essere utilizzato da bambini di età superiore a 8 anni e da persone con capacità fisiche, sensoriali o mentali ridotte, se sono supervisionate o se sono state istruite sull'uso sicuro dell'apparecchio e che sono in grado di comprendere i pericoli che ne possono derivare.
- ▶ Ai bambini è vietato giocare con l'apparecchio.
- ▶ La pulizia e la manutenzione utente non devono essere effettuate da bambini senza opportuna supervisione.
- ▶ L'apparecchio deve essere protetto con un dispositivo di protezione per correnti di guasto con una corrente di taratura di max. 30 mA.
- ▶ Collegare l'apparecchio solo se i dati elettrici dell'apparecchio e dell'alimentazione elettrica coincidono. I dati sono riportati sulla targhetta di identificazione dell'apparecchio, sulla confezione, oppure nelle presenti istruzioni d'uso.
- ▶ Possibilità di morte o di gravi lesioni dovute a folgorazione! Prima di infilare le mani nell'acqua, scollegare dalla tensione elettrica gli apparecchi in acqua funzionanti con una tensione >12 V AC o >30 V DC.
- ▶ Un cavo di alimentazione danneggiato non può essere sostituito. Smaltire l'apparecchio.

Sommario

1	Sulle presenti istruzioni d'uso.....	171
1.1	Simboli utilizzati in queste istruzioni	171
1.1.1	Avvertenze.....	171
1.1.2	Altre avvertenze.....	171
2	Avvertenze di sicurezza	171
2.1	Allacciamento elettrico	171
2.2	Pericolo per persone portatrici di pace-maker.....	172
2.3	Funzionamento sicuro.....	172
3	Volume di fornitura	172
4	Descrizione del prodotto	173
4.1	Impiego ammesso.....	173
4.2	Sistema a pompaggio	173
4.3	Sistema a gravità	173
4.4	Struttura dell'apparecchio	174
4.5	Descrizione del funzionamento.....	175
4.6	Sistema di controllo Easy Garden (EGC)	175
5	Installazione e allacciamento	175
5.1	Posa del recipiente di filtraggio.....	175
5.1.1	Sistema a pompaggio.....	176
5.1.2	Sistema a gravitazione	176
5.2	Collegamento del filtro a tamburo.....	177
5.2.1	Avvertenze sulle tubazioni.....	177
5.2.2	Collegamento della mandata.....	177
5.2.3	Montaggio del depuratore UVC.....	178
5.2.4	Collegamento dello scarico dello sporco.....	178
5.3	Funzionamento singolo.....	179
5.4	Collegamento del controllo con box EGC.....	179
5.4.1	Collegamento del dispositivo di comando	179
5.4.2	Collegamento del box EGC.....	180
5.5	Installazione del controllo con box EGC	180
5.5.1	Sistema a pompaggio.....	180
5.5.2	Sistema a gravitazione	180
6	Messa in funzione	181
6.1	Sistema a pompaggio	181
6.1.1	Sequenza per la messa in funzione	181
6.1.2	Impostazione del rilevamento del livello	182
6.2	Sistema a gravità	182
6.2.1	Sequenza per la messa in funzione	182
6.2.2	Impostazione del rilevamento del livello	183
6.2.3	Impostazione del rilevamento dello stato della pompa filtrante.....	183
7	Impiego.....	185
7.1	Prospetto del sistema di comando.....	185
7.2	Avviamento / Spegnimento.....	185
7.3	Modi operativi.....	186
7.4	Pulitura automatica	186
7.5	Impostazioni nei menu	186
7.5.1	Ⓛ: Tempo di pulizia "Cleaning".....	186
7.5.2	ⓔ: Tempo di pulizia prolungato "Extra Cleaning"	187
7.5.3	Ⓜ: Pulizia temporizzata "Intervallo".....	187

7.5.4	ET: rilevamento dello stato della pompa	188
7.6	Lettura del numero di procedure di pulizia.....	188
7.6.1	Procedure di pulizia in 24 ore	188
7.6.2	Procedure di pulizia totali.....	188
7.7	Caricamento delle impostazioni di base	188
7.8	Messaggi di sistema.....	189
8	Eliminazione di guasti.....	193
9	Pulizia e manutenzione	194
9.1	Pulire l'apparecchio	194
9.2	Operazioni periodiche	194
9.3	Pulizia dell'intero sistema	194
9.4	Pulizia del dispositivo di risciacquo.....	195
9.5	Pulire l'elemento filtrante	195
9.5.1	Smontaggio/Montaggio dell'elemento filtrante.....	195
9.5.2	Decalcificazione degli elementi filtranti.....	195
9.6	Smontaggio/Montaggio del tamburo del filtro	195
9.7	Pulizia della pompa di risciacquo.....	196
9.8	Sostituzione della pompa di risciacquo.....	196
10	Immagazzinaggio/Invernaggio	197
11	Pezzi soggetti a usura	197
12	Smaltimento	197
13	Parti di ricambio.....	197
14	Dati tecnici.....	198
	Simboli sull'apparecchiatura	385

1 **Sulle presenti istruzioni d'uso**

Benvenuti all'OASE Living Water. Avete fatto un'ottima scelta acquistando il prodotto **ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC / ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC**.

Prima della messa in servizio leggere attentamente le istruzioni d'uso e familiarizzare con l'apparecchio. Eseguire tutte le operazioni su e con questo apparecchio osservando sempre le presenti istruzioni.

Osservare attentamente le norme di sicurezza al fine di garantire un impiego corretto e sicuro dell'apparecchio.

Conservare accuratamente queste istruzioni d'uso. Consegnarle al nuovo acquirente in caso di cambio di proprietà.

1.1 **Simboli utilizzati in queste istruzioni**

1.1.1 **Avvertenze**

Le avvertenze contenute in queste istruzioni sono contrassegnate da parole segnaletiche che indicano l'entità del rischio.



AVVISO

- ▶ Definisce una situazione possibilmente pericolosa.
- ▶ In caso di inosservanza ne possono conseguire la morte o serie lesioni.



NOTA

Informazioni destinate ad una migliore comprensione o alla prevenzione di possibili danni materiali o all'ambiente.

1.1.2 **Altre avvertenze**

- ☐ A Riferimento ad un'illustrazione, ad es. illustrazione A.
- Rimando ad un altro capitolo.

2 **Avvertenze di sicurezza**

2.1 **Allacciamento elettrico**

- ▶ Le installazioni elettriche devono soddisfare le disposizioni d'installazione nazionali e possono essere eseguite solo da un elettricista specializzato.
- ▶ Una persona viene considerata un elettricista specializzato se essa è abilitata e autorizzata - data la formazione professionale, le cognizioni tecniche e l'esperienza - a valutare e ad eseguire gli interventi conferiti. Il lavoro del tecnico comprende anche il saper riconoscere eventuali pericoli e l'osservanza delle norme, prescrizioni e disposizioni nazionali vigenti in materia.
- ▶ Rivolgersi ad un elettricista specializzato qualora dovessero sorgere domande e problemi.
- ▶ Eseguire il collegamento solo se i dati elettrici dell'apparecchio e dell'alimentazione elettrica concordano. I dati sono riportati sulla targhetta di identificazione dell'apparecchio, sulla confezione, oppure nelle presenti istruzioni d'uso.
- ▶ Collegare l'apparecchio solo ad una presa installata secondo le norme.
- ▶ I cavi di prolungamento e distributori di corrente (ad es. prese multiple) devono essere adatti per l'impiego all'aperto (protetti contro gli spruzzi d'acqua).
- ▶ Proteggere i connettori dall'infiltrazione di umidità.

2.2 Pericolo per persone portatrici di pace-maker

- Nel coperchio del contenitore si trova un magnete con un forte campo magnetico, che può condizionare pacemaker o defibrillatori impiantati (ICD). Mantenere per questo una distanza di almeno 20 cm fra impianto e magnete.

2.3 Funzionamento sicuro

- L'apparecchio non deve venire usato in caso di scatola difettosa.
- Se il cavo elettrico è difettoso, l'apparecchio non deve essere fatto funzionare.
- Non trasportare né tirare l'apparecchio per il cavo elettrico.
- Posare i cavi in modo che siano protetti contro i danni e assicurarsi che nessuno possa cadervi sopra.
- Non apportare mai modifiche tecniche all'apparecchio.
- Eseguire sull'apparecchio solo le operazioni descritte in queste istruzioni. In caso di mancata risoluzione dei problemi, rivolgersi ad un centro d'assistenza autorizzato o in caso di dubbio al produttore.
- Impiegare per l'apparecchio solo parti di ricambio ed accessori originali.
- In caso di temporale staccare l'apparecchio dalla rete elettrica.
- La sovratensione nella rete può provocare anomalie di funzionamento nell'apparecchiatura. Per ulteriori informazioni vedi cap. "Eliminazione di guasti".
- Non inspirare la nebbia di nebulizzazione del dispositivo di risciacquo. La nebbia di nebulizzazione può contenere batteri nocivi alla salute. Con coperchio della batteria sollevato, il dispositivo di risciacquo continua ad essere funzionante.

3 Volume di fornitura

ProfiClear Premium TF-L Sistema a pompaggio EGC	ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC	Descrizione	☐
1 pz.	1 pz.	Filtro a tamburo	
1 pz.	1 pz.	Controllo con box EGC	C, D 21
2 pz.	2 pz.	Sospensione sulla parete del recipiente: calotte su dadi ciechi per il fissaggio del box EGC.	C, D 29
5 pz.	5 pz.	Rondella in fibra 6 × 12 × 1 mm di ricambio (guarnizione a espansione)	C, D 13
—	2 pz.	Picchetti per l'installazione del controllo con box EGC	D 20
1 pz.	—	Kit di collegamento per pompe di filtraggio • 2 × manicotti per tubi 50 mm (2 ") • 2 × dadi a ghiera • 2 × fascetta stringitubo 40-60 mm	C 14
1 pz.	—	Kit di collegamento per depuratore UVC Bitron • 2 × adattatori 38/50 mm (1½/2") • 2 × gomiti a 30° • 2 × dadi a ghiera • 2 × guarnizione piatta 60 × 47 × 3 mm	C 15
1 pz.	1 pz.	pacco supplementare • 1 × Heft Seal of Quality • 1 × garanzia Heft • 1 × tagliando di garanzia acque pulite • 1 × estensione di garanzia Heft • 1 × Turmsilon GTI 300 GK Tube 10 ml • 1 × Dichiarazione CE per pompe OASE • 1 × Flyer EGC 2017	

4 Descrizione del prodotto

Il sistema di filtraggio OASE ProfiClear Premium si compone del filtro a tamburo ProfiClear Premium TF-L sistema a pompaggio EGC o ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC e del modulo filtrante Moving Bed Modul e Individual Modul. Il sistema di filtraggio può essere fatto funzionare come sistema pompato oppure come sistema a gravità. Ad eccezione del filtro a tamburo, tutti i moduli filtranti sono adeguati per entrambe le modalità operative.

4.1 Impiego ammesso

Il ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC / ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC, chiamato "apparecchio", può essere utilizzato solo nel modo seguente:

- ▶ Per la pulizia di laghetti da giardino e corsi d'acqua naturali
- ▶ Funzionamento in conformità alle caratteristiche tecniche.

Per l'apparecchio valgono le seguenti restrizioni:

- ▶ Funzionamento solo con acqua, temperatura compresa fra +4 °C e +35 °C.
- ▶ Non trasportare mai liquidi diversi dall'acqua.
- ▶ Non utilizzarlo per scopi commerciali o industriali.
- ▶ Non idoneo all'acqua salata.
- ▶ Non utilizzarlo mai senza flusso d'acqua.
- ▶ Non utilizzarlo unitamente a prodotti chimici, generi alimentari, sostanze facilmente infiammabili o esplosive.

4.2 Sistema a pompaggio

☐ A

Il sistema di filtraggio deve essere posizionato al di sopra della superficie dell'acqua del laghetto. L'acqua del laghetto inquinata viene pompata dal laghetto nel sistema di filtraggio con una pompa di filtraggio. L'acqua depurata rifluisce nel laghetto per gravità attraverso una tubazione.

I vantaggi del sistema pompato sono:

- ▶ ridotto onere di installazione
- ▶ ampliamento semplice del sistema
- ▶ semplice installazione a monte di depuratori UVC
- ▶ ottimizzato per le pompe di filtraggio OASE AquaMax Eco Premium

4.3 Sistema a gravità

☐ B

Il sistema di filtraggio viene incassato completamente nel terreno (pozzetto di filtraggio). L'apertura di inserimento si trova al di sotto del livello dell'acqua del laghetto. L'acqua sporca del laghetto giunge attraverso scarichi nel terreno o skimmer nel primo contenitore del filtro e scorre poi nel modulo filtrante successivo. Secondo il principio dei vasi comunicanti (pressione idrostatica) il livello dell'acqua si stabilizza nei recipienti in corrispondenza del livello del laghetto. Una pompa nell'ultimo modulo filtrante pompa l'acqua depurata attraverso una tubazione e la riconvoglie nel laghetto.

I vantaggi del sistema a gravità:

- ▶ Buon trasporto e dunque rimozione efficace di sostanze sospese grazie allo sfruttamento del principio gravitazionale.
- ▶ Efficienza energetica, dato che non ci sono quasi dislivelli e le perdite per attrito sono basse.
- ▶ Integrabilità discreta nel giardino d'acqua.
- ▶ I depuratori UVC si lasciano installare a valle e sono soggetti ad una ridotta sporcizia.
- ▶ Ottimizzato per le pompe di filtraggio OASE AquaMax Gravity Eco.

4.4 Struttura dell'apparecchio

☐ C	ProfiClear Premium TF-L sistema pompato EGC	☐ D	ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC	Descrizione
	1		1	Coperchio del recipiente
	2		2	Box di segnalazione con rilevamento del livello (3) e sensore di temperatura (4) • Il box di segnalazione viene collegato al controllo (19, 21).
	3		3	Rilevamento del livello • Segnala il livello dell'acqua nel sistema di filtraggio.
	—		4	Rilevamento dello stato della pompa • Segnala il guasto della pompa
	5		5	Sensore di temperatura • Sorveglia la temperatura dell'acqua
	6		6	Tamburo del filtro con otto elementi filtranti • Elementi filtranti per la sporcizia grossolana sino a 60 µm (opzionalmente disponibile anche da 150 µm)
	7		7	Dispositivo di risciacquo • Risciacqua ad alta pressione la sporcizia grossolana dagli elementi filtranti (6).
	8		8	Canaletta della sporcizia • Raccoglie la sporcizia grossolana e l'acqua di risciacquo degli elementi filtranti (6).
	9		9	2 × uscite DN 150
	10		10	Pompa di risciacquo • per l'alimentazione del dispositivo di risciacquo (7)
	11		11	Rulli di scorrimento • per la guida del tamburo del filtro
	12		12	Scarico della sporcizia DN 75 con valvola di intercettazione
	13		13	5 x rondelle in fibra 6 × 12 × 1 mm di ricambio (guarnizione a espansione)
	14		—	Kit di collegamento per pompe di filtraggio • Per il collegamento ai passaggi da 50 mm (2") (16)
	15		—	Kit di collegamento per depuratore UVC Bitron • Per il collegamento ai passaggi da 38 mm (1½") (17)
	16		—	2 × passaggio da 50 mm (2"), per il collegamento di pompe di filtraggio con valvole di non ritorno interne
	17		—	2 × passaggi da 38 mm (1½"), chiusi con tappi a tenuta • Collegamento opzionale per depuratore UVC Bitron
	18		18	Scarico sporcizia DN 110 per la sporcizia grossolana
	19		19	Motore del tamburo per tamburo del filtro • Il motore viene collegato al controllo (21, 22).
	—		20	2 x picchetti per l'installazione del controllo con box EGC
	21		21	Controllo con box EGC
	22		22	Connettore di collegamento per il motore del tamburo
	23		23	Connettore di collegamento per box di segnalazione
	24		24	Cavo di collegamento alla rete
	25		25	Connettore di collegamento per pompa di risciacquo
	26		26	Portafusibili • Protezione del controllo con fusibile da 5 x 20 mm, T8 A 250 V
	—		27	Entrata DN 110
	—		28	3 x entrate DN 110 con cappuccio • Opzionale
	29		29	Sospensione sulla parete del recipiente: 2 calotte su dadi ciechi per il fissaggio del box EGC.

4.5 Descrizione del funzionamento

Il compito principale del modulo del filtro a tamburo ProfiClear Premium è separare le particelle di sporco grossolane. Gli elementi filtranti (60 µm) abbattano le particelle di sporcizia di qualsiasi tipo prima che l'acqua raggiunga il filtro biologico. Tramite la separazione delle sostanze solide, all'acqua viene tolta gran parte delle sostanze nutritive.

Il modulo del filtro a tamburo offre quindi un lavoro prezioso per sostenere il filtro biologico nel modulo Moving Bed e Individual. La portata massima del sistema di filtraggio risulta 25 m³/h con il sistema a pompaggio e 33 m³/h con il sistema a gravità.

Il controllo con sistema a microcontrollore integrato comanda e sorveglia automaticamente il processo di filtraggio. L'autopulizia automatica si lascia adattare alle singole esigenze.

4.6 Sistema di controllo Easy Garden (EGC)

Questo prodotto può comunicare con l'Easy Garden Control-System (EGC). EGC offre, in giardino e nello stagno, la possibilità di comandare comodamente tramite smartphone o tablet, garantendo un comfort ed una sicurezza elevati. Per informazioni su EGC e sulle possibilità, vedere al sito www.oase-livingwater.com/egc-start.

5 Installazione e allacciamento

☐ E

Importante: Se l'installazione prevista dovesse scostarsi notevolmente dalle raccomandazioni contenute nelle presenti istruzioni:

- fate verificare dal vostro rivenditore se tutte le specifiche sono state rispettate. Ciò è essenziale per un funzionamento regolare.

5.1 Posa del recipiente di filtraggio



AVVISO

Tensione elettrica pericolosa.

Possibili conseguenze: Morte o gravi lesioni per folgorazione in caso di uso di apparecchi elettrici in acqua o vicino all'acqua.

Misure protettive in bacini d'acqua calpestabili:

- In acqua, usare esclusivamente apparecchi elettrici o installazioni con una tensione nominale $U_{AC} \leq 12 \text{ V}$ o $U_{DC} \leq 30 \text{ V}$.
- In caso di installazioni elettriche con tensione nominale di $U_{AC} > 12 \text{ V}$ o $U_{DC} > 30 \text{ V}$ rispettare una distanza minima dall'acqua di 2 m.

Misure protettive in bacini d'acqua non calpestabili:

- In caso di installazioni elettriche con tensione nominale di $U_{AC} > 12 \text{ V}$ o $U_{DC} > 30 \text{ V}$ rispettare una distanza minima dall'acqua di 2 m.



CAUTELA

L'elevato peso dell'apparecchio può provocare, durante il suo trasporto, danni alla spina dorsale o lo schiacciamento di arti. Il peso dell'apparecchio supera 25 kg. (→ Dati tecnici)

- Utilizzare idonei dispositivi di sostegno (ad es. delle speciali maniglie).
- Trasportare con l'aiuto di altre persone, per non sollecitare eccessivamente la colonna vertebrale.
- Proteggere gli arti da schiacciamenti.
- Non trasportare l'apparecchio se è pieno.



NOTA

Il sistema di filtraggio funziona giorno e notte e durante le procedure di lavaggio automatico genera dei rumori di risciacquo. (→ Dati tecnici)

- ▶ Proteggere le persone in generale e il vicinato da rumori fastidiosi e rispettare i requisiti di legge contro il rumore eccessivo.
- ▶ Rimontare il sistema di filtraggio in maniera che il contenitore assorba efficacemente i rumori prodotti.
- ▶ Scegliere l'ubicazione del sistema di filtraggio in maniera tale che venga evitato qualsiasi inquinamento acustico.

Pianificare l'installazione del sistema di filtraggio prima di eseguirla. Pianificando accuratamente l'installazione e tenendo presente le condizioni ambientali è possibile realizzare condizioni di funzionamento ottimali.

Condizioni fondamentali da osservare attentamente:

- ▶ Se pieno, i moduli filtranti sono molto pesanti. Per questo motivo, scegliere una superficie di appoggio stabile (compattata, meglio se cementata) per evitarne lo sprofondamento.
- ▶ Pianificare uno spazio di movimento sufficiente per poter eseguire le operazioni di pulizia e manutenzione.
- ▶ Deviare l'acqua sporca nella canalizzazione o ad una distanza appropriata dal laghetto in modo che essa non possa rifluire in quest'ultimo.
 - Se si accumulano sporcizia grossolana e acqua sporca in un condotto comune, utilizzare almeno un condotto DN 110.



NOTA

Come ritorno dell'acqua nel laghetto un ruscello o una cascata sono ideali. Così, l'acqua del laghetto filtrata viene arricchita di ossigeno prima che rifluisca nel laghetto.

5.1.1 Sistema a pompaggio

☐ A, F

Requisiti specifici del sistema

- ▶ Allineare la superficie di appoggio in maniera che sia orizzontale.
- ▶ Posizionare il modulo del filtro a tamburo a 150 mm più in alto rispetto al successivo modulo Moving Bed, in modo che i collegamenti dei due moduli (uscita e ingresso) si trovino alla stessa altezza.
 - Consiglio: Utilizzare tre comuni lastre di cemento di grandezza 500 x 500 x 50 mm.
- ▶ Posizionare l'uscita del sistema di filtraggio in modo che il livello dell'acqua nel modulo del filtro a tamburo si trovi almeno a 230-350 mm sotto al bordo del contenitore.
 - Altrimenti, non sarebbe possibile un funzionamento ottimale e regolare.
- ▶ Posizionare la mandata nel laghetto (ad es. sopra al greto del torrente o della cascata) in una posizione non più elevata rispetto allo scarico del sistema di filtraggio.

5.1.2 Sistema a gravitazione

☐ B, G

Requisiti specifici del sistema

La posa corretta ed un livello dell'acqua costante sono condizioni importanti per un funzionamento ottimale e regolare del sistema a gravità.

Creare un pozzetto per il filtro:

- ▶ eseguire una buca sufficientemente grande e profonda per il sistema di filtraggio.
- ▶ Allineare la superficie di appoggio in maniera che sia orizzontale.
- ▶ Proteggere le pareti della fossa in maniera che non possano sgretolarsi (muro, cementazione).
- ▶ Assicurarsi che la fossa sia protetta da allagamento. Prevedere uno scarico per l'acqua piovana.

Installazione del sistema di filtraggio:

- ▶ Stabilire il livello massimo dell'acqua del laghetto.
- ▶ La piastra di fondazione su cui poggia il sistema di filtraggio deve essere inferiore di 700 mm rispetto al livello massimo dell'acqua (tolleranza max.: -20 mm).

- ▶ Mantenere costante il livello dell'acqua:
- ▶ Per l'uso del sistema a gravità è necessario che il livello dell'acqua nel laghetto sia costante. Sono ammesse tolleranze di sino a -20 mm dal livello massimo dell'acqua.
 - Se il livello massimo dell'acqua nel laghetto viene superato, l'acqua scorre nel modulo del filtro a tamburo attraverso la canaletta della sporcizia sino a raggiungere di nuovo il livello massimo dell'acqua.
 - Se il livello dell'acqua scende di oltre 20 mm rispetto al livello massimo dell'acqua, allora un funzionamento ottimale e regolare non è possibile.
- ▶ Installare il dispositivo di reintegro dell'acqua OASE ProfiClear Guard. Con ProfiClear Guard è possibile reintegrare l'acqua del laghetto quando il livello dell'acqua scende oltre il limite consentito.

5.2 Collegamento del filtro a tamburo

5.2.1 Avvertenze sulle tubazioni

- ▶ Utilizzare tubazioni idonee.
- ▶ Non utilizzare tubazioni a gomito perpendicolare. La massima efficienza la possiedono i gomiti con un'angolazione massima di 45°.
- ▶ Per un collegamento duraturo e sicuro, si raccomanda di incollare i tubi di plastica oppure di usare manicotti dotati di un dispositivo di protezione contro lo sfilamento.
- ▶ In caso di gelo, l'acqua ferma non riesce a defluire e lascia scoppiare le tubazioni. Posare dunque le tubazioni e i tubi flessibili con un'inclinazione (50 mm/m) in maniera che si possano svuotare.
- ▶ Nel sistema a gravità la mandata dal laghetto ed ev. il ritorno verso il laghetto deve essere chiuso durante lavori di manutenzione e di riparazione. Si raccomanda dunque di installare idonee valvole di intercettazione.
- ▶ Nel sistema a gravità la somma delle perdite nelle condotte di mandata deve essere al massimo di 7 mbar (7 cm).
 - In caso contrario, durante l'esercizio nel sistema di filtraggio il livello dell'acqua scende al di sotto del livello consentito. In tal caso, un funzionamento ottimale e regolare non sarebbe possibile.

5.2.2 Collegamento della mandata

Sistema a pompaggio

Il modulo del filtro a tamburo dispone di due collegamenti da 50 mm (2"). A seconda della portata richiesta, collegare una o due pompe di filtraggio.

- ▶ Quando si collegano due pompe di filtraggio:
 - È possibile un funzionamento intermittente della pompa di filtraggio, in quanto le valvole di non ritorno incorporate impediscono il reflusso dell'acqua.
 - Il funzionamento continuo della pompa di filtraggio è possibile senza valvole di non ritorno. Questo riduce le perdite di pressione.
- ▶ Inoltre, è possibile montare un depuratore UVC. (→ Montaggio del depuratore UVC)
- ▶ La portata massima per ogni collegamento è di 15000 l/h. La portata totale del sistema è limitata a 25000 l/h.

Procedere nel modo seguente:

☐ A, H

1. Svitare il tappo a vite con la guarnizione piatta dal condotto.
2. Avvitare sul passaggio il dado a ghiera con il manicotto per tubi da 50 mm (2") insieme alla guarnizione piatta. Serrare a mano il dado a ghiera.
3. Spingere il tubo flessibile da 50 mm (2") dalla pompa di filtraggio al manicotto per tubi e fissarlo con la fascetta stringitubo.

Sistema a gravità

☐ B, D

Il modulo del filtro a tamburo dispone di quattro collegamenti DN 110.

- ▶ Consiglio: limitare la portata a 8000 l/h per ogni entrata DN 110.
- ▶ Utilizzare tubazioni idonee DN 110 per il collegamento dello scarico a pavimento e/o skimmer e mandata.
- ▶ Proteggere le tubazioni in maniera che i pesci non vi possano entrare.

5.2.3 Montaggio del depuratore UVC

Sistema a pompaggio

Il depuratore UVC Bitron viene montato al modulo del filtro a tamburo. La portata massima del Bitron e dell'intero sistema è di 25000 l/h.

- ▶ Per ottenere accesso alle viti del tappo di tenuta deve essere smontato un elemento filtrante. (→ Smontaggio/Montaggio dell'elemento filtrante)
- ▶ Per l'esercizio con due pompe di filtraggio, una pompa di filtraggio viene collegata ad una mandata da Ø 50 mm (2"), l'altra al Bitron. (→ Collegamento della mandata)

Procedere nel modo seguente:

☐ I

1. Allentare le viti con un cacciavite e rimuovere il tappo di tenuta.
2. Far passare gli attacchi di mandata del Bitron con le guarnizioni piatte nei fori della parete del recipiente.
3. Avvitare l'adattatore sugli attacchi di mandata e stringere poi a mano.
4. Avvitare i gomiti di mandata a 30° con i dadi a ghiera sugli adattatori e stringerli a mano.
 - Ruotare i gomiti di mandata verso il basso.
 - Dei gomiti di mandata orientati correttamente impediscono una tracimazione accidentale (svuotamento del laghetto) e servono alla riduzione della rumorosità.
5. Collegare il Bitron alla pompa di filtraggio come descritto nelle istruzioni d'uso.

Sistema a gravità

Il depuratore UVC Bitron Gravity viene installato nell'Individual Modul. (→ istruzioni per l'uso "Bitron Gravity" e "ProfiClear Premium Individual Modul")

5.2.4 Collegamento dello scarico dello sporco

☐ C, D

Attraverso lo scarico della sporcizia grossolana DN 110 (uscita più in alto del recipiente) sul lato di ritorno defluisce la sporcizia grossolana raccolta nella canaletta della sporcizia.

- ▶ Collegare una idonea tubazione DN 110 e condurre l'acqua sporca nella canalizzazione.
- Attraverso lo scarico dello sporco DN 75 con valvola di intercettazione sulla parte bassa del recipiente è possibile, se necessario (pulizia, riparazione, svernaggio), scaricare l'acqua contenuta nel recipiente.
- ▶ Collegare una idonea tubazione DN 75 e condurre l'acqua sporca nella canalizzazione.



NOTA

Unire la tubazione DN 75 alla tubazione DN 110 per la sporcizia grossolana e convogliare l'acqua sporca insieme attraverso un tubo DN 110 nella canalizzazione. In tale maniera si ottiene un comodo risciacquo a pressione per la tubazione dell'acqua sporca.

5.3 Funzionamento singolo

Se alle uscite del modulo filtrante non sono collegati altri moduli filtranti ProfiClear Premium, posizionare le uscite più in alto. Questo permette di garantire il livello dell'acqua necessario nel contenitore del filtro. L'altezza dell'uscita determina l'altezza che può raggiungere l'acqua nel contenitore del filtro. Secondo il principio dei vasi comunicanti l'acqua si stabilizza allo stesso livello.

OASIS dispone di un kit di attacchi adeguato (codice di ord. 50949). Si compone di due gomiti/DN 110 adattatori con piastra di montaggio.



NOTA

Per chiudere il set di attacchi OASE, installare le due uscite sullo scarico DN 110. Per farlo è necessario rimuovere il tamburo del filtro. (→ Smontaggio/Montaggio del tamburo del filtro)

Smontaggio dello scarico DN 150

Procedere nel modo seguente:

☐ K

1. Rimuovere le viti a testa bombata.
2. Rimuovere lo scarico e la guarnizione.

Montaggio del kit di attacchi

Procedere nel modo seguente:

☐ L

1. Se non è già stato fatto: Inserire la guarnizione dall'esterno sulla parete del contenitore.
 - La marcatura a forma di nasello deve essere rivolta verso l'alto e allineata con la configurazione dei fori.
2. Sistemare l'adattatore dello scarico sulla guarnizione.
 - La marcatura a forma di nasello deve essere rivolta verso l'alto e allineata con la configurazione dei fori.
3. Fissare la guarnizione e l'adattatore dello scarico dall'interno con viti a testa bombata.
 - Per far sì che la guarnizione poggia in modo uniforme, stringere tutte le viti diagonalmente agendo sull'avvitatore a batteria. Riserrare le viti agendo su un cacciavite a stella.
4. Collegare il kit di montaggio dei gomiti nell'ordine stabilito, e fissarlo all'adattatore dello scarico.
5. Far scivolare la piastra di montaggio sui gomiti e se necessario allineare gli elementi del tubo di conseguenza.
6. Inserire le viti con le guarnizioni a espansione dall'interno nei fori. Avvitare la piastra di montaggio dall'esterno con dadi a testa tonda sulla parete del contenitore.

5.4 Collegamento del controllo con box EGC.

5.4.1 Collegamento del dispositivo di comando

Nel sistema a pompaggio e nel sistema a gravità il fascio di cavi contiene i cavi di collegamento del box di segnalazione, del motore del tamburo e della pompa di risciacquo. Queste tubazioni di collegamento devono essere collegate, il box EGC è già collegato.

☐ M

- Collegare i tre connettori al fascio di cavi con le boccole rivolte verso il controllo. Serrare a mano i dadi a ghiera.
 - I connettori sono a prova di inversione di polarità e non possono essere invertiti.
 - Inondare dapprima il recipiente, poi collegare il controllo alla tensione di rete.

5.4.2 Collegamento del box EGC

L'integrazione del sistema di filtraggio nella rete EGC è opzionale e non è necessaria per il funzionamento. (→ Sistema di controllo Easy Garden (EGC))

Per il collegamento del box EGC è necessario il Connection Cable EGC.

Per un collegamento sicuro ed una rete EGC regolarmente funzionante è importante fissare saldamente i connettori.

Procedere nel modo seguente:

☐ P, Q

1. Rimuovere la calotta di protezione su EGC-IN.
2. Inserire il connettore del cavo di connessione EGC e poi bloccarlo con le due viti (max. 2.0 Nm).
 - La guarnizione di gomma deve essere pulita e alloggiare con esattezza.
 - Sostituire la guarnizione di gomma danneggiata.
3. Rimuovere la calotta di protezione su EGC-OUT, inserire la resistenza terminale e poi bloccarla con le due viti (max. 2.0 Nm) oppure collegare ancora un altro apparecchio compatibile EGC.
 - Sull'ultimo apparecchio nella rete EGC, su EGC-OUT non è collegato alcun Connection Cable EGC. Su questo EGC-OUT deve essere inserita la resistenza terminale in modo che la rete EGC sia ultimata correttamente.
 - La resistenza terminale fa parte del volume di fornitura dell'InScenio FM-Master WLAN EGC.

5.5 Installazione del controllo con box EGC

5.5.1 Sistema a pompaggio

- ▶ Installare il comando ad una distanza minima di 2 m dal laghetto.
- ▶ Proteggere il controllo dalla radiazione solare diretta.
- ▶ Il controllo è protetto contro gli spruzzi d'acqua e può rimanere esposto alla pioggia.

Procedere nel modo seguente:

☐ N

1. Appendere il comando e il box EGC alla parete del recipiente oppure in un'altra posizione tramite i ganci a vite.
2. Inserire le due calotte sui dadi ciechi se il box EGC viene appeso alla parete del recipiente.
 - Fissare il box EGC agendo sulle calotte.

5.5.2 Sistema a gravitazione

☐ O

- ▶ Installare il controllo ad una distanza minima di 2 m dal laghetto.
- ▶ Proteggere il controllo dalla radiazione solare diretta.
- ▶ Il controllo è protetto contro gli spruzzi d'acqua e può rimanere esposto alla pioggia.
- ▶ Spingere i due picchetti sul controllo e infilare i picchetti nel terreno.



NOTA

Nel caso di terreno duro:

- ▶ Non battere mai sul controllo.
- ▶ Spingere i due picchetti sul controllo.
- ▶ Premere leggermente i picchetti sul terreno, per contrassegnare i punti di inserimento.
- ▶ Sfilare i picchetti dal controllo e batterli nel terreno.

Infilare il controllo sui picchetti.

6 Messa in funzione

- ▶ Prima della prima messa in funzione, pulire a fondo il laghetto in maniera da non sovraccaricare il sistema di filtraggio a causa di acqua troppo sporca. Per la pulizia, OASE raccomanda di usare l'aspiratore per fanghi PondoVac.
 - In genere la pulizia non è necessaria se il laghetto è stato appena costruito.
- ▶ Durante la stagione di attività del laghetto, il sistema filtrante deve rimanere acceso 24 ore al giorno.



AVVISO

Possibilità di morte o di gravi lesioni per folgorazione!

- ▶ Prima di mettere le mani nell'acqua, disinserire la tensione di rete di tutti gli apparecchi ivi presenti.
- ▶ Disinserire la tensione di rete prima di intervenire sull'apparecchio.



NOTA

Un regolatore di luminosità (dimmer) o un temporizzatore danneggia irrimediabilmente l'apparecchio.

- ▶ Utilizzare l'apparecchio esclusivamente ad un'alimentazione di corrente in cui non vi siano dimmer.
- ▶ Non utilizzare nessun temporizzatore.



NOTA

La pompa di risciacquo non deve marciare a vuoto. In caso contrario, la pompa può subire danni permanenti.

- ▶ Controllare il livello dell'acqua a intervalli regolari. Durante il suo funzionamento, la pompa di risciacquo deve rimanere immersa.
- ▶ Accendere il controllo solamente se il recipiente è stato inondato.



NOTA

Durante la messa in funzione, nel display del sistema di controllo compare *Er-88*

- ▶ sino a che nel recipiente di filtraggio non si è impostato il livello finale di acqua,
- ▶ se il rilevamento di stato della pompa non è impostato correttamente.

Se il sistema di filtraggio funziona regolarmente, il messaggio di sistema si resetta automaticamente.

6.1 Sistema a pompaggio

6.1.1 Sequenza per la messa in funzione

Procedere nel modo seguente:

☐ C

1. Sul recipiente, in basso, chiudere la valvola di intercettazione per lo scarico della sporcizia.
2. Controllare che l'intero sistema di filtraggio sia completo (tubazioni e tubi flessibili).
3. Togliere il coperchio del recipiente.
4. Ruotare a mano una volta il filtro a tamburo in maniera da verificarne la libertà di movimento.
5. Riempire il filtro di acqua sino a che la pompa di risciacquo è sommersa completamente (protezione dal funzionamento a secco della pompa di risciacquo).
6. Montare il coperchio del recipiente.
 - Con coperchio del contenitore sollevato, il tamburo del filtro si ferma per motivi di sicurezza.
7. Accendere il controllo ed ev. eseguire le impostazioni. (→ Impiego)
8. Accendere la pompa del filtro ed ev. il depuratore UVC.
 - L'acqua deve refluire nel laghetto attraverso la linea di ritorno.

9. Controllare la tenuta di tutte le tubazioni, i tubi flessibili e i loro collegamenti.
 - Le guarnizioni a espansione possono presentare inizialmente delle perdite, in quanto sigillano solo dopo essere entrate a contatto dell'acqua.
10. Ev. regolare il rilevamento del livello. (→ Impostazione del rilevamento del livello)

6.1.2 Impostazione del rilevamento del livello

☐ S

Con il sistema a pompaggio, il livello dell'acqua nel sistema di filtraggio è indipendente dal livello dell'acqua del laghetto. Il livello dell'acqua nel sistema di filtraggio dipende dalla capacità e potenza di ricircolo. Per questo motivo è possibile che si renda necessario correggere l'impostazione del rilevamento del livello.

Il rilevamento del livello può essere montato in due posizioni. I dati si basano sul presupposto che sull'ultimo modulo filtrante vengono utilizzati 2 x scarichi DN 110 come ritorno al laghetto.

- Posizione 1: idonea per portate di ricircolo maggiori a 15000 l/h (stato di fornitura).
- Posizione 2: idonea per portate di ricircolo minori a 15000 l/h e per intervalli di pulizia meno automatici.

Procedere nel modo seguente:

1. Allentare entrambi i dadi di sicurezza. Rimuovere i dadi e le viti esagonali a brugola.
2. Spostare il rilevamento del livello sulla posizione desiderata in funzione del reticolo e fissarlo con le viti esagonali a brugola e i dadi di sicurezza. Stringere entrambi i dadi.

6.2 Sistema a gravità

6.2.1 Sequenza per la messa in funzione

Procedere nel modo seguente:

☐ D

1. Sul recipiente, in basso, chiudere la valvola di intercettazione per lo scarico della sporcizia.
2. Controllare che l'intero sistema di filtraggio sia completo (tubazioni e tubi flessibili).
3. Togliere il coperchio del recipiente.
4. Ruotare a mano una volta il filtro a tamburo in maniera da verificarne la libertà di movimento.
5. Aprire la valvola di intercettazione del ritorno ed ev. anche della mandata, per riempire il sistema di filtraggio di acqua.
6. Riempire il laghetto sino a raggiungere il livello massimo dell'acqua.
7. Controllare il livello dell'acqua nel modulo del filtro a tamburo. Vedere l'adesivo con i contrassegni sulla parete del recipiente.
 - Livello dell'acqua ideale: 100 mm al di sotto del bordo superiore del recipiente
 - Tolleranza ammessa: -20 mm (120 mm al di sotto del bordo superiore del recipiente)
 - Correggere l'installazione se il livello minimo dell'acqua non viene raggiunto.
8. Controllare la tenuta di tutte le tubazioni, i tubi flessibili e i loro collegamenti.
 - Le guarnizioni a espansione possono presentare inizialmente delle perdite, in quanto sigillano solo dopo essere entrate a contatto dell'acqua.
9. Montare il coperchio del recipiente.
 - Con coperchio del contenitore sollevato, il tamburo del filtro si ferma per motivi di sicurezza.
10. Accendere il controllo ed ev. eseguire le impostazioni. (→ Impiego)
11. Accendere le pompe di filtraggio ed ev. il depuratore UVC nell'Individual Modul.
12. Impostare il rilevatore del livello al livello dell'acqua nel sistema di filtraggio. (→ Impostazione del rilevamento del livello)
13. Eventualmente impostare il rilevamento dello stato della pompa di filtraggio. (→ Impostazione del rilevamento dello stato della pompa filtrante)

6.2.2 Impostazione del rilevamento del livello

Per un funzionamento ottimale del sistema di filtraggio, regolare il rilevamento del livello sul livello dell'acqua nel recipiente. Per questa impostazione è necessario disporre di una chiave a forchetta da 10 mm.

Procedere nel modo seguente:

☐ R

1. Togliere il coperchio del recipiente.
 - Con il coperchio del recipiente sollevato, per motivi di sicurezza il tamburo del filtro si ferma e nel display del controllo compare il messaggio *Er11*.
2. Spegnerle le pompe di filtraggio e controllare il livello dell'acqua.
 - Il livello dell'acqua deve trovarsi all'altezza del contrassegno di massimo sulla parete interna del recipiente, ma assolutamente al di sopra del contrassegno di minimo.
 - Ev. adattare il livello dell'acqua nel laghetto.
3. Spegnerle la tensione di rete (il controllo deve trovarsi senza tensione elettrica).
4. Allentare le due viti del rilevamento del livello, in maniera che esso possa essere spostato facilmente.
5. Montare il coperchio del recipiente.
6. Accendere il controllo e le pompe di filtraggio ed avviare una procedura di pulizia.
7. Scollegare la tensione elettrica dal controllo e rimuovere il coperchio del recipiente.
8. Spostare il rilevamento del livello sino a che il contrassegno sull'alloggiamento combacia con il livello dell'acqua.
9. Stringere le due viti del rilevamento del livello.
10. Appoggiare il coperchio del recipiente ed accendere il controllo.



NOTA

- Dopo la procedura di pulizia, eseguire l'impostazione rapidamente. Gli elementi filtranti intercettano costantemente sporcizia. Ciò fa sì che il livello dell'acqua nel recipiente scenda.
- Infine, avviare nuovamente una procedura di pulizia e controllare le impostazioni. Se necessario, correggere l'impostazione.
- Controllare di nuovo l'impostazione, una volta che è stata raggiunta la qualità dell'acqua desiderata.

6.2.3 Impostazione del rilevamento dello stato della pompa filtrante



NOTA

Un'impostazione è necessaria solamente nei seguenti casi:

- l'altezza di installazione del recipiente di filtraggio differisce dai requisiti specifici di sistema. (→ Installazione e allacciamento)
- Le perdite da attrito ammesse all'interno dei tubi si discostano sostanzialmente. (→ Dati tecnici)

Il rilevamento dello stato della pompa di filtraggio segnala, tramite il messaggio di sistema *Er88*, se la pompa di filtraggio funziona regolarmente o meno. Il messaggio di sistema *Er88* viene emesso solamente se il rilevamento dello stato è attivato di continuo per 10 minuti. In tale maniera si evita che delle brevi oscillazioni del livello dell'acqua provochino il messaggio di sistema *Er88*.

Per far sì che il rilevamento dello stato segnali correttamente, l'impostazione deve essere verificata e corretta in funzione del livello dell'acqua nel recipiente del filtro. Inoltre, le perdite nella tubazione di mandata da parte della pompa di filtraggio devono essere almeno di 3,5 mbar (3,5 cm).

- Il rilevamento dello stato può essere disattivato, se necessario. (→ *E7*: rilevamento dello stato della pompa)

Procedere nel modo seguente:

☐ T

1. Togliere il coperchio del recipiente.

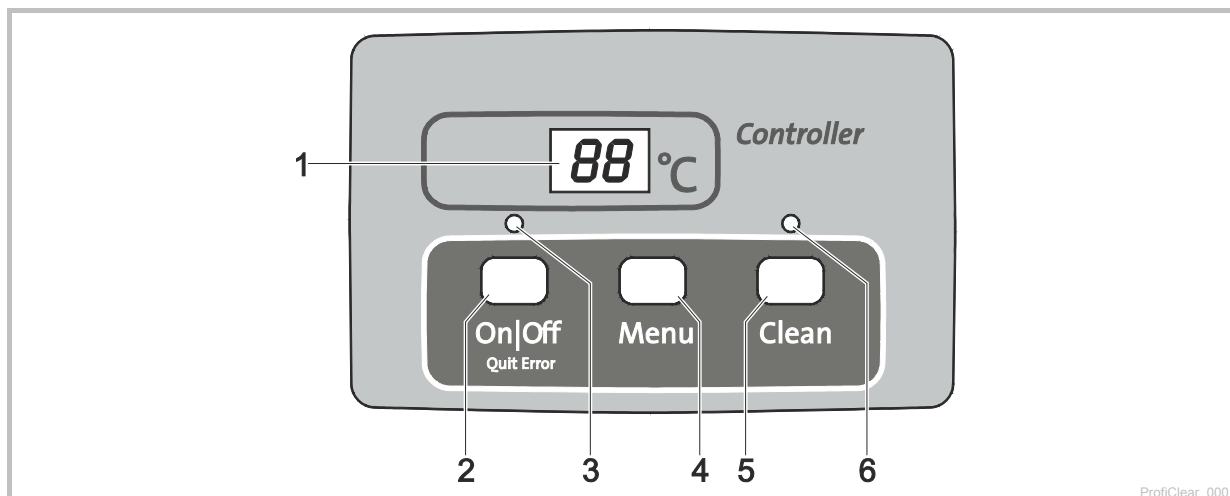
- Con il coperchio del recipiente sollevato, per motivi di sicurezza il tamburo del filtro si ferma e nel display del controllo compare il messaggio *Er11*.
 - 2. Spegner la pompa di filtraggio.
 - 3. Spegner la tensione di rete (il controllo deve trovarsi senza tensione elettrica).
 - 4. Misurare la distanza fra il bordo superiore del recipiente e il livello dell'acqua e, sulla base della tabella, determinare la posizione in cui deve essere montato il supporto.
 - 5. Se la posizione determinata si scosta dalla posizione attuale, correggere la posizione come richiesto.
 - Allentare le due viti del supporto e rimuoverle. Spostare il supporto nella posizione corretta e fissarlo con le due viti.
 - 6. Montare il coperchio del recipiente.
 - 7. Accendere il controllo e le pompe di filtraggio e controllare il funzionamento del rilevamento dello stato.
- Il rilevamento dello stato è impostato correttamente se il galleggiante, a pompa di filtraggio accesa, scende e se a pompa di filtraggio spenta il messaggio di sistema *Er88* compare solo dopo 10 minuti.

☐ T Livello dell'acqua nel recipiente del filtro/laghetto (misurato dal bordo superiore del recipiente a pompa di filtraggio spenta)		
max.	min.	
149 mm	169 mm	9
142 mm	162 mm	8
135 mm	155 mm	7
128 mm	148 mm	6
121 mm	141 mm	5
114 mm	134 mm	4
107 mm	127 mm	3
100 mm	120 mm	2 ¹⁾
93 mm	113 mm	1

¹⁾ Impostazione di fabbrica

7 Impiego

7.1 Prospetto del sistema di comando



- 1 Display
 - Visualizzazione delle condizioni di funzionamento
 - Visualizzazione dei menu e dei valori per l'impostazione del filtro a tamburo
 - Visualizzazione dello stato della pompa
 - Nella configurazione predefinita, viene visualizzata la temperatura attuale dell'acqua [°C].
- 2 Tasto On|Off, Quit Error
 - Accensione o spegnimento del filtro a tamburo
 - Resettaggio dei messaggi di errore
- 3 LED, a 2 colori
 - Il LED rosso è acceso: Controllo spento (OF)
 - Il LED verde è acceso: Controllo acceso (ON)
- 4 Tasto Menu
 - Selezione dei seguenti menu e modifica dei valori:
 - Tempo di pulizia "Cleaning" (CL)
 - Tempo di pulizia prolungato "Extra Cleaning" (EC)
 - Pulizia temporizzata "Intervallo" (In)
 - Rilevamento dello stato della pompa (ET)
- 5 Tasto Clean
 - Avviamento della procedura di pulizia manuale, interruzione della procedura di pulizia attiva
 - Il LED (6) si accende quanto la procedura di pulizia è attiva.
- 6 LED blu
 - Il LED è acceso: Procedura di pulizia attiva

7.2 Avviamento / Spegnimento

Procedere nel modo seguente:	Info
Avviamento: Tenere premuto  per 3 secondi. – Il LED (3) si accende a luce verde: – Il display mostra per ca. 5 s ON.	– Come impostazione predefinita, il display mostra la temperatura dell'acqua. – Dopo un'interruzione della tensione il controllo rimane acceso.
Spegnimento: Tenere premuto  per 3 secondi. – Il LED (3) si accende a luce rossa: – Il display mostra OF.	– Il controllo spegne tutte le funzioni. – Dopo un'interruzione della tensione il controllo rimane spento.

7.3 Modi operativi

Descrizione	Info
Funzionamento automatico: – modo di esercizio per il funzionamento normale.	– Come impostazione predefinita, il display mostra la temperatura dell'acqua. – Una procedura di pulizia viene avviata automaticamente se il rilevamento del livello segnala un livello dell'acqua troppo diverso. – Il livello dell'acqua supera un determinato livello. – Dopo 20 procedure di pulizia automatiche viene eseguita una procedura di pulizia con tempo di pulizia prolungato.
Funzionamento temporizzato	– Oltre alla pulizia automatica (in funzione del livello dell'acqua nel filtro a tamburo) è possibile eseguire una pulizia periodica temporizzata. (→ <i>ln</i>: Pulizia temporizzata "Intervallo") – La durata della procedura di pulizia corrisponde al tempo impostato nel menu (→ <i>CL</i>: Tempo di pulizia "Cleaning") Tempo di pulizia alla voce "Cleaning".

7.4 Pulitura automatica

Procedere nel modo seguente:	Info
Premere Clean per 3 secondi. – Il LED (6) si accende a luce fissa. – Il display mostra <i>CL</i> . – Per interrompere la procedura: ripremere il tasto.	– Per motivi di sicurezza, con il coperchio del filtro sollevato il motore del tamburo viene bloccato. Per permettere un controllo di funzionamento degli ugelli è possibile comunque avviare la pompa di risciacquo a mano. – Ogni procedura di pulizia attualmente in corso (automatica, periodica o manuale) può essere arrestata premendo il tasto.

7.5 Impostazioni nei menu



NOTA

Le impostazioni nei menu sono possibili solo con controllo acceso. (→ Avviamento / Spegnimento)

7.5.1 *CL*: Tempo di pulizia "Cleaning"

Tramite l'impostazione del tempo di pulizia la durata della procedura di pulizia può essere modificata. Prolungare il tempo di pulizia se il carico di sporcizia non viene scaricato con facilità. Ciò può essere ad esempio necessario se sono state montate condotte molto lunghe o con molte angolature, o se si produce una grande quantità di sporcizia collosa (ad es. durante la fase di deposizione delle uova).

Osservare che un tempo di pulizia maggiore significa un maggiore consumo di acqua. Solitamente l'impostazione di base di 10 secondi è sufficiente (corrisponde a ca. $\frac{7}{8}$ di un giro del tamburo).

Procedere nel modo seguente:	Info
1. Premere più volte Menu sino a che nel display compare <i>CL</i> .	– Annullare ed uscire dal menu: Attendere 10 secondi oppure premere On/Off o Clean .
2. Tenere premuto Menu per 5 secondi, sino a che nel display non compare il tempo.	– Annullare ed uscire dal menu: Attendere 5 secondi oppure premere On/Off o Clean .
3. Premere più volte Menu per modificare il valore. – Per modificare rapidamente: tenere premuto il tasto.	– Campo di impostazione: 10 – 30 s – Passi: 1 s – La procedura di conteggio va solo in avanti. Dopo il valore 30 il display torna a 10. – Per salvare il valore impostato: attendere 5 secondi sino a che si esce automaticamente dal menu. – Interrompere senza salvare e uscire dal menu: premere On/Off o Clean.

7.5.2 EC: Tempo di pulizia prolungato "Extra Cleaning"

Per evitare grossi depositi di sporcizia nella canaletta della sporcizia o nel sistema di tubazioni, l'apparecchio dispone di un tempo di pulizia prolungato dopo ogni 20a procedura di pulizia normale. In tale maniera il sistema di tubazioni viene risciacquato ad intervalli regolari.

Se della sporcizia dovesse ancora depositarsi in punti critici causando depositi, è possibile aumentare il tempo di pulizia sciacquando così le tubazioni con una maggiore quantità di acqua. Nell'impostazione di base il tempo di pulizia prolungato è di 20 s.

Procedere nel modo seguente:	Info
1. Premere più volte  sino a che nel display compare EC.	– Annullare ed uscire dal menu: Attendere 10 secondi oppure premere  o  .
2. Tenere premuto  per 5 secondi, sino a che nel display non compare il tempo di pulizia prolungato.	– Annullare ed uscire dal menu: Attendere 5 secondi oppure premere  o  .
3. Premere più volte  per modificare il valore. – Per modificare rapidamente: tenere premuto il tasto.	– Campo di impostazione: 10 – 60 s – Passi: 1 s – La procedura di conteggio va solo in avanti. Dopo il valore 60 il display torna a 10. – Per salvare il valore impostato: attendere 5 secondi sino a che si esce automaticamente dal menu. – Interrompere senza salvare e uscire dal menu: premere  o  .

7.5.3 In: Pulizia temporizzata "Intervallo"

Oltre alla pulizia automatica, l'apparecchio può anche eseguire una pulizia temporizzata. Questa funzione è particolarmente utile in laghetti con pesci. Infatti, in questo caso viene garantito anche con carico di sporcizia ridotto che gli escrementi prodotti vengano sempre eliminati dal circuito di acqua, prima che si possano sciogliere sostanze nutritive.

Adattare l'intervallo di tempo alle effettive esigenze. Con un intervallo di tempo di 20 minuti (impostazione di base) il modulo del filtro a tamburo è impostato in maniera ottimale. Nel caso di un intervallo temporale di 0 minuti, la funzione è disattivata.

La pulizia temporizzata non influisce sulla pulizia automatica, che si avvia in caso di livello dell'acqua troppo basso. Dopo ogni pulizia automatica, l'intervallo temporale viene resettato e il tempo viene conteggiato di nuovo.



NOTA

La pulizia temporizzata protegge anche dal congelamento del sistema di filtraggio. Osservare a tale scopo le indicazioni relative al corretto e sicuro invernaggio. (→ Immagazzinaggio/Invernaggio)

Procedere nel modo seguente:	Info
1. Premere più volte  sino a che nel display compare In.	– Annullare ed uscire dal menu: Attendere 10 secondi oppure premere  o  .
2. Tenere premuto  per 5 secondi, sino a che nel display non compare il tempo.	– Annullare ed uscire dal menu: Attendere 5 secondi oppure premere  o  .
3. Premere più volte  per modificare il valore. – Per modificare rapidamente: tenere premuto il tasto.	– Campo di impostazione: 0, 3 – 60 min – 0 min: Nessuna pulizia temporizzata – Passi: 1 min – La procedura di conteggio va solo in avanti. Dopo il valore 60 il display torna a 0. – Per salvare il valore impostato: attendere 5 secondi sino a che si esce automaticamente dal menu. – Interrompere senza salvare e uscire dal menu: premere  o  .

7.5.4 **E7: rilevamento dello stato della pompa**

Il rilevamento dello stato della pompa segnala tramite il messaggio di sistema **E-88** se la pompa funziona regolarmente o meno. Il rilevamento dello stato è attivato nelle impostazioni di base.

Procedere nel modo seguente:	Info
1. Premere più volte Menu sino a che nel display compare E7 .	– Annullare ed uscire dal menu: Attendere 10 secondi oppure premere On/Off o Clean .
2. Tenere premuto Menu per 5 secondi, sino a che nel display compare il valore 0 o 1.	– Annullare ed uscire dal menu: Attendere 5 secondi oppure premere On/Off o Clean .
3. Premere Menu per modificare il valore.	Campo di impostazione: 0 o 1 – 0: Il rilevamento dello stato della pompa è disattivato. – 1: Il rilevamento dello stato della pompa è attivato. – Interrompere senza salvare e uscire dal menu: premere On/Off o Clean .

7.6 Lettura del numero di procedure di pulizia

7.6.1 Procedure di pulizia in 24 ore

Procedere nel modo seguente:	Info
Tenere premuto Menu e Clean per 5 secondi.	Viene memorizzata la somma delle procedure di pulizia automatiche e periodiche. I valori a 4 cifre vengono visualizzati uno dopo l'altro mediante due cifre ciascuno. Esempio: <i>01-17</i> : Corrisponde a 117 operazioni di pulizia Per migliorare la leggibilità, ogni numero viene ripetuto 5 volte dopo una pausa prolungata. <i>01-17---01-17---01-17---01-17---01-17</i> Nota: Allo spegnimento della tensione di rete il contatore viene azzerato.

7.6.2 Procedure di pulizia totali

Procedere nel modo seguente:	Info
Tenere premuto On/Off e Clean per 5 secondi.	Viene memorizzata la somma delle procedure di pulizia automatiche, manuali e periodiche. I valori a 8 cifre vengono visualizzati uno dopo l'altro mediante due cifre ciascuno. Esempio: <i>00-00-12-44</i> : Corrisponde a 1244 operazioni di pulizia Per migliorare la leggibilità, ogni numero viene ripetuto 4 volte dopo una pausa prolungata. <i>00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44</i> Nota: Allo spegnimento della tensione di rete, il numero delle procedure viene arrotondato alle centinaia e poi memorizzato.

7.7 Caricamento delle impostazioni di base

Procedere nel modo seguente:	Info
Tenere premuto On/Off e Menu per 10 secondi, sino a che nel display non compare rE .	Tutti i valori impostati individualmente vengono sovrascritti! I seguenti valori vengono impostati: – Tempo di pulizia CL : 10 s – Tempo di pulizia prolungato EC : 20 s – Intervallo della pulizia temporizzata h : 20 min

7.8 Messaggi di sistema

I messaggi di sistema a 4 cifre vengono visualizzati uno dopo l'altro mediante due cifre ciascuno.

Messaggio di sistema		Funzioni ancora disponibili	Possibili cause	Intervento	Resettaggio del messaggio di sistema
Er11	Coperchio del recipiente sollevato	• Pulizia manuale (solo ugelli, il tamburo del filtro non gira)	Coperchio del recipiente sollevato	Appoggiare il coperchio del recipiente sul recipiente.	Automatico appoggiando il coperchio del recipiente
			Coperchio del recipiente male appoggiato	Ruotare il coperchio del recipiente in maniera tale che il magnete nel coperchio del recipiente si trovi sopra al box di segnalazione	
			Box di segnalazione non collegato	Collegare il box di segnalazione al dispositivo di comando	
Er22	Temperatura dell'acqua > 12 °C E dall'ultima procedura automatica di pulitura sono passata oltre 24 ore	• Pulitura manuale • Funzionamento automatico • Pulitura programmata	Elementi filtranti anermetici	Controllare gli elementi filtranti, ev. sostituirli	• Premere il tasto  per 5 s. • Automatico, se il rilevamento di livello interviene
			Guarnizione del tamburo anermetica	Controllare la guarnizione del tamburo	
			Il rilevamento del livello è bloccato o difettoso.	Pulire il rilevamento di livello in maniera che la meccanica funzioni con facilità, ev. sostituirla.	
			Rilevamento del livello impostato male	Impostare il rilevamento del livello (→ Impostazione del rilevamento del livello)	

Messaggio di sistema		Funzioni ancora disponibili	Possibili cause	Intervento	Resettaggio del messaggio di sistema
Er 33	20 sequenze di pulitura consecutive	• Pulitura manuale • Pulitura programmata	Il rilevamento del livello è bloccato o difettoso.	Pulire il rilevamento di livello in maniera che la meccanica funzioni con facilità, ev. sostituirla.	Premere il tasto  per 5 s.
			Elementi filtranti molto intasati.	Pulire gli elementi filtranti, eliminare il calcare (→ Smontaggio/Montaggio dell'elemento filtrante).	
			La pompa di risciacquo non funziona.	• Pulire il fondo del contenitore, pulire la pompa di risciacquo (→ Pulizia della pompa di risciacquo). • Controllare il collegamento della pompa.	
			Ugello di risciacquo intasato	Pulire l'ugello di risciacquo	
			Il rotore del filtro non ruota.	• Controllare l'allacciamento del motore. • Controllare il movimento rotatorio del tamburo del filtro. Con i segni (1 - 8) sul tamburo del filtro, controllare che possa essere rilevato un movimento rotatorio.	
			Solo per il sistema a gravità:		
			Livello dell'acqua inferiore al rilevamento del livello	• Aumentare il livello dell'acqua dello stagno • Utilizzare il dispositivo di reintegro dell'acqua OASE ProfiClear Guard	
			Rilevamento del livello impostato troppo alto	Impostare il rilevamento del livello (→ Impostazione del rilevamento del livello)	
			Livello acqua troppo basso nel sistema: • Portata troppo grande (potenza della pompa eccessiva) • La mandata dell'acqua è troppo bassa • Mandata dell'acqua intasata	• Ridurre la portata (adattare la potenza della pompa). • Eventualmente scegliere un diametro del tubo maggiore per la mandata • Pulire la mandata dell'acqua	
			Solo per sistema a pompaggio:		
			Rilevamento del livello impostato troppo basso	Impostare il rilevamento del livello (→ Impostazione del rilevamento del livello)	
			Livello acqua troppo elevato nel sistema: • Tubi di scarico sporchi • Apertura di scarico troppo piccola • Portata troppo grande (potenza della pompa eccessiva)	• Pulire i tubi di scarico. • Ingrandire l'apertura di scarico • Ridurre la portata (adattare la potenza della pompa).	

Messaggio di sistema		Funzioni ancora disponibili	Possibili cause	Intervento	Resettaggio del messaggio di sistema
Er 44	Motore bloccato (Il controllo ha cercato per 3 volte di lasciare partire il motore per 5 volte ognuno.)	Nessuna	Il tamburo del filtro gira con difficoltà o è bloccato.	• Pulire il bordo del tamburo e la guarnizione del tamburo e ingrassare il bordo del tamburo. Utilizzare solo grasso originale OASE (numero di ordinazione 27872). • Controllare la libertà di movimento dei rulli di scorrimento. • Liberare la corona dentata da particelle di dimensioni maggiori (ad es. lumache, sassi).	Premere il tasto  per 5 s.
			Al montaggio del tamburo il labbro della guarnizione del tamburo viene schiacciato.	• Smontare il tamburo e, al suo rimontaggio, controllare la corretta sede della guarnizione del tamburo.	
			Il tamburo viene caricato monolateralmente.	• Allineare il contenitore in senso orizzontale.	
			Solo per sistema a pompaggio:		
			Più di 15000 l/h di acqua dall'entrata hanno spinto il tamburo di lato	• Limitare la portata per l'entrata a 15000 l/h. • Ripartire il flusso in entrate aggiuntive.	
			Livello dell'acqua troppo basso	Il livello dell'acqua nel filtro del tamburo deve trovarsi almeno 230-350 mm sotto al bordo del contenitore • Funzionamento singolo: Sollevare l'uscita. Consiglio: Utilizzare il kit di attacchi OASE. (→ Funzionamento singolo) • Funzionamento singolo: Installare lo sfianto contro il vuoto nelle tubazioni dell'uscita. (→ Funzionamento singolo)	
			Solo per il sistema a gravità:		
			Differenza del livello dell'acqua lato di entrata/lato tamburo è troppo grande	• Determinare e risolvere la causa della differenza (per es. rilevamento del livello installato troppo basso, elementi filtranti intasati, risciacquo non funzionante) • Spegnere le pompe e attendere che il livello dell'acqua torni a essere equilibrato. Quindi riaccendere le pompe e controllare la differenza.	

Messaggio di sistema		Funzioni ancora disponibili	Possibili cause	Intervento	Resettaggio del messaggio di sistema
E-55	Oltre 960 procedure di pulitura in 48 ore.	• Pulitura manuale • Funzionamento automatico • Pulitura programmata	Forte carico di sporcizia per breve tempo. • Fase di rodaggio del sistema filtrante (ad es. durante la prima messa in funzione). • I pesci depongono le uova.	Attendere sino a che il carico di sporcizia si riduce. • Questo stato di funzionamento è atipico. Evitare il funzionamento continuato.	– Premere il tasto  per 5 s. – Autoazionante, se il numero di procedure di pulitura scende sotto a 960.
			Stagno molto contaminato.	• Pulire lo stagno. • Ridurre il carico di sporcizia.	
			Elementi filtranti molto contaminati.	Pulire gli elementi filtranti, eliminare il calcare (→ Smontaggio/Montaggio dell'elemento filtrante).	
			Basso effetto di filtraggio a causa degli ugelli intasati	Pulire gli ugelli	
			Livello acqua troppo elevato nel sistema: • Tubi di scarico sporchi • Apertura di scarico troppo piccola • Portata max. superata	• Pulire i tubi di scarico. • Ingrandire l'apertura di scarico • Ridurre la portata.	
E-56	Elemento di comando per la pompa del filtro troppo caldo nel sistema di comando.	Nessuna	Il sistema di comando è esposto a forte calore (sole, temperatura ambiente).	Proteggere il sistema di comando dal calore.	Autonomamente mediante raffreddamento
E-88	La pompa del filtro non convoglia acqua o troppa poca acqua.	• Pulitura manuale • Funzionamento automatico • Pulitura programmata	Rilevamento dello stato della pompa impostato male.	Impostare il rilevamento dello stato della pompa (→ E7: rilevamento dello stato della pompa).	Automatico dopo aver eliminato la causa
			La pompa del filtro è spenta.	Avviare la pompa	
			L'unità rotante della pompa del filtro è bloccata.	Pulire la pompa del filtro.	

8 Eliminazione di guasti

Anomalia	Possibili cause	Intervento
Nessun flusso di acqua	Pompa di filtraggio non avviata	Avviare la pompa di filtraggio, innestare la spina di rete.
	Linea di mandata al sistema di filtraggio o ritorno al laghetto intasato	Pulire la mandata o il ritorno.
Flusso d'acqua insufficiente	Scarico del fondo, tubo o tubo flessibile intasati	Pulire, event. sostituire
	Tubo flessibile piegato	Controllare il tubo flessibile, event. sostituire
	Perdite troppo evidenti nelle condutture	Ridurre la lunghezza della condotta al minimo necessario
L'acqua non diventa limpida	Potenza della pompa troppo bassa	Adattare la potenza della pompa. • Con AquaMax Eco Premium 12000, 16000, disattivare la funzione SFC (Seasonal Flow Control). SFC riduce la quantità di acqua di sino a 50 %.
	L'acqua è estremamente sporca	• Togliere alghe e foglie dal laghetto • In caso di alto carico, eseguire un ricambio d'acqua del 30% per evitare danni alla popolazione ittica.
	Le particelle di sporcizia non raggiungono il modulo del filtro a tamburo.	• Ottimizzare il flusso dell'acqua, in maniera che lo skimmer o la pompa di filtraggio possano aspirare le particelle di sporcizia. • Orientare lo skimmer o la pompa di filtraggio in maniera tale rispetto al flusso dell'acqua che siano in grado di aspirare le particelle di sporcizia.
	Popolazione ittica eccessiva	Ridurre la popolazione ittica
	Elementi filtranti intasati o danneggiati	Pulire o sostituire gli elementi filtranti.
	La guarnizione del tamburo è posizionata male.	Controllare la sede della guarnizione del tamburo.
	La guarnizione del tamburo è danneggiata.	Sostituire la guarnizione del tamburo.
Rumori inconsueti nel tamburo	Nel tamburo del filtro si sono depositate particelle di sporcizia di grandi dimensioni.	Rimuovere l'elemento filtrante ed eliminare le particelle di sporcizia dal tamburo del filtro.
Contentore dei pesci non più pieno	Il pesce nuotava attraverso un tubo nel tamburo del filtro	Rimuovere l'elemento filtrante, estrarre il pesce dal tamburo del filtro e metterlo nel laghetto
Canaletta di risciacquo intasata	Nella canaletta di risciacquo sono rimaste impigliate particelle di sporcizia particolarmente grandi come ad es. alghe filamentose.	Rimuovere l'elemento filtrante e pulire la canaletta della sporcizia.
Il tamburo del filtro è parzialmente sporco e non viene pulito.	Ugelli di risciacquo intasati	Pulire gli ugelli di risciacquo, ev. sostituirli
Con il sistema a pompaggio, l'acqua si scarica attraverso il troppo pieno di emergenza	Elementi filtranti intasati	Pulire/decalcificare gli elementi filtranti.
	Potenza della pompa troppo elevata.	Ridurre la potenza della pompa
La pulizia temporizzata (intervallo) non parte.	Il controllo controlla la funzionalità del rilevamento di livello. • Il controllo si avvia automaticamente non appena viene eseguito un numero troppo basso di procedure di pulizia automatiche.	• Attendere. Il controllo dura al massimo 24 ore. • Il controllo viene terminato quando il rilevamento di livello ha luogo. Viene eseguita una pulizia automatica. • Se il rilevamento di livello non avviene entro 24 ore, compare E-22. La pulizia temporizzata viene attivata. (→ Messaggi di sistema)
Nessuna indicazione sul controllo	Cavo non collegato	Controllare il collegamento dei cavi.
	Il controllo si è spento per sovratemperatura (termostato).	Proteggere il controllo dal calore e lasciarlo raffreddare. • Dopo essersi raffreddato, il controllo si accende automaticamente. • Il messaggio di errore E-55 segnala già il pericolo di surriscaldamento del controllo.
	Il fusibile è intervenuto a causa del bloccaggio della pompa di risciacquo (assorbimento di corrente troppo alto).	Pulizia della pompa di risciacquo (→ Pulizia della pompa di risciacquo) • Sostituire il fusibile (□ M) • Utilizzare solo un fusibile a filo sottile 5 × 20 mm, 8 A ritardato / 250 V.
Pellicola di olio nel modulo del filtro a tamburo	Se la pompa di risciacquo è nuova, per un breve momento è possibile che possa uscire una trascurabile quantità di olio per alimenti.	Non sono necessarie contromisure.

9 Pulizia e manutenzione



AVVISO

Possibilità di morte o di gravi lesioni per folgorazione!

- ▶ Prima di mettere le mani nell'acqua, disinserire la tensione di rete di tutti gli apparecchi ivi presenti.
- ▶ Disinserire la tensione di rete prima di intervenire sull'apparecchio.

9.1 Pulire l'apparecchio

- ▶ Non utilizzare mai detergenti aggressivi o soluzioni chimiche per non corrodere il corpo o compromettere il funzionamento dell'apparecchio.
- ▶ Detergenti consigliati per calcificazioni resistenti:
 - Detergente PumpClean OASE.
 - Detergente per uso domestico senza aceto e cloro.
- ▶ Una volta puliti tutti i componenti, risciacquare accuratamente con acqua limpida.

9.2 Operazioni periodiche

Il sistema di filtraggio è autopulente. Eseguire periodicamente i seguenti lavori in maniera che il sistema di filtraggio sia sempre in grado di funzionare in maniera ottimale.

Controlli periodici

- ▶ Sul display del controllo, verificare che non vi siano messaggi di sistema.(→ Messaggi di sistema)
- ▶ Verificare la presenza di eccessiva sporcizia nella zona davanti alla parete divisoria e sul lato interno del tamburo del filtro (ad es. alghe filamentose). A tale fine, smontare un elemento filtrante.(→ Smontaggio/Montaggio dell'elemento filtrante)

Rimozione di depositi di sporcizia

La sporcizia che il tamburo del filtro non è in grado di intercettare si deposita sul fondo e deve essere rimossa.

- ▶ Una volta al mese, aprire per ca. 10 secondi lo scarico della sporcizia DN 75.
- ▶ Rimuovere i depositi dal tamburo del filtro.
- ▶ Rimuovere le alghe filamentose dalla canaletta della sporcizia.
- ▶ Rimuovere i depositi dal rilevamento del livello.

9.3 Pulizia dell'intero sistema

- ▶ Spegnerne il sistema di filtraggio per la pulizia e la manutenzione solo in caso di sporcizia elevata.
- ▶ Non impiegare detersivi chimici, perché questi uccidono i batteri nel filtro.

Procedere nel modo seguente:

1. Spegnerne tutte le pompe di filtraggio.
2. Spegnerne tutti gli altri apparecchi elettrici del sistema di filtraggio (ad es. i depuratori UVC).
3. Solo per il sistema a gravità: Chiudere le valvole di intercettazione (mandata e ritorno) della serie di filtri per impedire un ulteriore flusso di acqua.
4. Sotto al recipiente aprire la valvola di intercettazione per lo scarico della sporcizia DN75 e smaltire l'acqua sporca come ammesso dalle regolamentazioni vigenti.
5. Eseguire le misure per la pulizia.
6. Chiudere la valvola di intercettazione.
7. Rimettere in funzione il sistema di filtraggio.(→ Messa in funzione)

9.4 Pulizia del dispositivo di risciacquo

Procedere nel modo seguente:

☐ U

1. Sollevare la copertura e avviare la procedura manuale di pulizia per controllare il corretto funzionamento degli ugelli di risciacquo. (→ (Pulitura manuale)
2. Sull'ugello intasato, allentare il dado a ghiera, staccare l'ugello e la guarnizione dal tubo di risciacquo e pulire i pezzi.
3. Spingere il dado a ghiera sull'ugello ed avvitarlo con la guarnizione sul tubo di risciacquo.
 - Orientare l'ugello in modo tale che il contrassegno sia rivolto verso l'alto.
 - Serrare a mano il dado a ghiera.
 - Montare sopra la copertura.

9.5 Pulire l'elemento filtrante

9.5.1 Smontaggio/Montaggio dell'elemento filtrante

Procedere nel modo seguente:

☐ V

Smontaggio

1. Ruotare il tamburo del filtro con la mano sino a che l'elemento filtrante viene a trovarsi di fronte al motore del tamburo. Allentare la chiusura (ruotandola di 180°).
2. Far scendere l'elemento filtrante del tutto nel tamburo del filtro.
3. Estrarre l'elemento filtrante dal tamburo del filtro.

Montaggio

4. Far scendere l'elemento filtrante del tutto nel tamburo del filtro.
5. Ruotare l'elemento filtrante e spingere le due cerniere sul supporto del tamburo del filtro.
6. Sollevare l'elemento filtrante sulle chiusure.
 - Assicurarsi che l'incavo si inserisca lateralmente sull'elemento filtrante esattamente nei perni sul tamburo del filtro.
7. Chiudere le due chiusure (ruotandole di 180°).

9.5.2 Decalcificazione degli elementi filtranti

I messaggi di errore *E-33*, *E-55* o un aumento eccessivo delle procedure di pulizia (contatore) significano che gli elementi filtranti vanno decalcificati. (→ Lettura del numero di procedure di pulizia)

Nel caso di acqua ad elevato tenore di calcare, Oase raccomanda di eseguire a scopo preventivo una decalcificazione ad un intervallo di due o tre mesi.

Procedere nel modo seguente:

1. Smontare l'elemento filtrante. (→ Smontaggio/Montaggio dell'elemento filtrante)
2. Decalcificare l'elemento filtrante con del decalcificante (osservando le indicazioni del produttore).
 - Non rimuovere la guarnizione in gomma dell'elemento filtrante.
3. Spazzolare l'elemento filtrante con una spazzola morbida sotto acqua fresca corrente e risciacquarlo.
4. Rimontare l'elemento filtrante.

9.6 Smontaggio/Montaggio del tamburo del filtro

Rimuovere un elemento filtrante per poter eseguire lavori nel tamburo filtrante. (→ Smontaggio/Montaggio dell'elemento filtrante)

Smontaggio

Procedere nel modo seguente:

☐ W

1. Estrarre il dispositivo di risciacquo dai fermagli di fissaggio e dalla parete divisoria e agganciarlo sul bordo del contenitore.

2. Sul motore del tamburo, allentare e rimuovere entrambe le viti a testa esagonale a brugola (gr. 5), tirare fuori il motore del tamburo dal foro nella parete divisoria ed estrarlo.
 - Non lasciare pendere il motore del tamburo per il cavo di collegamento.
3. Allentare la fascetta per il fissaggio della canaletta della sporczia.
4. Sfilare la canaletta della sporczia dall'attacco dello scarico della sporczia ed estrarla dal tamburo del filtro.
5. Aprire la copiglia a ribaltamento ed estrarla.
6. Estrarre l'albero del tamburo.
7. Sfilare il tamburo del filtro dalla parete divisoria e sollevarlo dal recipiente.
 - Lavorare con cautela: i fermagli di fissaggio della parete del recipiente possono danneggiare gli elementi filtranti.

Montaggio

Procedere nel modo seguente:

☐ X

Prima di montare il tamburo del filtro, controllare che la guarnizione del tamburo non sia danneggiata e che sia correttamente posizionata. Una guarnizione del tamburo danneggiata va sostituita.

1. Inserire una nuova guarnizione del tamburo. La rientranza nella guarnizione del tamburo deve essere rivolta verso l'alto.
2. La parete divisoria deve essere completamente inserita nella scanalatura della guarnizione del tamburo.
3. Lubrificare il bordo del tamburo per migliorare la libertà di movimento del tamburo del filtro.
 - Utilizzare solo grasso originale OASE (Turmsilon GTI 300 GK).

☐ W

► Eseguire le operazioni di montaggio rimanenti in sequenza inversa.

9.7 Pulizia della pompa di risciacquo



NOTA

Spesso, le tracce di sporczia nel dispositivo di risciacquo e nella pompa di risciacquo si lasciano eliminare pulendo il dispositivo di risciacquo senza ugello/ugelli.(→ Pulizia del dispositivo di risciacquo)

► Per la pulizia, rimuovere l'ugello/gli ugelli, in maniera che tutte le particelle di sporczia vengano sciacquate via.

Per poter eseguire lavori sulla pompa di risciacquo, rimuovere il tamburo del filtro.
(→ Smontaggio/Montaggio del tamburo del filtro)

Procedere nel modo seguente:

☐ Y

1. Aprire il dispositivo di fissaggio della posizione. A tale fine, sganciare le due cinghie di gomma.
2. Sollevare la pompa di risciacquo e sfilare l'anello di gomma e la calza del filtro.
 - Pulire tutti i componenti con acqua limpida.

9.8 Sostituzione della pompa di risciacquo

Per poter eseguire lavori sulla pompa di risciacquo, rimuovere il tamburo del filtro.
(→ Smontaggio/Montaggio del tamburo del filtro)

Procedere nel modo seguente:

☐ Z

1. Aprire il dispositivo di fissaggio della posizione. A tale fine, sganciare le due cinghie di gomma.
2. Allentare le fascette stringitubo e sfilare il tubo flessibile.
3. Estrarre la pompa di risciacquo e sostituirla.
 - Allentare il cavo di collegamento della pompa di risciacquo dal fascio di cavi.
4. Montare la pompa di risciacquo in sequenza inversa.

10 Immagazzinaggio/Invernaggio

L'apparecchio è protetto contro il gelo:

L'apparecchio può essere utilizzato se la temperatura minima dell'acqua è +4° C.

- ▶ Impostare l'intervallo della pulizia temporizzata su 20 minuti, al fine di evitare danni al dispositivo di risciacquo dovuti al gelo.
- ▶ Installare il controllo in posizione protetta. La temperatura di esercizio minima del controllo è di -10 °C.

L'apparecchio non è protetto contro il gelo:

Mettere fuori servizio l'apparecchio in caso di temperature dell'acqua inferiori a +8° C o al più tardi quando si prevedono condizioni di gelo.

- ▶ Svuotare il più possibile l'apparecchio, eseguire una pulizia accurata e controllare se è danneggiato.
- ▶ Svuotare il più possibile tubi flessibili, tubazioni e attacchi.
- ▶ Lasciare aperta la valvola di intercettazione.
- ▶ Coprire il recipiente del filtro in maniera tale che non vi possa penetrare acqua piovana.
- ▶ Proteggere dal gelo le tubazioni e le valvole di intercettazione che si trovano a contatto dell'acqua.



NOTA

La guarnizione del tamburo dev'essere sottoposta a manutenzione dopo il periodo invernale o all'inizio della stagione d'uso del laghetto. (→ Smontaggio/Montaggio del tamburo del filtro)

- ▶ Rimuovere il vecchio grasso, quindi distribuire il nuovo grasso sul bordo del tamburo.

11 Pezzi soggetti a usura

Gli elementi filtranti, il fusibile, la guarnizione del tamburo e il condensatore della pompa di risciacquo sono elementi soggetti a usura.

- ▶ Non aprire la pompa di risciacquo. Spedire la pompa di risciacquo a OASE. Vi verrà immediatamente spedito un ricambio.

12 Smaltimento

Sostenere l'impegno Oase al fine di conservare un ambiente intatto e osservare le seguenti istruzioni di smaltimento!

Smaltire l'apparecchiatura osservando le disposizioni nazionali in vigore.



NOTA

Non smaltire questo apparecchio gettandolo nei rifiuti domestici!

- ▶ Rendere inutilizzabile l'apparecchio tagliando i cavi e poi smaltirlo attraverso l'apposito sistema di ritiro.

13 Parti di ricambio

Con ricambi originali OASE l'apparecchio rimane sicuro e funzionerà sempre regolarmente.
Per i disegni dei ricambi e per i ricambi stessi, vedere al nostro sito Internet.



www.oase-livingwater.com/spareparts_INT

14 Dati tecnici

ProfiClear Premium			TF-L Gravitation EGC	TF-L sistema a pompaggio EGC
Controllo	Tensione di taratura	V CA	230	230
	Frequenza di rete	Hz	50	50
	Assorbimento di potenza in stato di riposo	W	5	5
	Assorbimento di potenza durante la pulizia	W	1050	1050
	Potenza assorbita max. (teorica)	W	1300	1300
	Tensione di uscita pompa di risciacquo	V CA	230	230
	Tensione di uscita motore tamburo	V CA	12	12
	Tensione di uscita box di segnalazione	V CA	12	12
	Temperatura ambiente	°C	-10 ... +35	-10 ... +35
	Fusibile 5 × 20 mm, 250 V	A	T8	T8
	Lunghezza cavo di rete	m	2	2
Temperatura ammissibile dell'acqua		°C	+4 ... +35	+4 ... +35
Lunghezza fascio di cavi filtro a tamburo		m	5	5
Emissione di suono nell'aria		dB(A)	<70	<70
Dimensioni	L × P × H	mm	830 × 665 × 815	830 × 665 × 815
Peso	senza acqua	kg	70	70
	con acqua	kg	295	295
Pompa di risciacquo	Pressione dell'acqua	bar	6	6
	Consumo di acqua per ciclo di risciacquo	l	≈1,6	≈1,6
Tamburo	Diametro	mm	516	516
	Larghezza	mm	370	370
Elementi filtranti	Quantità	ST	8	8
Entrata	Quantità	ST	4	2
	Attacco		DN 110	50 mm (2 ")
	Depuratore UVC		—	Bitron UVC
Uscita	Quantità	ST	2	2
	Attacco		DN 150	DN 150
Scarico dello sporco	Quantità	ST	2	2
	Attacco		DN 75 / DN 110	DN 75 / DN 110
Capacità di ricircolo	minima	l/h	10000	10000
	massima	l/h	33000	25000
Contenitore incluso coperchio contenitore sopra al livello dell'acqua del laghetto		mm	130	—
Tolleranza ammessa del livello dell'acqua nel laghetto		mm	-20	—
Dissipazione per attrito ammessa nelle tubazioni di alimentazione		mbar (cm)	7 (7)	—
In caso di utilizzo del rilevamento dello stato della pompa di filtraggio sono richieste minime dissipazioni per attrito nelle tubazioni di alimentazione		mbar (cm)	3,5 (3,5)	—

Oversættelse af den originale brugsanvisning



ADVARSEL

- ▶ Dette apparat kan bruges af børn fra 8 år og derover og personer med nedsatte fysiske, sensoriske eller mentale evner eller manglende erfaring og viden, når de er under opsyn eller får instruktion i sikker brug af apparatet og forstår de dermed forbundne risici.
- ▶ Børn må ikke lege med apparatet.
- ▶ Rengøring og vedligeholdelse må ikke udføres af børn uden opsyn.
- ▶ Apparatet skal afsikres med lækageafbryder indstillet til en nominel fejlstrøm på maksimalt 30 mA.
- ▶ Enheden må kun tilsluttes, hvis de elektriske data for enheden og strømforsyningen stemmer overens. Enhedens data findes på enhedens typeskilt, på emballagen eller i denne brugsanvisning.
- ▶ Der kan opstå død eller svære kvæstelser pga. elektrisk stød! Før du rækker ned i vandet, skal apparater med en spænding >12 VAC eller >30 VDC kobles fra strømnettet.
- ▶ En beskadiget tilslutningsledning kan ikke udskiftes. Bortskaf apparatet.

Indholdsfortegnelse

1	Om denne brugsanvisning	202
1.1	Symboler i denne vejledning	202
1.1.1	Advarsler	202
1.1.2	Yderligere anvisninger	202
2	Sikkerhedsanvisninger	202
2.1	El-tilslutning	202
2.2	Fare for personer med pacemakere	202
2.3	Sikker drift	203
3	Leveringsomfang	203
4	Produktbeskrivelse	204
4.1	Anvendelse i henhold til bestemmelser	204
4.2	Pumpet system	204
4.3	Gravitationssystem	204
4.4	Modulopbygning	205
4.5	Funktionsbeskrivelse	206
4.6	Easy Garden Control-system (EGC)	206
5	Opstilling og tilslutning	206
5.1	Opstilling af filterbeholder	206
5.1.1	Pumpet system	207
5.1.2	Gravitationssystem	207
5.2	Tilslut tromlefilter	208
5.2.1	Anvisninger til rørledninger	208
5.2.2	Tilslutning af indløb	208
5.2.3	Montering af UVC-renseenhed	209
5.2.4	Tilslut smudsafløb	209
5.3	Solodrift	210
5.4	Tilslut styring med EGC-boks	210
5.4.1	Tilslutning af styring	210
5.4.2	Tilslut EGC-boks	211
5.5	Opstil styring med EGC-boks	211
5.5.1	Pumpet system	211
5.5.2	Gravitationssystem	211
6	Ibrugtagning	212
6.1	Pumpet system	212
6.1.1	Rækkefølge for ibrugtagning	212
6.1.2	Indstil niveauregistrering	213
6.2	Gravitationssystem	213
6.2.1	Rækkefølge for ibrugtagning	213
6.2.2	Indstil niveauregistrering	213
6.2.3	Indstil filterpumpens statusregistrering	214
7	Betjening	216
7.1	Oversigt styring	216
7.2	Tænd / sluk	216
7.3	Driftstyper	217
7.4	Manuel rengøring	217
7.5	Indstillinger i menuerne	217
7.5.1	CL : Rengøringstid "Cleaning"	217
7.5.2	EC : Forlænget rengøringstid "Extra Cleaning"	218
7.5.3	In : Tidsafhængig rensning "Interval"	218

7.5.4	Æ7: Pumpens statusregistrering	219
7.6	Udlæsning af antal rensningsprocesser	219
7.6.1	Rengøringsprocesser på 24 timer	219
7.6.2	Rengøringsprocesser i alt	219
7.7	Indlæsning af grundindstillinger	219
7.8	Systemmeldinger	220
8	Afhjælpning af fejl	224
9	Rengøring og vedligeholdelse	225
9.1	Rengør apparatet	225
9.2	Regelmæssige arbejdsopgaver	225
9.3	Rensning af hele filtersystemet	225
9.4	Rensning af skylleenhed	226
9.5	Rengøring af sigteelement	226
9.5.1	Afmontering/montering af sigteelement	226
9.5.2	Afkalkning af sigteelementer	226
9.6	Afmonteringen/monteringen af filtertromle	226
9.7	Rensning af skyllepumpe	227
9.8	Udskift spulepumpen	227
10	Opbevaring/overvintring	228
11	Lukkedelev	228
12	Bortskaffelse	228
13	Reservelev	228
14	Tekniske data	229
	Symboler på apparatet	385

1 Om denne brugsanvisning

Velkommen til OASE Living Water. Med dit køb af **ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC / ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC** har du truffet et godt valg.

Inden du bruger apparatet første gang, er det vigtigt, at du læser brugsanvisningen grundigt igennem og gør dig fortrolig med apparatet. Alle arbejder på og med dette apparat må kun udføres iht. foreliggende vejledning.

Sikkerhedshenvisningerne skal ubetinget overholdes for korrekt og sikker anvendelse.

Opbevar denne brugsanvisning omhyggeligt. Ved ejerskifte, videregiv venligst brugsanvisningen.

1.1 Symboler i denne vejledning

1.1.1 Advarsler

Advarslerne i denne vejledning er klassificeret med signalord, der angiver farens omfang.



ADVARSEL

- ▶ Betegner en muligvis farlig situation.
- ▶ Manglende overholdelse kan medføre død eller alvorlige kvæstelser.



OBS!

Oplysninger der medvirker til bedre forståelse eller til forebyggelse af mulige materielle skader eller miljøskader.

1.1.2 Yderligere anvisninger

- ☐ A Henvi sning til en figur, f.eks. figur A.
- Henvi sning til et andet kapitel.

2 Sikkerhedsanvisninger

2.1 El-tilslutning

- ▶ Elektriske installationer skal overholde de nationale byggebestemmelser og må kun udføres af en autoriseret elektriker.
- ▶ En person betragtes som autoriseret elektriker, hvis vedkommende som følge af sin faglige uddannelse, sin viden og erfaring er i stand til og berettiget til at bedømme og udføre det arbejde, som er blevet overdraget til vedkommende. Arbejdet som autoriseret elektriker omfatter også erkendelse af eventuelle farer og hensyntagen til relevante regionale og nationale normer, forskrifter og bestemmelser.
- ▶ Ved spørgsmål og problemer rettes henvendelse til en autoriseret el-installatør.
- ▶ Det er kun tilladt at tilslutte enheden, hvis de elektriske data for enheden og strømforsyningen stemmer overens. Enhedens data findes på enhedens typeskilt, på emballagen eller i denne brugsanvisning.
- ▶ Tilslut kun apparatet i en forskriftsmæssigt installeret stikkontakt.
- ▶ Forlængerledning og strømfordeler (f.eks. strømskinne) skal være egnet til udendørs brug (stænk tæt).
- ▶ Beskyt stikforbindelser mod fugt.

2.2 Fare for personer med pacemakere.

- ▶ På beholderen befinder der sig en magnet med et stærkt magnetfelt, der kan påvirke pacemakere eller implanterede defibrillatorer (ICD). Der skal overholdes en afstand på mindst 20 cm mellem implantat og magnet.

2.3 Sikker drift

- ▶ Hvis huset er defekt, må apparatet ikke anvendes.
- ▶ Hvis den elektriske ledning er defekt, må apparatet ikke tages i brug.
- ▶ Apparatet må ikke bæres eller trækkes i den elektriske ledning.
- ▶ Læg kablerne, så de er beskyttet mod skader, og sørg for, at ingen kan snuble over dem.
- ▶ Foretag aldrig tekniske ændringer på apparatet.
- ▶ Der må kun gennemføres arbejde på apparatet, som er beskrevet i denne vejledning. Henvend dig til et autoriseret serviceværksted eller i tvivlstilfælde til producenten, hvis det ikke er muligt at afhjælpe problemerne.
- ▶ Brug kun originale reservedele og originalt tilbehør til apparatet.
- ▶ Afbryd strømmen til apparatet i tilfælde af tordenvejr.
- ▶ Overspænding på nettet kan forårsage driftsforstyrrelser på apparatet. Der findes flere informationer herom i kapitlet "Afhjælpning af fejl".
- ▶ Indånd ikke spuletåge fra spuleindretningen. Spuletåge kan indeholde sundhedsskadelige bakterier. Når beholderdækslet er fjernet, arbejder spuleindretningen videre.

3 Leveringsomfang

ProfiClear Premium TF-L pumpet EGC	ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC	Beskrivelse	☐
1 stk.	1 stk.	Tromlefilter	
1 stk.	1 stk.	Styring med EGC-boks	C, D 21
2 stk.	2 stk.	Hætte topmøtrik til fastgørelse af EGC-boksen ved ophængning på beholderens væg	C, D 29
5 stk.	5 stk.	Fiberskive 6 × 12 × 1 mm som reserve (vandpakning)	C, D 13
—	2 stk.	Jordspyd til opstilling af styringen med EGC-boks	D 20
1 stk.	—	Tilslutningssæt til tilslutning filterpumper • 2 × tilslutningssæt 50 mm (2 ") • 2 stk. omløber • 2 slangebånd 40 ... 60 mm	C 14
1 stk.	—	Tilslutningssæt til UVC-renseenhed Bitron • 2 × adapter 38 / 50 mm (1½ / 2 ") • 2 × 30°-indgående buer • 2 stk. omløber • 2 fladtætning 60 × 47 × 3 mm	C 15
1 stk.	1 stk.	Tilbehørspose • 1 × hæfte Seal of Quality • 1 × hæfte garanti • 1 × kort OASE rentvandsgaranti • 1 × hæfte garantiforlængelse • 1 × Turmsilon GTI 300 GK tube 10 ml • 1 × CE-erklæring pumper OASE • 1 × flyer EGC 2017	

4 Produktbeskrivelse

Med til OASE-filtersystemet ProfiClear Premium hører tromlefiltret ProfiClear Premium TF-L pumpet EGC eller ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC samt filtermodul Moving Bed-modul og Individual-modul. Filtersystemet kan drives som pumpet system eller som gravitationssystem. Med undtagelse af tromlefiltret er alle filtermoduler egnede til begge driftsmåder.

4.1 Anvendelse i henhold til bestemmelser

ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC / ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC, kaldet "enheden", må udelukkende anvendes på følgende måde:

- ▶ Til rensning af havedamme og naturlige vandløb.
- ▶ Drift ved overholdelse af de tekniske data.

Der gælder følgende restriktioner for apparatet:

- ▶ Drift med vand må udelukkende ske ved en vandtemperatur på +4 °C ... +35 °C.
- ▶ Anvend aldrig andre væsker end vand.
- ▶ Må ikke anvendes til erhvervs- eller industrimæssige formål.
- ▶ Ikke egnet til saltvand.
- ▶ Må aldrig betjenes uden gennemstrømning af vand.
- ▶ Må ikke sættes i forbindelse med kemikalier, levnedsmidler, let brændbare eller eksplosive stoffer.

4.2 Pumpet system

☐ A

Filtersystemet skal stå oven over dammens vandspejl. Forurenede damvand pumpes med en filterpumpe ud af damet ind i filtersystemet. Det rensede vand løber via en rørledning i frit fald tilbage til dammen.

Fordele ved det pumpede system:

- ▶ Lave udgifter til installation
- ▶ Enkel udvidelse af systemet
- ▶ Enkel forkobling af UVC-renseenheder
- ▶ Optimalt afstemt efter OASE-filterpumpe AquaMax Eco Premium

4.3 Gravitationssystem

☐ B

Filtersystemet indlejres fuldstændigt i jorden (filterskakt). Indsugningsåbningen befinder sig under bassinspejlet. Det forurenede bassinvand løber via bundafløb eller skimmer ind i den første filterbeholder og flyder derefter gennem de følgende filtermoduler. Efter princippet om forbundne rør (hydrostatisk tryk) pejler vandstanden i beholderne sig ind på bassinniveauet. En pumpe i det sidste filtermodul pumper det rensede vand via en rørledning tilbage i bassinet.

Fordele ved gravitationssystemet:

- ▶ God transport og derfor effektiv fjernelse af svævestoffer ved udnyttelse af gravitationsprincippet
- ▶ Energibesparende på grund af lille højdeforskel og lavt friktionstab
- ▶ Kan integreres diskret i vandhaven
- ▶ UVC-renseenheder kan efterkobles og tilsmuds ses kun lidt
- ▶ Optimalt afstemt på OASE-filterpumpe AquaMax Gravity Eco

4.4 Modulopbygning

☐ C	ProfiClear Premium TF-L pumpet EGC	☐ D	ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC	Beskrivelse
	1		1	Beholderdæksel
	2		2	Signalboks med niveauregistrering (3) og temperaturføler (4) • Signalboks tilsluttes til styringen (19, 21)
	3		3	Niveauregistrering • Melder vandniveauet i filtersystemet
	—		4	Pumpens statusregistrering • Melder om svigt på pumpen
	5		5	Temperaturføler • Overvåger vandtemperaturen
	6		6	Filtertromle med otte sigteelementer • Sigtelementer til groft smuds op til 60 µm (efter valg også med 150 µm)
	7		7	Spuleanordning • Spuler groft smuds fra sigteelementerne (6) ved højt vandtryk
	8		8	Smudsrende • Opfanger groft smuds og spulevand fra sigteelementerne (6)
	9		9	2 × afløb DN 150
	10		10	Spulepumpe • Til forsyning af spuleanordningen (7)
	11		11	Løberuller • Til styringen af filtertromlen
	12		12	Smuds afløb DN 75 med spærreskyder
	13		13	5 × fiberskive 6 × 12 × 1 mm som reserve (vandpakning)
	14		—	Tilslutningssæt til tilslutning filterpumper • Til tilslutning på gennemføringer 50 mm (2 ") (16)
	15		—	Tilslutningssæt til UVC-renseenhed Bitron • Til tilslutning på gennemføringer 38 mm (1½ ") (17)
	16		—	2 × gennemføring 50 mm (2 "), til tilslutning af filterpumper, med indvendige kontraventiler
	17		—	2 × gennemføring 38 mm (1½"), lukket med tætningspropper • Valgfri tilslutning til Bitron UVC-renseenhed
	18		18	Smuds afløb DN 110 til groft smuds
	19		19	Tromlemotor til filtertromle • Motor tilkobles styringen (21, 22)
	—		20	2 × jordspyd til opstilling af styringen med EGC-boks
	21		21	Styring med EGC-boks
	22		22	Forbindelsesstik til tromlemotor
	23		23	Forbindelsesstik til signalboks
	24		24	Nettilslutningskabel
	25		25	Forbindelsesstik til spulepumpe
	26		26	Sikringsholder • Beskyttelse af styringen med smeltesikring 5 × 20 mm, T8 A 250 V
	—		27	Indløb DN 110
	—		28	3 x indløb DN 110, med slutmuffe • Kan anvendes valgfrit
	29		29	2 × hætte topmøtrik til fastgørelse af EGC-boksen ved ophængning på beholderens væg

4.5 Funktionsbeskrivelse

ProfiClear Premium tromlefilter-modulets hovedopgave er udskillelse af groft smuds. Sigter (60 µm) udskiller alle typer smudspartikler, inden vandet når filterbiologien. Ved udskillelsen af de faste stoffer trækkes der en stor del af næringsstofferne ud af vandet.

Tromlefiltermodulet yder derved værdifuldt arbejde for at støtte filterbiologien i Moving Bed-modulet og Individual-modulet. Den maksimale gennemstrømningsmængde i filtersystemet er ved pumpet system 25 m³/t og ved gravitationssystem 33 m³/t.

Styringen med integreret mikrocontroller-system styrer og overvåger filterprocessen automatisk. Den automatiske selvrensning kan derved tilpasses de individuelle behov.

4.6 Easy Garden Control-system (EGC)

Dette produkt kan kommunikere med Easy Garden Control-System (EGC). EGC giver komfortable styringsmuligheder i haven og ved bassinet via smartphone eller tablet og sikrer høj komfort og sikkerhed. Oplysninger om EGC og mulighederne findes på www.oase-livingwater.com/egc-start.

5 Opstilling og tilslutning

☐ E

Vigtigt: Hvis den planlagte installation afviger væsentligt fra anbefalingerne i denne anvisning:

- Lad din fagmand kontrollere, om alle tekniske specifikationer er blevet overholdt. Dette er nødvendigt for en gnidningsløs drift.

5.1 Opstilling af filterbeholder



ADVARSEL

Farlig elektrisk spænding.

Mulige følger: Død eller svære kvæstelser som følge af elektrisk stød ved brug af elektriske apparater på og i vandet.

Beskyttelsesforanstaltninger for farbare vandområder:

- I vand må der udelukkende anvendes elektriske apparater eller installationer med nominel spænding $U_{AC} \leq 12 \text{ V}$ eller $U_{DC} \leq 30 \text{ V}$.
- For elektriske installationer skal der ved en nominel spænding på $U_{AC} > 12 \text{ V}$ eller $U_{DC} > 30 \text{ V}$ holdes en afstand på mindst 2 m til vandet.

Beskyttelsesforanstaltninger for ikke-farbare vandområder:

- For elektriske installationer skal der ved en nominel spænding på $U_{AC} > 12 \text{ V}$ eller $U_{DC} > 30 \text{ V}$ holdes en afstand på mindst 2 m til vandet.



FORSIGTIG

På grund af apparatets høje vægt er der fare for beskadigelse af rygsøjlen eller kvæstelser af legemsdele ved løft. Apparatet har en vægt på mere end 25 kg. (→ Tekniske data)

- Anvend egnede hjælpemidler (f.eks. særlige bærehåndtag).
- Løft med flere personer for at aflaste rygsøjlen.
- Beskyt legemsdele mod kvæstelser.
- Apparatet må ikke transporteres i fyldt tilstand.



HENVISNING

Filtersystemet kører dag og nat, og der kommer spulestøj under den automatiske rengøring.
(→ Tekniske data)

- ▶ Beskyt samfundet og kvarteret mod støjforurening, og overhold de lovmæssige krav til støjbeskyttelse.
- ▶ Ombyg filtersystemet, så huset absorberer støjen effektivt.
- ▶ Vælg filterets placering, så der undgås støj.

Planlæg opstillingen af filtersystemet. Du opnår optimale driftsbetingelser gennem en grundig planlægning og hensyntagen til omgivelsesforholdene.

Grundlæggende betingelser, som skal overholdes:

- ▶ Filtermodulerne har en høj vægt i fyldt tilstand. Vælg et egnet underlag (mindst plattering, og bedre med udstøbning), for at undgå en sænkning.
- ▶ Planlæg tilstrækkeligt frirum til at udføre rengørings- og vedligeholdelsesarbejder.
- ▶ Udled det snavsede vand i kloakken eller så langt fra bassinet, at det ikke kan flyde tilbage i bassinet.
 - Hvis du fører groft snavs og snavset vand sammen i en fælles rørledning, skal du mindst anvende DN 110 rørledninger.



HENVISNING

Et bækløb eller vandfald er optimalt egnet som vandtilbageføring til dammen. På den måde bliver det filtrerede vand i dammen beriget med ilt, inden det løber tilbage i dammen.

5.1.1 Pumpet system

☐ A, F

Systemspecifikke krav

- ▶ Placér bundpladen vandret.
- ▶ Placér tromlefilter-modulet 150 mm højere end det følgende Moving Bed-modul, således at tilslutningerne til begge moduler (afløb og indløb) ligger i samme højde.
 - Tip: Brug tre almindelige betonplader på hver 500 × 500 × 50 mm.
- ▶ Placér filtersystemets afløb således, at vandniveauet i tromlefiltermodulet ligger 230-350 mm under beholderens kant.
 - I modsat fald er en optimal eller problemfri drift ikke mulig.
- ▶ Placér ikke indløbet i dammen (f.eks. over et bækløb eller vandfald) højere end filtersystemets udløb.

5.1.2 Gravitationssystem

☐ B, G

Systemspecifikke krav

Korrekt opstilling og konstant vandniveau i dammen er vigtige forudsætninger for en optimal og problemfri drift af gravitationssystemet.

Dannelse af filterskakt:

- ▶ Udgrav en fordybning med tilstrækkelig dimensionering til filtersystemet.
- ▶ Placér bundpladen vandret.
- ▶ Sikr fordybningens vægge mod sænkning af jord (mure, støbe med beton).
- ▶ Sørg for, at fordybningen er beskyttet mod oversvømmelse. Sørg for et afløb til regnvand.

Opstilling af filtersystem:

- ▶ Fastlæg maks. vandniveau for dammen.
- ▶ Bundpladen, som filtersystemet står på, skal ligge 700 mm under det maksimale vandniveau (maks. tolerance: -20 mm).
- ▶ Hold vandniveauet konstant:
- ▶ Det er nødvendigt med et konstant vandniveau i dammen af hensyn til gravitationssystemets drift. Tolerancer op til -20 mm af det maksimale vandniveau er tilladte.
 - Hvis det maksimale vandniveau i dammen overskrides, løber vandet i tromlefilter-modulet ud over smudsrenden, indtil det maksimale vandniveau atter nås.
 - Hvis vandniveauet falder mere end 20 mm, er en optimal eller problemfri drift ikke mulig.

- Installér vandefterpåfyldningen OASE ProfiClear Guard. Med ProfiClear Guard tilføres automatisk vand til dammen, hvis vandniveauet falder utiladeligt.

5.2 Tilslut tromlefilter

5.2.1 Anvisninger til rørledninger

- Anvend egnede rørledninger.
- Anvend ikke retvinklede rørstykker. Kurver med en maksimal vinkel på 45° er højeffektive.
- Sammenklæb kunststofrør for en holdbar og sikker sammenkobling eller anvend muffeforbindelser med udtrækssikring.
- Stående vand kan ikke undvige ved stærk frost og får rørledningerne til at bryde. Forskub derfor rørledninger og slanger med et fald (50 mm/m), så de kan løbe tør.
- Ved gravitationssystemer skal tilløbet fra bassinet og i dette tilfælde tilbageløbet til bassinet kunne spærres ved vedligeholdelse og reparation. Installér til dette formål en egnet spærreskyder.
- Ved gravitationssystemet må summen af tab i tilførselsledningen være max. 7 mbar (7 cm).
 - I modsat fald falder vandniveauet i filtersystemet under minimum, mens det er i drift. En optimal og problemfri drift er ikke mulig.

5.2.2 Tilslutning af indløb

Pumpet system

Tromlefiltermodulet har to tilslutninger 50 mm (2"). Afhængigt af den ønskede gennemløbsmængde tilsluttes en eller to filterpumper.

- Ved tilslutning af to filterpumper:
 - Filterpumperne kan bruges i intermitterende drift, da de monterede kontraventiler hindrer, at vandet løber tilbage.
 - Filterpumperne kan bruges konstant uden kontraventiler. På den måde nedsættes tryktabene.
- Derudover kan du montere en UVC-renseenhed. (→ Montering af UVC-renseenhed)
- Den maksimale gennemløbsmængde pr. tilslutning er 15.000 l/t. Den samlede gennemløbsmængde for systemet skal begrænses til 25.000 l/t.

Sådan gør du:

☐ A, H

1. Skru skruedæksel med planpakning af rørledningen.
2. Skru omløbermøtrik med 50 mm (2") slangestuds på rørledningen. Spænd omløbermøtrikken godt fast.
3. Skub slangen på 50 mm (2") fra filterpumpen over på slangestuds, og sikr med spændebånd.

Gravitationssystem

☐ B, D

Tromlefiltermodulet har fire tilslutninger DN 110.

- Anbefaling: Begræns gennemløbsmængden til 8000 l/t per DN-110-indløb.
- Anvend egnede rørledninger DN 110 til tilslutning af bunddræn og/eller skimmer og indløb.
- Sikr rørledninger således, at ingen fisk kan svømme ind i dem.

5.2.3 Montering af UVC-renseenhed

Pumpet system

Bitron UVC-renseenheden monteres på tromlefilteret. Den maksimale gennemløbsmængde for Bitron og det samlede system er 25000 l/t.

- ▶ For at få adgang til tætningsproppens skruer skal man afmontere et sigteelement. (→ Afmontering/montering af sigteelement)
- ▶ Ved drift med to filterpumper tilsluttes den ene filterpumpe til et indløb Ø 50 mm (2") og den anden på Bitron-enheden. (→ Tilslutning af indløb)

Sådan gør du:

☐ I

1. Løsn skruerne med en skruetrækker, og fjern tætningspropperne.
2. Før Bitron-enhedens afløbsstudser med planpakninger gennem boringerne i beholdervæggen.
3. Skru adapteren på afløbsstudserne og spænd godt til.
4. 30°-indløbsbuer med omløbermøtrikken skrues på afløbsstudserne og spændes godt til.
 - Vend indløbsbuen nedad.
 - En korrekt placeret indløbsbue forhindrer utilsigtet spild (tømning af sammen) og reducerer støjemission.
5. Tilslut Bitron til filterpumper i henhold til brugsanvisningen.

Gravitationssystem

UVC-renseenheden Bitron Gravity i Individual-modulet er installeret. → Brugsanvisninger "Bitron Gravity" og "ProfiClear Premium Individual Modul"

5.2.4 Tilslut smuds afløb

☐ C, D

Den i smudsrenden samlede grovsmuds flyder ud over grovsmuds afløbet DN 110 (øverste udløb på beholderen) på indgangssiden.

- ▶ Tilslut en egnet rørledning DN 110 og led det forurenede vand ind i kloaksystemet. Vandet i beholderen kan ved behov (rengøring, reparation, overvintring) udledes via smuds afløbet DN 75 med spærreskyderen forinden på beholderen.
- ▶ Tilslut en egnet rørledning DN 75 og led det forurenede vand ind i kloaksystemet.



HENVISNING

Før rørledningen DN 75 sammen med rørledning DN 110 til groft smuds, og led det forurenede vand samlet ind i kloaksystemet via et rør DN 110. Derved opnås en komfortabel trykspuling til smudsvandledningen.

5.3 Solodrift

Hvis filtermodulets udløb ikke er tilsluttet et andet ProfiClear Premium-filtermodul, skal udløbet lægges højere. Dermed kan det påkrævede vandniveau i filterbeholderen sikres. Højden på udløbet bestemmer, hvor højt vandet kan stige i filterbeholderen. Efter de kommunikerende rørs princip pejler vandet sig ind på samme niveau.

OASE har et egnet afløbssæt klar (bestillingsnr. 50949). Det består af to rørkurver/DN 110 adaptere med holdeplade.



OBS!

For at kunne tilslutte OASE-afløbssættet skal du ombygge de to udgange til udløb DN 110. For at gøre dette skal du afmontere filtertromlen. (→ Afmonteringen/monteringen af filtertromle)

Afmontering af udløb DN 150

Sådan gør du:

☐ K

1. Fjern linseskruer.
2. Tag udløbet og pakningen af.

Montering af afløbssæt

Sådan gør du:

☐ L

1. Såfremt dette endnu ikke er sket: Sæt pakningen ind i beholdervæggen udefra.
 - Markeringen som er præget som næse skal vise opad og være tilpasset hulmønstret.
2. Sæt udløbsadapteren på pakningen.
 - Markeringen som er præget som næse skal vise opad og være tilpasset hulmønstret.
3. Fastgør pakningen og udløbsadapteren indefra med linsecylinderskruer.
 - Alle skruer skal spændes på tværs med en akkuskruetrækker, så pakningen dækker jævnt. Efterspænd skruerne med en stjerneskrue-trækker.
4. Samlesættet af rørkurver sættes sammen i den forhåndenværende rækkefølge og fastgøres til udløbsadapteren.
5. Før holdepladen over rørkurven og juster rørelementerne i overensstemmelse hermed.
6. Før skruer med vandpakninger indefra gennem hullerne. Skru holdepladen på beholdervæggen udefra med hættetrækker.

5.4 Tilslut styring med EGC-boks

5.4.1 Tilslutning af styring

Ved et pumpet system og et gravitationssystem indeholder kabeltræet tilslutningsledningerne til signalboksen, tromlemotoren og spulepumpen. Disse tilslutningsledninger skal tilsluttes, EGC-boksen er allerede tilsluttet.

☐ M

- Forbind de tre stik på kabeltræet med dåserne på styringen. Spænd omløbermøtrikken godt fast.
 - Tilslutningerne er sikret mod omvendt polaritet og kan ikke ombyttes.
 - Lad først beholderen gennemstrømme med vand og tilslut derefter styringen til netspændingen.

5.4.2 Tilslut EGC-boks

Integreringen af filtersystemet i EGC-netværket er valgfri og ikke strengt nødvendig for driften. (→ Easy Garden Control-system (EGC))

Til tilslutning af EGC-boksen kræves der et Connection Cable EGC.

Korrekt fastgørelse af stikforbindelsen er vigtigt for at opnå en sikker forbindelse og et fejlfrit EGC-netværk.

Sådan gør du:

☐ P, Q

1. Fjern beskyttelseshætten på EGC-IN.
2. Sæt stikforbindelsen fra Connection Cable EGC på, og fastgør den med de to skruer (maks. 2,0 Nm).
 - Gummitætningen skal være ren og sidde helt præcist.
 - Udskift en beskadiget gummitætning.
3. Tag beskyttelseshætten på EGC-OUT af, sæt slutmodstanden på, og sikr den med de to skruer (maks. 2,0 Nm) eller endnu et EGC-kompatibelt apparat.
 - På det sidste apparat i EGC-netværket er der til EGC-OUT ikke tilsluttet noget Connection Cable EGC. På denne EGC-OUT skal slutmodstanden sættes på, så EGC-netværket afsluttes korrekt.
 - Slutmodstanden medfølger ved levering af InScenio FM-Master WLAN EGC.

5.5 Opstil styring med EGC-boks

5.5.1 Pumpet system

- ▶ Styringen skal opstilles i en afstand af mindst 2 m fra dammen.
- ▶ Beskyt styringen mod direkte sollys.
- ▶ Styringen er beskyttet mod sprøjtevand og må godt stå ude i regnen.

Sådan gør du:

☐ N

1. Hæng styring og EGC-boks op enten på beholderens væg eller ved hjælp af skruekroge på et andet sted.
2. Hvis EGC-boksen hænges op på beholderens væg, skal begge hætter sættes på topmøtrikkerne.
 - EGC-boksen fastgøres med hætterne.

5.5.2 Gravitationssystem

☐ O

- ▶ Styringen skal opstilles i en afstand af mindst 2 m fra dammen.
- ▶ Beskyt styringen mod direkte sollys.
- ▶ Styringen er beskyttet mod sprøjtevand og må godt stå ude i regnen.
- ▶ Skub begge jordspyd på styringen, og stik jordspyddene i jorden.



HENVISNING

Ved hård jord:

- ▶ Slå aldrig på styringen.
- ▶ Begge spyd skubbes på styringen.
- ▶ Jordspyddene trykkes med let tryk på jorden for at markere slagpunkter.
- ▶ Jordspyddene trækkes ud af styringen og slås ind i jorden.

Styringen skubbes på spyddene.

6 Ibrugtagning

- ▶ Rens dammen grundigt før første ibrugtagning, så filtersystemet ikke overbelastes på grund af for stærkt forurenede vand. Til denne rensning anbefaler OASE damsslamsugeren PondoVac.
 - Ved en nyanlagt dam kan rensningen som regel undlades.
- ▶ Filtersystemet skal i driftssæsonen betjenes 24 timer i døgnet.



ADVARSEL

Død eller alvorlige kvæstelser pga. farlig elektrisk spænding!

- ▶ Sluk for strømtilførslen til alle apparater der befinder sig i vandet, før du stikker hånden ned i vandet.
- ▶ Sluk for apparatet før du arbejder på det.



HENVISNING

En dæmper eller et tænd-og-sluk-ur ødelægger apparatet.

- ▶ Forbind kun apparatet til en strømforsyning uden dæmper.
- ▶ Brug ikke tænd-og- sluk-ur.



HENVISNING

Spulepumpen må ikke løbe tør. Mulige konsekvenser: Spulepumpen bliver ødelagt.

- ▶ Kontrollér vandstanden regelmæssigt. Spulepumpen skal ligge under vand, når den er i drift.
- ▶ Tænd først for styringen, når beholderen er gennemstrømmet med vand.



HENVISNING

Under idrifttagningen vises der i styringens display *Er88*,

- ▶ så længe det endelige vandniveau ikke er indstillet i filterbeholderen,
- ▶ hvis pumpens statusregistrering ikke er korrekt indstillet.

Hvis filtersystemet fungerer korrekt, nulstilles systemmeldingen automatisk.

6.1 Pumpet system

6.1.1 Rækkefølge for ibrugtagning

Sådan gør du:

☐ C

1. Spærreskyderen til smudsaflob lukkes nederst på beholderen.
2. Kontrollér, at hele filtersystemet (rørledninger og slanger) er komplet.
3. Tag beholderdækslet af.
4. Filtertromlen skal drejes manuelt en hel omgang for at sikre, at den drejer frit.
5. Fyld filteret med vand, indtil spulepumpen står under vand (tørluftsbeskyttelse på spulepumpe).
6. Læg beholderdækslet på.
 - Når beholderdækslet er fjernet, står filtertromlen stille af sikkerhedsårsager.
7. Tænd for styringen, og foretag eventuelle indstillinger. (→ Betjening)
8. Tænd for filterpumpen og evt. for UVC-reenheden.
 - Vandet skal løbe tilbage i dammen via returløbet.
9. Kontroller alle rørledninger, slanger og deres tilslutninger for tæthed.
 - Vandpakninger kan være utætte i begyndelsen, da de først tætnes helt ved kontakt med vand.
10. Indstil niveauregistrering. (→ Indstil niveauregistrering)

6.1.2 Indstil niveauregistrering

☐ S

Ved det pumpede system er vandniveauet i filtersystemet uafhængigt af dammens vandniveau. Vandniveauet i filtersystemet er afhængigt af cirkulationsydelsen. Derfor kan det være nødvendigt med en indstilling af niveauregistreringen.

Niveauregistreringen kan monteres på to positioner. Angivelserne er baseret på holderen, som bruges til returløb til dammen på det sidste filtermodul 2 x afløb DN 110.

- Position 1: Egnet til cirkulationsydelser større end 15000 l/t (tilstand ved levering).
- Position 2: Egnet til cirkulationsydelser under 15000 l/t og mindre automatiske rengøringsintervaller.

Sådan gør du:

1. Løsn begge sikringsmøtrikker. Fjern møtrikkerne og skruerne med indvendig sekskant.
2. Forskyd niveauregistrering så den passer til hakket på den ønskede position og fiksér med skruerne med indvendig sekskant og sikringsmøtrikkerne. Fastspænd begge møtrikker.

6.2 Gravitationssystem

6.2.1 Rækkefølge for ibrugtagning

Sådan gør du:

☐ D

1. Spærreskyderen til smuds afløb lukkes nederst på beholderen.
2. Kontrollér, at hele filtersystemet (rørledninger og slanger) er komplet.
3. Tag beholderdækslet af.
4. Filtertromlen skal drejes manuelt en hel omgang for at sikre, at den drejer frit.
5. Spærreskyder ved indløb og evt. ved afløb åbnes for at fylde filtersystemet med vand.
6. Fyld dammen, indtil det maksimale vandniveau er nået.
7. Undersøg vandniveauet i tromlefilter-Modulet. Se mærkaten med markeringer indvendig på beholdervæggen.
 - Idealt vandniveau: 100 mm under øverste beholderkant
 - Tilladt tolerance: -20 mm (120 mm under beholderkant foroven)
 - Korrigér opstillingen, hvis det minimale vandniveau ikke opnås.
8. Kontroller alle rørledninger, slanger og deres tilslutninger for tæthed.
 - Vandpakninger kan være utætte i begyndelsen, da de først tætnes helt ved kontakt med vand.
9. Læg beholderdækslet på.
 - Når beholderdækslet er fjernet, står filtertromlen stille af sikkerhedsårsager.
10. Tænd for styringen, og foretag eventuelle indstillinger. (→ Betjening)
11. Tænd for filterpumper og evt. UVC-renseenhed i Individual-modulet.
12. Indstil niveauregistrering på vandniveauet i filtersystemet. (→ Indstil niveauregistrering)
13. Indstil evt. filterpumpens statusregistrering. (→ Indstil filterpumpens statusregistrering)

6.2.2 Indstil niveauregistrering

Indstil niveauregistreringen af beholderens vandniveau til den optimale drift for filtersystemet. Til indstillingen skal man bruge en 10 mm fastnøgle.

Sådan gør du:

☐ R

1. Tag beholderdækslet af.
 - Ved fjernet beholderdæksel står filtertromlen af sikkerhedsgrunde stille og der vises *Er 11* i styringens display.
2. Sluk for filterpumpen, og undersøg vandniveauet.
 - Vandniveauet skal være på højde med maks. markeringen på beholderens indvendige væg, dog i alle tilfælde over Min. markeringen.
 - Evt. tilpas vandniveauet i dammen.
3. Frakobl netspændingen (styringen skal være fri for spænding).
4. Begge skruer på niveauregistreringen løsnes, så de let kan forskydes.
5. Læg beholderdækslet på.

6. Tænd for styringen og filterpumpen og start en rengøringsproces.
7. Fjern spændingen fra styringen og tag beholderdækslet af.
8. Forskyd niveauregistreringen, indtil markeringen på huset flygter med vandniveauet.
9. Spænd begge skruer på niveauregistreringen.
10. Læg beholderdæksel på og tænd for styringen.



HENVISNING

- ▶ Udfør indstillingen hurtigt efter rengøringsprocessen. Sigteelementet opfanger smuds konstant. Derved sænkes vandniveauet i beholderen.
- ▶ Start derpå endnu en rengøring, og kontroller indstillingen. Korriger evt. indstillingen.
- ▶ Kontroller indstillingen igen, når den ønskede vandkvalitet er nået.

6.2.3 Indstil filterpumpens statusregistrering



HENVISNING

En indstilling er kun nødvendig under følgende omstændigheder:

- ▶ Filterbeholderens opstillingshøjde afviger fra de systemspecifikke krav. (→ Opstilling og tilslutning)
- ▶ De tilladte rørfriktionstab i tilførselsledningerne afviger betydeligt. (→ Tekniske data)

Pumpens statusregistrering melder via systemmelding *E-88*, om filterpumpen fungerer korrekt. Systemmeldingen *E-88* udløses først, når statusregistreringen er tændt kontinuerligt i 10 minutter. På den måde undgås en udløsning af systemmelding *E-88* på grund af kortvarige svingninger i vandniveauet.

For at statusregistreringen melder korrekt, skal indstillingen kontrolleres iht. vandniveauet i filterbeholderen og evt. korrigeres. Desuden må tabene i tilførselsledningen via filterpumpen være på maks. 3,5 mbar (3,5 cm).

- ▶ Statusregistreringen kan deaktiveres ved behov. (→ *E7*: Pumpens statusregistrering)

Sådan gør du:

☐ T

1. Tag beholderdækslet af.
 - Ved fjernet beholderdæksel står filtertromlen af sikkerhedsårsager stille, og der vises *E-11* i styringens display.
2. Sluk for filterpumpen.
3. Frakobl netspændingen (styringen skal være fri for spænding).
4. Mål afstanden mellem beholderens overkant og vandniveauet, og registrer den nødvendige position for holderen ved hjælp af tabellen.
5. Hvis den registrerede position afviger fra den aktuelle position, skal positionen korrigeres tilsvarende.
 - Løsn og fjern de to skruer i holderen. Skyd holderen i den rigtige position, og fastgør den med de to skruer.
6. Læg beholderdækslet på.
7. Tænd for styringen og filterpumpen, og kontroller statusregistreringens funktion.

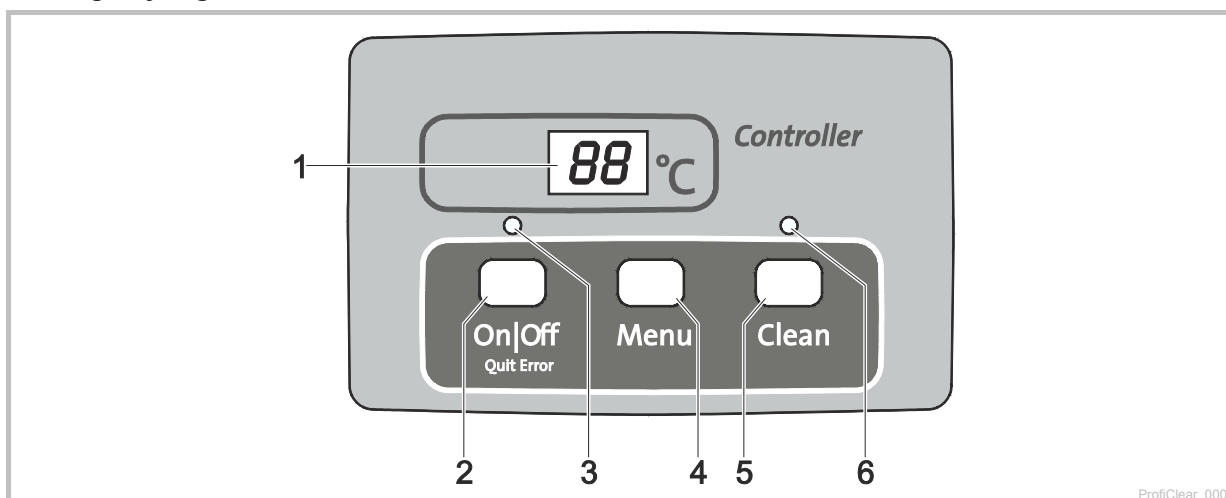
Statusregistreringen er korrekt indstillet, hvis svømmeren nedsænkes ved tilkoblet filterpumpe, og hvis systemmeldingen *E-88* først udløses efter 10 minutter ved frakoblet filterpumpe.

☐ T Vandniveau i filterbeholder/dam (målt fra beholderens overkant, når filterpumpen er frakoblet)		
maks.	min.	
149 mm	169 mm	9
142 mm	162 mm	8
135 mm	155 mm	7
128 mm	148 mm	6
121 mm	141 mm	5
114 mm	134 mm	4
107 mm	127 mm	3
100 mm	120 mm	2 ¹⁾
93 mm	113 mm	1

¹⁾ Fabriksindstilling

7 Betjening

7.1 Oversigt styring



- 1 Display
 - Visning af driftstilstanden
 - Visning af menuerne og værdierne til indstillingen af tromlefilteret
 - Viser pumpens status
 - Som standard vises den aktuelle vandtemperatur $[^{\circ}\text{C}]$
- 2 Tast On|Off, Quit Error
 - Tromlefilter tænd eller sluk
 - Fejlmeldinger tilbagesendes
- 3 LED, 2-farvet
 - LED lyser rødt: Styring frakoblet (OF)
 - Lysdiode lyser grønt: Styring tilkoblet (ON)
- 4 Tastemenu

Udvalg af følgende menuer og ændring af værdierne:

 - Rengøringsstid "Cleaning" (CL)
 - Forlænget rengøringsstid "Extra Cleaning" (EL)
 - Tidsafhængig rengøring "Interval" (In)
 - Pumpens statusregistrering (ET)
- 5 Tast Clean
 - Starte manuel rengøringsproces, afbryde aktiv rengøringsproces
 - LED (6) lyser ved aktiv rengøringsproces
- 6 LED blå
 - Lysdiode lyser: Rengøringsproces aktiv

7.2 Tænd / sluk

Sådan gør du:	Info
Tilslutning:  Hold nede i 3 s. – LED (3) lyser grønt. – Display viser ca. 5 s ON.	– Displayet viser standard vandtemperatur. – Efter en spændingsafbrydelse forbliver styringen i tilkoblet tilstand.
Frakobling:  Hold nede i 3 s. – LED (3) lyser rødt. – Display viser OF.	– Styringen frakobler alle funktioner. – Efter en spændingsafbrydelse forbliver styringen i frakoblet tilstand.

7.3 Driftstyper

Beskrivelse	Info
Automatisk drift: – Driftsart til den regulære drift	– Displayet viser standard vandtemperatur. – En rengøringsproces startes automatisk, når niveauregistreringen melder om et for stærkt afvigende vandniveau. – Vandniveau kommer over et bestemt vandniveau. – Efter 20 automatiske rengøringsprocesser gennemføres en rengøringsproces med forlænget rengøringsstid.
Tidsafhængig drift	– Udover den automatiske rengøring (afhængig af vandniveauet i tromlefilteret) kan en tidsafhængig rengøring udføres. (→ <i>h</i>: Tidsafhængig rensning "Interval") – Varigheden af rengøringsprocessen svarer til den indstillede tid i menuen rengøringsstid "Cleaning". (→ <i>CL</i>: Rengøringsstid "Cleaning")

7.4 Manuel rengøring

Sådan gør du:	Info
 tryk ned i 3 s – LED (6) lyser – Display viser <i>CL</i> . – Afbryde processen: Tasten trykkes ned igen	– Af sikkerhedsgrunde spærres tromlemotoren, hvis filterdækslet er fjernet. For at afprøve dysernes funktion kan du fortsat starte spulepumpen manuelt. – Hver aktiv rengøringsproces (automatisk, tidsafhængig eller manuel) kan standses ved betjening af tasten.

7.5 Indstillinger i menuerne



HENVISNING

Indstillinger i menuerne kan kun foretages, når styringen er tilsluttet. (→ Tænd / sluk)

7.5.1 *CL*: Rengøringsstid "Cleaning"

Ved indstilling af rengøringsstiden ændres varigheden af rengøringsprocessen. Forlæng rengøringsstiden, hvis smudsindholdet ikke skylles væk gnidningsløst. Det kan f.eks. være nødvendigt, når meget lange eller krogede afløbsledninger er blevet forkert installeret eller der samler sig særlig meget klæbrigt smuds (f.eks. i gyde perioder).

Vær opmærksom på, at en forlænget rengøringsstid betyder et forhøjet vandforbrug. Som regel er grundindstillingen på 10 s tilstrækkelig (svarer ca. til en $\frac{7}{8}$ tromleomdrejning).

Sådan gør du	Info
1  tryk flere gange indtil <i>CL</i> vises.	– Afbryde og forlade menu: Vent 10 sek. eller tryk på  eller  .
2  Hold nede i 5 sek., indtil tiden vises i displayet.	– Afbryde og forlade menu: Vent 5 sek. eller tryk på  eller  .
3  tryk flere gange for at ændre værdien. – Hurtig ændring: hold tasten nede	– Indstilleligt område: 10 – 30 sek. – Trinvidde: 1 s – Tælleproces kun opad. Efter værdien 30 springer visningen igen til 10. – Lagring af indstillet værdi: vent 5 s indtil menuen forlades automatisk. – Afbryde uden at lagre og forlade menu:  eller tryk .

7.5.2 **EC: Forlænget rengøringstid "Extra Cleaning"**

For at forhindre grovere aflejringer i smudsrenden eller rørledningssystemet råder enheden over en forlænget rengøringstid efter hvert 20. Derved bliver ledningssystemet spulet med regelmæssige intervaller.

Hvis der alligevel samler sig smuds på en skadelig måde og det forårsager aflejringer, kan du øge rengøringstiden og således spule ledningen med ekstra vand. I grundindstillingen er den forlængede rengøringstid 20 s.

Sådan gør du:	Info
1.  tryk flere gange indtil EC vises.	– Afbryde og forlade menu: Vent 10 s eller  eller  tryk.
2.  Hold nede i 5 s, indtil den forlængede rengøringstid vises i displayet.	– Afbryde og forlade menu: Vent 5 s eller  eller  tryk.
3.  tryk flere gange for at ændre værdien. – Hurtig ændring: hold tasten nede.	– Indstilleligt område: 10 – 60 s – Trinvidde: 1 s – Tælleproces kun opad. Efter værdien 60 springer visningen igen til 10. – Lagring af indstillet værdi: vent 5 s indtil menuen forlades automatisk. – Afbryde uden at lagre og forlade menu:  eller  tryk.

7.5.3 **I_n: Tidsafhængig rensning "Interval"**

Ved siden af den automatiske rengøring kan enheden også gennemføre en tidsafhængig rengøring. Især for fiskedam er denne funktion formålstjenlig. Da man derved sikrer også ved et ringe smudsindhold, at tilkommende ekskrementer altid fjernes fra vandkredsløbet, inden næringsstoffer kan udløses.

Tilpas tidsintervallet efter behovene. Med et tidsinterval på 20 minutter (grundindstilling) er tromlefiltermodulet som regel indstillet optimalt. Ved et tidsinterval på 0 minutter deaktiveres funktionen.

Den tidsafhængige rengøring har ingen indflydelse på den automatiske rengøring, der starter ved et for lavt vandniveau. Efter hver automatisk rengøring sættes tidsintervallet tilbage og tiden forløber på ny.



OBS!

Den tidsafhængige rengøring beskytter også mod tilfrysning af filtersystemet. Overhold henvisningerne herom for sikker overvintring. (→ Opbevaring/overvintring)

Sådan gør du	Info
1.  tryk flere gange indtil I_n vises.	– Afbryd og forlad menu: Vent 10 sek. eller tryk på  eller  .
2.  Hold nede i 5 sek., indtil tiden vises i displayet.	– Afbryd og forlad menu: Vent 5 sek. eller tryk på  eller  .
3.  tryk flere gange for at ændre værdien. – Hurtig ændring: hold tasten nede.	– Indstilleligt område: 0, 3 – 60 min – 0 min: Ingen tidsafhængig rengøring – Trinvidde: 1 min – Tælleproces kun opad. Efter værdien 60 springer visningen igen til 0. – Lagring af indstillet værdi: vent 5 s indtil menuen forlades automatisk. – Afbryd uden at gemme og forlad menu: Tryk på  eller  .

7.5.4 E7: Pumpens statusregistrering

Pumpens statusregistrering signalerer via systemmelding *E-88*, om pumpen fungerer korrekt. Statusregistreringen er aktiveret i grundindstillingen.

Sådan gør du	Info
1. Tryk flere gange på  , til der vises <i>E7</i> på displayet.	– Afbryd og forlad menu: Vent 10 sek. eller tryk på  eller  .
2. Hold  inde 5 s, til værdien 0 eller 1 vises på displayet.	– Afbryd og forlad menu: Vent 5 sek. eller tryk på  eller  .
3. Tryk på  for at ændre værdien.	Indstilleligt område: 0 eller 1 – 0: Pumpens statusregistrering er deaktiveret. – 1: Pumpens statusregistrering er aktiveret. – Afbryd uden at gemme og forlad menu: Tryk på  eller  .

7.6 Udlæsning af antal rensningsprocesser

7.6.1 Rengøringsprocesser på 24 timer

Sådan gør du:	Info
 og  hold nede i 5 s.	Summen af de automatiske og tidsafhængige rengøringsprocesser lagres. Den 4-cifrede værdi vises i displayet ved 2 tal efter hinanden for hver gang. Eksempel: <i>01-17</i> : Svarer til 117 rengøringer Af hensyn til læselighed gentages tallet 5 gange efter en længere pause: <i>01-17---01-17---01-17---01-17---01-17</i> OBS: Når netspændingen frakobles, sættes tælleren tilbage på 0.

7.6.2 Rengøringsprocesser i alt

Sådan gør du:	Info
 og  hold nede i 5 s.	Summen af de automatiske, manuelle og tidsafhængige rengøringsprocesser lagres. Den 8-cifrede værdi vises i displayet ved 2 tal efter hinanden for hver gang. Eksempel: <i>00-00-12-44</i> : Svarer til 1244 rengøringer Af hensyn til læselighed gentages tallet 4 gange efter en længere pause. <i>00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44</i> OBS: Ved frakobling af netspændingen bliver antallet af processer hver gang afrundet til hele hundreder og lagret.

7.7 Indlæsning af grundindstillinger

Sådan gør du:	Info
 og  hold nede i 10 se, indtil <i>rE</i> vises.	Alle individuelt indstillede værdier overskrives! Følgende værdier indstilles: – Rengøringstid <i>tL</i> : 10 s – Forlænet rengøringstid <i>tE</i> : 20 s – Interval for tidsafhængig rengøring <i>tN</i> : 20 min

7.8 Systemmeldinger

Den 4-cifrede systemmelding vises efter hinanden med to tal i displayet

Systembesked		Andre tilgængelige funktioner	Mulig årsag	Udbedring	Nulstilling af systembesked
Er11	Fjern beholderdæksel	Manuel rengøring (kun dyser, filtertromle drejer ikke)	Fjern beholderdæksel	Læg beholderdæksel på beholderen	Automatisk, når beholderdækslet lægges på
			Beholderdæksel lagt forkert på	Drej beholderdækslet, således at magneten i beholderdækslet ligger over signalboksen.	
			Signalboks ikke tilsluttet	Tilslut signalboks til styring	
Er22	Vandtemperatur > 12 °C OG den seneste automatiske rengøringsproces er sket for mere end 24 timer siden	- Manuel rengøring - Automatisk drift - Tidsafhængig rengøring	Sigteelementer utæt	Undersøg sigteelementer, udskift evt.	- Tryk på tast  i 5 sekunder - Automatisk, når niveauregistrering slår til
			Tromlepakning utæt	Kontrollér tromlepakning	
			Niveauregistrering klemmer eller er defekt	Rengør niveauregistreringen, således at mekanikken går let, udskift evt.	
			Niveauregistrering forkert indstillet	Indstilling af niveauregistrering (→ Indstil niveauregistrering)	

Systembesked		Andre tilgængelige funktioner	Mulig årsag	Udbedring	Nulstilling af systembesked
Er 33	20 rengøringer i rækkefølge	• Manuel rengøring • Tidsafhængig rengøring	Niveauregistrering klemmer eller er defekt	Rengør niveauregistreringen, således at mekanikken går let, udskift evt.	Tryk på tast  i 5 sekunder
			Sigtelementer stærkt forurenet	Rengøring, afkalkning af sigteelementer (→ Afmontering/montering af sigteelement)	
			Skyllepumpe arbejder ikke	• Rengør beholderbund og skyllepumpe (→ Rensning af skyllepumpe) • Undersøg tilslutning til pumpe	
			Spuledyser stoppet til	Rengør spuledyser	
			Filtertromle drejer ikke	• Kontrollér motortilkobling • Kontrollér filtertromlens drejebælgelse. Kontrollér også markeringerne (1 - 8) på filtertromlen for at kunne identificere en drejebælgelse.	
			Kun gravitationssystem:		
			Vandniveau ligger under niveauregistrering	• Øg dammens vandniveau • Indsæt vandefterpåfyldning OASE ProfiClear Guard	
			Niveauregistrering indstillet for højt	Indstilling af niveauregistrering (→ Indstil niveauregistrering)	
			Vandniveauet i systemet er for lavt: • For høj gennemstrømningsmængde (pumpeeffekt for høj) • Vandforsyningen er for lav • Vandforsyning er stoppet til	• Reducér gennemstrømningsmængde (justér pumpeeffekten) • Vælg evt. større rørdiameter til vandforsyning • Rengør vandforsyning	
			Kun pumpet system:		
			Niveauregistrering indstillet for dybt	Indstilling af niveauregistrering (→ Indstil niveauregistrering)	
			Vandniveauet i systemet er for højt: • Drænrøret er forurenet • Drænhullet er for lille • For høj gennemstrømningsmængde (pumpeeffekt for høj)	• Rengør drænrør • Forstør drænhul • Reducér gennemstrømningsmængde (justér pumpeeffekten)	

Systembesked		Andre tilgængelige funktioner	Mulig årsag	Udbedring	Nulstilling af systembesked
E-44	Motor blokeret (Styringen har forsøgt 3 gange at starte motoren 5 gange hver gang)	Ingen	Filtertromle drejer trægt eller klemmer	• Rengør tromlekanten/tromlepakningen og smør tromlekanten. Anvend kun originalt smøremiddel fra OASE (bestillingsnummer 27872). • Undersøg løberullernes køreevne • Fjern større partikler fra tandhjulet (f.eks. snegle eller sten)	Tryk på tast  i 5 sekunder
			Når tromlen monteres, bliver den bløde kant på tromlepakningen klemt	• Tag tromlen ud, og vær opmærksom på, at tromlepakningen skal sidde korrekt, når den monteres igen	
			Tromle belastes på den ene side	• Juster beholderen vandret	
			Kun pumpet system:		
			Tromlen har trykket mere end 15000 l vand i timen til den ene side gennem et indløb	• Begræns gennemløbsmængden per indløb til 15000 liter i timen. • Gennemløbsmængden skal opdeles gennem yderligere indløb.	
			Vandstanden er for lav	Vandniveauet i tromlefilteret skal ligge 230-350 mm under beholderens kant • Solodrift: Læg udløbet højere. Anbefaling: Anvend afløbssæt fra Oase. (→ Solodrift) • Solodrift: Monter ventilation mod undertryk i afløbets rørledninger. (→ Solodrift)	
			Kun gravitationssystem:		
	Difference på vandniveau ved indløbsside/tromleside for stor	• Finde og fjerne årsagen til forskellen (f.eks. niveauregistreringen er indstillet for lavt, sien er stoppet til, spuling virker ikke) • Sluk for pumpen, og vent indtil vandniveauet er udlignet. Tænd derefter igen for pumpen og kontrollér differencen.			

Systembesked		Andre tilgængelige funktioner	Mulig årsag	Udbedring	Nulstilling af systembesked
Er 55	Flere end 960 rengøringsprocesser på 48 timer	• Manuel rengøring • Automatisk drift • Tidsafhængig rengøring	Kortvarig stærk smudsbelastning: • Filtersystemets indløbsfase (f.eks. under første ibrugtagning) • Fiskeæg	Vent, indtil smudsbelastningen aftager • Denne driftstilstand er ikke typisk. Undgå langvarig drift.	– Tryk på tast  i 5 sekunder – Automatisk, når antallet af rengøringsprocesser falder under 960
			Dam stærkt forurenet	• Rengør dam • Reducér smudsindhold	
			Sigteelementer stærkt forurenet	Rengøring, afkalkning af sigteelementer (→ Afmontering/montering af sigteelement)	
			Lav rengøringseffekt, på grund af forurenede dyser	Rengør dyserne.	
			Vandniveauet i systemet er for højt: • Drænrøret er forurenet • Drænhullet er for lille • Den maksimale gennemstrømningsmængde er overskredet	• Rengør drænrør • Forstør drænhul • Reducér gennemstrømningsmængde	
Er 56	Kontaktelement til spulepumpen i styringen for varm	Ingen	Styring er udsat for stærk varme (sol, omgivelsestemperatur)	Beskyt styringen mod varme	Automatisk ved afkøling
Er 88	Filterpumpen pumper intet vand eller for lidt vand	• Manuel rengøring • Automatisk drift • Tidsafhængig rengøring	Pumpens statusregistrering er indstillet forkert	Indstil pumpens statusregistrering (→ Er: Pumpens statusregistrering)	Automatisk efter afhjælpning af årsagen
			Filterpumpen er slukket	Slå filterpumpen til	
			Filterpumpens løbeenhed er blokeret	Rengøring af filterpumpen	

8 Afhjælpning af fejl

Fejl	Mulig årsag	Afhjælpning
Ingen vandgennemstrømning	Filterpumpen er ikke slået til	Tilslut filterpumpen, indsæt strømskikket
	Tilløbet til filtersystemet eller tilbageløbet til bassinet er stoppet	Rengør tilløbet eller tilbageløbet
Utilstrækkelig vandgennemstrømning	Bundafløb, rørledning eller slange tilstoppet	Rens, udskift evt.
	Knæk på slangen	Kontrollér slangen, udskift evt.
	For store tab i ledningerne	Reducér slangens længde til det nødvendige minimum
Vandet bliver ikke klart	Pumpeeffekt for lav	Tilpas pumpeeffekt Ved AquaMax Eco Premium 12000, 16000 sluk for SFC-funktionen (Seasonal Flow Control). SFC reducerer vandmængden med op til 50 %.
	Vandet er ekstremt snavset	- Fjern alger og blade fra dammen - Ved høj belastning udfør 30 % vandudskiftning for at undgå skader på fisk.
	Smudspartikler når ikke tromlefiltermodulet	- Optimer vandets strømning, så skimmeren og filterpumpen kan suge smudspartikler op - Skimmer og filterpumpe skal justeres til vandets strømning således, at smudspartikler kan suges op
	Dyrebestanden er for stor	Reducér dyrebestanden
	Sigteelementer stoppet eller beskadiget	Rengør eller udskift sigteelementer
	Tromlepakning sidder forkert	Undersøg tromlepakningens position
	Tromlepakning er beskadiget	Udskift tromlepakning
Usædvanlig støj i tromlen	Større smudspartikler har samlet sig i filtertromlen	Tag sigteelementet ud og fjern smudspartiklerne fra filtertromlen
Fiskebestanden er ikke længere fuldstændig	En fisk er svømmet gennem en rørledning ind i filtertromlen	Tag sigteelementet ud, tag fisken ud af filtertromlen og sæt den i dammen.
Spulerende stoppet til	Store smudspartikler som f.eks. trådalger hænger i smudsrenden	Tag sigteelementet ud og rengør smudsrenden
Filtertromle er delvis forurenset, bliver ikke rensset	Spuledyser stoppet til	Spuledyser renses, evt. udskiftes
Ved det pumpede system løber der vand ud over nødafløbet	Sigteelementer stoppet	Sigteelementer renses/afkalkes
	Pumpeeffekt for høj	Reducér pumpeeffekten
Tidsafhængig rengøring (interval starter ikke)	Styringen kontrollerer niveauregistreringens funktion. Kontrollen starter automatisk, når der er gennemført for få automatiske rengøringsprocesser.	- Vent. Kontrollen varer maksimalt 24 timer. - Kontrollen afsluttes, når niveauregistreringen slår til. Der gennemføres en automatisk rengøring. - Hvis niveauregistreringen ikke slår til inden for 24 timer, vises E-22. Den tidsafhængige rengøring aktiveres. (→ Systemmeldinger)
Ingen display på styringen	Kabel ikke tilsluttet	Kontrollér kabelforbindelse
	Styringen er slået fra på grund af overophedning (temperaturkontakt)	Beskyt styringen mod varme og lad den afkøle - Styring tænder automatisk igen efter afkøling - Fejlmelding E-55 advarer i forvejen om en overophedning i styringen
	Smeltesikringen er udløst på grund af blokering i spulepumpen (for højt strømforbrug)	Rensning af skyllepumpe (→ Rensning af skyllepumpe) - Udskift sikring (☐ M) - Anvend kun smeltesikring 5 x 20 mm, 8 A træg / 250 V.
Oliefilm i tromlefilter-modulet	Ved en nye spulepumpe kan der i en kort periode slippe ufarlig madolie ud	Ingen forholdsregler nødvendige

9 Rengøring og vedligeholdelse



ADVARSEL

Død eller alvorlige kvæstelser pga. farlig elektrisk spænding!

- ▶ Sluk for strømtilførslen til alle apparater der befinder sig i vandet, før du stikker hånden ned i vandet.
- ▶ Sluk for apparatet før du arbejder på det.

9.1 Rengør apparatet

- ▶ Brug ingen aggressive rengøringsmidler eller opløsningsmidler, da disse kan beskadige huset eller forringe apparatets funktion.
- ▶ Anbefalede rengøringsmidler ved genstridige tilkalkninger:
 - Pumperens PumpClean fra OASE.
 - Eddike- og klorfrit husholdningsrengøringsmiddel.
- ▶ Skyl alle dele med rent vand efter rengøring.

9.2 Regelmæssige arbejdsopgaver

Filtersystemet er selvrensende. Udfør regelmæssigt følgende arbejdsopgaver, for at filtersystemet opnår en optimal rengøringseffekt.

Regelmæssige kontroller

- ▶ Kontrollér om der vises fejlmeldinger på styringens display. (→ Systemmeldinger)
- ▶ Undersøg området foran skillevæggen og filtertromlen indvendigt for uforholdsmæssig forurening (f.eks. trådalger). Afmonter et sigteelement for at gøre dette. (→ Afmontering/montering af sigteelement)

Fjernelse af smudsaflejringer

Smuds, som filtertromlen ikke kan opfange, synker til bunds og skal fjernes.

- ▶ En gang om måneden skal man åbne smudsafløb DN 75 i ca. 10 sekunder.
- ▶ Fjern aflejringer fra tromlen.
- ▶ Fjern trådalger fra smudsrenden.
- ▶ Fjern aflejringer fra niveauregistreringen.

9.3 Rensning af hele filtersystemet

- ▶ Kun ved ekstraordinær tilsmudsning skal hele filtersystemet tages ud af drift for rengøring og vedligeholdelse.
- ▶ Anvend ikke kemiske rengøringsmidler, da disse kvæler filterbakterierne.

Sådan gør du:

1. Sluk alle filterpumper.
2. Sluk alle andre elektriske apparater i filtersystemet (f. eks. UVC-renseenhedn).
3. Kun gravitationssystem: Luk filterrækkens spærreskydere (tilløb og tilbageløb), for at forhindre yderligere vandgennemstrømning.
4. Åbn spærreskyder DN 75 for smudsudløb nederst på beholderen, og bortskaf det snavsede vand i følge lovgivningen.
5. Gennemfør rengøringsforanstaltninger.
6. Luk spærreskyderen.
7. Sæt filtersystemet i drift igen. (→ Ibrugtagning)

9.4 Rensning af skylleenhed

Sådan gør du:

☐ U

1. Fjern dækslet og start en manuel rengøringsproces for at afprøve spuledysernes fejlfrie funktion. (→ (Manuel rengøring)
2. Omløbermøtrik på stoppet dyse løsnes, fjernes fra spulerøret sammen med dyse og pakning og delene renses.
3. Omløbermøtrik skubbes på dysen og skrues på spulerøret sammen med pakningen.
 - Anbring dysen, således at markeringen ligger øverst.
 - Spænd omløbermøtrikken godt fast.
 - Sæt dækslet på.

9.5 Rengøring af sigteelement

9.5.1 Afmontering/montering af sigteelement

Sådan gør du:

☐ V

Afmontering

1. Drej filtertromlen med hånden, indtil sigteelementet står oven over tromlemotoren. Løsn låsen (ved at dreje 180°).
2. Sænk sigteelementet helt ned i filtertromlen.
3. Fjern sigteelementet fra filtertromlen.

Montering

4. Sænk sigteelementet helt ned i filtertromlen.
5. Drej sigteelementet og forskyd de to hængsler på filtertromlens holder.
6. Løft sigteelementet op ved låsene.
 - Sørg for, at udsparingen på siden af sigteelementet griber præcist fat i tappen på filtertromlen.
7. Luk begge låse (ved at dreje 180°).

9.5.2 Afkalkning af sigteelementer

Fejlmeldingerne *E-33*, *E-55* eller en uforholdsmæssig stigning i rengøringsprocesser (tæller) tyder på forkalkning i sigteelementer. (→ Udlæsning af antal rensningsprocesser)

Ved meget kalkholdigt vand anbefaler Oase at gennemføre en forebyggende afkalkning med et interval på to til tre måneder.

Sådan gør du:

1. Afmonter sigteelement. (→ Afmontering/montering af sigteelement)
2. Fjern kalk på sigteelement med afkalkningsmiddel (Følg producentens anvisninger).
 - Fjern ikke sigteelementets gummipakning.
3. Børst sigteelementet af med en blød børste under rindende vand og skyl.
4. Monter sigteelementet.

9.6 Afmonteringen/monteringen af filtertromle

Fjern et sigteelement for at kunne arbejde i filtertromlen. (→ Afmontering/montering af sigteelement)

Afmontering

Sådan gør du:

☐ W

1. Træk spuleindretningen ud af fastgørelsesclipsene og skillevæggen og hæng den over beholderkanten.
2. Løsn begge skruer med indvendig sekskant (SW 5) på tromlemotoren og fjern dem, træk tromlemotoren ud af boringen i skillevæggen og tag den ud.
 - Lad ikke tromlemotoren hænge i tilkoblingsledningen.

3. Slangespændebåndet til fastgørelsen til smudsrenden løsnes.
4. Smudsrenden trækkes fra smudsaføbets studs og tages ud af filtertromlen.
5. Klapsplint klappes op og trækkes ud.
6. Tromleaksel trækkes ud.
7. Filtertromle trækkes fra skillevæggen og løftes ud af beholderen.
 - Arbejd forsigtigt: Fastgørelsesclips på beholdervæggen kan beskadige sigteelementer.

Montering

Sådan gør du:

☐ X

Før montering af filtertromlen skal du kontrollere, at tromlens pakning er ubeskadiget og sidder korrekt. Udskift en beskadiget tromlepakning.

1. Indsæt ny tromlepakning: Tromlepaknings udsparring skal ligge øverst.
2. Skillevæggen skal sidde helt inde i tromlepakningens fals.
3. Smør tromlekanten for at forbedre filtertromlens drejeevne.
 - Anvend kun originalt smøremiddel (Turmsilon GTI 300 GK) fra OASE.

☐ W

► Den følgende montering udføres i modsat rækkefølge.

9.7 Rensning af skyllepumpe



HENVISNING

Forureninger i spuleanordningen og spulepumpen kan ofte fjernes, idet spuleanordningen rengøres uden dyse/dyser. (→ Rensning af skylleenhed)

► Fjern dysen/dyserne ved rengøring, således at smudspartikler spules ud.

Fjern filtertromlen for at kunne arbejde på spulepumpen. (→ Afmonteringen/monteringen af filtertromle)

Sådan gør du:

☐ Y

1. Positionssikring løsnes. Begge gummiremme hægtes af.
2. Spulepumpen løftes op, gummiring og filterstrømpe trækkes af.
 - Rengør alle delene med klart vand.

9.8 Udskift spulepumpen

Fjern filtertromlen for at kunne arbejde på spulepumpen. (→ Afmonteringen/monteringen af filtertromle)

Sådan gør du:

☐ Z

1. Positionssikring løsnes. Begge gummiremme hægtes af.
2. Slangespændebåndet løsnes og slangen trækkes ud.
3. Tag spulepumpen ud og udskift den.
 - Løsn spulepumpens tilslutningskabel fra kabeltræet.
4. Spulepumpen monteres i modsat rækkefølge.

10 Opbevaring/overvintring

Apparatet er beskyttet mod frost:

Driften af apparatet er mulig, når der overholdes en minimum vandtemperatur på + 4 °C.

- ▶ Indstil intervallet for den tidsafhængige rengøring på 20 minutter for at undgå frostskafer i spuleindretningen.
- ▶ Styring opstilles, så den er beskyttet. Minimumdriftstemperaturen for styringen er -10 °C.

Apparatet er ikke beskyttet mod frost:

Ved vandtemperaturer under +8° C eller senest ved forventet frostvejr skal apparatet tages ud af drift.

- ▶ Tøm apparatet så godt som muligt, rengør det grundigt og kontroller for skader.
- ▶ Tøm så vidt muligt alle slanger, rørledninger og tilslutninger.
- ▶ Lad spærreskyderen være åben.
- ▶ Afdæk filterbeholderen, så der ikke kan trænge regnvand ind.
- ▶ Beskyt ledninger og spærreskydere, som er i nærheden af vand, mod frost.



OBS!

Tromlepakningen skal vedligeholdes efter vinteren eller ved starten af driftssæsonen.
(→ Afmonteringen/monteringen af filtertromle)

- ▶ Fjern alt smøremiddel, og påfør herefter et tyndt lag smøremiddel på tromlekanten.
-

11 Lukkede

Sigteelement, smeltesikring, tromlepakning og spulepumpens kondensator er sliddele.

- ▶ Åbn ikke spulepumpen. Send spulepumpen til OASE. Du modtager omgående udskiftningsdel.

12 Bortskaffelse

Støt os i vores bestræbelser på at fremme miljøet og overhold de følgende anvisninger for bortskaffelse!
Bortskaf apparatet i henhold til de nationale lovbestemmelser.



OBS!

Dette apparat må ikke bortskaffes som husholdningsaffald.

- ▶ Apparatet gøres ubrugeligt ved at skære kablet af og bortskaffes via det dertil beregnede genbrugssystem.
-

13 Reservedele

Med originale reservedele fra OASE forbliver apparatet sikkert og fortsætter med at arbejde pålideligt.
Reservedelstegninger og reservedele findes på vores hjemmeside.



www.oase-livingwater.com/spareparts_INT

14 Tekniske data

ProfiClear Premium			TF-L Gravitation EGC	TF-L pumpet EGC
Styring	Nominel spænding	V AC	230	230
	Netfrekvens	Hz	50	50
	Strømforbrug i hvilestilling	W	5	5
	Strømforbrug ved rengøring	W	1050	1050
	Maksimalt strømforbrug (teoretisk)	W	1300	1300
	Udgangsspænding på spulepumpe	V AC	230	230
	Udgangsspænding på tromlemotor	V DC	12	12
	Udgangsspænding på signalboks	V DC	12	12
	Omgivelsestemperatur	°C	-10 ... +35	-10 ... +35
	Smeltesikring 5 × 20 mm, 250 V	A	T8	T8
	Længde på netkabel	m	2	2
Tilladt vandtemperatur		°C	+4 ... +35	+4 ... +35
Længde kabeltræ tromlefilter		m	5	5
Luftstøjudslip		dB(A)	<70	<70
Dimensioner	L × B × H	mm	830 × 665 × 815	830 × 665 × 815
Vægt	uden vand	kg	70	70
	med vand	kg	295	295
Spulepumpe	Vandtryk	bar	6	6
	Vandforbrug per spuleproces	l	≈1,6	≈1,6
Tromle	Diameter	mm	516	516
	Bredde	mm	370	370
Sigteelementer	Antal	ST	8	8
Indløb	Antal	ST	4	2
	Tilslutning		DN 110	50 mm (2 ")
	UVC-renseenhed		—	Bitron UVC
Udløb	Antal	ST	2	2
	Tilslutning		DN 150	DN 150
Smudsudløb	Antal	ST	2	2
	Tilslutning		DN 75 / DN 110	DN 75 / DN 110
Cirkulationsydelse	minimal	l/t	10000	10000
	maksimum	l/t	33000	25000
Beholder inklusive beholderdæksel over dammens vandniveau		mm	130	—
Tilladt tolerance for vandniveauet i dammen		mm	-20	—
Tilladte friktionstab i tilførselsledninger		mbar (cm)	7 (7)	—
Ved anvendelse af filterpumpens statusregistrering mindst nødvendige friktionstab i tilførselsledninger		mbar (cm)	3,5 (3,5)	—

Översättning av originalbruksanvisningen



VARNING

- ▶ Denna apparat kan användas av barn som är 8 år eller äldre samt av personer med sänkt fysisk, sensorisk eller mental förmåga eller brist på erfarenhet och kunskap förutsatt att de hålls under uppsikt eller instrueras i hur de använder apparaten säkert samt de risker som kan uppstå.
- ▶ Barn får inte leka med apparaten.
- ▶ Rengöring och användarunderhåll får inte utföras av barn utan uppsikt.
- ▶ Apparaten ska vara ansluten till en jordfelsbrytare vars dimensionerade felström uppgår till max. 30 mA.
- ▶ Apparaten får endast anslutas om de elektriska data som gäller för apparaten stämmer överens med strömförsörjningen. Apparats data anges på typskylten på apparaten, på förpackningen eller i denna bruksanvisning.
- ▶ Risk för dödsolyckor eller allvarliga personskador av elektriska slag. Innan du griper in i vattnet måste du se till att apparaterna har kopplats ifrån spänningsförsörjningen >12 V AC eller >30 V DC.
- ▶ En skadad anslutningskabel kan inte bytas ut. Avfallshantera apparaten.

Innehåll

1	Om denna bruksanvisning	233
1.1	Symboler i denna bruksanvisning	233
1.1.1	Varningsanvisningar	233
1.1.2	Andra anvisningar	233
2	Säkerhetsanvisningar	233
2.1	Elanslutning	233
2.2	Faror för personer med pacemaker	233
2.3	Säker drift	234
3	Leveransomfattning	234
4	Produktbeskrivning	235
4.1	Ändamålsenlig användning	235
4.2	Pumpat system:	235
4.3	Gravitationssystem:	235
4.4	Apparatens konstruktion	236
4.5	Funktionsbeskrivning	237
4.6	Easy Garden Control-System (EGC)	237
5	Installation och anslutning	237
5.1	Installera filterbehållaren	237
5.1.1	Pumpat system:	238
5.1.2	Gravitationssystem:	238
5.2	Ansluta trumfilter	239
5.2.1	Upplysning om rörledningar	239
5.2.2	Ansluta inlopp	239
5.2.3	montera UVC-klargörare	240
5.2.4	Ansluta smutsavlopp	240
5.3	Solodrift	241
5.4	Ansluta manöverboxen till EGC-boxen	241
5.4.1	Ansluta manöverboxen	241
5.4.2	Ansluta EGC-boxen	242
5.5	Installera manöverboxen med EGC-boxen	242
5.5.1	Pumpat system:	242
5.5.2	Gravitationssystem:	242
6	Driftstart	243
6.1	Pumpat system:	243
6.1.1	Sekvens för idriftsättning	243
6.1.2	Ställa in nivåmätaren	244
6.2	Gravitationssystem:	244
6.2.1	Sekvens för idriftsättning	244
6.2.2	Ställa in nivåmätaren	244
6.2.3	Ställa in statusregistrering för filterpumpen	245
7	Användning	247
7.1	Översikt över manöverbox	247
7.2	Påslagning / frånslagning	247
7.3	Driftslag	248
7.4	Manuell rengöring	248
7.5	Inställningar i menyerna	248
7.5.1	Ⓛ: Rengöringstid "Rengör"	248
7.5.2	ⓔ: Förlängd rengöringstid "Extra Rengöring" (EC)	249
7.5.3	Ⓜ: Tidsberoende rengöring "Intervall"	249

7.5.4	E7: Statusregistrering för pump	250
7.6	Avläsa antal rengöringsförlopp	250
7.6.1	Rengöringsförlopp under 24 timmar	250
7.6.2	Totalt antal rengöringsförlopp	250
7.7	Inläsning av grundinställningar	250
7.8	Systemmeddelanden	251
8	Störningsåtgärder	255
9	Rengöring och underhåll	256
9.1	Rengöring av apparaten	256
9.2	Regelbundna arbeten	256
9.3	Rengör hela filtersystemet	256
9.4	Rengör spolningsanordning	257
9.5	Rengör silelement	257
9.5.1	Demontera/installera silelement	257
9.5.2	Avkalka silelement	257
9.6	Ta bort/installera filtertrumma	257
9.7	Rengör spolningspump	258
9.8	Byta ut spolningspump	258
10	Förvaring / Lagring under vintern	259
11	Slitagedelar	259
12	Avfallshantering	259
13	Reservdelar	259
14	Tekniska data	260
	Symboler på apparaten	385

1 Om denna bruksanvisning

Välkommen till OASE Living Water. Med din nya produkt **ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC / ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC** har du gjort ett bra val.

Läs igenom bruksanvisningen noggrant före första användningstillfället och ta reda på hur apparaten fungerar. Alla slags arbeten som utförs på denna apparat får endast genomföras enligt föreliggande instruktioner.

Beakta noga säkerhetsanvisningarna, de är en förutsättning för korrekt och säker användning.

Förvara denna bruksanvisning på ett säkert ställe. Om apparaten byter ägare måste även bruksanvisningen följa med.

1.1 Symboler i denna bruksanvisning

1.1.1 Varningsanvisningar

Varningsanvisningarna i denna bruksanvisning är indelade med signalord som visar omfattningen av faran.



VARNING

- ▶ Beskriver en möjligtvis farlig situation.
- ▶ Om detta inte beaktas kan detta leda till dödsolyckor eller allvarliga personskador.



ANVISNING

Information som ska ge bättre förståelse eller förebygga ev. sak- eller miljöskador.

1.1.2 Andra anvisningar

- ☐ A Referens till en bild, t ex bild A.
- Referens till ett annat kapitel.

2 Säkerhetsanvisningar

2.1 Elanslutning

- ▶ Elektriska installationer måste ha utförts i enlighet med nationella bestämmelser och får endast utföras av en behörig elinstallatör.
- ▶ En behörig elinstallatör är en person som till följd av sin yrkesutbildning, kunskap och erfarenhet både kan och är berättigad att bedöma och genomföra tilldelade arbetsuppgifter. Sådana arbetsuppgifter som utförs av behörig personal omfattar även förmågan att identifiera möjliga faror samt att beakta gällande regionala och nationella standarder, föreskrifter och bestämmelser.
- ▶ Om frågor eller problem uppstår måste du kontakta en elinstallatör.
- ▶ Apparaten får endast anslutas om de elektriska data som gäller för apparaten stämmer överens med strömförsörjningen. Apparats data anges på typskylten på apparaten, på förpackningen eller i denna bruksanvisning.
- ▶ Anslut endast apparaten till ett vägguttag som installerats enligt gällande föreskrifter.
- ▶ Förlängningskablar och strömfördelare (t ex grenuttag) ska vara godkända för användning utomhus (droptäta).
- ▶ Skydda stickanslutningarna mot fukt.

2.2 Faror för personer med pacemaker

- ▶ Behållarlocket innehåller en magnet med starkt magnetfält som kan påverka pacemakrar eller implanterade defibrillatorer (ICD). Håll minst 20 cm avstånd mellan implantat och magnet.

2.3 Säker drift

- ▶ Apparaten får inte användas om kåpan är defekt.
- ▶ Apparaten får inte användas om elkabeln är defekt.
- ▶ Bär inte och dra inte apparaten i elkabeln.
- ▶ Dra kablarna så att de är skyddade och inte kan skadas, och se till att ingen kan snava över dem.
- ▶ Gör aldrig några tekniska ändringar på apparaten.
- ▶ Genomför endast sådana arbeten på apparaten som beskrivs i denna bruksanvisning. Kontakta en behörig kundtjänstverkstad, eller ev. tillverkaren, om problem inte kan åtgärdas.
- ▶ Använd endast originalreservdelar och -tillbehör till apparaten.
- ▶ Skilj apparaten från elnätet vid åskväder.
- ▶ Överspänning i nätet kan leda till driftstörningen i apparaten. Mer information finns i kapitlet "Störningsåtgärder".
- ▶ Andas inte in spraydimma från spolningsanordningen. Spraydimman kan innehålla skadliga bakterier. Vid upphöjt behållarlock är spolningsanordningen i drift.

3 Leveransomfattning

ProfiClear Premium TF-L pumpad EGC	ProfiClear Premium TF-L gravitation EGC	Beskrivning	☐
1 ST	1 ST	Trumfilter	
1 ST	1 ST	Manöverbox med EGC-box	C, D 21
2 ST	2 ST	hattmuttrar för att fixera EGC-boxen vid upphängning på behållarväggen	C, D 29
5 ST	5 ST	Fiberskiva 6 × 12 × 1 mm som ersättning (expansionspackning)	C, D 13
—	2 ST	Jordspett för installation av manöverbox med EGC-box	D 20
1 ST	—	Anslutningssats för anslutning av filterpumpar • 2 st slangkoppling 50 mm (2 ") • 2 st överfallsmutter • 2 st slangklämma 40 ... 60 mm	C 14
1 ST	—	Anslutningssats för UVC-förrening Bitron • 2 st adapter 38 / 50 mm (1½ / 2 ") • 2 st 30°-inloppsböj • 2 st överfallsmutter • 2 st flat packning 60 × 47 × 3 mm	C 15
1 ST	1 ST	Bipack • 1 st häfte Seal of Quality • 1 st häfte Garanti • 1 st kort OASE klarvattengaranti • 1 st häfte Förlängningsgaranti • 1 st Turmsilon GTI 300 GK tub 10 ml • 1 st CE-försäkrans för OASE-pumpar • 1 st flyer EGC 2017	

4 Produktbeskrivning

Till OASE filtersystemet ProfiClear Premium hör trumfiltren ProfiClear Premium TF-L pumpad EGC resp. ProfiClear Premium TF-L gravitation EGC samt filtermodulerna rörlig bäddmodul och enskild modul. Filtersystemet kan köras som pumpat system eller som gravitationssystem. Med undantag för trumfiltren är alla filtermoduler lämpade för båda driftslag.

4.1 Ändamålsenlig användning

ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC / ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC, som här betecknas som apparat, får endast användas på följande sätt:

- ▶ Avsedd för rengöring av trädgårdsdammar och naturliga dammar.
- ▶ Drift under iakttagande av tekniska data.

För apparaten gäller följande begränsningar:

- ▶ Drift endast med vatten vid en vattentemperatur mellan +4°C och +35°C.
- ▶ Pumpa aldrig andra vätskor än vatten.
- ▶ Använd inte för kommersiella eller industriella ändamål.
- ▶ Inte lämplig för saltvatten.
- ▶ Kör aldrig utan vattengenomströmning.
- ▶ Använd inte kombination med kemikalier, livsmedel eller lättantändliga eller explosiva ämnen.

4.2 Pumpat system:

☐ A

Filtersystemet ska stå högre än dammens vattennivå. Förorenat dammvatten pumpas ut ur dammen och in i filtersystemet med en filterpump. Det renade vattnet rinner tillbaka till dammen via en lutande rörledning.

Fördelar med pumpat system:

- ▶ Låga installationskostnader
- ▶ Enkel systemutbyggnad
- ▶ Enkel förinstallation av UVC-förreningsenheter
- ▶ Optimalt anpassat för OASE-filterpump AquaMax Eco Premium

4.3 Gravitationssystem:

☐ B

Filtersystemet täcks helt av jord (Filterschaktet). Inloppsöppningen befinner sig under dammens yta. Det förorenade dammvattnet passerar över bottenavlopp eller skimmer in i den första filterbehållaren och flyter därefter genom de följande filtermodulerna. Enligt principen för kommuniserande kärl (hydrostatiskt tryck) anpassar sig behållarnas vattennivå till dammens nivå. En pump i den sista filtermodulen pumpar tillbaka det renade vattnet till dammen genom en rörledning.

Fördelar med gravitationssystem:

- ▶ Bra transport och därmed effektiv borttagning av smutspartiklar genom att utnyttja gravitationsprincipen
- ▶ Energieffektiva, eftersom höjdskillnaden är låg och endast mindre friktionsförluster uppstår
- ▶ Integreras diskret i vattenträdgården
- ▶ UVC-förreningsenheter kan efterkopplas och utsätts för mindre nedsmutsning
- ▶ Optimalt anpassade för OASE-filterpumparna AquaMax Gravity Eco

4.4 Apparats konstruktion

☐ C	ProfiClear Premium TF-L pumpad EGC	☐ D	ProfiClear Premium TF-L gravitation EGC	Beskrivning
	1		1	Behållarlock
	2		2	Signallåda med nivåmätare (3) och temperaturgivare (4) • Signallådan ansluts till manöverboxen (19, 21)
	3		3	Nivåmätare • Indikerar vattennivån i filtersystemet
	—		4	Statusregistrering för pump • Indikerar bortfall av pumpen
	5		5	Temperaturgivare • Övervakar vattentemperaturen
	6		6	Filtertrumma med åtta silelement • Silelement för grov smuts upp till 60 µm (finns även som option med 150 µm)
	7		7	Spolningsanordning • Spolar bort grov smuts från silelementen (6) med högt vattentryck
	8		8	Smutskanal • Fångar upp grov smuts och spolvatten från silelementen (6)
	9		9	2 st utlopp DN 150
	10		10	Spolningspump • För försörjning av spolningsanordningen (7)
	11		11	Valsar • För styrning av filtertrumman
	12		12	Smutsutlopp DN 75 med spärrventil
	13		13	5 st fiberskiva 6 × 12 × 1 mm som ersättning (expansionspackning)
	14		—	Anslutningssats för anslutning av filterpumpar • För anslutning till genomföringar 50 mm (2 ") (16)
	15		—	Anslutningssats för UVC-förrening Bitron • För anslutning till genomföringar 38 mm (1½ ") (17)
	16		—	2 st genomföring 50 mm (2 ") för anslutning av filterpumpar, med integrerade backventiler
	17		—	2 st genomföring 38 mm (1½ "), stängda med tätningsplugg • Optionell anslutning för UVC-förrening Bitron
	18		18	Smutsutlopp DN 110 för grov smuts
	19		19	Trummotor för filtertrumma • Motorn ansluts till manöverboxen (21, 22)
	—		20	2 st jordspett för installation av manöverbox med EGC-box
	21		21	Manöverbox med EGC-box
	22		22	Anslutningskontakt för trummotorn
	23		23	Anslutningskontakt för signallådan
	24		24	Nätkabel
	25		25	Anslutningskontakt för spolningspump
	26		26	Säkringshållare • Manöverboxen skyddas med smältsäkring 5 × 20 mm, T8 A 250 V
	—		27	Inlopp DN 110
	—		28	3 st inlopp DN 110, med förslutningslock • Kan användas som option
	29		29	2 × hattmuttrar för att fixera EGC-boxen vid upphängning på behållarväggen

4.5 Funktionsbeskrivning

Huvuduppgiften för ProfiClear Premium trumfiltermodulen är avskiljning av grov smuts. Silen (60 µm) separerar alla slags smutspartiklar innan vattnet når den filterbiologiska miljön. Genom att separera de fasta ämnena behåller vattnet en större del av sina näringsämnen.

Trumfiltermodulen utför därmed ett värdefullt arbete för att stödja den filterbiologiska miljön i den rörliga bäddmodulen och den enskilda modulen. Den maximala flödesmängden i filtersystemet uppgår till 25 m³/h vid pumpade system och 33 m³/h vid gravitationssystem.

Manöverboxen med ett integrerat mikrokontrollsystem styr och övervakar filtreringsprocessen automatiskt. Den automatiska självrengöringen kan anpassas individuellt till föreliggande behov.

4.6 Easy Garden Control-System (EGC)

Denna produkt kan kommunicera med Easy Garden Control-System (EGC). EGC erbjuder komfortabla styrningsmöjligheter via smarttelefon eller pekplatta i trädgården och vid trädgårdsdammen, och garanterar samtidigt hög komfort och säkerhet. Mer information om EGC och vilka möjligheter den erbjuder hittar du på www.oase-livingwater.com/egc-start.

5 Installation och anslutning

☐ E

Viktigt: Om den planerade installationen avviker väsentligt från rekommendationerna i den här anvisningen ska du

- be din återförsäljare kontrollera om alla tekniska specifikationer följs. För en korrekt drift är detta absolut nödvändigt.

5.1 Installera filterbehållaren



VARNING

Farlig elektrisk spänning.

Möjliga följder: Risk för dödsfall eller allvarliga personskador av elektriskt slag vid användning av elektriska apparater vid och i vatten.

Skyddsåtgärder vid vatten som kan beträdas:

- Använd enbart elektriska apparater eller installationer med en nominell spänning $U_{AC} \leq 12 \text{ V}$ eller $U_{DC} \leq 30 \text{ V}$.
- Vid elektriska installationer med en nominell spänning $U_{AC} > 12 \text{ V}$ eller $U_{DC} > 30 \text{ V}$ krävs minst 2 m avstånd till vattnet.

Skyddsåtgärder vid vatten som inte kan beträdas:

- Vid elektriska installationer med en nominell spänning $U_{AC} > 12 \text{ V}$ eller $U_{DC} > 30 \text{ V}$ krävs minst 2 m avstånd till vattnet.



OBS!

På grund av den höga vikten från apparaten finns det risk för att ryggraden skadas eller händer eller armar kläms in vid transport. Apparaten väger mer än 25 kg. (→ Tekniska data)

- Använd lämpliga hjälpmedel (t ex speciella lasthandtag).
- Lyft och bär med hjälp av flera personer för att avlasta ryggraden.
- Skydda händer och armar mot att klämmas in.
- Transportera apparaten medan den är fylld.

**ANVISNING**

Filtersystemet kör dygnet runt och avger ett sköljande ljud under det automatiska rengöringsförloppet.
(→ Tekniska data)

- ▶ Beakta lagstadgade bestämmelser kring bullerskydd så att allmänheten och dina grannar inte besväras av ljudbelastning.
- ▶ Bygg in filtersystemet så att kåpan absorberar ljudet effektivt.
- ▶ Välj en plats för filtersystemet där en ljudbelastning kan undvikas.

Planera uppställningen av filtersystemet. Genom en noggrann planering och hänsynstagande till omgivningens förutsättning uppnår du optimala driftsförhållanden.

Grundläggande villkor som skall uppfyllas:

- ▶ Filtermodulen har i påfyllt tillstånd en hög vikt. Välj ett lämpligt underlag (minst plattbeläggning, bättre betong), för att undvika att det sätter sig.
- ▶ Planera tillräckligt fritt rörelseutrymme för att kunna genomföra rengörings- och underhållsarbete.
- ▶ Led in smutsvattnet i kanalisationen eller så långt från dammen så att det inte kan rinna tillbaka i dammen.
 - Använd minst rörledning DN 110, om du sammanför grovsmuts och smutsvatten i en gemensam rörledning.

**ANVISNING**

Som vattenretur till dammen är en bäck eller ett vattenfall perfekt. Det filtrerade dammvattnet kan därmed anrikas med syre innan det flyter tillbaka till dammen.

5.1.1 Pumpat system:

☐ A, F

Systemspecifika krav

- ▶ Rikta in bottenplattan horisontellt.
- ▶ Placera trumfiltermodulen 150 mm högre än den följande rörliga bäddmodulen, så att bägge modulernas anslutningar (utlopp och inlopp) ligger på samma nivå.
 - Tips: Använd tre vanliga betongelement, vardera i storleken 500 × 500 × 50 mm.
- ▶ Placera filtersystemets utlopp så att vattennivån i trumfiltermodulen är 230 ... 350 mm under behållarens kant.
 - I annat fall är en optimal och störningsfri drift inte möjlig.
- ▶ Inloppet till dammen (t ex via en bäck eller ett vattenfall) får inte vara högre än filtersystemets utlopp.

5.1.2 Gravitationssystem:

☐ B, G

Systemspecifika krav

Föreskriven installation och konstant vattennivå i dammen är viktiga förutsättningar för en optimal och störningsfri drift av gravitationssystemet.

Förberedelse av filterschakt:

- ▶ Gräv ut ett tillräckligt stort hål för filtersystemet.
- ▶ Rikta in bottenplattan horisontellt.
- ▶ Säkra hålets väggar mot jordsättningar (mura eller förstärk med betong).
- ▶ Säkerställ att hålet skyddas mot översvämning. Upprätta en dränering för regnvatten.

Installera filtersystemet:

- ▶ Fastställ dammens högsta vattennivå.
- ▶ Bottenplattan som filtersystemet står på måste befinna sig 700 mm under den högsta vattennivån (max. tolerans: -20 mm).

- ▶ Håll vattennivån konstant:
- ▶ För gravitationssystemets drift krävs en konstant vattennivå i dammen. Toleranser ned till -20 mm från högsta vattennivå är tillåtna.
 - Om den högsta vattennivån i dammen överskrids, rinner vattnet i trumfiltermodulen ut via smutskanalen tills den högsta vattennivån återställts igen.
 - Om den högsta vattennivån underskrids med mer än 20 mm, är en optimal och störningsfri drift inte möjlig.
- ▶ Installera vattenpåfyllaren OASE ProfiClear Guard. ProfiClear Guard fyller automatiskt på vatten till dammen när vattennivån har sjunkit under den tillåtna nivån.

5.2 Ansluta trumfilter

5.2.1 Upplysning om rörledningar

- ▶ Använd rena rörledningar.
- ▶ Använd inga rätvinkliga rörböjar. Högsta effektivitet uppnås med böjar med en maximal vinkel på 45°.
- ▶ Limma plaströr för en långvarig och säker anslutning eller använd muffanslutningar med utdraglås.
- ▶ Stillastående vatten har vid kraftig frost inte plats att utvidgas och gör sönder rörledningarna. Dra därför rörledningar och slangar med ett fall (50 mm/m), så att de kan tomköras.
- ▶ Vid gravitationssystem måst tillflödet från dammen och i förekommande fall returmatningen till damman vid underhålls- och reparationsarbete kunna spärras av. Installera därför lämplig slidventil.
- ▶ Vid Gravitationssystem får summan av förlusterna i tillflödesledningarna vara högst 7mbar (7cm).
 - I annat fall understigs den minimala vattennivån i filtersystemet under drift. En optimal och störningsfri drift är inte möjlig.

5.2.2 Ansluta inlopp

Pumpat system:

Trumfiltermodulen har två anslutningar 50 mm (2 "). Beroende på den nödvändiga flödesmängden ska en eller två filterpumpar anslutas.

- ▶ Om två filterpumpar ansluts:
 - En intermittent drift av filterpumparna är möjlig eftersom de integrerade backventilerna förhindrar att vattnet rinner tillbaka.
 - En konstant drift av filterpumparna är även möjlig utan backventiler. Detta ger lägre tryckförluster.
- ▶ Dessutom kan en UVC-förrening monteras. (→ montera UVC-klargörare)
- ▶ Max. flödesmängd per anslutning uppgår till 15 000 l/tim. Den totala flödesmängden för systemet ska begränsas till 25 000 l/tim.

Gör så här:

☐ A, H

1. Skruva bort skruvlocket inkl. flat packning från genomföringen.
2. Skruva på överfallsmuttern med slangkoppling 50 mm (2 ") inkl. flat packning på genomföringen. Dra åt överfallsmuttern för hand.
3. Skjut slangen 50 mm (2 ") från filterpumpen på slangkopplingen och fixera med en slangklämma.

Gravitationssystem:

☐ B, D

Trumfiltermodulen har fyra DN 110-anslutningar.

- ▶ Rekommendation: Begränsa genomflödet till 8 000 l/tim per DN-110-inlopp.
- ▶ Använd lämpliga DN 110-rörledningar för att ansluta bottenutloppet och/eller skimmer och inlopp.
- ▶ Skydda rörledningarna så att inga fiskar kan simma in i dem.

5.2.3 montera UVC-klargörare

Pumpat system:

UVC-förreningen Bitron ska monteras på trumfiltermodulen. Max. flödesmängd för Bitron och det kompletta systemet uppgår till 25 000 l/tim.

- ▶ För att komma åt skruvarna på tätningspluggarna ska ett silelement demonteras. (→ Demontera/installera silelement)
- ▶ För driften med två filterpumpar ska en filterpump anslutas till ett inlopp Ø 50 mm (2 ") och den andra till Bitron. (→ Ansluta inlopp)

Gör så här:

☐ I

1. Lossa och ta bort skruvarna med en skruvmejsel och ta av tätningspluggen.
2. För in Bitrons utloppsrör med flata packningar genom borrhålen i behållarens vägg.
3. Skruva på adaptern på utloppsrören och dra åt för hand.
4. Skruva fast 30°-inloppsböjar med överfallsmuttrar på adaptern och dra åt för hand.
 - Justera anslutningsböjarna nedåt.
 - Anslutningsböjar som har justerats in rätt förhindrar att dammen rinner över av misstag och sänker dessutom ljudnivån.
5. Anslut Bitron till filterpumpen enligt bruksanvisningen.

Gravitationssystem:

UVC-förreningen Bitron Gravity installeras i den enskilda modulen. (→ bruksanvisningar "Bitron Gravity" och "ProfiClear Premium enskild modul")

5.2.4 Ansluta smutsavlopp

☐ C, D

Grovsmutsen som har ansamlats i smutskanalen rinner ut genom grovsmutsutloppet DN 110 (översta utloppet på behållaren) på ingångssidan.

- ▶ Anslut en lämplig rörledning DN 110 och led ut smutsvattnet till avloppsnätet.

Vid behov (rengöring, reparation, övervintring) kan vattnet i behållaren tömmas ut via DN 75-smutsutloppet med spärrventil nederst på behållaren.

- ▶ Anslut en lämplig DN 75-rörledning och led ut smutsvattnet i avloppsnätet.



ANVISNING

För samman rörledningen DN 75 med rörledningen DN 110 för grov smuts och led ut smutsvattnet till avloppsnätet genom ett rör DN 110. Därigenom uppnås ett lämpligt tryck för att spola ur smutsvattenledningen.

5.3 Solodrift

Om inga ytterligare ProfiClear Premium filtermoduler ansluts till utgångarna på filtermodulen, måste utgångarna placeras högre. Därigenom kan en erforderlig vattennivå säkerställas i filterbehållaren. Höjden på utloppet avgör hur högt vattnet kan stiga i filterbehållaren. Enligt principen för kommunicerande rör ställer vattnet in sig på samma nivå.

OASE håller en lämplig avloppssats beredd (best. nr. 50949). Det består av två rörböjar/DN 110 adapter med fästplåt.



ANVISNING

För att kunna ansluta OASE-utloppssatsen ska båda utgångarna byggas om utlopp DN 110. Demontera silelementet. (→ Ta bort/installera filtertrumma)

Demontera utlopp DN 150

Gör så här:

☐ K

1. Ta bort skruvarna med kullrig skalle.
2. Ta av utloppet och packningen.

Montera avloppssats

Gör så här:

☐ L

1. Om ännu inte gjort: Sätt i alla tätningar utifrån i behållarväggen.
 - Den, som näsa, utpräglade markeringen måste peka uppåt och justeras in i förhållande till hålbilden.
2. Ställ in utloppsadaptern på tätningen.
 - Den, som näsa, utpräglade markeringen måste peka uppåt och justeras in i förhållande till hålbilden.
3. Fäst tätning och utloppsadapter inifrån med spårskruv med cylindriskt kullerhuvud.
 - Dra åt alla skruvar korsvis, med batteridrivna skruvdragare, så att tätningen ligger an jämt. Efterdra skruvar med stjärnmejsel.
4. Sätt ihop byggsatsen av rörböjar i förutbestämd ordningsföljd och sätt fast på utloppsadaptern.
5. För in fästplåten över rörböjen och justera vid behov rörelementen motsvarande.
6. För skruvarna med källtätningarna inifrån genom hålen. Skruva fast fästplåten utifrån med hattmuttrarna i behållarväggen.

5.4 Ansluta manöverboxen till EGC-boxen

5.4.1 Ansluta manöverboxen

Vid ett pumpat system och vid gravitationssystemet innehåller kabelknippet anslutningsledningarna för signallåda, trummotorn och spolningspumpen. Dessa anslutningsledningar ska anslutas. EGC-boxen är redan ansluten.

☐ M

- Anslut de tre kontakterna på kabelträdet med kontakthylsorna på kontrollpanelen. Dra fast anslutningsmuttrarna ordentligt.
 - Anslutningarna är polariseringssäkra och kan inte vändas om.
 - Flöda först behållaren och anslut därefter nätspänningen till kontrollpanelen.

5.4.2 Ansluta EGC-boxen

Filtersystemet kan integreras i EGC-nätverket som en option men detta är inte tvunget nödvändigt för drift.
(→ Easy Garden Control-System (EGC))

För att ansluta EGC-boxen krävs en Connection Cable EGC.

För en säker anslutning och ett störningsfritt EGC-nätverk är det viktigt att kontaktdonen ansluts rätt.

Gör så här:

☐ P, Q

1. Ta bort skyddslocket från EGC-IN.
2. Anslut anslutningskabelns kontaktdon och fixera med de båda skruvarna (max. 2,0 Nm).
 - Gummipackningen ska vara ren och sitta tätt.
 - Byt genast ut gummipackningen om den är skadad.
3. Ta bort skyddslocket från EGC-OUT, sätt på slutmotståndet och fixera med de båda skruvarna (max. 2,0 Nm). Alternativt kan ännu en EGC-kompatibel utrustning anslutas.
 - Vid den sista apparaten i EGC-nätverket har ingen Connection Cable EGC anslutits till EGC-OUT. Slutmotståndet måste ha satts på denna EGC-OUT så att EGC-nätverket är korrekt avslutat.
 - Slutmotståndet medföljer InScenio FM-Master WLAN EGC.

5.5 Installera manöverboxen med EGC-boxen

5.5.1 Pumpat system:

- ▶ Placera manöverboxen minst 2 m från dammen.
- ▶ Skydda manöverboxen mot direkt solljus
- ▶ Manöverboxen är striltät och får utsättas för regn.

Gör så här:

☐ N

1. Häng upp manöverboxen och EGC-boxen antingen på behållarväggen eller med hjälp av skruvkrokar på annan plats.
2. Om EGC-boxen hängs upp på behållarväggen ska du sätta på båda hattarna på hattmuttrarna.
 - Hattarna gör att EGC-boxen fixeras.

5.5.2 Gravitationssystem:

☐ O

- ▶ Placera manöverboxen minst 2 m från dammen.
- ▶ Skydda manöverboxen mot direkt solljus
- ▶ Manöverboxen är striltät och får utsättas för regn.
- ▶ Tryck de båda jordspetten på manöverboxen och stick därefter ned jordspetten i marken.



ANVISNING

Vid hård mark:

- ▶ Utsätt aldrig manöverboxen för slag.
- ▶ Tryck på de bägge spetten på manöverboxen.
- ▶ Tryck jordspetten lätt mot marken för att markera inslagspunkterna.
- ▶ Dra bort jordspetten från manöverboxen och slå ner dem i marken.

Skjut manöverboxen på spetten.

6 Driftstart

- ▶ Rengör dammen grundligt inför den första driftsättningen så att filtersystemet inte blir överbelastat på grund av alltför förorenat vatten. För rengöringen rekommenderar OASE dammslamsugaren Pondovac.
 - Nyanlagda dammar behöver i regel inte rengöras.
- ▶ Under dammsäsongen ska filtersystemet köra dygnet runt.



VARNING

Risk för allvarliga personskador av elektrisk spänning.

- ▶ Innan du doppar ned handen i vattnet, koppla ur el-anslutningar till alla apparater som befinner sig i vattnet.
- ▶ Slå ifrån nätspanningen innan arbeten utförs på apparaten.



ANVISNING

En dimmer eller en timer förstör apparaten.

- ▶ Anslut endast apparaten till en strömförsörjning utan dimmer.
- ▶ Använd ingen timer.



ANVISNING

Spolningspumpen får inte torrköras. Möjliga följder: Pumpen kan förstöras.

- ▶ Kontrollera vattennivån regelbundet. Spolningspumpen måste vid drift ligga under vatten.
- ▶ Koppla bara på kontrollpanelen när behållaren är flödad.



ANVISNING

Medan apparaten tas i drift visas *E-88* på manöverboxens display,

- ▶ så länge den slutgiltiga vattennivån inte har nåtts i filterbehållaren,
- ▶ om statusregistreringen av pumpen inte har ställts in rätt.

När filtersystemet fungerar på fullgott sätt kommer systemmeddelandet att slockna automatiskt.

6.1 Pumpat system:

6.1.1 Sekvens för idriftsättning

Gör så här:

☐ C

1. Stäng spärrventilen för smutsutlopp nedtill på behållaren.
2. Kontrollera att hela filtersystemet (rörledningar och slangar) är komplett.
3. Ta av behållarlocket.
4. Vrid runt filtertrumman manuellt ett helt varv för att säkerställa att den är frigående.
5. Fyll filtret med vatten tills spolningspumpen ligger under vatten (torrkörningsskydd för spolningspump).
6. Lägg på behållarlocket.
 - När behållarlocket har lyfts av står filtertrumman still av säkerhetsskäl.
7. Koppla på manöverboxen och utför inställningar vid behov. (→ Användning)
8. Slå på filterpumpen och ev. UVC-förreningen.
 - Vattnet ska strömma tillbaka till dammen via returflödet.
9. Kontrollera att alla rörledningar, slangar och deras anslutningar är täta.
 - Expansionspackningar kan till en början vara otäta eftersom de inte tätar helt förrän de kommit i kontakt med vatten.
10. Ställ in nivåmätaren vid behov. (→ Ställa in nivåmätaren)

6.1.2 Ställa in nivåmätaren

☐ S

Vid pumpat system är vattennivån i filtersystemet oberoende av dammens vattennivå. Vattennivån i filtersystemet är beroende av cirkulationseffekten. Därför kan det vara nödvändigt att ställa in nivåmätaren.

Nivåmätaren kan installeras vid ett av två ställen. Uppgifterna baseras på antagandet att 2 st utlopp DN 110-utlopp på den sista filtermodulen används som returflöde till dammen.

- Position 1: Lämplig för cirkulationseffekter över 15 000 l/tim (leveransskick).
- Position 2: Lämplig för cirkulationshastigheter under 15 000 l/tim och färre automatiska rengöringsintervall.

Gör så här:

1. Lös upp bågge säkringsmuttrarna. Ta bort muttrar och insexskruvar.
2. Förskjut nivåmätaren längs gallret till den önskade positionen och sätt fast med insexskruvar och säkringsmuttrar. Dra fast bågge muttrarna.

6.2 Gravitationssystem:

6.2.1 Sekvens för idriftsättning

Gör så här:

☐ D

1. Stäng spärrventilen för smutsutlopp nedtill på behållaren.
2. Kontrollera att hela filtersystemet (rörledningar och slangar) är komplett.
3. Ta av behållarlocket.
4. Vrid runt filtertrumman manuellt ett helt varv för att säkerställa att den är frigående.
5. Öppna spärrventilen vid inloppet och möjligen utloppet för att fylla filtersystemet med vatten.
6. Fyll dammen tills den högsta vattennivån uppnås.
7. Kontrollera vattennivån i trumfiltermodulen. Se etikett med markeringar på insidan av behållarens vägg.
 - Idealisk vattennivå: 100 mm under behållarens ovankant
 - Tillåten tolerans: -20 mm (120 mm under behållarens ovankant)
 - Korrigera installationen om den lägsta vattennivån inte uppnås.
8. Kontrollera att alla rörledningar, slangar och deras anslutningar är täta.
 - Expansionspackningar kan till en början vara otäta eftersom de inte tätar helt förrän de kommit i kontakt med vatten.
9. Lagg på behållarlocket.
 - När behållarlocket har lyfts av står filtertrumman still av säkerhetsskäl.
10. Koppla på manöverboxen och utför inställningar vid behov. (→ Användning)
11. Sätt på filterpumpar och ev. UVC-förreningen i den enskilda modulen.
12. Ställ in nivåmätaren på vattennivån i filtersystemet. (→ Ställa in nivåmätaren)
13. Ställ in statusregistrering för filterpumpen vid behov. (→ Ställa in statusregistrering för filterpumpen)

6.2.2 Ställa in nivåmätaren

Ställ, för optimal drift av filtersystemet, in nivåmätaren på vattennivån i behållaren. För inställningen behöver du en 10-mm-skiftnyckel.

Gör så här:

☐ R

1. Ta av behållarlocket.
 - När behållarlocket har lyfts av står filtertrumman still av säkerhetsskäl och på manöverboxens display visas *E-11*.
2. Slå ifrån filterpumparna och kontrollera vattennivån.
 - Vattennivån måste ligga i höjd med max.-markeringen på behållarväggens insida, dock alltid ovanför markeringen Min.
 - Anpassa vid behov vattennivån i dammen.
3. Slå av nätspänningen (manöverboxen måste vara spänningsfri).

4. Lossa på nivåmätarens båda skruvar så att den är lätttrörlig.
5. Lägg på behållarlocket.
6. Slå på manöverboxen och filterpumparna och starta därefter ett rengöringsförlopp.
7. Slå ifrån spänningen till manöverboxen och ta bort behållarlocket.
8. Förskjut nivåmätaren, tills markeringen på mätarhuset överensstämmer med vattennivån.
9. Dra åt nivåmätarens båda skruvar.
10. Lägg på behållarlocket och slå på manöverboxen.



ANVISNING

- ▶ Utför inställningen snabbt efter rengöringen. Silelementen fångar kontinuerligt upp smuts. Därigenom sjunker vattennivån i behållaren.
- ▶ Starta därefter en ny rengöring och kontrollera inställningen. Korrigera inställningen vid behov.
- ▶ Kontrollera inställningen när avsedd vattenkvalitet har nåtts.

6.2.3 Ställa in statusregistrering för filterpumpen



ANVISNING

En inställning behövs endast under följande förutsättningar:

- ▶ Filterbehållarens installationshöjd avviker från de systemspecifika kraven. (→ Installation och anslutning)
- ▶ Tillåtna rörfriktionsförluster i tilledningarna avviker markant. (→ Tekniska data)

Statusregistreringen för filterpumpen indikerar med systemmeddelandet *E-88* om filterpumpen fungerar rätt. Systemmeddelandet *E-88* utlöses inte förrän statusregistreringen har varit påslagen kontinuerligt i 10 minuter. Därmed kan man undvika att korta variationer i vattennivån utlöses systemmeddelandet *E-88*.

För att säkerställa att statusregistreringen fungerar rätt, ska inställningen kontrolleras med ledning av vattennivån i filterbehållaren och därefter korrigeras vid behov. Dessutom får förlusterna i tilledningen pga filterpumpen inte överstiga 3,5 mbar (3,5 cm).

- ▶ Vid behov kan statusregistreringen avaktiveras. (→ *E7*: Statusregistrering för pump)

Gör så här:

☐ T

1. Ta av behållarlocket.
 - När behållarlocket har lyfts av står filtertrumman stilla av säkerhetsskäl och på manöverboxens display visas *E-11*.
2. Slå ifrån filterpumpen.
3. Slå av nätspänningen (manöverboxen måste vara spänningsfri).
4. Mät upp avståndet mellan behållarens ovkant och vattennivån. Bestäm därefter avsedd plats för hållaren med ledning av tabellen.
5. Om den bestämda positionen avviker från den aktuella positionen ska positionen korrigeras.
 - Lossa och ta bort båda skruvarna från hållaren. Skjut hållaren till rätt position och fäst därefter med båda skruvarna.
6. Lägg på behållarlocket.
7. Slå på manöverboxen och filterpumparna och kontrollera statusregistreringens funktion.

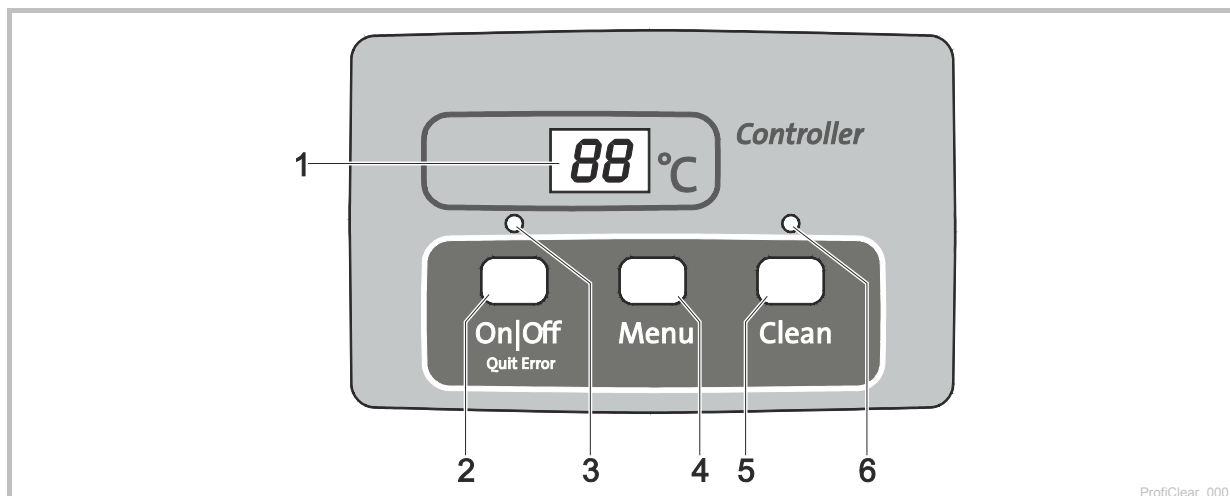
Statusregistreringen har ställts in rätt om flottören sjunker vid en påslagen filterpump och vid en frånslagen filterpump systemmeddelandet *E-88* inte utlöses förrän efter 10 minuter.

☐ T Vattennivån i filterbehållaren/dammen (uppmätt från behållarens ovkant vid fränslagen filterpump)		
max.	min.	
149 mm	169 mm	9
142 mm	162 mm	8
135 mm	155 mm	7
128 mm	148 mm	6
121 mm	141 mm	5
114 mm	134 mm	4
107 mm	127 mm	3
100 mm	120 mm	2 ¹⁾
93 mm	113 mm	1

¹⁾ fabriksinställning

7 Användning

7.1 Översikt över manöverbox



- 1 Display
 - Visning av driftstatus
 - Visning av meny och inställningsvärden för trumfiltret
 - Visning av pumpens status
 - Normalt visas den aktuella vattentemperaturen [°C]
- 2 Knapp On|Off, Quit Error
 - Slå på eller ifrån trumfilter
 - Återställa felmeddelanden
- 3 Lysdiod, 2-färgad
 - Lysdioden lyser rött: Manöverbox fränslagen (*RI*)
 - Lysdioden lyser grönt: Manöverbox påslagen (*PA*)
- 4 Menyknapp

Välja efterföljande menyer och ändra värden:

 - Rengöringstid "Rengöring" (*EL*)
 - Förlängd rengöringstid "Extra Rengöring" (*EL*)
 - Tidsberoende rengöring "Intervall" (*IN*)
 - Statusregistrering för pump (*E7*)
- 5 Rengöringsknapp
 - Starta manuellt rengöringsförlopp, avbryta aktivt rengöringsförlopp
 - Lysdioden (6) lyser vid aktivt rengöringsförlopp
- 6 Lysdiod blå
 - Lysdioden lyser: Rengöringsförlopp aktivt

7.2 Påslagning / fränslagning

Gör så här	Info
Slå på apparaten:  håll intryckt 3s. – Lysdioden (3) lyser grönt. – Display visar ca. 5s <i>PA</i> .	– Skärmen visar normalt vattentemperaturen. – Efter ett strömbrott stannar kontrollpanelen i påslaget tillstånd.
Slå ifrån apparaten:  håll intryckt 3s. – Lysdioden (3) lyser rött. – Display visar <i>RI</i> .	– Kontrollpanelen stänger av alla funktioner. – Efter ett strömbrott stannar kontrollpanelen i det avstängda tillståndet.

7.3 Driftslag

Beskrivning	Info
Automatisk drift: – Läge för normal drift	– Skärmen visar standardmässigt vattentemperaturen. – Ett rengöringsförlopp startas automatiskt om nivåmätaren indikerar en alltför starkt avvikande vattennivå. – Vattennivån överskrider en bestämd vattennivå. – Efter 20 automatiska rengöringsförlopp genomförs ett rengöringsförlopp med förlängd rengöringstid.
Tidsberoende drift	– Förutom den automatiska rengöringen (beroende på vattennivån i trumfiltret) kan en tidsberoende rengöring genomföras. (→ ln: Tidsberoende rengöring "Intervall") – Rengöringsförloppets längd motsvarar den inställda tiden i menyn Rengöringstid "Rengöring". (→ ℓℓ: Rengöringstid "Rengör")

7.4 Manuell rengöring

Gör så här	Info
Clean fungera 3s – Lysdiod (6) lyser – Display visar ℓℓ . – Avbryt förlopp: Tryck på knappen igen	– Av säkerhetsskäl spärras trummotorn när filterlocket öppnas. I syfte att prova munstyckenas funktion kan du fortfarande manuellt starta spolningspumpen. – Alla aktiva rengöringsförlopp (automatiska, tidsberoende eller manuella) kan stoppas genom att trycka på knappen.

7.5 Inställningar i menyerna



ANVISNING

Inställningar i menyerna är endast möjliga när manöverboxen har slagits på. (→ Påslagning / frånslagning)

7.5.1 **ℓℓ**: Rengöringstid "Rengör"

Genom inställning av rengöringstiden förändras rengöringsförloppets varaktighet. Förläng rengöringstiden om inte smutsavskiljningen fungerar smidigt. Detta kan exempelvis vara nödvändigt om mycket långa eller krokiga dräneringsledningar installerats eller om särskilt klibbig smutstransport uppstår (till exempel vid lekperioder).

Tänk på att en förlängd rengöringstid innebär en ökad vattenförbrukning. Normalt är grundinställningen på 10 s tillräcklig (motsvarar ungefär ett $\frac{7}{8}$ trumvarv).

Gör så här	Info
1. Tryck på Menu flera gånger, tills skärmen visar ℓℓ .	– Avbryt och lämna menyn: vänta 10 s eller tryck på On/Off eller Clean .
2. håll Menu intryckt 5 s, tills tiden visas på displayen.	– Avbryt och lämna menyn: vänta 5 s eller tryck på On/Off eller Clean .
3. tryck på Menu flera gånger för att ändra värdet. – Snabbändring: Håll knappen intryckt	– Justerbart intervall: 10 – 30 s – Stegstorlek: 1 s – Räknar bara uppåt. Efter värdet 30 hoppar visningen tillbaka till 10. – Spara det inställda värdet: Vänta 5 s tills menyn automatiskt lämnas. – Avbryt utan att spara och lämna menyn: On/Off eller tryck på Clean.

7.5.2 EC: Förlängd rengöringstid "Extra Rengöring" (EC)

För att förhindra grova avlagringar i rännstenen eller rörledningssystemet, har enheten en förlängd rengöringstid efter var tjugonde genomfört rengöringsförlopp. Därigenom spolas ledningssystemet ur med regelbundna mellanrum.

Om smuts ändå sätts samman och orsakar avlagringar, kan du öka rengöringstiden och på så sätt spola ledningen med mer vatten. I grundinställningen är den förlängda rengöringstiden 20s.

Gör så här	Info
1.  tryck flera gånger, tills skärmen visar EC.	– Avbryt och lämna menyn: vänta 10s eller tryck på  eller  .
2.  håll intryckt 5s, tills den förlängda rengöringstiden visas på skärmen.	– Avbryt och lämna menyn: vänta 5s eller tryck på  eller  .
3. Tryck på  flera gånger för att ändra värdet. – Snabbändring: Håll knapp intryckt.	– Justerbart intervall: 10 – 60s – Stegstorlek: 1s – Räknar bara uppåt. Efter värdet 60 hoppar visningen tillbaka till 10. – Spara det inställda värdet: Vänta 5s tills menyn automatiskt lämnas. – Avbryt utan att spara och lämna menyn: Tryck på  eller  .

7.5.3 I: Tidsberoende rengöring "Intervall"

Förutom den automatiska rengöringen kan enheten dessutom genomföra en tidsberoende rengöring. Särskilt i fiskdammar är denna funktion användbar. Därmed kan det även vid liten smutsbelastning säkerställas att avföring tas upp ur vattenkretsloppet innan näringsämnen kan avges.

Justera tidsintervallet efter behoven. Med ett tidsintervall på 20 minuter (grundinställning) är trumfiltermodulen i regel optimalt inställd. Vid ett tidsintervall på 0 minuter är funktionen inaktiverad.

Den tidsberoende rengöringen har inget inflytande på den automatiska rengöringen, som startar vid för låg vattennivå. Efter varje automatisk rengöring återställs tidsintervallet och tiden börjar löpa igen från början.



ANVISNING

Den tidsberoende rengöringen skyddar även filtersystemet mot frost. Se därtill instruktionerna för säker övervintring. (→ Förvaring / Lagring under vintern)

Gör så här	Info
1. Tryck på  flera gånger, tills I visas på displayen.	– Avbryt och lämna menyn: vänta 10 s eller tryck på  eller  .
2. håll  intryckt 5 s, tills tiden visas på displayen.	– Avbryt och lämna menyn: vänta 5 s eller tryck på  eller  .
3. tryck på  flera gånger för att ändra värdet. – Snabbändring: Håll knapp intryckt.	– Justerbart intervall: 0, 3 – 60 min – 0 min: Ingen tidsberoende rengöring – Stegstorlek: 1 min – Räknar bara uppåt. Efter värdet 60 hoppar visningen tillbaka till 0. – Spara det inställda värdet: Vänta 5 s tills menyn automatiskt lämnas. – Avbryt utan att spara och lämna menyn: Tryck på  eller  .

7.5.4 **E7: Statusregistrering för pump**

Statusregistreringen för pumpen indikerar med systemmeddelandet **E-88** om pumpen fungerar rätt. Statusregistreringen aktiveras i grundinställningen.

Gör så här	Info
1. Tryck flera gånger på Menu tills displayen visar E7 .	– Avbryt och lämna menyn: vänta 10 s eller tryck på On/Off eller Clean .
2. Håll Menu intryckt i 5 s tills värdet 0 eller 1 visas på displayen.	– Avbryt och lämna menyn: vänta 5 s eller tryck på On/Off eller Clean .
3. Tryck på Menu för att ändra värdet.	Justerbart intervall: 0 eller 1 – 0: Statusregistrering för pumpen är avaktiverad. – 1: Statusregistrering för pumpen är aktiverad. – Avbryt utan att spara och lämna menyn: Tryck på On/Off eller Clean .

7.6 Avläsa antal rengöringsförlopp

7.6.1 Rengöringsförlopp under 24 timmar

Gör så här	Info
Håll Menu och Clean intryckta 5s.	Summan av de automatiska och tidsberoende rengöringsförloppen lagras. Det 4-siffriga värdet visas med två siffror vardera efter varandra på skärmen. Exempel: 01-17 . Betyder 117 rengöringar För bättre läsbarhet upprepas talet 5 gånger efter en lång paus: 01-17--01-17--01-17--01-17--01-17 Uppllysning: Vid fränslagning av nätspänningen återställs räknaren på 0.

7.6.2 Totalt antal rengöringsförlopp

Gör så här	Info
Håll On/Off och Clean intryckta 5s.	Summan av de automatiska, manuella och tidsberoende rengöringsförloppen lagras. Det 8-siffriga värdet visas i tur och ordning med två siffror vardera på skärmen. Exempel: 00-00-12-44 . Motsvarar 1244 Rengöringar För bättre läsbarhet upprepas talet 4 gånger efter en lång paus: 00-00-12-44--00-00-12-44--00-00-12-44--00-00-12-44 Uppllysning: När nätspänningen stängs av avrundas antalet förlopp i varje fall till hela hundratal och sparas.

7.7 Inläsning av grundinställningar

Gör så här	Info
Håll On/Off och Menu intryckta 10s, tills rE visas på skärmen.	Alla egna inställda värden skrivs över! Följande värden ställs in: – Rengöringstid CL : 10s – Förlängd rengöringstid EC : 20s – Intervall för den tidsberoende rengöringen Ln : 20min

7.8 Systemmeddelanden

De 4-siffriga systemmeddelandena visas efter varandra på displayen med två siffror vardera.

Systemmeddelande		Ytterligare tillgängliga funktioner	Möjlig orsak	Åtgärd	Återställa systemmeddelande
Er11	Behållarlocket har lyfts av	• Manuell rengöring (endast munstycken, filtertrumman roterar inte)	Behållarlocket har lyfts av	Lägg på behållarlocket på behållaren	Automatiskt genom att lägga på behållarlocket
			Behållarlocket har lagts på felaktigt.	Vrid behållarlocket så att magneten i behållarlocket är placerad ovanför signallådan	
			Signallådan är inte ansluten	Anslut signallådan till manöverboxen	
Er22	Vattentemperatur > 12°C OCH den sista automatiska rengöringen gjordes för mer än 24 timmar sedan	• Manuell rengöring • Automatisk drift • Tidsberoende rengöring	Läckande silelement	Kontrollera silelement, byt ut dem om så behövs	• Tryck på knapp  i 5 s • Automatiskt när nivåmätaren kopplar
			Trumtätning otät	Kontrollera trumtätning	
			Nivåmätaren har fastnat eller är trasig	Rengör nivåmätaren så att mekaniken rör sig lätt, byt ut den vid behov	
			Nivåmätaren felaktigt inställd	Ställ in nivåmätaren (→ Ställa in nivåmätaren)	

Systemmeddelande		Ytterligare tillgängliga funktioner	Möjlig orsak	Åtgärd	Återställa systemmeddelande
Er 33	20 rengöringar i följd	• Manuell rengöring • Tidsberoende rengöring	Nivåmätaren har fastnat eller är trasig	Rengör nivåmätaren så att mekaniken rör sig lätt, byt ut den vid behov	Tryck på knapp  i 5 s
			Silelementen mycket nedsmutsade	Rengör/avkalka silelementen (→ Demontera/installera silelement)	
			Spolningspumpen fungerar inte	• Rengör behållarens botten, rengör spolningspumpen (→ Rengör spolningspump) • Kontrollera pumpanslutningen	
			Spolmunstyckena är igensatta	Rengör munstyckena	
			Filtertrumman roterar inte	• Kontrollera motoranslutningen • Kontrollera filtertrummans rotationsrörelse. Kontrollera därför markeringarna (1 - 8) på filtertrumman för att kunna känna igen en rotationsrörelse.	
			Endast gravitationssystem:		
			Vattennivån ligger nedanför nivåmätaren	• Höj dammens vattennivå • Tillsätt OASE ProfiClear Guard vid vattenpåfyllning	
			Nivåmätaren är inställd för högt	Ställ in nivåmätaren (→ Ställa in nivåmätaren)	
			Vattennivån i systemet är för låg: • För hög flödesmängd (för hög pumpkapacitet) • Vattentillflödet är för lågt • Vattentilloppet är igensatt	• Sänk flödesmängden (anpassa pumpkapaciteten) • Välj vid behov större rördiameter för vattentillflöde • Rengör vattentilloppet	
			Endast pumpat system:		
			Nivåmätaren är inställd för djupt	Ställ in nivåmätaren (→ Ställa in nivåmätaren)	
			Vattennivån i systemet är för hög: • Utloppsrören är smutsiga • Utloppsöppningen är för liten • För hög flödesmängd (för hög pumpkapacitet)	• Rengör utloppsrören • Förstora utloppsöppningen • Sänk flödesmängden (anpassa pumpkapaciteten)	

Systemmeddelande		Ytterligare tillgängliga funktioner	Möjlig orsak	Åtgärd	Återställa systemmeddelande
E-44	Motorn är blockerad (Manöverboxen har försökt starta motorn 3 gånger och vid varje försök 5 gånger)	Inga	Filtertrumman roterar trögt eller fastnar	• Rengör trumkanten/trumpackningen och fetta in trumkanten. Använd endast originalfett från OASE (beställningsnummer 27872). • Kontrollera att valsarna går lätt • Ta bort större partiklar från kuggkransen (t.ex sniglar, stenar)	Tryck på knapp  i 5 s
			Trumpackningens läpp klämdes när trumman monterades	• Demontera trumman och se till att trumpackningen hamnar rätt vid monteringen	
			Trumman belastas ensidigt	• Justera behållaren så att den är vågrät	
			Endast pumpat system:		
			Mer än 15 000 l vatten/tim genom ett inlopp har tryckt trumman åt sidan	• Begränsa flödet till 15 000 l/tim per inlopp. • Dela upp flödesmängden med ytterligare inlopp.	
			Vattennivån är för låg	Vattennivån i trumfiltret måste ligga 230 ... 350 mm under behållarkanten • Solo-drift: Lägg utloppet högre. Rekommendation: Använd utloppssatsen från Oase. (→ Solodrift) • Solo-drift: Montera ventilationen mot undertryck i utloppets rörledningar. (→ Solodrift)	
			Endast gravitationssystem:		
	Vattennivåskillnaden mellan inloppssidan/trumsidan är för stor	• Fastställ orsaken till skillnaden och åtgärda den (t.ex. nivåmätningen inställd för djupt, sil igentäppt, sköljning ur funktion) • Slå ifrån pumparna och vänta tills vattennivån är utjämnad. Slå på pumparna igen och kontrollera skillnaden.			

Systemmeddelande		Ytterligare tillgängliga funktioner	Möjlig orsak	Åtgärd	Återställa systemmeddelande
E-55	Fler än 960 rengöringsförlopp på 48 timmar	• Manuell rengöring • Automatisk drift • Tidsberoende rengöring	Kortvarig hög smutsbelastning: • Filtersystemets inloppsfas (t.ex. under den första idrifttagningen) • Fisken leker	Vänta tills smutsbelastningen avtar • Denna driftstatus är otypisk. Undvik kontinuerlig drift.	– Tryck på knapp  i 5 s – Automatiskt när antalet rengöringsprocesser sjunker under 960
			Kraftigt förorenad damm	• Rengör dammen • Minska smutsbelastningen	
			Kraftigt förorenade silelement	Rengör/avkalka silelement (→ Demontera/installera silelement)	
			Låg rengöringsförmåga på grund av förorenade munstycken	Rengör munstyckena	
			Vattennivån i systemet är för hög: • Utloppsrören är smutsiga • Utloppsöppningen är för liten • Den maximala flödesmängden har överskridits	• Rengör utloppsrören • Förstora utloppsöppningen • Sänk flödesmängden	
E-56	Kopplingselement för spolningspump i manöverboxen överhettat	Inga	Manöverboxen är utsatt för stark värme (sol, omgivningstemperatur)	Skydda manöverboxen mot värme	Automatiskt genom avkylning
E-88	Filterpumpen matar inget eller för liten mängd vatten	• Manuell rengöring • Automatisk drift • Tidsberoende rengöring	Statusregistrering för pumpen felaktigt inställd	Ställ in statusregistrering för pumpen (→ E7: Statusregistrering för pump)	Automatiskt efter att orsaken har åtgärdats
			Filterpumpen har slagits ifrån	Slå på filterpumpen.	
			Drivenheten i filterpumpen är blockerad	Rengör filterpumpen	

8 Störningsåtgärder

Fel	Möjlig orsak	Åtgärd
Inget vattenflöde	Filterpumpen är inte startad	Sätt på filterpumpen, sätt i nätkontakten
	Tillflöde till filtersystem eller returflöde till damm igensatt	Rengör tillflöde resp. returflöde
Otillräckligt vattenflöde	Golvavlopp, rörledning resp. slang igensatt	Rengör, byt eventuellt
	Slangen vikt	Kontrollera slangledningen, eventuellt vikt
	För hög förlust i ledningarna	Minska ledningslängden till minimum
Vattnet blir inte klart	Pumpkapaciteten är för låg	Anpassa pumpkapaciteten • Stäng av SFC-funktionen (Seasonal Flow Control – säsongsfloodeskontroll) vid användning av AquaMax Eco Premium 12000 eller 16000. SFC minskar vattenmängden med upp till 50 %.
	Vattnet är extremt smutsigt	• Ta bort alger och löv ur dammen • Genomför ett 30-procentigt vattenbyte vid hög belastning för att förhindra skador på fisken
	Smutspartiklarna når inte trumfiltermodulen	• Optimera vattnets strömning så att skimmern resp. filterpumpen kan suga in smutspartiklarna • Justera skimmern resp. filterpumpen utifrån vattnets strömning så att smutspartiklarna kan sugas upp
	För högt djurbestånd	Sänk djurbeståndet
	Silelementen är igensatta eller skadade	Rengör eller byt ut silelementen
	Trumtätningen sitter felaktigt	Kontrollera att trumtätningen sitter rätt
	Trumtätningen är skadad	Byt ut trumtätningen
Ovanliga ljud i trumman	Större smutspartiklar har ansamlats i filtertrumman	Ta bort silelement och avlägsna smutspartiklar från filtertrumman
Fiskbeståndet är inte längre fullständigt	Fisk har simmat in i filtertrumman genom en rörledning	Ta bort silelement, ta ut fisk ur filtertrumman och släpp ut i dammen
Spolningskanalen är igensatt	Stora smutspartiklar såsom fintrådiga alger hänger i smutskanalen	Ta bort silelement och rengör smutskanalen
Filtertrumman är delvis förorenad, rengörs inte	Spolmunstycken är igensatta	Rengör spolmunstycken, byt ut vid behov
Vid pumpat system flyter vatten ut över nödöverflödet	Igensatta silelement	Rengör/avkalka silelement
	Pumpkapaciteten är för hög	Minska pumpkapaciteten
Tidsberoende rengöring (intervall) startar inte	Manöverboxen kontrollerar nivåmätarens funktion. • Kontrollen startar automatiskt när otillräckligt antal automatiska rengöringsförlöpp har genomförts.	• Vänta. Kontrollen varar maximalt 24 timmar. • Kontrollen är avslutad när nivåmätaren kopplas in. En automatisk rengöring utförs därefter. • Om nivåmätaren inte kopplas in inom 1 dygn kommer E-22 att visas. Den tidsberoende rengöringen aktiveras. (→ Systemmeddelanden)
Ingen indikering på manöverboxen	Kabel inte ansluten	Kontrollera kabelanslutningen
	Manöverboxen har slagits ifrån på grund av överhettning (temperaturbrytare)	Skydda manöverboxen mot värme och låt den svalna • Manöverboxen slås på automatiskt igen efter att den svalnat • Felmeddelandet E-66 varnar redan för överhettning av manöverboxen
	Smältsäkringen har utlösts på grund av blockering av spolningspumpen (alltför hög strömförbrukning)	Rengör spolningspumpen (→ Rengör spolningspump) • Byt ut säkringen (□ N) • Använd endast smältsäkring 5 × 20 mm, 8 A trög / 250 V.
Oljefilm i trumfiltermodulen	När spolningspumpen är ny kan en mindre mängd ofarlig livsmedelsolja tränga ut under en kort tid	Inga åtgärder krävs

9 Rengöring och underhåll



VARNING

Risk för allvarliga personskador av elektrisk spänning.

- ▶ Innan du doppar ned handen i vattnet, koppla ur el-anslutningar till alla apparater som befinner sig i vattnet.
- ▶ Slå ifrån nätspänningen innan arbeten utförs på apparaten.

9.1 Rengöring av apparaten

- ▶ Använd inga aggressiva rengöringsmedel eller kemiska lösningar då dessa kan angripa apparatens kåpa eller leda till att apparatens funktion försämras.
- ▶ Rekommenderade rengöringsmedel vid svåra kalkavlagringar:
 - Pumprengöringsmedel PumpClean från OASE.
 - Ättiks- och klorfritt hushållsrengöringsmedel.
- ▶ Efter rengöringen ska alla delar sköljas av noggrant med klart vatten.

9.2 Regelbundna arbeten

Filtersystemet är självrengörande. Genomför regelbundet följande arbeten för att filtersystemet alltid ska uppnå en optimal rengöringsprestanda.

Regelbundna kontroller

- ▶ Kontrollera om felmeddelanden visas på manöverboxens display. (→ Systemmeddelanden)
- ▶ Kontrollera området framför skiljeväggen och inuti filtertrumman avseende överdrivna föroreningar (t.ex. fintrådiga alger). Ta bort ett silelement för att detta ska kunna utföras. (→ Demontera/installera silelement)

Ta bort smutsavlagringar

Smuts som filtertrumman inte kan fånga upp sjunker till botten och måste tas bort.

- ▶ Öppna smutsavloppet DN 75 under ca 10 sekunder en gång per månad.
- ▶ Ta bort avlagringar från filtertrumman.
- ▶ Ta bort trådalger från smutskanalen.
- ▶ Ta bort avlagringar från nivåmätaren.

9.3 Rengör hela filtersystemet

- ▶ Bara vid onormal nedsmutsning måste hela filtersystemet tas ur drift för rengöring och underhåll.
- ▶ Använd inga kemiska rengöringsmedel eftersom sådana dödar filterbakterierna.

Gör så här:

1. Stäng av alla filterpumpar.
2. Stäng av alla ytterligare elektriska anordningar i filtersystemet (t.ex. UVC-klargöraren).
3. Endast gravitationssystem: Stäng spärrventilen (tillflöde och returmatning) i filtterraden för att förhindra ytterligare vattenflöde.
4. Öppna spärrventilen för smutsutlopp DN 75 och avfallshantera smutsvattnet på tillåtet sätt.
5. Genomför rengöringsåtgärder.
6. Stäng slidventilen.
7. Ta filtersystemet i drift på nytt. (→ Driftstart)

9.4 Rengör spolningsanordning

Gör så här:

☐ U

1. Dra bort locket och starta ett manuellt rengöringsförlopp, för att kontrollera att spolningsmunstyckena fungerar korrekt. (→ (Manuell Rengöring))
2. Lossa anslutningsmuttern på igensatt munstycke och ta bort den med munstycke och tätning från spolningsröret och rengör delarna.
3. Skjut på anslutningsmuttern på munstycket och skruva på den med tätningen på spolningsröret.
 - Rikta munstycket så att markeringen finns överst.
 - Dra åt anslutningsmuttern rejält.
 - Sätt på locket.

9.5 Rengör silelement

9.5.1 Demontera/installera silelement

Gör så här:

☐ V

Ta bort

1. Vrid filtertrumman för hand tills silelementet står mittemot trummotorn. Lås upp låset (vrid runt 180°).
2. Sänk ned silelementet helt i filtertrumman.
3. Ta ut silelementet ur filtertrumman.

Installera

4. Sänk helt ner silelementet i filtertrumman.
5. Vrid silelementet skjut på de båda gångjärnen på filtertrummans stöd.
6. Dra uppåt på silelementets låsningar.
 - Se därvid till att den utskurna delen av silelementet precis griper in i filtertrummans tappar.
7. Lås bägge låsen (vrids 180°).

9.5.2 Avkalka silelement

Felmeddelandena *E-33*, *E-55* eller en överdriven ökning av rengöringsförloppen (räknare) tyder på förkalkning av silelementen. (→ Avläsa antal rengöringsförlopp)

Vid mycket kalkhaltigt vatten rekommenderar Oase en förebyggande avkalkning med två till tre månaders mellanrum.

Gör så här:

1. Demontera silelement. (→ Demontera/installera silelement)
2. Avkalka silelementet med avkalkningsmedel (följ producentens anvisningar).
 - Ta inte bort silelementets gummipackning.
3. Borsta av silelementet med en mjuk borste och skölj av under rinnande vatten.
4. Montera silelementet.

9.6 Ta bort/installera filtertrumma

Avlägsna ett silelement för att kunna genomföra arbeten i filtertrumman. (→ Demontera/installera silelement)

Ta bort

Gör så här:

☐ W

1. Dra spolningsanläggningen från fästklämmorna och skiljeväggen och häng den över behållarens kant.
2. Lös upp och ta bort trummotorns båda insexskruvar (SW 5), dra ut trummotorn från borrhålet i skiljeväggen och plocka ut den.
 - Låt inte trummotorn hänga i anslutningskabeln.
3. Lösgör slangklämman som håller fast smutskanalen.

4. Dra bort smutskanalen från smutsavloppsröret och ta ut den ur filtertrumman.
5. Slå ihop vikplinten och dra ut den.
6. Dra ut trumaxeln.
7. Dra bort filtertrumman från skiljeväggen och lyft den ut ur behållaren.
 - Arbeta försiktigt: Fästklämmorna på behållarväggen kan skada silelementen.

Installera

Gör så här:

☐ X

Kontrollera innan filtertrumman monteras att trumpackningen är oskadad och sitter rätt. Byt ut trumpackningen om den är skadad.

1. Sätt in en ny trumpackning: Urtaget i trumpackningen ska befinna sig upptill.
2. Se till att skiljeväggen sitter komplett i trumpackningens spår.
3. Smörj in kanten på trumman så att filtertrummans rörlighet förbättras.
 - Använd endast originalfett (Turmsilon GTI 300 GK) från OASE.

☐ W

► Genomför den fortsatta monteringen i omvänd ordningsföljd.

9.7 Rengör spolningspump



ANVISNING

Ofta kan smuts i spolningsanordningen och spolningspumpen åtgärdas genom att spolningsanordningen rengörs utan munstycken. (→ Rengör spolningsanordning)

► Ta bort alla munstycken inför rengöringen så att smutspartiklarna kan spolas bort.

Avlägsna filtertrumman för att kunna utföra arbeten på spolningspumpen. (→ Ta bort/installera filtertrumma)

Gör så här:

☐ Y

1. Lossa på lägessäkringen efter att bägge gummiremmarna hakats loss.
2. Lyft upp spolningspumpen, dra av gummiringen och filterstrumpan.
 - Rengör alla delar med klart vatten.

9.8 Byta ut spolningspump

Avlägsna filtertrumman för att kunna utföra arbeten på spolningspumpen. (→ Ta bort/installera filtertrumma)

Gör så här:

☐ Z

1. Lös upp lägessäkring. Haka därför loss bägge gummiremmarna.
2. Lossa slangklämman och dra bort slangen.
3. Ta ut spolningspumpen och byt ut den.
 - Ta loss spolningspumpens anslutningskabel från kabeltrådet.
4. Installera spolningspumpen i omvänd ordning.

10 Förvaring / Lagring under vintern

Enheten där skyddad mot frost:

Arbete med enheten är möjlig när en minsta vattentemperatur på +4 °C upprätthålls.

- ▶ Ställ in intervallet för tidsberoende rengöring på 20 minuter, för att undvika frostsador på spolningsanordningen.
- ▶ Installera kontrollpanelen skyddat. Kontrollpanelens lägsta drifttemperatur är -10°C.

Enheten skyddas inte mot frost:

Vid vattentemperaturer under +8 °C eller senast vid väntad frost skall enheten tas ur drift.

- ▶ Töm enheten så gott som möjligt, rengör den noggrant och kontrollera om den har skadats.
- ▶ Töm samtliga slangar, rörledningar och anslutningar så gott som möjligt.
- ▶ Låt slidventilen vara öppen.
- ▶ Täck filterbehållaren så att inget regnvatten kan tränga in.
- ▶ Skydda ledningar och slidventil, där vatten ligger kvar, från frost.



OBS!

Sköt om trumtätningen efter vintern eller i början av dammsäsongen. (→ Ta bort/installera filtertrumma)

- ▶ Ta bort förbrukat fett och stryk sedan på sparsamt med nytt fett på trumkanten.
-

11 Slitagedelar

Silelement, smältsäkring, trumtätning och spolningspumpens kondensator är förbrukningsdelar.

- ▶ Öppna inte spolningspumpen Skicka spolningspumpen till OASE. Du får omgående en ersättning.

12 Avfallshantering

Vänligen stödj våra miljöinsatser genom att beakta följande instruktioner vid avyttring!

Skrota apparaten enligt de lagstadgade bestämmelser som gäller i ditt land.



ANVISNING

Den här apparaten får inte kastas i hushållssoporna!

- ▶ Gör apparaten obrukbar genom att klippa av kablarna och lämna därefter in den till en återvinningscentral.
-

13 Reservdelar

Apparaten arbetar säkert med originaldelar från OASE. Reservdelsritningar och reservdelar finns på vår internet sida.



www.oase-livingwater.com/spareparts_INT

14 Tekniska data

ProfiClear Premium			TF-L gravitation EGC	TF-L pumpad EGC
Manöverbox	Märkspänning	V AC	230	230
	Nätfrekvens	Hz	50	50
	Strömförbrukning i viloläge	W	5	5
	Strömförbrukning vid rengöring	W	1050	1050
	Max. effektförbrukning (teoretisk)	W	1300	1300
	Utgångsspänning spolningspump	V AC	230	230
	Utgångsspänning trummotor	V DC	12	12
	Utgångsspänning signallåda	V DC	12	12
	Omgivningstemperatur	°C	-10 ... +35	-10 ... +35
	Smältsäkring 5 × 20 mm, 250 V	A	T8	T8
	Nätkabellängd	m	2	2
Tillåten vattentemperatur		°C	+4 ... +35	+4 ... +35
Längd kabelknippe trumfilter		m	5	5
Luftburet buller		dB(A)	<70	<70
Mått	L × B × H	mm	830 × 665 × 815	830 × 665 × 815
Vikt	utan vatten	kg	70	70
	med vatten	kg	295	295
Spolningspump	Vattentryck	bar	6	6
	Vattenförbrukning per spolning	l	≈1,6	≈1,6
Trumma	Diameter	mm	516	516
	Bredd	mm	370	370
Silelement	Antal	ST	8	8
Inlopp	Antal	ST	4	2
	Anslutning		DN 110	50 mm (2 ")
	UVC-förrening		—	Bitron UVC
Utlopp	Antal	ST	2	2
	Anslutning		DN 150	DN 150
Smutsutlopp	Antal	ST	2	2
	Anslutning		DN 75 / DN 110	DN 75 / DN 110
Cirkulationseffekt	min.	l/tim	10000	10000
	max.	l/tim	33000	25000
Behållare inkl. behållarlock över dammens vattennivå		mm	130	—
Tillåten tolerans för dammens vattennivå		mm	-20	—
Tillåtna friktionsförluster i tillflödesledningar		mbar (cm)	7 (7)	—
När statusregistreringen för filterpumpen används min. erforderliga friktionsförluster i tillledningarna		mbar (cm)	3,5 (3,5)	—

Az eredeti használati útmutató fordítása



FIGYELMEZTETÉS

- ▶ A jelen készüléket 8 évesnél idősebb gyermekek, valamint csökkent fizikai, érzékszervi vagy mentális képességű, ill. hiányos tapasztalattal és megfelelő tudással rendelkező személyek akkor kezelhetik, ha felügyelet alatt állnak, vagy a készülék biztonságos használata vonatkozásában eligazításban részesültek, és megértették az ebből eredő veszélyeket.
- ▶ Gyermekek nem játszhatnak a készülékkel.
- ▶ Tisztítást és a felhasználó által végzendő karbantartási munkákat nem végezhetnek olyan gyermekek, akik nem állnak felügyelet alatt.
- ▶ A készüléket maximum 30 mA névleges áramerősségű hibaáram-védelemmel kell ellátni.
- ▶ Csak akkor csatlakoztassa a készüléket, ha a készülék és az áramellátás elektromos adatai megegyeznek. A készülék adatai a típustáblán, a csomagoláson vagy ebben az útmutatóban találhatóak meg.
- ▶ Áramütés okozta halálos vagy súlyos sérülések lehetségesek! Mielőtt vízbe nyúlnak, a 12 V AC -t vagy 30 V DC-t meghaladó feszültséggel üzemelő készülékeket le kell választani az elektromos hálózatról.
- ▶ A sérült csatlakozó vezeték nem cserélhető ki. Ártalmatlanítsa hulladékként az eszközt.

Tartalomjegyzék

1	A jelen használati útmutatóról:	264
1.1	A jelen útmutatóban használt szimbólumok	264
1.1.1	Figyelmeztetések	264
1.1.2	További útmutatások	264
2	Biztonsági útmutatások	264
2.1	Elektromos csatlakoztatás	264
2.2	Veszélyek szívritmus-szabályozóval élő személyek számára	265
2.3	Biztonságos üzemeltetés	265
3	Csomagolás	265
4	Termékleírás	266
4.1	Rendeltetésszerű használat	266
4.2	Szivattyúzott rendszer	266
4.3	Gravitációs rendszer	266
4.4	Készülék felépítése	267
4.5	Funkcionális leírás	268
4.6	Easy Garden Control rendszer (EGC)	268
5	Felállítás és csatlakoztatás	268
5.1	A szűrőtartály felállítása	268
5.1.1	Szivattyúzott rendszer	269
5.1.2	Gravitációs rendszer	269
5.2	Dobszűrő csatlakoztatása	270
5.2.1	Utasítások a csővezetékekkel kapcsolatban	270
5.2.2	Bemenet csatlakoztatása	270
5.2.3	Az UVC tisztító készülék felszerelése	271
5.2.4	Szennykivezetés csatlakoztatása	271
5.3	Szóló üzemmód	272
5.4	Vezérlés csatlakoztatása EGC egységgel	272
5.4.1	A vezérlés csatlakoztatása	272
5.4.2	Az EGC egység csatlakoztatása	273
5.5	Vezérlés felállítása EGC egységgel	273
5.5.1	Szivattyúzott rendszer	273
5.5.2	Gravitációs rendszer	273
6	Üzembe helyezés	274
6.1	Szivattyúzott rendszer	274
6.1.1	Az üzembe helyezés sorrendje	274
6.1.2	Szintérzékelő beállítása	275
6.2	Gravitációs rendszer	275
6.2.1	Az üzembe helyezés sorrendje	275
6.2.2	Szintérzékelő beállítása	275
6.2.3	A szűrőszivattyú állapotérzékelőjének beállítása	276
7	Kezelés	278
7.1	Vezérlés áttekintése	278
7.2	Bekapcsolás / kikapcsolás	278
7.3	Üzemmódok	279
7.4	Manuális tisztítás	279
7.5	Beállítások a menükben	279
7.5.1	$\mathcal{L}$: „Cleaning” tisztítási idő	279
7.5.2	$\mathcal{E}$: „Extra Cleaning” meghosszabbított tisztítási idő	280
7.5.3	$\mathcal{I}$: „Intervall” időfüggő tisztítás	280

7.5.4	£7: A szivattyú állapotérzékelője	281
7.6	Tisztítási műveletek számának kiolvasása	281
7.6.1	Tisztítási folyamatok 24 órán belül	281
7.6.2	Tisztítási folyamatok összesen	281
7.7	Alapbeállítások betöltése	281
7.8	Rendszerüzenetek	282
8	Zavarelhárítás	286
9	Tisztítás és karbantartás	287
9.1	Készülék tisztítása	287
9.2	Rendszeresen elvégzendő munkák	287
9.3	A teljes szűrőrendszer tisztítása	287
9.4	Öblítő berendezés tisztítása	288
9.5	Szítalelem tisztítása	288
9.5.1	Szűrőelem kiszerelése/beszerelése	288
9.5.2	Szítalelemek vízkötelenítése	288
9.6	Szűrődob kiszerelése/beépítése	288
9.7	Az öblítőszivattyú tisztítása	289
9.8	Öblítő szivattyú cseréje	289
10	Tárolás/Telelés	290
11	Kopóalkatrészek	290
12	Megsemmisítés	290
13	Pótalkatrészek	290
14	Műszaki adatok	291
	A készüléken található szimbólumok	385

1 A jelen használati útmutatóról:

Üdvözljük az OASE Living Water nevében. Ön ezen termék **ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC / ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC** megvásárlásával jó döntést hozott.

Az első használatba vétel előtt olvassa el gondosan a használati útmutatót és ismerkedjen meg a készülékkel. Az készülékkel, vagy a készüléken végzett bármilyen munka esetén tartsa be a jelen útmutatóban leírtakat.

A készülék helyes és biztonságos használata érdekében feltétlenül vegye figyelembe a biztonsági előírásokat.

Őrizze meg gondosan a jelen használati útmutatót. Ha másnak adja a készüléket, adja oda ezt a használati útmutatót is.

1.1 A jelen útmutatóban használt szimbólumok

1.1.1 Figyelmeztetések

A jelen útmutatóban található figyelmeztetések jelzőszavak segítségével vannak csoportosítva, amelyek jelzik a veszély mértékét.



FIGYELMEZTETÉS

- ▶ Lehetséges veszélyes helyzetet jelöl.
- ▶ A figyelmeztetés figyelmen kívül hagyása halált vagy rendkívül súlyos sérüléseket okozhat.



ÚTMUTATÁS

A jobb megértést vagy a lehetséges anyagi és környezeti károk megelőzésére szolgáló információk.

1.1.2 További útmutatások

- ☐ A Hivatkozás ábrára, pl. A ábra.
- Hivatkozás egy másik fejezetre.

2 Biztonsági útmutatások

2.1 Elektromos csatlakoztatás

- ▶ Az elektromos szerelési munkálatoknak meg kell felelniük a létesítésre vonatkozó nemzeti rendelkezéseknek, és ezeket kizárólag villamossági szakember végezheti el.
- ▶ Egy személy akkor számít villamossági szakembernek, ha szakmai képesítése, ismeretei és tapasztalatai alapján képes és jogosult a rábízott munkát felmérni és elvégezni. A szakembernek képesnek kell lennie a lehetséges veszélyek felismerésére, valamint a vonatkozó regionális és nemzeti szabványok, előírások és rendelkezések betartására is.
- ▶ Kérdések és problémák esetén forduljon villamossági szakemberhez.
- ▶ A készülék csatlakoztatása csak akkor megengedett, ha a készülék és az áramellátás elektromos adatai megegyeznek. A készülék adatai a típustáblán, a csomagoláson vagy ebben az útmutatóban találhatóak meg.
- ▶ A készüléket csak előírászerűen telepített dugaszolóaljzatra csatlakoztassa.
- ▶ A hosszabbító vezetékeknek és elosztóknak (pl. elosztósáv) alkalmasnak kell lenniük szabadban történő használatra (fröccsenő víz elleni védelem).
- ▶ Óvja a dugós csatlakozókat a nedvességtől.

2.2 Veszélyek szívritmus-szabályozóval élő személyek számára

- ▶ A tartályfedélen erős mágneses mezővel rendelkező mágnes található, amely befolyásolhatja a szívritmus-szabályozókat vagy implantált defibrillátorokat (ICD). Az implantátum és a mágnes között legalább 20 centiméter távolságot kell tartani.

2.3 Biztonságos üzemeltetés

- ▶ Sérült ház esetén a készüléket nem szabad használni.
- ▶ Sérült elektromos vezeték esetén a készüléket tilos használni.
- ▶ A készüléket nem szabad az elektromos vezetéknél fogva hordozni vagy húzni.
- ▶ A vezetékeket sérülésektől védetten fektesse le és ügyeljen arra, hogy senki ne eshessen el bennük.
- ▶ Soha ne hajtson végre műszaki változtatásokat a készüléken.
- ▶ Csak olyan munkálatokat végezzen a készüléken, amelyek a jelen útmutatóban ismertetve vannak. Ha az adott probléma nem szüntethető meg, forduljon felhatalmazott ügyfélszolgálati ponthoz vagy kétség esetén a gyártóhoz.
- ▶ A készülékhez csak eredeti pótalkatrészeket és tartozékokat használjon.
- ▶ Vihar esetén válassza le a készüléket az elektromos hálózatról.
- ▶ Az elektromos hálózat feszültségingadozásai üzemzavarokat okozhatnak. Ehhez tartozó információkat a „Zavarelhárítás” fejezetben talál.
- ▶ Az öblítő berendezés által kibocsátott porlasztott ködöt nem szabad belélegezni, mert az az egészségre ártalmas baktériumokat tartalmazhat. A tartályfedél le van véve, az öblítő berendezés továbbra is üzemel.

3 Csomagolás

ProfiClear Premium TF-L szivattyús EGC	ProfiClear Premium TF-L gravitációs EGC	Leírás	☐
1 DB	1 DB	Dobszűrő	
1 DB	1 DB	Vezérlés EGC-egységgel	C, D 21
2 DB	2 DB	Fedősapka kalapos anyához az EGC-egység rögzítéséhez a tartályfalra történő felfüggesztéskor	C, D 29
5 DB	5 DB	Fiberlemez 6 × 12 × 1 mm, tartalék (duzzadó tömítés)	C, D 13
—	2 DB	Földbe szúrható rögzítőnyárs az EGC-egységes vezérlés felállításához	D 20
1 DB	—	Csatlakozókészlet szűrőszivattyúk csatlakoztatásához • 2 db tömlővég, 50 mm (2 ") • 2 db hollandianya • 2 db csőbilincs 40 ... 60 mm	C 14
1 DB	—	Csatlakozókészlet Bitron UVC-tisztítóhoz • 2 db adapter 38 / 50 mm (1½ / 2 ") • 2 db 30°-os bemenő csőív • 2 db hollandianya • 2 db lapos tömítés 60 × 47 × 3 mm	C 15
1 DB	1 DB	Csomagolás melléklete • 1 x minőségi tömítés füzet • 1 x garancia füzet • 1 x OASE Klarwassergarantie (tisztá víz garancia) • 1 x hosszabbítási garancia füzet • 1 x Turmsilon GTI 300 GK tube 10 ml • 1 x OASE szivattyúk CE-nyilatkozata • 1 x EGC 2017 szórólap	

4 Termékleírás

Az OASE ProfiClear Premium szűrő rendszeréhez hozzátartozik a ProfiClear Premium TF-L szivattyús EGC dobszűrő és a ProfiClear Premium TF-L gravitációs EGC, illetve a Moving Bed Modul és Individual Modul szűrőmodulok. A szűrőrendszer szivattyúzott vagy gravitációs rendszerként üzemeltethető. A dobszűrő modul kivételével valamennyi szűrő alkalmas mindkét üzemmódhoz.

4.1 Rendeltetésszerű használat

ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC / ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC, a továbbiakban: „készülék”, kizárólag csak a következőképpen használható:

- ▶ Kerti tavak és természetközeli vizek tisztításához.
- ▶ Üzemeltetés a műszaki adatok betartása mellett.

A készülékre a következő korlátozások érvényesek:

- ▶ Üzemeltetés csak vízzel, +4 °C és +35 °C közötti víz hőmérséklet esetén.
- ▶ A készüléket soha nem szabad vízen kívül más folyadékkal használni.
- ▶ Nem szabad kisipari- vagy ipari célokra használni.
- ▶ Sós vízhez nem alkalmas.
- ▶ Soha nem szabad vízátfolyás nélkül működtetni.
- ▶ Nem szabad vegyszerekkel, élelmiszerekkel, gyúlékony vagy robbanékony anyagokkal együtt alkalmazni.

4.2 Szivattyúzott rendszer

☐ A

A szűrőrendszernek a tó vízszintje fölött kell állnia. A szennyezett tóvizet szűrőszivattyú szivattyúzza ki a tóból át a szűrőrendszerbe. A tisztított víz csővezetéken keresztül szabad eséssel visszafolyik a tóba.

A szivattyúzott rendszer előnyei:

- ▶ csekély telepítési ráfordítás
- ▶ a rendszer egyszerűen bővíthető
- ▶ egyszerűen elkapcsolhatók UVC tisztító készülékek
- ▶ OASE AquaMax Eco Premium szűrőszivattyúra optimalizálva

4.3 Gravitációs rendszer

☐ B

A teljes szűrőrendszert a talajba (szűrőakna) helyezzük. A bementi nyílás a tó víztükre alatt található. A szennyezett tóvíz a fenéklefolyókon vagy a szkimmeren át az első szűrőtartályba kerül, majd átfolyik a következő szűrőmodulokon. A közlekedő edények elve (hidrosztatikus nyomás) alapján a tartályok vízállása beáll a tó vízszintjére. Az utolsó szűrőmodulban egy szivattyú a tisztított vizet egy csővezetéken át visszajuttatja a tóba.

A gravitációs rendszer előnyei:

- ▶ jó szállítás, így a gravitáció elvének kihasználásával hatékonyan eltávolítja a lebegő anyagokat
- ▶ energiahatékony, mivel alig vannak magasságkülönbségek, és csak csekély súrlódási veszteségek állnak fenn
- ▶ nem feltűnően integrálható a vízikertbe
- ▶ UVC tisztító készülékek kapcsolhatók után, és csekélyebb szennyeződés áll fenn
- ▶ OASE AquaMax Gravity Eco szűrőszivattyúkhöz optimalizálva

4.4 Készülék felépítése

☐ C	ProfiClear Premium TF-L szivattyús EGC	☐ HU	ProfiClear Premium TF-L gravitációs EGC	Leírás
	1		1	Tartályfedél
	2		2	Jelződoboz (3) szintérzékelővel és (4) hőmérséklet-érzékelővel • A jelződobozt a (19, 21) vezérléshez csatlakoztassa.
	3		3	Szintérzékelő • Jelzi a szűrőrendszerben lévő vízszintet
	—		4	A szivattyú állapotérzékelője • Jelzi a szivattyú meghibásodását
	5		5	Hőmérséklet érzékelő • Felügyeli a víz hőmérsékletét
	6		6	Szűrődob nyolc szitaelemmel • Szűrőelemek durva szennyeződésekhez 60 µm-ig (opcionálisan kapható 150 µm-ig is)
	7		7	Öblítőberendezés • Nagynyomású vízzel öblíti ki a durva szennyeződések az (6) szűrőelemekből
	8		8	Szennycsatorna • Felfogja a durva szennyeződések és az öblítővizet az (6) szűrőelemekből
	9		9	2 x DN 150 kifolyó
	10		10	Öblítőszivattyú • az öblítőberendezés (7) ellátására
	11		11	Futógörgők • A szűrődob vezetésére
	12		12	DN 75 szennykivezetés tolózárrel
	13		13	5 x fiberlemez 6 × 12 × 1 mm, tartalék (duzzadó tömítés)
	14		—	Csatlakozókészlet szűrőszivattyúk csatlakoztatásához • Az átvezetéshez való csatlakoztatáshoz, 50 mm (2") (16)
	15		—	Csatlakozókészlet Bitron UVC-tisztítóhoz • Az átvezetéshez való csatlakoztatáshoz, 38 mm (1½ ") (17)
	16		—	2 x 50 mm (2") átvezetés szűrőszivattyúk csatlakoztatására, belső visszacsapó szeleppel
	17		—	2 db 38 mm (1½") átvezetés, tömítődugóval lezárva • Opcionális csatlakozó Bitron UVC tisztító készülékhez
	18		18	DN 110 szennykivezetés durva szennyeződésekhez
	19		19	Dobmotor a szűrődobhoz • A motor a (21, 22) vezérléshez csatlakozik
	—		20	2 x földbe szúrható rögzítőnyárs az EGC-egységes vezérlés felállításához
	21		21	Vezérlés EGC-egységgel
	22		22	Csatlakozódugó a dobmotorhoz
	23		23	Csatlakozódugó a jelződobozhoz
	24		24	Hálózati csatlakozókábel
	25		25	Csatlakozódugó az öblítőszivattyúhoz
	26		26	Biztosítéktartó • Vezérlés biztosítása olvadóbiztosítókkal, 5 × 20 mm, T8 A 250 V
	—		27	Bemenet DN 110
	—		28	3 × bemenet, DN 110, zárókupakkal • Külön kívánságra alkalmazható
	29		29	2 × fedősapka kalapos anyaghoz az EGC-egység rögzítéséhez a tartályfalra történő felfüggesztéskor

4.5 Funkcionális leírás

A ProfiClear Premium dobszűrő modul fő feladata a durva szennyeződések leválasztása. A szita (60 µm) mindenféle szennyrészecskét leválaszt, mielőtt a víz eléri a szűrőbiológiát. A szilárd anyagok leválasztása közben a vízből a tápanyagok nagy része kivonódik.

Így a dobszűrő modul értékes munkát végez: támogatja a Moving Bed modul és az Individual modul szűrőbiológiáját. A maximális átfolyási mennyiség a szűrőrendszerben: 25 m³/óra a szivattyúzott, 33 m³/óra a gravitációs rendszer használatakor.

Az integrált mikrokontroller rendszerrel rendelkező vezérlés automatikusan vezérli és felügyeli a szűrési folyamatot. Az automatikus öntisztulás ilyenkor egyedileg illeszthető a szükségletekhez.

4.6 Easy Garden Control rendszer (EGC)

Ez a termék képes kommunikálni az Easy Garden Control-System (EGC) eszközzel. Az EGC kertekben és tavaknál kényelmes vezérlési lehetőségeket biztosít okostelefonon vagy tableten keresztül, és magas szintű komfortot és biztonságot nyújt. Az EGC-re és a lehetőségekre vonatkozó információk www.oase-livingwater.com/egc-start címen érhetők el.

5 Felállítás és csatlakoztatás

☐ E

Fontos: Ha a tervezett felszerelés jelentősen eltér a jelen útmutatóban lévő ajánlásoktól:

- ▶ Szakkereskedőjével vizsgálta felül, hogy minden műszaki előírást betartottak-e. Ez elkerülhetetlen a problémamentes működéshez.

5.1 A szűrőtartály felállítása



FIGYELMEZTETÉS

Veszélyes elektromos feszültség.

Lehetséges következmények: Áramütés miatti halál vagy súlyos sérülések elektromos készülékek víznél és vízben történő üzemeltetésekor.

Óvintézkedések járható vizek esetén:

- ▶ A vízben kizárólag $U_{AC} \leq 12 \text{ V}$ vagy $U_{DC} \leq 30 \text{ V}$ méretezési feszültségű elektromos készülékeket vagy szerelvényeket szabad használni.
- ▶ $U_{AC} > 12 \text{ V}$ vagy $U_{DC} > 30 \text{ V}$ méretezési feszültségű elektromos készülékeknél és szerelvényeknél legalább 2 m távolságot kell tartani a víztől.

Óvintézkedések nem járható vizek esetén:

- ▶ $U_{AC} > 12 \text{ V}$ vagy $U_{DC} > 30 \text{ V}$ méretezési feszültségű elektromos készülékeknél és szerelvényeknél legalább 2 m távolságot kell tartani a víztől.



VIGYÁZAT

A készülék nagy tömege miatt hordozáskor gerincsérülések vagy a végtagok összenyomódása lehetséges. A készülék tömege több mint 25 kg. (→ Műszaki adatok)

- ▶ Megfelelő hordozási segédeszközöket kell használni (pl. speciális teherfogantyúkat).
- ▶ A gerinc tehermentesítésére a hordozást több személynek kell végezni.
- ▶ A végtagokat óvni kell az összenyomódástól.
- ▶ A készüléket ne szállítsák megtöltött állapotban.



ÚTMUTATÁS

A szűrőrendszer a nap 24 órájában üzemel, és az automatikus tisztítási műveletek alatt öblítési zajokat kelt. (→ Műszaki adatok)

- ▶ Védje a közt és a szomszédságot a zajterheléstől, és tartsa be a zaj elleni védelemre vonatkozó törvényi követelményeket.
- ▶ Úgy építse át a szűrőrendszert, hogy a tokozás hatékonyan elnyelje a zajokat.
- ▶ Úgy válassza meg a szűrőrendszer helyét, hogy elkerülhető legyen a zajterhelés.

Tervezze meg a szűrőrendszer felállítását. A gondos tervezéssel és a környezeti feltételek figyelembe vételével optimális üzemeltetési feltételeket lehet teremteni.

Betartandó alapvető feltételek:

- ▶ A szűrőmodulok súlya töltött állapotban magas. Válasszon olyan megfelelő alapzatot (legalább lemez, de a betonozás jobb), amely megakadályozza a lezuhanást.
- ▶ Tervezzen be elegendő mozgásszabadságot a tisztítási és karbantartási munkák megfelelő elvégzéséhez.
- ▶ A szennyezett vizet vezesse a csatornába vagy a tótól olyan messzire, hogy ne tudjon visszafolyni a tóba.
 - Ha a durva szennyeződések és a szennyezett vizet közös csővezetékbe vezet, akkor ehhez legalább DN 110 csővezetékeket kell használnia.



ÚTMUTATÁS

A tóba való vízvisszavezetés optimálisan megoldható patakkal vagy vízeséssel. A megszárt tóvíz így oxigénnel dúsul, mielőtt visszafolyna a tóba.

5.1.1 Szivattyúzott rendszer

☐ A, F

Rendszerspecifikus követelmények

- ▶ Igazítsa vízszintesre a padlólemez.
- ▶ A dobszűrő modult állítsa 150 mm-rel magasabbra az utána következő Moving Bed Modulnál, hogy a két modul csatlakozói (kimenet és bemenet) azonos magasságban legyenek.
 - Tanács: Három, a kereskedelemben kapható betonlapot használjon, egyenként 500 × 500 × 50 mm-es méretben.
- ▶ A szűrőrendszer kimenetét úgy helyezze el, hogy a dobszűrő modulban a vízszint 230 ... 350 mm-rel a tartály felső pereme alatt legyen.
 - Máskülönben az optimális, ill. zavartalan üzemeltetés nem valósítható meg.
- ▶ A tóba (pl. patakon vagy vízesésen keresztül) vezető bemenet ne legyen magasabban, mint a szűrőrendszer kimenete.

5.1.2 Gravitációs rendszer

☐ B, G

Rendszerspecifikus követelmények

A gravitációs rendszer optimális és zavartalan működésének fontos előfeltétele a megfelelő felállítás, valamint a tó állandó vízszintjének biztosítása.

Szűrőakna kialakítása:

- ▶ Ásson a szűrőrendszerhez megfelelő méretű gödröt.
- ▶ Igazítsa vízszintesre a padlólemez.
- ▶ Biztosítsa a gödör falait a talaj süllyedése ellen (falazással, betonozással).
- ▶ Biztosítsa a gödör védelmét áradás ellen. Gondoskodjon az esővíz elvezetéséről.

Szűrőrendszer felállítása:

- ▶ Határozza meg a tó max. vízszintjét.
- ▶ A talajlemeznek, amelyen a szűrőrendszer áll, 700 mm-rel a max. vízszint alatt kell lennie (max. tolerancia: -20 mm).

- ▶ Állandó vízszintet kell biztosítani:
- ▶ A gravitációs rendszer működtetéséhez a tóban állandó vízszintet kell biztosítani. A max. vízszinthez képest a tolerancia max. -20 mm.
 - Ha a tóban a vízszint a max. vízszint fölött van, akkor a dobszűrő modulban a szennyecsatornán keresztül annyi víz lefolyik, hogy ismét a max. vízszinten legyen a tó.
 - Ha a tóban a vízszint több mint 20 mm-rel a max. vízszint alatt van, akkor nem lehetséges az optimális, ill. zavartalan üzemeltetés.
- ▶ Szerelje fel az OASE ProfiClear Guard vízutántöltőt. A ProfiClear Guard automatikusan vizet vezet a tóba, ha a vízszint alacsonyabb a megengedettnél.

5.2 Dobszűrő csatlakoztatása

5.2.1 Utasítások a csővezetékekkel kapcsolatban

- ▶ Megfelelő csővezetékeket használjon.
- ▶ Ne használjon derékszögű csőidomokat. A leghatékonyabbak a max. 45°-os ívek.
- ▶ A tartós és biztos kötés érdekében a műanyag csöveket ragassza össze, vagy használjon karmantyús csökötetést kihúzásbiztosítással.
- ▶ Erős fagy esetén az állóvíz nem tud távozni, így a csővezetékek szétrobbanhatnak. Ezért a csővezetékeket és tömlőket lejtősen (50 mm/m) helyezze el, hogy ki tudjanak ürülni.
- ▶ Gravitációs rendszer esetén a befolyást és adott esetben a visszafolyást le kell tudni zárni karbantartási és javítási munkálatok esetén. Ezért szereljen fel megfelelő tolózárakat.
- ▶ Gravitációs rendszer esetén a veszteségek összege a betápvvezetékekben maximum 7 mbar (7 cm) lehet.
 - Máskülönben a szűrőrendszer vízszintje üzemeltetés alatt a minimális vízszint alá csökken. Nem lehetséges az optimális és zavartalan üzemeltetés.

5.2.2 Bemenet csatlakoztatása

Szivattyúzott rendszer

A dobszűrő modul két darab 50 mm-es (2") csatlakozással rendelkezik. A szükséges átfolyási mennyiségtől függően csatlakoztasson egy vagy két szűrőszivattyút.

- ▶ Két szűrőszivattyú csatlakoztatásakor:
 - A szűrőszivattyú időszakos üzemeltetésére van lehetőség, mivel a beépített visszacsapó szelep meggátolja, hogy a víz visszafolyjon.
 - A szűrőszivattyú folyamatos üzemeltetése visszacsapó szelep nélkül lehetséges. Ezzel csökken a nyomásvesztés.
- ▶ Kiegészítésképpen UVC tisztító készüléket is felszerelhet. (→ Az UVC tisztító készülék felszerelése)
- ▶ A maximális átfolyási mennyiség csatlakozásonként 15000 l/h. A rendszer teljes átfolyási mennyisége 25000 l/h-ra van korlátozva.

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

☐ A, H

1. Csavarja le az átvezetésről a csavaros kupakot a lapos tömítéssel.
2. Csavarozza rá az 50 mm-es (2") tömlővégű és lapos tömítésű hollandianyát az átvezetésre. Húzza meg a hollandianyát kézzel.
3. Tolja az szűrőszivattyú 50 mm-es (2 ") tömlőjét a tömlővégre, és biztosítsa csőbilinccsel.

Gravitációs rendszer

☐ B, D

A dobszűrő modulnak négy darab DN 110 csatlakozója van.

- ▶ Javaslat: Egy-egy DN-110 csatlakozón korlátozza az átfolyást 8000 l/óra értékre.
- ▶ Használjon megfelelő DN 110 méretű csővezetékeket a fenéklefolyó és/vagy a szeparátor és a bemenet csatlakoztatására.
- ▶ Biztosítsa a csővezetékeket úgy, hogy a halak ne tudjanak a vezetékbe úszni.

5.2.3 Az UVC tisztító készülék felszerelése

Szivattyúzott rendszer

A Bitron UVC tisztító készüléket a dobszűrő modulra kell felszerelni. A Bitron és a teljes rendszer max. átfolyási mennyisége 25000 l/ó.

- ▶ Ahhoz, hogy hozzá lehessen férti a tömítődugó csavarjaihoz, ki kell szerelni egy szűrőelemet. (→ Szűrőelem kiszerelése/beszerelése)
- ▶ Két szűrőszivattyúval történő működtetéshez az egyik szűrőszivattyút egy Ø 50 mm (2") bemenetre, a másikat pedig a Bitron egységre kell csatlakoztatni. (→ Bemenet csatlakoztatása)

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

☐ I

1. Csavarhúzóval lazítsa ki a csavarokat, és távolítsa el a tömítődugókat.
2. A Bitron kivezető csomóját lapostömítésekkel szigetelve vezesse a furatokon át a tartályfalba.
3. Az adaptereket csavarja a kivezető csomókra, és kézzel húzza meg.
4. A 30°-os bevezető idomokat hollandianyakkal csavarja az adapterre, és kézzel húzza meg.
 - Állítsa be lefelé a beömlő idomot.
 - A megfelelően beállított beömlő idomok megakadályozzák a nem szándékolt túlfolyást (a tó leürülését), és zajcsökkentésre szolgálnak.
5. A Bitron előtisztító készüléket a használati útmutatóban leírt módon csatlakoztassa a szűrőszivattyúra.

Gravitációs rendszer

A Bitron Gravity UVC tisztítót az Individual modulban kell felszerelni. (→ „Bitron Gravity” és „ProfiClear Premium Individual Modul” használati utasítások)

5.2.4 Szennykivezetés csatlakoztatása

☐ C, D

A bemeneti oldalon lévő DN 110 durvaszennyeződés-kivezetésen át (tartály legfelső kivezetése) elfolyik a szennyvízcsatornában összegyűlt durva szennyeződés.

- ▶ Csatlakoztasson megfelelő DN 110 csővezeték a szennyvíz szennyvízcsatornába történő elvezetésére.

A tartály alsó részén található DN 75 tolózáras szennykivezetésen át szükség esetén (tisztítás, javítás, telelés) le lehet eresztetni a tartályban lévő vizet.

- ▶ Csatlakoztasson megfelelő DN 75 csővezeték a szennyvíz szennyvíz-csatornába történő elvezetésére.



ÚTMUTATÁS

Vezesse össze a DN 75 csővezeték a durva szennyeződésekhez való DN 110 csővezetékekkel, és egy DN 110 csövön át vezesse a szennyvizet a szennyvízcsatornába. Így kényelmes nyomóöblítés érhető el a szennyvízvezetékben.

5.3 Szóló üzemmód

Ha a szűrőmodul kimeneteire nem csatlakoztatnak további ProfiClear Premium szűrőmodult, akkor a kimeneteket magasabbra kell elhelyezni. Így biztosítható a szükséges vízszint a szűrőtartályban. A kivezetés magassága határozza meg a víz maximális szintjét a szűrőtartályban. A közlekedőedények elve szerint a víz erre a szintre áll be.

Az OASE biztosítja a megfelelő lefolyó-készletet (rend. sz.: 50949). Ez két csőívből/DN 110 adapterből (tartólemezzel) áll.



ÚTMUTATÁS

Ahhoz, hogy az OASE lefolyó-készletet csatlakoztatni lehessen, mindkét kimenetet át kell szerelni DN 110-es méretre. Ehhez ki kell szerelni a szűrődobot. (→ Szűrődob kiszerelése/beépítése)

DN 150 kivezetés leszerelése

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

☐ K

1. Távolítsa el a lencsefejű csavarokat.
2. Vegye le a kivezetést és a tömítést.

Lefolyó-készlet felszerelése

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

☐ L

1. Amennyiben ezt még nem tették meg: a tömítést kívülről betenni a tartályfalba.
 - A bütyökként kidomborodó jelzésnek felfelé kell mutatnia, és azt a lyukképre kell ráigazítani.
2. A kivezető adaptert a tömítésre helyezni.
 - A bütyökként kidomborodó jelzésnek felfelé kell mutatnia, és azt a lyukképre kell ráigazítani.
3. A tömítést és a kivezető adaptert belülről lencsecsavarral rögzíteni kell.
 - Az akkus csavaróval minden csavart meghúzni, hogy a tömítés egységes legyen. A csavarokat csavarhúzóval utánhúzni.
4. A csőív-építőkészletet a megadott sorrendben összeszerelni, és a kivezető adapterre rögzíteni.
5. A tartólemezt a csőív felé vezetni, és adott esetben a csőelemeket megfelelően elrendezni.
6. A víztömítéses csavarokat kívülről bevezetni a furatokba. A tartólemezt kívülről kalapos anyagkal a tartályfalra csavarozni.

5.4 Vezérlés csatlakoztatása EGC egységgel

5.4.1 A vezérlés csatlakoztatása

Szivattyúzott rendszernél és gravitációs rendszernél a kábelkorbács tartalmazza a jelződoboz, a dobmotor és az öblítő szivattyú csatlakozó vezetékeit. Ezeket a csatlakozó vezetékeket csatlakoztatni kell, az EGC egység már csatlakoztatva van.

☐ M

- Kösse össze a kábelfa három dugós csatlakozóját a vezérlés csatlakozóhüvelyével. Húzza meg kézzel a hollandianyákat.
 - A csatlakozók biztosítva van a pólusok helytelen beállítása ellen, így azokat nem lehet összecserelni.
 - Először a tartályt kell elárasztani, aztán a vezérlést csatlakoztatni a hálózati feszültségre.

5.4.2 Az EGC egység csatlakoztatása

A szűrőrendszer EGC-hálózatba integrálása opcionális, és nem feltétlenül szükséges az üzemeléshez. (→ Easy Garden Control rendszer (EGC))

Az EGC egység csatlakoztatásához a Connection Cable EGC szükséges.

A dugaszos összekötők helyes rögzítése fontos a biztos összeköttetéshez és a zavaroktól mentes EGC-hálózathoz.

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

☐ P, Q

1. Távolítsa el a védősapkát az EGC-IN-ről.
2. Illessze fel a Connection Cable EGC dugaszolható összekötőjét és biztosítsa a két csavarral (max. 2,0 Nm).
 - A gumitömítésnek tisztának kell lennie és pontosan kell illeszkednie.
 - A sérült gumitömítést cserélje ki.
3. Távolítsa el a védőkupakot az EGC-OUT csatlakozóról, illessze fel a véglezáró ellenállást, és biztosítsa a két csavarral (max. 2,0 Nm), vagy csatlakoztasson még egy EGC-képes eszközt.
 - Az EGC-hálózatban az utolsó készüléken az EGC-OUT csatlakozóra nincs Connection Cable EGC csatlakoztatva. Erre az EGC-OUT csatlakozóra véglezáró ellenállást kell csatlakoztatni, hogy az EGC-hálózat lezárása megfelelő legyen.
 - A véglezáró ellenállás a InScenio FM-Master WLAN EGC szállítási terjedelmébe tartozik.

5.5 Vezérlés felállítása EGC egységgel

5.5.1 Szivattyúzott rendszer

- ▶ A vezérlést elárasztástól védett helyen, a víztől minimum 2 m távolságra állítsa fel.
- ▶ A vezérlést óvni kell közvetlen napsugárzástól.
- ▶ A vezérlés fröccsvíz ellen védett, és nem árt neki az eső.

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

☐ N

1. A vezérlést és az EGC-egységet függessze a tartályfalra vagy pedig csavaros kampó segítségével egy másik helyre.
2. Ha a tartályfalra rögzíti az EGC-egységet, akkor mindkét fedősapkát helyezze fel a kalapos anyákra.
 - A fedősapkák rögzítik az EGC-egységet.

5.5.2 Gravitációs rendszer

☐ O

- ▶ A vezérlést elárasztástól védett helyen, a víztől minimum 2 m távolságra állítsa fel.
- ▶ A vezérlést óvni kell közvetlen napsugárzástól.
- ▶ A vezérlés fröccsvíz ellen védett, és nem árt neki az eső.
- ▶ Tolja a két leszűrhető cöveket a vezérlésre, és szűrje a földbe.



ÚTMUTATÁS

Kemény talaj esetén:

- ▶ A vezérlést nem érheti ütés.
- ▶ Tolja a két cöveket a vezérlésre.
- ▶ A rögzítési pontok kijelöléséhez nyomja a két cöveket enyhe nyomást gyakorolva a földhöz.
- ▶ Húzza le a cövekeket a vezérlésről és üsse be azokat a talajba.

Tolja a vezérlést a cövekekre.

6 Üzembe helyezés

- ▶ Az első üzembe helyezés előtt tisztítsa ki alaposan a tavat, hogy az erősen szennyezett víz ne terhelje túl a szűrőrendszert. A tisztításhoz az OASE a PondoVac tóiszap-szívót ajánlja.
 - Újonnan kialakított tó esetén általában nincs szükség tisztításra.
- ▶ A szűrőrendszert a tószezon alatt napi 24 órában kell működtetni.



FIGYELMEZTETÉS

Halál vagy súlyos sérülések veszélyes elektromos feszültség miatt!

- ▶ Mielőtt vízbe nyúlna, feszültségmentesítse az összes, vízben lévő készüléket.
- ▶ A készüléken végzendő munka megkezdése előtt kapcsolja le a hálózati feszültséget.



ÚTMUTATÁS

Dimmer kapcsoló vagy időkapcsoló óra tönkreteszi a készüléket.

- ▶ A készüléket csak dimmer kapcsoló nélküli áramellátásról működtesse.
- ▶ Ne használjon időkapcsoló órát.



ÚTMUTATÁS

Az öblítő szivattyúnak nem szabad szárazon futnia. Lehetséges következmények: Az öblítő szivattyú tönkremegy.

- ▶ A vízszintet rendszeresen ellenőrizni. Az öblítő szivattyúnak üzemeltetés közben a víz alatt kell lennie.
- ▶ A vezérlést csak akkor szabad bekapcsolni, ha a tartály már el van árasztva.



ÚTMUTATÁS

Üzembe helyezés közben a vezérlés kijelzőjén az ~~E-88~~ kijelzés jelenik meg,

- ▶ amíg a szűrőtartályban nem állt be a végleges vízszint,
- ▶ ha a szivattyú állapotérzékelője nem megfelelően van beállítva.

Ha szűrőrendszer szabályszerűen működik, akkor a rendszerüzenet automatikusan visszaáll.

6.1 Szivattyúzott rendszer

6.1.1 Az üzembe helyezés sorrendje

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

☐ C

1. Zárja el lent a tartályon a szennykivezetés tolózárát.
2. Ellenőrizze az egész szűrőrendszer (csővezetékek és tömlők) teljességét.
3. Vegye le a tartály fedelét.
4. Forgassa el a szűrődobot kézzel egyszer teljesen, hogy biztosítva legyen a szabad mozgathatóság.
5. Töltse meg a szűrőt vízzel annyira, hogy az öblítőszivattyú víz alatt legyen (az öblítőszivattyú szárazon futás elleni védelme).
6. Helyezze fel a tartály fedelét.
 - Ha a tartályfedél le van véve, akkor a szűrődob biztonsági okokból leáll.
7. Kapcsolja be a vezérlést, adott esetben végezze el a beállításokat. (→ Kezelés)
8. Kapcsolja be a szűrőszivattyút és adott esetben az UVC tisztítót.
 - A víznek a visszafolyón keresztül vissza kell folynia a tóba.
9. Ellenőrizzen minden csővezetéket, tömlőt és csatlakozókat tömítettség szempontjából.
 - A duzzadó tömítések kezdetben tömítetlenek lehetnek, mivel csak vízzel való érintkezéskor lesznek teljesen tömítettek.
10. Adott esetben a szintérzékelőt beállítani. (→ Szintérzékelő beállítása)

6.1.2 Szintérzékelő beállítása

☐ S

Szivattyúzott rendszer esetén a szűrőrendszer vízszintje független a tó vízszintjétől. A szűrőrendszerben lévő vízszint a keringetési teljesítménytől függ. Ezért szükség lehet a szintérzékelő beállítására.

A szintérzékelőt két helyzetben szerelheti fel. Az adatok abban az esetben érvényesek, ha az utolsó szűrőmodulon 2 x DN 110 kimenetet alkalmaznak a tóhoz való visszavezetésként.

- ▶ 1. helyzet: 15000 l/ó értéknél nagyobb keringetési teljesítményhez megfelelő (kiszállítási állapot).
- ▶ 2. helyzet: 15000 l/ó értéknél kisebb keringetési teljesítményhez és rövidebb automatikus tisztítási időközök esetén alkalmas.

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

1. A két ellenanyát oldani. Eltávolítani az anyákat és a belső hatlapos csavarokat.
2. A szintérzékelőt a raszternek megfelelően a kívánt pozícióra tolni, és belső hatlapos csavarokkal és ellenanyával rögzíteni. A két anyát meghúzni.

6.2 Gravitációs rendszer

6.2.1 Az üzembe helyezés sorrendje

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

☐ D

1. Zárja el lent a tartályon a szennykivezetés tolózárat.
2. Ellenőrizze az egész szűrőrendszer (csővezetékek és tömlők) teljességét.
3. Vegye le a tartály fedelét.
4. Forgassa el a szűrődobot kézzel egyszer teljesen, hogy biztosítva legyen a szabad mozgathatóság.
5. A bemeneti és adott esetben a kimeneti tolózárat nyitni a szűrőrendszer vízzel való megtöltéséhez.
6. A tavat a max. vízszint eléréséig tölteni.
7. Ellenőrizni a dobszűrő modul vízszintjét. Lásd a tartályfalon belül található matricán lévő jelöléseket.
 - Ideális vízszint: 100 mm a tartály felső pereme alatt
 - Megengedett tűrés: -20 mm (120 mm a tartály felső pereme alatt)
 - Ha a vízszint a minimális vízszint alatt van, akkor változtatni kell a felállításon.
8. Ellenőrizzen minden csővezeték, tömlő és csatlakozóikat tömítettség szempontjából.
 - A duzzadó tömítések kezdetben tömítetlenek lehetnek, mivel csak vízzel való érintkezéskor lesznek teljesen tömítettek.
9. Helyezze fel a tartály fedelét.
 - Ha a tartályfedél le van véve, akkor a szűrődob biztonsági okokból leáll.
10. Kapcsolja be a vezérlést, adott esetben végezze el a beállításokat. (→ Kezelés)
11. Szűrőszivattyúkat és adott esetben az UVC-tisztítót az Individual Modulban bekapcsolni.
12. Szintérzékelőt beállítani a szűrőrendszer vízszintjére. (→ Szintérzékelő beállítása)
13. Adott esetben a szűrőszivattyú állapotérzékelőjének beállítása. (→ A szűrőszivattyú állapotérzékelőjének beállítása)

6.2.2 Szintérzékelő beállítása

A szűrőrendszer optimális üzemeléséhez állítsa be a szintérzékelőt a tartály vízszintjére. A beállításhoz 10 mm-es franciakulcsra van szükség.

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

☐ R

1. Vegye le a tartály fedelét.
 - Ha a tartályfedél le van véve, akkor a szűrődob biztonsági okokból leáll, és a kijelzőn az *Er11* kijelzés jelenik meg.
2. A szűrőszivattyúkat kikapcsolni és ellenőrizni a vízszintet.
 - A vízszintnek a tartály belső falán található max. jelzés magasságában kell lennie, de feltétlenül a Min. jelzés fölött.
 - Szükség esetén a tó vízszintjét korrigálni.
3. Hálózat feszültséget kikapcsolni (a vezérlésnek feszültségmentesnek kell lennie).
4. Oldja ki a szintérzékelő két csavarját, hogy könnyen lehessen állítani.

5. Helyezze fel a tartály fedelét.
6. Vezérlést és szűrőszivattyúkat bekapcsolni, és tisztítási folyamatot elindítani.
7. Vezérlést feszültségmentesíteni, és a tartályfedelelet levenni.
8. A szintérzékelőn addig kell állítani, hogy a házban található jelzés egybe essen a vízszinttel.
9. A szintérzékelő két csavarját meghúzni.
10. A tartályfedelelet feltenni, és a vezérlést bekapcsolni.



ÚTMUTATÁS

- ▶ A tisztítási folyamat után azonnal végezze el a beállítást. A szűrőelemek folyamatosan felfogják a szennyeződések. Ezáltal a tartályban csökken a vízszint.
- ▶ Végül indítson el ismét egy tisztítási műveletet és ellenőrizze a beállítást. Adott esetben korrigálja a beállítást.
- ▶ Ellenőrizze ismét a beállítást, ha elérték a kívánt vízminőséget.

6.2.3 A szűrőszivattyú állapotérzékelőjének beállítása



ÚTMUTATÁS

Csak a következő körülmények között szükséges beállítás:

- ▶ A szűrőtartály felállítási magassága eltér a rendszerspecifikus követelményektől. (→ Felállítás és csatlakoztatás)
- ▶ A megengedett csőszűrlési veszteségek lényegesen eltérnek a tápvezetékben. (→ Műszaki adatok)

A szűrőszivattyú állapotérzékelője az *E-88* rendszerű üzenettel jelzi, hogy a szűrőszivattyú szabályszerűen üzemel-e. Az *E-88* rendszerű üzenet csak akkor generálódik, ha az állapotérzékelő 10 percig folyamatosan kapcsolva van. Ez által elkerülhető, hogy a vízszint rövid idejű ingadozásai *E-88* rendszerű üzenetet váltsanak ki.

Ahhoz, hogy az állapotérzékelő megfelelően jelezzen, ellenőrizni kell a szűrőtartályban lévő vízszintnek megfelelő beállítást, és adott esetben korrigálni kell. Továbbá a szűrőszivattyú által a tápvezetékben okozott veszteségek mértéke maximum 3,5 mbar (3,5 cm) lehet.

- ▶ Az állapotérzékelő szükség esetén kikapcsolható. (→ *E-7*: A szivattyú állapotérzékelője)

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

☐ T

1. Vegye le a tartály fedelét.
 - Ha a tartályfedél le van véve, akkor a szűrődob biztonsági okokból leáll, és a kijelzőn az *E-11* kijelzés jelenik meg.
2. Kapcsolja ki a szűrőszivattyút.
3. Kapcsolja le a hálózat feszültségét (a vezérlésnek feszültségmentesnek kell lennie).
4. Mérje meg a tartály felső széle és a vízszint közötti távolságot, és a táblázat alapján határozza meg a tartó szükséges pozícióját.
5. Ha a meghatározott pozíció eltér az aktuális pozíciótól, akkor a pozíciót ennek megfelelően korrigálja.
 - Lazítsa ki és távolítsa el a tartó mindkét csavarját. Tolja a tartót a megfelelő pozícióba és rögzítse mindkét csavarral.
6. Helyezze fel a tartály fedelét.
7. Kapcsolja be a vezérlést és a szűrőszivattyúkat, majd ellenőrizze az állapotérzékelő működését.

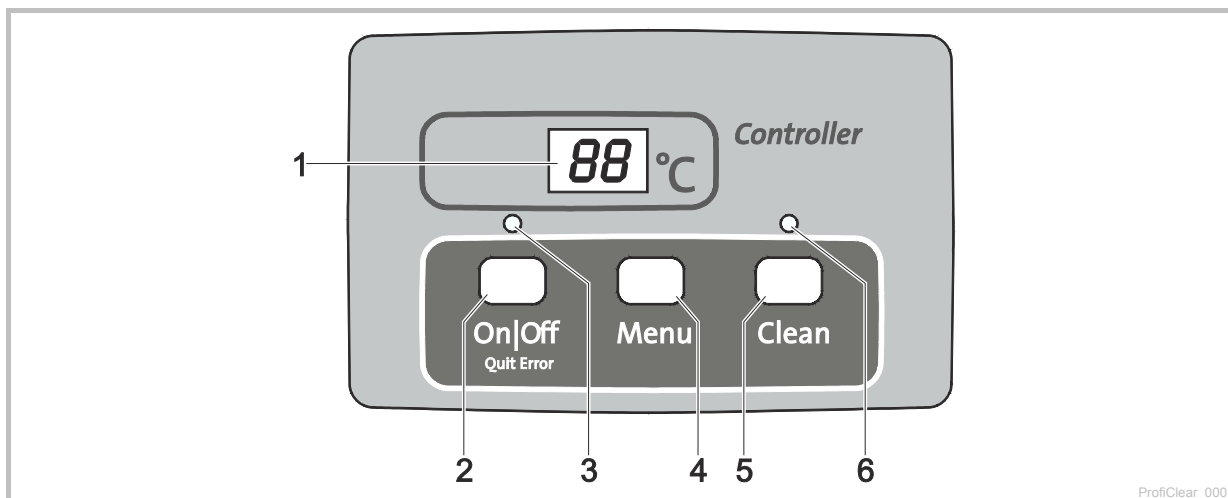
Az állapotérzékelő akkor van megfelelően beállítva, ha az úszó bekapcsolt szűrőszivattyúnál lesüllyed és kikapcsolt szűrőszivattyúnál az *E-88* rendszerű üzenet csak 10 perc elteltével érkezik.

☐ T Vizszint a szűrőtartályban/tóban (a tartály felső szélétől mérve kikapcsolt szűrőszivattyúnál) 		
max.	min.	
149 mm	169 mm	9
142 mm	162 mm	8
135 mm	155 mm	7
128 mm	148 mm	6
121 mm	141 mm	5
114 mm	134 mm	4
107 mm	127 mm	3
100 mm	120 mm	2 ¹⁾
93 mm	113 mm	1

¹⁾ gyári beállítás

7 Kezelés

7.1 Vezérlés áttekintése



- 1 Kijelző
 - Üzemállapot kijelzése
 - Dobszűrő beállítási menüjének és beállítási értékeinek kijelzése
 - A szivattyú állapotának kijelzése
 - Alaphelyzetben a pillanatnyi víz hőmérsékletet [°C] jelzi ki.
- 2 On|Off, Quit Error gomb
 - Dobszűrő be- vagy kikapcsolása
 - Hibajelzések megszüntetése
- 3 LED, 2-színű
 - LED pirosan világít: vezérlés kikapcsolva ($\overline{0F}$)
 - A LED zölden világít: vezérlés bekapcsolva (0_n)
- 4 Menu gomb

Következő menük kiválasztása és értékek módosítása:

 - „Cleaning” tisztítási idő (ℓL)
 - „Extra Cleaning” meghosszabbított tisztítási idő (ℓE)
 - „Intervall” időfüggő tisztítás (I_n)
 - A szivattyú állapotérzékelője ($E7$)
- 5 Clean gomb
 - Kézi tisztítási folyamat indítása, aktív tisztítási folyamat leállítása
 - Aktív tisztítási folyamat esetén a LED (6) világít
- 6 Kék LED
 - LED világít: tisztítási folyamat aktív

7.2 Bekapcsolás / kikapcsolás

A következőképpen kell eljárni	Információ
Bekapcsolás:  3 másodpercig lenyomva tartani. – LED (3) zölden világít. – A kijelző kb. 5 másodpercig az 0_n kijelzést mutatja.	– A kijelző alaphelyzetben a víz hőmérsékletet mutatja. – Feszültség megszakadása után a vezérlés bekapcsolt állapotban marad.
Kikapcsolás:  3 másodpercig lenyomva tartani. – A LED (3) pirosan világít. – A kijelző az $\overline{0F}$ kijelzést mutatja.	– A vezérlés az összes funkciót kikapcsolja. – Feszültség megszakadása után a vezérlés kikapcsolt állapotban marad.

7.3 Üzem módok

Leírás	Információ
Automata üzemmód: – üzemmód normál üzemeltetés esetére.	– A kijelző alaphelyzetben a vízhőmérsékletet mutatja. – Automatikusan elindul a tisztítási folyamat, ha a szintérzékelő túlságosan eltérő vízszintet jelez. – A vízszint túllép egy bizonyos szintet. – 20 automatikus tisztítási folyamat után meghosszabbított tisztítási idejű tisztítási folyamat következik.
Időfüggő üzemmód	– Az automatikus tisztítás kiegészítéseképpen (a dobszűrőben lévő vízszinttől függően) időfüggő tisztításra is sor kerülhet. (→ <i>ln</i>: „Intervall”) – A tisztítási folyamat időtartamát a „Cleaning” tisztítási idő menüben beállított idő határozza meg. (→ <i>CL</i>: „Cleaning” tisztítási idő)

7.4 Manuális tisztítás

A következőképpen kell eljárni	Információ
 gombot 3 másodpercig lenyomva tartani – LED (6) világít – A kijelző a <i>CL</i> kijelzést mutatja – Folyamat megszakítása: gombot ismét megnyomni	– Levett szűrőfedél esetén biztonsági okokból zární kell a dobmotort. A fúvókák működésének ellenőrzésére manuálisan indíthatja el az öblítő szivattyút. – A gombbal valamennyi aktív (automatikus, időfüggő vagy manuális) tisztítási folyamatot le lehet állítani.

7.5 Beállítások a menükben



ÚTMUTATÁS

A menükben csak bekapcsolt vezérlés esetén lehet beállításokat elvégezni. (→ Bekapcsolás / kikapcsolás)

7.5.1 *CL*: „Cleaning” tisztítási idő

A tisztítási idő beállításával megváltozik a tisztítási folyamat időtartama. Hosszabbítsa meg a tisztítási időt, ha a szennyeződés nem folyik le problémamentesen. Erre pl. akkor lehet szükség, ha nagyon hosszú vagy nagyon kanyargós lefolyóvezetéseket építettek, vagy ha nagyon sok ragadós szennyeződés (pl. ivási időszakban) keletkezik.

Ne felejtse el, hogy a meghosszabbított tisztítási idő magasabb vízfogyasztást jelent. Általában elegendő a 10 másodperces alapbeállítás (kb. $\frac{7}{8}$ dobfordulatnak felel meg).

A következőképpen kell eljárni	Információ
1. Nyomja meg többször a  gombot, amíg a kijelzőn meg nem jelenik a <i>CL</i> kijelzés.	– Megszakítás és kilépés a menüből: Várjon 10 másodpercet vagy nyomja meg a  vagy a  gombot.
2. Tartsa nyomva 5 másodpercig a  gombot, amíg a kijelző ki nem jelzi az időt.	– Megszakítás és kilépés a menüből: Várjon 5 másodpercet vagy nyomja meg a  vagy a  gombot.
3. Az érték módosításához nyomja meg többször a  gombot. – Gyors módosítás: a gomb nyomva tartása	– Beállítható tartomány: 10 – 30 mp – Lépéstávolság: 1 mp – számlálás csak felfelé. A 30-as érték után a kijelző visszaugrik a 10-re. – Beállított érték mentése: Várjon 5 mp-et, ami után automatikus kilépés történik a menüből. – Megszakítás mentés nélkül és kilépés a menüből:  vagy nyomja meg a  gombot

7.5.2 EC: „Extra Cleaning” meghosszabbított tisztítási idő

Hogy a szennyecsatornában és a csővezetékrendszerben ne keletkezzenek durvább lerakódások, a készülék minden 20. tisztítási folyamat után meghosszabbított tisztítási idővel üzemel. Ez a vezetékrendszer rendszeres időközönkénti átöblítését jelenti.

Ha ennek ellenére mégis szennyeződések keletkeznek, és lerakódások jönnek létre, akkor a tisztítási időt meghosszabbíthatja, és nagyobb vízfogyasztás mellett öblítheti a vezetéket. A meghosszabbított tisztítási idő alapbeállításban 20 s.

A következőképpen kell eljárni	Információ
1.  gombot többször megnyomni, míg a kijelzőn meg nem jelenik az EC kijelzés.	– Megszakítás és kilépés a menüből: 10 másodpercet várni vagy a  vagy a  gombot megnyomni.
2.  gombot 5 másodpercig lenyomva tartani, míg a kijelző ki nem jelzi a meghosszabbított tisztítási időt.	– Megszakítás és kilépés a menüből: 5 másodpercet várni vagy a  vagy a  gombot megnyomni.
3.  gombot többször lenyomni az érték módosítására. – Gyors módosítás: a gombot lenyomva tartani.	– Beállítható tartomány: 10 – 60 s – Lépéstávolság: 1 s – számlási folyamat csak felfelé. A 60-as érték után a kijelző visszaugrik a 10-re. – Beállított érték mentése: 5 másodpercig várni, ezután automatikusan kilép a menüből. – Megszakítás mentés nélkül és kilépés a menüből:  vagy  gombot megnyomni.

7.5.3 In: „Intervall” időfüggő tisztítás

A készülék az automatikus tisztítás mellett kiegészítésképpen időfüggő tisztítást is végre tud hajtani. Ez a funkció különösképpen halastavaknál fontos, mivel csekély mennyiségű szennyeződés esetén is biztosítja, hogy az ürülék mindig még azelőtt kikerüljön a vízkörforgásból, mielőtt a tápanyagok kioldódnának.

Az időközöt igazítsa hozzá a szükségletekhez. A dobszűrő modul optimális időköz-beállítása általában 20 perc (alapbeállítás). Ha az időköz 0 percre van beállítva, akkor ez a funkció deaktiválódik.

Az időfüggő tisztítás nem befolyásolja az automatikus tisztítást, amely túl alacsony vízszint esetén elindul. Minden automatikus tisztítás után az időköz visszaállításra kerül, és újraindul az idő visszaszámlálása.



ÚTMUTATÁS

Az időfüggő tisztítás a szűrőrendszer befagyásától is véd. Ezzel kapcsolatban tartsa be a biztonságos áttelelésre vonatkozó utasításokat. (→ Tárolás/Telelés)

A következőképpen kell eljárni	Információ
1. Nyomja meg többször a  gombot, amíg a kijelzőn meg nem jelenik az In kijelzés.	– Megszakítás és kilépés a menüből: Várjon 10 másodpercet vagy nyomja meg a  vagy a  gombot.
2. Tartsa nyomva 5 másodpercig a  gombot, amíg a kijelző ki nem jelzi az időt.	– Megszakítás és kilépés a menüből: Várjon 5 másodpercet vagy nyomja meg a  vagy a  gombot.
3. Az érték módosításához nyomja meg többször a  gombot. – Gyors módosítás: a gomb nyomva tartása.	– Beállítható tartomány: 0 V / 3 – 60 Hz – 0 min: nincs időfüggő tisztítás – Lépéstávolság: 1 min – számlálás csak felfelé. A 60-as érték után a kijelző visszaugrik a 0-re. – Beállított érték mentése: Várjon 5 mp-et, ami után automatikus kilépés történik a menüből. – Megszakítás mentés nélkül és kilépés a menüből: Nyomja meg a  vagy a  gombot.

7.5.4 E7: A szivattyú állapotérzékelője

A szivattyú állapotérzékelője az **E7-B8** rendszerüzennettel jelzi, hogy a szűrőszivattyú szabályszerűen üzemel-e. Az állapotérzékelő alapértelmezésként be van kapcsolva.

A következőképpen kell eljárni	Információ
1. Nyomja meg a Menu gombot többször, míg a kijelzőn meg nem jelenik az E7 kijelzés.	– Megszakítás és kilépés a menüből: Várjon 10 másodpercet vagy nyomja meg a On/Off vagy a Clean gombot.
2. Tartsa nyomva 5 másodpercig a Menu gombot, amíg a kijelzőn a 0 vagy az 1 érték nem jelenik meg.	– Megszakítás és kilépés a menüből: Várjon 5 másodpercet vagy nyomja meg a On/Off vagy a Clean gombot.
3. Az érték módosításához nyomja meg a Menu gombot.	Beállítható tartomány: 0 vagy 1 – 0: A szivattyú állapotérzékelője ki van kapcsolva. – 1: A szivattyú állapotérzékelője be van kapcsolva. – Megszakítás mentés nélkül és kilépés a menüből: Nyomja meg a On/Off vagy a Clean gombot.

7.6 Tisztítási műveletek számának kiolvasása

7.6.1 Tisztítási folyamatok 24 órán belül

A következőképpen kell eljárni	Információ
Menu és Clean gombot 5 másodpercig lenyomva tartani.	Az automatikus és az időfüggő tisztítási folyamatok összegét menti a rendszer. A 4 számjegyű érték nem egyben, hanem két számjegyenként jelenik meg a kijelzőn. Példa: <i>01-17: 117 tisztítást jelent</i> A jobb olvashatóság érdekében a szám egy hosszabb szünet után még ötször megjelenik a kijelzőn: <i>01-17---01-17---01-17---01-17---01-17</i> Fontos: A hálózati feszültség lekapcsolása esetén a számláló visszaugrik 0-ra.

7.6.2 Tisztítási folyamatok összesen

A következőképpen kell eljárni	Információ
On/Off és Clean gombot 5 másodpercig lenyomva tartani.	Az automatikus, a kézi és az időfüggő tisztítási folyamatok összegét menti a rendszer. A 8 számjegyű érték nem egyben, hanem két számjegyenként jelenik meg a kijelzőn. Példa: <i>00-00-12-44: 1244 tisztítást jelent</i> A jobb olvashatóság érdekében a szám egy hosszabb szünet után még négyszer megjelenik a kijelzőn: <i>00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44</i> Fontos: A hálózati feszültség kikapcsolása esetén a folyamatok számát a rendszer mindig egész százásokra kerekíti, és így tárolja el.

7.7 Alapbeállítások betöltése

A következőképpen kell eljárni	Információ
On/Off és Menu gombot 10 másodpercig lenyomva tartani, míg a kijelzőn meg nem jelenik az rE kijelzés.	Ilyenkor a rendszer minden egyénileg beállított értéket felülír! A következő értékeket állítja be a rendszer: – Tisztítási idő EL : 10 s – Meghosszabbított tisztítási idő EC : 20 s – Időfüggő tisztítás időköze Ln : 20 min

7.8 Rendszerüzenetek

A 4-számjegyű rendszerüzenet mindig két karakterenként egymás után jelenik meg a kijelzőn.

Rendszerüzenet		További rendelkezésre álló funkciók	Lehetséges ok	Megoldás	Rendszerüzenet visszaállítása
Er11	Tartályfedél leemelve	• Kézi tisztítás (csak fűvókákat, a szűrődob nem forog)	Tartályfedél leemelve	Helyezze a tartályfedelelet a tartályra	Önállóan a tartályfedél visszahelyezésével
			A tartályfedelelet nem megfelelően van felhelyezve	A tartályfedelelet forgassa el úgy, hogy a tartályfedélben lévő mágnes a jelződoboz felett legyen	
			A jelződoboz nincs csatlakoztatva	Csatlakoztassa a jelződobozt a vezérléshez	
Er22	Víz hőmérséklet > 12 °C ÉS az utolsó automatikus tisztítási művelet több mint 24 órával ezelőtt történt	• Kézi tisztítás • Automata üzemmód • Időfüggő tisztítás	A szűrőelemek tömítetlenek	Ellenőrizze, szükség esetén cserélje ki a szűrőelemeket	• Nyomja meg a  gombot 5 mp-ig • Önállóan, ha a szintérezékelő kapcsol
			A dobtömítés tömítetlen	Ellenőrizze a dobtömítést	
			A szintérezékelő beszorult vagy meghibásodott	Tisztítsa meg a szintérezékelőt úgy, hogy a mechanika könnyen járjon, szükség esetén cserélje ki	
			A szintérezékelő rosszul van beállítva	Állítsa be a szintérezékelőt (→ Szintérezékelő beállítása)	

Rendszerüzenet		További rendelkezésre álló funkciók	Lehetséges ok	Megoldás	Rendszerüzenet visszaállítása	
Er-33	20 tisztítás egymás után	• Kézi tisztítás • Időfüggő tisztítás	A szintérezékelő beszorult vagy meghibásodott	Tisztítsa meg a szintérezékelőt úgy, hogy a mechanika könnyen járjon, szükség esetén cserélje ki	Nyomja meg a  gombot 5 mp-ig	
			A szűrőelemek nagyon elszennyeződtek	Tisztítsa meg/távolítsa el a vízkövet a szűrőelemekről (→ Szűrőelem kiszérése/beszerelése)		
			Az öblítőszivattyú nem működik	• Tisztítsa meg a tartály fenekét, tisztítsa ki az öblítőszivattyút (→ Az öblítőszivattyú tisztítása) • Ellenőrizze a szivattyúcsatlakozást		
			Öblítőfűvókák eldugultak	Tisztítsa meg az öblítőfűvókákat		
			A szűrődob nem forog	• Ellenőrizze a motorcsatlakozást • Ellenőrizze a szűrődob forgó mozgását Ehhez figyelje a szűrődobon lévő (1 – 8) jelzéseket egy-egy forgó mozgás azonosítására.		
			Csak gravitációs rendszer:			
			A vízszint a szintérezékelő alatt van	• Növelje a tó vízszintjét • Használja az OASE ProfiClear Guard vízutántöltést		
			A szintérezékelőt túl magasra állította	Állítsa be a szintérezékelőt (→ Szintérezékelő beállítása)		
			Túl alacsony a vízszint a rendszerben: • Túl magas átfolyási mennyiség (szivattyútjeljesítmény túl magas) • Vízbefolyás túl csekély • Vízbetáplálás eldugult	• Csökkentse az átfolyási mennyiséget (illessze a szivattyútjeljesítményt) • Adott esetben válasszon nagyobb csőátmérőt a vízbefolyáshoz • Tisztítsa meg a vízbetáplálást		
			Csak szivattyúzott rendszer:			
			A szintérezékelő túl alacsonyra van beállítva	Állítsa be a szintérezékelőt (→ Szintérezékelő beállítása)		
			Túl magas a vízszint a rendszerben: • A lefolyócső elszennyeződött • A lefolyónyílás túl kicsi • Túl magas átfolyási mennyiség (szivattyútjeljesítmény túl magas)	• Tisztítsa meg a lefolyócsövet • Növelje a lefolyónyílást • Csökkentse az átfolyási mennyiséget (illessze a szivattyútjeljesítményt)		

Rendszerüzenet		További rendelkezésre álló funkciók	Lehetséges ok	Megoldás	Rendszerüzenet visszaállítása
E-44	A motor blokkolva van (a vezérlés már 3 alkalommal próbálta a motort 5-ször beindítani)	Nincs	A szűrődob nehezen forog vagy megszorult	- Tisztítsa meg a dob peremét/tömítését és zsírozza meg a peremet. Csak eredeti OASE zsírt használjon (rendelési szám: 27872). - Ellenőrizze, hogy a görgők könnyen járnak-e - A fogaskoszorút szabadítsa meg a nagyobb részecskéktől (pl. csigáktól, kövektől)	Nyomja meg a  gombot 5 mp-ig
			A dob beszerelésekor a dobtömítés pereme összenyomódott	Szerelje ki a dobot. és az újbóli beszereléskor ügyeljen a dobtömítés megfelelő helyzetére	
			A dob egyoldalúan terhelt	Állítsa a tartályt vízszintesre	
			Csak szivattyúzott rendszer:		
			Ha egy bemeneten 15 000 l/óra mennyiségnél több víz folyik be, az a dobot oldalra nyomja	- Korlátozza az átfolyást 15 000 l/óra értékre. - Az átfolyási mennyiséget kiegészítő bemenetekre ossza szét.	
			Vízszint túl alacsony	A dobszűrőben a vízszint 230 ... 350 mm-rel a tartály pereme alatt legyen - Szóló üzemmód: Állítsa magasabbra a kifolyást Javaslat: Használjon Oase kifolyókészletet. (→ Szóló üzemmód) - Szóló üzemmód: Szereljen be levegőztetést, hogy a kifolyó csővezetékekben ne alakuljon ki vákuum. (→ Szóló üzemmód)	
			Csak gravitációs rendszer:		
			A vízszintkülönbség túl nagy a befolyóoldal/doboldal között	- Állapítsa meg és hárítsa el a különbség okát (pl. a szintmérést túl mélyre állította, a szita eltömődött, az öblítés nem működik) - Kapcsolja ki a szivattyúkat és várja meg, amíg a vízszint kiegyenlítődik. Ezután kapcsolja vissza a szivattyúkat és ellenőrizze a különbséget.	

Rendszerüzenet		További rendelkezésre álló funkciók	Lehetséges ok	Megoldás	Rendszerüzenet visszaállítása
E-55	Több mint 960 tisztítási folyamat 48 óra alatt	• Kézi tisztítás • Automata üzemmód • Időfüggő tisztítás	Rövid ideig erős szennyterhelés: • A szűrőrendszer bemeneti fázisa (pl. az első üzembe helyezés alatt) • A halak ívnak	Meg kell várni, hogy a szennyterhelés csökkenjen • Ez az üzemállapot nem tipikus. Kerülje a folyamatos üzemelést.	– Nyomja meg a  gombot 5 mp-ig – Automatikusan, ha a tisztítási műveletek száma 960 alá csökken
			A tó erősen szennyezett	• Tó tisztítása • Csökkentse a szennyeződést	
			A szűrőelemek erősen szennyezettek	Tisztítsa meg/távolítsa el a vízkövet a szűrőelemekről (→ Szűrőelem kicserélése/beszerelése)	
			Szennyezett fűvókák miatt csekély tisztítóhatás	Tisztítsa ki a fűvókákat	
			Túl magas a vízszint a rendszerben: • A lefolyócső elszennyeződött • A lefolyónyílás túl kicsi • A max. átfolyási mennyiség túllépve	• Tisztítsa meg a lefolyócsövet • Növelje a lefolyónyílást • Csökkentse az átfolyási mennyiséget	
E-66	Az öblítőszivattyú vezérlésben található kapcsolóeleme túl forró	Nincs	A vezérlés nagy hőhatásnak van kitéve (nap, környezeti hőmérséklet)	A vezérlést óvja a forróságtól	Önállóan a lehűléssel
E-88	A szűrőszivattyú nem szállít vizet, vagy túl kevés vizet szállít	• Kézi tisztítás • Automata üzemmód • Időfüggő tisztítás	A szivattyú állapotérzékelője hibásan van beállítva	A szivattyú állapotérzékelőjének beállítása (→ E7: A szivattyú állapotérzékelője)	Önállóan az ok megszüntetése után
			A szűrőszivattyú ki van kapcsolva	Kapcsolja be a szűrőszivattyút	
			A szűrőszivattyú járóegysége blokkolva van	Tisztítsa meg a szűrőszivattyút	

8 Zavarelhárítás

Üzemzavar	Lehetséges ok	Megoldás
Nincs vízáramlás	A szűrőszivattyú nincs bekapcsolva	Szűrőszivattyút bekapcsolni, hálózati csatlakozót bedugni
	Szűrőrendszer betáplálása vagy visszafolyás a tóhoz eldugulva	Betáplálást, ill. visszafolyást megtisztítani
Elégtelen vízáramlás	A fenéklefolyó, a csővezeték, ill. a tömlő eldugult	Tisztítsa ki, esetl. cserélje ki
	A tömlő megtört	Ellenőrizze, esetl. cserélje ki a tömlőt
	Túl nagy veszteség a vezetékben	Csökkentse le a vezeték hosszát a szükséges minimumra
A víz nem tisztul meg.	A szivattyútjeljesítmény túl kicsi.	Állítsa be megfelelően a szivattyútjeljesítményt. • AquaMax Eco Premium 12000, 16000 használatakor kapcsolja ki az SFC (Seasonal Flow Control)-funkciót. Az SFC legfeljebb 50%-kal csökkenti a vízmennyiséget.
	A víz rendkívül szennyezett.	• Távolítsa el az algákat és a leveleket a tóból. • Magas terhelés esetén végezzen 30%-os vízcserét, hogy a halak ne sérüljenek
	A szennyrészecskék nem érik el a dobszűrő modult	• Úgy optimalizálja a víz áramlását, hogy a szeparátor, ill. a szűrőszivattyú a szennyrészecskéket be tudja szívni • A szeparátort, ill. a szűrőszivattyút úgy igazítsa a vízáramhoz, hogy a szennyrészecskéket be tudja szívni
	Túl nagy az állatállomány.	Csökkentse az állatállományt
	Szűrőelemek dugultak el vagy sérültek meg	Tisztítsa meg vagy cserélje ki a szűrőelemeket
	A dobtömítés nincs a helyén	Ellenőrizze a dobtömítés helyzetét
	A dobtömítés sérült	Cserélje le a dobtömítést
Szokatlan zajok a dobban	A szűrődobban nagyobb szennyrészecskék gyűltek fel	Vegye ki a szűrőelemet, és a szűrődobból távolítsa el a szennyrészecskéket
A halállomány nem teljes	A hal egy csővezetéken át beúszott a szűrődobba	Vegye ki a szitaemelet, távolítsa el a halat a szűrődobból, és tegye a tóba
Az öblítőcsatorna eldugult	Nagy szennyrészecskék, pl. fonálmuszatok vannak a szennycsatornában	Távolítsa el a szűrőelemet, és tisztítsa ki a szennycsatornát
A szűrődob részben szennyezett, a rendszer nem tisztítja meg	Öblítőfúvókák eldugultak	Tisztítsa meg az öblítőfúvókákat, szükség esetén cserélje le őket
Szivattyúzott rendszer esetén a víz folyik ki a vész-túlfolyón	A szűrőelemek el vannak dugulva	Tisztítsa meg/távolítsa el a vízkövet a szűrőelemekről
	Szivattyútjeljesítmény túl magas.	Csökkentse a szivattyútjeljesítményt.
Az időfüggő tisztítás (intervallum) nem indul	A vezérlés ellenőrzi a szintérzékelő működését. • Az ellenőrzés akkor indul automatikusan, ha túl kevés automatikus tisztítási művelet történt.	• Várjon. Az ellenőrzés maximum 24 órán át tart. • Az ellenőrzés akkor fejeződik be, ha a szintérzékelő kapcsol. A rendszer automatikus tisztítást végez • Amennyiben a szintérzékelő nem kapcsol 24 órán belül, akkor az E-22 jelzés jelenik meg. Aktiválódik az időfüggő tisztítás. (→ Rendszerüzenetek)
	A kábel nincs csatlakoztatva	Ellenőrizze a kábelcsatlakozást
	A vezérlés túlmelegedés miatt kikapcsolt (hőmérséklet-kapcsoló)	Védje a vezérlést forróságtól, és hagyja lehűlni • A vezérlés a lehűlés után automatikusan ismét bekapcsol • Az E-66 hibajelzés a vezérlés túlmelegedésére figyelmeztet
A dobszűrő modulban olajfilm van	Az öblítőszivattyú blokkolása miatt az olvadóbiztosíték kioldott (túl magas áramfelvétel)	Az öblítőszivattyú tisztítása (→ Az öblítőszivattyú tisztítása) • Cserélje ki a biztosítékot. (□ M) • Csak 5 × 20 mm-es, 8 A-es lomha / 250 V-os olvadóbiztosítékot használjon.
	Új öblítőszivattyúnál rövid ideig jelentéktelen mennyiségű étolaj folyhat ki	Nincs teendő

9 Tisztítás és karbantartás



FIGYELMEZTETÉS

Halál vagy súlyos sérülések veszélyes elektromos feszültség miatt!

- ▶ Mielőtt vízbe nyúlna, feszültségmentesítse az összes, vízben lévő készüléket.
- ▶ A készüléken végzendő munka megkezdése előtt kapcsolja le a hálózati feszültséget.

9.1 Készülék tisztítása

- ▶ Agresszív tisztítószeres vagy vegyszeroldatok használata tilos, mivel ezek károsíthatják a burkolatot, vagy károsan befolyásolhatják a készülék működését.
- ▶ Ajánlott tisztítószeres makacs vízkövesedés esetén:
 - OASE PumpClean szivattyútisztító.
 - Ecet- és klórmentes háztartási tisztító.
- ▶ A tisztítás után tiszta vízzel alaposan tisztítsa meg az összes alkatrészt.

9.2 Rendszeresen elvégzendő munkák

A szűrőrendszer öntisztító. A szűrőrendszer folyamatos optimális tisztítási teljesítménye érdekében rendszeresen végezze el a következő munkákat.

Rendszeres ellenőrzések

- ▶ A vezérlés kijelzőjén ellenőrizze, hogy vannak-e rendszerjelzések. (→ Rendszerüzenetek)
- ▶ A válaszfal előtti területet és a szűrődob belsejét ellenőrizze, hogy nem túl szennyezettek-e (pl. fonálmosságok). Ehhez szereljen ki egy szűrőelemet. (→ Szűrőelem kicserélése/beszerezése)

Lerakódott szennyeződések eltávolítása

Azokat a szennyeződések, amelyeket a szűrődob nem tud felfogni és lesüllyednek a fenékre, távolítsa el.

- ▶ E célból havonta egyszer kb. 10 másodpercre nyissa ki a DN 75 szennykivezetést.
- ▶ Távolítsa el a lerakódásokat a szűrődob elől.
- ▶ Távolítsa el a fonálmosságokat a szennyacsatornából.
- ▶ Távolítsa el a lerakódásokat a szintérzékelőnél.

9.3 A teljes szűrőrendszer tisztítása

- ▶ Csak kivételes szennyeződés esetén kell a teljes szűrőrendszert tisztítás és karbantartás céljából üzemben kívül helyezni.
- ▶ Nem szabad vegyi tisztítószer használni, mert az elpusztítja a szűrőbaktériumokat.

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

1. Kapcsoljon ki minden szűrőszivattyút.
2. Kapcsolja ki a szűrőrendszer minden további elektromos készülékét (pl. UVC előtisztító készülék).
3. Csak gravitációs rendszer: Zárja a szűrősor tolózárait (betáplálás és visszatérő ág) a további vízáramlás megakadályozására.
4. Nyissa ki alul a tartályon a DN 75 szennykivezetés tolózárait, és a szennyezett vizet az előírásoknak megfelelően ártalmatlanítsa.
5. Végezze el a tisztítási intézkedéseket.
6. Zárni a tolózárat.
7. Szűrőrendszert ismét üzembe helyezni. (→ Üzembe helyezés)

9.4 Öblítő berendezés tisztítása

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

☐ U

1. Fedelet lehúzni, és kézi tisztítási folyamatot indítani az öblítő fúvókák kifogástalan működésének ellenőrzésére. (→ (Kézi tisztítás))
2. Az eldugult fúvókán oldani a hollandianyát, a fúvókával és a tömítéssel együtt levenni az öblítő csőről, és a részeket tisztítani.
3. A hollandianyát rátolni a fúvókára, és a tömítéssel együtt rácsavarozni az öblítő csőre.
 - A fúvókát úgy elhelyezni, hogy a jelölés felül legyen.
 - A hollandianyát kézzel meghúzni.
 - A fedelet feltenni.

9.5 Szitaelem tisztítása

9.5.1 Szűrőelem kiserelése/bszerelése

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

☐ V

Kiserelés

1. Forgassa kézzel a szűrődobot addig, hogy a szűrőelem a dobmotorral szemben legyen. Oldja a reteszelést (forgassa el 180°-ban).
2. Engedje le teljesen a szitaelemet a szűrődobba.
3. Vegye ki a szitaelemet a szűrődobból.

Beépítés

4. A szitaelemet teljesen leereszteni a szűrődobba.
5. A szitaelemet elforgatni, és a két zsanért a szűrődob hordozójára tolni.
6. A szitaelemet felhúzni a záron.
 - Ügyelni kell arra, hogy a szitaelem oldalán lévő nyílás pontosan belekapaszkodjon a szűrődobon lévő csapokba.
7. Mindkét zárat zárni (180°-kal elforgatni).

9.5.2 Szitaelemek vízkötelenítése

Az *Er33*, *Er55* hibajelzések vagy a tisztítási műveletek jelentős növekedése (számláló) arra utalnak, hogy a szűrőelemek vízkövesek. (→ Tisztítási műveletek számának kiolvasása)

Az Oase azt javasolja, hogy magas vízkötartalmú víz esetén megelőzés céljából két-háromhavonta végezzen vízkömentesítést.

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

1. Szerelje ki a szűrőelemet. (→ Szűrőelem kiserelése/bszerelése)
2. Végezze el a szűrőelem vízkömentesítését vízkötelenítővel (vegye figyelembe a gyártói adatokat).
 - A szűrőelem gumitömítését ne vegye le.
3. Puha kefével folyó víz alatt kefélje és mossa le a szűrőelemet.
4. Szerelje be a szűrőelemet.

9.6 Szűrődob kiserelése/beépítése

Vegyen ki egy szűrőelemet, hogy a szűrődobban el lehessen végezni a munkálatokat. (→ Szűrőelem kiserelése/bszerelése)

Kiserelés

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

☐ W

1. Az öblítő berendezést kihúzni a rögzítő csapokból és a válaszfalból, és ráakasztani a tartály peremére.

2. A dobmotoron mindkét hatlapos csavart (SW 5) oldani és eltávolítani, a dobmotort kihúzni és kivenni a válaszfal furatából.
 - A dobmotort nem szabad a csatlakozókábelre akasztani.
3. Csőbilincset oldani a szennyacsatorna rögzítésére.
4. Szennyacsatornát lehúzni a szennykivezetés csonkjáról és kivenni a szűrődobból.
5. Felhajtható lemezt felnyitni és kihúzni.
6. Dobhullámot kihúzni.
7. Szűrődobot lehúzni a válaszfalról, és kiemelni a tartályból.
 - Óvatosan dolgozzon: a tartályfalon lévő rögzítő csapok károsíthatják a szitaelemeket.

Beépítés

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

☐ X

A szűrődob beszerelése előtt ellenőriznie kell, hogy a dob tömítése sértetlen legyen és megfelelően illeszkedjen. A sérült dobtömítést ki kell cserélni.

1. Az új dobtömítés behelyezése: A dobtömítés hornyának felül kell lennie.
2. A válaszfalnak teljesen bele kell illeszkednie a dobtömítés hornyába.
3. A szűrődob könnyű mozgathatóságának javításához be kell zsírozni a dob peremét.
 - Csak eredeti OASE zsírt (Turmsilon GTI 300 GK) szabad használni.

☐ W

► Végezze el a beépítés további lépéseit fordított sorrendben.

9.7 Az öblítőszivattyú tisztítása



ÚTMUTATÁS

Az öblítőberendezés és az öblítőszivattyú szennyeződéseit gyakran úgy is meg lehet szüntetni, hogy az öblítőberendezést fúvóka/fúvókák nélkül tisztítják ki. (→ Öblítő berendezés tisztítása)

► A tisztításhoz távolítsa el a fúvókát/fúvókákat, hogy a szennyrészecskéket ki lehessen öblíteni.

Távolítsa el a szűrődobot, hogy az öblítő szivattyún el lehessen végezni a munkálatokat. (→ Szűrődob kiserelése/beépítése)

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

☐ Y

1. Helyzetbiztosítót oldani. Ehhez a két gumiszíjat kiakasztani.
2. Az öblítő szivattyút felemelni, a gumigyűrűt és a szűrőharisnyát lehúzni.
 - Tiszta vízzel tisztítsa meg az összes alkatrészt.

9.8 Öblítő szivattyú cseréje

Távolítsa el a szűrődobot, hogy az öblítő szivattyún el lehessen végezni a munkálatokat. (→ Szűrődob kiserelése/beépítése)

Ez az alábbiak szerint végezhető el:

☐ Z

1. Helyzetbiztosítót oldani. Ehhez a két gumiszíjat kiakasztani.
2. Tömlőbilincset oldani, és a tömlőt lehúzni.
3. Öblítő szivattyút kivenni és cserélni.
 - Az öblítő szivattyú csatlakoztató kábelét kioldani a kábelfából.
4. Az öblítő szivattyút fordított sorrendben beépíteni.

10 Tárolás/Telelés

A készüléket védeni kell a fagytól:

A készüléket csak akkor lehet üzemeltetni, ha a vízhőmérséklet minimum +4 °C.

- ▶ Az öblítő berendezés fagykár elleni védelme érdekében az időfüggő tisztítás időközzeit 20 percre állítani.
- ▶ A vezérlés felállításakor ügyelni kell a vezérlés védelmére. A vezérlés minimális üzemi hőmérséklete -10 °C.

A készülék nincs védve fagy ellen:

+8 °C alatti vízhőmérséklet vagy várható fagy esetén a készüléket üzemben kívül kell helyezni.

- ▶ Ürítse ki a készüléket amennyire csak lehet, végezzen alapos tisztítást és ellenőrizze a készülék sérüléseit.
- ▶ Az összes tömlőt, csővezetékét és csatlakozást amennyire csak lehet, ki kell üríteni.
- ▶ Tolózárát nyitva hagyni.
- ▶ A szűrőtartályt úgy lefedni, hogy esővíz ne folyhasson bele.
- ▶ A vízzel érintkező tolózárakat és vezetékeket óvni kell a befagyástól.



ÚTMUTATÁS

A dobtömítést tél után vagy a tószezon kezdetekor ápolni kell. (→ Szűrődob kiszerezése/beépítése)

- ▶ Ezután távolítsa el a régi zsírt, és a dob peremét takarékosan vonja be friss zsírral.

11 Kopóalkatrészek

A szitaelemek, az olvadóbiztosíték, a dobtömítés és az öblítő szivattyú kondenzátora kopó alkatrészek.

- ▶ Az öblítő szivattyút nem szabad nyitni. Küldje el az öblítő szivattyút az OASE-nek. Azonnal küldünk Önnek egy másik öblítő szivattyút.

12 Megsemmisítés

A környezet védelme érdekében támogassa törekvéseinket és vegye figyelembe az alábbi leselejtezése útmutatásokat!

A készüléket a nemzeti előírásoknak megfelelően ártalmatlanítsa.



ÚTMUTATÁS

A készüléket nem szabad háztartási hulladékként ártalmatlanítani.

- ▶ A készüléket a kábel levágásával használhatatlanná kell tenni, és az arra előírt visszavételi rendszeren keresztül kell ártalmatlanítani.

13 Pótalkatrészek

Az OASE eredeti alkatrészeivel a készülék biztonságos marad és továbbra is megbízhatóan működik. Alkatrészbajszokat és alkatrészeket internetes oldalunkon talál.



www.oase-livingwater.com/alkatreszek

14 Műszaki adatok

ProfiClear Premium			TF-L gravitációs EGC	TF-L szivattyús EGC
Vezérlés	Méretezési feszültség	V AC	230	230
	Hálózati frekvencia	Hz	50	50
	Teljesítményfelvétel nyugalmi állapotban	W	5	5
	Teljesítményfelvétel tisztítás közben	W	1050	1050
	Maximális teljesítményfelvétel (elméleti)	W	1300	1300
	Öblítőszivattyú kimeneti feszültsége	V AC	230	230
	Dobmotor kimeneti feszültsége	V DC	12	12
	Jelződoboz kimeneti feszültsége	V DC	12	12
	Környezeti hőmérséklet	°C	-10 ... +35	-10 ... +35
	Olvadóbiztosíték 5 × 20 mm, 250 V	A	T8	T8
	Hálózati kábel hossza	m	2	2
Megengedett víz hőmérséklet		°C	+4 ... +35	+4 ... +35
Dobszűrő, kábelköteg hossza		m	5	5
Levegő hangkibocsátás		dB(A)	<70	<70
Méreték	Ho × Szé × Ma	mm	830 × 665 × 815	830 × 665 × 815
Súly	víz nélkül	kg	70	70
	vízzel	kg	295	295
Öblítőszivattyú	Víznyomás	bar	6	6
	Vízfogyasztás öblítési műveletenként	l	≈1,6	≈1,6
Dob	Átmérő	mm	516	516
	Szélesség	mm	370	370
Szűrőelemek	Darabszám	DB	8	8
Bemenet	Darabszám	DB	4	2
	Csatlakozó		DN 110	50 mm (2 ")
	UVC tisztító		—	Bitron UVC
Kimenet	Darabszám	DB	2	2
	Csatlakozó		DN 150	DN 150
Szennykivezetés	Darabszám	DB	2	2
	Csatlakozó		DN 75 / DN 110	DN 75 / DN 110
Keringetési teljesítmény	minimum	l/ó	10000	10000
	maximum	l/ó	33000	25000
A tartály és a tartályfedél a tó vízszintje fölött		mm	130	—
Vízszint megengedett túrése a tóban		mm	-20	—
Megengedett súrlódási veszteségek a betápvezetékekben		mbar (cm)	7 (7)	—
A szűrőszivattyú állapotérzékelőjének használatakor a minimálisan szükséges súrlódási veszteségek a betápvezetékekben		mbar (cm)	3,5 (3,5)	—

Tłumaczenie oryginalnej instrukcji użytkowania



OSTRZEŻENIE

- ▶ Urządzenie może być używane przez dzieci od 8 lat i ponadto przez osoby o ograniczonych fizycznych i umysłowych zdolnościach, albo nie posiadających niezbędnego doświadczenia i wiedzy, gdy będą one pod nadzorem osoby odpowiedzialnej za bezpieczeństwo użytkowania tego urządzenia lub zostaną odpowiednio przez nią poinstruowane i poinformowane o wynikających stąd zagrożeniach.
- ▶ Dzieciom zabrania się zabawy z tym urządzeniem.
- ▶ Czyszczenie ani czynności serwisowe użytkownika nie mogą być wykonywane przez dzieci bez nadzoru osoby dorosłej.
- ▶ Urządzenie musi być zabezpieczone wyłącznikiem różnicowoprądowym, ze znamionowym prądem upływowym wynoszącym maksymalnie 30 mA.
- ▶ Urządzenie podłączyć tylko wtedy, gdy parametry elektryczne urządzenia i zasilania energią są zgodne. Dane urządzenia znajdują się na tabliczce znamionowej na urządzeniu; na opakowaniu lub w niniejszej instrukcji.
- ▶ Śmierć lub ciężkie obrażenia przez porażenie prądem są możliwe! Przed włożeniem rąk do wody należy odłączyć od sieci prądowej urządzenia będące pod napięciem >12 V AC lub >30 V DC.
- ▶ Uszkodzonego przewodu podłączeniowego nie można wymienić. Oddać urządzenie do utylizacji.

Spis treści

1	Informacje dotyczące instrukcji użytkowania	295
1.1	Symbole w niniejszej instrukcji	295
1.1.1	Ostrzeżenia.....	295
1.1.2	Dalsze wskazówki	295
2	Przepisy bezpieczeństwa.....	295
2.1	Przylącze elektryczne	295
2.2	Zagrożenia dla osób ze stymulatorami pracy serca	296
2.3	Bezpieczna eksploatacja	296
3	Zakres dostawy	296
4	Opis produktu.....	297
4.1	Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem.....	297
4.2	Układ z pompą cyrkulacyjną	297
4.3	Układ grawitacyjny	297
4.4	Budowa urządzenia	298
4.5	Opis działania	299
4.6	Easy Garden Control-System (EGC).....	299
5	Ustawienie i podłączenie.....	299
5.1	Ustawienie zbiornika filtra	299
5.1.1	Układ z pompą cyrkulacyjną.....	300
5.1.2	Układ grawitacyjny.....	300
5.2	Podłączenie filtra bębnowego	301
5.2.1	Wskazówki dotyczące rurociągów.....	301
5.2.2	Podłączenie dopływu.....	301
5.2.3	Montaż modułu czyszczącego UVC	302
5.2.4	Podłączenie odpływu brudnej wody	302
5.3	Praca indywidualna.....	303
5.4	Podłączenie sterownika ze skrzynką EGC	303
5.4.1	Podłączenie sterownika.....	303
5.4.2	Podłączenie skrzynki EGC	304
5.5	Ustawienie sterownika ze skrzynką EGC	304
5.5.1	Układ z pompą cyrkulacyjną.....	304
5.5.2	Układ grawitacyjny.....	304
6	Uruchomienie	305
6.1	Układ z pompą cyrkulacyjną	305
6.1.1	Kolejność czynności przy uruchomieniu.....	305
6.1.2	Wyregulowanie czujnika poziomu	306
6.2	Układ grawitacyjny	306
6.2.1	Kolejność czynności przy uruchomieniu.....	306
6.2.2	Wyregulowanie czujnika poziomu	307
6.2.3	Ustawienie układu kontroli statusu pompy filtrującej	307
7	Obsługa	309
7.1	Przegląd sterownika.....	309
7.2	Włączenie / wyłączenie.....	309
7.3	Tryby pracy	310
7.4	Czyszczenie ręczne	310
7.5	Ustawienia w menu.....	310
7.5.1	Ⓛ: Czas czyszczenia "Cleaning"	310
7.5.2	ⓔ: Przedłużony czas czyszczenia "Extra Cleaning"	311
7.5.3	Ⓜ: Czyszczenie zależne od czasu "Intervall"	311

7.5.4	ET: Układ kontroli statusu pompy	312
7.6	Odczyt ilości cykli czyszczenia	312
7.6.1	Procesy czyszczenia w ciągu 24 godzin	312
7.6.2	Ilość procesów czyszczenia w sumie	312
7.7	Pobieranie ustawień podstawowych	312
7.8	Komunikaty systemowe	313
8	Usuwanie usterek	317
9	Czyszczenie i konserwacja	318
9.1	Czyszczenie urządzenia	318
9.2	Regularne czynności	318
9.3	Czyszczenie całego układu filtracyjnego	318
9.4	Czyszczenie układu płuczącego	319
9.5	Oczyszczenie segmentu sitowego	319
9.5.1	Montaż/ demontaż siatkowego wkładu filtracyjnego	319
9.5.2	Usuwanie osadu kamiennego z segmentów sitowych	319
9.6	Wymontowanie / zamontowanie bębna filtrującego	319
9.7	Czyszczenie pompy płuczącej	320
9.8	Wymiana pompy płuczącej	320
10	Magazynowanie / Przechowywanie w okresie zimowym	321
11	Części ulegające zużyciu	321
12	Usuwanie odpadów	321
13	Części zamienne	321
14	Dane techniczne	322
	Symbole na urządzeniu	385

1 Informacje dotyczące instrukcji użytkowania

Witamy w OASE Living Water. Kupując **ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC / ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC**, dokonali Państwo dobrego wyboru.

Przed pierwszym uruchomieniem urządzenia należy uważnie przeczytać instrukcję użytkowania i zapoznać się z zasadą działania urządzenia. Wszystkie prace dotyczące tego urządzenia mogą być wykonywane tylko zgodnie z zaleceniami dostarczonej instrukcji.

Bezwzględnie przestrzegać przepisów bezpieczeństwa pracy w odniesieniu do prawidłowego i bezpiecznego użytkowania.

Instrukcję użytkowania należy przechowywać w bezpiecznym miejscu. W przypadku sprzedaży urządzenia nowemu właścicielowi należy przekazać również instrukcję użytkowania.

1.1 Symbole w niniejszej instrukcji

1.1.1 Ostrzeżenia

Ostrzeżenia w niniejszej instrukcji są klasyfikowane przez hasła ostrzegawcze, które określają wielkość zagrożenia.



OSTRZEŻENIE

- ▶ Określa możliwą niebezpieczną sytuację.
- ▶ W razie lekceważenia może dojść do wypadku z ciężkimi lub śmiertelnymi obrażeniami.



WSKAZÓWKA

Informacje przyczyniające się do lepszego zrozumienia i do zapobiegania możliwym szkodom materialnym lub w środowisku naturalnym.

1.1.2 Dalsze wskazówki

- ☐ A Odnośnik do rysunku, np. rysunek A.
- Odnośnik do innego rozdziału.

2 Przepisy bezpieczeństwa

2.1 Przyłącze elektryczne

- ▶ Instalacje elektryczne muszą odpowiadać krajowym przepisom instalacyjnym i mogą być wykonywane tylko przez specjalistów elektryków.
- ▶ Specjalistą elektrykiem jest osoba, która w oparciu o swoje wykształcenie, wiedzę i doświadczenie jest zdolna i uprawniona do oceny oraz przeprowadzenia końcowego oddania do eksploatacji wykonanych prac. Do zadań specjalistów należy też określenie potencjalnych niebezpieczeństw i zapewnienie przestrzegania obowiązujących miejscowych oraz krajowych norm, przepisów i postanowień.
- ▶ W przypadku pytań i problemów należy zwrócić się do specjalisty elektryka.
- ▶ Podłączenie urządzenia jest dozwolone tylko wtedy, gdy parametry elektryczne urządzenia i zasilania energią są zgodne. Dane urządzenia znajdują się na tabliczce znamionowej na urządzeniu; na opakowaniu lub w niniejszej instrukcji.
- ▶ Urządzenie podłączyć tylko do prawidłowo zainstalowanego gniazdka.
- ▶ Przedłużacze przewodów i rozdzielacze prądu (np. listwy z gniazdkami) muszą być przeznaczone do użytkowania na wolnym powietrzu (zabezpieczone przed rozpryskami wody).
- ▶ Chronić złącza wtykowe przed wilgocią.

2.2 Zagrożenia dla osób ze stymulatorami pracy serca

- ▶ Na pokrywie zbiornika znajduje się magnes wytwarzający silne pole magnetyczne, które może negatywnie wpłynąć na stymulatory pracy serca lub implantowane defibrylatory (ICD). Zachować odstęp co najmniej 20 cm pomiędzy implantem a magnesem.

2.3 Bezpieczna eksploatacja

- ▶ Eksploatacja urządzenia z uszkodzoną obudową jest zabroniona.
- ▶ W przypadku uszkodzonego przewodu elektrycznego nie wolno użytkować urządzenia.
- ▶ Nie przenosić ani ciągnąć urządzenia chwytając za przewód elektryczny.
- ▶ Przewody należy układać w sposób chroniony przed uszkodzeniami i tak, żeby nie stanowiły niebezpieczeństwa potknięcia się.
- ▶ Nie dokonywać żadnych przeróbek technicznych urządzenia.
- ▶ Przy urządzeniu należy wykonywać tylko te prace, które są opisane w niniejszej instrukcji. Jeśli nie da się usunąć problemu we własnym zakresie, to należy zwrócić się do autoryzowanego punktu serwisowego lub w razie wątpliwości do producenta.
- ▶ Używać tylko oryginalnych części zamiennych i oryginalnego wyposażenia dodatkowego.
- ▶ W razie występowania wyładowań atmosferycznych odłączyć urządzenie od sieci prądowej.
- ▶ Przepięcie w sieci może doprowadzić do usterek eksploatacyjnych urządzenia. Informacje na ten temat zamieszczone są w rozdziale "Usuwanie usterek".
- ▶ Nie wdychać rozpylonej mgiełki układu płuczącego. Rozpylona mgiełka może zawierać bakterie szkodliwe dla zdrowia. Przy podniesionej pokrywie zbiornika nadal pracuje układ płuczący.

3 Zakres dostawy

ProfiClear Premium TF-L z pompą cyrkulacyjną EGC	ProfiClear Premium TF-L z przepływem grawitacyjnym EGC	Opis	☐
1 szt.	1 szt.	Filtr bębnowy	
1 szt.	1 szt.	Sterownik ze skrzynką EGC	C, D 21
2 szt.	2 szt.	Zatyczka nakrętki kołpakowej do blokowania skrzynki EGC przy zawieszeniu na ścianie zbiornika	C, D 29
5 szt.	5 szt.	Krażek fibrowy 6 × 12 × 1 mm jako część zamienna (uszczelka ulegająca spęcznieniu)	C, D 13
—	2 szt.	Pręt do wbicia w ziemię do ustawienia sterownika ze skrzynką EGC	D 20
1 szt.	—	Zestaw do podłączenia pomp filtracyjnych • 2 × końcówka węża 50 mm (2 ") • 2 × nakrętka złączkowa • 2 × obejmę zaciskową 40 ... 60 mm	C 14
1 szt.	—	Zestaw do podłączenia modułu czyszczącego z lampą ultrafioletową UVC Bitron • 2 × adapter 38 / 50 mm (1½ / 2 ") • 2 × kolanko wlotowe 30° • 2 × nakrętka złączkowa • 2 × uszczelka płaska 60 × 47 × 3 mm	C 15
1 szt.	1 szt.	Akcesoria dołączone do dostawy • 1 × zeszyt Seal of Quality • 1 × książeczka gwarancyjna • 1 × książeczka OASE gwarancja czystości wody • 1 × książeczka przedłużenia gwarancji • 1 × Turmsilon GTI 300 GK tubka 10 ml • 1 × oświadczenie CE dla pomp OASE • 1 × Flyer EGC 2017	

4 Opis produktu

Do systemu filtrów OASE ProfiClear Premium należą filtry bębnowe ProfiClear Premium TF-L z pompą cyrkulacyjną EGC lub ProfiClear Premium TF-L z przepływem grawitacyjnym EGC, jak również moduły filtrujące Moving Bed oraz Individual. System filtrów może być użytkowany jako układ z pompą cyrkulacyjną lub jako układ z przepływem grawitacyjnym. Wszystkie moduły filtracyjne są przystosowane do obu trybów pracy - za wyjątkiem filtrów bębnowych.

4.1 Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem

ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC / ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC, zwany dalej "Urządzeniem", może być używany wyłącznie w następujący sposób:

- ▶ Do czyszczenia stawów ogrodowych i naturalnych wód powierzchniowych.
- ▶ Eksploatacja w warunkach zgodnych z danymi technicznymi.

W stosunku do tego urządzenia obowiązują następujące ograniczenia:

- ▶ Eksploatacja tylko przy temperaturze wody w zakresie od +4 °C do +35 °C.
- ▶ Nigdy nie tłoczyć innych cieczy niż woda.
- ▶ Nie nadaje się do celów rzemieślniczych ani przemysłowych.
- ▶ Nie nadaje się do słonej wody.
- ▶ Nigdy nie użytkować urządzenia bez przepływu wody.
- ▶ Nie użytkować połączeniu z chemikaliami, artykułami spożywczymi, substancjami łatwopalnymi lub wybuchowymi.

4.2 Układ z pompą cyrkulacyjną

☐ A

System filtrów musi być ustawiony powyżej lustra wody w stawie. Pompa filtrująca tłoczy zabrudzoną wodę ze stawu do systemu filtrów. Oczyszczona woda spływa rurociągiem ułożonym ze spadkiem z powrotem w kierunku stawu.

Zalety układu z pompą cyrkulacyjną:

- ▶ Niewielki nakład na zainstalowanie
- ▶ Łatwa rozbudowa systemu
- ▶ Łatwe zainstalowanie modułów czyszczących UVC
- ▶ Optymalnie dopasowane do pompy filtrującej OASE AquaMax Eco Premium

4.3 Układ grawitacyjny

☐ B

System filtrów znajduje się całkowicie pod powierzchnią ziemi (kanał filtra). Otwór wlotu znajduje się poniżej lustra stawu. Zanieczyszczona woda stawowa przepływa poprzez odpływ denny lub filtr powierzchniowy (skimmer) do pierwszego zbiornika filtra i przepływa potem przez kolejne moduły filtra. Na zasadzie naczyń połączonych (ciśnienie hydrostatyczne) ustala się woda w zbiornikach na tym samym poziomie, jak woda w stawie. Pompa w ostatnim module filtra pompuje oczyszczoną wodę rurociągiem z powrotem do stawu.

Zalety rozwiązania grawitacyjnego:

- ▶ Zasada grawitacji zapewnia dobry przepływ w układzie i skuteczne usuwanie cząstek stałych z zawiesiny.
- ▶ Układ taki wymaga niewielkiej różnicy wysokości, jest wydajny energetycznie i obniża straty związane z oporem hydraulicznym.
- ▶ Niewidoczna instalacja w ogrodzie.
- ▶ Możliwość podłączenia modułu czyszczącego UVC redukującego poziom zanieczyszczeń.
- ▶ Optymalnie dopasowany do pompy filtrującej OASE AquaMax Gravity Eco

4.4 Budowa urządzenia

☐ C	ProfiClear Premium TF-L z pompą cyrkulacyjną EGC	☐ D	ProfiClear Premium TF-L z przepływem grawitacyjnym EGC	Opis
	1		1	Pokrywa zbiornika
	2		2	Generator sygnału z czujnikiem poziomu (3) i czujnikiem temperatury (4) • Generator sygnału jest podłączony do sterownika (19, 21)
	3		3	Czujnik poziomu • Sygnalizuje poziom wody w systemie filtrów
	—		4	Układ kontroli statusu pompy • Zgłasza awarię pompy
	5		5	Czujnik temperatury • Nadzoruje temperaturę wody
	6		6	Bęben filtrujący z ośmioma segmentami sitowymi • Segmenty sitowe dla większych zanieczyszczeń do 60 µm (do nabycia także opcja z 150 µm)
	7		7	Układ płuczący • Służy do spłukania większych zanieczyszczeń z segmentów sitowych (6) za pomocą wody pod wysokim ciśnieniem
	8		8	Rynna dla zanieczyszczeń • Służy do zbierania większych zanieczyszczeń i wody płuczącej z segmentów sitowych (6)
	9		9	2 × odpływ DN 150
	10		10	Pompa płucząca • Do zasilania układu spłukującego (7)
	11		11	Rolki • Do prowadzenia bębna filtrującego
	12		12	Odpływ brudnej wody DN 75 z zasuwą odcinającą
	13		13	5 × krążek fibrowy 6 × 12 × 1 mm jako część zamienna (uszczelka ulegająca spęcznieniu)
	14		—	Zestaw do podłączenia pomp filtracyjnych • Do podłączenia przez przepusty 50 mm (2 ") (16)
	15		—	Zestaw do podłączenia modułu czyszczącego z lampą ultrafioletową UVC Bitron • Do podłączenia przez przepusty 38 mm (1½ ") (17)
	16		—	2 × przepust 50 mm (2 "), do podłączenia pomp filtracyjnych, z wewnętrznymi zaworami przeciwwrotnymi
	17		—	2 × przepust 38 mm (1½ "), zamknięty korkiem • Opcjonalne przyłącze modułu czyszczącego z lampą ultrafioletową UVC Bitron
	18		18	Odpływ brudnej wody DN 110 dla większych zanieczyszczeń
	19		19	Silnik dla bębna filtrującego • Silnik jest podłączony do sterownika (21, 22)
	—		20	2 × pręt do wbicia w ziemię do ustawienia sterownika ze skrzynką EGC
	21		21	Sterownik ze skrzynką EGC
	22		22	Wtyczka podłączeniowa dla silnika bębna
	23		23	Wtyczka podłączeniowa dla generatora sygnału
	24		24	Kabel podłączeniowy sieci
	25		25	Wtyczka podłączeniowa dla pompy płuczącej
	26		26	Gniazdo bezpiecznika • Bezpiecznik sterownika z wkładką topikową 5 × 20 mm, T8 A 250 V
	—		27	Włot DN 110
	—		28	3 × włot DN 110, z pokrywą zamykającą • Zastosowanie opcjonalne
	29		29	2 x zatyczka śruby kołpakowej do mocowania skrzynki EGC przy zawieszeniu na ścianie zbiornika

4.5 Opis działania

Głównym zadaniem modułu filtra bębnowego ProfiClear Premium jest oczyszczanie z większych zanieczyszczeń. Sita (60 µm) oddzielają cząsteczki zanieczyszczeń wszelkiego rodzaju, zanim woda przepłynie do części biologicznej filtra. W wyniku oddzielenia frakcji stałej z wody usuwana jest większość substancji pokarmowych.

Działanie modułu filtra bębnowego jest więc bardzo ważne do wspomagania biologii filtra w module Moving Bed oraz w module Individual. Maksymalne natężenie przepływu przez system filtrów wynosi 25 m³/h w przypadku układu z pompą cyrkulacyjną, natomiast 33 m³/h w przypadku układu grawitacyjnego.

Proces filtracji jest sterowany i kontrolowany automatycznie przez układ sterowania ze zintegrowanym mikroprocesorem. Automatyczne samooczyszczanie można przy tym indywidualnie dopasować do potrzeb.

4.6 Easy Garden Control-System (EGC)

Ten produkt może nawiązać komunikację z Easy Garden Control-System (EGC). EGC oferuje w ogrodzie i przy stawie komfortowe możliwości sterowania smartfonem lub tabletem, zapewniając przy tym wysoki komfort obsługi i bezpieczeństwo działania. Informacje na temat EGC i technicznych możliwości zamieszczono pod adresem www.oase-livingwater.com/egc-start.

5 Ustawienie i podłączenie

☐ E

Ważne: Jeżeli planowana instalacja różni się w znacznym stopniu od zaleceń podanych w niniejszej instrukcji:

- ▶ Zlecić branżowemu dystrybutorowi sprawdzenie, czy przestrzegano wszystkich specyfikacji technicznych. Jest to niezbędne do bezproblemowej eksploatacji.

5.1 Ustawienie zbiornika filtra



OSTRZEŻENIE

Niebezpieczne napięcie elektryczne.

Możliwe skutki: Śmierć lub ciężkie obrażenia wywołane porażeniem elektrycznym, w przypadku eksploatacji urządzeń elektrycznych w wodzie lub na brzegu.

Środki ochronne dla stawów, do których można wchodzić:

- ▶ W wodzie stosować wyłącznie urządzenia elektryczne lub instalacje o napięciu znamionowym $U_{AC} \leq 12 \text{ V}$ lub $U_{DC} \leq 30 \text{ V}$.
- ▶ W przypadku instalacji elektrycznych o napięciu znamionowym $U_{AC} > 12 \text{ V}$ lub $U_{DC} > 30 \text{ V}$ należy ustawić urządzenie w odległości co najmniej 2 m od brzegu stawu.

Środki ochronne dla stawów, do których nie można wchodzić:

- ▶ W przypadku instalacji elektrycznych o napięciu znamionowym $U_{AC} > 12 \text{ V}$ lub $U_{DC} > 30 \text{ V}$ należy ustawić urządzenie w odległości co najmniej 2 m od brzegu stawu.



OSTROŻNIE!

Z powodu dużej masy urządzenia, podczas przenoszenia występuje niebezpieczeństwo doznania urazu kręgosłupa lub zgniecenia kończyn. Urządzenie ma masę większą niż 25 kg. (→ Dane techniczne)

- ▶ Zastosować odpowiednie środki pomocnicze do przenoszenia (np. specjalne uchwyty).
- ▶ Skorzystać z pomocy kilku osób, żeby nie dopuścić do przeciążenia kręgosłupa.
- ▶ Chronić kończyny przed zgnieceniem.
- ▶ Nie przenosić urządzenia w stanie napelnionym.

**WSKAZÓWKA**

System filtrów pracuje w dzień i w nocy, przy czym słyszalne są szumy płukania w czasie automatycznych procesów czyszczenia. (→ Dane techniczne)

- ▶ Należy chronić otoczenie i sąsiadów przed uciążliwym hałasem i przestrzegać wymogów prawnych w zakresie ochrony przed hałasem.
- ▶ Wykonać obudowę systemu filtrującego skutecznie absorbującego odgłosy pracy.
- ▶ Lokalizację systemu filtrującego wybrać tak, żeby zapobiec uciążliwemu hałasowi.

Ustawienie systemu filtrów należy odpowiednio zaplanować. Optymalne warunki eksploatacyjne można osiągnąć dzięki starannemu zaplanowaniu jego ustawienia, przy uwzględnieniu warunków panujących w otoczeniu.

Generalne warunki, których należy przestrzegać:

- ▶ Moduły filtra w stanie napełnionym mają duży ciężar. Aby uniknąć osiadania modułów, należy wybrać właściwe podłoże (co najmniej wyłożone płytami, lepiej płytę betonową).
- ▶ Należy zaplanować przestrzeń umożliwiającą swobodę ruchów podczas czyszczenia i konserwacji.
- ▶ Brudną wodę należy odprowadzić do kanalizacji albo tak daleko od stawu, żeby nie mogła z powrotem wpłynąć do stawu.
 - Gdy brudna woda i większe zanieczyszczenia są odprowadzane jednym wspólnym rurociągiem, to zaleca się zastosowanie rur co najmniej DN 110.

**WSKAZÓWKA**

Optymalną recyrkulację wody do stawu zapewnia utworzenie strumyka lub wodospadu. W ten sposób przefiltrowana woda stawowa zostaje wzbogacona tlenem przed wpłynięciem z powrotem do stawu.

5.1.1 Układ z pompą cyrkulacyjną

☐ A, F

Wymagania specyficzne dla systemu

- ▶ Wyrównać poziome ustawienie płyty dennej.
- ▶ Ustawić moduł filtra bębnowego 150 mm wyżej w stosunku do kolejnego modułu Moving Bed, żeby przyłącza obu modułów (wylot i wlot) znajdowały się na tej samej wysokości.
 - Dobra rada: Zastosować trzy płyty betonowe ogólnie dostępne w handlu, każda o wielkości 500 × 500 × 50 mm.
- ▶ Wylot systemu filtrów ustawić tak, żeby poziom wody w module filtra bębnowego znajdował się 230 ... 350 mm poniżej krawędzi zbiornika.
 - W przeciwnym razie optymalna i nienaganna eksploatacja nie jest możliwa.
- ▶ Dopływ do stawu (np. w formie strumyka lub wodospadu) ułożyć niżej w stosunku do wylotu systemu filtrów.

5.1.2 Układ grawitacyjny

☐ B, G

Wymagania specyficzne dla systemu

Prawidłowe ustawienie i stały poziom wody w stawie to ważne warunki optymalnej i bezusterkowej pracy układu grawitacyjnego.

Budowa kanału filtra:

- ▶ Wykonać odpowiedniej wielkości wykop w ziemi do ustawienia systemu filtrów.
- ▶ Wyrównać poziome ustawienie płyty dennej.
- ▶ Ściany wykopu zabezpieczyć przed zapadaniem się (obmurować, betonować).
- ▶ Zapewnić ochronę wykopu przed zalaniem wodą. Przewidzieć odpływ dla wody deszczowej.

Ustawienie systemu filtrów:

- ▶ Ustalić maksymalny poziom wody w stawie.
- ▶ Płyta denna, na której stoi system filtrów, musi znajdować 700 mm poniżej maksymalnego poziomu wody w stawie (max. tolerancja: -20 mm).

- ▶ Utrzymywać stały poziom wody w stawie:
- ▶ Do eksploatacji układu grawitacyjnego konieczny jest stały poziom wody w stawie. Dozwolona jest tolerancja -20 mm licząc od max. poziomu wody.
 - W przypadku przekroczenia max. poziomu wody w stawie, w module filtra bębnowego odpływa woda przez rynnę dla zanieczyszczeń, aż do przywrócenia max. poziomu wody.
 - Jeżeli max. poziom wody w stawie spadnie o więcej niż 20 mm, to optymalna i nienaganna eksploatacja nie jest możliwa.
- ▶ Zainstalować urządzenie do napełniania wodą ProfiClear Guard marki OASE. Urządzenie ProfiClear Guard służy do automatycznego uzupełniania niedoboru wody w razie spadku poniżej określonego poziomu.

5.2 Podłączenie filtra bębnowego

5.2.1 Wskazówki dotyczące rurociągów

- ▶ Zastosować odpowiednie rurociągi.
- ▶ Nie układać żadnych kolanek o kącie prostym. Najefektywniejsze są kolanka o maksymalnym kącie 45°.
- ▶ Rury z tworzywa sztucznej skleić w celu uzyskania trwałego i pewnego połączenia albo stosować złączki mufowe z zabezpieczeniem przed ściąganiem.
- ▶ Stojąca nie może odpłynąć i przy silnym mrozie powoduje zniszczenie rurociągów. Z tej przyczyny ułożyć rurociągi i węże z nachyleniem (50 mm/m), żeby umożliwić odpływ wody.
- ▶ W układzie grawitacyjnym musi występować możliwość odcięcia dopływu ze stawu i odpływu powrotnego do stawu na czas wykonywania napraw i czynności konserwacyjnych. Z tej przyczyny zainstalować zasuwy odcinające.
- ▶ W układzie grawitacyjnym suma strat ciśnienia w przewodach może wynosić maksymalnie 7 mbar (7 cm).
 - W przeciwnym razie podczas eksploatacji spadnie poziom wody w systemie filtrów poniżej minimalny. Optymalna i nienaganna eksploatacja stanie się niemożliwa.

5.2.2 Podłączenie dopływu

Układ z pompą cyrkulacyjną

Moduł filtra bębnowego posiada dwa przyłącza 50 mm (2 "). W zależności od wymaganego natężenia przepływu podłączyć jedną lub dwie pompy filtrujące.

- ▶ W przypadku podłączenia dwóch pomp filtrujących:
 - Przemienna praca obu pomp filtrujących jest możliwa, ponieważ zainstalowane zawory przeciwwrotne zapobiegają przepływowi powrotnemu wody.
 - Stała praca pomp filtrujących jest możliwa także bez zaworów przeciwwrotnych. Dzięki temu zmniejszają się straty ciśnienia.
- ▶ Dodatkowo można zainstalować moduł czyszczący UVC. (→ Montaż modułu czyszczącego UVC)
- ▶ Maksymalne natężenie przepływu na każde przyłącze wynosi 15000 l/h. Sumaryczne natężenie przepływu w układzie należy ograniczyć do 25000 l/h.

Należy postępować w sposób następujący:

☐ A, H

1. Kołpak z uszczelką płaską odkręcić od przelotu.
2. Nakrętkę złączkową z końcówką węża 50 mm (2 ") i uszczelką płaską przykręcić do przelotu. Nakrętkę złączkową mocno dokręcić ręką.
3. Nasunąć wąż 50 mm (2 ") od pompy filtrującej na końcówkę węża i zabezpieczyć go obejmą zaciskową.

Układ grawitacyjny

☐ B, D

Moduł filtra bębnowego posiada cztery przyłącza DN 110.

- ▶ Zalecenie: Ograniczyć przepływ do 8000 l/h na wlot DN-110.
- ▶ Użyć w tym celu odpowiednich rur DN 110 do podłączenia odpływu dennego i / lub urządzenia do przelewu powierzchniowego (skimmera) i dopływu.
- ▶ Rurociągi zabezpieczyć tak, żeby żadne ryby nie mogły do nich wpłynąć.

5.2.3 Montaż modułu czyszczącego UVC

Układ z pompą cyrkulacyjną

Moduł czyszczący z lampą ultrafioletową UVC Bitron jest montowany na filtrze bębnowym. Maksymalne natężenie przepływu w module Bitron i całym układzie wynosi 25000 l/h.

- ▶ W celu uzyskania dostępu do śrub zatyczek, należy wymontować jeden segment sitowy. (→ Montaż/ demontaż siatkowego wkładu filtracyjnego)
- ▶ W warunkach prowadzenia eksploatacji z dwiema pompami filtra, jedna z pomp podłączana jest do wlotu Ø 50 mm (2 "), a druga do modułu Bitron. (→ Podłączenie dopływu)

Należy postępować w sposób następujący:

☐ I

1. Odkręcić śrubę za pomocą wkrętaka i wyjąć zatyczkę.
2. Króciec wylotowy Bitron z uszczelkami płaskimi przeprowadzić przez otwory w ścianie zbiornika.
3. Adapter przykręcić do króćca wylotowego i dokręcić tylko ręką.
4. Kolanko wlotowe 30° z nakrętką złączkową przykręcić do adaptera i dokręcić tylko ręką.
 - Kolanko wlotu skierować w dół.
 - Prawidłowo ustawione kolanko wlotu zapobiega przypadkowemu przelewowi (opróżnieniu stawu) i przyczynia się do redukcji hałasu.
5. Podłączyć Bitron do pompy filtrującej zgodnie z instrukcją użytkowania.

Układ grawitacyjny

Moduł czyszczący z lampą ultrafioletową UVC Bitron Gravity jest montowany w module Individual. → Instrukcje użytkowania "Bitron Gravity" i "Moduł ProfiClear Premium Individual")

5.2.4 Podłączenie odpływu brudnej wody

☐ C, D

Poprzez odpływ większych zanieczyszczeń DN 110 (najwyższy wypływ zbiornika) na stronie wlotu spływają większe zanieczyszczenia nagromadzone w rynnie.

- ▶ Podłączyć odpowiedni rurociąg DN 110 i odprowadzić zanieczyszczoną wodę do kanalizacji ściekowej.

Poprzez odpływ brudnej wody DN 75 z zasuwą odcinającą na dole zbiornika można w razie potrzeby (czyszczenie, naprawa, przechowywanie w okresie zimowym) spuścić wodę ze zbiornika.

- ▶ Podłączyć odpowiedni rurociąg DN 75 i odprowadzić zanieczyszczoną wodę do kanalizacji ściekowej.



WSKAZÓWKA

Rurociąg DN 75 podłączyć z rurociągiem DN 110 do odpływu większych zanieczyszczeń i razem odprowadzić brudną wodę do kanalizacji ściekowej poprzez rurę DN 110. W ten sposób powstaje dogodne płukanie pod ciśnieniem dla przewodu brudnej wody.

5.3 Praca indywidualna

Jeżeli do wyjść modułu filtra nie jest podłączony żaden inny moduł ProfiClear Premium, to wyjścia należy ułożyć wyżej. W ten sposób zapewnia się wymagany poziom wody w zbiorniku filtra. Wysokość wypływu określa, jak wysoko może wzrosnąć poziom wody w zbiorniku filtra. Na zasadzie naczyń połączonych ustala się woda na tym samym poziomie.

OASE oferuje odpowiedni zestaw do wykonania odpływu (nr zamów. 50949). On składa się z dwóch złączek kolankowych / DN 110 adapterów ze wspornikiem blaszanym.



WSKAZÓWKA

W celu umożliwienia podłączenia zestawu do wykonania odpływu OASE konieczna jest zmiana uzbrojenia obu wyjść na wylot DN 110. W tym celu należy wymontować bęben filtrujący. (→ Wymontowanie / zamontowanie bębna filtrującego)

Demontaż odpływu DN 150

Należy postępować w sposób następujący:

☐ K

1. Wykręcić śruby z łbem soczewkowym.
2. Zdjąć odpływ i uszczelkę.

Montaż zestawu odpływu

Należy postępować w sposób następujący:

☐ L

1. Jeśli dotąd nie wykonano: Uszczelkę włożyć do ścianki zbiornika od strony zewnętrznej.
 - Znak w postaci noska musi być skierowany do góry i jego ułożenie musi się pokrywać z rozmieszczeniem otworów.
2. Adapter wylotu nałożyć na uszczelkę.
 - Znak w postaci noska musi być skierowany do góry i jego ułożenie musi się pokrywać z rozmieszczeniem otworów.
3. Uszczelkę i adapter wylotu przymocować od strony wewnętrznej śrubami z łbem soczewkowym.
 - Wszystkie śruby dokręcić wkrętarką akumulatorową w kolejności "na krzyż", żeby uszczelka równomiernie przylegała. Śruby dokręcić wkrętakiem krzyżowym.
4. Złączki kolankowe należące do zestawu połączyć razem w zadanej kolejności i przymocować do adapteru wylotu.
5. Wspornik blaszany ułożyć nad elementami rurociągów i wyrównać ich ustawienie.
6. Śruby z uszczelkami ulegającymi spęcznieniu wsunąć do otworów od strony wewnętrznej. Wspornik blaszany przymocować nakrętkami kołpakowymi od strony zewnętrznej do ścianki zbiornika.

5.4 Podłączenie sterownika ze skrzynką EGC

5.4.1 Podłączenie sterownika

Wiązka kabli przy układzie z pompą i przy układzie grawitacyjnym zawiera przewody podłączeniowe generatora sygnału, silnika bębna i pompy płuczającej. Te przewody muszą zostać podłączone, skrzynka EGC jest już podłączona.

☐ M

- ▶ Połączyć trzy wtyczki wiązki przewodów z gniazdkami sterownika. Nakrętki złączkowe dokręcić tylko ręcznie.
 - Przyłącza są zabezpieczone przed zamianą biegunów i nie mogą być zamienione.
 - Najpierw zalać zbiornik, potem sterownik podłączyć do napięcia sieciowego.

5.4.2 Podłączenie skrzynki EGC

Integracja systemu filtrującego w układzie sieciowym EGC stanowi opcję, która nie jest konieczna do eksploatacji. (→ Easy Garden Control-System (EGC))

Do podłączenia modułu EGC niezbędny jest Connection Cable EGC.

Dla pewności połączenia i niezakłóconego działania układu sieciowego EGC istotne jest prawidłowe mocowanie łączników wtykowych.

Należy postępować w sposób następujący:

☐ P, Q

1. Zdjąć kołpak ochronny z EGC-IN.
2. Nałożyć łącznik wtykowy Connection Cable EGC i zabezpieczyć go obiema śrubami (max. 2,0 Nm).
 - Uszczelka gumowa musi być czysta i dokładnie pasować.
 - Wymienić uszkodzoną uszczelkę gumową.
3. Zdjąć kołpak ochronny z EGC-OUT, nałożyć rezystor końcowy i zabezpieczyć go obiema śrubami (max. 2,0 Nm) albo podłączyć jeszcze jedno urządzenie przystosowane do współpracy z EGC.
 - Do ostatniego urządzenia w układzie sieciowym EGC, do EGC-OUT nie jest podłączony żaden Connection Cable EGC. Do tego EGC-OUT musi być włożony rezystor końcowy, żeby układ sieciowy EGC był prawidłowo zakończony.
 - Rezystor końcowy należy do zestawu InScenio FM-Master WLAN EGC.

5.5 Ustawienie sterownika ze skrzynką EGC

5.5.1 Układ z pompą cyrkulacyjną

- ▶ Sterownik ustawić w odległości co najmniej 2 m od stawu.
- ▶ Sterownik chronić przed bezpośrednim nasłonecznieniem.
- ▶ Sterownik jest odporny na spryskiwanie wodą i na opady atmosferyczne.

Należy postępować w sposób następujący:

☐ N

1. Sterownik oraz skrzynkę EGC zawiesić na ścianie zbiornika lub w innym miejscu przy użyciu haków wkręcanych.
2. W przypadku zawieszenia skrzynki EGC na ścianie zbiornika nałożyć obie zatyczki na nakrętki kołpakowe.
 - Przy użyciu zatyczek skrzynka EGC zostanie zablokowana.

5.5.2 Układ grawitacyjny

☐ O

- ▶ Sterownik ustawić w odległości co najmniej 2 m od stawu.
- ▶ Sterownik chronić przed bezpośrednim nasłonecznieniem.
- ▶ Sterownik jest odporny na spryskiwanie wodą i na opady atmosferyczne.
- ▶ Obydwa pręty do wbicia w ziemię nasunąć na sterownik i potem wbić w ziemię.



WSKAZÓWKA

W przypadku twardego podłoża:

- ▶ Nigdy nie uderzyć w sterownik.
- ▶ Obydwa pręty do wbicia w ziemię nasunąć na sterownik.
- ▶ Z lekkim dociskiem oprzeć pręty na podłożu, żeby zaznaczyć punkty wbicia.
- ▶ Pręty do wbicia w ziemię ściągnąć ze sterownika i potem wbić w ziemię.

Sterownik nasunąć na pręty do wbicia w ziemię.

6 Uruchomienie

- ▶ Przed pierwszym uruchomieniem wyczyścić gruntownie staw, żeby nie przeciążyć systemu filtrów zbyt mocno zanieczyszczoną wodą. Do czyszczenia zaleca firma OASE zastosowanie odsysacza mułu stawowego PondoVac.
 - To czyszczenie z reguły nie jest potrzebne w nowo wybudowanym stawie ogrodowym.
- ▶ System filtrów musi działać przez 24 godziny na dobę w sezonie korzystania ze stawu.



OSTRZEŻENIE

Śmierć lub ciężkie obrażenia przez porażenie niebezpiecznym napięciem elektrycznym!

- ▶ Przed włożeniem rąk do wody należy odłączyć napięcie sieciowe wszystkich znajdujących się w wodzie urządzeń.
- ▶ Przed rozpoczęciem prac przy urządzeniu należy odłączyć napięcie sieciowe.



WSKAZÓWKA

Podłączenie do ściemniacza lub zegara sterującego powoduje zniszczenie urządzenia.

- ▶ Urządzenie podłączyć tylko zasilania prądowego bez ściemniacza.
- ▶ Nie stosować zegara sterującego.



WSKAZÓWKA

Pompa płucząca nie może pracować na sucho. Możliwe skutki: Pompa płucząca ulegnie zniszczeniu.

- ▶ Regularnie kontrolować poziom wody. Podczas pracy pompa płucząca musi znajdować się pod lustrem wody.
- ▶ Sterownik włączyć dopiero wtedy, gdy zbiornik jest zalany wodą.



WSKAZÓWKA

Podczas rozruchu na wyświetlaczu sterownika wyświetlany jest *E-88*,

- ▶ dopóki w zbiorniku filtra nie ustabilizował się ostateczny poziom wody
- ▶ gdy układ kontroli statusu pompy nie jest prawidłowo ustawiony

Gdy system filtrujący zacznie pracować prawidłowo nastąpi samoczynne skasowanie komunikatu o usterce.

6.1 Układ z pompą cyrkulacyjną

6.1.1 Kolejność czynności przy uruchomieniu

Należy postępować w sposób następujący:

☐ C

1. W dolnej części zbiornika zamknąć zasuwę odcinającą na odpływie brudnej wody.
2. Sprawdzić kompletność całego systemu filtrów (rury i węże).
3. Zdjąć pokrywę zbiornika.
4. Ręcznie wykonać jeden pełny obrót bębna filtrującego, w celu sprawdzenia swobody ruchu.
5. Filtr napełnić wodą tak, żeby pompa płucząca była zanurzona (zabezpieczenie pompy płuczącej przed pracą na sucho).
6. Nałożyć pokrywę zbiornika.
 - Przy podniesionej pokrywie zbiornika, bęben filtrujący jest zatrzymany ze względu na bezpieczeństwo.
7. Włączyć sterowanie i w razie potrzeby wyregulować ustawienia. (→ Obsługa)
8. Włączyć pompę filtrującą i moduł czyszczący z lampą ultravioletową UVC (jeśli występuje).
 - Woda musi spływać z powrotem do stawu przez obieg powrotu.

9. Sprawdzić szczelność wszystkich rurociągów, węży i ich przyłączy.
 - Uszczelki ulegające napęczeniu mogą być najpierw nieszczelne, ponieważ dopiero poprzez styczność z wodą osiągają pełną szczelność.
10. W razie potrzeby wyregulować czujnik poziomu. (→ Wyregulowanie czujnika poziomu)

6.1.2 Wyregulowanie czujnika poziomu

☐ S

Poziom wody w systemie filtrów w układzie z pompą cyrkulacyjną jest zależny od poziomu wody stawu. Poziom wody w systemie filtrów jest zależny od wydajności cyrkulacji. Z tej przyczyny może okazać się konieczne wyregulowanie czujnika poziomu.

Czujnik poziomu można zamontować w dwóch pozycjach. Dane oparte są na założeniu, że w ostatnim module filtra jest zastosowany 2 × odpływ DN 110 do przepływu powrotnego do stawu.

- Pozycja 1: Nadaje się do wydajności cyrkulacji większej niż 15000 l/h (stan fabrycznie nastawiony).
- Pozycja 2: Nadaje się do wydajności cyrkulacji mniejszej niż 15000 l/h i mniej okresowego automatycznego czyszczenia.

Należy postępować w sposób następujący:

1. Odkręcić obie nakrętki zabezpieczające. Usunąć nakrętki i śruby z gniazdem wewnętrznym.
2. Czujnik poziomu przesunąć zgodnie z rastrem do wymaganego położenia, potem przymocować śrubami z gniazdem wewnętrznym i nakrętkami zabezpieczającymi. Dokręcić obie nakrętki.

6.2 Układ grawitacyjny

6.2.1 Kolejność czynności przy uruchomieniu

Należy postępować w sposób następujący:

☐ D

1. W dolnej części zbiornika zamknąć zasuwę odcinającą na odpływie brudnej wody.
2. Sprawdzić kompletność całego systemu filtrów (rury i węże).
3. Zdjąć pokrywę zbiornika.
4. Ręcznie wykonać jeden pełny obrót bębna filtrującego, w celu sprawdzenia swobody ruchu.
5. Otworzyć zasuwę na wlocie i ewentualnie na wylocie, aby napęnić system filtrów wodą.
6. Napęnić zbiornik do momentu osiągnięcia maksymalnego poziomu wody.
7. Sprawdzić poziom wody w module filtra bębnowego. Patrz naklejka ze znacznikami na ścianie wewnątrz zbiornika.
 - Idealny poziom wody: 100 mm poniżej górnej krawędzi zbiornika
 - Dozwolona tolerancja: -20 mm (120 mm poniżej górnej krawędzi zbiornika)
 - Skorygować instalację, jeśli nie można osiągnąć minimalnego poziomu wody.
8. Sprawdzić szczelność wszystkich rurociągów, węży i ich przyłączy.
 - Uszczelki ulegające napęczeniu mogą być najpierw nieszczelne, ponieważ dopiero poprzez styczność z wodą osiągają pełną szczelność.
9. Nałożyć pokrywę zbiornika.
 - Przy podniesionej pokrywie zbiornika, bęben filtrujący jest zatrzymany ze względu na bezpieczeństwo.
10. Włączyć sterowanie i w razie potrzeby wyregulować ustawienia. (→ Obsługa)
11. Włączyć pompy filtrujące i urządzenie oczyszczające z lampą ultrafioletową UVC w module Individual (jeśli występuje).
12. Czujnik poziomu wyregulować odpowiednio do poziomu wody w systemie filtrów. (→ Wyregulowanie czujnika poziomu)
13. W razie potrzeby wyregulować ustawienie układu kontroli statusu pompy filtrującej. (→ Ustawienie układu kontroli statusu pompy filtrującej)

6.2.2 Wyregulowanie czujnika poziomu

Do optymalnej eksploatacji systemu filtrów wyregulować czujnik poziomu stosownie do poziomu wody w zbiorniku. Do ustawienia potrzebny jest klucz płaski 10 mm.

Należy postępować w sposób następujący:

☐ R

1. Zdjąć pokrywę zbiornika.
 - Po otwarciu pokrywy filtr bębnowy zatrzymuje się z przyczyn bezpieczeństwa, a na wyświetlaczu sterowania wyświetla się kod *E-11*.
2. Wyłączyć pompy filtra i sprawdzić poziom wody.
 - Poziom wody powinien znajdować się na wysokości co najwyżej oznaczenia poziomu maksymalnego na ścianie zbiornika, jednak powyżej znacznika minimum.
 - W razie potrzeby wyregulować poziom wody w zbiorniku.
3. Wyłączyć zasilanie sieciowe (sterownik musi być odłączony od napięcia).
4. Odkręcić obie śruby czujnika poziomu wody, żeby można było go łatwo przesunąć.
5. Nałożyć pokrywę zbiornika.
6. Załączyć sterowanie i pompy filtra, uruchomić czyszczenie.
7. Wyłączyć zasilanie sterowania i i zdjąć pokrywę zbiornika.
8. Przesunąć czujnik poziomu do pozycji, aż znacznik na obudowie zrówna się z poziomem wody.
9. Dokręcić obydwie śruby czujnika poziomu.
10. Nałożyć pokrywę zbiornika i włączyć sterowanie.



WSKAZÓWKA

- ▶ Regulację ustawienia przeprowadzić niezwłocznie po procesie czyszczenia. Segmenty sitowe zatrzymują nieustannie zanieczyszczenia. Przez to spada poziom wody w zbiorniku.
- ▶ Na zakończenie ponownie uruchomić proces czyszczenia i sprawdzić ustawienie. W razie potrzeby skorygować ustawienie.
- ▶ Ponownie sprawdzić ustawienie, gdy wymagana jakość wody zostanie osiągnięta.

6.2.3 Ustawienie układu kontroli statusu pompy filtrującej



WSKAZÓWKA

Podjęcie regulacji ustawienia jest konieczne tylko w następujących okolicznościach:

- ▶ Wysokość ustawienia zbiornika filtra odbiega od wymagań specyficznych dla systemu. (→ Ustawienie i podłączenie)
- ▶ Opory przepływu przez rury zasilające zdecydowanie odbiegają od dopuszczalnych oporów. (→ Dane techniczne)

Układ kontroli statusu pompy filtrującej sygnalizuje poprzez komunikat systemowy *E-88*, czy pompa filtrująca prawidłowo działa. Komunikat systemowy *E-88* jest podawany dopiero wtedy, gdy układ kontroli statusu jest ciągle przełączony przez 10 minut. W ten sposób zapobiega się podawaniu komunikatu *E-88* przy chwilowych wahaniach poziomu wody.

Prawidłowe działanie układu kontroli statusu wymaga sprawdzenia i w razie potrzeby skorygowanie ustawienia stosownie do poziomu wody w zbiorniku filtra. Ponadto straty w przewodzie zasilającym pompę filtrującą muszą wynosić co najmniej 3,5 mbar (3,5 cm).

- ▶ W razie potrzeby można wyłączyć układ kontroli statusu. (→ *E7*: Układ kontroli statusu pompy)

Należy postępować w sposób następujący:

☐ T

1. Zdjąć pokrywę zbiornika.
 - Po otwarciu pokrywy filtr bębnowy zatrzymuje się z uwagi na bezpieczeństwo, a na wyświetlaczu sterowania podawany jest kod *E-11*.
2. Wyłączyć pompę filtrującą.

3. Wyłączyć zasilanie sieciowe (sterownik musi być odłączony od napięcia).
4. Zmierzyć odstęp między krawędzią górną zbiornika a lustrem wody i na podstawie tabeli wyznaczyć wymaganą pozycję uchwyty.
5. Jeżeli wyznaczona pozycja odbiega od aktualnej pozycji, to należy odpowiednio ją skorygować.
 - Odkręcić obie śruby uchwyty i wyjąć je. Przesunąć uchwyt do prawidłowej pozycji i przymocować obiema śrubami.
6. Nałożyć pokrywę zbiornika.
7. Włączyć sterownik i pompy filtrujące, sprawdzić działanie układu kontroli statusu.

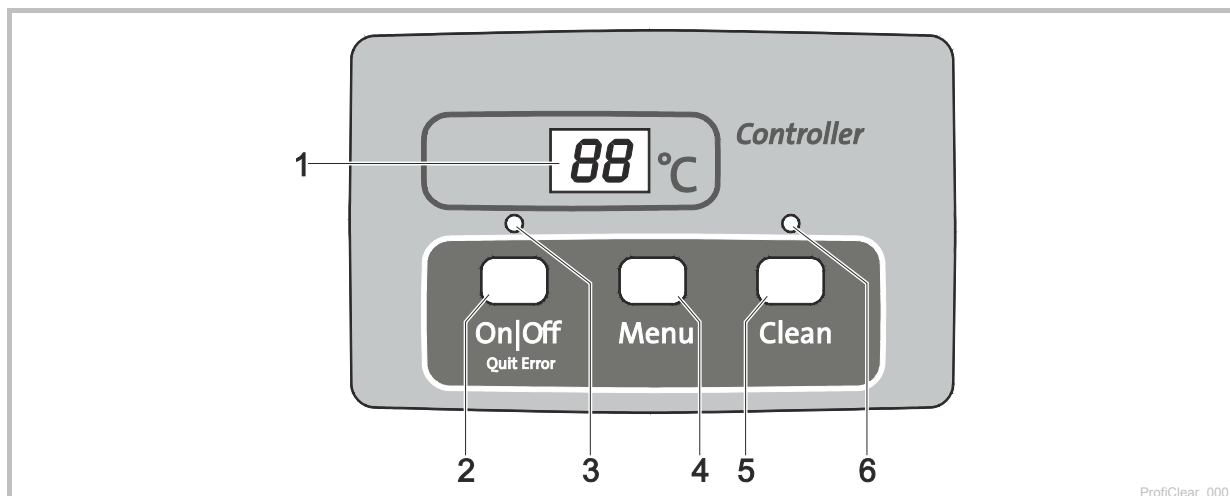
Układ kontroli statusu jest prawidłowo ustawiony, gdy przy włączonej pompie filtrującej pływak opada i przy wyłączonej pompie filtrującej podawany jest komunikat ~~E-88~~ dopiero po 10 minutach.

☐ T Poziom wody w zbiorniku filtra / stawie (Mierzony od krawędzi górnej zbiornika, przy wyłączonej pompie filtrującej)		
max.	min.	
149 mm	169 mm	9
142 mm	162 mm	8
135 mm	155 mm	7
128 mm	148 mm	6
121 mm	141 mm	5
114 mm	134 mm	4
107 mm	127 mm	3
100 mm	120 mm	2 ¹⁾
93 mm	113 mm	1

¹⁾ Ustawienie fabryczne

7 Obsługa

7.1 Przegląd sterownika



- 1 Wyświetlacz
 - Wskaźnik stanu roboczego
 - Wyświetlacz menu i wartości do ustawienia filtra bębnowego
 - Wyświetlacz statusu pompy
 - Standardowo pokazywana jest aktualna temperatura wody [°C]
- 2 Przycisk On|Off, Quit Error.
 - Włączenie lub wyłączenie filtra bębnowego
 - Skasowanie komunikatów o błędach
- 3 Dioda LED, 2-kolorowa
 - Dioda LED świeci się na czerwono: Sterownik wyłączony (*0F*)
 - Dioda LED świeci się na zielono: Sterownik włączony (*0n*)
- 4 Przycisk Menu

Wybór następujących menu i zmiana wartości:

 - Czas czyszczenia "Cleaning" (*CL*)
 - Przedłużony czas czyszczenia "Extra Cleaning" (*EL*)
 - Czyszczenie zależne od czasu "Okresowe" (*In*)
 - Układ kontroli statusu pompy (*F7*)
- 5 Przycisk Clean
 - Ręczne uruchomienie procesu czyszczenia, przerwanie przebiegającego czyszczenia
 - Dioda LED (6) świeci się podczas przebiegającego czyszczenia
- 6 Dioda LED niebieska
 - Dioda LED świeci się: czyszczenie przebiega

7.2 Włączenie / wyłączenie

Przyjąć następujący tok postępowania	Informacja
Włączenie:  przytrzymać wciśnięty przez 3 sekundy. – Dioda LED (3) świeci się na zielono. – Wyświetlacz wskazuje około 5 sekund <i>0n</i>.	– Wyświetlacz wskazuje standardowo temperaturę wody. – Po przerwie w zasilaniu napięciem sterownik pozostaje w stanie wyłączonym.
Wyłączenie:  przytrzymać wciśnięty przez 3 sekundy. – Dioda LED (3) świeci się na czerwono. – Wyświetlacz wskazuje <i>0F</i>	– Sterownik wyłącza wszystkie funkcje. – Po przerwie w zasilaniu napięciem sterownik pozostaje w stanie wyłączonym.

7.3 Tryby pracy

Opis	Informacja
Tryb automatyczny: – Tryb pracy dla zwykłej eksploatacji.	– Wyświetlacz wskazuje standardowo temperaturę wody. – Proces czyszczenia jest automatycznie uruchamiany, gdy czujnik poziomu zgłosi za dużą odchyłkę poziomu wody. – Poziom wody jest wyższy od określonego poziomu. – Po 20 automatycznych procesach czyszczenia jest przeprowadzany jeden proces czyszczenia z przedłużonym czasem przebiegu.
Praca zależna od czasu	– Dodatkowo do automatycznego czyszczenia (w zależności od poziomu wody w filtrze bębnowym) może być przeprowadzane czyszczenie zależne od czasu. (→ <i>ln</i>: Czyszczenie zależne od czasu "Intervall") – Czas trwania czyszczenia ustawiany jest w menu ustawień czyszczenia "Cleaning". (→ <i>CL</i>: Czas czyszczenia "Cleaning")

7.4 Czyszczenie ręczne

Przyjąć następujący tok postępowania	Informacja
 przytrzymać wciśnięty przez 3 sekundy – Dioda LED (6) świeci się – Wyświetlacz wskazuje <i>CL</i> – Przerwanie procesu: Ponownie nacisnąć przycisk	– Ze względu na bezpieczeństwo następuje zablokowanie silnika bębna po podniesieniu pokrywy filtra. W celu sprawdzenia działania dysz można nadal ręcznie uruchomić pompę płuczącą. – Każdy aktywny proces czyszczenia (włączany automatycznie, w zależności od czasu lub ręcznie) można zatrzymać przez naciśnięcie tego przycisku.

7.5 Ustawienia w menu



WSKAZÓWKA

Dokonywanie ustawień w menu jest możliwe tylko przy włączonym sterowniku. (→ Włączenie / wyłączenie)

7.5.1 *CL*: Czas czyszczenia "Cleaning"

W wyniku zmiany ustawienia parametru czasu czyszczenia zmienia się czas czyszczenia. Czas czyszczenia należy wydłużyć, jeśli zanieczyszczenia nie odpływają całkiem swobodnie. Może to być konieczne, np. wtedy, gdy zainstalowane są bardzo długie lub zwijane przewody odpływowe lub zanieczyszczenia są klejące (np. w okresie tarła ryb).

Zwrócić uwagę, że wydłużony czas czyszczenia oznacza zwiększone zużycie wody. Z reguły wystarczające jest ustawienie podstawowe na 10 sekund (odpowiada to w przybliżeniu $\frac{7}{8}$ jednemu obrotowi bębna).

Sposób postępowania	Informacja
1. Nacisnąć kilka razy  , aż na wyświetlaczu pojawi się <i>CL</i> .	– Przerwanie procedury i zamykanie menu: odczekać 10 s lub nacisnąć  lub  .
2.  przytrzymać wciśnięty przez 5 sekund, aż na wyświetlaczu będzie wyświetlany czas.	– Przerwanie procedury i zamykanie menu: odczekać 5 s lub nacisnąć  lub  .
3. Nacisnąć kilka razy  w celu zmiany wartości. – Szybka zmiana: przytrzymać wciśnięty przycisk	– Zakres ustawienia: 10 – 30 s – Wielkość kroku: 1 s – Odliczanie tylko w górę. Po wartości 30 wskaźnik przeskakuje znów na 10. – Zapisywanie ustawionej wartości: odczekać 5 sekund, aż do automatycznego zamknięcia menu. – Rezygnacja z zapisu i wyjście z menu:  lub nacisnąć .

7.5.2 EC: Przedłużony czas czyszczenia "Extra Cleaning"

Do uniknięcia powstania grubych osadów zanieczyszczeń w rynnie lub układzie rurociągów, zaprogramowano w urządzeniu przedłużony czas czyszczenia cyklicznie po każdym 20 przebiegu czyszczenia. W wyniku tego system przewodów jest regularnie przepłukiwany.

Jeżeli mimo wszystko niekorzystny skład zanieczyszczeń spowoduje osady, to można zwiększyć częstotliwość czyszczenia i przez to dodatkową wodą przepłukać przewody. Ustawienie podstawowe przedłużonego czasu czyszczenia wynosi 20 sekund.

Przyjąć następujący tok postępowania	Informacja
1.  kilka razy nacisnąć, aż na wyświetlaczu pojawi się EC.	– Przerwanie i zamknięcie menu: poczekać 10 sekund albo nacisnąć  lub  .
2.  przytrzymać wciśnięty przez 5 sekund, aż na wyświetlaczu będzie wskazywany przedłużony czas czyszczenia.	– Przerwanie i zamknięcie menu: poczekać 5 sekund albo nacisnąć  lub  .
3.  kilka razy nacisnąć, w celu zmiany wartości. – Szybka zmiana: Przytrzymać wciśnięty przycisk.	– Zakres nastawiania: 10 – 60 sekund – Wielkość stopniowania: 1 sekunda – Zliczanie tylko w górę. Po wartości 60 wskaźnik przeskakuje znów na 10. – Zapisanie ustawionej wartości: poczekać 5 sekund, aż do automatycznego zamknięcia menu. – Przerwanie bez zapisania i zamknięcie menu: nacisnąć  lub  .

7.5.3 In: Czyszczenie zależne od czasu "Intervall"

Oprócz automatycznego czyszczenia urządzenie może wykonywać dodatkowe czyszczenie zależne od czasu. Funkcja ta jest przydatna szczególnie dla stawów rybnych. Funkcja umożliwia usuwanie z obiegu wodnego ekskrementów również przy mniejszej ilości zanieczyszczeń, zanim substancje odżywcze ulegną rozpuszczeniu.

Czas cyklu czyszczenia należy dopasować do potrzeb. Czas cyklu 20 minut (ustawienie podstawowe) zapewnia z reguły optymalne ustawienie modułu filtra bębnowego. Wybranie czasu 0 minut jest równoznaczne z wyłączeniem funkcji.

Czyszczenie czasowe nie ma wpływu na czyszczenie automatyczne uruchamiane przy zbyt niskim poziomie wody. Po każdym automatycznym czyszczeniu następuje zerowanie cyklu i czas odliczany jest od początku.



WSKAZÓWKA

Czyszczenie czasowe chroni również przed zamarzaniem systemu filtrów. Patrz wskazówki odnośnie bezpiecznej eksploatacji zimowej. (→ Magazynowanie / Przechowywanie w okresie zimowym)

Sposób postępowania	Informacja
1. Kilka razy nacisnąć  , aż na wyświetlaczu pojawi się In.	– Przerwanie procedury i zamykanie menu: odczekać 10 s lub nacisnąć  lub  .
2.  przytrzymać wciśnięty przez 5 sekund, aż na wyświetlaczu będzie wyświetlany czas.	– Przerwanie procedury i zamykanie menu: odczekać 5 s lub nacisnąć  lub  .
3. Nacisnąć kilka razy  w celu zmiany wartości. – Szybka zmiana: przytrzymać wciśnięty przycisk.	– Zakres nastawiania: 0, 3 – 60 min – 0 minut: funkcja czyszczenia czasowego wyłączona – Wielkość kroku: 1 min – Odliczanie tylko w górę. Po wartości 60 wskaźnik przeskakuje znów na 0. – Zapisywanie ustawionej wartości: odczekać 5 sekund, aż do automatycznego zamknięcia menu. – Rezygnacja z zapisu i wyjście z menu: nacisnąć  lub  .

7.5.4 E7: Układ kontroli statusu pompy

Układ kontroli statusu pompy sygnalizuje poprzez komunikat systemowy E-88, czy pompa prawidłowo działa. Układ kontroli statusu jest aktywny w ustawieniu podstawowym.

Sposób postępowania	Informacja
1. Nacisnąć kilka razy Menu , aż na wyświetlaczu pojawi się E7.	– Przerwanie procedury i zamykanie menu: odczekać 10 s lub nacisnąć On/Off lub Clean .
2. Menu Przytrzymać wciśnięty przez 5 s, aż na wyświetlana będzie wartość 0 lub 1.	– Przerwanie procedury i zamykanie menu: odczekać 5 s lub nacisnąć On/Off lub Clean .
3. Nacisnąć Menu , żeby zmienić wartość.	Zakres nastawiania: 0 lub 1 – 0: Układ kontroli statusu pompy nie jest aktywny. – 1: Układ kontroli statusu pompy jest aktywny. – Rezygnacja z zapisu i wyjście z menu: Nacisnąć On/Off lub Clean .

7.6 Odczyt ilości cykli czyszczenia

7.6.1 Procesy czyszczenia w ciągu 24 godzin

Przyjąć następujący tok postępowania	Informacja
Menu ; Clean przytrzymać wciśnięte przez 5 sekundy.	Do pamięci wprowadzana jest suma procesów czyszczenia włączanych automatycznie i zależnie od czasu. Liczba 4 miejscowa jest pokazywana na wyświetlaczu po kolei, każdorazowo przez dwie cyfry. Przykład: 01-17: odpowiada 117 procesom czyszczenia Wyświetlanie tej liczby jest powtarzane 5-krotnie z dłuższą przerwą, celu ułatwienia odczytu: 01-17---01-17---01-17---01-17---01-17 Wskazówka: Po wyłączeniu napięcia sieciowego licznik zostanie resetowany do 0.

7.6.2 Ilość procesów czyszczenia w sumie

Przyjąć następujący tok postępowania	Informacja
On/Off ; Clean przytrzymać wciśnięte przez 5 sekundy.	Do pamięci wprowadzana jest suma procesów czyszczenia włączanych automatycznie, ręcznie i zależnie od czasu. Liczba 8 miejscowa jest pokazywana na wyświetlaczu po kolei, każdorazowo przez dwie cyfry. Przykład: 00-00-12-44: odpowiada 1244 procesom czyszczenia Wyświetlanie tej liczby jest powtarzane 4-krotnie z dłuższą przerwą, celu ułatwienia odczytu: 00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44 Wskazówka: W przypadku wyłączenia napięcia sieciowego następuje zaokrąglenie liczby procesów do całych setek i wprowadzenie do pamięci.

7.7 Pobieranie ustawień podstawowych

Przyjąć następujący tok postępowania	Informacja
On/Off ; Menu przytrzymać wciśnięty przez 10 sekund, aż na wyświetlaczu będzie wskazywany rE.	Wszystkie indywidualnie wpisane wartości zostaną zastąpione nowymi! Ustawiane są następujące wartości: – czas czyszczenia EL: 10 sekund – przedłużony czas czyszczenia EC: 20 sekund – okres czyszczenia zależny od czasu In: 20 minut

7.8 Komunikaty systemowe

4-pozycyjny kod identyfikacyjny komunikatu usterki wyświetlany jest na wyświetlaczu w postaci dwóch zmieniających się cyfr.

Komunikat systemowy		Nadal dostępne funkcje	Możliwa przyczyna	Środki zaradcze	Skasowanie komunikatu systemowego
Er11	Podniesiona pokrywa zbiornika	• Ręczne włączenie czyszczenia (tylko dysze, bęben filtrujący nie obraca się)	Podniesiona pokrywa zbiornika	Nałożyć pokrywę na zbiornik	Samoczynnie przez nałożenie pokrywy zbiornika
			Pokrywa błędnie nałożona	Pokrywę zbiornika przekręcić tak, żeby magnes w pokrywie znajdował się nad generatorem sygnału.	
			Generator sygnału nie jest podłączony	Podłączyć generator sygnału do sterownika	
Er22	Temperatura wody > 12 °C ORAZ ostatni automatyczny proces czyszczenia miał miejsce przed więcej niż 24 godzinami	• Czyszczenie ręczne • Tryb automatyczny • Czyszczenie zależne od czasu	Nieszczelne segmenty sitowe	Sprawdzić segmenty sitowe i w razie potrzeby wymienić.	• Przytrzymać wciśnięty  przez 5 sekund • Samoczynnie, gdy przełączy się czujnik poziomu
			Nieszczelna uszczelka bębna	Sprawdzić uszczelkę bębna	
			Zaciśnięty lub wadliwy czujnik poziomu wody	Oczyścić czujnik poziomu i przywrócić niskie opory mechaniczne ruchu, w razie potrzeby wymienić czujnik.	
			Czujnik poziomu błędnie wyregulowany	Ustawienie czujnika poziomu (→ Wyregulowanie czujnika poziomu)	

Komunikat systemowy		Nadal dostępne funkcje	Możliwa przyczyna	Środki zaradcze	Skasowanie komunikatu systemowego	
Er-33	20 procesów czyszczenia po kolei	• Czyszczenie ręczne • Czyszczenie zależne od czasu	Zaciśnięty lub wadliwy czujnik poziomu wody	Oczyszczyć czujnik poziomu i przywrócić niskie opory mechaniczne ruchu, w razie potrzeby wymienić czujnik.	Przytrzymać wciśnięty przez 5 sekund 	
			Segmenty sitowe mocno zabrudzone	Oczyszczyć, usunąć kamień kotłowy z segmentów sitowych (→ Montaż/ demontaż siatkowego wkładu filtracyjnego)		
			Pompa płuczająca nie działa	• Wyczyścić dno zbiornika, wyczyścić pompę płuczającą (→ Czyszczenie pompy płuczającej) • Sprawdzić podłączenie pompy		
			Zatkane dysze płuczające	Oczyszczyć dysze płuczające		
			Bęben filtrujący nie kręci się	• Sprawdzić przyłącze silnika • Skontrolować ruch obrotowy bębna filtrującego. Obserwować znaki (1 - 8) na bębnie filtrującym, w celu rozpoznania ruchu obrotowego.		
			Dotyczy wyłącznie układu grawitacyjnego:			
			Poziom wody spadł poniżej zakresu rejestrowania	• Podnieść poziom wody w stawie • Zastosować urządzenie do napełniania wodą ProfiClear Guard OASE		
			Czujnik poziomu za wysoko ustawiony	Ustawienie czujnika poziomu (→ Wyregulowanie czujnika poziomu)		
			Za niski poziom wody w systemie: • Za wysokie natężenie przepływu (za wysoka wydajność pompy) • Za mały dopływ wody • Zatkany dopływ wody	• Zredukować natężenie przepływu (dopasować wydajność pompy) • W razie potrzeby wybrać rurę o większej średnicy dla dopływu wody • Wyczyścić dopływ wody		
			Tylko układ z pompą cyrkulacyjną:			
			Czujnik poziomu za nisko ustawiony	Ustawienie czujnika poziomu (→ Wyregulowanie czujnika poziomu)		
			Za wysoki poziom wody w systemie: • Zanieczyszczone rury odpływu • Za mały otwór odpływu • Za wysokie natężenie przepływu (za wysoka wydajność pompy)	• Przeczyścić rury odpływu • Powiększyć otwór odpływu • Zredukować natężenie przepływu (dopasować wydajność pompy)		

Komunikat systemowy		Nadal dostępne funkcje	Możliwa przyczyna	Środki zaradcze	Skasowanie komunikatu systemowego
Er 44	Silnik zablokowany (Sterownik podjął 3 serie prób uruchomienia silnika po 5 razy)	Żadne	Bęben filtrujący kręci się z dużymi oporami mechanicznymi lub jest zaciśnięty.	- Wyczyścić krawędź / uszczelkę bębna i nasmarować krawędź bębna. Stosować tylko oryginalny smar marki OASE (numer zamówienia 27872). - Sprawdzić niskie opory mechaniczne ruchu rolek - Usunąć większe cząsteczki z wieńca zębatego (np. ślimaki, kamienie)	Przytrzymać wciśnięty  przez 5 sekund
			Podczas montażu bębna wargę uszczelki bębna została zgnieciona	Wymontować bęben i przy ponownym montażu zwracać uwagę na prawidłowe osadzenie uszczelki bębna	
			Bęben jest obciążony jednostronnie	Wyrównać zbiornik w poziomie	
			Tylko układ z pompą cyrkulacyjną:		
			Przepływająca przez wlot woda w ilości powyżej 15000 l/h spowodowała dociśnięcie bębna do boku	- Ograniczyć przepływ dla każdego wlotu do 15000 l/h. - Rozdzielić ilość przepływu przez dodatkowy wlot.	
			Poziom wody zbyt niski	Poziom wody w filtrze bębnowym musi wynosić 230 ... 350 mm poniżej krawędzi zbiornika - Praca indywidualna: Umieścić wyżej wylot. Zalecenie: Zastosować zestaw odpływowy Oase. (→ Praca indywidualna) - Praca indywidualna: Zamontować wentylację zapobiegającą podciśnieniu w rurociągach wylotu. (→ Praca indywidualna)	
			Dotyczy wyłącznie układu grawitacyjnego:		
	Różnica poziomu wody po stronie wlotu/stronie bębna zbyt duża	- Ustalić przyczynę różnicy i usunąć (np. czujnik poziomu umieszczony zbyt głęboko, siła zatkane, płukanie nie działa) - Wyłączyć pompę i poczekać, aż do wyrównania poziomu wody. Następnie włączyć znów pompy i skontrolować różnicę.			

Komunikat systemowy		Nadal dostępne funkcje	Możliwa przyczyna	Środki zaradcze	Skasowanie komunikatu systemowego
Er55	Więcej niż 960 procesów czyszczenia w ciągu 48 godzin	• Czyszczenie ręczne • Tryb automatyczny • Czyszczenie zależne od czasu	Tymczasowe mocne zanieczyszczenie: • Faza rozruchu systemu filtrów (np. podczas pierwszego uruchomienia) • Tarło ryb	Poczekać, aż mocne zanieczyszczanie straci na intensywności • Ten stan roboczy nie jest typowy. Unikać pracy ciągłej.	– Przytrzymać wciśnięty  przez 5 sekund – Samoczynnie, gdy liczba procesów czyszczenia spadnie poniżej 960
			Staw mocno zanieczyszczony	• Wyczyścić staw. • Zredukować napływ zanieczyszczeń	
			Segmenty sitowe mocno zanieczyszczone	Oczyścić, usunąć kamień kotłowy z segmentów sitowych (→ Montaż/ demontaż siatkowego wkładu filtracyjnego)	
			Słaba skuteczność czyszczenia z powodu zabrudzonych dysz	Przeczyścić dysze	
			Za wysoki poziom wody w systemie: • Zanieczyszczone rury odpływu • Za mały otwór odpływu • Przekroczone max. natężenie przepływu	• Przeczyścić rury odpływu • Powiększyć otwór odpływu • Zredukować natężenie przepływu	
Er56	Za gorący przełącznik pompy płuczącej w sterowniku	Żadne	Sterownik jest narażony na wysokie ciepło (słońce, temperatura otoczenia)	Chronić sterownik przed wysoką temperaturą	Samoczynne po ochłodzeniu
Er88	Pompa filtrująca nie tłoczy wody lub za mało wody	• Czyszczenie ręczne • Tryb automatyczny • Czyszczenie zależne od czasu	Błędne ustawienie układu kontroli statusu pompy	Ustawienie układu kontroli statusu pompy (→ E7: Układ kontroli statusu pompy)	Samoczynnie po usunięciu przyczyny
			Pompa filtrująca jest wyłączona	Włączyć pompę filtrującą	
			Zablokowany zespół wirnika pompy filtrującej	Wyczyścić pompę filtrującą	

8 Usuwanie usterek

Usterka	Możliwa przyczyna	Środki zaradcze
Brak przepływu wody	Pompa filtrująca nie jest włączona	Włączyć pompę filtrującą, włożyć wtyczkę sieciową
	Dopływ do systemu filtrów albo powrót wody do stawu jest zatkany	Wyczyścić dopływ lub powrót
Niewystarczający przepływ wody	Zatkany odpływ denny, rurociąg lub wąż	Wyczyścić, ewent. wymienić
	Załamany wąż	Sprawdzić wąż, ewent. wymienić
	Za duże opory przepływu w przewodach	Zredukować długość przewodów do niezbędnego minimum
Woda nie jest klarowna	Za niska wydajność pompy	Dobrać wydajność pompy • W przypadku AquaMax Eco Premium 12000, 16000 wyłączyć funkcję SFC (Seasonal Flow Control). SFC redukuje ilość wody maksymalnie o 50 %.
	Woda jest bardzo mocno zabrudzona	• Usunąć wodorosty i liście ze stawu • W razie mocnego zanieczyszczenia wymienić 30 % wody w celu uniknięcia strat w rybach.
	Cząsteczki zanieczyszczeń nie osiągają modułu filtra bębnowego	• Zoptymalizować przepływ wody w taki sposób, by skimmer lub pompa filtrująca mogły zasysać cząsteczki zanieczyszczeń. • Ustawić skimmer lub pompę filtrującą w ten sposób do przepływu wody, by urządzenia mogły zasysać cząsteczki zanieczyszczeń
	Zbyt bogata fauna	Zredukować zasoby fauny
	Zatkane lub uszkodzone segmenty sitowe	Oczyścić lub wymienić segmenty sitowe
	Uszczelka bębna nieprawidłowo osadzona	Sprawdzić osadzenie uszczelki bębna
	Uszczelka bębna jest uszkodzona	Wymienić uszczelkę bębna
Niezwykłe odgłosy pracy bębna	W bębnie filtrującym nagromadziły się większe ilości cząstek zanieczyszczeń.	Wyjąć segment sitowy i usunąć cząsteczki zanieczyszczeń z bębna filtrującego.
Niekompletny stan zarybienia	Ryby przepłynęły przez rurociąg do bębna filtrującego.	Usunąć segment sitowy, wyjąć rybę z bębna filtrującego i wpuścić ją do stawu.
Zatkana rynna płuczaca	Większe cząsteczki zanieczyszczeń, jak np. glony nitkowate, zawiesiły się w rynnie dla zanieczyszczeń	Wyjąć segment sitowy i wyczyścić rynnę odpływową
Bęben filtrujący jest częściowo zanieczyszczony, nie jest poddawany czyszczeniu	Zatkane dysze płuczące	Oczyścić dysze płuczące, w razie potrzeby wymienić je
W układzie z pompą cyrkulacyjną woda dopływa przez przelew awaryjny.	Zatkane segmenty sitowe	Oczyścić / usunąć osad kamienny z segmentów sitowych
	Za wysoka wydajność pompy	Zredukować wydajność pompy
Czyszczenie zależne od czasu (okresowe) nie uruchamia się	Sterownik sprawdza działanie rejestrowania poziomu • Kontrola jest automatycznie uruchamiana, gdy przeprowadzono za mało automatycznych procesów czyszczenia.	• Począć. Ta kontrola trwa maksymalnie 24 godziny. • Kontrola jest zakończona, gdy przełączy się czujnik poziomu. Przeprowadzone zostanie automatyczne czyszczenie. • Jeżeli czujnik poziomu wody nie przełączy się w ciągu 24 godzin, to wyświetlany będzie E-22. Czyszczenie zależne od czasu zostanie aktywowane. (→ Komunikaty systemowe)
Brak wskazań na panelu sterowania	Kabel nie jest podłączony	Skontrolować połączenia kabli
	Sterownik wyłączył się z powodu przegrzania (wyłącznik termiczny)	Chronić sterownik przed wysoką temperaturą i poczekać, aż ulegnie ochłodzeniu • Sterownik włącza się znów samoczynnie po ochłodzeniu. • Komunikat o błędzie E-55 ostrzega przed przegrzaniem sterownika
	Zadziałał bezpiecznik topikowy w wyniku zablokowania pompy płuczającej (za wysoki pobór prądu)	Wyczyścić pompę płuczającą (→ Czyszczenie pompy płuczającej) • Założyć nowy bezpiecznik (□ M) • Stosować tylko bezpieczniki topikowe 5 × 20 mm, 8 A / 250 V zwłoczne.
Warstwa oleju w module filtra bębnowego	Przez krótki czas z nowej pompy płuczającej może uchodzić nieco nieszkodliwego oleju spożywczego.	Żadne działania nie są konieczne

9 Czyszczenie i konserwacja



OSTRZEŻENIE

Śmierć lub ciężkie obrażenia przez porażenie niebezpiecznym napięciem elektrycznym!

- ▶ Przed włożeniem rąk do wody należy odłączyć napięcie sieciowe wszystkich znajdujących się w wodzie urządzeń.
- ▶ Przed rozpoczęciem prac przy urządzeniu należy odłączyć napięcie sieciowe.

9.1 Czyszczenie urządzenia

- ▶ Nie stosować żadnych agresywnych środków czyszczących ani rozpuszczalników chemicznych, ponieważ może to spowodować uszkodzenie obudowy lub wywołać zakłócenie działania urządzenia.
- ▶ W przypadku trudnych do usunięcia osadów wapna zaleca się stosowanie następujących środków czyszczących:
 - Środek czyszczący PumpClean marki OASE.
 - Środek czyszczący dla gospodarstwa domowego nie zawierający octu ani chloru.
- ▶ Po oczyszczeniu starannie spłukać wszystkie części czystą wodą.

9.2 Regularne czynności

System filtra jest samoczyszczący. Regularnie przeprowadzać niżej opisane czynności, żeby zapewnić optymalną wydajność czyszczenia systemu filtrów.

Regularne kontrole

- ▶ Na wyświetlaczu sterowania sprawdzić, czy wyświetlane są komunikaty o błędach. (→ Komunikaty systemowe)
- ▶ Skontrolować obszar przed ścianką działową i wewnątrz bębna filtrującego pod względem nadmiernego zanieczyszczenia (np. glonami nitkowatymi). W tym celu wymontować jeden segment siatowy. (→ Montaż/ demontaż siatkowego wkładu filtracyjnego)

Usuwanie osadów zanieczyszczeń

Zanieczyszczenia, których nie zatrzymuje bęben filtrujący, opadają na dno i muszą zostać usunięte.

- ▶ Raz w miesiącu otworzyć odpływ brudnej wody DN 75 na około 10 sekund.
- ▶ Usunąć osady z bębna filtrującego.
- ▶ Usunąć glony nitkowate z rynny dla zanieczyszczeń.
- ▶ Usunąć osady z czujnika poziomu wody.

9.3 Czyszczenie całego układu filtracyjnego

- ▶ Tylko w przypadku nadzwyczajnego zanieczyszczenia należy wyłączyć cały system filtrów w celu wyczyszczenia i wykonania czynności konserwacyjnych.
- ▶ Nie stosować żadnych chemicznych środków czyszczących, ponieważ powodują one obumarcie bakterii w filtrze.

Należy postępować w sposób następujący:

1. Wyłączyć wszystkie pompy filtracyjne.
2. Wyłączyć wszystkie pozostałe urządzenia elektryczne układu filtracyjnego (np. moduł czyszczący z lampą ultrafioletową UVC).
3. Dotyczy wyłącznie układu grawitacyjnego: zamknąć zasuwy odcinające (na dopływie i odpływie) układu szeregowego filtrów w celu zatrzymania dalszego przepływu wody.
4. Od dołu zbiornika otworzyć zasuwę odcinającą na wylocie brudnej wody DN 75 i usunąć brudną wodę w sposób dozwolony przepisami.
5. Wykonać czyszczenie.
6. Zamknąć zasuwę odcinającą.
7. Ponownie uruchomić system filtrów. (→ Uruchomienie)

9.4 Czyszczenie układu płuczącego

Należy postępować w sposób następujący:

☐ U

1. Ściągnąć pokrywę i ręcznie włączyć proces czyszczenia, żeby sprawdzić niezawodne działanie dysz płuczających. (→ Ręczne włączenie czyszczenia)
2. Przy zatkanej dyszy odkręcić nakrętkę złączkową, wyjąć dyszę z uszczelką z rury płuczającej i wyczyścić części.
3. Nasunąć nakrętkę złączkową na dyszę i z uszczelką przykręcić do rury płuczającej.
 - Wyrównać ustawienie dyszy tak, żeby znak był skierowany do góry.
 - Nakrętkę złączkową mocno dokręcić ręką.
 - Nałożyć pokrywę.

9.5 Oczyszczenie segmentu sitowego

9.5.1 Montaż/ demontaż siatkowego wkładu filtracyjnego

Należy postępować w sposób następujący:

☐ V

Wymontowanie

1. Bęben filtrujący przekręcić ręcznie tak, żeby segment sitowy był ustawiony naprzeciw silnika bębna. Odkręcić blokadę (przekręcić o 180°).
2. Segment sitowy całkowicie zagłębić w bębnie filtrującym.
3. Wyjąć segment sitowy z bębna filtrującego.

Zamontowanie

4. Segment sitowy całkowicie zagłębić w bębnie filtrującym.
5. Obrócić segment sitowy i obydwa zawiasy nasunąć na dźwigar bębna filtrującego.
6. Chwytając za blokady wyciągnąć do góry segment sitowy.
 - Zwrócić uwagę, żeby wycięcie z boku segmentu sitowego wchodziło dokładnie na czop bębna filtrującego.
7. Zamknąć obie blokady (przekręcić o 180°).

9.5.2 Usuwanie osadu kamiennego z segmentów sitowych

Komunikaty usterki *E-33*, *E-55* lub nadmierna częstotliwość czyszczenia (stan licznika) wskazują na występowanie osadu kamienia kotłowego na siatkowych wkładach filtracyjnych. (→ Odczyt ilości cykli czyszczenia)

W przypadku stosowania wody o wysokiej zawartości wapnia zalecamy prewencyjne okresowe usuwanie kamienia kotłowego z siatkowych wkładów filtracyjnych co dwa - trzy miesiące.

Należy postępować w sposób następujący:

1. Wymontować siatkowy wkład filtracyjny. (→ Montaż/ demontaż siatkowego wkładu filtracyjnego)
2. Oczyszczyć kamień kotłowy z siatkowego wkładu filtracyjnego za pomocą odpowiedniego środka (patrz instrukcja producenta).
 - Nie wyciągać uszczelki gumowej segmentu sitowego.
3. Segment filtra umyć pod bieżącą wodą i oczyścić miękką szczoteczką.
4. Zamontować segment sitowy.

9.6 Wymontowanie / zamontowanie bębna filtrującego

Wyjąć pojedynczy siatkowy wkład filtracyjny, aby wykonać prace na filtrze bębnowym. (→ Montaż/ demontaż siatkowego wkładu filtracyjnego)

Wymontowanie

Należy postępować w sposób następujący:

☐ W

1. Układ płuczający wyciągnąć ze spinek mocujących i ścianki działowej, zawiesić na krawędzi zbiornika.

2. Odkręcić i wyjąć obie śruby z gniazdem wewnętrznym (rozmiar klucza SW5) przy silniku bębna, wyciągnąć i wyjąć silnik z otworu w ścianie działowej.
 - Nie zawieszać silnika bębna na kablu podłączeniowym.
3. Poluzować obejmę zaciskową węża mocującą rynnę dla zanieczyszczeń.
4. Ściągnąć rynnę dla zanieczyszczeń z króćca odpływu zanieczyszczeń i wyjąć z bębna filtrującego.
5. Rozchylić zawleczkę i wyciągnąć.
6. Wyciągnąć wał bębna.
7. Ściągnąć bęben filtrujący ze ścianki działowej i podnieść z bębna.
 - Zachować ostrożność przy czynnościach: Spinki mocujące na ścianie zbiornika mogą uszkodzić segmenty sitowe.

Zamontowanie

Należy postępować w sposób następujący:

☐ X

Przed zamontowaniem bębna filtrującego należy sprawdzić, czy uszczelka bębna jest nieuszkodzona oraz prawidłowo osadzona. Wymienić uszkodzoną uszczelkę bębna.

1. Włożyć nową uszczelkę bębna: Wycięcie w uszczelce bębna musi znajdować się u góry.
2. Ścianka działowa musi być całkowicie osadzona w rowku uszczelki bębna.
3. Nasmarować brzeg bębna, żeby zmniejszyć mechaniczne opory ruchu bębna filtrującego.
 - Używać tylko oryginalnego smaru marki OASE (Turmsilon GTI 300 GK).

☐ W

► Dalszy montaż przeprowadzić w chronologicznie odwrotnej kolejności.

9.7 Czyszczenie pompy płuczącej



WSKAZÓWKA

Zanieczyszczenia zbierające się w układzie płuczającym i pompie płuczącej często można usunąć przez czyszczenie bez korzystania z dyszy/ dysz. (→ Czyszczenie układu płuczającego)

► Na czas czyszczenia wyjąć dyszę/dysze, aby wypłukać zanieczyszczenia.

Usunąć bęben filtrujący, żeby umożliwić wykonanie czynności przy pompie płuczącej. (→ Wymontowanie / zamontowanie bębna filtrującego)

Należy postępować w sposób następujący:

☐ Y

1. Zwolnić zabezpieczenia położenia. W tym celu odczepić obydwie pasy gumowe.
2. Podnieść pompę płuczającą, ściągnąć pierścień gumowy i opaskę filtra.
 - Wszystkie części wypłukać czystą wodą.

9.8 Wymiana pompy płuczącej

Usunąć bęben filtrujący, żeby umożliwić wykonanie czynności przy pompie płuczącej. (→ Wymontowanie / zamontowanie bębna filtrującego)

Należy postępować w sposób następujący:

☐ Z

1. Zwolnić zabezpieczenia położenia. W tym celu odczepić obydwie pasy gumowe.
2. Poluzować obejmę zaciskową węża i ściągnąć wał.
3. Wyjąć i wymienić pompę płuczającą.
 - Odłączyć kabel podłączeniowy pompy płuczącej od wiązki kabli.
4. Pompę płuczającą zamontować w chronologicznie odwrotnej kolejności.

10 Magazynowanie / Przechowywanie w okresie zimowym

Urządzenie stoi w miejscu chronionym przed mrozem:

Eksploatacja urządzenia jest możliwa, gdy minimalna temperatura wody nie spada poniżej +4 °C.

- ▶ Okres czyszczenia zależny od czasu nastawić na 20 minut, żeby zapobiec uszkodzeniu układu płuczącego w wyniku zamarznięcia.
- ▶ Ustawić sterownik w sposób chroniony. Minimalna temperatura robocza sterownika wynosi -10 °C.

Urządzenie nie jest chronione przed mrozem:

W razie spadku temperatury poniżej +8 °C lub najpóźniej przy zapowiadany mrozie zaprzestać użytkowania urządzenia.

- ▶ Opróżnić urządzenie na tyle, na ile jest to możliwe, przeprowadzić gruntowne czyszczenie i skontrolować je pod względem uszkodzeń.
- ▶ Wszystkie węże, rurociągi i przyłącza opróżnić na tyle, na ile jest to możliwe.
- ▶ Zasuwę odcinającą pozostawić otwartą.
- ▶ Zbiorniki filtra okryć w taki sposób, aby nie przedostała się do nich woda deszczowa.
- ▶ Przewody i zasuwy odcinające mające styczność z wodą chronić przed mrozem.



WSKAZÓWKA

Po okresie zimowym lub przed rozpoczęciem sezonu stawowego należy przeprowadzić konserwację uszczelki bębna. (→ Wymontowanie / zamontowanie bębna filtrującego)

- ▶ Usunąć stary smar, następnie pokryć brzeg bębna niewielką ilością nowego smaru.

11 Części ulegające zużyciu

Segmenty sitowe, bezpiecznik topikowy, uszczelka bębna i kondensator pompy płuczącej to części ulegające zużyciu.

- ▶ Nie otwierać pompy płuczącej. Przesłać pompę płuczącą do firmy OASE. Niezwłocznie zostanie dostarczona część zamienna.

12 Usuwanie odpadów

Dbajmy wspólnie o zachowanie dobrego stanu środowiska, przestrzegając poniższych wskazówek dotyczących utylizacji odpadów!

Urządzenie należy utylizować zgodnie z obowiązującymi przepisami krajowymi.



WSKAZÓWKA

Urządzenia nie wolno wyrzucać do pojemnika na odpady komunalne.

- ▶ Urządzenie uczynić nienadającym się do użytku poprzez odcięcie kabla zasilającego i oddać do utylizacji tylko poprzez przewidziany do tego system zwrotów.

13 Części zamienne

Dzięki oryginalnym częściom zamiennym OASE urządzenie pozostaje bezpieczne i będzie nadal niezawodnie działać.

Rysunki i wykazy części zamiennych znajdują się na naszej stronie internetowej.



www.oase-livingwater.com/czescizamienne

14 Dane techniczne

ProfiClear Premium			TF-L z przepływem grawitacyjnym EGC	TF-L z pompą cyrkulacyjną EGC
Sterowanie	Napięcie znamionowe	V AC	230	230
	Częstotliwość sieci	Hz	50	50
	Pobór mocy w stanie spoczynku	W	5	5
	Pobór mocy podczas czyszczenia	W	1050	1050
	Maksymalny pobór mocy (teoretycznie)	W	1300	1300
	Napięcie wyjściowe pompy płuczącej	V AC	230	230
	Napięcie wyjściowe silnika bębna	V DC	12	12
	Napięcie wyjściowe generatora sygnału	V DC	12	12
	Temperatura otoczenia	°C	-10 ... +35	-10 ... +35
	Bezpiecznik topikowy 5 × 20 mm, 250 V	A	T8	T8
	Długość kabla sieciowego	m	2	2
Dozwolona temperatura wody		°C	+4 ... +35	+4 ... +35
Długość wiązki przewodów filtra bębnowego		m	5	5
Emisja hałasu		dB(A)	<70	<70
Wymiary	D x S x W	mm	830 × 665 × 815	830 × 665 × 815
Masa	bez wody	kg	70	70
	z wodą	kg	295	295
Pompa płuczająca	Ciśnienie wody	bar	6	6
	Zużycie wody w procesie płukania	l	≈1,6	≈1,6
Bęben	Średnica	mm	516	516
	Szerokość	mm	370	370
Segmenty sitowe	Ilość	szt.	8	8
Wlot	Ilość	szt.	4	2
	Przyłącze		DN 110	50 mm (2 ")
	Urządzenie oczyszczające z lampą ultrafioletową UVC		—	Bitron UVC
Wylot	Ilość	szt.	2	2
	Przyłącze		DN 150	DN 150
Wylot zanieczyszczeń	Ilość	szt.	2	2
	Przyłącze		DN 75 / DN 110	DN 75 / DN 110
Wydajność cyrkulacji	minimalna	l/h	10000	10000
	maksymalnie	l/h	33000	25000
Zbiornik włącznie z pokrywą powyżej poziomu wody w stawie		mm	130	—
Dozwolona tolerancja poziomu wody w stawie		mm	-20	—
Dozwolone opory przepływu w przewodach		mbar (cm)	7 (7)	—
W przypadku zastosowania układu kontroli statusu pompy filtrującej wymagane opory przepływu w przewodach zasilających muszą wynosić co najmniej		mbar (cm)	3,5 (3,5)	—

Překlad originálu Návodu k použití.



VAROVÁNÍ

- ▶ Tento přístroj nesmí být používán dětmi do 8 let a kromě toho i osobami se sníženými fyzickými, senzorickými nebo mentálními schopnostmi nebo nedostatkem zkušeností a vědomostí, pokud nejsou pod dohledem nebo nebyly poučeny o bezpečném používání přístroje a mohou z tohoto důvodu vzniknout nebezpečí.
- ▶ Děti si nesmí s přístrojem hrát.
- ▶ Čištění a uživatelská údržba nesmí být prováděna dětmi bez dozoru.
- ▶ Přístroj musí být zajištěn pomocí ochranného zařízení chybného proudu s jmenovitým poruchovým proudem maximálně 30 mA.
- ▶ Přístroj zapojte pouze tehdy, shodují-li se elektrické údaje přístroje s údaji elektrického napájení. Údaje o přístroji se nachází na typovém štítku přístroje, na obalu nebo v tomto návodu.
- ▶ Může dojít ke smrti nebo těžkým zraněním elektrickým proudem! Dříve, než sáhnete do vody, odpojte ze sítě přístroje ve vodě s napětím >12 V AC nebo >30 V DC.
- ▶ Poškozený přívodní kabel nelze vyměnit. Přístroj zlikvidujte.

Obsah

1	O tomto návodu k obsluze	326
1.1	Symbole použité v tomto návodu	326
1.1.1	Varovné pokyny	326
1.1.2	Další pokyny	326
2	Bezpečnostní pokyny	326
2.1	Elektrická přípojka	326
2.2	Nebezpečí pro osoby s kardiostimulátorem	326
2.3	Bezpečný provoz	327
3	Rozsah dodávky	327
4	Popis výrobku	328
4.1	Použití v souladu s určeným účelem	328
4.2	Čerpací systém	328
4.3	Gravitační systém	328
4.4	Konstrukce přístroje	329
4.5	Popis funkcí	330
4.6	Systém Easy Garden Control (EGC)	330
5	Instalace a připojení	330
5.1	Instalace filtračního zásobníku	330
5.1.1	Čerpací systém	331
5.1.2	Gravitační systém	331
5.2	Připojte bubnový filtr	332
5.2.1	Pokyny k potrubí	332
5.2.2	Připojte přívod	332
5.2.3	Instalace UVC-čističe	333
5.2.4	Připojte vyústění nečistot	333
5.3	Provoz sólo	334
5.4	Připojení řízení s boxem EGC	334
5.4.1	Připojení řízení	334
5.4.2	Připojení boxu EGC	335
5.5	Instalace řízení s boxem EGC	335
5.5.1	Čerpací systém	335
5.5.2	Gravitační systém	335
6	Uvedení do provozu	336
6.1	Čerpací systém	336
6.1.1	Postup uvedení do provozu	336
6.1.2	Nastavení snímání hladiny	337
6.2	Gravitační systém	337
6.2.1	Postup uvedení do provozu	337
6.2.2	Nastavení snímání hladiny	337
6.2.3	Nastavení stavového snímače čerpadla filtru	338
7	Ovládání	340
7.1	Přehled řízení	340
7.2	Zapnutí / vypnutí	340
7.3	Druhy provozu	341
7.4	Manuální čištění	341
7.5	Nastavení v nabídkách	341
7.5.1	CL : Doba čištění "Cleaning"	341
7.5.2	EC : Prodloužená doba čištění "Extra Cleaning"	342
7.5.3	In : Časově závislé čištění "Interval"	342

7.5.4	£7: Stavový snímač čerpadla	343
7.6	Odečtení počtu procesů čištění	343
7.6.1	Procesy čištění za 24 hodin.....	343
7.6.2	Celkový počet procesů čištění	343
7.7	Nahrání základních nastavení	343
7.8	Systémová hlášení.....	344
8	Odstraňování poruch.....	348
9	Čištění a údržba	349
9.1	Vyčistit přístroj.....	349
9.2	Pravidelné práce	349
9.3	Celkové čištění filtračního systému	349
9.4	Čištění oplachovacího zařízení	350
9.5	Čištění síťového prvku	350
9.5.1	Vymontování/zabudování síťového prvku	350
9.5.2	Odvápnění síťového prvku.....	350
9.6	Vymontování/zabudování filtračního bubnu.....	350
9.7	Čištění oplachovacího čerpadla.....	351
9.8	Výměna oplachovacího čerpadla.....	351
10	Uložení/zazimování	352
11	Súčasťi podliehajúce opotrebeniu	352
12	Likvidace	352
13	Náhradní díly	352
14	Technické údaje	353
	Symbole na přístroji.....	385

1 O tomto návodu k obsluze

Vítejte u OASE Living Water. Koupě tohoto výrobku **ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC / ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC** byla dobrou volbou.

Ještě před prvním použitím tohoto zařízení si pečlivě přečtěte návod k použití a dobře se s vaším novým zařízením seznámte. Veškeré práce na tomto a s tímto přístrojem mohou být prováděny jen podle přiloženého návodu.

Bezpodmínečně dodržujte bezpečnostní pokyny pro správné a bezpečné používání.

Tento návod k použití pečlivě uschovejte. Při změni vlastníka předejte i návod k použití.

1.1 Symboly použité v tomto návodu

1.1.1 Varovné pokyny

Varovné pokyny v tomto návodě jsou klasifikovány pomocí signálních slov, které označují míru nebezpečí.



VAROVÁNÍ

- ▶ Označuje možnou nebezpečnou situaci.
- ▶ Při nedodržení mohou být důsledkem smrt nebo těžká zranění.



UPOZORNĚNÍ

Informace, které slouží pro lepší pochopení nebo předcházení možným materiálními škodám nebo škodám na životním prostředí.

1.1.2 Další pokyny

- ☐ A Odkaz na jeden z obrázků., např. obrázek A.
- Odkaz k jiné kapitole.

2 Bezpečnostní pokyny

2.1 Elektrická přípojka

- ▶ Elektrické instalace musí odpovídat národním ustanovením pro zřizovatele a smí je provádět pouze kvalifikovaný elektrikář.
- ▶ Za kvalifikovaného elektrikáře je považována osoba, která je na základě svého odborného vzdělání, znalostí a zkušeností způsobilá a oprávněná provádět jí zadané práce. Práce odborníka zahrnuje také rozeznání možného nebezpečí a dodržování příslušných místních a národních norem, předpisů a ustanovení.
- ▶ S případnými otázkami a potížemi se obraťte na kvalifikovaného elektrikáře.
- ▶ Připojení přístroje je povoleno pouze tehdy, shodují-li se elektrické údaje přístroje s údaji napájení proudem. Údaje o přístroji se nachází na typovém štítku přístroje, na obalu nebo v tomto návodu.
- ▶ Připojujte přístroj pouze ke správně instalované zásuvce.
- ▶ Prodlužovací vedení a elektrický rozvaděč (např. zásuvkový systém) musí být určeny k užití ve venkovním prostředí (odstřikující voda).
- ▶ Chraňte konektorové spoje před vlhkostí.

2.2 Nebezpečí pro osoby s kardiostimulátorem

- ▶ Na krytu nádoby se nachází magnet se silným magnetickým polem, které může ovlivnit kardiostimulátory nebo implantované defibrilátory (ICD). Dodržujte vzdálenost nejméně 20 centimetrů mezi implantátem a magnetem.

2.3 Bezpečný provoz

- ▶ V případě poškození krytu nesmíte přístroj používat.
- ▶ Při vadném vedení nesmí být přístroj provozován.
- ▶ Nepřenášejte přístroj za elektrické vodiče ani jej za ně netahejte.
- ▶ Vodiče instalujte tak, aby byly chráněné před poškozením a pamatujte, že o ně nesmí nikdo zakopnout.
- ▶ Nikdy neprovádějte technické změny na zařízení.
- ▶ Provádějte na přístroji pouze takové práce, které jsou popsány v tomto návodu. Pokud nelze problémy odstranit, kontaktujte autorizovaný zákaznický servis nebo v případě pochybností výrobce.
- ▶ Pro přístroj používejte pouze originální náhradní díly a příslušenství.
- ▶ Při bouři odpojte přístroj od elektrické sítě.
- ▶ Přetížení sítě může vést k poruchám přístroje v provozu. Více informací najdete v kapitole „Odstraňování poruch“.
- ▶ Rozprášenou mlhu z oplachovacího zařízení nevdechujte. Rozprášená mlha může obsahovat zdraví škodlivé bakterie. Při zvednutém krytu nádoby je oplachovací zařízení nadále v provozu.

3 Rozsah dodávky

ProfiClear Premium TF-L čerpací systém EGC	ProfiClear Premium TF-L gravitační systém EGC	Popis	☐
1 KS	1 KS	Bubnový filtr	
1 KS	1 KS	Řízení s boxem EGC	C, D 21
2 KS	2 KS	Krytka uzavřené matice pro upevnění boxu EGC při zavěšení na stěně nádoby	C, D 29
5 KS	5 KS	Fibrová destička 6 × 12 × 1 mm náhradní (bobtnající těsnění)	C, D 13
—	2 KS	Zapichovací kolík pro instalaci řízení s boxem EGC	D 20
1 KS	—	Připojovací sada pro připojení filtračních čerpadel • 2 × koncovka hadice 50 mm (2 ") • 2 × převlečná matice • 2 × hadicová spona 40 ... 60 mm	C 14
1 KS	—	Připojovací sada pro čisticí zařízení UVC Bitron • 2 × adaptér 38/50 mm (1½/2 ") • Přívodní koleno 2 × 30° • 2 × převlečná matice • 2 × ploché těsnění 60 × 47 × 3 mm	C 15
1 KS	1 KS	Příbal • 1 × list Seal of Quality • 1 × záruční list • 1 × karta OASE, záruka čisté vody • 1 × list prodloužené záruky • 1 × Turmsilon GTI 300 GK tuba 10 ml • 1 × prohlášení CE pro čerpadla OASE • 1 × leták EGC 2017	

4 Popis výrobku

K filtračnímu systému OASE ProfiClear Premium patří bubnové filtry ProfiClear Premium TF-L čerpací systém EGC, popř. ProfiClear Premium TF-L gravitační systém EGC i filtrační moduly se sesuvným lůžkem a individuální modul. Filtrační systém může být provozován jako čerpací nebo gravitační systém. S výjimkou bubnových filtrů se všechny filtrační moduly hodí pro oba provozy.

4.1 Použití v souladu s určeným účelem

ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC / ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC, dále jen „přístroj“, se smí používat výhradně podle níže uvedených pokynů:

- ▶ K čištění zahradních jezírek a přirozených vodních toků.
- ▶ Provoz při dodržení technických údajů.

Pro přístroj platí následující omezení:

- ▶ Provoz pouze s vodou při teplotě vody +4 °C ... +35 °C.
- ▶ Nikdy nečerpejte jiné kapaliny než vodu.
- ▶ Nepoužívat pro komerční nebo průmyslové účely.
- ▶ Není vhodné pro slanou vodu.
- ▶ Nikdy neprovozujte bez průtoku vody.
- ▶ Nepoužívat ve spojení s chemikáliemi, potravinami, lehce zápalnými nebo výbušnými látkami.

4.2 Čerpací systém

☐ A

Filtrační systém musí být umístěn nad úrovní hladiny jezírka. Znečištěná voda z jezírka se pomocí filtračního čerpadla čerpá z jezírka do filtračního systému. Čistá voda teče přes potrubí volným spádem zpět do jezírka.

Výhody čerpacího systému:

- ▶ Malá náročnost při instalaci
- ▶ Jednoduché rozšíření systému
- ▶ Jednoduché předřazení čeříčů UVC
- ▶ Optimálně uzpůsobeno pro filtrační čerpadlo OASE AquaMax Eco Premium

4.3 Gravitační systém

☐ B

Filtrační systém je kompletně zapuštěn do země (filtrační šachta). Vstupní otvor se nachází pod hladinou jezírka. Znečištěná voda jezírka se dostává přes odtoky ve dně nebo hladinový sběrač do první nádoby filtru a teče poté přes další filtrační moduly. Na principu propojených trubek (hydrostatický tlak) se stav vody v nádobách vyrovná s hladinou jezírka. Čerpadlo v posledním filtračním modulu čerpá vyčištěnou vodu před potrubí zpět do jezírka.

Výhody gravitačního systému:

- ▶ Dobrá přeprava a tedy efektivní odstranění plovoucích látek využitím principu gravitace
- ▶ Energetická efektivita, protože téměř neexistují výškové rozdíly a vznikají jen nepatrné ztráty v důsledku tření
- ▶ Nenápadné zabudování do vodní zahrady
- ▶ Čeříče UVC lze řadit za sebou a podléhají menšímu znečištění
- ▶ Optimálně uzpůsobeno pro filtrační čerpadla OASE AquaMax Gravity Eco

4.4 Konstrukce přístroje

☐ C	ProfiClear Premium TF-L čerpací systém EGC	☐ D	ProfiClear Premium TF-L gravitační systém EGC	Popis
	1		1	Kryt nádoby
	2		2	Signální box se snímáním hladiny (3) a teplotním čidlem (4) • Signální box je napojený na řízení (19, 21)
	3		3	Snímání hladiny • Hlásí hladinu vody ve filtračním systému
	—		4	Stavový snímač čerpadla • Hlásí výpadek čerpadla
	5		5	Teplotní čidlo • Monitoruje teplotu vody
	6		6	Filtrační buben s osmi síťovými prvky • Síťové prvky pro hrubou špínu do 60 µm (volitelně k dostání i s 150 µm)
	7		7	Oplachovací zařízení • Oplachuje vysokým tlakem vody hrubou špínu ze síťových prvků (6)
	8		8	Žlab na nečistoty • Zachycuje hrubé nečistoty a vodu k z oplachování síťových prvků (6)
	9		9	2 × vyústění DN 150
	10		10	Oplachovací čerpadlo • Pro zásobování oplachovacího zařízení (7)
	11		11	Vodicí válečky • Pro vedení filtračního bubnu
	12		12	Výpusť nečistot DN 75 s uzavíracím šoupátkem
	13		13	5 × fibrová destička 6 × 12 × 1 mm náhradní (bobtnající těsnění)
	14		—	Připojovací sada pro připojení filtračních čerpadel • K připojení k průchodkám 50 mm (2 ") (16)
	15		—	Připojovací sada pro čisticí zařízení UVC Bitron • K připojení k průchodkám 38 mm (1½ ") (17)
	16		—	2 × průchodka 50 mm (2 ") pro připojení filtračních čerpadel, s vnitřními zpětnými klapkami
	17		—	2 × průchodka 38 mm (1½ "), uzavřená těsnicí zátkou • Volitelná přípojka pro čisticí zařízení UVC Bitron
	18		18	Výpusť nečistot DN 110 pro hrubé nečistoty
	19		19	Bubnový motor pro filtrační buben • Motor se napojí na řízení (21, 22)
	—		20	2 × zapichovací kolík pro instalaci řízení s boxem EGC
	21		21	Řízení s boxem EGC
	22		22	Přípojná vidlice pro bubnový motor
	23		23	Přípojná vidlice pro signální box
	24		24	Síťový připojovací kabel
	25		25	Přípojná vidlice pro oplachovací čerpadlo
	26		26	Bezpečnostní držák • Zajištění řízení s tavnou pojistkou 5 × 20 mm, T8 A 250 V
	—		27	Přívod DN 110
	—		28	3 x přívod DN 110, s uzavírací krytkou • Volitelně použitelné
	29		29	2 x krytka uzavřené matice pro upevnění boxu EGC při zavěšení na stěně nádoby

4.5 Popis funkcí

Hlavním úkolem modulu bubnového filtru ProfiClear Premium je zachycení hrubé špíny. Síta (60 µm) oddělují částice nečistot všeho druhu, dříve, než se voda dostane k biologickému filtru. Oddělením pevných látek se vodě odebere většina živin.

Modul bubnového filtru tím odvádí užitečnou práci, a podporuje tak biologickou složku modulu se sesuvným lůžkem a individuální modul. Maximální průtokové množství ve filtračním systému činí při napumpovaném systému 25 m³/h a při gravitačním systému 33 m³/h.

Řízení s integrovaným systémem mikrocontroller automaticky řídí a kontroluje filtrační proces. Automatické samočištění je přitom možné individuálně přizpůsobit požadavkům.

4.6 Systém Easy Garden Control (EGC)

Tento výrobek může komunikovat s Easy Garden Control-System (EGC). EGC v zahradě a u rybníčku nabízí komfortní možnosti řízení prostřednictvím smartphonu nebo tabletu a zaručuje vysoký komfort a bezpečnost. Informace k EGC a možnosti jsou uvedeny na www.oase-livingwater.com/egc-start.

5 Instalace a připojení

☐ E

Důležité: Když se plánovaná instalace výrazně liší od doporučení v tomto návodu:

- Nechte specializovaného prodejce ověřit, zda byly dodrženy všechny technické specifikace. Pro bezproblémový provoz je to nezbytné.

5.1 Instalace filtračního zásobníku



VAROVÁNÍ

Nebezpečné elektrické napětí.

Možné následky: Smrt nebo těžká zranění v důsledku zásahu elektrickým proudem při provozu elektrických přístrojů na vodě a v ní.

Ochranná opatření u vodních nádrží s pochozími plochami:

- Ve vodě používejte výhradně elektrické přístroje nebo instalace s domezovacím napětím $U_{AC} \leq 12\text{ V}$ nebo $U_{DC} \leq 30\text{ V}$.
- U elektrických instalací s domezovacím napětím $U_{AC} > 12\text{ V}$ nebo $U_{DC} > 30\text{ V}$ zachovávejte odstup od vody minimálně 2 m.

Ochranná opatření u vodních nádrží bez pochozích ploch:

- U elektrických instalací s domezovacím napětím $U_{AC} > 12\text{ V}$ nebo $U_{DC} > 30\text{ V}$ zachovávejte odstup od vody minimálně 2 m



OPATRNĚ

Z důvodu vysoké hmotnosti přístroje může dojít při nošení k poškození páteře nebo zhmoždění končetin. Přístroj má hmotnost vyšší než 25 kg. (→ Technické údaje)

- Používejte vhodné pomůcky k přenášení (např. speciální úchyty).
- Přenášejte ve více lidech, abyste tolik nezatěžovali páteř.
- Chraňte končetiny před zhmožděním.
- Přístroje nepřpravujte v naplněném stavu.

**UPOZORNĚNÍ**

Filtrační systém běží ve dne i v noci a při automatickém čistícím procesu oplachování vydává zvuky. (→ Technické údaje)

- ▶ Chraňte veřejnost a sousedy před hlukem a dodržujte zákonná nařízení na ochranu proti hluku.
- ▶ Přebudujte filtrační systém tak, aby jeho kryt účinně pohlcovál hluk.
- ▶ Zvolte umístění filtračního systému tak, abyste zamezoval zatěžování hlukem.

Naplánujte instalaci filtračního systému. Pečlivým naplánováním a zohledněním okolních podmínek dosáhnete optimálních provozních podmínek.

Základní podmínky, které je nutno dodržovat:

- ▶ Filtrační moduly mají v naplněném stavu vysokou hmotnost. Zvolte vhodný podklad (minimálně vyložení deskami, ideálně vybetonování), abyste zabránili klesání.
- ▶ Do plánu zahrňte dostatečně velký prostor umožňující volný pohyb pro provádění čistících a údržbářských prací.
- ▶ Odvedte znečištěnou vodu do kanalizace, nebo tak daleko od jezírka, aby nemohla odtéct zpět do jezírka.
 - Pokud odvádíte hrubou špínu a odpadní vodu do společného potrubí, použijte minimálně potrubí DN 110.

**UPOZORNĚNÍ**

Pro odvod vody zpět do jezírka je optimálně vhodný potůček nebo vodopád. Tím se přefiltrovaná voda jezírka obohatí o kyslík, dříve než oteče zpět do jezírka.

5.1.1 Čerpací systém

☐ A, F

Specifické požadavky systému

- ▶ Umístěte základovou desku do vodorovné polohy.
- ▶ Umístěte modul bubnového filtru o 150 mm výš, než následující modul se sesuvným lůžkem, aby se přípojky obou modulů (vyústění a přítok) nacházely ve stejné výšce.
 - Tip: Použijte tři běžně dostupné betonové desky, vždy o velikosti 500 × 500 × 50 mm.
- ▶ Umístěte vyústění filtračního systému tak, aby hladina vody v modulu bubnového filtru ležela 230 ... 350 pod horní hranou nádrže.
 - Jinak není optimální resp. bezchybný provoz možný.
- ▶ Neumísťujte přívod do jezírka (např. přes potůček nebo vodopád) výš, než je vyústění filtračního systému.

5.1.2 Gravitační systém

☐ B, G

Specifické požadavky systému

Správná instalace a konstantní hladiny vody v jezírku jsou důležitým předpokladem pro optimální a bezchybný provoz gravitačního systému.

Vytvoření filtrační šachty:

- ▶ Vykopejte dostatečně dimenzovaný výkop pro filtrační systém.
- ▶ Umístěte základovou desku do vodorovné polohy.
- ▶ Zajistěte stěny výkopu proti prosakování půdou (vyzdění, vybetonování).
- ▶ Zajistěte, aby byl výkop chráněn před zaplavením. Naplánujte odtok dešťové vody.

Instalujte filtrační systém:

- ▶ Stanovte maximální hladinu vody jezírka.
- ▶ Základovou desku, na které filtrační systém stojí, musí být umístěna 700 mm pod maximální hladinou vody (max. tolerance: -20 mm).
- ▶ Vodní hladinu udržujte konstantní:

- ▶ Pro provoz gravitačního systému je nutná konstantní hladina vody v jezírku. Tolerance až do -20 mm v porovnání s max. hladinou vody je povolena.
 - Pokud je hladina vody v jezírku překročena, odtéká voda v modulu bubnového filtru přes žlab na nečistoty, dokud není opět dosaženo maximální vodní hladiny.
 - Pokud je hladina vody o více než 20 mm nižší než max. vodní hladina, není optimální resp. bezchybný provoz možný.
- ▶ Instalujte napájení vodou OASE ProfiClear Guard. S ProfiClear Guard je do jezírka automaticky doplňována voda, když není dosaženo minimální hladiny vody.

5.2 Připojte bubnový filtr

5.2.1 Pokyny k potrubí

- ▶ Použijte vhodné potrubí.
- ▶ Nepoužívejte žádné pravoúhlé díly potrubí. Vysoce efektivní jsou kolena s maximálním úhlem 45°.
- ▶ Pro trvalé a bezpečné spojení plastové potrubí slepte, nebo použijte nátrubkové spojky s pojistkou proti vytažení.
- ▶ Stojící voda nemůže při silném mraze unikát, což vede k prasknutí potrubí. Pokládejte proto potrubí se spádem (50 mm/m), aby se mohlo vyprázdnit.
- ▶ V případě gravitačního systému musí být možné přívod z jezírka a případně odvod do jezírka při údržbě a opravě uzavřít. Instalujte proto vhodná uzavírací šoupátka.
- ▶ V případě gravitačního systému smí součet ztrát v přívodech činit maximálně 7 mbar (7 cm).
 - Jinak nebude během provozu dosaženo minimální vodní hladiny ve filtračním systému. Nebude možný optimální a bezchybný provoz.

5.2.2 Připojte přívod

Čerpací systém

Modul bubnového filtru má dvě přípojky 50 mm (2 "). V závislosti na požadovaném průtoku připojte jedno nebo dvě čerpadla filtru.

- ▶ Při připojení dvou filtračních čerpadel:
 - Přerušovaný provoz filtračních čerpadel je možný, jestliže zabudované zpětné klapky brání zpětnému toku vody.
 - Konstantní provoz filtračních čerpadel není možný bez zpětných klapek. Tím se sníží tlakové ztráty.
- ▶ Čisticí zařízení UVC můžete namontovat dodatečně. (→ Instalace UVC-čističe)
- ▶ Maximální průtokové množství pro každou přípojku činí 15 000 l/h. Celkové průtokové množství systému je omezeno na 25 000 l/h.

Postupujte následovně:

☐ A, H

1. Šroubovací kryt s plochým těsněním odšroubujte z průchodky.
2. Převlečnou matici hadicového hrdla 50 mm (2 ") a ploché těsnění našroubujte na průchodku. Převlečnou matici utáhněte pevně rukou.
3. Hadici 50 mm (2 ") filtračního čerpadla nasuňte na koncovku hadice a zajistěte hadicovou sponou.

Gravitační systém

☐ B, D

Modul bubnového filtru má čtyři přípojky DN 110.

- ▶ Doporučení: Omezte průtok na 8000 l/h pro každý přítok DN-110.
- ▶ Použijte vhodná potrubí DN 110 pro spojení podlahové výpusti anebo sběrače a přítoku.
- ▶ Zajistěte potrubí tak, aby do nich nemohly proplavat ryby.

5.2.3 Instalace UVC-čističe

Čerpací systém

Čištění UVC Bitron je namontováno na modulu bubnového filtru. Maximální průtokové množství Bitronu a celého systému činí 25000 l/h.

- ▶ Pro zachování přístupu ke šroubům těsnících zátek je nutno vymontovat jeden síťový prvek. (→ Vymontování/zabudování síťového prvku)
- ▶ Pro provoz se dvěma čerpadly filtru je jedno čerpadlo filtru připojeno na přívod Ø 50 mm (2") a druhé na Bitron. (→ Připojte přívod)

Postupujte následovně:

☐ I

1. Povolte šrouby šroubovákem a vyjměte těsnící zátku.
2. Výtokové hrdlo Bitronu s plochým těsněním protáhněte otvory ve stěně nádoby.
3. Adaptér našroubujte na výtokové hrdlo a rukou pevně utáhněte.
4. Přívodní oblouky v úhlu 30°s převlečnými maticemi našroubujte na adaptér a rukou pevně utáhněte.
 - Přívodní oblouky nasměrujte dolů.
 - Správně nasměrované přívodní oblouky zabraňují nechtěnému přetečení (vyprázdnění jezírka) a slouží k redukci hluku.
5. Bitron připojte podle návodu k použití na filtrační čerpadlo.

Gravitační systém

Čisticí zařízení UVC Bitron Gravity je instalováno v individuálním modulu. (→ Návody k použití "Bitron Gravity" a "Individuální modul ProfiClear Premium")

5.2.4 Připojte vyústění nečistot

☐ C, D

Přes výpust' hrubých nečistot DN 110 (nejhořejší výpust' na nádobě) na straně přívodu odtéká hrubá nečistota nahromaděná ve žlabu.

- ▶ Připojte vhodné potrubí DN 110 a odvedte špinavou vodu do odpadní kanalizace.
- Přes výpust' nečistot DN 75 s uzavíracím šoupátkem dole na nádobě je možné v případě potřeby (čištění, oprava, zazimování) vodu z nádoby vypustit.
- ▶ Připojte vhodné potrubí DN 75 a odvedte špinavou vodu do odpadní kanalizace.



UPOZORNĚNÍ

Sved'te obě vedení DN 75 a DN 110 pro hrubé nečistoty dohromady a odved'te odpadní vodu přes potrubí DN 110 do odpadní kanalizace. Tím dosáhnete pohodlného tlakového splachování pro potrubní vedení odpadní vody.

5.3 Provoz sólo

Pokud není na výstupech modulu filtru napojen žádný další modul filtru ProfiClear Premium, musí být výstupy položeny výše. Tím je zaručena potřebná hladina vody v nádobách filtru. Výška výtoku určuje, jak vysoko může voda v nádobě filtru vystoupat. Podle principu propojených trubek se hladina ustálí na stejné úrovni.

OASE má k dispozici vhodnou odtokovou sadu (objedn. č. 50949). Skládá se ze dvou trubkových kolen/DN 110 adaptérů s plechovým držákem.



UPOZORNĚNÍ

Abyste mohli napojit odtokovou sadu OASE, musíte přenastavit oba výstupy na vyústění DN 110. K tomu musíte vymontovat filtrační buben. (→ Vymontování/zabudování filtračního bubnu)

Demontujte vyústění DN 150

Postupujte následovně:

☐ K

1. Odstraňte šroub s čokkovitou hlavou.
2. Odeberte vyústění a těsnění.

Namontujte odtokovou sadu

Postupujte následovně:

☐ L

1. Pokud tak ještě nebylo učiněno: Vsaďte zvenčí do stěny nádoby těsnění.
 - Značka ve tvaru jazýčku musí ukazovat nahoru na schéma otvorů.
2. Na těsnění nasadte adaptér vyústění.
 - Značka ve tvaru jazýčku musí ukazovat nahoru na schéma otvorů.
3. Těsnění a adaptér vyústění zevnitř upevněte šrouby s čokkovitou hlavičkou.
 - Všechny šrouby utáhněte do kříže aku šroubovákem, aby těsnění rovnoměrně doléhalo. Šrouby dotáhněte křížovým šroubovákem.
4. Sadu trubkových kolen sestavte v daném pořadí a upevněte je na adaptér vyústění.
5. Plechový držák vedte přes trubková kolena a trubkové prvky, případně je příslušným způsobem seřídte.
6. Šrouby s bobtnajícím těsněním zaveďte zevnitř skrz otvory. Plechový držák sešroubujte z vnější strany pomocí kloboučkových matic se stěnou nádoby.

5.4 Připojení řízení s boxem EGC

5.4.1 Připojení řízení

U čerpaného systému a u gravitačního systému obsahuje kabelový svazek přípojná vedení signálního boxu, bubnového motoru a oplachovacího čerpadla. Tato přípojná vedení je nutné připojit. Box EGC je již připojený.

☐ M

- Spojte tři zástrčky na svazku kabelů se zásuvkami na řízení. Převlečné matice rukou pevně utáhněte.
 - Přípojky jsou zabezpečeny proti přepólování a nemohou být zaměněny.
 - Nejprve naplňte nádobu vodou a teprve pak připojte řízení na síťové napětí.

5.4.2 Připojení boxu EGC

Integrace filtračního systému do sítě EGC je volitelná a není pro provoz bezpodmínečně zapotřebí. (→ Systém Easy Garden Control (EGC))

K připojení boxu EGC je zapotřebí Connection Cable EGC.

Pro bezpečné spojení a zajištění bezporuchové sítě EGC je důležité správné upevnění konektorů.

Postupujte následovně:

☐ P, Q

1. Odstraňte ochrannou krytku na EGC-IN.
2. Nasaďte konektor Connection Cable EGC a zajistěte jej oběma šrouby (max. 2,0 Nm).
 - Pryžové těsnění musí být čisté a přesně dosedat.
 - Poškozené pryžové těsnění vyměňte.
3. Odstraňte ochrannou krytku na EGC-OUT, nasuňte koncový odpor a zajistěte jej oběma šrouby (max. 2,0 Nm) nebo ještě připojte zařízení způsobilé pro EGC.
 - Na posledním zařízení v síti EGC není k EGC-OUT připojen žádný Connection Cable EGC. Na tento EGC-OUT musí být zasunut koncový odpor, aby byla síť EGC správně ukončena.
 - Koncový odpor patří k dodávce InScenio FM-Master WLAN EGC.

5.5 Instalace řízení s boxem EGC

5.5.1 Čerpací systém

- ▶ Řízení nainstalujte ve vzdálenosti minimálně 2 m od jezírka.
- ▶ Řízení chraňte před přímým slunečním zářením.
- ▶ Řízení je chráněno před stříkající vodou a smí stát na dešti.

Postupujte následovně:

☐ N

1. Řízení a box EGC zavěste na stěnu nádoby nebo prostřednictvím šroubovacího háčku na jiném místě.
2. Pokud se box EGC zavěšuje na stěnu nádoby, zastrčte obě krytky na uzavřené matice.
 - Pomocí krytek je box EGC připevněn.

5.5.2 Gravitační systém

☐ O

- ▶ Řízení nainstalujte ve vzdálenosti minimálně 2 m od jezírka.
- ▶ Řízení chraňte před přímým slunečním zářením.
- ▶ Řízení je chráněno před stříkající vodou a smí stát na dešti.
- ▶ Oba zapichovací kolíky nasuňte na řízení a kolíky zapíchněte do půdy.



UPOZORNĚNÍ

V případě tvrdé půdy:

- ▶ Nikdy netlučte do řízení.
- ▶ Oba kolíky nasuňte na řízení.
- ▶ Zapichovací kolíky lehce zatlačte do půdy, abyste vyznačili body zatlučení.
- ▶ Zapichovací kolíky sejměte z řízení a zatlučte je do země.

Řízení nasuňte na kolíky.

6 Uvedení do provozu

- ▶ Jezírko před prvním uvedením do provozu důkladně vyčistěte, aby nebyl filtrační systém přetížen příliš znečištěnou vodou. Pro toto čištění doporučuje společnost OASE vysavač rybníčního bahna PondoVac.
 - V případě nově založeného jezírka toto čištění zpravidla odpadá.
- ▶ Filtrační systém musí být během sezóny jezírka provozován 24 hod. denně.



VAROVÁNÍ

Smrt nebo těžká zranění nebezpečným elektrickým napětím!

- ▶ Dříve než budete sahat do vody, vypněte veškerá zařízení nacházející se pod vodou, která jsou pod napětím.
- ▶ Než začnete pracovat se zařízením, odpojte síťové napětí.



UPOZORNĚNÍ

Při použití reostatu nebo spínacích hodin může dojít ke zničení přístroje.

- ▶ Přístroj provozujte pouze s napájením bez reostatu.
- ▶ Používejte bez spínacích hodin.



UPOZORNĚNÍ

Oplachovací čerpadlo nesmí běžet nasucho. Možné následky: Čerpadlo se zničí.

- ▶ Pravidelně kontrolujte stav vody. Oplachovací čerpadlo musí při provozu ležet pod vodou.
- ▶ Řízení zapněte, teprve až bude nádoba naplněná vodou.



UPOZORNĚNÍ

Během uvádění do provozu se na displeji řízení zobrazuje ~~E-88~~ do té doby,

- ▶ dokud není ve filtračním zásobníku nastavena konečná hladina vody
- ▶ a dokud není správně nastavený stavový snímač čerpadla.

Jakmile začne filtrační systém pracovat řádně, systémové hlášení se automaticky vypne.

6.1 Čerpací systém

6.1.1 Postup uvedení do provozu

Postupujte následovně:

☐ C

1. Uzavírací šoupátko pro výpusť nečistot dole na nádobě zavřete.
2. Zkontrolujte kompletnost celého filtračního systému (potrubí a hadice).
3. Sejměte kryt nádoby.
4. Filtrační buben ručně jednou kompletně otočte, aby byl zajištěn jeho snadný chod.
5. Filtr naplňte vodou, až bude oplachovací čerpadlo pod vodou (ochrana proti chodu nasucho oplachovacího čerpadla).
6. Přiklopte kryt nádoby.
 - V případě zdviženého krytu nádoby je filtrační buben z bezpečnostních důvodů vypnut.
7. Spustěte řízení a proved'te případná nastavení. (→ Ovládání)
8. Zapněte filtrační čerpadlo a příp. čisticí zařízení UVC.
 - Voda musí přes zpětný odvod téct zpět do jezírka.
9. Zkontrolujte těsnost všech potrubí, hadic a jejich přípojek.
 - Bobtnající těsnění mohou být ze začátku netěsná, protože se plně utěsní až při kontaktu s vodou.
10. Nastavte příp. záznam hladiny. (→ Nastavení snímání hladiny)

6.1.2 Nastavení snímání hladiny

☐ S

V případě čerpacího systému je hladina vody ve filtračním systému nezávislá na hladině vody v jezírku. Hladina vody ve filtračním systému je závislá na oběhovém výkonu. Proto může být zapotřebí nastavit snímání hladiny.

Snímání hladiny můžete namontovat do dvou poloh. Údaje jsou založeny na předpokladu, že na posledním filtračním modulu je použito jako odtok do jezírka 2 × vyústění DN 110.

- Poloha 1: Vhodné pro oběhový výkon nad 15000 l/h (stav při expedici)
- Poloha 2: Vhodné pro oběhový výkon menší než 15000 l/h a méně automatických intervalů čištění.

Postupujte následovně:

1. Uvolněte obě bezpečnostní matky. Matky a šrouby s vnitřním šestihranem odstraňte.
2. Záznam hladiny podle rastru posuňte do požadované polohy a upevněte jej pomocí šroubů s vnitřním šestihranem a bezpečnostních matek. Obě matky pevně utáhněte.

6.2 Gravitační systém

6.2.1 Postup uvedení do provozu

Postupujte následovně:

☐ D

1. Uzavírací šoupátko pro výpusť nečistot dole na nádobě zavřete.
2. Zkontrolujte kompletnost celého filtračního systému (potrubí a hadice).
3. Sejměte kryt nádoby.
4. Filtrační buben ručně jednou kompletně otočte, aby byl zajištěn jeho snadný chod.
5. Uzavírací šoupátko na přívodu resp. vyústění otevřete, aby se filtrační systém naplnil vodou.
6. Jezírko plňte až do dosažení maximální hladiny vody.
7. Zkontrolujte vodní hladinu v modulu bubnového filtru. Viz nálepky se značkami na vnitřní straně stěny nádoby.
 - Ideální hladina vody: 100 mm pod horní hranou nádoby
 - Přípustná tolerance: -20 mm (120 mm pod horní hranou nádoby)
 - Pokud nebude dosaženo minimální hladiny vody, opravte instalaci.
8. Zkontrolujte těsnost všech potrubí, hadic a jejich přípojek.
 - Bobtnající těsnění mohou být ze začátku netěsná, protože se plně utěsní až při kontaktu s vodou.
9. Přiklopte kryt nádoby.
 - V případě zdviženého krytu nádoby je filtrační buben z bezpečnostních důvodů vypnut.
10. Spusťte řízení a proveďte případná nastavení. (→ Ovládání)
11. Zapněte čerpadla filtru a příp. čisticí zařízení s individuálním modulem.
12. Záznam hladiny nastavte na hladinu vody ve filtračním systému. (→ Nastavení snímání hladiny)
13. Event. nastavte stavový snímač čerpadla filtru. (→ Nastavení stavového snímače čerpadla filtru)

6.2.2 Nastavení snímání hladiny

Pro optimální provoz filtračního systému nastavte záznam hladiny na hladinu vody v nádobě. Pro nastavení potřebujete 10 mm otevřený klíč.

Postupujte následovně:

☐ R

1. Sejměte kryt nádoby.
 - V případě zdviženého krytu nádoby je filtrační buben z bezpečnostních důvodů vypnut a zobrazí se *Er11*.
2. Vypněte čerpadla filtru a zkontrolujte hladinu vody.
 - Hladina vody by měla být ve výšce značky max. na vnitřní stěně nádoby, v každém případě musí ale být nad značkou min.
 - Přizpůsobte případně hladinu vody v jezírku.
3. Odpojte síťové napětí (řízení musí být bez napětí).
4. Uvolněte oba šrouby snímání hladiny tak, aby je bylo možné posunovat lehce.
5. Přiklopte kryt nádoby.

6. Zapněte řízení a čerpadla filtru a spusťte proces čištění.
7. Řízení odpojte od napětí a sejměte kryt nádoby.
8. Posuňte snímání hladiny, dokud nebude značka na plášti v zákrytu s hladinou vody.
9. Oba šrouby snímání hladiny pevně utáhněte.
10. Přiklopte kryt nádoby a spusťte řízení.



UPOZORNĚNÍ

- Po čištění proveďte nastavení. Sítové prvky neustále zachytávají nečistoty. Tím klesá hladina vody v nádobě.
- Následně spusťte čištění znovu a zkontrolujte nastavení. Příp. nastavení upravte.
- Jakmile je dosažena požadovaná kvalita vody, zkontrolujte nastavení znovu.

6.2.3 Nastavení stavového snímače čerpadla filtru



UPOZORNĚNÍ

Nastavení je vyžadováno pouze za následujících okolností:

- Výška instalace filtračního zásobníku se liší od specifických požadavků systému. (→ Instalace a připojení)
- Výrazně se liší povolené ztrátové tření v přívodním potrubí. (→ Technické údaje)

Stavový snímač čerpadla filtru hlásí pomocí systémového hlášení *E-88*, zda čerpadlo filtru pracuje řádně. K vypnutí systémového hlášení *E-88* dojde tehdy, je-li stavové snímání sepnuto trvale po dobu 10 minut. Tím se zabrání, aby docházelo ke krátkodobým poklesům hladiny vody a tím i k vypínání systémového hlášení *E-88*.

Aby bylo stavové snímání hlášeno správně, je nutné zkontrolovat nastavení dle hladiny vody ve filtračním zásobníku a případně toto nastavení upravit. Ztráty v přívodním vedení v rámci čerpadla filtru musejí navíc činit alespoň 3,5 mbar (3,5 cm).

- Stavové snímání lze v případě nutnosti deaktivovat. (→ *E-7*: Stavový snímač čerpadla)

Postupujte následovně:

☐ T

1. Sejměte kryt nádoby.
 - V případě zdviženého krytu nádoby je filtrační buben z bezpečnostních důvodů vypnut a zobrazí se *E-11*.
2. Vypněte čerpadlo filtru.
3. Odpojte síťové napětí (řízení musí být bez napětí).
4. Změřte vzdálenost mezi horní hranou zásobníku a hladinou vody dle tabulky stanovte požadované umístění držáku.
5. Pokud se stanovené umístění liší od aktuálního umístění, je nutné umístění odpovídajícím způsobem upravit.
 - Uvolněte a odeberte oba šrouby držáku. Posuňte držák do správného umístění a upevněte oběma šrouby.
6. Přiklopte kryt nádoby.
7. Zapněte řízení a čerpadla filtru a zkontrolujte funkci stavového snímání.

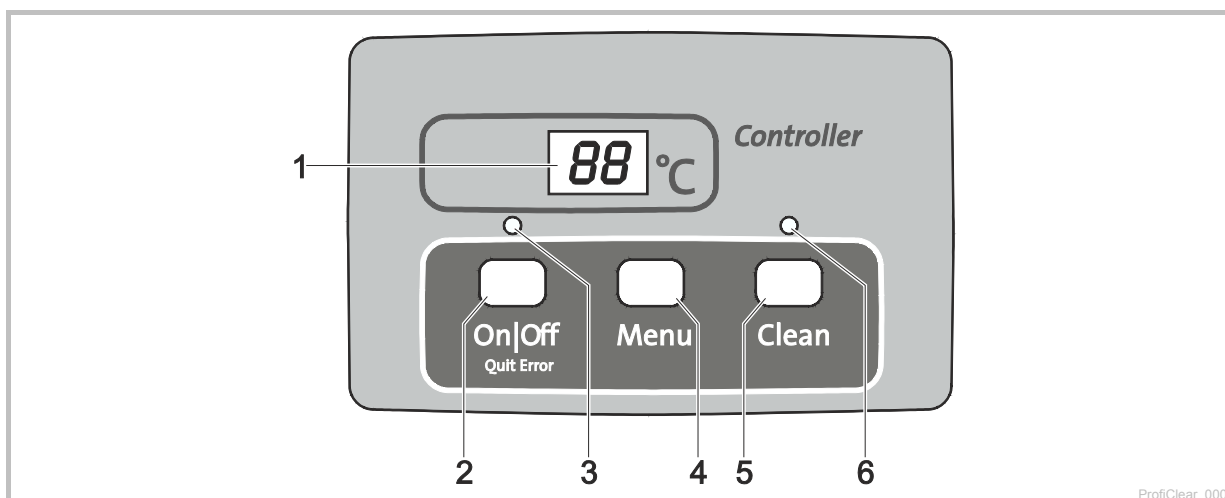
Stavové snímání je nastaveno správně tehdy, pokud plovák při zapnutém čerpadlu filtru klesne a při vypnutém čerpadlu filtru dojde k vypnutí systémového hlášení *E-88* teprve po 10 minutách.

☐ T Hladina vody ve filtračním zásobníku / jezírku (měřeno od horní hrany zásobníku při vypnutém čerpadlu filtru)		
max.	min.	
149 mm	169 mm	9
142 mm	162 mm	8
135 mm	155 mm	7
128 mm	148 mm	6
121 mm	141 mm	5
114 mm	134 mm	4
107 mm	127 mm	3
100 mm	120 mm	2 ¹⁾
93 mm	113 mm	1

¹⁾ Tovární nastavení

7 Ovládání

7.1 Přehled řízení



- 1 Displej
 - Zobrazení provozního stavu
 - Zobrazení nabídek a hodnot pro nastavení bubnového filtru
 - Ukazatel stavu čerpadla
 - Standardně je zobrazena aktuální teplota vody [°C]
- 2 Tlačítko On|Off, Quit Error
 - Zapnutí nebo vypnutí bubnového filtru
 - Reset chybového hlášení
- 3 LED, 2-barevné
 - LED svítí červeně: Řízení je vypnuté (*Off*)
 - LED svítí zeleně: Řízení je zapnuté (*On*)
- 4 Tlačítko Menu

Výběr z následujících nabídek a změn hodnot:

 - Doba čištění "Cleaning" (*CL*)
 - Prodloužená doba čištění "Extra Cleaning" (*EC*)
 - Čištění závislé na čase "Interval" (*In*)
 - Stavový snímač čerpadla (*E7*)
- 5 Tlačítko Clean
 - Spuštění manuálního procesu čištění, přerušení aktivního procesu čištění
 - LED (6) svítí při aktivním procesu čištění
- 6 LED modrá
 - LED svítí: Proces čištění aktivní

7.2 Zapnutí / vypnutí

Postupujte následovně	Informace
Zapínání:  držte stisknuté po dobu 3 s. – LED (3) svítí zeleně. – Displej zobrazuje cca 5 s <i>On</i> .	– Displej standardně zobrazuje teplotu vody. – Po přerušení napětí zůstane řízení v zapnutém stavu.
Vypínání:  držte stisknuté po dobu 3 s. – LED (3) svítí červeně. – Displej zobrazuje <i>Off</i> .	– Řízení vypne všechny funkce. – Po přerušení napětí zůstane řízení ve vypnutém stavu.

7.3 Druhy provozu

Popis	Informace
Automatický provoz: – Druh provozu pro běžný provoz.	– Displej standardně zobrazuje teplotu vody. – Proces čištění se automaticky spustí, když záznam hladiny ohlásí příliš odlišnou hladinu vody. – Hladina vody překračuje určitou úroveň. – Po 20 automatických procesech čištění se provede proces čištění s prodlouženou dobou.
Provoz závislý na čase	– Kromě automatického čištění (v závislosti na hladině vody v bubnovém filtru) je možné provést čištění závislé na čase. (→ h: Časově závislé čištění "Interval") – Doba procesu čištění odpovídá době nastavené v nabídce doba čištění "Cleaning". (→ CL: Doba čištění "Cleaning")

7.4 Manuální čištění

Postupujte následovně	Informace
Clean držte stisknuté po dobu 3 s – LED (6) svítí – Displej zobrazuje CL – Zrušení procesu: Opět stiskněte tlačítko	– Z bezpečnostních důvodů je bubnový motor při zvednutém krytu filtru zablokovaný. Z důvodu kontroly funkce trysek je možné oplachovací čerpadlo i nadále spustit manuálně. – Každá aktivní proces čištění (automatický, závislý na čase nebo manuální) je možné zastavit stisknutím tohoto tlačítka.

7.5 Nastavení v nabídkách



UPOZORNĚNÍ

Nastavení v nabídkách jsou možná pouze při zapnutém řízení. (→ Zapnutí / vypnutí)

7.5.1 **CL**: Doba čištění "Cleaning"

Nastavením doby čištění se změní délka procesu čištění. Doby čištění prodlužte, pokud přepravování nečistot neprobíhá hladce. To může být například nutné, pokud byla zabudována dlouhá, nebo zahnuté vedení odtoku nebo pokud vzniká obzvlášť velké množství lepivých nečistot (např. v době tření).

Vezměte na vědomí, že prodloužená doba čištění znamená zvýšenou spotřebu vody. Zpravidla je dostatečné základní nastavení 10 s (odpovídá asi jedné $\frac{7}{8}$ otočení bubnu).

Postupujte následovně	Informace
1. Stiskněte opakovaně Menu , dokud displej nezobrazí CL .	– Zrušit a opustit nabídku: Čekejte 10 s, nebo On/Off , nebo stiskněte Clean .
2. Menu držte stisknuté po dobu 5 s, dokud displej nezobrazí čas.	– Zrušit a opustit nabídku: Čekejte 5 s, nebo On/Off , nebo stiskněte Clean .
3. Pro změnu hodnoty opakovaně stiskněte Menu . – Rychlá změna: Tlačítko držte stisknuté	– Nastavitelné rozmezí: 10 – 30 s – Velikost kroku: 1 s – Postup počítání pouze směrem nahoru. Po hodnotě 30 přeskočí zobrazení opět na 10. – Uložení nastavené hodnoty: Čekejte 5 s dokud nabídka nebude automaticky opuštěna. – Přerušení bez uložení a opuštění nabídky: On/Off nebo Clean stiskněte.

7.5.2 **EC: Prodloužená doba čištění "Extra Cleaning"**

Aby se zabránilo hrubým nánosům ve žlabu na nečistoty nebo v potrubním systému, je na přístroji k dispozici prodloužená doba čištění po každém 20. procesu čištění. Tím se systém vedení v pravidelných intervalech proplachuje.

Pokud se přesto nečistoty nevhodně sesedají a způsobují nánosy, můžete prodloužit dobu čištění a vedení dodatečnou vodou propláchnout. V základních nastaveních činí prodloužená doba čištění 20 s.

Postupujte následovně	Informace
1. Stiskněte opakovaně  , dokud displej nezobrazí EC .	– Zrušit a opustit nabídku: Čekejte 10 s, nebo  , nebo stiskněte  .
2.  držte stisknuté po dobu 5 s, dokud displej nezobrazí prodlouženou dobu čištění.	– Zrušit a opustit nabídku: Čekejte 5 s, nebo  , nebo stiskněte  .
3. Pro změnu hodnoty opakovaně stiskněte  . – Rychlá změna: Tlačítko držte stisknuté.	– Nastavitelné rozmezí: 10 – 60 s – Velikost kroku: 1 s – Postup počítání pouze směrem nahoru. Po hodnotě 60 přeskočí zobrazení opět na 10. – Uložení nastavené hodnoty: Čekejte 5 s dokud nabídka nebude automaticky opuštěna. – Přerušení bez uložení a opuštění nabídky:  nebo stiskněte  .

7.5.3 **IN: Časově závislé čištění "Interval"**

Kromě automatického čištění může přístroj provést i časově závislé čištění. Tato funkce je významná především v případě jezírek s rybami. Neboť tím je i v případě malých nákladů nečistot zajištěno, aby byly vznikající exkrementy neustále odebírány z vodního oběhu, dříve než se uvolní živiny.

Přizpůsobte časový interval vlastním potřebám. S časovým intervalem 20 minut (základní nastavení) je modul bubnového filtru zpravidla optimálně nastavený. V případě časového intervalu 0 minut je funkce deaktivována.

Časově závislé čištění nemá žádný vliv na automatické čištění, které je spuštěno při nízké hladině vody. Po každém automatickém čištění je časový interval obnoven a čas začne znovu ubíhat.



UPOZORNĚNÍ

Časově závislé čištění rovněž chrání před zamrznutím filtračního systému. Dbejte přitom na pokyny pro bezpečné přezimování. (→ Uložení/zazimování)

Postupujte následovně	Informace
1. Stiskněte opakovaně  , dokud displej nezobrazí IN .	– Zrušit a opustit nabídku: Čekejte 10 s, nebo  , nebo stiskněte  .
2.  držte stisknuté po dobu 5 s, dokud displej nezobrazí čas.	– Zrušit a opustit nabídku: Čekejte 5 s, nebo  , nebo stiskněte  .
3. Pro změnu hodnoty opakovaně stiskněte  . – Rychlá změna: Tlačítko držte stisknuté.	– Nastavitelné rozmezí: 0, 3 – 60 min – 0 min: Žádné časově závislé čištění – Velikost kroku: 1 min. – Postup počítání pouze směrem nahoru. Po hodnotě 60 přeskočí zobrazení opět na 0. – Uložení nastavené hodnoty: Čekejte 5 s dokud nabídka nebude automaticky opuštěna. – Přerušení bez uložení a opuštění nabídky: Stiskněte  nebo  .

7.5.4 E7: Stavový snímač čerpadla

Stavový snímač čerpadla signalizuje pomocí systémového hlášení *E-88*, zda čerpadlo pracuje řádně. Ve výchozím nastavení je stavové čerpadlo aktivní.

Postupujte následovně	Informace
1. Stiskněte vícekrát Menu , dokud se na displeji nezobrazuje <i>E7</i> .	– Zrušit a opustit nabídku: Čekejte 10 s, nebo On/Off , nebo stiskněte Clean .
2. Přidržte Menu po dobu 5 s, dokud se na displeji nezobrazuje hodnota 0 nebo 1.	– Zrušit a opustit nabídku: Čekejte 5 s, nebo On/Off , nebo stiskněte Clean .
3. Stiskněte Menu a proveďte změnu hodnoty.	Nastavitelné rozmezí: 0 nebo 1 – 0: Stavový snímač čerpadla je deaktivovaný. – 1: Stavový snímač čerpadla je aktivní. – Přerušit bez uložení a opuštění nabídky: Stiskněte On/Off nebo Clean .

7.6 Odečtení počtu procesů čištění

7.6.1 Procesy čištění za 24 hodin

Postupujte následovně	Informace
Menu a Clean držte stisknuté po dobu 5 s.	Ukládá se počet automatických a časově závislých procesů čištění. 4 místná hodnota je na displeji postupně zobrazena po dvou číslicích. Příklad: <i>01-17</i> : Odpovídá 117 čištěním Kvůli lepší čitelnosti je číslo po delší pauze 5 krát zopakováno: <i>01-17---01-17---01-17---01-17---01-17</i> Upozornění: Při vypnutí síťového napětí je čítač nastaven zpět na 0.

7.6.2 Celkový počet procesů čištění

Postupujte následovně	Informace
On/Off a Clean držte stisknuté po dobu 5 s.	Ukládá se počet automatických, manuálních a časově závislých procesů čištění. 8 místná hodnota je na displeji postupně zobrazena po dvou číslicích. Příklad: <i>00-00-12-44</i> : Odpovídá 1244 čištěním Kvůli lepší čitelnosti je číslo po delší pauze 4 krát zopakováno: <i>00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44</i> Upozornění: Při vypnutí síťového napětí se počet procesů vždy zaokrouhlí na celé stovky a uloží se.

7.7 Nahrání základních nastavení

Postupujte následovně	Informace
On/Off a Menu držte stisknuté po dobu 10 s, dokud displej nezobrazí <i>rE</i> .	Všechny individuálně nastavené hodnoty budou přepsány! Budou nastaveny následující hodnoty: – Doba čištění <i>tL</i> : 10 s – Prodloužená doba čištění <i>tE</i> : 20 s – Interval časově závislého čištění <i>tN</i> : 20 min

7.8 Systémová hlášení

4místné systémové hlášení je na displeji postupně zobrazeno vždy dvěma číslicemi.

Systémové hlášení		Nadále dostupné funkce	Možná příčina	Náprava	Vynulování systémového hlášení
Er11	Kryt nádoby je zdvižen	• Ruční čištění (pouze trysky, filtrační buben se neotáčí)	Kryt nádoby je zdvižen	Položte kryt nádoby na nádobu	Samočinně položením krytu nádoby
			Kryt nádoby je špatně položený	Kryt nádoby otočte tak, aby magnet v krytu nádoby ležel nad signálním boxem	
			Signální box není připojen	Připojte signální box na řízení	
Er22	Teplota vody > 12 °C A poslední automatický proces čištění proběhl před více než 24 hodinami	• Manuální čištění • Automatický provoz • Časově závislé čištění	Sítové prvky jsou netěsné	Překontrolujte sítové prvky, příp. je vyměňte	• Tlačítko  držte stisknuté po dobu 5 s • Samočinně, když se zapne snímání hladiny
			Těsnění bubnu je netěsné	Zkontrolujte těsnění bubnu	
			Snímání hladiny se zaseklo nebo má závadu	Očistěte snímání hladiny tak, aby byl chod mechaniky snadný, případně vyměňte	
			Snímání hladiny je nastaveno chybně	Nastavení záznamu hladiny (→ Nastavení snímání hladiny)	

Systémové hlášení		Nadále dostupné funkce	Možná příčina	Náprava	Vynulování systémového hlášení	
Er 33	20 čištění v řadě	• Manuální čištění • Časově závislé čištění	Snímání hladiny se zaseklo nebo má závadu	Očistěte snímání hladiny tak, aby byl chod mechaniky snadný, případně vyměňte	Tlačítko  držte stisknuté po dobu 5 s	
			Sítové prvky jsou silně znečištěny	Vyčistěte, odvápněte sítové prvky (→ Vymontování/zabudování sítového prvku)		
			Oplachovací čerpadlo nefunguje	• Očistěte dno nádoby, očistěte oplachovací čerpadlo (→ Čištění oplachovacího čerpadla) • Zkontrolujte připojení čerpadla		
			Oplachovací trysky jsou ucpané	Vyčistěte oplachovací trysky		
			Filtrační buben se netočí	• Zkontrolujte připojení motoru • Zkontrolujte otáčivý pohyb filtračního bubnu. Za tímto účelem zkontrolujte značky (1 - 8) na bubnu filtru pro možnost kontroly otáčivého pohybu.		
			Pouze gravitační systém:			
			Hladiny vody leží pod záznamem hladiny	• Zvyšte hladinu jezírka • Použijte napájení vodou OASE ProfiClear Guard		
			Záznam hladiny je nastavený příliš vysoko	Nastavení záznamu hladiny (→ Nastavení snímání hladiny)		
			Příliš nízká hladina vody v systému:	• Snižte průtokové množství (přizpůsobte výkon čerpadla) • Případně zvolte větší průměr trubky pro přívod vody • Vyčistěte přítok vody		
			• Příliš vysoké průtokové množství (příliš vysoký výkon čerpadla)			
			• Příliš nízký přítok vody			
			• Ucpaný přítok vody			
			Pouze čerpací systém:			
			Snímání hladiny je nastaveno příliš nízkou	Nastavení záznamu hladiny (→ Nastavení snímání hladiny)		
			Příliš vysoká hladina vody v systému:	• Vyčistěte odtokovou trubku • Zvětšete odtokový otvor • Snižte průtokové množství (přizpůsobte výkon čerpadla)		
			• Znečištěná odtoková trubka			
			• Příliš malý odtokový otvor			
			• Příliš vysoké průtokové množství (příliš vysoký výkon čerpadla)			

Systémové hlášení		Nadále dostupné funkce	Možná příčina	Náprava	Vynulování systémového hlášení
E-44	Motor je zablokovaný (Řízení se 3 krát pokusilo motor 5 krát rozběhnout)	Žádné	Filtrační buben se otáčí těžce nebo je zaseknutý	• Očistěte okraj bubnu/těsnění bubnu a namažte okraj bubnu. Používejte pouze originální mazivo společnosti OASE (objednací číslo 27872). • Zkontrolujte lehký chod vodicích válečků • Zbavte ozubený věnec větších částic (např. plžů, kamenů)	Tlačítko  držte stisknuté po dobu 5 s
			Při montáži bubnu byla stlačena chlopeň těsnění bubnu	• Vymontujte buben a při opětovné montáži dbejte na správné usazení těsnění bubnu	
			Buben je zatěžovaný jednostranně	• Vyrovnejte nádrž vodorovně	
			Pouze napumpovaný systém:		
			Více než 15000 l/h vody skrz přítok stlačilo buben ke straně	• Omezte průtok pro každý přítok na 15000 l/h. • Průtokové množství vedte přes dodatečný přívod.	
			Příliš nízká hladina vody	Hladina vody v bubnovém filtru musí ležet 230 ... 350 mm pod okrajem nádrže • Samostatný provoz: Položte vyústění výše. Doporučení: Použijte odtokovou sadu Oase. (→ Provoz sólo) • Samostatný provoz: Namontujte provzdušňování proti podtlaku do potrubí vyústění. (→ Provoz sólo)	
			Pouze gravitační systém:		
			Rozdíl vodní hladiny strany přítoku/strany bubnu příliš velký	• Zjistěte příčinu rozdílu a odstraňte ji (např. je záznam hladiny nastaven příliš nízký, síto je ucpané, vyplachování vyřazeno z činnosti) • Čerpadla vypněte a vyčkejte, až se hladina vyrovná. Následně čerpadlo opět zapněte a zkontrolujte rozdíl.	

Systémové hlášení		Nadále dostupné funkce	Možná příčina	Náprava	Vynulování systémového hlášení
Er55	Více než 960 procesů čištění za posledních 48 hodin	• Manuální čištění • Automatický provoz • Časově závislé čištění	Krátkodobé silné zatížení nečistotami: • Fáze náběhu filtračního systému (např. během prvního uvedení do provozu) • Tření ryb	Vyčkejte na snížení zatížení nečistotami • Tento provozní stav je atypický. Vyvarujte se trvalého provozu.	– Tlačítko  držte stisknuté po dobu 5 s – Samočinně, klesne-li počet procesů čištění pod 960
			Jezírko je silně znečištěné	• Jezírko vyčistěte • Snižte náklad nečistot	
			Sítové prvky jsou silně znečištěny	Vyčistěte, odvápněte sítové prvky (→ Vymontování/zabudování sítového prvku)	
			Nízká účinnost čištění z důvodu znečištění trysek	Čištění trysek	
			Příliš vysoká hladina vody v systému: • Znečištěná odtoková trubka • Příliš malý odtokový otvor • Překročeno max. průtokové množství	• Vyčistěte odtokovou trubku • Zvětšete odtokový otvor • Snižte průtokové množství	
Er56	Spínací prvek pro oplachovací čerpadlo v řízení je příliš horký	Žádné	Řízení je vystaveno vysoké teplotě (slunce, okolní teplota)	Řízení chraňte před horkem	Samočinně po vychladnutí
Er88	Čerpadlo filtru nečerpá vodu vůbec nebo jen malé množství	• Manuální čištění • Automatický provoz • Časově závislé čištění	Chybné nastavení stavového snímače čerpadla	Nastavení stavového snímače čerpadla (→ E7: Stavový snímač čerpadla)	Samočinně po odstranění příčiny
			Čerpadlo filtru je vypnuté	Zapněte čerpadlo filtru	
			Hnací jednotka čerpadla filtru je blokována	Vyčistěte čerpadlo filtru	

8 Odstraňování poruch

Porucha	Možná příčina	Odstranění
Žádný proud vody	Čerpadlo filtru není zapnuto.	Zapněte čerpadlo filtru, zapojte zástrčku
	Přívod k filtračnímu systému nebo odtok do jezírka je ucpaný	Vyčistěte přívod resp. odvod
Nedostatečný proud vody	Odtok ve dně, trubka resp. hadice je ucpaná	Vyčistěte, popř. vyměňte
	Hadice je zalomená	Zkontrolujte hadici, popř. ji vyměňte
	Příliš velké ztráty ve vedeních	Zkratíte délku vedení na nezbytné minimum
Voda není čirá	Výkon čerpadla je příliš nízký	Přizpůsobte výkon čerpadla • Při AquaMax Eco Premium 12000, 16000 vypněte funkci SFC (Seasonal Flow Control). SFC omezuje množství vody až o 50 %.
	Voda je mimořádně znečištěná	• Odstraňte řasy a listí z jezírka • Při vysokém zatížení proveďte výměnu 30 % vody, aby se zabránilo škodám na rybách
	Částice nečistot nedosahují modulu bubnového filtru	• Optimalizujte proudění vody tak, aby mohl sběrač, resp. filtrační čerpadlo nasát částice nečistot • Sběrač, resp. čerpadlo filtru vyrovnejte směrem k proudění vody tak, aby bylo možné nasát částice nečistot
	Zvířecí populace je příliš vysoká	Zredukujte zvířecí populaci
	Sítové prvky jsou ucpané nebo poškozeny	Sítové prvky vyčistěte nebo nahraďte
	Těsnění bubnu nesedí správně	Zkontrolujte usazení těsnění bubnu
	Těsnění bubnu je poškozeno	Těsnění bubnu vyměňte
Neobvyklé zvuky v bubnu	Ve filtračním bubnu se nahromadily větší částice nečistot	Vyjměte sítový prvek a odstraňte nečistoty z filtračního bubnu
Stav ryb není kompletní	Ryba proplavala potrubím do bubnu filtru	Odstraňte sítový prvek, vyjměte rybu z bubnu filtru a vraťte ji do jezírka
Oplachovací žlab je ucpan	Velké části nečistot jako např. vláknité řasy uvízly ve žlabu na nečistoty	Odstraňte sítový prvek a žlab na nečistoty vyčistěte
Filtrační buben je částečně znečištěn, nečistí se	Oplachovací trysky jsou ucpané	Vyčistěte oplachovací trysky, případně je vyměňte
V čerpacím systému odtéká voda přes nouzový přepad	Sítové prvky jsou ucpané	Vyčistěte/odvápněte sítové prvky
	Výkon čerpadla je příliš vysoký	Snižte výkon čerpadla
Čištění závislé na čase (Interval) se nespouští	Řízení kontroluje funkci záznamu hladiny. • Kontrola se spustí automaticky, pokud bylo provedeno příliš málo procesů čištění.	• Počkejte. Kontrola trvá maximálně 24 hodin. • Kontrola je ukončena, když se zapne záznam hladiny. Provádí se automatické čištění. • Pokud se záznam hladiny nezapne do 24 hodin, zobrazí se E-22. Aktivuje se časově závislé čištění. (→ Systémová hlášení)
Žádné hlášení na řízení	Kabel není připojen	Zkontrolujte kabelové spojení
	Řízení se z důvodu přehřátí vypnulo (teplotní spínač)	Řízení chraňte před přehřátím a nechte je vychladnout • Řízení se po vychladnutí opět automaticky zapne • Chybové hlášení E-66 již varuje před přehřátím řízení
	Aktivovala se tavná pojistka, kvůli zablokování oplachovacího čerpadla (příliš velký příkon)	Čištění oplachovacího čerpadla (→ Čištění oplachovacího čerpadla) • Vyměňte pojistku (□ M) • Používejte výhradně tavnou pojistku 5 × 20 mm, 8 A setrvačnou / 250 V.
Vrstva oleje v modulu bubnového filtru	V případě nového oplachovacího čerpadla se může po krátkou dobu vyskytnout nezávadný potravinový olej	Není nutné žádné opatření

9 Čištění a údržba



VAROVÁNÍ

Smrt nebo těžká zranění nebezpečným elektrickým napětím!

- ▶ Dříve než budete sahat do vody, vypněte veškerá zařízení nacházející se pod vodou, která jsou pod napětím.
- ▶ Než začnete pracovat se zařízením, odpojte síťové napětí.

9.1 Vyčistit přístroj

- ▶ Nepoužívejte agresivní čisticí prostředky ani chemická ředidla, neboť by mohly poškodit plášť, nebo negativně ovlivnit funkce přístroje.
- ▶ Doporučené čisticí prostředky při obtížně odstranitelném zvrápenatění:
 - Čistič čerpadel PumpClean od OASE.
 - Domácí čističe bez obsahu octa a chlóru.
- ▶ Po čištění důkladně opláchněte všechny díly čistou vodou.

9.2 Pravidelné práce

Filtrační systém je samočisticí. Pravidelně provádějte následující práce, aby filtrační systém neustále dosahoval optimálního čisticího výkonu.

Pravidelné kontroly

- ▶ Na displeji řízení zkontrolujte, zda se zobrazují systémová hlášení. (→ Systémová hlášení)
- ▶ Zkontrolujte, zda se v oblasti před přepážkou a ve vnitřní části filtračního bubnu nenachází nadměrné znečištění (např. vláknité řasy). Za tím účelem vymontujte síťový prvek. (→ Vymontování/zabudování síťového prvku)

Odstranění usazených nečistot

Nečistoty, které filtrační buben nemůže zachytit, klesají ke dnu a musí být odstraněny.

- ▶ Jednou do měsíce otevřete na cca 10 sekund výpusť nečistot DN 75.
- ▶ Odstraňte usazeniny před filtračním bubnem.
- ▶ Odstraňte vláknité řasy ze žlabu na nečistoty.
- ▶ Odstraňte usazeniny ze záznamu hladiny.

9.3 Celkové čištění filtračního systému

- ▶ Pouze v případě nezvykle vysokého znečištění je nutné celý filtrační systém odstavit z provozu za účelem čištění a údržby.
- ▶ Nepoužívejte žádné chemické čisticí prostředky, neboť ty zabíjí filtrační bakterie.

Postupujte následovně:

1. Vypněte všechny pumpy filtru.
2. Vypněte všechny ostatní elektrické přístroje filtračního systému (např. čisticí přístroj UVC)
3. Pouze gravitační systém: Zavřete uzavírací šoupátka (přívod a odvod) filtrační řady, abyste tím zabránili dalšímu toku vody.
4. Dole na nádobě otevřete uzavírací šoupátko pro vyústění znečištění DN 75 a znečištěnou vodu povoleným způsobem zlikvidujte.
5. Proved'te čisticí opatření.
6. Zavřete uzavírací šoupátko.
7. Filtrační systém opět uveďte do provozu. (→ Uvedení do **provozu**)

9.4 Čištění oplachovacího zařízení

Postupujte následovně:

☐ U

1. Sejměte kryt a spusťte manuální proces čištění pro kontrolu bezchybné funkce oplachovacích trysek. (→ (Manuální čištění))
2. Na ucpané trysce uvolněte převlečnou matici, s tryskou a těsněním ji sejměte z trubky oplachování a části vyčistěte.
3. Prevlečnou matici nasuňte na trysku a s těsněním ji našroubujte na trubku oplachování.
 - Trysku seřídte tak, aby se značka nacházela nahoře.
 - Prevlečnou matici utáhněte pevně rukou.
 - Nasadte kryt.

9.5 Čištění síťového prvku

9.5.1 Vymontování/zabudování síťového prvku

Postupujte následovně:

☐ V

Vymontování

1. Buben filtru otočte rukou, až bude síťový prvek naproti bubnovému motoru. Uvolněte uzávěry (otočte o 180°).
2. Síťový prvek zcela zapusťte do filtračního bubnu.
3. Vyjměte síťový prvek z filtračního bubnu.

Zabudování

4. Síťový prvek zcela zapusťte do filtračního bubnu.
5. Otočte síťový prvek a oba závěsy nasuňte na držáky filtračního bubnu.
6. Za uzávěry síťový prvek vytáhněte nahoru.
 - Dbejte na to, aby drážky na stranách síťového prvku přesně zasahovaly do čepů na filtračním bubnu.
7. Zavřete oba uzávěry (otočte o 180°).

9.5.2 Odvápnění síťového prvku

Chybová hlášení E-33, E-55 nebo nadměrný nárůst procesů čištění (čítač) jsou známkou usazení vodního kamene na síťovém prvku. (→ Odečtení počtu procesů čištění)

Oase doporučuje v případě velmi tvrdé vody provádět preventivní odvápnění v intervalu dvou až tří měsíců.

Postupujte následovně:

1. Vmontujte síťový prvek. (→ Vymontování/zabudování síťového prvku)
2. Síťový prvek odvápněte pomocí odvápnovacího prostředku (zohledněte doporučení výrobce).
 - Neodstraňujte gumové těsnění síťového prvku.
3. Síťový prvek očistěte měkkým kartáčem pod tekoucí vodou a opláchněte.
4. Zabudujte síťový prvek.

9.6 Vymontování/zabudování filtračního bubnu

Abyste mohli provádět práce ve filtračním bubnu, odstraňte jeden síťový prvek. (→ Vymontování/zabudování síťového prvku)

Vymontování

Postupujte následovně:

☐ W

1. Oplachovací zařízení vytáhněte z upevňovacích svorek a přepážky a zavěste přes okraj nádoby.
2. Uvolněte a odstraňte oba šrouby s vnitřními šestihrany (SW 5) na motoru bubnu, motor bubnu vytáhněte z otvorů v přepážce a vyjměte jej.
 - Motor bubnu nenechávejte viset na přípojném kabelu.

3. Uvolněte hadicovou spojku pro upevnění žlabu n a nečistoty.
4. Žlab na nečistoty stáhněte z hrdla odtoku nečistot a vyjměte jej z filtračního bubnu.
5. Sklopnou závlačku odklopte a vytáhněte.
6. Vytáhněte hřídel bubnu.
7. Filtrační buben vytáhněte z příčky a vyjměte jej z nádoby.
 - Pracujte opatrně: Upevňovací spony na stěně nádoby mohou poškodit síťové prvky.

Zabudování

Postupujte následovně:

☐ X

Před zabudováním filtračního bubnu musíte zkontrolovat, zda není poškozeno těsnění bubnu a zda správně sedí. Poškozené těsnění bubnu vyměňte.

1. Vložte nové těsnění bubnu. Výřez v těsnění bubnu musí ležet nahoře.
2. Přepážka musí kompletně sedět v drážce těsnění bubnu.
3. Namažte okraj bubnu, abyste vylepšili snadný chod filtračního bubnu.
 - Používejte jen originální tuk (Turmsilon GTI 300 GK) OASE.

☐ W

► Další montáž provedte v opačném pořadí.

9.7 Čištění oplachovacího čerpadla



UPOZORNĚNÍ

Často je možné nečistoty v oplachovacím zařízení a oplachovacím čerpadle odstranit tím, že se oplachovací zařízení vyčistí bez trysky/trysek. (→ Čištění oplachovacího zařízení)

► Za účelem čištění odstraňte všechny trysky, aby se vyplavily částice nečistot.

Abyste mohli provádět práce ve oplachovacím čerpadle, odstraňte jeden filtrační buben. (→ Vymontování/zabudování filtračního bubnu)

Postupujte následovně:

☐ Y

1. Uvolněte pojistku polohy. Za tímto účelem vyhákněte oba gumové řemeny.
2. Zdvihněte oplachovací čerpadlo, stáhněte gumový kroužek a filtrační punčochu.
 - Všechny části očistěte čistou vodou.

9.8 Výměna oplachovacího čerpadla

Abyste mohli provádět práce ve oplachovacím čerpadle, odstraňte jeden filtrační buben. (→ Vymontování/zabudování filtračního bubnu)

Postupujte následovně:

☐ Z

1. Uvolněte pojistku polohy. Za tímto účelem vyhákněte oba gumové řemeny.
2. Uvolněte sponu hadice a hadici stáhněte.
3. Oplachovací čerpadlo vyjměte a vyměňte.
 - Ze svazku kabelů uvolněte připojovací kabel oplachovacího čerpadla.
4. Oplachovací čerpadlo zabudujte v opačném pořadí.

10 Uložení/zazimování

Přístroj je umístěn tak, aby byl chráněn před mrazem:

Provoz přístroje je možný, pokud je dodržena minimální teplota vody +4 °C.

- ▶ Pro prevenci škod na oplachovacím zařízení v důsledku mrazu nastavte interval časově závislého čištění na 20 minut.
- ▶ Řízení instalujte na chráněném místě. Minimální provozní teplota řízení činí -10 °C.

Přístroj není chráněn před mrazem:

Při teplotách vody pod +8° nebo nejpozději tehdy, když se očekávají mrazy, musíte uvést zařízení mimo provoz.

- ▶ Vypusťte přístroj, jak jen je to možné, a proveďte důkladné čištění a zkontrolujte, zda nevykazuje škody.
- ▶ Veškeré hadice, potrubí a přípojky vyprazdňujte tak dlouho, jak jen je to možné.
- ▶ Uzavírací šoupátko nechte otevřené.
- ▶ Nádobu filtru zakryjte tak, aby se do ní nemohla dostat dešťová voda.
- ▶ Vedení a uzavírací šoupátko, které jsou v kontaktu s vodou, chraňte před mrazem.



UPOZORNĚNÍ

Údržbu těsnění bubnu musíte provádět po zimě nebo na začátku sezóny jezírka.
(→ Vymontování/zabudování filtračního bubnu)

- ▶ Starý tuk odstraňte, poté okraj bubnu šetrně potřete novým tukem.

11 Súčasti podliehajúce opotrebeniu

Sítové prvky, tavná pojistka, těsnění bubnu a kondenzátor oplachovacího čerpadla jsou díly podléhající opotřebení.

- ▶ Oplachovací čerpadlo neotevírejte. Odešlete oplachovací čerpadlo do OASE. Obratem obdržíte náhradní.

12 Likvidace

Podpořte naši snahu o zachování životního prostředí a dbejte následujících pokynů k likvidaci!

Proveďte likvidaci přístroje podle tuzemských zákonných předpisů.



UPOZORNĚNÍ

Toto zařízení nesmí být likvidováno společně s domovním odpadem.

- ▶ Přístroj znehodnotit odříznutím kabelu a zabránit dalšímu použití. Zlikvidovat vhodným systémem zpětného odběru.

13 Náhradní díly

S originálními díly OASE zůstane zařízení bezpečné a bude nadále spolehlivě fungovat.

Výkresy náhradních dílů a náhradní díly naleznete na naší internetové stránce.



www.oase-livingwater.com/nahradnidily

14 Technické údaje

ProfiClear Premium			TF-L gravitační systém EGC	TF-L čerpací systém EGC
Řízení	Jmenovité napětí	V AC	230	230
	Frekvence sítě	Hz	50	50
	Příkon v klidovém stavu	W	5	5
	Příkon v průběhu čištění	W	1050	1050
	Maximální příkon (teoretický)	W	1300	1300
	Výstupní napětí oplachovacího čerpadla	V AC	230	230
	Výstupní napětí bubnového motoru	V DC	12	12
	Výstupní napětí signálního boxu	V DC	12	12
	Okolní teplota	°C	-10 ... +35	-10 ... +35
	Tavná pojistka 5 × 20 mm, 250 V	A	T8	T8
	Délka síťového kabelu	m	2	2
Přípustná teplota vody		°C	+4 ... +35	+4 ... +35
Délka svazku kabelů bubnového filtru		m	5	5
Emise hluku		dB(A)	<70	<70
Rozměry	D x Š x V	mm	830 × 665 × 815	830 × 665 × 815
Hmotnost	bez vody	kg	70	70
	s vodou	kg	295	295
Oplachovací čerpadlo	Tlak vody	bar	6	6
	Spotřeba vody na proces oplachu	l	≈1,6	≈1,6
Buben	Průměr	mm	516	516
	Šířka	mm	370	370
Sítové prvky	Počet	KS	8	8
Přívod	Počet	KS	4	2
	Připojení		DN 110	50 mm (2 ")
	Čisticí zařízení UVC		—	Bitron UVC
Výpust'	Počet	KS	2	2
	Připojení		DN 150	DN 150
Výpust' nečistot	Počet	KS	2	2
	Připojení		DN 75 / DN 110	DN 75 / DN 110
Oběhový výkon	minimální	l/h	10000	10000
	maximální	l/h	33000	25000
Nádoba včetně krytu nádoby nad úrovní hladiny jezírka		mm	130	—
Přípustná tolerance hladiny vody v jezírku		mm	-20	—
Přípustné ztráty třením v přívodech		mbar (cm)	7 (7)	—
Při použití stavového snímače čerpadla filtru minimálně potřebné ztráty třením v přívodech		mbar (cm)	3,5 (3,5)	—

Перевод руководства по эксплуатации - оригинала



ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

- ▶ Дети от 8 лет и старше, а также люди с ограниченными физическими, органолептическими или ментальными возможностями, люди с небольшим опытом и объемом знаний могут пользоваться этим устройством, находясь при этом под контролем взрослых или получив от них советы по безопасному обращению с устройством и поняв опасности при работе с ним.
- ▶ Дети не должны играть с устройством.
- ▶ Дети не должны чистить или ремонтировать устройство без надлежащего контроля со стороны взрослых.
- ▶ Прибор должен быть защищен посредством защитного устройства от тока повреждения с максимальным расчетным током 30 мА.
- ▶ Подключать устройство к электросети можно только в том случае, когда электрические характеристики устройства совпадают с данными электропитания. Данные устройства указаны на заводской табличке, на упаковке или в данном руководстве.
- ▶ Возможен смертельный исход или серьезные травмы вследствие поражения током! Прежде чем погрузить руки в воду, обязательно отключите от сети находящиеся в воде устройства, питающиеся напряжением >12 В перем. тока или >30 В пост. тока.
- ▶ Поврежденный кабель заменять нельзя. Утилизация устройства.

Содержание

1	О данном руководстве по эксплуатации	357
1.1	Символы, используемые в данном руководстве по эксплуатации.....	357
1.1.1	Предупредительные указания.....	357
1.1.2	Дальнейшие указания	357
2	Указания по технике безопасности.....	357
2.1	Электрическое соединение.....	357
2.2	Опасность для людей с кардиостимуляторами	358
2.3	Безопасная эксплуатация	358
3	Объём поставок.....	358
4	Описание изделия.....	359
4.1	Использование прибора по назначению.....	359
4.2	Перекачивающая система.....	359
4.3	Гравитационная система.....	359
4.4	Установка прибора.....	360
4.5	Описание принципа действия прибора.....	361
4.6	Easy Garden Control-System (EGC).....	361
5	Установка и подсоединение	361
5.1	Установка резервуара фильтра.....	361
5.1.1	Перекачивающая система	362
5.1.2	Гравитационная система	362
5.2	Подключение барабанного фильтра.....	363
5.2.1	Указания по трубопроводам	363
5.2.2	Подключение входа.....	363
5.2.3	Монтаж прибора УФ-очистки	364
5.2.4	Подключение спуска грязной воды	364
5.3	Автономный режим	365
5.4	Подключение блока управления с EGC-модулем.....	365
5.4.1	Подключение блока управления	365
5.4.2	Подключение EGC-модуля	366
5.5	Установка блока управления с EGC-модулем	366
5.5.1	Перекачивающая система	366
5.5.2	Гравитационная система	366
6	Пуск в эксплуатацию	367
6.1	Перекачивающая система.....	367
6.1.1	Последовательность пуска в эксплуатацию	367
6.1.2	Настройка уровнемера	368
6.2	Гравитационная система.....	368
6.2.1	Последовательность пуска в эксплуатацию	368
6.2.2	Настройка уровнемера.....	369
6.2.3	Регулировка регистратора статуса фильтровального насоса.....	369
7	Обслуживание	371
7.1	Обзор блока управления.....	371
7.2	Включение/выключение.....	371
7.3	Режимы работы.....	372
7.4	Очистка вручную	372
7.5	Настройки в меню	372
7.5.1	CL: время очистки Cleaning	372
7.5.2	EC: Продленное время очистки Extra Cleaning.....	373
7.5.3	ln: зависящая от времени очистка "Интервал"	373

7.5.4	Е7: Регистратор статуса насоса.....	374
7.6	Считывание количества процессов очистки.....	374
7.6.1	Процессы очистки через 24 часа.....	374
7.6.2	Общее количество процессов чистки	374
7.7	Загрузка базовых настроек	374
7.8	Сообщения системы	375
8	Устранение неисправностей	379
9	Очистка и уход	380
9.1	Прочистить прибор.....	380
9.2	Регулярные работы.....	380
9.3	Общая очистка фильтрационной системы	380
9.4	Очистка устройства промывки	381
9.5	Очистка сетчатого элемента	381
9.5.1	Демонтаж/монтаж сетчатого элемента.....	381
9.5.2	Удаление извести с сетчатого элемента	381
9.6	Разборка/сборка фильтрующего барабана	381
9.7	Очистка промывочного насоса.....	382
9.8	Замена промывочного насоса.....	382
10	Хранение на складе/хранение в зимнее время	383
11	Изнашивающиеся детали	383
12	Утилизация.....	383
13	Запчасти	383
14	Технические данные	384
	Символы на приборе.....	385

1 О данном руководстве по эксплуатации

Рады приветствовать вас в компании OASE Living Water. Приобретя данную продукцию **ProfiClear Premium TF-L gerumpt EGC / ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC**, Вы сделали хороший выбор.

Перед первым использованием прибора тщательно прочитайте инструкцию по эксплуатации и ознакомьтесь с прибором. Все работы с данным прибором и на нем разрешается проводить только при соблюдении условий данного руководства по эксплуатации.

Для обеспечения правильной и безопасной эксплуатации обязательно соблюдайте инструкции по технике безопасности.

Тщательно храните данную инструкцию по эксплуатации. В случае изменения владельца, передайте ему также и инструкцию по эксплуатации.

1.1 Символы, используемые в данном руководстве по эксплуатации

1.1.1 Предупредительные указания

Классификация предупредительных указаний в данном руководстве происходит сигнальными словами, которые отображают степень опасности.



ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

- ▶ Обозначает возможную опасную ситуацию.
- ▶ Несоблюдение может привести к смерти или тяжелым травмам.



УКАЗАНИЕ

Информация, служащая для лучшего понимания, а также для предотвращения возможного материального ущерба или вредного воздействия на окружающую среду.

1.1.2 Дальнейшие указания

- ☐ А Ссылка на рисунок, напр., рисунок А.
- Ссылка на другую главу.

2 Указания по технике безопасности

2.1 Электрическое соединение

- ▶ Электромонтаж должен соответствовать национальным строительным инструкциям и должен производиться только квалифицированными электриками.
- ▶ Лицо считается квалифицированным электриком, только когда оно на основании профессионального обучения, знания и опыта подходит для выполнения и оценки порученных работ. Выполнение работы в качестве специалиста включает в себя знание возможных опасностей и соблюдение определенных региональных и национальных норм, директив и предписаний.
- ▶ При возникновении вопросов и проблем обращайтесь к специалисту-электрику.
- ▶ Подсоединение прибора можно производить только в том случае, когда электрические характеристики прибора совпадают с данными источника тока. Данные прибора находятся на заводской табличке, на упаковке или в данном руководстве.
- ▶ Устройство нужно подключать только к правильно установленной розетке.
- ▶ Удлинитель и распределители (например, колодки) должны быть предназначены для использования на открытом воздухе (защищены от водяных брызг).
- ▶ Защищайте штекерные соединения от влаги.

2.2 Опасность для людей с кардиостимуляторами

- ▶ На крышке емкости находится магнит с сильным магнитным полем, которое может повлиять на работу кардиостимулятора или имплантированных дефибрилляторов (ICD). Между имплантатом и магнитом необходимо соблюдать расстояние не менее 20 см.

2.3 Безопасная эксплуатация

- ▶ В случае неисправного корпуса эксплуатация устройства запрещена.
- ▶ В случае неисправного электрокабеля эксплуатация устройства запрещена.
- ▶ Запрещается носить или тянуть устройство за кабель
- ▶ Прокладку кабеля выполняйте с защитой от повреждений и так, чтобы через него нельзя было споткнуться.
- ▶ Выполнять технические изменения на устройстве запрещается.
- ▶ В устройстве нужно выполнять только те работы, которые описаны в настоящем руководстве по эксплуатации. Если трудности в работе устройства не устраняются, тогда просим обратиться в авторизованную сервисную службу или в случае сомнения прямо к изготовителю.
- ▶ Используйте для устройства только оригинальные запасные части и оригинальные принадлежности.
- ▶ Во время грозы устройство нужно отключать от электросети.
- ▶ Перенапряжение в сети может привести к неполадкам в работе устройства. Информацию об этом можно найти в главе «Устранение неисправностей».
- ▶ Не вдыхать туман, образованный разбрызгиванием со стороны устройства промывки. Он может содержать вредные для здоровья бактерии. При снятой крышке емкости устройство промывки продолжает работу.

3 Объём поставок

ProfiClear Premium TF-L с подкачкой EGC	ProfiClear Premium TF-L гравитационный EGC	Описание	☐
1 шт.	1 шт.	Барабанный фильтр	
1 шт.	1 шт.	Блок управления с EGC-модулем	C, D 21
2 шт.	2 шт.	Колпачок глухой гайки для фиксации EGC-модуля при креплении на стенке резервуара	C, D 29
5 шт.	5 шт.	Фибровая шайба 6 × 12 × 1 мм как запчасть (набухающее уплотнение)	C, D 13
—	2 шт.	Штырь заземления для монтажа блока управления с EGC-модулем	D 20
1 шт.	—	Комплект для подсоединения фильтровальных насосов • 2 шланговых наконечника 50 мм (2 ") • 2 накидные гайки • 2 шланговых зажима 40-60 мм	C 14
1 шт.	—	Комплект для подсоединения УФ очистителя Bitron • 2 адаптера 38 / 50 мм (1½ / 2 ") • 2 впускных колена 30° • 2 накидные гайки • 2 плоских уплотнения 60 × 47 × 3 мм	C 15
1 шт.	1 шт.	Добавочный пакет • 1 брошюра, марка сортности продукта • 1 брошюра, гарантия • 1 карта OASE гарантия осветления воды • 1 брошюра, продлённая гарантия • 1 Turmsilon GTI 300 GK туба 10 мл • 1 ЕС-декларация, насосы OASE • 1 проспект EGC 2017	

4 Описание изделия

К фильтрующей системе OASE ProfiClear Premium относятся барабанные фильтры ProfiClear Premium TF-L с подкачкой EGC или ProfiClear Premium TF-L гравитационный EGC, а также фильтровальные модули Moving Bed Modul и Individual Modul. Фильтрационная система может использоваться в качестве системы закачки или гравитационной системы. Все фильтровальные модули за исключением барабанного фильтра могут работать в обоих режимах.

4.1 Использование прибора по назначению

ProfiClear Premium TF-L gepumpt EGC / ProfiClear Premium TF-L Gravitation EGC, далее в тексте "Устройство", разрешается использовать исключительно так, как указано ниже:

- ▶ Для чистки садовых прудов и водоёмов, находящихся в условиях, близким к естественным
- ▶ Эксплуатация при соблюдении технических данных.

На прибор распространяются следующие ограничения:

- ▶ Эксплуатация только в воде при температуре воды от +4 °C до +35 °C.
- ▶ Никогда не перекачивайте другие жидкости, кроме воды.
- ▶ Не разрешается использование ни для производственного, ни для промышленного назначения.
- ▶ Не предназначен для соленой воды.
- ▶ Никогда не эксплуатируйте без протока воды.
- ▶ Не использовать в контакте с химикатами, пищевыми продуктами, легковоспламеняющимися или взрывчатыми материалами.

4.2 Перекачивающая система

☐ А

Фильтрационная система должна располагаться над уровнем прудовой воды. Загрязненная вода перекачивается из пруда с помощью фильтровального насоса в фильтрационную систему. Очищенная вода по трубопроводу самотеком по уклону возвращается назад в пруд.

Преимущества перекачивающей системы:

- ▶ Незначительные расходы на монтаж
- ▶ Простое расширение системы
- ▶ Простое подключение предшествующих УФ-очистителей
- ▶ Оптимально согласованная с фильтровальным насосом OASE система AquaMax Eco Premium

4.3 Гравитационная система

☐ В

Фильтрационная система полностью опускается в грунт (фильтрующий колодец). Впускной патрубок находится ниже горизонта пруда. Загрязненная прудовая вода по стоку днища или через скиммер попадает в первую емкость фильтра и протекает затем через последующие фильтрующие модули. По принципу сообщающихся сосудов (гидростатическое давление) уровень воды в емкостях выравнивается с уровнем пруда. Насос в последнем фильтрующем модуле перекачивает очищенную воду по трубопроводу обратно в пруд.

Преимущества гравитационной системы:

- ▶ Хорошая транспортировка и, как следствие, эффективное удаление взвешенных веществ благодаря применению гравитационного принципа
- ▶ Энергоэффективность благодаря наличию лишь незначительного различия по высоте и незначительных потерь на трение
- ▶ Возможность незаметной интеграции в систему водоемов
- ▶ Возможность дополнительного подключения УФ-очистителей, снижающих загрязненность поступающей воды
- ▶ Оптимально согласованная с фильтровальным насосом OASE система AquaMax Gravity Eco

4.4 Установка прибора

☐ C	ProfiClear Premium TF-L с подкачкой EGC	☐ D	ProfiClear Premium TF-L гравитационный EGC	Описание
	1		1	Крышка ёмкости
	2		2	Модуль обработки сигналов с уровнемером (3) и датчиком температуры (4) • Модуль обработки сигналов подключается к блоку управления (19, 21)
	3		3	Уровнемер • Указывает уровень воды в фильтрационной системе
	—		4	Регистратор статуса насоса • Сообщает о выходе насоса из строя
	5		5	Датчик температуры • Контролирует температуру воды
	6		6	Фильтрующий барабан с восемью сетчатыми элементами • Сетчатые элементы для крупных частиц грязи до 60 мкм (в качестве опции имеются также элементы 150 мкм)
	7		7	Устройство промывки • Смывает под высоким давлением воды крупные частицы грязи с сетчатых элементов (6)
	8		8	Жёлоб для грязи • Собирает крупные частицы грязи и промывочную воду с сетчатых элементов (6)
	9		9	2 × выход Ду 150
	10		10	Промывочный насос • Для питания промывочного устройства (7)
	11		11	Ходовые ролики • Для проводки фильтрующего барабана
	12		12	Грязевой сток DN 75 с запорным шибером
	13		13	5 фибровых шайб 6 × 12 × 1 мм как запчасть (набухающее уплотнение)
	14		—	Комплект для подсоединения фильтровальных насосов • Для подсоединения на вводах 50 мм (2 дюйма) (16)
	15		—	Комплект для подсоединения УФ очистителя Bitron • Для подсоединения на вводах 38 мм (1½ дюйма) (17)
	16		—	2 ввода 50 мм (2 дюйма) для подсоединения фильтровальных насосов, с расположенными внутри обратными клапанами
	17		—	2 ввода 38 мм (1½"), закрыты уплотнительными заглушками • Опциональное подсоединение для УФ очистителя Bitron
	18		18	Грязевой сток DN 110 для крупной грязи
	19		19	Мотор-барабан для фильтрующего барабана • Двигатель подключается к блоку управления (21, 22)
	—		20	2 штыря заземления для монтажа блока управления с EGC-модулем
	21		21	Блок управления с EGC-модулем
	22		22	Соединительный штекер для мотор-барабана
	23		23	Соединительный штекер для модуля обработки сигналов
	24		24	Кабель для подключения к сети
	25		25	Соединительный штекер для промывочного насоса
	26		26	Держатель предохранителя • Защита блока управления с помощью плавкого предохранителя 5 × 20 мм, T8 A 250 В
	—		27	Вход DN 110
	—		28	3 входа Ду 110 с колпачком • Используется опционально
	29		29	2 колпачка глухих гаек для фиксации EGC-модуля при креплении на стенке резервуара

4.5 Описание принципа действия прибора

Основной задачей модуля барабанного фильтра ProfiClear Premium является отделение крупной грязи. Сита (60 мкм) улавливают частицы загрязнений всех типов, прежде чем вода попадёт в биологическую часть фильтра. Вследствие отделения твёрдых веществ из воды удаляется большая часть биогенных веществ.

Таким образом, модуль барабанного фильтра выполняет важную функцию для поддержки биологии фильтра в модуле подвижного слоя (Moving Bed Modul) и в индивидуальном модуле (Individual Modul). Максимальная пропускная способность в фильтровальной системе составляет 25 м³/ч при перекачивающей системе и 33 м³/ч при гравитационной системе.

Блок управления с интегрированной микроконтроллерной системой автоматически осуществляет управление и контроль процесса фильтрации. При этом существует возможность настроить автоматическую самоочистку в соответствии с индивидуальными требованиями.

4.6 Easy Garden Control-System (EGC)

Этот продукт может поддерживать коммуникацию с Easy Garden Control-System (EGC). EGC предлагает в саду и возле пруда удобные возможности управления через смартфон или планшет и обеспечивает высокий комфорт и безопасность. Информацию по EGC и её возможностям можно получить через www.oase-livingwater.com/egc-start.

5 Установка и подсоединение

☐ E

Важно: Когда запланированная установка значительно отличается от рекомендаций данного руководства:

- ▶ Продавец должен проверить, были ли у Вас выдержаны все технические спецификации. Для безотказной работы устройства это является обязательным.

5.1 Установка резервуара фильтра



ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

Опасное электрическое напряжение.

Возможные последствия: Смерть или травмы тяжелой степени в результате электрического удара при эксплуатации электрических приборов у воды и в воде.

Меры защиты у проходных водоемов:

- ▶ Используйте в воде исключительно электрические устройства или установки с расчетным напряжением $U_{AC} \leq 12 \text{ В}$ oder $U_{DC} \leq 30 \text{ В}$.
- ▶ В электрических установках с расчетным напряжением $U_{AC} > 12 \text{ В}$ или $U_{DC} > 30 \text{ В}$ соблюдайте расстояние до воды не менее 2 м.

Меры защиты у непроходных водоемов:

- ▶ В электрических установках с расчетным напряжением $U_{AC} > 12 \text{ В}$ или $U_{DC} > 30 \text{ В}$ соблюдайте расстояние до воды не менее 2 м



ОСТОРОЖНО

При переносе тяжелого прибора под ним можно придавить руки или повредить позвоночник. Прибор весит более 25 кг. (→ Технические данные)

- ▶ Используйте подходящие приспособления для переноски тяжести (напр. специальные грузовые ручки).
- ▶ Переноску должны выполнять несколько человек, чтобы разгрузить позвоночник.
- ▶ Защищайте руки и ноги от травм.
- ▶ Не транспортируйте прибор в наполненном состоянии.



УКАЗАНИЕ

Фильтрационная система работает круглосуточно, и во время автоматической очистки возникают шумы вследствие промывки. (→ Технические данные)

- ▶ Необходимо создать звукоизоляцию для защиты населения и прилегающей территории от шумовой нагрузки, а также соблюдать законодательные требования по защите от шума.
- ▶ Модернизировать фильтрационную систему таким образом, чтобы обеспечить эффективное поглощение шума защитным ограждением.
- ▶ Место расположения фильтровальной системы должно быть выбрано так, чтобы избежать возникновения шумовой нагрузки.

Спланировать установку фильтрационной системы. Благодаря тщательному планированию и учету условий окружающей среды Вы сможете добиться оптимальных условий эксплуатации.

Главные условия, которых необходимо придерживаться:

- ▶ Модули фильтра в заполненном состоянии много весят. Выберите подходящее основание (минимум покрытие, а лучше бетонирование), чтобы избежать просадки.
- ▶ Запланируйте достаточно свободного пространства для движения, чтобы была возможность проводить работы по очистке и техобслуживанию.
- ▶ Отведите спуск грязной воды в канализацию или как можно дальше от пруда, чтобы откачанная грязная вода не попала обратно в пруд.
 - Если крупный мусор и грязная вода находятся в одном трубопроводе, в этом случае следует использовать трубопроводы DN 110.



УКАЗАНИЕ

В качестве возврата воды в пруд оптимально подходит ручей или водопад. Таким образом профильтрованная вода из пруда обогащается кислородом прежде, чем попасть обратно в пруд.

5.1.1 Перекачивающая система

☐ A, F

Требования, зависящие от системы

- ▶ Выровняйте фундаментную плиту по горизонтали.
- ▶ Установите модуль барабанного фильтра на 150 мм выше последующего модуля подвижного слоя так, чтобы подсоединения обоих модулей (выход и вход) были на одной высоте.
 - Совет: Используйте три стандартные бетонные плиты, размером 500 × 500 × 50 мм каждая.
- ▶ Расположите выпуск из фильтровальной системы так, чтобы уровень воды в модуле барабанного фильтра был на 230-350 мм ниже верхнего края ёмкости.
 - В противном случае оптимальная и/или безотказная работа будет невозможна.
- ▶ Спозиционируйте вход в пруд (например, над ручьём или водопадом) не выше, чем выход фильтрационной системы.

5.1.2 Гравитационная система

☐ B, G

Требования, зависящие от системы

Правильная установка и стабильный уровень воды в пруду являются важными условиями для оптимальной и безотказной эксплуатации гравитационной системы.

Создание фильтрующего колодца:

- ▶ Выкопайте яму достаточного для фильтрационной системы размера.
- ▶ Выровняйте фундаментную плиту по горизонтали.
- ▶ Защитите стенки ямы от оседания грунта (кирпичная кладка, бетонирование).
- ▶ Обеспечьте защиту ямы от затопления. Предусмотрите сток для дождевой воды.

Установка фильтровальной системы:

- ▶ Определите максимальный уровень воды в пруду.
- ▶ Фундаментная плита, на которой располагается фильтрационная система, должна находиться на 700 мм ниже макс. уровня воды (макс. отклонение: -20 мм).

- ▶ Поддержка стабильного уровня воды:
- ▶ Для работы гравитационной системы требуется стабильный уровень воды в пруду. Допускаются отклонения до -20 мм от макс. уровня воды.
 - Если макс. уровень воды в пруду будет превышен, то вода в модуле барабанного фильтра будет стекать через жёлоб для грязи, пока не будет снова достигнут макс. уровень воды.
 - Если уровень воды будет ниже максимального уровня более чем на 20 мм, оптимальная и/или безотказная работа будет невозможна.
- ▶ Установите систему долива воды OASE ProfiClear Guard. Благодаря системе ProfiClear Guard в пруд автоматически подаётся вода, если уровень воды снижается ниже допустимого значения.

5.2 Подключение барабанного фильтра

5.2.1 Указания по трубопроводам

- ▶ Использовать соответствующие трубопроводы.
- ▶ Не используйте прямоугольные отрезки труб. Наибольшей эффективностью обладают трубы с максимальным изгибом в 45°.
- ▶ Склейте пластмассовые трубы для прочного и надежного соединения или используйте муфтовые соединения с фиксационным предохранителем.
- ▶ Стоячая вода при сильном морозе плохо продвигается, из-за чего трубопровод трескается. Проложите трубопровод и шланги под уклоном (50 мм/м), чтобы вода могла течь по пустым трубам.
- ▶ В случае с гравитационной системой при мероприятиях по уходу и ремонту необходимо закрыть подачу из пруда и, при необходимости, слив в пруд. Для этого следует установить соответствующие запорные шиберы.
- ▶ В гравитационной системе сумма потерь в подводящих линиях может составлять не более 7 мбар (7 см).
 - В противном случае во время работы уровень воды в фильтрационной системе будет ниже минимально допустимого. Оптимальная и безотказная эксплуатация будет невозможной.

5.2.2 Подключение входа

Перекачивающая система

Модуль барабанного фильтра имеет два подсоединения 50 мм (2 дюйма). Подключите один или два фильтровальных насоса в зависимости от требуемого расхода.

- ▶ При подсоединении двух фильтровальных насосов:
 - Возможна прерывистая работа фильтровальных насосов, т.к. встроенные обратные клапаны препятствуют обратному потоку воды.
 - Непрерывная работа фильтровальных насосов может происходить без обратных клапанов. Это снижает потери давления.
- ▶ Дополнительно можно смонтировать УФ очиститель. (→ Монтаж прибора УФ-очистки)
- ▶ Максимальное протекание через каждый патрубок составляет 15 000 л/ч. Общее протекание через систему должно не превышать 25 000 л/ч.

Необходимо выполнить следующие действия:

☐ A, H

1. Открутите резьбовую заглушку с плоским уплотнением с ввода.
2. Прикрутите накидную гайку со шланговым наконечником 50 мм (2 дюйма) и плоским уплотнением к вводу. Усилив руки затяните накидную гайку.
3. Наденьте шланг 50 мм (2 ") фильтровального насоса на шланговый наконечник и зафиксируйте с помощью шлангового хомута.

Гравитационная система

☐ B, D

Модуль барабанного фильтра имеет четыре места подключения Ду 110.

- ▶ Рекомендация: Ограничьте расход значением 8 000 л/ч на каждый впуск Ду-110.
- ▶ Используйте подходящие трубы DN 110 для соединения донного слива и/или скиммера и впуска.
- ▶ Следите за тем, чтобы в трубопроводы не заплывала рыба.

5.2.3 Монтаж прибора УФ-очистки

Перекачивающая система

УФ очиститель Bitron устанавливается на модуле барабанного фильтра. Максимальный расход через Bitron и всю систему составляет 25 000 л/ч.

- ▶ Для обеспечения доступа к винтам уплотнительных пробок необходимо демонтировать сетчатые элементы. (→ Демонтаж/монтаж сетчатого элемента)
- ▶ Для работы с двумя фильтровальными насосами один из них подключается ко входу Ø 50 мм (2 дюйма), а второй - к прибору Bitron. (→ Подключение входа)

Необходимо выполнить следующие действия:

☐ I

1. Отверткой выкрутить винты и снять заглушки.
2. Провести выпускные штуцеры блока Bitron с плоскими уплотнениями через оба отверстия в стенке емкости.
3. Адаптеры прикрутить к выпускным штуцерам и прочно затянуть рукой.
4. 30°-впускные колена с накидными гайками накрутить на адаптеры и прочно затянуть рукой.
 - Направить впускные колена вниз.
 - Правильно установленные впускные колена помогают избежать ошибочного переливания (опорожнение пруда) и служат для снижения шума.
5. Подсоединить Bitron к фильтровальному насосу в соответствии с руководством по эксплуатации.

Гравитационная система

УФ очиститель Bitron Gravity устанавливается в индивидуальном модуле (Individual Modul). (→ Руководства по эксплуатации "Bitron Gravity" и "Индивидуальный модуль ProfiClear Premium")

5.2.4 Подключение спуска грязной воды

☐ C, D

Через выход крупных частиц грязи DN 110 (верхний выход емкости) на стороне входа вытекает вода с крупными частицами грязи, накопившимися в желобе для грязи.

- ▶ Подключить соответствующий трубопровод DN 110 и направить грязную воду в канализацию. Через спуск грязной воды DN 75 с запорным шибером на емкости при необходимости (очистка, ремонт, хранение зимой) можно спустить воду из емкости.
- ▶ Подключить соответствующий трубопровод DN 75 и направить грязную воду в канализацию.



УКАЗАНИЕ

Свести трубопровод DN 75 с трубопроводом DN 110 для крупных частиц грязи и направить грязную воду через трубу DN 110 в канализацию. Благодаря этому можно обеспечить достаточную промывку давлением для трубопровода грязной воды.

5.3 Автономный режим

Если к выходам фильтровального модуля не будет подключен дополнительный фильтровальный модуль ProfiClear Premium, тогда выходы нужно расположить выше. Этим гарантируется необходимый уровень воды в фильтровальной емкости. Высота расположения слива определяет уровень подъема воды в фильтровальной емкости. По принципу сообщающихся сосудов уровень воды устанавливается на одинаковом уровне.

OASE имеет наготове соответствующий Ablaufset (номер для заказа 50949) Он состоит из двух отводов труб/адаптеров DN 110 с крепежной пластиной.



УКАЗАНИЕ

Чтобы подключить сливной набор OASE, необходимо переналадить выходы на слив с установочным диаметром Ду 110. Для этого нужно демонтировать фильтрующий барабан. (→ Разборка/сборка фильтрующего барабана)

Демонтировать слив Ду 150

Необходимо выполнить следующие действия:

☐ K

1. Убрать винты с выпуклой головкой.
2. Снять слив и уплотнение.

Установить сливную гарнитуру

Необходимо выполнить следующие действия:

☐ L

1. Если ничего не произошло: вставить уплотнение на стену резервуара.
 - Четкая маркировка в виде носка должна указывать вверх, а центр окружности должен быть размещен по горизонтали.
2. Адаптер слива поместить на уплотнение.
 - Четкая маркировка в виде носка должна указывать вверх, а центр окружности должен быть размещен по горизонтали.
3. Закрепить уплотнение и адаптер слива винтами со сферо-цилиндрической головкой.
 - Все винты закрутить крестом электроотвёрткой с питанием от аккумулятора, чтобы уплотнение равномерно располагалось. Винты подкручивать крестовой отвёрткой.
4. Соединить отводы трубы агрегата в определенном порядке и зафиксировать адаптер слива.
5. Провести крепежную пластину над отводами труб и, при необходимости, поправить определенные трубчатые элементы.
6. Провести сквозь отверстие винты с уплотнением источников. Прикрутить снаружи крепежную пластину колпачковыми гайками к стене резервуара.

5.4 Подключение блока управления с EGC-модулем

5.4.1 Подключение блока управления

На перекачивающей системе и на гравитационной системе кабельная разделка включает соединительные кабели модуля обработки сигналов, двигателя барабана и промывочного насоса. Данные соединительные кабели необходимо подключить. EGC-модуль уже подключен.

☐ M

- ▶ Соедините три штекера кабельной разделки с гнездами в блоке управления. Усилиями руки затянуть накидные гайки.
 - Подключения защищены от неправильной полярности и не могут быть перепутаны.
 - Сначала необходимо заполнить емкость водой, а потом подсоединить блок управления к сетевому напряжению.

5.4.2 Подключение EGC-модуля

Интеграция фильтровальной системы в EGC-сеть является опцией и необязательна для эксплуатации. (→ Easy Garden Control-System (EGC))

Для подключения EGC-модуля нужен соединительный кабель Connection Cable EGC.

Важным для безопасного соединения и беспрепятственной EGC-сети является правильное крепление штекерного соединителя.

Необходимо выполнить следующие действия:

☐ P, Q

1. Снимите защитный колпачок на EGC-IN.
2. Вставьте штекерный соединитель кабеля Connection Cable EGC и зафиксируйте двумя винтами (макс. 2,0 Н·м).
 - Резиновый уплотнитель должен быть чистым и точно подогнанным.
 - Замените поврежденный резиновый уплотнитель.
3. Снимите защитный колпачок на EGC-OUT, состыкуйте оконечное сопротивление и зафиксируйте двумя винтами (макс. 2,0 Н·м) или подключите еще одно устройство с поддержкой сети EGC.
 - К последнему устройству в сети EGC к EGC-OUT нельзя подключать кабель Connection Cable EGC. В этот EGC-OUT должно быть вставлено оконечное сопротивление, чтобы EGC-сеть была закрыта правильно.
 - Оконечное сопротивление входит в комплект поставки InScenio FM-Master WLAN EGC.

5.5 Установка блока управления с EGC-модулем

5.5.1 Перекачивающая система

- ▶ Блок управления необходимо устанавливать на расстоянии не менее 2 м от пруда.
- ▶ Защитить блок управления от прямого воздействия солнечных лучей.
- ▶ Блок управления защищён от водяных брызг и может находиться под дождём.

Необходимо выполнить следующие действия:

☐ N

1. Подвесить блок управления и EGC-модуль либо на стенке резервуара, либо при помощи винтовых крюков в другом месте.
2. При креплении EGC-модуля на стенке резервуара следует установить оба колпачка на глухие гайки.
 - EGC-модуль фиксируется колпачками.

5.5.2 Гравитационная система

☐ O

- ▶ Блок управления необходимо устанавливать на расстоянии не менее 2 м от пруда.
- ▶ Защитить блок управления от прямого воздействия солнечных лучей.
- ▶ Блок управления защищён от водяных брызг и может находиться под дождем.
- ▶ Надеть оба штыря на блок управления и вставить их в землю.



УКАЗАНИЕ

В случае твердого грунта:

- ▶ Запрещено ударять по блоку управления.
- ▶ Надеть оба штыря на блок управления.
- ▶ Слегка прижать штыри к земле, чтобы отметить точки забивания.
- ▶ Снять штыри с блока управления и забить их в землю.

Надеть блок управления на штыри.

6 Пуск в эксплуатацию

- ▶ Тщательно очистите пруд перед первым вводом в эксплуатацию, чтобы не перегружать систему фильтрации сильно загрязненной водой. Для очистки OASE рекомендует илосос PondoVac.
 - Для только что устроенного пруда очистка, как правило, не требуется.
- ▶ В период использования пруда система фильтрации должна работать 24 часа в сутки.



ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

Возможен смертельный исход или серьезные травмы вследствие опасного электрического напряжения!

- ▶ Прежде чем погрузить руки в воду, обязательно отключите сетевое напряжение от всех устройств, находящихся в воде.
- ▶ Перед выполнением работ на устройстве отключите сетевое напряжение.



УКАЗАНИЕ

Диммер или выключатель с часовым механизмом могут повредить устройство.

- ▶ Прибор эксплуатировать только с блоком питания без диммера.
- ▶ Не следует использовать выключатель с часовым механизмом.



УКАЗАНИЕ

Нельзя допускать работы промывочного насоса всухую. Возможные последствия: Промывочный насос будет поврежден.

- ▶ Регулярно проверять уровень воды. Во время работы промывочный насос должен находиться под водой.
- ▶ Включать блок управления только после того, как емкость будет заполнена водой.



УКАЗАНИЕ

В ходе ввода в эксплуатацию на дисплее блока управления отображается сообщение *E-88*,

- ▶ пока в резервуаре фильтра не установится заданный уровень воды,
- ▶ если регистратор статуса насоса настроен неверно.

Если фильтрационная система работает надлежащим образом, то сброс системного сообщения происходит автоматически.

6.1 Перекачивающая система

6.1.1 Последовательность пуска в эксплуатацию

Необходимо выполнить следующие действия:

☐ С

1. Закройте запорный шибер для грязевого стока внизу ёмкости.
2. Проверьте комплектность всей фильтрационной системы (трубопроводы и шланги).
3. Снимите крышку с ёмкости.
4. Полностью прокрутите фильтрующий барабан, чтобы убедиться в лёгкости хода.
5. Заполняйте фильтр водой до тех пор, пока промывочный насос не скроется под водой (защита промывочного насоса от работы всухую).
6. Установите на место крышку ёмкости.
 - При снятой крышке ёмкости фильтрующий барабан по соображениям безопасности не работает.

7. Включите блок управления и по ситуации выполните настройку. (→ Обслуживание)
8. Включите фильтровальный насос и по ситуации УФ-очиститель.
 - Вода должна возвращаться обратным потоком в пруд.
9. Проверьте герметичность всех трубопроводов, шлангов и их соединений.
 - Набухающие уплотнения могут быть сначала негерметичными, поскольку гидроизоляция осуществляется только при контакте с водой.
10. По обстоятельствам настройте уровнемер. (→ Настройка уровнемера)

6.1.2 Настройка уровнемера

☐ S

Для перекачивающей системы уровень воды в фильтровальной системе не зависит от уровня воды в пруду. Уровень воды в фильтровальной системе зависит от мощности на перекачку. Поэтому может понадобиться настройка уровнемера.

Можно установить уровнемер в двух положениях. Данные основываются на предположении, что в последнем фильтрующем модуле 2 × выхода DN 110 используются для возврата воды в пруд.

- ▶ Положение 1: Подходит для мощности на перекачку более 15 000 л/ч (при поставке).
- ▶ Положение 2: Подходит для мощности на перекачку менее 15 000 л/ч и более коротких интервалов автоматической очистки.

Необходимо выполнить следующие действия:

1. Ослабить обе контргайки. Удалить гайки и винты с внутренним шестигранником.
2. Переместить устройство определения уровня в соответствии с сеткой в требуемое положение и зафиксировать с помощью винтов с внутренним шестигранником и контргайек. Затянуть обе гайки.

6.2 Гравитационная система

6.2.1 Последовательность пуска в эксплуатацию

Необходимо выполнить следующие действия:

☐ D

1. Закройте запорный шибер для грязевого стока внизу ёмкости.
2. Проверьте комплектность всей фильтрационной системы (трубопроводы и шланги).
3. Снимите крышку с ёмкости.
4. Полностью прокрутите фильтрующий барабан, чтобы убедиться в лёгкости хода.
5. Откройте запорный шибер на входе и, в случае наличия, на выходе, чтобы заполнить фильтрационную систему водой.
6. Наполните пруд до достижения максимального уровня воды.
7. Проверьте уровень воды в модуле барабанного фильтра. См. наклейку с маркировкой на внутренней стенке ёмкости.
 - Идеальный уровень воды: 100 мм ниже верхнего края ёмкости
 - Допустимое отклонение: –20 мм (120 мм ниже верхнего края ёмкости)
 - Исправьте установку, если минимальный уровень воды не достигнут.
8. Проверьте герметичность всех трубопроводов, шлангов и их соединений.
 - Набухающие уплотнения могут быть сначала негерметичными, поскольку гидроизоляция осуществляется только при контакте с водой.
9. Установите на место крышку ёмкости.
 - При снятой крышке ёмкости фильтрующий барабан по соображениям безопасности не работает.
10. Включите блок управления и по ситуации выполните настройку. (→ Обслуживание)
11. Включите в индивидуальном модуле фильтровальные насосы и по ситуации УФ-очиститель.
12. Настроить устройство определения уровня в соответствии с уровнем воды в фильтрационной системе. (→ Настройка уровнемера)
13. По обстоятельствам настройте регистратор статуса фильтровального насоса. (→ Регулировка регистратора статуса фильтровального насоса)

6.2.2 Настройка уровнемера

Для оптимальной работы фильтрационной системы настройте устройство определения уровня в соответствии с уровнем воды в емкости. Для настройки вам понадобится гаечный ключ 10 мм.

Необходимо выполнить следующие действия:

☐ R

1. Снять крышку с емкости.
 - При снятой крышке емкости барабанный фильтр по соображениям безопасности не работает, а на дисплее блока управления высвечивается *E7*.
2. Выключить фильтровальные насосы и проверить уровень воды.
 - Уровень воды должен находиться ниже отметки Max на стенке емкости, но в любом случае выше Min.
 - В случае необходимости, привести в соответствие уровень воды в пруду.
3. Отключить сетевое напряжение (блок управления должен быть отключен от источника питания).
4. Ослабить оба винта на уровнемере, чтобы его можно было легко перемещать.
5. Правильно положить крышку на емкость.
6. Включить блок управления и фильтровальные насосы и запустить процесс очистки.
7. Отключить блок управления от источника питания и снять крышку емкости.
8. Переместить уровнемер, пока маркировка на корпусе не совпадет с уровнем воды.
9. Затянуть оба винта на уровнемере.
10. Установить крышку емкости и включить блок управления.



УКАЗАНИЕ

- ▶ Проводить настройку сразу после процесса очистки. Сетчатые элементы постоянно улавливают грязь. Поэтому уровень воды в емкости снижается.
- ▶ Затем запустить процесс очистки заново и проверить настройку. В случае необходимости, изменить настройку.
- ▶ Еще раз проверить настройку, когда будет достигнуто требуемое качество воды.

6.2.3 Регулировка регистратора статуса фильтровального насоса



УКАЗАНИЕ

Настройка может потребоваться только при следующих обстоятельствах:

- ▶ Высота установки резервуара фильтра отличается от требований системы. (→ Установка и подсоединение)
- ▶ Допустимые потери на трения в подводящих линиях сильно отличаются. (→ Технические данные)

Регистратор статуса фильтровального насоса выдает системное сообщение *E88* о корректности работы фильтровального насоса. Системное сообщение *E88* выдается только спустя 10 минут непрерывной работы регистратора статуса. Благодаря этому предотвращается выдача системного сообщения *E88* в результате кратковременных колебаний показаний водомерной рейки.

Для того, чтобы убедиться, что регистратор статуса выдает корректные сообщения, необходимо проверить установку согласно уровню воды в резервуаре фильтра и по ситуации скорректировать его. Кроме того, потери в подводящей линии, обусловленные фильтровальным насосом, должны составлять не менее 3,5 мбар (3,5 см).

- ▶ При необходимости можно деактивировать регистратор статуса. (→ *E7*: Регистратор статуса насоса)

Необходимо выполнить следующие действия:

☐ T

1. Снимите крышку с ёмкости.

- При снятой крышке емкости барабанный фильтр по соображениям безопасности не работает, а на дисплее блока управления высвечивается *E711*.
- 2. Выключите фильтровальный насос.
- 3. Отключите сетевое напряжение (блок управления должен быть отключён от источника питания).
- 4. Измерьте расстояние между верхним краем резервуара и уровнем воды и с помощью таблицы определите необходимое положение держателя.
- 5. Если полученное положение отличается от актуального, то необходимо скорректировать его соответствующим образом.
 - Выкрутите оба винта держателя и удалите их. Установите держатель в нужное положение и закрепите его обоими винтами.
- 6. Установите на место крышку ёмкости.
- 7. Включите блок управления и фильтровальные насосы и проверьте работу регистратора статуса.

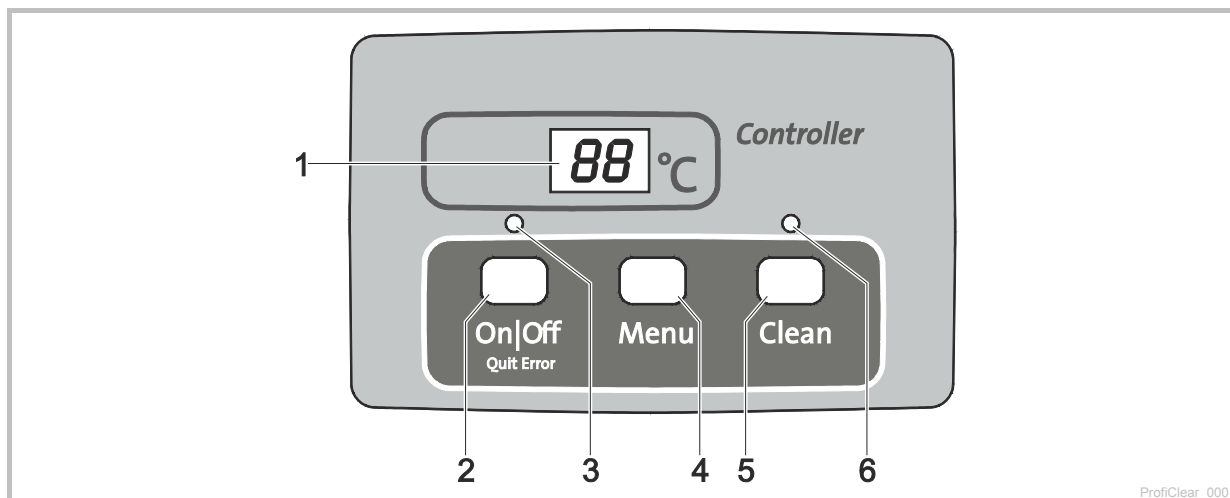
Настройка регистратора статуса считается правильной, когда поплавков опускается при включённом фильтровальном насосе, а при выключенном фильтровальном насосе спустя 10 минут работы регистратора статуса выдаётся системное сообщение *E788*.

☐ T Уровень воды в резервуаре фильтра/пруду (замер от верхнего края резервуара при выключенном фильтровальном насосе)		
макс.	мин.	
149 мм	169 мм	9
142 мм	162 мм	8
135 мм	155 мм	7
128 мм	148 мм	6
121 мм	141 мм	5
114 мм	134 мм	4
107 мм	127 мм	3
100 мм	120 мм	2 ¹⁾
93 мм	113 мм	1

¹⁾ заводская установка

7 Обслуживание

7.1 Обзор блока управления



- 1 Дисплей
 - Индикация рабочего состояния
 - Индикация меню и значений для настройки барабанного фильтра
 - Индикация статуса насоса
 - По умолчанию отображается текущая температура воды [°C]
- 2 Кнопка On|Off, Quit Error
 - Включение или выключение барабанного фильтра
 - Квтирование сигналов об ошибках
- 3 Светодиодный индикатор, 2-цветный
 - Светодиодный индикатор горит красным светом: Блок управления выключен (OF)
 - Светодиодный индикатор горит зеленым светом: Блок управления включен (On)
- 4 Кнопка Menu

Выбор следующих пунктов меню и изменение значений:

 - Время очистки Cleaning (CL)
 - Продленное время очистки Extra Cleaning (EL)
 - Очистка, зависящая от времени, Intervall (In)
 - Регистратор статуса насоса (ET)
- 5 Кнопка Clean
 - Запуск процесса очистки вручную, прерывание активного процесса очистки
 - Во время активного процесса очистки горит светодиодный индикатор (6)
- 6 Светодиодный индикатор синего цвета
 - Светодиодный индикатор горит: Процесс очистки активен

7.2 Включение/выключение

Выполните следующее	Информация
Включение:  удерживать нажатой 3 с. – Светодиодный индикатор (3) горит зеленым светом. – На дисплее на протяжении ок. 5 с отображается On.	– По умолчанию дисплей отображает температуру воды. – После временного отсутствия напряжения блок управления остается включенным.
Выключение:  удерживать нажатой 3 с. – Светодиодный индикатор (3) горит красным светом. – На дисплее отображается OF.	– Блок управления отключает все функции. – После временного отсутствия напряжения блок управления остается выключенным.

7.3 Режимы работы

Описание	Информация
Автоматический режим: – Режим обычной работы.	– По умолчанию дисплей отображает температуру воды. – Процесс очистки запускается автоматически, если уровнемер сигнализирует о сильном отклонении уровня воды. – Уровень воды превышает определенный уровень. – После 20 автоматических процессов очистки осуществляется очистка с продленной длительностью.
Режим, зависящий от времени	– В дополнение к автоматической очистке (в зависимости от уровня воды в барабанном фильтре) может быть выполнена очистка, зависящая от времени. (→ <i>ln</i>: зависящая от времени очистка "Интервал") – Длительность процесса очистки соответствует времени, установленному в меню времени очистки Cleaning. (→ <i>CL</i>: время очистки Cleaning)

7.4 Очистка вручную

Выполните следующее	Информация
 удерживать на протяжении 3 с – Светодиодный индикатор (6) горит – На дисплее отображается <i>CL</i> . – Прерывание процесса: повторно нажать кнопку	– По соображениям безопасности двигатель барабана блокируется при открытой крышке фильтра. С целью проверки работоспособности сопел промывочный насос можно запустить вручную. – Любой процесс очистки (автоматической, зависящей от времени или ручной) может быть остановлен путем нажатия кнопки.

7.5 Настройки в меню



УКАЗАНИЕ

Выполнение настроек в меню возможно только при включенном блоке управления.
(→ Включение/выключение)

7.5.1 *CL*: время очистки Cleaning

При настройке времени очистки изменяется длительность процесса очистки. Продлите время очистки, если грязь не вытекает беспрепятственно. Это может понадобиться, к примеру, если установлены очень длинные или изогнутые отводные трубопроводы или накапливается слишком много липкой грязи (например, в периоды метания икры).

Учтите, что продление времени очистки означает повышение расхода воды. Как правило, достаточно базовой настройки 10 с (соответствует прибл. $\frac{7}{8}$ оборота барабана).

Выполнить следующие действия	Информация
1.  нажать несколько раз, пока на дисплее не появится индикация <i>CL</i>	– Прерывание и выход из меню: подождать 10 с или нажать  или  .
2.  удерживать нажатой 5 с, пока на дисплее не отобразится время.	– Прерывание и выход из меню: подождать 5 с или нажать  или  .
3.  нажать несколько раз, чтобы изменить значение. – Быстрое изменение: удерживать кнопку нажатой	– Диапазон регулировки: 10–30 с. – Величина шага: 1 с. – Отсчет только вперед. После значения 30 индикация снова сбрасывается на 10. – Сохранение установленного значения: подождать 5 с, пока не осуществиться автоматический выход из меню. – Прерывание без сохранения и выход из меню:  или нажать .

7.5.2 EC: Продленное время очистки Extra Cleaning

Для предотвращения образования отложений грубых частиц грязи в желобе для грязи или в системе трубопроводов устройство выполняет продленную очистку после осуществления каждой двадцатой очистки. Таким образом система трубопроводов периодически ополаскивается.

Если состав грязи приводит все-таки к образованию отложений можно увеличить время очистки и ополаскивать таким образом трубопровод дополнительным объемом воды. В базовой настройке продленная очистка длится 20 с.

Выполните следующее	Информация
1.  нажать несколько раз, пока на дисплее не появится индикация EC.	– Прерывание и выход из меню: подождать 10 с или нажать  или  .
2.  удерживать нажатой 5 с, пока на дисплее не отобразится продленное время очистки.	– Прерывание и выход из меню: подождать 5 с или нажать  или  .
3.  нажать несколько раз, чтобы изменить значение. – Быстрое изменение: удерживать кнопку нажатой.	– Диапазон регулировки: 10 – 60 с – Величина шага: 1 с – Отсчет только вперед. После значения 60 индикация снова сбрасывается на 10. – Сохранение установленного значения: подождать 5 с, пока не осуществится автоматический выход из меню. – Прерывание без сохранения и выход из меню: Нажать  или  .

7.5.3 I_h: зависящая от времени очистка "Интервал"

Кроме автоматической очистки устройство может дополнительно выполнять очистку, зависящую от времени. Данная функция особенно уместна для прудов разведения рыбы. Потому что таким образом даже при небольших объемах грязи гарантируется, что появляющиеся экскременты будут удалены из циркулирующей воды прежде, чем начнут растворяться биогенные вещества.

Настройте данный интервал времени в зависимости от требований. Как правило интервал 20 минут (базовая настройка) является оптимальным для модуля барабанного фильтра. При интервале в 0 минут функция деактивирована.

Очистка, зависящая от времени, никак не влияет на автоматическую очистку, которая начинается при низком уровне воды. После автоматической очистки интервал времени сбрасывается, а отсчет времени начинается заново.



УКАЗАНИЕ

Очистка, зависящая от времени, также защищает фильтрационную систему от замерзания. При этом соблюдайте указания по надёжному хранению в зимнее время. (→ Хранение на складе/хранение в зимнее время)

Выполнить следующие действия	Информация
1.  нажать несколько раз, пока на дисплее не появится индикация I _h .	– Прерывание и выход из меню: подождать 10 с или нажать  или  .
2.  удерживать нажатой 5 с, пока на дисплее не отобразится время.	– Прерывание и выход из меню: подождать 5 с или нажать  или  .
3.  нажать несколько раз, чтобы изменить значение. – Быстрое изменение: удерживать кнопку нажатой.	– Диапазон регулировки: 0,3–60 мин. – 0 мин: очистка, зависящая от времени, отключена – Величина шага: 1 мин – Отсчет только вперёд. После значения 60 индикация снова сбрасывается на 0. – Сохранение установленного значения: подождать 5 с, пока не осуществится автоматический выход из меню. – Прерывание без сохранения и выход из меню: Нажать  или  .

7.5.4 E7: Регистратор статуса насоса

Регистратор статуса насоса выдает системное сообщение E-88 о корректности работы насоса. В базовой установке регистратор статуса активирован.

Выполнить следующие действия	Информация
1-е Нажать  несколько раз, пока на дисплее не появится индикация E7.	– Прерывание и выход из меню: подождать 10 с или нажать  или  .
2-е  удерживать нажатой 5 с, пока на дисплее не отобразится значение 0 или 1.	– Прерывание и выход из меню: подождать 5 с или нажать  или  .
3. Нажать  , чтобы изменить значение.	Диапазон регулировки: 0 или 1 – 0: Регистратор статуса насоса деактивирован. – 1: Регистратор статуса насоса активирован. – Прерывание без сохранения и выход из меню: Нажать  или  .

7.6 Считывание количества процессов очистки

7.6.1 Процессы очистки через 24 часа

Выполните следующее	Информация
 и  удерживать нажатыми на протяжении 5 с.	Сохраняется сумма автоматических и зависящих от времени очисток. 4-значное значение отображается на дисплее по две цифры поочередно. Пример: 01-17: соответствует 117 очисткам Для улучшения считывания индикация числа повторяется 5 раз через более длительный интервал: 01-17---01-17---01-17---01-17---01-17 Указание: При отключении сетевого питания счетчик сбрасывается на 0.

7.6.2 Общее количество процессов чистки

Выполните следующее	Информация
 и  удерживать нажатыми на протяжении 5 с.	Сохраняется сумма автоматических, ручных и зависящих от времени очисток. 8-значное значение отображается на дисплее по две цифры поочередно. Пример: 00-00-12-44: соответствует 1244 очисткам Для улучшения считывания индикация числа повторяется 4 раза через более длительный интервал: 00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44---00-00-12-44 Указание: При каждом отключении сетевого питания количество процессов очистки округляется до целой сотни и сохраняется.

7.7 Загрузка базовых настроек

Выполните следующее	Информация
 и  удерживать нажатыми на протяжении 10 с, пока на дисплее не появится индикация E.	Все настроенные индивидуально значения будут перезаписаны! Устанавливаются следующие значения: – Время очистки CL: 10 с – Продленное время очистки EC: 20 с – Интервал зависящей от времени очистки In: 20 мин

7.8 Сообщения системы

4-разрядное системное сообщение отображается на дисплее по два знака поочерёдно.

Системное сообщение		Доступные функции	Возможная причина	Устранение неисправности	Сбросить системное сообщение
Er11	Поднята крышка ёмкости	• Чистка вручную (только сопла, фильтрующий барабан не вращается)	Поднята крышка ёмкости	Установите крышку на ёмкость	Автоматически, когда крышка будет находиться на ёмкости
			Крышка лежит неправильно на ёмкости	Поверните крышку на ёмкости так, чтобы магнит крышки располагался над модулем обработки сигналов	
			Модуль обработки сигналов не подключён	Подключите модуль обработки сигналов к блоку управления	
Er22	Температура воды > 12 °C И последняя автоматическая чистка выполнялась более 24 часов назад	• Ручная чистка • Автоматический режим • Периодическая чистка	Сетчатые элементы подтекают	Проверьте сетчатые элементы и по обстоятельствам замените	• Кнопку  держите нажатой 5 сек • Автоматически, когда включается уровнемер
			Уплотнение барабана подтекает	Проверьте уплотнение барабана	
			Уровнемер заклинило или он неисправен	Вычистите уровнемер, обеспечив лёгкость хода механической части, по ситуации замените	
			Уровнемер настроен неправильно	Настройка уровнемера (→ Настройка уровнемера)	

Системное сообщение		Доступные функции	Возможная причина	Устранение неисправности	Сбросить системное сообщение
Er 33	20 чисток подряд	• Ручная чистка • Периодическая чистка	Уровнемер заклинило или он неисправен	Вычистите уровнемер, обеспечив лёгкость хода механической части, по ситуации замените	Кнопку  держите нажатой 5 сек
			Сетчатые элементы фильтра сильно загрязнены	Вычистите сетчатые элементы, удалите накипь (→ Демонтаж/монтаж сетчатого элемента)	
			Промывочный насос не работает	• Вычистите дно резервуара, промывочный насос (→ Очистка промывочного насоса) • Проверьте подсоединение насоса	
			Засорены промывочные сопла	Вычистите промывочные сопла	
			Фильтрующий барабан не вращается	• Проверьте подключение электромотора • Проконтролируйте вращательное движение фильтрующего барабана. Для этого проконтролируйте метки (1 - 8) на фильтрующем барабане, чтобы определить направление вращения.	
			Только для гравитационной системы:		
			Уровень воды находится ниже уровнемера	• Поднимите уровень воды в пруду • Используйте долив воды OASE ProfiClear Guard	
			Уровнемер установлен высоко	Настройка уровнемера (→ Настройка уровнемера)	
			Низкий уровень воды в системе: • Слишком высокая пропускная способность (слишком высокая производительность насоса) • Мало подаётся воды • Место подачи воды засорилось	• Уменьшите пропускную способность (скорректируйте производительность насоса) • По ситуации используйте для подачи воды трубу большего диаметра • Вычистите место подачи воды	
			Только перекачивающая система:		
			Уровнемер установлен слишком глубоко	Настройка уровнемера (→ Настройка уровнемера)	
			Высокий уровень воды в системе: • Сливные трубы засорились • Маленькое сливное отверстие • Слишком высокая пропускная способность (слишком высокая производительность насоса)	• Вычистите сливные трубы • Увеличьте сливное отверстие • Уменьшите пропускную способность (скорректируйте производительность насоса)	

Системное сообщение		Доступные функции	Возможная причина	Устранение неисправности	Сбросить системное сообщение
E-44	Электромотор заблокирован (Системой управления была осуществлена попытка запуска электромотора 3 цикла по 5 раз)	Отсутствуют	Фильтрующий барабан вращается с трудом или его заклинило	- Вычистите край барабана / уплотнение барабана и смажьте край барабана консистентной смазкой. Используйте только оригинальную консистентную смазку от фирмы OASE (номер для заказа 27872). - Проверьте лёгкость хода ходовых роликов - Зубчатый венец очистите от крупных частиц (например, улитки, камни)	Кнопку  держите нажатой 5 сек
			При монтаже барабана был зажат выступ уплотнения барабана	Извлеките барабан и при повторном монтаже проследите за правильным положением уплотнения барабана	
			Барабан нагружен с одной стороны	Ёмкость установите горизонтально	
			Только перекачивающая система:		
			Более 15 000 л/ч воды на впуске сдвинули барабан в сторону	- Расход на каждый впуск не должен превышать 15 000 л/ч. - Разделите проходящее количество воды за счёт дополнительного впуска.	
			Уровень воды низкий	Уровень воды в барабанном фильтре должен быть на 230-350 мм ниже края ёмкости. - Автономный режим: Выпуск воды установите выше. Рекомендация: Используйте сливной набор фирмы Oase. (→ Автономный режим) - Автономный режим: В трубах выпуска обеспечьте подвод воздуха, чтобы не возникло разрежение. (→ Автономный режим)	
			Только для гравитационной системы:		
			Большая разница в уровнях воды на стороне впуска / на стороне барабана	- Установите и устраните причину этой разницы (например, урвнемер установлен слишком низко, сетки забились, промывка не работает) - Выключите насосы и дождитесь, когда уровень воды выровняется. После этого снова включите насосы и проконтролировать разницу.	

Системное сообщение		Доступные функции	Возможная причина	Устранение неисправности	Сбросить системное сообщение
E-55	Более 960 процессов чистки за 48 часов	• Ручная чистка • Автоматический режим • Периодическая чистка	Кратковременное сильное загрязнение: • Этап обкатки фильтровальной системы (например, при первом пуске в эксплуатацию) • Нерест рыб	Подождите, когда уменьшится степень загрязнения • Такое рабочее состояние не является типичным. Не допускайте длительной работы.	– Кнопку  держите нажатой 5 сек – Автоматически, когда количество чисток будет меньше 960
			Пруд сильно загрязнён	• Вычистите пруд • Уменьшите количество грязи	
			Сетчатые элементы сильно загрязнены	Вычистите сетчатые элементы, удалите накипь (→ Демонтаж/монтаж сетчатого элемента)	
			Низкая эффективность очистки из-за загрязнения сопел	Вычистите сопла	
			Высокий уровень воды в системе: • Сливные трубы засорились • Маленькое сливное отверстие • Превышена макс. пропускная способность	• Вычистите сливные трубы • Увеличьте сливное отверстие • Уменьшить пропускную способность	
E-56	Переключательный элемент для промывочного насоса в блоке управления слишком горячий	Отсутствуют	Блок управления подвержен влиянию высокой температуры (солнечный свет, температура окружающей среды)	Защитите блок управления от высокой температуры	Автоматически, за счет охлаждения
E-88	Фильтровальный насос не подаёт воду или подаёт слишком мало воды	• Ручная чистка • Автоматический режим • Периодическая чистка	Неправильная настройка регистратора статуса насоса	Настройте регистратор статуса насоса (→ E7: Регистратор статуса насоса)	Автоматически после устранения причины
			Фильтровальный насос выключен	Включите фильтровальный насос	
			Рабочий узел фильтровального насоса заблокирован	Вычистите фильтровальный насос	

8 Устранение неисправностей

Неполадка	Возможные причины	Действия по устранению
Нет потока воды	Насос фильтра не включен.	Включить насос фильтра, вставить сетевой штекер.
	Забит вход к фильтрационной системе или выход к пруду	Очистить вход или выход
Недостаточный поток воды	Забиты сток днища, труба или шланг	Прочистить, при необходимости заменить
	Шланг перегнут	Шланг проверить, при необходимости заменить
	Слишком высокие потери в линиях	Уменьшить длину шланга до необходимого минимума
Вода не становится прозрачной	Слишком низкая производительность насоса	Скорректировать производительность насоса В системе AquaMax Eco Premium 12000, 16000 отключить функцию SFC (Seasonal Flow Control). SFC уменьшает объём воды до 50%.
	Очень грязная вода	- Удалите из пруда водоросли и листву - При сильном загрязнении выполните замену 30 % воды, чтобы не навредить рыбам
	Частицы грязи не достигают модуля барабанного фильтра	- Оптимизируйте поток воды так, чтобы скиммер или фильтровальный насос втягивал частицы грязи - Расположите скиммер или фильтровальный насос в потоке воды так, чтобы они могли втягивать частицы грязи
	Большое количество живых организмов	Уменьшите количество живых организмов
	Сетчатые элементы фильтра засорены или повреждены	Очистите или замените сетчатые элементы фильтра
	Уплотнение барабана установлено неправильно	Проверьте посадку уплотнения барабана
	Уплотнение барабана повреждено	Замените уплотнение барабана
Необычный шум в барабане	В барабанном фильтре накопились крупные частицы грязи	Снимите сетчатый элемент и удалите грязь из фильтрующего барабана
Количество рыб в пруду уменьшилось	Рыба заплывла через трубопровод в фильтрующий барабан	Снимите сетчатый элемент, извлеките рыбу из фильтрующего барабана и верните её в пруд
Засорился промывочный желоб	В жёлобе застряли крупные частицы грязи, например, нитевидные водоросли	Снимите сетчатый элемент и очистите жёлоб для грязи
Фильтрующий барабан частично загрязнён, очистка не выполняется	Засорены промывочные сопла	Вычистите промывочные сопла, по обстоятельствам замените их
В перекачивающей системе вода перетекает через аварийный перелив	Сетчатые элементы засорились	Вычистите сетчатые элементы / удалите накипь
	Слишком высокая производительность насоса	Уменьшите производительность насоса
Периодическая чистка (по интервалам) не включается	Управление проверяет функцию уровня. Проверка включается автоматически, если было выполнено слишком мало автоматических процессов чистки.	- Подождите. Проверка продолжается не более 24 часов. - Проверка прекращается, когда включается уровень. Выполняется автоматическая чистка. - Если уровень не включается в течение 24 часов, то появляется индикация E-22. Активируется периодическая чистка. (→ Сообщения системы)
Отсутствие индикации на блоке управления	Кабель не подключён	Проверьте кабельное соединение
	Блок управления отключился из-за перегрева (температурный выключатель)	Защитите блок управления от высокой температуры и оставьте его до остывания - Блок управления автоматически включается после охлаждения - Сообщение об ошибке E-66 предупреждает о перегреве блока управления
	Сработал плавкий предохранитель из-за блокирования промывочного насоса (слишком большое потребление тока)	Чистка промывочного насоса (→ Очистка промывочного насоса) - Замена предохранителя (□ M) - Используйте только плавкий предохранитель 5 × 20 мм, инерционный, 8 A / 250 В
Масляная пленка в модуле барабанного фильтра	При использовании нового промывочного насоса на протяжении короткого времени может выделяться незначительное количество пищевого масла, не представляющего опасности	Никакие действия не требуются

9 Очистка и уход



ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

Возможен смертельный исход или серьезные травмы вследствие опасного электрического напряжения!

- ▶ Прежде чем погрузить руки в воду, обязательно отключите сетевое напряжение от всех устройств, находящихся в воде.
- ▶ Перед выполнением работ на устройстве отключите сетевое напряжение.

9.1 Прочистить прибор

- ▶ Ни в коем случае не применять агрессивные моющие средства или химические растворы, так как они могут разрушить корпус или отрицательно воздействовать на функционирование прибора.
- ▶ Рекомендуемое чистящее средство при стойких отложениях извести:
 - Очиститель насоса PumpClean OASE.
 - Бытовое моющее средство без содержания хлора и уксуса.
- ▶ После очистки тщательно промыть все детали чистой водой.

9.2 Регулярные работы

Фильтрационная система является самоочищающейся. Необходимо регулярно выполнять следующие работы, чтобы обеспечить постоянную оптимальную эффективность очистки фильтрационной системы.

Регулярные проверки

- ▶ Проверить на дисплее блока управления наличие системных сообщений. (→ Сообщения системы)
- ▶ Проверить участок перед перегородкой и внутреннюю часть фильтрующего барабана на наличие излишнего загрязнения (например, нитевидными водорослями). Для этого снять сетчатый элемент. (→ Демонтаж/монтаж сетчатого элемента)

Удаление отложений грязи

Грязь, которая не улавливается барабанным фильтром, оседает на дно и должна удаляться.

- ▶ Один раз в месяц необходимо открывать грязевой сток DN 75 приблизительно на 10 секунд.
- ▶ Удалить отложения перед барабанным фильтром.
- ▶ Удалить нитевидные водоросли из желоба для грязи.
- ▶ Удалить отложения на уровнемере.

9.3 Общая очистка фильтрационной системы

- ▶ Необходимо использовать всю неработающую фильтрационную систему для очистки и ухода только при чрезмерном загрязнении.
- ▶ Запрещается использовать химические средства для очистки, поскольку они убивают бактерии.

Необходимо выполнить следующие действия:

1. Выключить все насосы фильтра.
2. Выключить все остальные электроприборы фильтрационной системы (например, прибор УФ-очистки).
3. Только для гравитационной системы: закрыть запорный шибер (подача и слив) системы фильтров, чтобы остановить дальнейшее течение воды.
4. Открыть внизу в резервуаре запорный шибер грязевого стока DN 75 и слить возможными способами загрязненную воду.
5. Произвести мероприятия по очистке.
6. Закрыть запорный шибер.
7. →Запустить фильтрационную систему в работу. (→ Пуск в эксплуатацию)

9.4 Очистка устройства промывки

Необходимо выполнить следующие действия:

☐ U

1. Снять крышку и запустить процесс ручной очистки, чтобы проверить правильность работы промывочных сопел. (→ Ручная очистка)
2. На закупоренном сопле открутить накидную гайку, снять вместе с соплом и уплотнением с промывочной трубы и очистить части.
3. Установить накидную гайку на сопло и закрутить вместе с уплотнением на промывочной трубе.
 - Выровнять сопло таким образом, чтобы маркировка находилась вверх.
 - Усилив руки затянуть накидную гайку.
 - Установить крышку.

9.5 Очистка сетчатого элемента

9.5.1 Демонтаж/монтаж сетчатого элемента

Необходимо выполнить следующие действия:

☐ V

Демонтаж

1. Вручную повернуть фильтрующий барабан, чтобы сетчатый элемент был расположен напротив мотор-барабана. Ослабить блокировку (повернуть на 180°).
2. Полностью опустить сетчатый элемент в фильтрующий барабан.
3. Удалить сетчатый элемент из фильтрующего барабана.

Монтаж

4. Полностью опустить сетчатый элемент в фильтрующий барабан.
5. Повернуть сетчатый элемент и надеть оба шарнира на кронштейн фильтрующего барабана.
6. На блокировках потянуть сетчатый элемент вверх.
 - Следить за тем, чтобы выемка сбоку на сетчатом элементе точно зашла в зацепление с цапфой фильтрующего барабана.
7. Закрыть обе блокировки (повернуть на 180°).

9.5.2 Удаление извести с сетчатого элемента

Сигналы об ошибках E-33, E-55 или чрезмерное увеличение количества процессов очистки (счетчик), указывают на отложение извести на сетчатых элементах. (→ Считывание количества процессов очистки)

Если вода очень жесткая, Oase рекомендует выполнять профилактическое удаление извести раз в два-три месяца.

Необходимо выполнить следующие действия:

1. Снять сетчатый элемент. (→ Демонтаж/монтаж сетчатого элемента)
2. Удалить известь с сетчатых элементов с помощью средства для удаления извести (учитывать данные производителя).
 - Резиновое уплотнение сетчатого элемента не снимать.
3. Почистить сетчатый элемент с помощью мягкой щетки под проточной водой и промыть его.
4. Установить сетчатый элемент.

9.6 Разборка/сборка фильтрующего барабана

Удалить сетчатый элемент, чтобы была возможность проводить работы в фильтрующем барабане. (→ Демонтаж/монтаж сетчатого элемента)

Демонтаж

Необходимо выполнить следующие действия:

☐ W

1. Извлечь устройство промывки из крепежных зажимов и перегородки и повесить над краем резервуара.

2. Открутить и удалить оба винта с внутренним шестигранником (SW 5) двигателя барабана, вытянуть двигатель барабана из отверстия в перегородке и извлечь его.
 - Не подвешивать двигатель барабана на соединительном кабеле.
3. Ослабить шланговый хомут для крепления желоба для грязи.
4. Снять желоб для грязи со штуцера стока для грязи и извлечь из фильтрующего барабана.
5. Откинуть складной шплинт и извлечь его.
6. Извлечь вал барабана.
7. Снять фильтрующий барабан с перегородки и поднять его из емкости.
 - Осторожно: крепежные зажимы на стенке емкости могут повредить сетчатые элементы.

Монтаж

Необходимо выполнить следующие действия:

☐ X

Перед установкой фильтрующего барабана нужно проверить, что уплотнение барабана не повреждено и правильно сидит. Повреждённое уплотнение барабана нужно заменить.

1. Установите новое уплотнение барабана. Углубление в барабанном уплотнении должно быть сверху.
2. Перегородка должна полностью сидеть в пазе уплотнения барабана.
3. Кромку барабана смажьте консистентной смазкой, чтобы улучшить лёгкость хода фильтрующего барабана.
 - Используйте только оригинальную консистентную смазку (Turmsilon GTI 300 GK) от OASE.

☐ W

► Выполнить дальнейший монтаж в обратной последовательности.

9.7 Очистка промывочного насоса



УКАЗАНИЕ

Зачастую загрязнения устройства промывки и промывочного насоса могут быть удалены путем очистки без сопла/сопел. (→ Очистка устройства промывки)

► Снять для очистки сопло/сопла, чтобы вымыть частицы загрязнений.

Удалите фильтрующий барабан, чтобы была возможность проводить работы на промывочном насосе. (→ Разборка/сборка фильтрующего барабана)

Необходимо выполнить следующие действия:

☐ Y

1. Ослабить стопорное устройство. Для этого снять оба прорезиненных ремня.
2. Приподнять промывочный насос, снять резиновое кольцо и фильтровальный чулок.
 - Все детали почистить чистой водой.

9.8 Замена промывочного насоса

Удалите фильтрующий барабан, чтобы была возможность проводить работы на промывочном насосе. (→ Разборка/сборка фильтрующего барабана)

Необходимо выполнить следующие действия:

☐ Z

1. Ослабить стопорное устройство. Для этого снять оба прорезиненных ремня.
2. Ослабить шланговый хомут и снять шланг.
3. Извлечь промывочный насос и заменить его.
 - Отсоединить соединительный кабель промывочного насоса от кабельной разделки.
4. Установить промывочный насос в обратной последовательности.

10 Хранение на складе/хранение в зимнее время

Устройство защищено от морозов:

Эксплуатация устройства возможна, если минимальная температуры не ниже +4 °С.

- ▶ Установить интервал очистки, зависящей от времени, на 20 мин, чтобы избежать повреждений устройства промывки от мороза.
- ▶ Блок управления необходимо установить в защищенном виде. Минимальная рабочая температура блока управления составляет -10 °С.

Устройство не защищено от мороза:

При температуре воды менее 8° или не позднее ожидаемых заморозков прибор необходимо снять с эксплуатации.

- ▶ Максимально опорожнить устройство, основательно прочистить и проверить на наличие повреждений.
- ▶ Максимально опорожнить шланги, трубопроводы и соединения.
- ▶ Оставить заборные шибера открытыми.
- ▶ Перекрыть емкость фильтра так, чтобы в нее не могла попасть дождевая вода.
- ▶ Защитить от замерзания кабеля и запорные шибера, которые покрыты водой.



УКАЗАНИЕ

После зимы или перед началом сезона пользования прудом необходимо выполнить техобслуживание уплотнения барабана. (→ Разборка/сборка фильтрующего барабана)

- ▶ Удалите старую консистентную смазку, после чего край барабана аккуратно покройте новой смазкой.

11 Изнашивающиеся детали

Сетчатые элементы, плавкий предохранитель, уплотнение барабана и конденсатор промывочного насоса являются изнашивающимися деталями.

- ▶ Запрещено открывать промывочный насос. Отправьте промывочный насос в OASE. Вам будет незамедлительно отправлена замена.

12 Утилизация

Поддержите нас в наших стараниях не наносить вред окружающей среде, соблюдайте следующие указания по утилизации!

Утилизируйте прибор согласно национальным правилам.



УКАЗАНИЕ

Не утилизировать данный прибор вместе с домашним мусором!

- ▶ Выведите устройство из работы, обрезав его кабель, и утилизируйте через предусмотренную для этого систему возврата.

13 Запчасти

Благодаря оригинальным запчастям фирмы OASE устройство безопасно и надежно в работе. Рисунки и списки запчастей вы найдете на нашей интернет-странице.



www.oase-livingwater.com/zapasnyechasti

14 Технические данные

ProfiClear Premium			TF-L гравитационный EGC	TF-L с подкачкой EGC
Блок управления	Расчётное напряжение	В перем. тока	230	230
	Частота в сети	Гц	50	50
	Потребляемая мощность в состоянии покоя	Вт	5	5
	Потребляемая мощность при чистке	Вт	1050	1050
	Максимальная потребляемая мощность (теоретическая)	Вт	1300	1300
	Напряжение на выходе промывочного насоса	В перем. тока	230	230
	Напряжение на выходе электромотора барабана	В пост. тока	12	12
	Напряжение на выходе модуля обработки сигналов	В пост. тока	12	12
	Температура окружающего воздуха	°C	от -10 до + 35	от -10 до + 35
	Плавкий предохранитель 5 × 20 мм, 250 В	А	T8	T8
	Длина сетевого кабеля	м	2	2
Допустимая температура воды		°C	от +4 до + 35	от +4 до + 35
Длина кабельного жгута барабанного фильтра		м	5	5
Шум		дБ(А)	<70	<70
Габариты	Д × Ш × В	мм	830 × 665 × 815	830 × 665 × 815
Масса	без воды	кг	70	70
	с водой	кг	295	295
Промывочный насос	Давление воды	бар	6	6
	Расход воды за одну промывку	л	≈1,6	≈1,6
Барабан	Диаметр	мм	516	516
	Ширина	мм	370	370
Сетчатые элементы	Количество	шт.	8	8
Вход	Количество	шт.	4	2
	Подсоединение		DN 110	50 мм (2 дюйма)
	УФ очиститель		—	УФ очиститель Bitron
Выход	Количество	шт.	2	2
	Подсоединение		DN 150	DN 150
Грязевой сток	Количество	шт.	2	2
	Подсоединение		DN 75/DN 110	DN 75/DN 110
Производительность перекачки	минимальная	л/ч	10000	10000
	максимальная	л/ч	33000	25000
Высота ёмкости с крышкой над уровнем воды в пруду		мм	130	—
Допустимое отклонение уровня воды в пруду		мм	-20	—
Допустимые потери на трение в подающих линиях		мбар (см)	7 (7)	—
При использовании регистратора статуса фильтровального насоса минимально необходимые потери на трение в подводах		мбар (см)	3,5 (3,5)	—

	IP 68 	IP 44						
DE	Staubdicht. Wasserdicht bis 20 m Tiefe.	Staubgeschützt. Geschützt gegen Spritzwasser	Schmelzsicherung 8 A / 250 V, träge	Mögliche Gefahren für Personen mit Herzschrittmachern!	Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen	Bei Frost das Gerät deinstallieren!	Nicht in Einlauf oder Auslauf greifen. Verletzungsgefahr durch Scherbewegung.	Achtung! Lesen Sie die Gebrauchsanleitung.
GB	Dust tight. Submersible to 20 m depth.	Dust protected. Splash water protected	8 A / 250 V slow-blow safety fuse	Possible hazard for persons wearing pace makers!	Protect from direct sun radiation.	Remove the unit at temperatures below zero (centigrade)!	Do not reach into the inlet or outlet. Risk of injury due to shearing movement.	Attention! Read the operating instructions.
FR	Imperméable aux poussières. Étanche à l'eau jusqu'à une profondeur de 20 m.	Protection contre la poussière. Protection contre la projection d'eau	Fusible 8 A / 250 V, à action retardée	Dangers possibles pour des personnes ayant des stimulateurs cardiaques !	Protéger contre les rayons directs du soleil.	Retirer l'appareil en cas de gel !	Ne pas exécuter de manipulations dans les conduits d'admission et d'écoulement. Risque de blessure par le mouvement de cisaillement.	Attention ! Lire la notice d'emploi.
NL	Stofdicht. Waterdicht tot een diepte van 20 m.	Stofvrij. Beschermd tegen spatwater	Smeltzekering 8 A / 250 V, traag	Mogelijke gevaren voor mensen met een pacemaker!	Beschermen tegen direct zonlicht.	Bij vorst moet het apparaat gedeïnstalleerd worden!	Niet in inloop of uitloop grijpen. Verwondingsgevaar door schaarbeweging.	Let op! Lees de gebruiksaanwijzing.
ES	A prueba de polvo. Impermeable al agua hasta 20 m de profundidad.	Protegido contra polvo. Protegido contra chorros de agua	Fusible 8 A / 250 V, retardado	Posibles peligros para las personas con marcapasos.	Protégase contra la radiación directa del sol.	Desinstale el equipo en caso de heladas.	No toque en la entrada ni en la salida. Peligro de lesión por el movimiento de cizalla.	¡Atención! Lea las instrucciones de uso.
DK	Støvtæt. Vandtæt ned til 20 m dybde.	Støvbeskyttet. Stænkvandsbeskyttet	Smeltesikring 8 A / 250 V, træg	Mulig fare for personer med pacemaker	Beskyt mod direkte sollys.	Afinstaller enheden ved frostvej!	Grib ikke fat i indløbet eller afløbet. Risiko for kvæstelser ved skydebevægelse.	OBS! Læs brugsanvisningen.
SE	Dammtät. Vattentät till 4 m djup.	Dammskyddad. Skyddad mot droppvatten	Smältsäkring 8A/250V, trög	Möjlig risk för personer med pacemaker!	Skydda mot direkt solstrålning.	Demontera apparaten innan första frosten!	Stick inte ner handen i inloppet eller utloppet. Skaderisk genom skjuvnvning.	Varning! Läs igenom bruksanvisningen.
HU	Portómitett. Vízálló 20 m-es mélységig.	Porvédett. Fröccsvíz-védett	Olvadóbiztosíték 8 A / 250 V, késleltetéses	A készülék veszélyes lehet szívritmus-szabályozóval rendelkező személyekre!	Óvja közvetlen napsugárzástól.	Fagy esetén a készüléket szerelje le!	Nem szabad a bemenetbe vagy a kimenetbe nyúlni. A vágó mozgás sérülésveszélyes.	Figyelem! Olvassa el a használati útmutatót.
PL	Pyłoszczelny. Wodoszczelny do 20 m głębokości.	Ochrona przed pyłem. Odporne na rozpryskującą się wodę	Bezpiecznik topikowy 8 A / 250 V, zwłoczny	Możliwość wystąpienia zagrożenia dla osób ze stymulatorami	Chronić przed bezpośrednim nasłonecznieniem.	W razie mrozu zdeinstalować urządzenie!	Nie wkładać ręk do wlotu ani do wylotu. Zagrożenia odniesienia ran w wyniku ścinania.	Uwaga! Przeczytać instrukcję użytkowania!
CZ	Prachotěsný. Vodotěsný do hloubky 20 m.	Chráněný proti prachu. Chráněný proti odstříkující vodě	Tavná pojistka 8 A / 250 V, setrvačná	Možná nebezpečí pro osoby s kardiostimulátory!	Chránit před přímým slunečním zářením.	Při mrazu přístroj odinstalovat!	Nesahejte do přívodu nebo vyústění. Nebezpečí poranění v důsledku střžného pohybu.	Pozor! Přečtěte Návod k použití!
RU	Пыленепрониц. Водонепрониц. на глубине до 20 м.	Пылезащищен. Защищен от водяных брызг	Плавкий предохранитель 8 А / 250 В медленного срабатывания	Возможная опасность для лиц с кардиостимулятором!	Защищать от прямого воздействия солнечных лучей.	При наступлении морозов прибор демонтировать!	Не прикасаться к входу или выходу. Опасность травмирования в связи с режущими движениями.	Внимание! Прочитайте инструкцию по использованию.



OASE GmbH · www.oase-livingwater.com
Tecklenburger Straße 161 · 48477 Hörstel · Postfach 20 69 · 48469 Hörstel · Germany

CE

47626/01-17